

HP Application Lifecycle Management

Softwareversion: 11.00

Benutzerhandbuch

Dokument-Releasedatum: Oktober 2010

Software-Releasedatum: Oktober 2010



Rechtliche Hinweise

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von HP sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Gültige Lizenz von HP für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212; kommerzielle Computersoftware, Computersoftwaredokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die US-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Urheberrechtshinweise

© Copyright 1992 - 2010 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Marken

Adobe® ist eine Marke der Adobe Systems Incorporated.

Java™ ist eine US-Marke der Sun Microsystems, Inc.

Microsoft® und Windows® sind in den Vereinigten Staaten eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Dokumentationsaktualisierungen

Die Titelseite dieses Dokuments enthält die folgenden Informationen:

- Software-Versionsnummer zur Angabe der Software-Version.
- Dokument-Releasedatum, das sich mit jeder Aktualisierung des Dokuments ändert.
- Software-Releasedatum zur Angabe des Releasedatums der Software-Version.

Um nach Aktualisierungen des Dokuments zu suchen, oder um zu überprüfen, ob Sie die aktuellste Version des Dokuments verwenden, wechseln Sie zu:

<http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals>

Für die Anmeldung an dieser Website benötigen Sie einen HP Passport. Um sich für eine HP Passport-ID zu registrieren, wechseln Sie zu:

<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

Alternativ können Sie auf den Link **New user registration** (Neue Benutzer registrieren) auf der HP Passport-Anmeldeseite klicken.

Wenn Sie sich beim Support-Service eines bestimmten Produkts registrieren, erhalten Sie ebenfalls aktualisierte Softwareversionen und überarbeitete Ausgaben der zugehörigen Dokumente. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem HP-Kundenbetreuer.

Support

Die HP-Website zur Software-Unterstützung finden Sie unter:

<http://www.hp.com/go/hpsoftwaresupport>

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Supportleistungen von HP Software.

Der Online-Support von HP Software bietet Kunden mithilfe interaktiver technischer Support-Werkzeuge die Möglichkeiten, ihre Probleme intern zu lösen. Als Kunde mit Supportvertrag stehen Ihnen auf der HP-Website zur Software-Unterstützung folgende Optionen zur Verfügung:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Supportverträgen
- Nachschlagen von HP-Supportkontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen von und Registrieren für Softwareschulungen

Bei den meisten Support-Bereichen ist die Registrierung und Anmeldung als HP-Passport-Benutzer erforderlich. Einige Angebote setzen den Abschluss eines Supportvertrags voraus.

Weitere Informationen über die für den Zugriff erforderlichen Voraussetzungen erhalten Sie unter:

http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp

Um sich für eine HP Passport-ID zu registrieren, wechseln Sie zu:

<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

Inhalt

Zu diesem Handbuch	11
Aufbau dieses Handbuches.....	12
Dokumentationsbibliothek	13
Handbücher der Dokumentationsbibliothek.....	14
Thementypen	18
Zusätzliche Online-Ressourcen	20

TEIL I: ALM-GRUNDLAGEN

Kapitel 1: HP ALM-Einführung	25
Überblick über HP ALM	25
Application Lifecycle Management-Roadmap	29
Kapitel 2: ALM auf einen Blick	31
Das ALM-Fenster	32
ALM-Projekte	33
Benutzerrechte.....	33
Verwalten der Projekthistorie	34
Importieren von Daten aus Microsoft Word oder Microsoft Excel	35
Erste Schritte mit ALM	36
Zurücksetzen des Passwortes	41
AufgabenAnzeigen von Administratornachrichten.....	42
Allgemeine Benutzeroberfläche für ALM	43
Kapitel 3: Grundlegende ALM-Funktionen	59
Überblick über grundlegende ALM-Funktionen	60
Anzeigen von ALM-Daten	61
Ändern von Anhängen.....	64
Suchen und Ersetzen von ALM-Daten	65
Grundlegende Funktionen der ALM-Benutzeroberfläche.....	66

Kapitel 4: Alarme und Flags	107
Überblick über Alarme	108
Überblick über Nachverfolgungs-Flags.....	111
Verwenden von Alarmen	112
Benutzeroberfläche für Alarme und Flags.....	118
Kapitel 5: Favoritenansichten.....	123
Überblick über Favoritenansichten	124
Verwenden von Favoritenansichten	126
Benutzeroberfläche für Favoritenansichten.....	129
Kapitel 6: Versionskontrolle	133
Überblick über die Versionskontrolle	134
Verwenden der Versionskontrolle.....	137
Filtern mithilfe von Versionskontrollfeldern.....	141
Nicht berücksichtigte Felder	142
Benutzeroberfläche für die Versionskontrolle	143
Kapitel 7: ALM-Editionen	157
ALM-Funktionalität nach Edition	158

TEIL II: MANAGEMENT

Kapitel 8: Releases und Zyklen.....	169
Überblick über Releases und Zyklen	170
Verwenden von Releases und Zyklen in ALM	172
Benutzeroberfläche für Releases und Zyklen	183
Kapitel 9: Projektplanung und -verfolgung (PPT).....	217
Überblick über PPT-Releases	218
Verwenden von PPT	220
KPI-Typen	229
Benutzeroberfläche für PPT.....	231
Kapitel 10: Bibliotheken und Baselines.....	277
Überblick über Bibliotheken	278
Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM	283
Benutzeroberfläche für Bibliotheken und Baselines	289
Kapitel 11: Importierte Bibliotheken	323
Überblick über importierte Bibliotheken	324
Freigeben von Bibliotheken	329
Benutzeroberfläche für importierte Bibliotheken	335

TEIL III: ANFORDERUNGEN

Kapitel 12: Einführung in Anforderungen	355
Überblick über die Einführung in Anforderungen	356
Verwenden von Anforderungen in ALM	357
Kapitel 13: Anforderungsspezifikation	363
Überblick über Anforderungsspezifikationen	364
Erstellen von Anforderungen	365
Benutzeroberfläche für Anforderungen	369
Kapitel 14: Anforderungsverfolgbarkeit	421
Überblick über die Anforderungsverfolgbarkeit	422
Verfolgen von Anforderungen	423
Benutzeroberfläche für die Anforderungsverfolgbarkeit	429
Kapitel 15: Verfolgbarkeitsmatrix	437
Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix	438
Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix	439
Benutzeroberfläche für die Verfolgbarkeitsmatrix	443
Kapitel 16: Risikobasiertes Qualitäts-Management	457
Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management	458
Bewerten von Risiken	460
Benutzeroberfläche für das risikobasierte Qualitäts-Management ..	468
Kapitel 17: Business Process-Modelle	485
Überblick über Business Process-Modelle.....	486
Verwenden von Business Process-Modellen	490
Benutzeroberfläche für das Modul "Geschäftsmodelle"	496

TEIL IV: TESTPLAN

Kapitel 18: Einführung in die Testplanung	543
Überblick über die Testplanung	544
Planen von Tests in ALM	545
Kapitel 19: Testplanspezifikation	551
Überblick über die Testplanspezifikation.....	552
Erstellen von Tests.....	554
Testtypen	558
Benutzeroberfläche für Testpläne.....	560
Kapitel 20: Anforderungs- und Testabdeckung	595
Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung	596
Erstellen der Abdeckung.....	598
Benutzeroberfläche für die Anforderungs- und Testabdeckung	604

Kapitel 21: Testparameter	633
Überblick über Testparameter	634
Verwenden von Testparametern	635
Benutzeroberfläche für Testparameter	638
Kapitel 22: Testentwurf	649
Überblick über den Testentwurf.....	650
Testautomatisierung	651
Entwerfen von Testschritten	653
Benutzeroberfläche für Entwurfsschritte	657
Kapitel 23: Testkonfigurationen	673
Überblick über Testkonfigurationen	674
Arbeiten mit Testkonfigurationen	675
Benutzeroberfläche für Testkonfigurationen	682
Kapitel 24: Systemtests	701
Überblick über Systemtests.....	702
Erstellen von Systemstests.....	704
Benutzeroberfläche für Systemtests.....	706
Kapitel 25: Testressourcen	709
Überblick über Testressourcen	710
Verwenden von Testressourcen	712
Benutzeroberfläche für Testressourcen	715
Kapitel 26: VAPI-XP-Tests.....	741
Überblick über VAPI-XP-Tests	742
Erstellen von VAPI-XP-Testskripts	743
Bearbeiten von VAPI-XP-Testskripts	753
Verwenden der VAPI-XP-API.....	759
Ausführen von VAPI-XP-Tests im Debugmodus.....	764
Ausführen von VAPI-XP-Tests im Testmodus.....	765
Debuggen von VAPI-XP-Testskripts im Testmodus	767
Benutzeroberfläche für VAPI-XP-Tests	770

TEIL V: TESTLABOR

Kapitel 27: Einführung in die Testausführung.....	773
Überblick über die Testausführung	774
Testausführung in ALM.....	777
Arbeiten mit Entwurfsläufen	780
Benutzeroberfläche für das Modul "Testlabor"	781

Kapitel 28: Testreihenspezifikation	819
Überblick über die Testreihenspezifikation.....	820
Erstellen von Testreihen.....	823
Benutzeroberfläche für Testreihen.....	827
Kapitel 29: Testlaufzeitpläne	851
Überblick über Testlaufzeitpläne.....	852
Planen von Testläufen.....	853
Benutzeroberfläche für Testlaufzeitpläne.....	856
Kapitel 30: Manuelle Testausführung	865
Überblick über die manuelle Testausführung.....	866
Überblick über Sprinter.....	867
Manuelles Ausführen von Tests.....	869
Benutzeroberfläche für die manuelle Testausführung.....	874
Kapitel 31: Automatische Testausführung	887
Überblick über die automatische Testausführung.....	888
Automatisches Ausführen von Tests.....	890
Benutzeroberfläche für die automatische Testausführung.....	894
Kapitel 32: Testergebnisse	907
Überblick über Testergebnisse.....	908
Anzeigen von Testergebnissen.....	909
Benutzeroberfläche für Testergebnisse.....	913

TEIL VI: FEHLER

Kapitel 33: Fehlerverfolgung	945
Überblick über die Fehlerverfolgung.....	946
Verfolgen von Fehlern in ALM.....	949
Suchen nach Fehlern.....	959
Verknüpfen von Fehlern mit ALM-Entitäten oder anderen Fehlern.....	961
Benutzeroberfläche für Fehler.....	965

TEIL VII: ANALYSE

Kapitel 34: Einführung in die Analyse	999
Überblick über die Analyse.....	1000
Analysieren von Daten in ALM.....	1002
Benutzeroberfläche für das Dashboard.....	1005

Kapitel 35: Diagramm- und Dashboard-Seiten.....	1029
Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten.....	1030
Erstellen eines Diagramms	1032
Erstellen einer Dashboard-Seite	1036
Diagrammtypen	1039
Benutzeroberfläche für Diagramm- und Dashboard-Seiten.....	1046
Kapitel 36: Projektplanung und -verfolgung (PPT) – Diagramme	1085
Überblick über PPT-Diagramme.....	1086
Erstellen von PPT-Diagrammen	1087
Benutzeroberfläche für PPT-Diagramme.....	1090
Kapitel 37: Projektberichte	1101
Überblick über Projektberichte	1102
Erstellen von Projektberichten.....	1103
Erstellen einer benutzerdefinierten Berichtvorlage	1107
Benutzeroberfläche für Projektberichte	1109
Kapitel 38: Excel-Berichte.....	1121
Überblick über Excel-Berichte	1122
Erstellen eines Excel-Berichts	1127
Benutzeroberfläche für Excel-Berichte	1130
Kapitel 39: Standardberichte	1151
Überblick über Standardberichte	1152
Erzeugen von Standardberichten	1153
Typen von Standardberichten.....	1155
Benutzeroberfläche für Standardberichte	1163
Kapitel 40: Live-Analysediagramme.....	1173
Überblick über Live-Analysediagramme	1174
Generieren von Live-Analysediagrammen.....	1175
Benutzeroberfläche für Live-Analysediagramme	1177
Kapitel 41: Projektdokumente	1185
Überblick über Projektdokumente	1186
Erstellen von Projektdokumenten	1187
Benutzeroberfläche für den Dokumentengenerator.....	1191
Glossar	1231

Zu diesem Handbuch

Willkommen bei HP Application Lifecycle Management (ALM). ALM ermöglicht IT-Mitarbeitern die Verwaltung des zentralen Anwendungslebenszyklus von Anforderungen bis hin zu Bereitstellungen. So erhalten Anwendungsteams die wichtige Transparenz und die Möglichkeit zur Zusammenarbeit, die für eine vorhersagbare, wiederholbare und anpassbare Bereitstellung moderner Anwendungen erforderlich sind.

In diesem Handbuch wird die Verwendung von ALM beschrieben. Sie erhalten Beschreibungen und Konzepterläuterungen, eine schrittweise Einführung in das Arbeiten mit der Anwendung sowie Erklärungen zu Referenzmaterial.

Aufbau dieses Handbuches

Das ALM-Benutzerhandbuch besteht aus den folgenden Teilen:

Teil	Beschreibung
Teil I: ALM-Grundlagen	Dieser Teil bietet einen Überblick über die Funktionen und Methoden von ALM. Außerdem werden häufig genutzte ALM-Funktionen beschrieben. Des Weiteren werden die verschiedenen verfügbaren ALM-Editionen erläutert.
Teil II: Management	Dieser Teil erläutert das Definieren von Releases und Zyklen für die Verwaltung des Anwendungslebenszyklus. Außerdem wird die Definition von Bibliotheken beschrieben, mit denen Sie Änderungen im Projekt verfolgen, Entitäten in einem Projekt wiederverwenden oder Entitäten für mehrere Projekte freigeben können. Relevante Aufgabe: <ul style="list-style-type: none">➤ "Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172➤ "Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283
Teil III: Anforderungen	Dieser Teil beschreibt, wie Sie Anforderungen über den gesamten Anwendungslebenszyklus definieren und verwalten. Relevante Aufgabe: "Verwenden von Anforderungen in ALM" auf Seite 357
Teil IV: Testplan	In diesem Teil geht es um die Planung des Testprozesses von der Erstellung einer Testplanstruktur bis zur Erstellung von Tests. Außerdem wird die Verwendung des Testtools VAPI-XP beschrieben. Relevante Aufgabe: "Planen von Tests in ALM" auf Seite 545

Teil	Beschreibung
Teil V: Testlabor	Dieser Teil behandelt die Erstellung von Testreihen, die Ausführung manueller und automatisierter Tests und die Analyse der Testergebnisse. Relevante Aufgabe: "Testausführung in ALM" auf Seite 777
Teil VI: Fehler	Dieser Teil beschreibt die Meldung von Fehlern an ein Projekt und die Verfolgung der Fehlerbehebung bis zur endgültigen Problemlösung. Relevante Aufgabe: "Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949
Teil VII: Analyse	Dieser Teil erläutert, wie Sie den Application Lifecycle Management-Prozess anhand von Diagrammen, Standardberichten, Excel-Berichten, Dashboardseiten und Projektunterlagen analysieren. Relevante Aufgabe: "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Glossar	Im Glossar werden die in ALM verwendeten Begriffe erläutert.

Dokumentationsbibliothek

Die Dokumentationsbibliothek ist ein Online-Hilfesystem für die Verwendung mit ALM. Folgende Schritte ermöglichen den Zugriff auf die Dokumentationsbibliothek:

- Klicken Sie im ALM-Menü **Hilfe** auf **Dokumentationsbibliothek**, um die Startseite der Dokumentationsbibliothek zu öffnen. Die Startseite enthält Links zu den zentralen Themen der Hilfe.
- Klicken Sie im ALM-Menü **Hilfe** auf **Hilfe zu dieser Seite**, um in der Dokumentationsbibliothek das Thema aufzurufen, in dem die aktuelle Seite beschrieben wird.

Handbücher der Dokumentationsbibliothek

Die Dokumentationsbibliothek umfasst die folgenden Hand- und Referenzhandbücher, die online, im PDF-Format oder in beiden Formaten gleichzeitig verfügbar sind. Zum Öffnen und Drucken der PDF-Dateien können Sie Adobe Reader verwenden, den Sie von der Adobe-Website (<http://www.adobe.com>) herunterladen können.

Referenz	Beschreibung
Verwenden dieser Dokumentationsbibliothek	Erläutert den Aufbau und die Verwendung der Dokumentationsbibliothek.
Neuigkeiten	Beschreibt die neuen Funktionen der aktuellen ALM-Version. Wählen Sie Hilfe > Neuigkeiten aus.
Filme zu den Produktfunktionen	Kurze Filme, die die wichtigsten Funktionen des Produkts vorstellen. Wählen Sie Hilfe > Filme zu den Produktfunktionen aus.
Readme	Beinhaltet die neuesten Informationen über ALM.

Application Lifecycle Management-Handbücher

Handbuch	Beschreibung
HP ALM-Benutzerhandbuch	Beschreibt den Einsatz von ALM zum Organisieren und Ausführen aller Phasen eines Anwendungslebenszyklus. Es enthält Beschreibungen zum Angeben von Releases, zum Definieren der Anforderungen, zum Planen und Ausführen von Tests sowie zum Verfolgen der Fehler.
HP ALM-Administratorhandbuch	Beschreibt, wie Sie Projekte unter Verwendung der Site-Administration erstellen und verwalten und Projekte mit der Funktion zur Projektanpassung anpassen.

Handbuch	Beschreibung
HP ALM-Lernprogramm	Ein Handbuch zum Selbststudium, das den Einsatz von ALM zum Verwalten des Anwendungslebenszyklus beschreibt.
HP ALM-Installationshandbuch	Beschreibt die Installations- und Konfigurationsprozesse für das Einrichten von ALM Platform.
HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch	Erläutert den Einsatz von Business Process Testing zur Erstellung von Business Process-Tests.

ALM Performance Center-Handbücher

Handbuch	Beschreibung
HP ALM Performance Center Quick Start	Ein Handbuch zum Selbststudium, das dem Performance Center-Benutzer einen generellen Überblick über die Erstellung und Ausführung von Leistungstests bereitstellt.
HP ALM Performance Center Guide	Erklärt dem Performance Center-Benutzer die Erstellung, Planung, Ausführung und Überwachung von Leistungstests. Erklärt dem Performance Center-Administrator die Verwendung von Labor-Management für das Management der gesamten Laborressourcen, das Management der Laboreinstellungen sowie die Systemkonfiguration.
HP ALM Performance Center Installation Guide	Beschreibt die Installationsprozesse für das Einrichten von Performance Center-Servern und -Hosts sowie anderen Performance Center-Komponenten.
HP Performance Monitoring Best Practices	Stellt Best Practices für die Leistungsüberwachung vor.

ALM – Best Practices



Handbuch	Beschreibung
HP ALM Database Best Practices Guide	Stellt Best Practices für die Bereitstellung von ALM auf Datenbankservern vor.
HP ALM Best Practices-Handbuch für das Upgrade	Stellt Methoden für die Vorbereitung und Planung Ihrer ALM-Aktualisierung vor.
HP ALM Business Models Module Best Practices Guide	Stellt Best Practices für die Arbeit mit dem Modul Geschäftsmodelle vor.



ALM – API-Referenzhandbücher

Handbuch	Beschreibung
HP ALM Project Database Referenz	Stellt eine vollständige Online-Referenz zu den Projektdatenbanktabellen und -feldern bereit.
HP ALM Open Test Architecture API Referenz	Stellt eine vollständige Online-Referenz zu der COM-basierten API von ALM bereit. Sie können die offene Testarchitektur von ALM zur Integration einer eigenen Konfigurationsverwaltung und Fehlerverfolgung sowie von selbstentwickelten Testwerkzeugen in ein ALM-Projekt verwenden.
HP ALM Site Administration API Referenz	Stellt eine vollständige Online-Referenz zu der COM-basierten API der Site-Administration bereit. Über die Site-Administration-API können Sie Ihrer Anwendung Funktionen zum Organisieren, Verwalten und Pflegen von ALM-Benutzern, -Projekten, -Domänen, -Verbindungen und -Parametern zur Standortkonfiguration hinzufügen.
HP ALM REST API Referenz	Stellt eine Online-Referenz zu der REST-basierten API von ALM bereit. Sie können die REST-API verwenden, um auf ALM-Daten zuzugreifen und mit ihnen zu arbeiten.
HP ALM Custom Test Type Guide	Stellt eine vollständige, online verfügbare Anleitung zum Erstellen eigener Testtools und zur Integration dieser Tools in die ALM-Umgebung bereit.

Thementypen

Der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs ist nach Themen geordnet. Dabei werden drei grundlegende Thementypen verwendet: **Konzepte**, **Aufgaben** und **Referenzen**. Die Thementypen werden mithilfe von Symbolen angegeben.

Thementyp	Beschreibung	Zweck
Konzepte 	Hintergrundinformationen, Beschreibungen oder Konzepterläuterungen.	Allgemeine Informationen zu einer Funktion vermitteln.
Aufgaben 	<p>Anweisungen. Schrittweise Erläuterungen, wie Sie mit der Anwendung arbeiten müssen, um bestimmte Ziele zu erreichen.</p> <p>Die Aufgabenschritte können nummeriert sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nummerierte Schritte. Aufgaben, bei denen die Schritte nacheinander in der richtigen Reihenfolge ausgeführt werden müssen. ➤ Nicht nummerierte Schritte. Eine Auflistung einzelner Vorgänge, die Sie in beliebiger Reihenfolge durchführen können. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Den allgemeinen Workflow einer Aufgabe beschreiben. ➤ Die nummerierten Schritte nacheinander ausführen, um eine Aufgabe abzuschließen. ➤ Die Schritte einer nicht nummerierten Aufgabe ausführen, um einzelne Vorgänge durchzuführen.
	<p>Anwendungsszenarien. Beispiele für das Ausführen einer Aufgabe in einer bestimmten Situation.</p>	Die Ausführung einer Aufgabe in einem realistischen Szenario vermitteln.

Thementyp	Beschreibung	Zweck
Referenz 	Allgemeine Referenz. Detaillierte Listen und Erklärungen zu Referenzmaterial.	Spezielle Referenzinformationen für einen bestimmten Kontext suchen.
	Referenz für die Benutzeroberfläche. Spezielle Referenzthemen, in denen eine bestimmte Benutzeroberfläche detailliert beschrieben wird. Wenn Sie im Hilfemenü der Anwendung die Option Hilfe zu dieser Seite auswählen, werden die Themen zur Benutzeroberfläche aufgerufen.	Spezielle Informationen über die Dateneingabe oder über die Verwendung bestimmter Elemente der Benutzeroberfläche (z. B. Fenster, Dialogfeld oder Assistent) abrufen.
Fehlerbehebung und Einschränkungen 	Fehlerbehebung und Einschränkungen. Spezielle Referenzthemen, in denen häufig auftretende Probleme und ihre Lösungen beschrieben und Einschränkungen für Funktionen oder Produktbereiche aufgelistet werden.	Wichtige Probleme kennen, bevor Sie mit einer Funktion arbeiten oder für den Fall, dass Anwendungsprobleme in der Software auftreten.

Zusätzliche Online-Ressourcen

Die folgenden zusätzlichen Online-Ressourcen sind über das ALM-Menü **Hilfe** verfügbar:

Teil	Beschreibung
Fehlerbehebung und Wissensdatenbank	<p>Öffnet die Seite Troubleshooting auf der HP-Website zur Software-Unterstützung, auf der Sie die Wissensdatenbank nach Lösungen zu Ihrem Problem durchsuchen können. Wählen Sie Hilfe > Fehlerbehebung und Wissensdatenbank. Der URL für diese Website lautet http://h20230.www2.hp.com/troubleshooting.jsp.</p>
HP Software-Unterstützung	<p>Öffnet die Website der HP Software-Unterstützung. Auf dieser Website finden Sie die Wissensdatenbank, die Sie nach Lösungen zu Ihrem Problem durchsuchen können. Sie können zudem eigene Beiträge in das Forum einstellen und die Beiträge des Forums durchsuchen, Support-Anfragen stellen sowie Patches, aktuelle Dokumentation usw. herunterladen. Wählen Sie Hilfe > HP Software-Unterstützung. Der URL für diese Website lautet www.hp.com/go/hpsoftwaresupport.</p> <p>Bei den meisten Support-Bereichen ist die Registrierung und Anmeldung als HP-Passport-Benutzer erforderlich. Einige Angebote setzen den Abschluss eines Supportvertrags voraus.</p> <p>Weitere Informationen über die für den Zugriff erforderlichen Voraussetzungen erhalten Sie unter: http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp</p> <p>Um sich für eine HP Passport-Benutzer-ID zu registrieren, wechseln Sie zu: http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html</p>

Teil	Beschreibung
HP Software-Website	Öffnet die HP Software-Website. Auf dieser Website finden Sie die aktuellsten Informationen über HP-Softwareprodukte. Hierzu zählen neue Software-Releases, Seminare und Verkaufsvorführungen, Kundenunterstützung usw. Wählen Sie Hilfe > HP Software-Website . Der URL für diese Website lautet www.hp.com/go/software .
Add-Ins-Seite	Öffnet die HP Application Lifecycle Management-Add-Ins-Seite mit Produkten für die Integration und Synchronisation mit HP- und Fremdanbieterlösungen.

Zu diesem Handbuch

Teil I

ALM-Grundlagen

1

HP ALM-Einführung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über HP ALM auf Seite 25
- Application Lifecycle Management-Roadmap auf Seite 29

Konzepte

Überblick über HP ALM

HP Application Lifecycle Management (ALM) ermöglicht IT-Mitarbeitern die Verwaltung des zentralen Anwendungslebenszyklus von Anforderungen bis hin zu Bereitstellungen. So erhalten Anwendungsteams die wichtige Transparenz und die Möglichkeit zur Zusammenarbeit, die für eine vorhersagbare, wiederholbare und anpassbare Bereitstellung moderner Anwendungen erforderlich sind.

Das Application Lifecycle Management ist ein komplexer Prozess. Unabhängig davon, ob Ihr Unternehmen in erster Linie agile Methoden nutzt oder ob Sie sowohl iterative als auch sequenzielle Methoden verwenden, sollen durch eine effektive Lebenszyklusverwaltung die Vorhersagbarkeit, Wiederholbarkeit und Qualität verbessert und Änderungen leichter implementiert werden. Um diese Ziele zu erreichen, müssen Bereitstellungsmanager die Meilensteine, Lieferbestandteile, Ressourcen und Budgetanforderungen des Projekts kennen und den Status, die Standards und Qualitätsindikatoren des Projekts verfolgen können.

ALM vereinfacht und organisiert das Anwendungsmanagement, indem es Ihnen die Mittel zur systematischen Kontrolle der Prozesse an die Hand gibt. Die Lösung unterstützt Sie bei der Entwicklung des Frameworks und der Grundlage für den Application Lifecycle Management-Workflow in einem zentralen Repository.

ALM stellt ein System für die Organisation und Überwachung von Anwendungs-Releases dar, mit dem Sie Ihre wirtschaftlichen Prioritäten und Qualitätserwartungen in Übereinstimmung mit Ihren Projektanforderungen, Tests und Fehlern bringen können. Mithilfe von ALM können Sie fundiertere Release-Entscheidungen anhand von Echtzeit-KPIs (Key Performance Indicators) treffen.

ALM unterstützt Sie bei der Definition und Verwaltung eines Repositorys für Anforderungen und Tests. Anforderungen gewährleisten die Abdeckung von Geschäfts- und Testanforderungen. Aus diesen Anforderungen können automatisch Tests abgeleitet werden, die sicherstellen, dass die richtigen Aspekte der Anwendung getestet werden. Sie können die Tests in einem Projekt in individuelle Gruppen aufteilen, um die verschiedenen Ziele des Projekts zu berücksichtigen. ALM stellt eine Methode für die Planung und Ausführung von Tests, die Erfassung der Testergebnisse und die Analyse der Daten zur Verfügung.

Durch die Analyse von Fehlern und Fehlerrends können Sie gezielte Freigabeentscheidungen treffen. ALM stellt ein Fehlerverfolgungssystem zur Verfügung, mit dem sich Fehler von der ersten Erkennung bis hin zur Behebung verfolgen lassen. So sind Sie in der Lage, Fehler projektübergreifend freizugeben und Risiken zu senken, da Entwickler die Fehler früher erkennen, priorisieren und beheben können. Über ein zentralisiertes Fehlerrepository können Sie außerdem projektübergreifende Berichte zu Fehlerstatus und -trends erstellen.

Die Fortschrittsverfolgung über den gesamten Anwendungslebenszyklus spielt für die Vorhersagbarkeit eine wichtige Rolle. ALM stellt Analysetools für jede Projektphase bereit, einschließlich spezieller Funktionen für agile Projekte (z. B. Burn-up- und Burn-down-Diagramme). Sie können interaktive Grafiken erstellen, die eine breite Palette von geschäftlichen Leistungsperspektiven demonstrieren, oder Berichte mit einem beliebigen Datenquerschnitt definieren. Darüber hinaus können Sie betriebswirtschaftliche Messzahlen überwachen, indem Sie mehrere Diagramme in einer einzigen Ansicht nebeneinander anordnen.

ALM ermöglicht die projektübergreifende Freigabe und Wiederverwendung von Assetbibliotheken. Durch gemeinsam genutzte Bibliotheken können Sie Initiativen mit mehreren Anwendungen besser verwalten und sicherstellen, dass sich Änderungen an einer Anwendung nicht negativ auf eine andere Anwendung auswirken. Außerdem fördert die Wiederverwendung von Assets die Einheitlichkeit und Wiederholbarkeit. Bestimmte Änderungen können auf die freigegebenen Assets jedes Projekts angewendet werden, ohne die Integrität der Bibliothek zu gefährden.

ALM lässt sich sowohl mit HP-Testtools (z. B. QuickTest Professional und LoadRunner) als auch mit benutzerdefinierten Tools und Testtools von Drittanbietern sowie mit Anforderungs- und Konfigurationsmanagementtools integrieren. ALM arbeitet reibungslos mit dem Testtool Ihrer Wahl zusammen, sodass eine Komplettlösung für vollständig automatisierte Anwendungstests entsteht.

ALM umfasst Performance Center-Funktionen, mit denen Sie alle Aspekte umfangreicher Leistungstestprojekte, einschließlich Ressourcenzuweisung und Planung, über einen zentralen Standort mit Webzugriff verwalten können. Performance Center hilft Ihnen, den Testprozess zu optimieren, Ressourcenkosten zu sparen und die Betriebseffizienz zu steigern. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center Guide*.

Die ALM-Lösung bietet auch Funktionen für Application Governance. Mit diesen Funktionen können IT-Abteilungen den Anwendungsentwicklungsprozess verwalten und die Einhaltung der technischen und IT-Architekturrichtlinien sicherstellen. Mithilfe von Application Governance können IT-Mitarbeiter den Anwendungslebenszyklus und seine Phasen und Ereignisse definieren, die einzuhaltenden Richtlinien festlegen und die zuständigen

Personen für jede Phase zuweisen. Durch Application Governance werden die wichtigen Lebenszyklusaktivitäten automatisiert, darunter Freigaben, Überprüfungen der Richtlinien Einhaltung und der Informationsfluss, um die kritischen Punkte des Anwendungslebenszyklus unter Kontrolle zu behalten. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur *HP ALM Application Governance Edition*.

Hinweis: ALM ist in verschiedenen Editionen verfügbar, die einen Teil der ALM-Funktionen bereitstellen. Es gibt folgende ALM-Editionen:

- Quality Center Starter Edition
- Quality Center Enterprise Edition
- Performance Center Edition

Weitere Informationen finden Sie unter "ALM-Editionen" auf Seite 157.

ALM unterstützt Sie in allen Phasen des Application Lifecycle Managements. Da die Aufgaben des Anwendungsmanagements integriert werden, können Sie IT- und Geschäftsanforderungen besser aufeinander abstimmen und die Effizienz optimieren. Informationen über die Phasen des Application Lifecycle Managements finden Sie unter "Application Lifecycle Management-Roadmap" auf Seite 29.

Application Lifecycle Management-Roadmap

Die Roadmap für das Application Lifecycle Management mit ALM enthält die folgenden Phasen:



Phase	Beschreibung
Release-spezifikationen	<p>Entwicklung eines Plans für das Releasezyklusmanagement, mit dem sich Anwendungsreleases und -zyklen effizienter verwalten lassen. Anhand des Plans können Sie den ordnungsgemäßen Fortschritt von Anwendungsreleases verfolgen.</p> <p>Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172.</p>
Anforderungs-spezifikationen	<p>Definition von Anforderungen, die Ihren Geschäfts- und Testanforderungen entsprechen. Sie können die Anforderungen verwalten und eine mehrdimensionale Verfolgung von Anforderungen, Tests und Fehlern über mehrere Releases und Zyklen durchführen. ALM bietet Echtzeit-Transparenz über die Anforderungsabdeckung und die zugeordneten Fehler, um Qualität und Geschäftsrisiko zu bewerten.</p> <p>Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Anforderungen in ALM" auf Seite 357.</p>
Testplanung	<p>Auf der Grundlage der Projektanforderungen können Sie Testpläne und Entwurfstests erstellen. ALM stellt ein Repository für manuelle und automatische Tests bereit.</p> <p>Informationen über die Aufgaben der Testplanung finden Sie unter "Planen von Tests in ALM" auf Seite 545.</p> <p>Performance Center: Informationen über Aufgaben finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i>.</p>

Phase	Beschreibung
Testausführung	<p>Erstellung einer Teilmenge der Tests im Projekt, die für bestimmte Testziele entworfen wurden. ALM unterstützt Kontrollprüfungs-, Funktions-, Regressions- und erweiterte Tests. Durch das Ausführen geplanter Tests können Sie Probleme diagnostizieren und beheben.</p> <p>Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 777.</p> <p>Performance Center: Informationen über Aufgaben finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i>.</p>
Fehlerverfolgung	<p>Senden von Fehlern und Verfolgen des Behebungsfortschritts. Durch die Analyse von Fehlern und Fehlerrends können Sie gezielte Freigabeentscheidungen treffen. ALM unterstützt den gesamten Fehlerlebenszyklus, von der ersten Problemerkennung bis hin zur Behebung und Überprüfung der Behebung.</p> <p>Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949.</p>

Über den gesamten Anwendungslebenszyklus können Sie strategische Punkte überwachen und kontrollieren, indem Sie Berichte und Diagramme erstellen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002.

Einen Überblick über ALM finden Sie unter "Überblick über HP ALM" auf Seite 25.

2

ALM auf einen Blick

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Das ALM-Fenster auf Seite 32
- Verwalten der Projekthistorie auf Seite 34

Aufgaben

- Erste Schritte mit ALM auf Seite 36
- Zurücksetzen des Passwortes auf Seite 41
- AufgabenAnzeigen von Administratornachrichten auf Seite 42

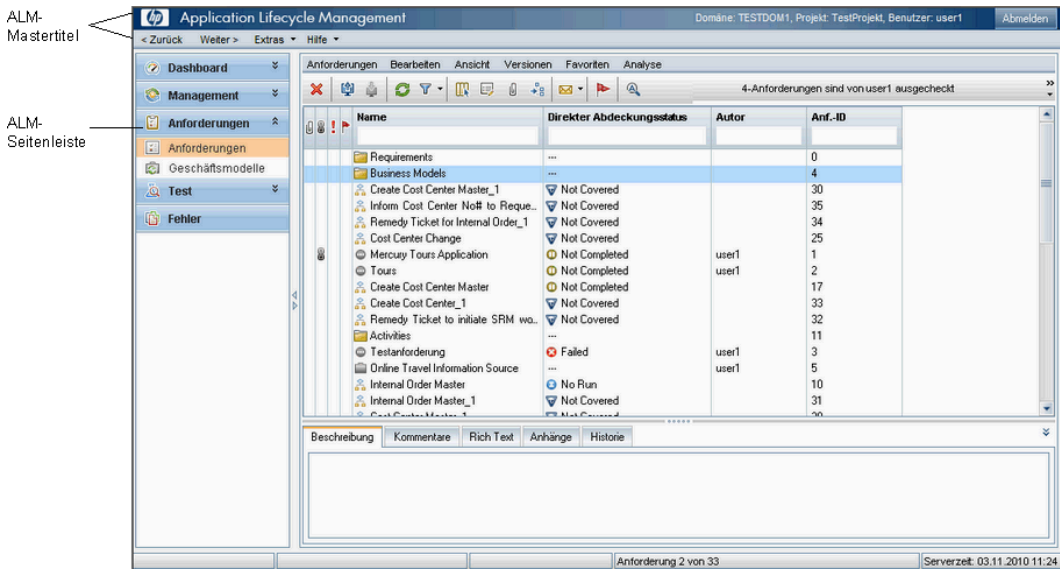
Referenz

- Allgemeine Benutzeroberfläche für ALM auf Seite 43

Konzepte

Das ALM-Fenster

Wenn Sie sich bei einem Projekt anmelden, wird das Hauptfenster von HP Application Lifecycle Management (ALM) geöffnet. Darin wird das Modul angezeigt, in dem Sie zuletzt gearbeitet haben. In der rechten oberen Ecke des Fensters werden der Domänenname, der Projektname und Ihr Benutzername angezeigt.



Das ALM-Fenster enthält folgende Hauptelemente, die in allen ALM-Ansichten verfügbar sind:

- ▶ **ALM-Mastertitel.** Bietet Schaltflächen zur Navigation und zum Zugriff auf gängige Tools, die Dokumentation und zusätzliche Ressourcen.
- ▶ **ALM-Seitenleiste.** Enthält Schaltflächen, mit denen Sie zwischen den ALM-Modulen wechseln können.

Weitere Informationen finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.

Zugehörige Aufgaben finden Sie unter "Erste Schritte mit ALM" auf Seite 36.

ALM-Projekte

Wenn Sie ein ALM-Projekt erstellen, müssen Sie die von ALM erzeugten und erfassten Daten speichern und verwalten. Jedes Projekt wird von einer Datenbank unterstützt, in der die Projektinformationen gespeichert werden.

Weitere Informationen über das Erstellen und Verwalten von ALM-Projekten finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Benutzerrechte

In ALM können Sie Benutzerzugriffe auf ein Projekt steuern. Indem Sie eine Liste autorisierter Benutzer erstellen und jedem Benutzer ein Passwort und eine Benutzergruppe zuweisen, können Sie steuern, welche Änderungen und Ergänzungen am Projekt ein Benutzer vornehmen darf. Die Benutzergruppe legt fest, welche Berechtigungen ein Benutzer für ein Projekt besitzt. Mit dem in ALM integrierten System zur Festlegung von Rechten und Berechtigungen können Sie Regeln für bestimmte Projektfelder erstellen.

Weitere Informationen zu den in ALM verfügbaren Benutzergruppen und zur Zuordnung von Kennwörtern und Berechtigungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Verwalten der Projekthistorie

Während Sie ein Projekt anpassen, können Sie ALM anweisen, ein Protokoll der Werte in den System- und Benutzerfeldern Ihres Projekts aufzubewahren. Weitere Informationen über die Aufzeichnung historischer Werte für ein Feld finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Wenn Sie die historischen Daten nicht mehr benötigen, können Sie sie aus dem ALM-Projekt entfernen. Wenn zum Beispiel die erstellten Testreihen erfolgreich durchlaufen wurden, können Sie die Testhistorie aus dem Projekt entfernen.

Sie können alle historischen Daten löschen oder eine bestimmte Entität bzw. ein bestimmtes Feld auswählen, um die zugehörigen historischen Daten zu löschen. Geben Sie ein Datum an, um festzulegen, dass historische Daten eines bestimmten Zeitraums gelöscht werden sollen. ALM löscht die Daten, die auf der Registerkarte **Historie** der entsprechenden Module angezeigt werden.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Historie löschen"" auf Seite 55.

Importieren von Daten aus Microsoft Word oder Microsoft Excel

Sie können Daten aus einem Word-Dokument oder einem Excel-Arbeitsblatt in ein ALM-Projekt importieren.

Importieren von Daten aus Word

Sie können Anforderungs- oder Testplandaten aus einem Word-Dokument in ein ALM-Projekt importieren. Damit Sie Daten aus Word importieren können, müssen Sie das HP ALM Microsoft Word-Add-In und das HP Quality Center-Konnektivitäts-Add-In auf Ihrem Clientcomputer installieren. Zeigen Sie mit dem Befehl **Hilfe > Add-Ins-Seite** die HP Application Lifecycle Management-Add-Ins-Seite an und klicken Sie auf den betreffenden Add-In-Link.

Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Microsoft Word Add-in Guide*, den Sie auf der HP ALM Microsoft Word-Add-In-Seite finden.

Importieren von Daten aus Excel

Sie können Anforderungs-, Testplan- oder Fehlerdaten aus einer Excel-Tabelle in ein ALM-Projekt importieren. Damit Sie Daten aus Excel importieren können, müssen Sie das HP ALM Microsoft Excel-Add-In und das HP Quality Center-Konnektivitäts-Add-In auf Ihrem Clientcomputer installieren. Zeigen Sie mit dem Befehl **Hilfe > Add-Ins-Seite** die HP Application Lifecycle Management-Add-Ins-Seite an und klicken Sie auf den betreffenden Add-In-Link.

Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Microsoft Excel Add-in Guide*, den Sie auf der HP ALM Microsoft Excel-Add-In-Seite finden.

Aufgaben

Erste Schritte mit ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie ALM auf Ihrem Computer in Ihrem Webbrowser starten. Sie können mehrere ALM-Versionen gleichzeitig auf einer Workstation nutzen. Das umfasst mehrere ALM 11.00-Clients, die Verbindungen zu verschiedenen ALM-Plattform-Servern verwenden und einen Quality Center 10.00- oder 9.2-Client.

Hinweis: Damit Sie ALM zusammen mit HP-Testtools oder Tools anderer Hersteller bzw. benutzerdefinierten Testtools verwenden können, müssen Sie sich an den Clientcomputern mit Administratorrechten anmelden und ALM auf den Clientcomputern registrieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

So starten Sie ALM:

- 1 Öffnen Sie den Webbrowser und geben Sie den ALM-URL ein:
http://<ALM-Plattform-Servername>[:<Anschlussnummer>]/qcbn. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, falls Ihnen der korrekte URL nicht bekannt ist.

Das Fenster mit den HP Application Lifecycle Management-Optionen wird geöffnet.



- 2 Klicken Sie auf den Link **Application Lifecycle Management**. Bei jedem Ausführen von ALM wird eine Versionsüberprüfung durchgeführt. Wird eine neuere Version gefunden, werden die erforderlichen Dateien auf Ihren Computer geladen.

Hinweise:

- ▶ **Windows Vista und 7:** Wenn Sie keine Administratorrechte auf Ihrem Computer haben und eine Sicherheitswarnung angezeigt wird, klicken Sie auf **Nicht installieren**. Anschließend wird der Installationsbildschirm angezeigt.
 - ▶ Wenn das Herunterladen von Dateien über Ihren Webbrowser nicht zugelassen ist, können Sie die Dateien über das **HP ALM Client MSI Generator-Add-In** auf der Seite **Weitere HP ALM-Add-Ins** installieren. Weitere Informationen über Add-Ins finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.
-

- 3** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
-

Hinweis: Werden die Dateien heruntergeladen, das Anmeldefenster jedoch nicht angezeigt, müssen Sie einen Microsoft-Hotfix auf Ihrem Computer installieren. Weitere Informationen finden Sie im Artikel KM187086 der HP Software-Wissensdatenbank (<http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/document/KM905289>).

Nachdem die ALM-Version geprüft und gegebenenfalls Dateien aktualisiert wurden, wird das ALM-Anmeldefenster geöffnet.

- 4 Geben Sie im Feld **Anmeldename** Ihren Benutzernamen ein.
- 5 Geben Sie im Feld **Passwort** das Passwort ein, das Sie von Ihrem Site-Administrator erhalten haben. Sollten Sie das Passwort vergessen haben, klicken Sie auf den Link **Passwort vergessen**. Weitere Informationen finden Sie unter "Zurücksetzen des Passwortes" auf Seite 41.
- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch bei letzter Domäne und letztem Projekt auf diesem Computer anmelden**, wenn Sie möchten, dass die Anmeldung beim letzten Projekt, in dem Sie gearbeitet haben, automatisch erfolgt.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Authentifizieren**. ALM überprüft den Benutzernamen und das Passwort und ermittelt, auf welche Domänen und Projekte Sie zugreifen können. Falls Sie die automatische Anmeldung aktiviert haben, wird ALM geöffnet.
- 8 Falls die Authentifizierung fehlschlägt, prüfen Sie, ob Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort korrekt eingegeben haben, und versuchen Sie es erneut.

- 9 Wählen Sie in der Liste **Domäne** eine Domäne aus. Standardmäßig wird die Domäne angezeigt, in der Sie zuletzt gearbeitet haben.
- 10 Wählen Sie in der Liste **Projekt** ein Projekt aus. Standardmäßig wird das Projekt angezeigt, in dem Sie zuletzt gearbeitet haben.

Falls das Demoprojekt auf dem ALM-Plattform-Server installiert wurde, können Sie das Projekt **ALM_Demo** auswählen (in diesem Fall müssen Sie **DEFAULT** in der Liste **Domäne** auswählen). Das Projekt enthält Beispieldaten, die den Einstieg in ALM erleichtern. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Lernprogramm*.

- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**. ALM wird mit dem Modul geöffnet, in dem Sie in der vorhergehenden Sitzung zuletzt gearbeitet haben.

Wenn Sie ALM zum ersten Mal ausführen, wird die Begrüßungsseite angezeigt. Über die Begrüßungsseite können Sie direkt auf die ALM-Dokumentation zugreifen. Sie können die Anzeige der Begrüßungsseite bei künftigen Anmeldungen bei ALM unterdrücken, indem Sie auf **Nicht mehr anzeigen** klicken. Danach können Sie die Begrüßungsseite jederzeit über den Befehl **Hilfe > Begrüßungsseite** aufrufen.

- 12 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden** oben rechts im Fenster, um ALM zu beenden und zum Anmeldefenster zurückzukehren.

Mit dem Befehl **Extras > Projekt ändern** können Sie sich an einem anderen Projekt anmelden.

Zurücksetzen des Passwortes

Falls Sie Ihr Passwort für die Anmeldung an ALM vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Passwort erstellen.

Hinweis: Diese Option steht in den folgenden Fällen nicht zur Verfügung:

- ▶ Das Zurücksetzen des Passwortes wurde mit dem Standortkonfigurationsparameter **PASSWORD_RESET_DISABLE** deaktiviert.
- ▶ Die LDAP-Authentifizierung ist aktiviert.

Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

So setzen Sie Ihr Passwort zurück:

- 1** Klicken Sie im Anmeldefenster von ALM auf den Link **Passwort vergessen**. Das Dialogfeld **Passwort vergessen** wird geöffnet.
- 2** Geben Sie im Feld **Anmeldename** Ihren Benutzernamen ein. Standardmäßig wird der Name angezeigt, den Sie im Anmeldefenster von ALM eingegeben haben.
- 3** Klicken Sie auf **OK**. ALM sendet eine Nachricht an die E-Mail-Adresse, die Ihrem ALM-Benutzernamen zugeordnet ist. Klicken Sie auf den Link, um ein neues Passwort festzulegen.

Nachdem Sie das neue Passwort eingerichtet haben, wird das ALM-Anmeldefenster geöffnet, in dem Sie sich mit dem neuen Passwort anmelden können.

Aufgaben Anzeigen von Administratornachrichten

Der Site-Administrator kann Nachrichten an mit ALM-Projekten verbundene Benutzer senden, um sie über wichtige Wartungsarbeiten oder andere Angelegenheiten zu informieren. Er kann beispielsweise eine Nachricht senden, dass die Verbindung zu dem Projekt, mit dem Sie verbunden sind, getrennt werden muss.

Weitere Informationen über das Versenden von Nachrichten über die Site-Administration finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

So zeigen Sie Administratornachrichten an:

- 1 Wenn der Site-Administrator eine Nachricht verschickt, wird auf Ihrem Computer automatisch ein Pop-up-Fenster mit dem Nachrichtentext geöffnet.
- 2 Bei mehreren Nachrichten können Sie mit den Schaltflächen **Vorherige Nachricht** und **Nächste Nachricht** andere Nachrichten anzeigen.

Referenz

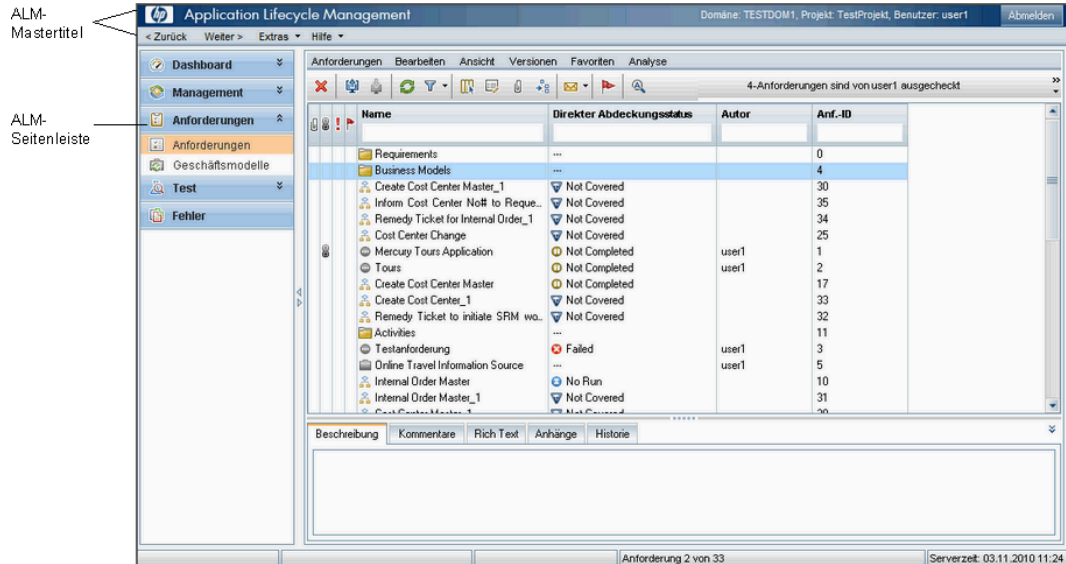
Allgemeine Benutzeroberfläche für ALM

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ALM – Allgemeine Bereiche auf Seite 44
- ALM-Felder auf Seite 52
- ALM-Symbole auf Seite 52
- Seite "Benutzereigenschaften" auf Seite 53
- Dialogfeld "Historie löschen" auf Seite 55
- Dialogfeld "Aufgaben-Manager" auf Seite 56

ALM – Allgemeine Bereiche

Die allgemeinen Bereiche enthalten die Schaltflächen zur Navigation und zum Zugriff auf gängige Tools, die Dokumentation und zusätzliche Ressourcen.



ALM-Mastertitel



ALM-Seitenleiste

Name	Direkter Abdeckungsstatus	Autor	Anf.-ID
Requirements	...		0
Business Models	...		4
Create Cost Center Master_1	Not Covered		30
Inform Cost Center No# to Reque...	Not Covered		35
Remedy Ticket for Internal Order_1	Not Covered		34
Cost Center Change	Not Covered		25
Mercury Tours Application	Not Completed	user1	1
Tous	Not Completed	user1	2
Create Cost Center Master	Not Completed		17
Create Cost Center_1	Not Covered		33
Remedy Ticket to initiate SRM wo...	Not Covered		32
Activities	...		11
Testanforderung	Failed	user1	3
Online Travel Information Source	...	user1	5
Internal Order Master	No Run		10
Internal Order Master_1	Not Covered		31
Cost Center Master_1	Not Covered		36

Zugriff	Die allgemeinen Bereiche sind in alle ALM-Ansichten verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Erste Schritte mit ALM" auf Seite 36
Siehe auch:	"Das ALM-Fenster" auf Seite 32

Mastertitel

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Abmelden. Damit melden Sie sich vom aktuellen Projekt ab. Sie kehren dann zum ALM-Anmeldefenster zurück.</p> <p>Tipp: Sie können das Projekt, mit dem Sie arbeiten, ändern, indem Sie Extras > Projekt ändern wählen.</p>
	<p>Zurück/Weiter. Bietet die Möglichkeit, zur vorherigen/nächsten Ansicht in ALM zu wechseln.</p> <p>Tipp: Verwenden Sie nach dem Wechsel zu einer vorherigen Ansicht die Schaltfläche Weiter.</p>
<p><Domäne, Projekt, Benutzer></p>	<p>Details zur aktuellen Domäne, zum aktuellen Projekt und zum aktuellen Benutzer.</p>
<p>Extras</p>	<p>Enthält Befehle, die Sie in jedem ALM-Modul ausführen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü "Extras"" auf Seite 47.</p> <p>Tipp: Informationen über das Anpassen des Menüs Extras finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch</i>.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Hilfe</p>	<p>Damit können Sie die HP Application Lifecycle Management-Dokumentationsbibliothek und weitere zusätzliche Onlinere Ressourcen öffnen. Weitere Informationen zu zusätzlichen Online-Ressourcen finden Sie unter "Zusätzliche Online-Ressourcen" auf Seite 20.</p> <p>Um Versionsinformationen zu den einzelnen ALM-Client-Komponenten anzuzeigen, wählen Sie Hilfe > Info über HP Application Lifecycle Management-Software.</p> <p>Um ALM-Patch-Informationen anzuzeigen, wählen Sie Hilfe > Info über HP Application Lifecycle Management-Software. Klicken Sie auf Weitere Informationen.</p> <p>Tipp: Informationen über das Anpassen des Menüs Hilfe finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch</i>.</p>

Menü "Extras"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anpassen	<p>Der Befehl öffnet das Fenster Projektanpassung in dem Sie Ihr Projekt anpassen können.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Tipp: Sie können im Fenster Projektanpassung Ihr ALM-Passwort und Ihre Benutzerdaten ändern. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Benutzereigenschaften"" auf Seite 53.</p>
Aufgaben-Manager	<p>Öffnet das Dialogfeld Aufgaben-Manager, in dem Sie den Status und den Fortschritt der asynchronen Aufgaben, die in Ihrem Projekt durchgeführt werden, einsehen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Aufgaben-Manager"" auf Seite 56.</p>
Dokumenten-generator	<p>Öffnet den Dokumentengenerator. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 41, "Projektdokumente".</p>
Download Standalone Applications	<p>Performance Center: Öffnet das Fenster Application Download, über das Sie die für Performance Center benötigten eigenständigen Anwendungen herunterladen können.</p>
Ereignisprotokoll	<p>Performance Center: Zeigt Information über alle Ereignisse an, die während eines Leistungstestlaufs auftreten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i> unter.</p>
Historie löschen	<p>Öffnet das Dialogfeld Historie löschen, in dem Sie historische Projektdaten löschen können. Für diese Option benötigen Sie die erforderlichen Benutzerrechte. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Historie löschen"" auf Seite 55.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Neuer Fehler	Der Befehl öffnet das Dialogfeld Fehler (neu) , in dem Sie neu entdeckte Fehler hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Fehler"" auf Seite 984.
Performance Center-Einstellungen	Performance Center: Bietet die Möglichkeit, Projekteinstellungen für Ihr Performance Center-Projekt festzulegen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i> .
Projekt ändern	Hiermit melden Sie sich vom aktuellen Projekt ab und wählen ein zuvor schon einmal geöffnetes Projekt auf diesem Computer aus oder kehren zum Anmeldefenster zurück, um sich dort bei einem anderen Projekt anzumelden.
Rechtschreibung und Grammatik	<p>Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung des markierten Texts oder Textfelds. Wenn keine Fehler gefunden werden, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Werden Fehler erkannt, wird das Dialogfeld Rechtschreibung geöffnet, in dem das bemängelte Wort und Ersatzvorschläge angezeigt werden.</p> <p>Rechtschreibungsoptionen. Öffnet das Dialogfeld Rechtschreibungsoptionen, in dem Sie festlegen können, nach welchen Kriterien ALM die Rechtschreibung überprüft.</p> <p>Thesaurus. Öffnet das Dialogfeld Thesaurus und zeigt ein Synonym, ein Antonym oder mit dem ausgewählten Wort verwandte Wörter an. Sie können das ausgewählte Wort ersetzen oder neue Wörter nachschlagen.</p>

Schaltflächen in der Seitenleiste

In diesem Bereich können Sie zwischen den ALM-Modulen wechseln.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ALM-Editionen: Auch ALM ist in drei Versionen verfügbar, die jeweils eine Untermenge der gesamten ALM-Funktionen bieten: Quality Center Starter Edition, Quality Center Enterprise Edition und Performance Center Edition. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 7, "ALM-Editionen". ▶ Wird die Seitenleiste nicht angezeigt, klicken Sie auf die Erweitern-Schaltfläche, die sich an linken Seite in der Mitte des Fensters befindet.
--------------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
<p>Anforderungen</p>	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anforderungen. Damit können Sie Anforderungen in einer hierarchischen Baumstruktur verwalten. Anforderungen können mit anderen Anforderungen, Tests oder Fehlern verknüpft werden. ▶ Geschäftsmodelle. Bietet die Möglichkeit, Business Process-Modelle zu importieren und die Qualität sowie die zugehörigen Komponenten zu testen. Der Zugriff auf dieses Modul hängt von Ihrer ALM-Lizenz ab.
<p>Dashboard</p>	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <p>Analyseansicht. Mit diesem Modul können Sie Diagramme, Berichte und Excel-Berichte erstellen.</p> <p>Dashboard-Ansicht. Auf dieser Registerkarte können Sie Dashboard-Seiten erstellen, auf denen mehrere Diagramme auf einer Seite dargestellt werden.</p>
<p>Fehler</p>	<p>Mit diesem Modul können Sie Fehler hinzufügen, die Prioritäten für die Behebung festlegen, offene Fehler beheben und die Daten analysieren.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Lab Resources</p>	<p>Performance Center: Umfasst die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Timeslots. Bietet die Möglichkeit, Testressourcen zum Durchführen eines Leistungstests oder zum Durchführen von Wartungsarbeiten zu reservieren. ▶ Hosts. Bietet die Möglichkeit, Zuordnungen und Verfügbarkeiten von Performance Center-Hostcomputern zu verwalten. ▶ AUT Hosts. Bietet die Möglichkeit, die Hostcomputer zu verwalten, die zusammen die AUT (Application Under Test) bilden. ▶ Topologies. Ermöglicht das Erstellen von Topologien, die die logischen Komponenten der AUT und die Beziehungen dieser Komponenten untereinander grafisch darstellen. <p>Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>HP ALM Performance Center Guide</i>.</p>
<p>Management</p>	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Releases. Damit können Sie Releases und Zyklen für den Anwendungsmanagementprozess definieren. ▶ Bibliotheken. Damit können Sie Bibliotheken definieren, um Änderungen im Projekt zu verfolgen, Entitäten in einem Projekt erneut zu verwenden oder Entitäten für mehrere Projekte freizugeben.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Test	<p>Dazu gehören die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Testressourcen. Damit können Sie Testressourcen in einer hierarchischen Baumstruktur verwalten. Testressourcen können Tests zugeordnet werden. ▶ Business Components. Abhängig von Ihrer ALM-Lizenz haben Sie möglicherweise auch Zugriff auf das Modul Business Components. Dieses Modul bietet Sachverständigen die Möglichkeit, den Qualitätsoptimierungsprozess unter Verwendung von Business Process Testing, der HP-Testautomatisierungslösung, zu steuern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>. ▶ Testplan. Damit können Sie Tests in einer hierarchischen Baumstruktur entwickeln und verwalten. Tests können mit Anforderungen und Fehlern verknüpft werden. ▶ Testlabor. Damit können Sie Tests verwalten und ausführen. Nach der Testausführung können Sie das Ergebnis analysieren.

ALM-Felder

In diesem Abschnitt sind die in ALM verfügbaren Felder aufgelistet.

Modulname (A-Z)	Beschreibung
Geschäftsmodelle	"Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 519
Fehler	"Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 979
Management	"Felder im Modul "Releases"" auf Seite 196 "Felder im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 299
Anforderungen	"Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397
Testlabor	"Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812
Testplan	"Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582
Testressource	"Felder im Modul "Testressourcen"" auf Seite 726

ALM-Symbole

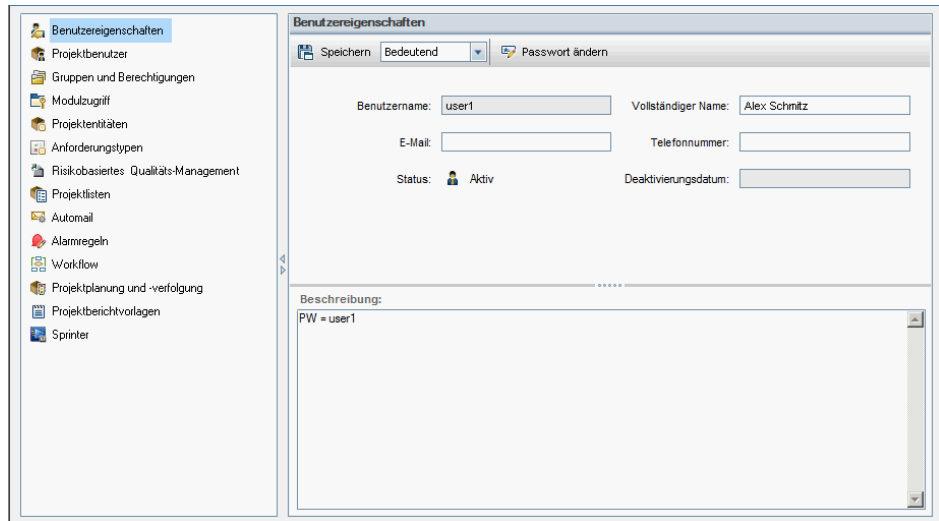
In diesem Abschnitt sind die in ALM verfügbaren Symbole aufgelistet.

Modulname (A-Z)	Beschreibung
Dashboard	"Dashboard-Symbole" auf Seite 1022
Fehler	"Symbole im Modul "Fehler"" auf Seite 977
Management	"Symbole im Modul "Releases"" auf Seite 194 "Symbole im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 298
Anforderungen	"Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 393
Testlabor	"Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 809
Testplan	"Symbole im Modul "Testplan"" auf Seite 579
Testressource	"Symbole im Modul "Testressourcen"" auf Seite 724

Seite "Benutzereigenschaften"

Auf dieser Seite können Sie Ihre Benutzereigenschaften wie Name, Passwort, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Beschreibung ändern.

Hinweis: Weitere Informationen über das Fenster zur Projektanpassung finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.



<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der allgemeinen Symbolleiste Extras > Anpassen. 2 Klicken Sie im Fenster zur Projektanpassung auf den Link Benutzereigenschaften.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die E-Mail-Adresse ist wichtig, damit Sie Benachrichtigungen und Warnungen per E-Mail erhalten können. ▶ Der Site-Administrator kann Benutzereigenschaften oder das Passwort ändern oder überschreiben. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Zurück. Schließt das Fenster zur Projektanpassung und kehrt zum ALM-Fenster zurück.</p>
	<p>Passwort ändern. Öffnet das Dialogfeld Passwort ändern für [Benutzername], in dem Sie Ihr Passwort für die Anmeldung ändern können.</p>
	<p>Speichern. Speichert die Änderungen in Ihren Benutzereigenschaften.</p>
	<p>Dropdownliste Speichern. Bietet die Möglichkeit, eine Anpassungsänderung als Bedeutende Änderung oder Geringfügige Änderung zu speichern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
<p>Benutzername</p>	<p>Ihr ALM-Anmeldename. Hinweis: Das Feld ist schreibgeschützt.</p>
<p>Deaktivierungsdatum</p>	<p>Das Datum, an dem der Benutzer deaktiviert werden soll. Deaktivierte Benutzer können sich nicht mehr an einem ALM-Projekt anmelden. Hinweis: Der Inhalt dieses Feldes wird durch den Administrator festgelegt und ist schreibgeschützt.</p>
<p>E-Mail</p>	<p>Gibt die E-Mail-Adresse an, an die Benachrichtigungen und Alarme gesendet werden.</p>
<p>Status</p>	<p>Benutzerstatus wird als Aktive angezeigt. Nur aktive Benutzer können sich an ALM-Projekten anmelden.</p>
<p>Vollständiger Name/ Beschreibung/ Telefonnummer</p>	<p>Benutzerdetails.</p>

Dialogfeld "Historie löschen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Daten der Historie löschen.

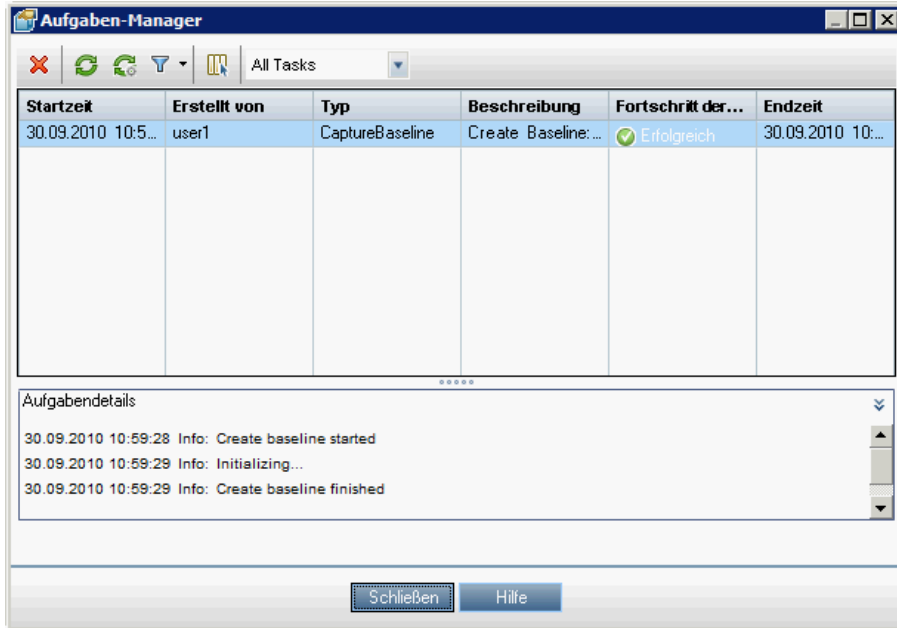
Zugriff	Wählen Sie im Mastertitel Extras > Historie löschen .
Wichtige Informationen	Zum Löschen historischer Daten müssen Sie über die entsprechenden Benutzerrechte verfügen.
Siehe auch:	"Verwalten der Projekthistorie" auf Seite 34

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Bis zum	Alle Daten, die vor und an diesem Datum erstellt wurden, werden gelöscht.
Entität	Die Entität, deren Historie Sie löschen möchten. Hinweis: Um die Daten aller Entitäten zu löschen, wählen Sie Alle aus.
Feld	Das Feld, dessen Historie Sie löschen möchten. Hinweis: Um die Daten aller Felder der ausgewählten Entität zu löschen, wählen Sie Alle aus.








Dialogfeld "Aufgaben-Manager"

In diesem Dialogfeld können Sie den Status und Fortschritt der asynchronen Aufgaben, die in Ihrem Projekt durchgeführt werden, einsehen. Wenn Sie beispielsweise eine Baseline erstellen, führt ALM diese Aufgabe als Hintergrundprozess durch. Den Fortschritt dieser Aufgabe können Sie im Aufgaben-Manager einsehen.



Zugriff	Wählen Sie im Mastertitel Extras > Aufgaben-Manager .
Wichtige Informationen	ALM löscht die abgeschlossenen Aufgaben nach zwei Tagen aus dem Aufgaben-Manager.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Löschen. Löscht die aktuell ausgewählten Aufgaben aus der Liste.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können nur abgeschlossene Aufgaben löschen. ▶ Aufgaben können auch nur durch den Benutzer, der die Aufgabe ausgeführt hat, oder den Projektadministrator gelöscht werden.
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle, so dass die neuesten Aufgabeninformationen angezeigt werden.</p> <p>Ist die Option Automatisch aktualisieren aktiviert, ist diese Schaltfläche deaktiviert.</p>
	<p>Automatische Aktualisierung aktivieren/deaktivieren. Ist diese Option aktiviert, wird die Tabelle alle fünf Sekunden aktualisiert, so dass die neuesten Aufgabeninformationen angezeigt werden.</p>
	<p>Filter/Sortieren einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie die Aufgaben in der Tabelle filtern und sortieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
<p>Aufgabendetails</p>	<p>Zeigt Details zur ausgewählten Aufgabe an.</p> <p>Klicken Sie auf die Pfeile Anzeigen/Ausblenden, um   diesen Bereich ein- bzw. auszublenden.</p>
<p>Aufgaben-ID</p>	<p>Eine eindeutige numerische ID für die Aufgabe, die von ALM automatisch vergeben wird.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Aufgabenstatus	Umfasst die folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wird ausgeführt. Die Aufgabe wird gerade ausgeführt. ▶ Angehalten. Die Aufgabe wurde durch einen Benutzer angehalten. ▶ Abgeschlossen. Die Aufgabe ist abgeschlossen. Hinweis: Wird eine Aufgabe durch den Benutzer abgebrochen, wird als Aufgabenstatus Abgeschlossen und als Fortschritt der Aufgabe Fehlgeschlagen angezeigt.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Aufgabe.
Endzeit	Die Zeit, zu der die Aufgabe abgeschlossen wurde.
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Aufgabe ausgeführt hat.
Filter	Zeigt den Filter an, der gegenwärtig zum Filtern der Aufgaben angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Tabelle.
Fortschritt der Aufgabe	Der Prozentwert des Teils der Aufgabe, der bereits abgeschlossen ist. Nachdem die Aufgabe abgeschlossen ist, wird das Ergebnis angezeigt: Erfolgreich oder Fehlgeschlagen .
Startzeit	Die Zeit, zu der die Aufgabe gestartet wurde.
Typ	Der Typ der Aufgabe. Beispiel: ImportBaseline .

3

Grundlegende ALM-Funktionen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über grundlegende ALM-Funktionen auf Seite 60

Aufgaben

- Anzeigen von ALM-Daten auf Seite 61
- Ändern von Anhängen auf Seite 64
- Suchen und Ersetzen von ALM-Daten auf Seite 65

Referenz

- Grundlegende Funktionen der ALM-Benutzeroberfläche auf Seite 66

Konzepte

Überblick über grundlegende ALM-Funktionen

HP Application Lifecycle Management (ALM) organisiert und stellt Daten in Tabellen und Strukturen dar. Sie können die Datenanzeige in vielfacher Hinsicht steuern, indem Sie beispielsweise Spalten anders anordnen oder Daten filtern, sortieren und gruppieren. Sie können auch Dateien an Datensätze anhängen, Datensätze nach bestimmtem Text durchsuchen oder die Historie verschiedener Entitäten anzeigen.

Hinweis: Da der Inhalt der ALM-Tabellen und -Strukturen variiert, treffen die in diesem Kapitel beschriebenen Aufgaben und Referenzen nicht auf alle Tabellen und Strukturen zu.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 61, "Ändern von Anhängen" auf Seite 64 und "Suchen und Ersetzen von ALM-Daten" auf Seite 65.


Aufgaben

Anzeigen von ALM-Daten

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie die Anzeige von ALM-Daten bearbeiten.

- "Filtern von Datensätzen" auf Seite 61
- "Sortieren von Datensätzen" auf Seite 62
- "Gruppieren von Datensätzen" auf Seite 62
- "Anordnen und Ändern der Spaltengröße" auf Seite 63
- "Anzeigen der ALM-Historie" auf Seite 63

Filtern von Datensätzen

- Um ALM-Daten so zu filtern, dass nur die Datensätze angezeigt werden, die Ihren Kriterien entsprechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter/Sortierung einstellen** . Das Dialogfeld **Filter** wird geöffnet. Auf der Registerkarte **Filter** können Sie eine oder mehrere Bedingungen zuweisen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.

Beispiel:

Im Modul **Testlabor** können Sie einen Statusfilter "Nicht bestanden" und einen Testerfilter "David oder Mark" definieren. In diesem Fall werden nur von David oder Mark durchgeführte fehlgeschlagene Testläufe angezeigt.

- Um die Daten noch präziser zu durchsuchen, definieren Sie einen Zusatzfilter. Klicken Sie im Dialogfeld **Filter** auf die Registerkarte **Zusatzfilter**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.

Beispiel:

In der Testplanstruktur können Sie den Zusatzfilter "Offen" für zugeordnete Testreihen definieren. Mit diesem Filter werden nur Tests angezeigt, die zu einer offenen Testreihe gehören. Sie können den Filter für zugeordnete Testreihen auch so einstellen, dass nur Tests ermittelt werden, die zu keiner Testreihe gehören.

Sortieren von Datensätzen

Sie können die Sortierprioritäten von Datensätzen in ALM-Strukturen und -Tabellen festlegen. Standardmäßig werden Datensätze in ALM in der Reihenfolge angezeigt, in der sie hinzugefügt wurden. Klicken Sie im Dialogfeld **Filter** auf die Registerkarte **Anzeigereihenfolge**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.

Beispiel:

Wenn Sie der Spalte **Designer** in der Testtabelle die höchste Sortierpriorität zuordnen, werden die Datensätze in ASCII-Sortierreihenfolge nach den Namen in der Spalte **Designer** sortiert. Falls Sie **Test Name** die nächsthöhere Priorität zuweisen, werden die Testdatensätze mit demselben Namen in der Spalte **Designer** nach den Testnamen sortiert.

Gruppieren von Datensätzen

Sie können Tabellendaten anhand bestimmter Kriterien in Gruppen aufteilen. Klicken Sie im Dialogfeld **Filter** auf die Registerkarte **Gruppe**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.

Beispiel:

Wenn Sie der Spalte **Zugewiesen zu** in der Fehlertabelle die höchste Gruppierungspriorität zuweisen, werden die Datensätze nach den Namen in der Spalte **Zugewiesen zu** gruppiert. Wenn Sie **Status** und **Schweregrad** als zweite und dritte Gruppierungspriorität auswählen, werden die Fehler mit demselben Namen in der Spalte **Zugewiesen zu** anschließend nach Status und in der dritten Ebene nach Schweregrad zusammengefasst.

Anordnen und Ändern der Spaltengröße

Sie können festlegen, welche Spalten in ALM angezeigt werden und in welcher Reihenfolge. Wählen Sie **Ansicht > Spalten auswählen** aus. Das Dialogfeld **Spalten auswählen** wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.

Sie können die Spaltenbreite mit der Maus ändern. Klicken Sie auf den rechten Rand einer Spaltenüberschrift und ziehen Sie nach rechts oder links, um die Spalte zu vergrößern oder zu verkleinern.

Anzeigen der ALM-Historie

Sie können eine Liste der Änderungen an ALM-Entitäten anzeigen. Sie können auch frühere Versionen von Entitäten anzeigen, die in einer bestimmten Baseline gespeichert sind.

Klicken Sie auf die Registerkarte oder Schaltfläche **Historie**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.

Ändern von Anhängen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen ALM-Anhang ändern.

Wenn Sie einen Anhang öffnen, lädt ALM den Anhang in ein lokales Verzeichnis auf Ihrem Clientcomputer herunter und öffnet ihn in der zugehörigen Anwendung. Nachdem Sie die Änderungen am Anhang vorgenommen haben, müssen Sie den Anhang zweimal speichern. Zuerst speichern Sie die lokale Kopie des Anhangs in der Anwendung. Dann laden Sie den Anhang in Ihr ALM-Projekt hoch.

So ändern Sie einen Anhang:

- 1** Navigieren Sie zur Seite **Anhänge** für den ausgewählten ALM-Datensatz. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
- 2** Doppelklicken Sie auf den ausgewählten Anhang. Eine lokale Kopie wird in der zugehörigen Anwendung geöffnet.
- 3** Ändern Sie den Anhang.
- 4** Speichern Sie die Änderungen in der Anwendung. Damit haben Sie die lokale Kopie des Anhangs gespeichert.
- 5** Schließen Sie die Anwendung.
- 6** Klicken Sie in ALM auf die Schaltfläche **Auswahl hochladen**, um die lokale Kopie in Ihr ALM-Projekt hochzuladen.

Suchen und Ersetzen von ALM-Daten

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie ALM-Daten suchen und ersetzen.

- "Suchen von Datensätzen" auf Seite 65
- "Ersetzen von Datensätzen" auf Seite 65

Suchen von Datensätzen

Im Dialogfeld **Suchen** können Sie Datensätze anhand des Wertes eines bestimmten Feldes in einer Struktur oder Tabelle suchen. Sie können auch in einem Ordner nach einem bestimmten Unterordner oder Datensatz suchen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 85.

Falls die Textsuche verfügbar ist, können Sie nach Schlüsselwörtern und Varianten von Schlüsselwörtern suchen. Wählen Sie **Bearbeiten > Textsuche** aus. Der Ausschnitt **Textsuche** wird im unteren Teil des Fensters angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche"" auf Seite 90.

Ersetzen von Datensätzen

Im Dialogfeld **Ersetzen** können Sie einen Feldwert für einen ausgewählten Datensatz oder für alle Datensätze in der Struktur oder Tabelle ersetzen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Ersetzen"" auf Seite 87.

Sie können auch einen Feldwert für mehrere Datensätze in einer Tabelle oder Struktur aktualisieren, indem Sie das Dialogfeld **Auswahl aktualisieren** verwenden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Auswahl aktualisieren"" auf Seite 105.

Referenz

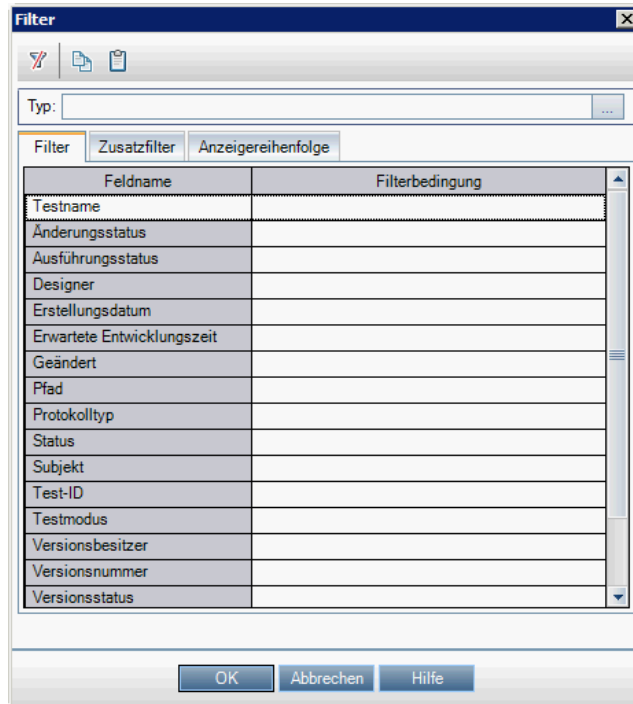
Grundlegende Funktionen der ALM-Benutzeroberfläche



Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Dialogfeld "Filter" auf Seite 67
- ▶ Dialogfeld "Filterbedingung auswählen" auf Seite 79
- ▶ Dialogfeld "Benutzerliste" auf Seite 83
- ▶ Dialogfeld "Suchen" auf Seite 85
- ▶ Dialogfeld "Ersetzen" auf Seite 87
- ▶ Ausschnitt "Textsuche" auf Seite 90
- ▶ Registerkarte "Historie" auf Seite 93
- ▶ Dialogfeld "E-Mail senden" auf Seite 95
- ▶ Seite "Anhänge" auf Seite 98
- ▶ Dialogfeld "Snapshot" auf Seite 101
- ▶ Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 103
- ▶ Dialogfeld "Auswahl aktualisieren" auf Seite 105

Dialogfeld "Filter"



In diesem Dialogfeld können Sie ALM-Daten filtern, sortieren und gruppieren, damit nur die Datensätze angezeigt werden, die Ihren Kriterien entsprechen.




Zugriff	Klicken Sie auf die Schaltfläche Filter/Sortierung einstellen   .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tipp: Filter- und Sortiereinstellungen können als Favoritenansicht gespeichert und bei Bedarf geladen werden. Zum Speichern verwenden Sie den Befehl Favoriten > Zu Favoriten hinzufügen. Das Dialogfeld Favorit hinzufügen wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 129. ▶ Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder und Funktionen stehen zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 61
Siehe auch:	"Überblick über grundlegende ALM-Funktionen" auf Seite 60

Grundlegende Elemente im Dialogfeld "Filter"

Nachfolgend werden die grundlegenden Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Filter löschen. Löscht die Einstellungen für Filter, Sortierung und Gruppierung im Dialogfeld Filter .
	Filtereinstellungen kopieren. Kopiert die Einstellungen für Filter, Sortierung und Gruppierung in die Zwischenablage.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Filtereinstellungen einfügen. Fügt die Einstellungen für Filter, Sortierung und Gruppierung aus der Zwischenablage in ein anderes Projekt ein. Zudem können Sie Einstellungen anderen Benutzern zur Verfügung stellen, indem Sie sie in eine E-Mail oder eine Textdatei einfügen.</p> <p>Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Möchten Sie die Einstellungen für ein anderes Projekt übernehmen, melden Sie sich an dem betreffenden Projekt an, zeigen Sie das richtige Modul an und öffnen Sie das Dialogfeld Filtern. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtereinstellungen einfügen. ▶ Zum Einfügen in eine E-Mail-Nachricht oder Textdatei klicken Sie in der Zielanwendung auf die Schaltfläche Einfügen.
<p>Anforderungstyp</p>	<p>Definiert den Filter nach einem ausgewählten Anforderungstyp.</p> <p>Klicken Sie im Feld Anforderungstyp auf die Schaltfläche zum Durchsuchen. Das Dialogfeld Filterbedingung auswählen wird geöffnet. Wählen Sie einen Anforderungstyp aus und klicken Sie auf OK. Auf der Registerkarte Filterbedingung werden die relevanten Feldnamen angezeigt.</p> <p>Hinweis: Nur im Modul Anforderungen verfügbar.</p>
<p>Spalten für risikobasiertes Qualitäts-Management ausblenden</p>	<p>Blendet die Anforderungsfelder aus, die sich auf das risikobasierte Qualitäts-Management beziehen. Ausgeblendet werden nur die Felder, für die keine Filterbedingung definiert ist.</p> <p>Hinweis: Nur im Modul Anforderungen verfügbar.</p>

Registerkarte "Filter"

Auf dieser Registerkarte können Sie ALM-Daten filtern, um nur die Datensätze anzuzeigen, die Ihren Kriterien entsprechen.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">▶ Wenn Sie eine Anforderungsstruktur filtern, werden die übergeordneten Objekte der Filterentitäten, die nicht mit den Filterkriterien übereinstimmen, in der Struktur mit dem Symbol ✂ angezeigt.▶ Wenn Sie eine Testplan- oder Testreihenstruktur filtern, werden Ordner, die den Filterkriterien nicht entsprechen, nicht in der Struktur angezeigt.▶ Versionskontrolle: Informationen über Datenfilter, die auf Versionskontrollfeldern basieren, finden Sie unter "Filtern mithilfe von Versionskontrollfeldern" auf Seite 141.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 61
Siehe auch:	"Überblick über grundlegende ALM-Funktionen" auf Seite 60

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Feldname	<p>Listet die zum Filtern verfügbaren Felder auf.</p> <p>Tipp: Um in der Spalte Feldname nach einem Feld zu suchen, klicken Sie in der Spalte in eine Zelle und geben Sie das erste Zeichen des Feldnamens ein. ALM markiert das erste Vorkommen.</p> <p>Weitere Informationen über Felder finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397 ➤ "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582 ➤ "Felder im Modul "Testressourcen"" auf Seite 726 ➤ "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812 ➤ "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 979 ➤ Business Process Testing: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abschnitt zu den Detailfeldern im Modul Business Components unter "Informationen über die Registerkarte "Details"" im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>. ➤ Abschnitt zu den Parameterfeldern im Modul Business Components unter "Informationen über die Registerkarte "Parameter"".
Filterbedingung	<p>Definiert eine Filterbedingung für ein Feld.</p> <p>Klicken Sie auf das zugehörige Feld Filterbedingung. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen. Das Dialogfeld Filterbedingung auswählen wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p>

Registerkarte "Zusatzfilter"

In diesem Dialogfeld können Sie einen zweiten Filter für ein verknüpftes Objekt definieren, darunter Anforderungen, Tests, Testreihen oder Fehler.

Wichtige Informationen	Die im Dialogfeld Zusatzfilter verfügbaren Elemente der Benutzeroberfläche hängen möglicherweise vom ALM-Modul ab.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 61
Siehe auch:	"Überblick über grundlegende ALM-Funktionen" auf Seite 60

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Alarmer	<p>Für Alarmer sind die folgenden Optionen verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fehler mit Alarmen anzeigen. Filtert nach Tests mit ausgelösten Alarmen. Diese Option ist nur im Modul Fehler verfügbar. ▶ Modelle mit Alarmen anzeigen. Filtert die Business Process-Modellentitäten nach ausgelösten Alarmen. Diese Option ist nur im Modul Geschäftsmodelle verfügbar. ▶ Anforderungen mit Alarmen anzeigen. Filtert nach Anforderungen mit ausgelösten Alarmen. Diese Option ist nur im Modul Anforderungen verfügbar. ▶ Testinstanzen mit Alarmen anzeigen. Filtert nach Testinstanzen mit ausgelösten Alarmen. Diese Option ist nur in der Ausführungstabelle des Moduls Testlabor verfügbar. ▶ Tests mit Alarmen anzeigen. Filtert nach Tests mit ausgelösten Alarmen. Diese Option ist nur im Modul Testplan verfügbar.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Anforderungen</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filtert die Business Process-Modellentitäten nach verknüpften Anforderungen. Verfügbar im Modul Geschäftsmodelle. ▶ Filtert die Tests nach abgedeckten Anforderungen. Verfügbar im Modul Testplan. ▶ Filtert die Testinstanzen nach Tests, die ausgewählte Anforderungen abdecken. Verfügbar in der Ausführungstabelle des Moduls Testlabor. ▶ Filtert die Fehler nach verknüpften Anforderungen. Verfügbar im Modul Fehler. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p> <p>Wählen Sie Tests ohne Anforderungenabdeckung aus, um nach Tests zu filtern, die keine Anforderungen abdecken. Damit können Sie zum Beispiel redundante Test oder Tests mit fehlenden Links zur Anforderungsabdeckung finden. Diese Option ist nur im Modul Testplan verfügbar.</p>
<p>Anforderungen: Verfolgen bis</p>	<p>Filtert nach bis zu einer Anforderung verfolgten Anforderungen. Verfügbar im Modul Anforderungen.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p>
<p>Anforderungen: Verfolgen von</p>	<p>Filtert nach ab einer Anforderung verfolgten Anforderungen. Verfügbar im Modul Anforderungen.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Fehler</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filtert die Anforderungen nach Fehlern, die direkt oder indirekt mit den Anforderungen verknüpft sind. Verfügbar im Modul Anforderungen. ▶ Filtert die Business Process-Modellentitäten nach verknüpften Fehlern. Verfügbar im Modul Geschäftsmodelle. ▶ Filtert die Tests nach Fehlern, die direkt oder indirekt mit den Tests verknüpft sind. Verfügbar im Modul Testplan. ▶ Filtert die Testreihen nach Fehlern, die direkt oder indirekt mit den Tests verknüpft sind. Verfügbar in der Testreihenstruktur des Moduls Testlabor. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p>
<p>Läufe</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filtert die Tests nach Testläufen. Verfügbar im Modul Testplan. ▶ Filtert die Testinstanzen nach Testläufen. Verfügbar in der Ausführungstabelle des Moduls Testlabor. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p>
<p>Modellaktivitäten</p>	<p>Filtert Modelle nach den darin enthaltenen Aktivitäten.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Modellpfade	<p>Filtert Modelle nach den darin enthaltenen Pfaden.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p>
Testkonfigurationen	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filtert die Anforderungen nach Testkonfigurationen. Verfügbar im Modul Anforderungen. ▶ Filtert die Tests nach Testkonfigurationen. Verfügbar im Modul Testplan. ▶ Filtert die Testreihen nach Testkonfigurationen. Verfügbar im Modul Testlabor. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p>
Testkriterien	<p>Filtert die Anforderungen nach Testkriterien. Verfügbar im Modul Anforderungen.</p> <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p> <p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>





Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Testreihen</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filtert die Tests nach Testreihen, die die Tests enthalten. Verfügbar im Modul Testplan. ▶ Filtert die Testinstanzen nach Testreihen, die die Testinstanzen enthalten. Verfügbar in der Ausführungstabelle des Moduls Testlabor. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p> <p>Wählen Sie Tests ohne Testreihe aus, um nach Tests zu filtern, die zu keiner Testreihe gehören. Mit diesem Filter können Sie zum Beispiel Tests finden, die noch nicht ausgeführt wurden. Diese Option ist nur im Modul Testplan verfügbar.</p>
<p>Tests</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filtert die Anforderungen nach abgedeckten Tests. Verfügbar im Modul Anforderungen. ▶ Filtert die Business Process-Modellentitäten nach verknüpften Tests. Verfügbar im Modul Geschäftsmodelle. ▶ Filtert die Testreihen nach enthaltenen Tests. Verfügbar in der Testreihenstruktur des Moduls Testlabor. ▶ Filtert die Fehler nach verknüpften Tests. Verfügbar im Modul Fehler. <p>Wählen Sie <Kein Filter definiert> aus, um einen Filter festzulegen. Das Dialogfeld Filter wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Filter"" auf Seite 70.</p>

Registerkarte "Anzeigereihenfolge"

In diesem Dialogfeld können Sie Datensätze in ASCII-Reihenfolge sortieren.

Wichtige Informationen	Datensätze, die mit einem Leerzeichen oder Sonderzeichen beginnen, werden über die Registerkarte Anzeigereihenfolge vor Datensätzen eingeordnet, die mit einer Zahl beginnen. Darauf folgen Großbuchstaben und zum Schluss Kleinbuchstaben.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 61
Siehe auch:	"Überblick über grundlegende ALM-Funktionen" auf Seite 60

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Legt die Sortierpriorität im Ausschnitt Sortierte Felder fest. Tipp: Sie können auch die Feldnamen nach oben oder unten ziehen.
	Verschiebt ausgewählte Felder zwischen den Ausschnitten Verfügbare Felder und Sortierte Felder . Tipp: Sie können auch die Feldnamen zwischen den Ausschnitten ziehen oder auf einen Feldnamen doppelklicken, um ihn in den anderen Ausschnitt zu verschieben.
	Verschiebt alle Felder zwischen den Ausschnitten Verfügbare Felder und Sortierte Felder .
	Sortiert ein ausgewähltes Feld im Ausschnitt Sortierte Felder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge.
Sortierte Felder	Enthält die Namen der Felder, denen derzeit eine Sortierpriorität zugewiesen ist.
Verfügbare Felder	Enthält die Namen aller Felder, die Sie anzeigen können.

Registerkarte "Gruppe"

In diesem Dialogfeld können Sie Tabellendaten anhand bestimmter Kriterien in Gruppen aufteilen. Sie können die Kriterien festlegen, nach denen ALM Datensätze gruppiert, und die hierarchische Reihenfolge, in der sie angezeigt werden (bis zu drei Ebenen). Dies erleichtert die Navigation bei umfangreichen Datensets.

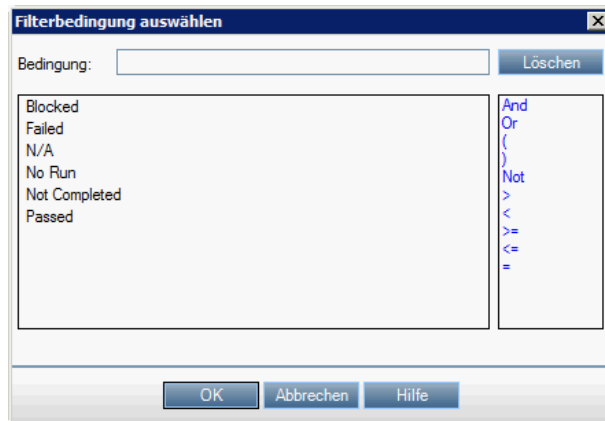
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Registerkarte Gruppe ist nur in Tabellenansichten verfügbar. ▶ Es ist nicht möglich, eine Gruppenüberschrift auszuwählen und ALM-Aktionen auf die gesamte Gruppe anzuwenden. Zur Auswahl mehrerer Datensätze müssen Sie die Tastenkombinationen STRG- oder UMSCHALTTASTE verwenden. ▶ Wenn Sie Datensätze nach einem Feld gruppieren, das mehrere Werte enthält, werden diese zu einem Gesamtwert zusammengefasst. Dieser Wert stellt dann die Gruppierungskategorie dar. Ein Wert, der sich beispielsweise aus Englisch und Französisch zusammensetzt, wird nach der Kategorie Englisch;Französisch gruppiert und nicht nach zwei separaten Kategorien Englisch und Französisch. Weitere Informationen über die Zulässigkeit mehrerer Werte finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Die Liste Gruppieren nach enthält ausschließlich System- und benutzerdefinierte Felder, die dem Typ Benutzerliste oder Auswahlliste angehören. Weitere Informationen über Feldtypen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 61</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über grundlegende ALM-Funktionen" auf Seite 60</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Dann nach	Gruppier Datensätze nach zusätzlichen Feldern. Hinweis: Falls Sie Datensätze nach mehreren Feldern gruppieren möchten, wählen Sie die Felder in der hierarchischen Reihenfolge aus, in der sie angezeigt werden sollen. Ein bereits ausgewähltes Feld kann nicht nochmals ausgewählt werden.
Objekte gruppieren nach	Gruppier Datensätze nach dem ausgewählten Feld. Hinweis: Wenn Sie eine übergeordnete Gruppierungsebene entfernen, werden die untergeordneten Gruppierungsebenen automatisch entfernt.


Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Filterbedingung für ein Feld festlegen.



Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Öffnen Sie das Dialogfeld Filter. Klicken Sie auf der Registerkarte Filter auf ein Feld für die Filterbedingung. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil.▶ Klicken Sie in einer Tabellenansicht unter einem Spaltennamen auf ein Tabellenfilterfeld. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen.
Wichtige Informationen	<p>Wenn Sie im Modul Anforderungen das Feld Anf.-Vorgänger auswählen, wird im Dialogfeld Filterbedingung auswählen die Anforderungsstruktur, sortiert nach Anforderungsname, angezeigt. Wählen Sie eine Anforderung in der Struktur aus, wird der vollständige Pfad im Feld Bedingung angezeigt. Wenn Sie den Filter anwenden, werden nur von dieser Anforderung abstammende Anforderungen angezeigt.</p>
Siehe auch:	<p>"Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67 "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 83</p>

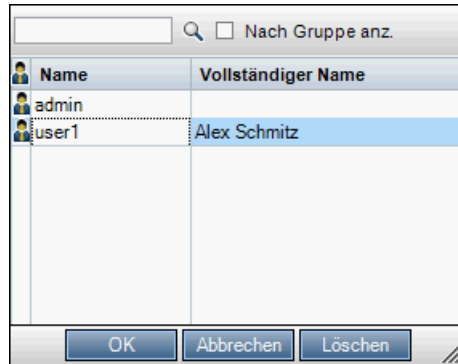
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Löscht die Filterbedingung.
<Ausschnitt mit Feldwerten>	<p>Zeigt die Werte an, die zum Definieren einer Filterbedingung für das aktuelle Feld verfügbar sind. Wählen Sie einen Wert aus, um ihn zum Feld Bedingung hinzuzufügen.</p> <p>Bei Auswahl eines Feldes mit einem Benutzernamen wird im Ausschnitt mit den Bedingungen eine Benutzerliste angezeigt; hier können Sie Benutzer sortieren, nach Benutzern suchen, nach Benutzergruppen gruppieren und Benutzer in der Liste oder in einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 83.</p> <p>Hinweis: Einige Einträge in hierarchisch strukturierten Listen enthalten Unterlisten. Diesen Elementen ist ein Ordnersymbol vorangestellt. Möchten Sie ein Element einer Unterliste auswählen, doppelklicken Sie zuerst auf den Ordner und klicken dann auf das gewünschte Element.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Ausschnitt mit logischen Ausdrücken>	Zeigt die Operatoren an, die zum Definieren logischer Ausdrücke verfügbar sind.
Bedingung	<p>Gibt die Feldbedingung an.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Elemente, die aus mehreren Wörtern bestehen, müssen Sie bei der Eingabe in Anführungszeichen setzen. Beispiel: Wenn Sie nach dem Test Login Boundary suchen, geben Sie im Feld Bedingung Folgendes ein: "login boundary". ➤ Sie können ein Element auch nur teilweise eingeben und mit dem Platzhalter (*) ergänzen. Wenn Sie nach allen Tests suchen, die das Wort Login enthalten, geben Sie im Feld Bedingung Folgendes ein: *login*. Für die Suche nach allen Tests, die mit Insert New beginnen, geben Sie im Feld Bedingung Folgendes ein: "insert new*". ➤ Ein leeres Feld geben Sie wie folgt an: "" ➤ Ein ausgefülltes Feld geben Sie wie folgt an: not ""


Dialogfeld "Benutzerliste"

In diesem Dialogfeld können Sie einen Benutzernamen in einer Benutzerliste auswählen. Sie können die Benutzerliste sortieren, nach Benutzern suchen, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen.



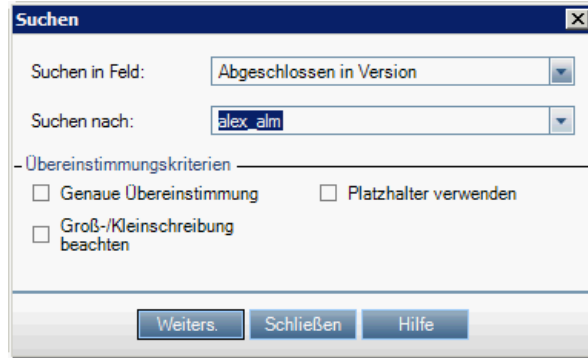
Zugriff	Wählen Sie in einer ALM-Tabelle oder -struktur eine Spalte mit einem Benutzernamen aus und klicken Sie auf den Dropdownpfeil. Das Dialogfeld Benutzerliste wird geöffnet.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift Name oder Vollständiger Name, um die Benutzerliste in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren. Klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. ▶ Definieren Sie eine Bedingung für einen Benutzer, können Sie den aktuellen Benutzer (klicken Sie auf [CurrentUser]) oder eine komplette Benutzergruppe (z. B. [Developer]) auswählen.
Siehe auch:	"Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Suchen. Sucht Benutzer nach dem Benutzernamen oder vollständigen Namen. Geben Sie den Namen eines Benutzers (oder einen Teil des Namens) im Feld Suchen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen. ALM markiert den ersten Datensatz, der die gesuchte Zeichenkette enthält. Drücken Sie F3, um die Suche fortzusetzen und weitere Fundstellen anzuzeigen.</p> <p>Tipp: Sie können auch inkrementell suchen, indem Sie unter der Spalte Name das erste Zeichen des Benutzernamens eingeben. Geben Sie gegebenenfalls weitere Zeichen ein, um die Suche einzugrenzen. ALM startet den Suchlauf sofort nach der Eingabe des ersten Zeichens und markiert den ersten Datensatz, in dem alle Zeichen der Suchzeichenfolge enthalten sind.</p>
Nach Gruppe anzeigen	Zeigt Benutzer nach Benutzergruppen an.
Name	Der ALM-Anmeldename.
Vollständiger Name	Der vollständige Name des Benutzers.

Dialogfeld "Suchen"



In diesem Dialogfeld können Sie einen bestimmten Datensatz in einer Struktur oder Tabelle suchen. Sie können Datensätze anhand des Wertes in einem bestimmten Feld suchen. Sie können auch in einem Ordner nach einem bestimmten Unterordner oder Datensatz suchen. Die verfügbaren Funktionen hängen davon ab, in welchem Modul und in welcher Ansicht Sie arbeiten.



<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie Bearbeiten > Suchen aus. ▶ Wählen Sie in der Ausführungstabelle die Optionen Tests > Suchen aus. ▶ Wählen Sie in der Testreihenstruktur die Optionen Bearbeiten > Ordner/Testreihe suchen aus. <p>Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Business Components, Testplan, Testressourcen, Testlabor und Fehler.</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn Sie einen Filter auf eine Struktur oder Tabelle anwenden, wird die Suche auf die derzeit angezeigten Datensätze beschränkt. ▶ Tipp: Falls die Textsuche  aktiviert ist, steht Ihnen ein leistungsfähiges Tool zur Verfügung, mit dem Sie nach Schlüsselwörtern und Varianten von Schlüsselwörtern suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche"" auf Seite 90.

Relevante Aufgaben	"Suchen und Ersetzen von ALM-Daten" auf Seite 65
Siehe auch:	"Dialogfeld "Ersetzen"" auf Seite 87

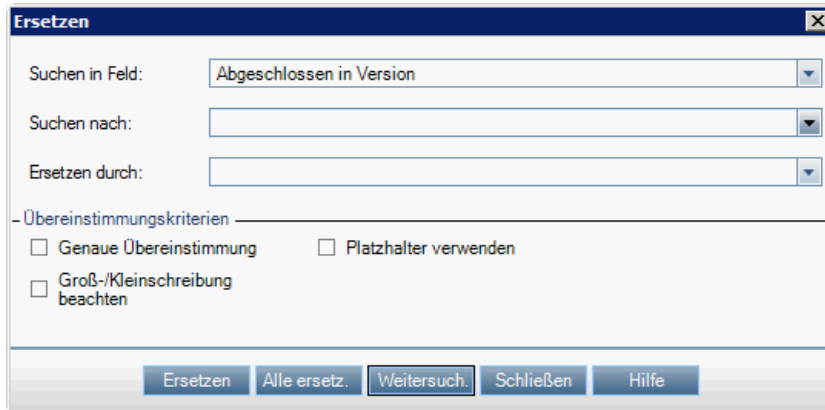
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Sucht in einer Strukturansicht nach dem angegebenen Wert. War die Suche erfolgreich, wird das Dialogfeld Suchergebnisse mit einer Liste möglicher Übereinstimmungen geöffnet. Wählen Sie ein Ergebnis in der Liste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Gehe zu , um den Datensatz in der Struktur zu markieren. War die Suche nicht erfolgreich, wird ein Meldungsfeld angezeigt.
	Sucht nach dem nächsten Datensatz in der Tabelle, der mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. War die Suche erfolgreich, wird der übereinstimmende Datensatz in der Tabelle markiert. War die Suche nicht erfolgreich, wird ein Meldungsfeld angezeigt.
Genaue Übereinstimmung	Sucht Datensätze mit Werten, die genau mit der gesuchten Zeichenkette übereinstimmen.
Groß-/ Kleinschreibung beachten	Weist ALM an, zwischen Zeichen in Groß- und Kleinschreibung zu unterscheiden.
In folgendem Ordner suchen	Zeigt den Namen des in der Struktur ausgewählten Ordners an. Verfügbar in: Komponentenstruktur, Testplanstruktur, Testressourcenstruktur und Testreihenstruktur.
Nach folgendem Namen suchen	Der Wert im Feld Name , nach dem ALM suchen soll. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Suche nicht berücksichtigt. Die Suchergebnisse umfassen alle Datensätze, bei denen der Wert im Feld Name ganz oder teilweise mit der gesuchten Zeichenkette übereinstimmt.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Platzhalter verwenden	Ermöglicht das Verwenden von Platzhalterzeichen (*), wenn Sie nur einen Teil der gesuchten Zeichenkette eingeben möchten.
Suchen in Feld	Gibt das Feld an, in dem ALM suchen soll. Verfügbar in: Modul Anforderungen , alle Tabellenansichten im Modul.
Suchen nach	Weist ALM an, nur nach Ordnern, nur nach einzelnen Datensätzen oder sowohl nach Ordnern als auch nach einzelnen Datensätzen zu suchen. Verfügbar in: Komponentenstruktur, Testplanstruktur, Testressourcenstruktur und Testreihenstruktur.
Suchen nach	Der Feldwert, den ALM suchen soll. Groß-/ Kleinschreibung wird bei der Suche nicht berücksichtigt.

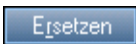
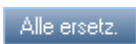

Dialogfeld "Ersetzen"

In diesem Dialogfeld können Sie Feldwerte in einer Struktur oder Tabelle suchen und ersetzen. Sie können einen Feldwert für einen ausgewählten Datensatz oder für alle Datensätze in der Struktur oder Tabelle ersetzen.



Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie in einer Tabellenansicht die Optionen Bearbeiten > Ersetzen aus. ▶ Wählen Sie in der Ausführungstabelle die Optionen Tests > Ersetzen aus.
Wichtige Informationen	Wenn Sie einen Filter auf eine Struktur oder Tabelle anwenden, wird das Suchen und Ersetzen auf die derzeit angezeigten Datensätze beschränkt.
Relevante Aufgaben	"Suchen und Ersetzen von ALM-Daten" auf Seite 65
Siehe auch:	<p>"Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 85</p> <p>"Dialogfeld "Auswahl aktualisieren"" auf Seite 105</p>

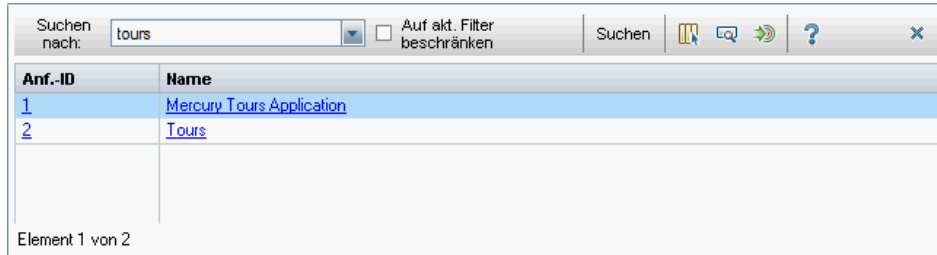
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Ersetzt den angegebenen Feldwert für den ausgewählten Datensatz.
	Sucht den angegebenen Feldwert in allen Datensätzen, die in der Tabelle angezeigt werden, und ersetzt den Feldwert.
	Sucht nach dem nächsten Datensatz in der Tabelle, der mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. War die Suche erfolgreich, wird der übereinstimmende Datensatz in der Tabelle markiert. War die Suche nicht erfolgreich, wird ein Meldungsfeld angezeigt.
Ersetzen durch	Gibt den Feldwert an, durch den der bisherige Feldwert ersetzt wird.
Genau Übereinstimmung	Sucht Datensätze mit Werten, die genau mit der gesuchten Zeichenkette übereinstimmen.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Groß-/ Kleinschreibung beachten	Weist ALM an, zwischen Zeichen in Groß- und Kleinschreibung zu unterscheiden.
Platzhalter verwenden	Ermöglicht das Verwenden von Platzhalterzeichen (*), wenn Sie nur einen Teil der gesuchten Zeichenkette eingeben möchten.
Suchen in Feld	Gibt das Feld an, in dem ALM suchen soll.
Suchen nach	Der Feldwert, den ALM suchen soll.




Ausschnitt "Textsuche"

In diesem Ausschnitt können Sie nach Datensätzen in vordefinierten Feldern suchen.



Zugriff	Wählen Sie Bearbeiten > Textsuche aus. Der Ausschnitt Textsuche wird im unteren Teil des Fensters angezeigt. Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Business Components, Testplan und Fehler.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Textsuche ist nur verfügbar, wenn sie auf Projektebene aktiviert wurde. Wenden Sie sich an Ihren ALM-Site-Administrator, falls die Suchoption nicht verfügbar ist. ➤ Die durchsuchbaren Textfelder werden in der Projektanpassung vordefiniert. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ➤ Versionskontrolle: ALM sucht nur nach eingetragenen Versionen. ➤ Quality Center Starter Edition: Die Textsuche ist nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Suchen und Ersetzen von ALM-Daten" auf Seite 65
Siehe auch:	"Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 85

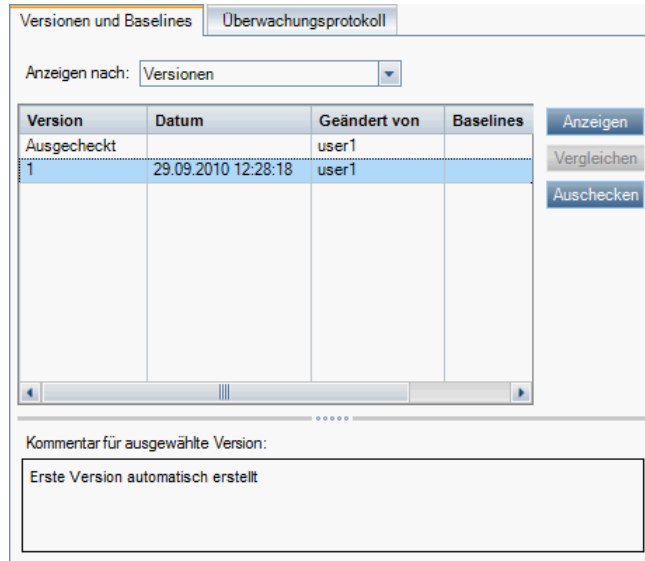
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie die Darstellung und Reihenfolge der Spalten festlegen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
	<p>Durchsuchbare Felder. Zeigt die Liste der Suchfelder an, die in der Projektanpassung vordefiniert wurden.</p>
	<p>Gehe zu Entität. Wählen Sie einen Datensatz aus und klicken Sie auf die Schaltfläche, um Details zum Datensatz anzuzeigen.</p> <p>Tipp: Alternativ können Sie einen Datensatz auswählen und auf den Link <Datensatz-ID> oder <Datensatzname> klicken.</p>
<Modulfelder>	<p>Anforderungen. Informationen zu den verfügbaren Feldern im Modul Anforderungen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397.</p> <p>Testplan. Informationen zu den verfügbaren Feldern im Modul Testplan finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582.</p> <p>Fehler. Informationen zu den verfügbaren Feldern im Modul Fehler finden Sie unter "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 979.</p> <p>Business Process Testing: Informationen zu den verfügbaren Feldern im Modul Business Components finden Sie im Abschnitt zu den Detailfeldern im Modul Business Components unter "Informationen über die Registerkarte "Details"" im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
Auf aktuellen Filter beschränken	<p>Gibt an, ob alle Datensätze im Modul durchsucht werden sollen oder ob die Suche auf die gefilterten Datensätze beschränkt wird.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
In	Ermöglicht die Textsuche in Tests oder Entwurfsschritten . Verfügbar in: Modul Testplan .
Objekt	Nummer des in den Suchergebnissen ausgewählten Objekts und Gesamtanzahl der gefundenen Objekte.
Suchen	Führt die Textsuche in den vordefinierten Feldern aus und zeigt die Suchergebnisse nach Relevanz sortiert an.
Suchen nach	<p>Gibt die gesuchten Schlüsselwörter an.</p> <p>Syntaxausnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Textsuche ignoriert Folgendes: Artikel (a, an, the), nebenordnende Konjunktionen (and, but, for, nor, or) und boolesche Operatoren (and, or, not, if, or, then). ▶ Groß-/Kleinschreibung wird bei der Suche nicht berücksichtigt. <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn Sie ein Schlüsselwort eingeben, durchsucht ALM die vordefinierten Felder nach diesem Schlüsselwort oder Varianten davon. Geben Sie zum Beispiel log ein, werden Felder mit den Einträgen log, logs, logging und logged gefunden. Dagegen werden die Begriffe login oder logical nicht gefunden, weil sie nicht denselben Wortstamm haben. ▶ Wenn Sie mehrere Schlüsselwörter eingeben, schließt das Suchergebnis alle Datensätze ein, die mindestens ein Schlüsselwort enthalten.

Registerkarte "Historie"

Auf dieser Registerkarte können Sie eine Liste der Änderungen anzeigen, die an der derzeit ausgewählten Entität vorgenommen wurden. Außerdem wird auf dieser Registerkarte eine Historie der Baselines angezeigt, in denen die Entität vorkommt.



Version	Datum	Geändert von	Baselines
Ausgecheckt		user1	
1	29.09.2010 12:28:18	user1	

Kommentar für ausgewählte Version:
Erste Version automatisch erstellt

Zugriff	Klicken Sie auf die Registerkarte oder Schaltfläche Historie .
Wichtige Informationen	Weitere Informationen über das Aufzeichnen von Änderungen an einem Feld finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> .
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 61

Registerkarte "Baselines"

Auf dieser Registerkarte werden die früheren Versionen von Entitäten angezeigt, die in einer bestimmten Baseline gespeichert sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Baselines"" auf Seite 318.



Registerkarte "Versionen und Baselines"

Versionskontrolle: Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn die Versionskontrolle für ein Projekt aktiviert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Versionen und Baselines" – Ansicht "Versionen"" auf Seite 154 und "Registerkarte "Baselines"" auf Seite 318.

Registerkarte "Überwachungsprotokoll"

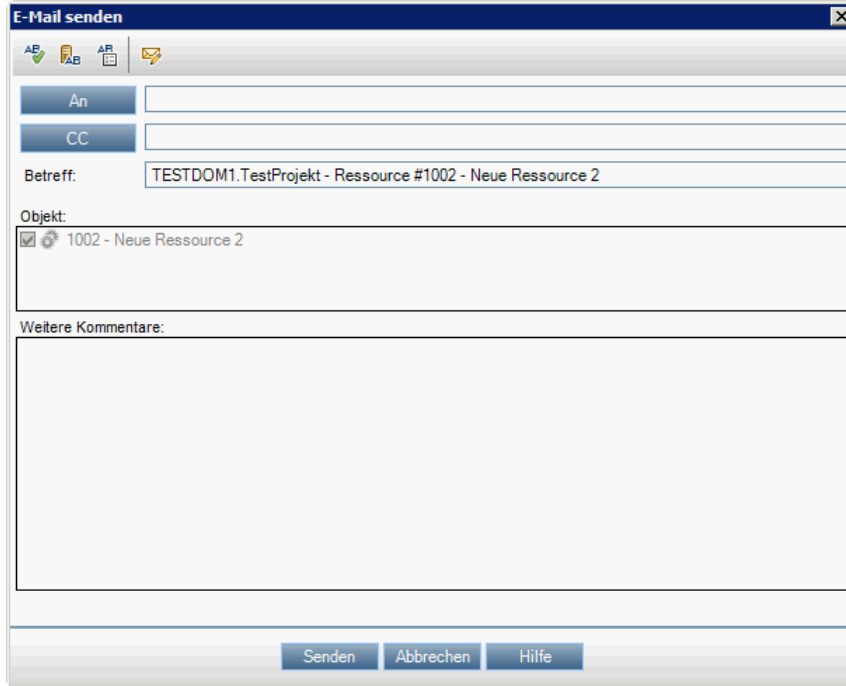
Auf dieser Registerkarte werden das Datum und die Uhrzeit der Änderung sowie der Name des Benutzers angezeigt, der die Änderung an der Entität vorgenommen hat.


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 	Erweitert oder reduziert alle in der Tabelle angezeigten Änderungen.
Alter Wert	Der frühere Feldwert.
Feld	Gibt an, welche Feldänderungen in der Tabelle angezeigt werden. Zum Anzeigen der Änderungen an allen Feldern wählen Sie <Alle> aus.
Feldname	Das von der Änderung betroffene Feld.
Neuer Wert	Der aktuelle Feldwert.

Dialogfeld "E-Mail senden"




In diesem Dialogfeld können Sie E-Mails bezüglich einer Entität an andere Benutzer senden. Über einen Link in der E-Mail-Nachricht kann der Empfänger direkt zur betreffenden Entität wechseln.




<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie eine oder mehrere Entitäten aus. Klicken Sie auf den Pfeil Per E-Mail senden  und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Per E-Mail senden. Sendet eine E-Mail an Empfänger, die in einer Liste ausgewählt wurden. ▶ Per E-Mail an <bestimmten Empfänger> senden. Sendet eine E-Mail an einen bestimmten Empfänger. Beispiel: Klicken Sie im Modul Anforderungen auf Per E-Mail an "Autor" senden, um die E-Mail an den Benutzer zu senden, der die Anforderung erstellt hat.
-----------------------	---

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ In ALM werden E-Mails standardmäßig im HTML-Format versendet. Möchten Sie E-Mails lieber als einfachen Text senden, können Sie den Parameter MAIL_FORMAT auf der Registerkarte Standortkonfiguration in der Site-Administration bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Der Link, der in der E-Mail-Nachricht auf die Entität verweist, enthält standardmäßig einen Pfad mit dem Hostnamen und der Anschlussnummer des Standardmailservers. Um im Pfad des Links einen anderen Mailserver anzugeben, bearbeiten Sie in der Site-Administration auf der Registerkarte Standortkonfiguration die Parameter ENTITY_LINK_HOST und ENTITY_LINK_PORT. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Tipp: Sie können die E-Mail automatisch an einen bestimmten Benutzertyp senden. Dabei kann es sich um jede Spalte mit Benutzernamen handeln, einschließlich benutzerdefinierter Felder. Klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Per E-Mail senden und wählen Sie eine Option aus.
--------------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

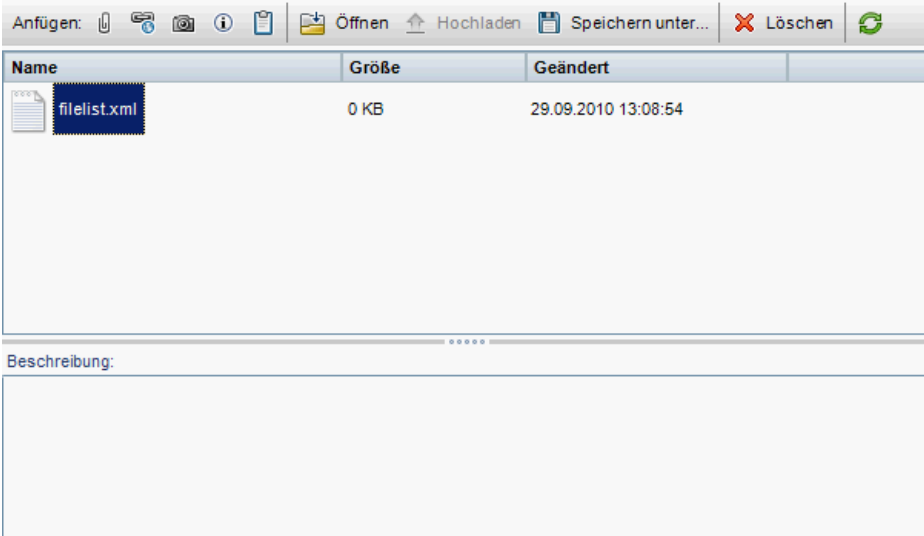
<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>










Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Benutzerdefiniert. Öffnet das Dialogfeld Felder auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der E-Mail angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
<p>An/CC</p>	<p>Enthält eine gültige E-Mail-Adresse oder einen gültigen Benutzernamen. Sie können auch auf die Schaltflächen An oder CC klicken, um Benutzer auszuwählen. Daraufhin wird das Dialogfeld Empfänger auswählen geöffnet. Wählen Sie die Benutzer oder Benutzergruppen aus, an die Sie die E-Mail senden möchten.</p>
<p>Betreff</p>	<p>Der Betreff der E-Mail. Standardwert: Die Domäne, das Projekt, die ID (falls zutreffend) und der Name der Entität werden angezeigt.</p>
<p>Einschließen</p>	<p>Sie können Folgendes einschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktivitäten (nur im Modul Geschäftsmodelle verfügbar) ▶ Anhänge ▶ Entwurfsschritte (nur im Modul Testplan verfügbar) ▶ Historie ▶ Verknüpfung (nur im Modul Geschäftsmodelle verfügbar) ▶ Pfade (nur im Modul Geschäftsmodelle verfügbar) ▶ Snapshot (nur im Modul Business Components verfügbar) ▶ Testabdeckung (nur im Modul Anforderungen verfügbar) ▶ Verfolgte Anforderungen (nur im Modul Anforderungen verfügbar) <p>Hinweis: Die Option Einschließen ist im Modul Testressourcen nicht verfügbar.</p>
<p>Objekt</p>	<p>Der Name der Entität.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Senden	Sendet die E-Mail an die angegebene Verteilerliste.
Weitere Kommentare	Hier können Sie Kommentare zu der E-Mail hinzufügen. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.

Seite "Anhänge"



Auf dieser Seite können Sie Anhänge zu ALM-Datensätzen hinzufügen und diese Anhänge verwalten. Sie können Dateien, URLs, Snapshots Ihrer Anwendung, Objekte aus der Zwischenablage und Systeminformationen anhängen.







Anfügen:      Öffnen  Hochladen  Speichern unter...  Löschen 







Name	Größe	Geändert
 filelist.xml	0 KB	29.09.2010 13:08:54

Beschreibung:

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie in einer Symbolleiste auf die Schaltfläche Anhänge . ▶ Klicken Sie in der Seitenleiste eines Dialogfelds auf die Schaltfläche Anhänge. ▶ Klicken Sie auf die Registerkarte Anhänge.
Wichtige Informationen	<p>Wenn Sie einen Anhang hinzufügen, markiert ALM den Datensatz mit dem Anhangssymbol .</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Ändern von Anhängen" auf Seite 64</p>

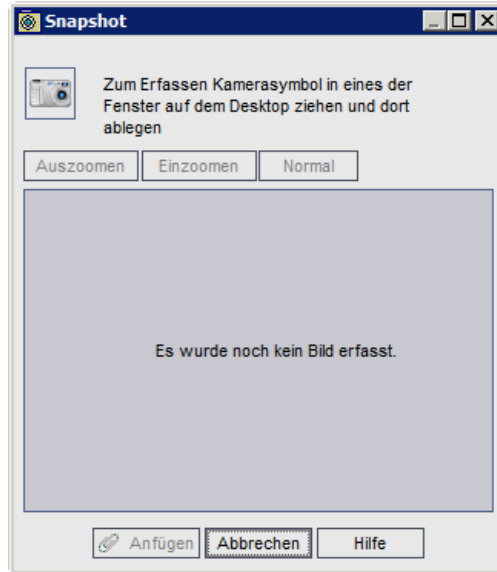
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Datei. Ruft das Dialogfeld Öffnen auf, in dem Sie einen Dateianhang zu einem ALM-Datensatz hinzufügen können.</p>
	<p>URL. Öffnet das Dialogfeld Uniform Resource Locator (URL) anfügen, in dem Sie einen URL-Anhang zu einem ALM-Datensatz hinzufügen können. Dabei kann es sich um jedes gültige URL-Schema wie HTTP, FTP, Gopher, News, Mailto oder File handeln.</p>
	<p>Snapshot. Öffnet das Dialogfeld Snapshot, in dem Sie ein Bild der Anwendung zu einem ALM-Datensatz hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Snapshot"" auf Seite 101.</p> <p>Anhänge mit Snapshots erhalten die Erweiterung .jpg.</p>
	<p>Systeminfo. Öffnet das Dialogfeld Systeminformation, in dem Sie Systeminformationen zu Ihrem Computer an einen ALM-Datensatz anfügen können.</p> <p>Anhänge mit Systeminformationen erhalten die Erweiterung .tsi.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Zwischenablage. Fügt den Inhalt der Zwischenablage an einen ALM-Datensatz an.</p> <p>Kopieren Sie eine Textzeichenkette oder ein Bild in die Zwischenablage und klicken Sie auf die Schaltfläche Zwischenablage. Eine Textzeichenkette erhält die Erweiterung .txt. Ein Bild erhält die Erweiterung .jpg.</p>
 Öffnen	<p>Herunterladen und öffnen. Öffnet den ausgewählten Anhang, indem er in ein lokales Verzeichnis auf Ihrem Clientcomputer heruntergeladen und in der zugehörigen Anwendung geöffnet wird. Sie können einen geöffneten Anhang ansehen oder ändern.</p>
 Hochladen	<p>Auswahl hochladen. Lädt den geänderten Anhang in Ihr ALM-Projekt hoch. Weitere Informationen finden Sie unter "Ändern von Anhängen" auf Seite 64.</p>
 Speichern unter...	<p>Anhang speichern. Speichert die Kopie des ausgewählten Anhangs auf Ihrem Clientcomputer.</p>
 Löschen	<p>Auswahl löschen. Löscht den ausgewählten Anhang. Halten Sie die Taste STRG gedrückt, um mehrere Anhänge auszuwählen.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Liste der Anhänge auf der Seite.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Beschreibt den Anhang.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
<p>Geändert</p>	<p>Das Datum, an dem der Anhang zuletzt geändert wurde.</p>
<p>Größe</p>	<p>Die Größe des Anhangs.</p>
<p>Name</p>	<p>Der Name des Anhangs. Ein Symbol neben dem Namen gibt die mit dem Anhang verknüpfte Anwendung an. Zum Umbenennen des Anhangs klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Umbenennen aus.</p>


Dialogfeld "Snapshot"

In diesem Dialogfeld können Sie Bilder der Anwendung erfassen und an einen ALM-Datensatz anfügen.



<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie auf der Seite Anhänge auf die Schaltfläche Snapshot  . ▶ Klicken Sie im Modul Business Components auf die Registerkarte Snapshot und dann auf die Schaltfläche Snapshot  .
-----------------------	---

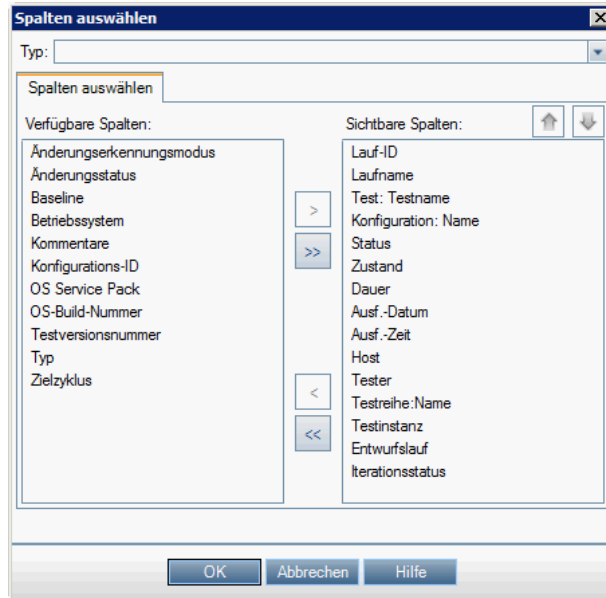
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Ziehen Sie das Kamerasymbol auf das Objekt, das Sie abbilden möchten.
<Bildbereich>	Zeigt das erfasste Bild an.
Anfügen	Fügt den Snapshot zum ALM-Datensatz hinzu.
Normal	Stellt die ursprüngliche Darstellungsgröße des erfassten Bildes wieder her.
Vergrößern	Stellt das erfasste Bild größer dar.
Verkleinern	Stellt das erfasste Bild kleiner dar.

Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"

Im Dialogfeld **Spalten auswählen** können Sie angeben, welche Spalten in ALM angezeigt werden und in welcher Reihenfolge.





Im Dialogfeld **Felder auswählen** können Sie festlegen, welche Felder angezeigt werden, wenn Sie E-Mails bezüglich Entitäten an andere Benutzer senden.



<p>Zugriff</p>	<p>Dialogfeld "Spalten auswählen":</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie Ansicht > Spalten auswählen aus. ▶ Wählen Sie in der Ausführungstabelle die Optionen Tests > Spalten auswählen aus. <p>Dialogfeld "Felder auswählen":</p> <p>Klicken Sie im Dialogfeld E-Mail senden auf die Schaltfläche Benutzerdefiniert.</p>
-----------------------	---

Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder und Funktionen stehen zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 61

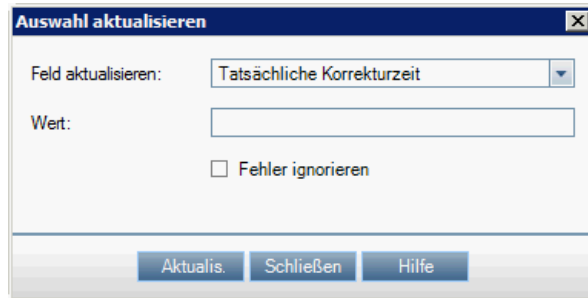
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Legt die Reihenfolge fest, in der die Spaltennamen unter Sichtbare Spalten angezeigt werden. Tipp: Sie können auch die Spaltennamen nach oben oder unten ziehen.
	Verschiebt ausgewählte Felder zwischen den Ausschnitten Verfügbare Spalten und Sichtbare Spalten . Tipp: Sie können auch die Feldnamen zwischen den Ausschnitten ziehen oder auf einen Feldnamen doppelklicken, um ihn in den anderen Ausschnitt zu verschieben.
	Verschiebt alle Felder zwischen den Ausschnitten Verfügbare Spalten und Sichtbare Spalten .
Anforderungstyp	Zeigt in der Liste Verfügbare Spalten die Anforderungsfelder an, die sich auf einen ausgewählten Anforderungstyp beziehen. Hinweis: Nur im Modul Anforderungen verfügbar.
Sichtbare Spalten	Listet die Spalten auf, die derzeit angezeigt werden. Hinweis: Spalten, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind, können nicht aus der Liste Sichtbare Spalten entfernt werden.
Spalten für risikobasiertes Qualitäts-Management ausblenden	Blendet in der Liste Verfügbare Spalten die Anforderungsfelder aus, die sich auf das risikobasierte Qualitäts-Management beziehen. Hinweis: Nur im Modul Anforderungen verfügbar.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Typ	Zeigt in der Liste Verfügbare Spalten die Testfelder an, die sich auf einen ausgewählten Testtyp beziehen. Hinweis: Nur in den Modulen Testplan und Testlabor verfügbar.
Verfügbare Spalten	Listet die Spalten auf, die derzeit nicht angezeigt werden.

Dialogfeld "Auswahl aktualisieren"

In diesem Dialogfeld können Sie einen Feldwert für mehrere Datensätze in einer Tabelle oder Struktur aktualisieren.



Zugriff	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Datensätze und wählen Sie Auswahl aktualisieren aus. Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Testplan (nur Testtabelle) und Fehler.
Relevante Aufgaben	"Ersetzen von Datensätzen" auf Seite 65
Siehe auch:	"Dialogfeld "Ersetzen"" auf Seite 87

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Aktualisieren	Zeigt die Anzahl der aktualisierten und die Anzahl der nicht aktualisierten Werte an.
Aktualisierung in Feld	Gibt das zu aktualisierende Feld an.
Wert	Der Wert, durch den der bisherige Wert im ausgewählten Feld ersetzt wird.

4

Alarme und Flags

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über Alarme auf Seite 108
- Überblick über Nachverfolgungs-Flags auf Seite 111

Aufgaben

- Verwenden von Alarmen auf Seite 112

Referenz

- Benutzeroberfläche für Alarme und Flags auf Seite 118

Konzepte


Überblick über Alarme

Tritt bei einer Anforderung, einem Test oder einem Fehler eine Änderung ein, kann HP Application Lifecycle Management (ALM) einen Alarm an die zugeordneten Entitäten senden und die für die zugeordneten Entitäten zuständigen Personen benachrichtigen. Der ALM-Projektadministrator kann Alarmregeln basierend auf den Zuordnungen aktivieren, die Sie zwischen Anforderungen, Tests und Fehlern vornehmen. Die Alarmregeln in ALM basieren auf folgenden möglichen Zuordnungen:

- ▶ In der Testplanstruktur können Sie einer Anforderung einen Test zuordnen. Dazu erstellen Sie eine **Anforderungenabdeckung** im Modul **Testplan** oder eine **Testabdeckung** im Modul **Anforderungen**. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 596.
- ▶ Sie können eine Testinstanz mit einem Fehler verbinden. Dazu erstellen Sie **Verknüpfte Fehler** im Modul **Testplan** oder fügen beim manuellen Testlauf einen Fehler hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter "Fehlerverknüpfung" auf Seite 947.
- ▶ Sie können **Verfolgbarkeitslinks** zwischen Anforderungen im Modul **Anforderungen** erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über die Anforderungsverfolgbarkeit" auf Seite 422.

Nachdem Sie die Zuordnungen in Ihrem Projekt vorgenommen haben, können Sie die Änderungen mithilfe dieser Zuordnungen verfolgen. Wenn eine Entität im Projekt geändert wird, übermittelt ALM einen Alarm an alle zugeordneten Entitäten, auf die sich die Änderung möglicherweise auswirkt. Die Alarme können von allen Benutzern angezeigt werden. ALM benachrichtigt zudem die Person, die zum Zeitpunkt der Änderung zugeordneter Entitäten, auf die sich die Änderung auswirken kann, verantwortlich war.

Die Alarme in der Spalte **Alarme** in einer Struktur oder Tabelle weisen auf Folgendes hin:

- Eine rote Alarmmarkierung  gibt an, dass der Alarm neu ist.
- Eine graue Alarmmarkierung gibt an, dass der Alarm bereits zur Kenntnis genommen wurde.

Versionskontrolle: ALM gibt nur Alarme an zugeordnete Entitäten aus, wenn eine neue Version eingecheckt wird. Der Alarm zeigt an, dass der Versionsstatus in **Eingecheckt** geändert wurde. Er zeigt nicht an, welche Felder geändert wurden. Sie können dann die neue mit der vorhergehenden Version vergleichen. Weitere Informationen über Versionsvergleiche finden Sie unter "Registerkarte "Versionen und Baselines" – Ansicht "Versionen"" auf Seite 154.

Hinweis: Während die Entität ausgecheckt ist, führen Änderungen an Feldern ohne Versionsanmerkungen weiterhin dazu, dass normale Alarme mit Angabe des geänderten Feldes erzeugt werden. Weitere Informationen über Felder ohne Versionsanmerkungen finden Sie unter "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 142.


Der ALM-Projektadministrator kann vier Alarmregeln aktivieren.

Regel	Beschreibung	Markierte Entitäten	Per E-Mail benachrichtigter Benutzer
1	Bei Änderung einer Anforderung Alarm für zugeordnete Tests ausgeben. Hinweis: Als Änderungen an einer Anforderung gelten alle Bearbeitungen, mit Ausnahme von Änderungen am Feld Direkter Abdeckungsstatus und an den Feldern für das risikobasierte Qualitätsmanagement.	Tests, die diese Anforderung abdecken.	Testdesigner
2	Ändert sich ein Fehlerstatus in "Behoben", Alarm für zugeordnete Testinstanzen ausgeben.	Mit dem Fehler verbundene Testinstanzen	Für die Testinstanz verantwortlicher Tester
3	Wurde ein Test erfolgreich ausgeführt (Status ändert sich in "Bestanden"), Alarm für die verbundenen Fehler ausgeben.	Dem Testlauf zugeordnete Fehler.	Dem Fehler zugeordneter Benutzer
4	Wenn eine Anforderung geändert oder gelöscht wird, Alarm für zurückverfolgte und untergeordnete Anforderungen ausgeben.	Die untergeordneten und verfolgten Anforderungen	Verfasser der Anforderung.

Weitere Informationen über das Aktivieren der Alarmregeln in der Projektanpassung finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Weitere Informationen über das Arbeiten mit Alarmen finden Sie unter "Verwenden von Alarmen" auf Seite 112.

Überblick über Nachverfolgungs-Flags

Mit  können Sie außerdem eigene Nachverfolgungsmarkierungen für bestimmte Anforderungen, Tests, Testinstanzen oder Fehler hinzufügen, um ein Problem zu kennzeichnen, das Sie im Auge behalten müssen. Kennzeichnen Sie zum Beispiel einen Fehler mit einem Nachverfolgungs-Flag, dessen Status Sie in einer Woche erneut überprüfen möchten.

Wenn Sie ein Nachverfolgungs-Flag hinzufügen, kennzeichnet ALM den Datensatz mit einem grauen Flag-Symbol. Wenn das Datum für die Nachverfolgung erreicht ist, erhalten Sie von ALM eine E-Mail-Benachrichtigung, und das Markierungssymbol wechselt von grau zu rot.

Nachverfolgungs-Flags sind an den Benutzernamen gebunden. Für alle anderen Benutzer, die den Datensatz anzeigen, ist Ihr Nachverfolgungs-Flag nicht sichtbar. Sie können das Nachverfolgungs-Flag jederzeit öffnen, um die Details anzuzeigen oder zu ändern.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.

Aufgaben

Verwenden von Alarmen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Alarme für automatische Benachrichtigungen verwenden, um Änderungen an Ihren Anforderungen, Tests und Fehlern zu verfolgen.

Weitere Informationen über Alarme finden Sie unter "Überblick über Alarme" auf Seite 108.

Tipp: Ein Anwendungsszenario für diese Aufgabe finden Sie unter "Verwenden von Alarmen –Anwendungsszenario" auf Seite 114.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:


- "Voraussetzungen" auf Seite 113
- "Anzeigen von Alarmen" auf Seite 113
- "Löschen von Alarmen" auf Seite 113

1 Voraussetzungen

Überprüfen Sie, dass Alarmregeln für Ihr Projekt aktiviert sind. Durch Alarmregeln, die der Projektadministrator aktiviert, sendet ALM nach Änderungen im Projekt automatisch E-Mails, um die zuständigen Personen zu benachrichtigen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

2 Anzeigen von Alarmen

Sie können Alarme für einen einzelnen Datensatz oder für alle Datensätze in einem Modul anzeigen.


Anzeigen von Alarmen für einen Datensatz. Klicken Sie in einer Struktur- oder Tabellenansicht in der Spalte **Alarme** auf das Flag **Alarme** . Wenn diese Spalte nicht angezeigt wird, wählen Sie **Ansicht** > **Indikatorspalten** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Alarme** finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme"" auf Seite 118.

Anzeigen von Alarmen für ein Modul. Zum Anzeigen einer Liste mit allen Alarmen für ein ausgewähltes Modul klicken Sie im Dialogfeld **Filter** auf die Registerkarte **Zusatzfilter** und wählen Sie die Option **<Entität> mit Alarmen anzeigen** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Filter** finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.

3 Löschen von Alarmen

Sie können Alarme für einen einzelnen Datensatz oder für alle Datensätze in einem Modul löschen.

Löschen von Alarmen für einen Datensatz. Im Dialogfeld **Alarme** können Sie einen einzelnen Alarm oder alle Alarme für einen ausgewählten Datensatz löschen.

- Zum Löschen eines einzelnen Alarms klicken Sie auf **Alarm löschen**  für diesen Alarm.
- Zum Löschen aller Alarme für den Datensatz klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle löschen**.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Alarme** finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme"" auf Seite 118.

Löschen von Alarmen für ein Modul. Sie können alle Alarme löschen, die allen Datensätzen eines ALM-Moduls zugeordnet sind.

- ▶ Wenn Sie in den Modulen **Anforderungen**, **Testplan** oder **Fehler** arbeiten, wählen Sie **Bearbeiten > Alarme löschen** aus.
- ▶ Im Modul **Testlabor** wählen Sie **Tests > Alarme löschen** aus.

Nur Alarme mit einer Verknüpfung zu Datensätzen, die dem aktuellen Filter entsprechen, werden gelöscht. Außerdem können Sie nur solche Alarme löschen, die Ihnen zugeordnet sind, oder Alarme, die keinem Benutzer zugeordnet sind. Der Benutzer, dem ein Alarm zugeordnet ist, ist derjenige, der eine E-Mail-Benachrichtigung erhält, wenn der Alarm ausgelöst wird. Der betreffende Benutzer ist im Dialogfeld **Alarme** angegeben. Informationen über Alarmregeln und die per E-Mail benachrichtigten Benutzer finden Sie unter "Überblick über Alarme" auf Seite 108.



Verwenden von Alarmen –Anwendungsszenario

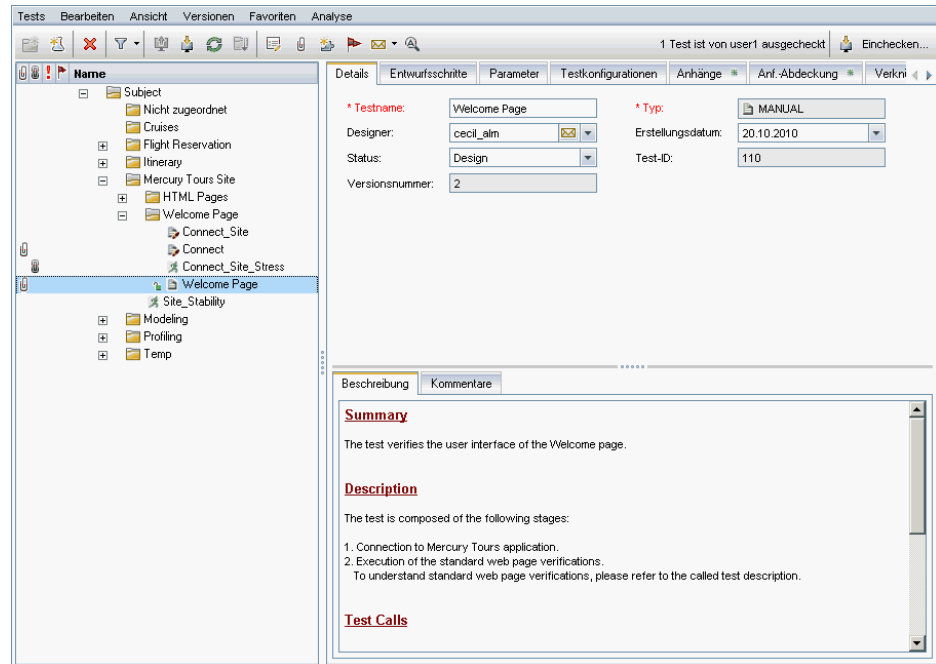
Dieses Anwendungsszenario zeigt ein Beispiel für das Verwenden von Alarmen in ALM.

Hinweis: Informationen über Aufgaben in diesem Szenario finden Sie unter "Verwenden von Alarmen" auf Seite 112.

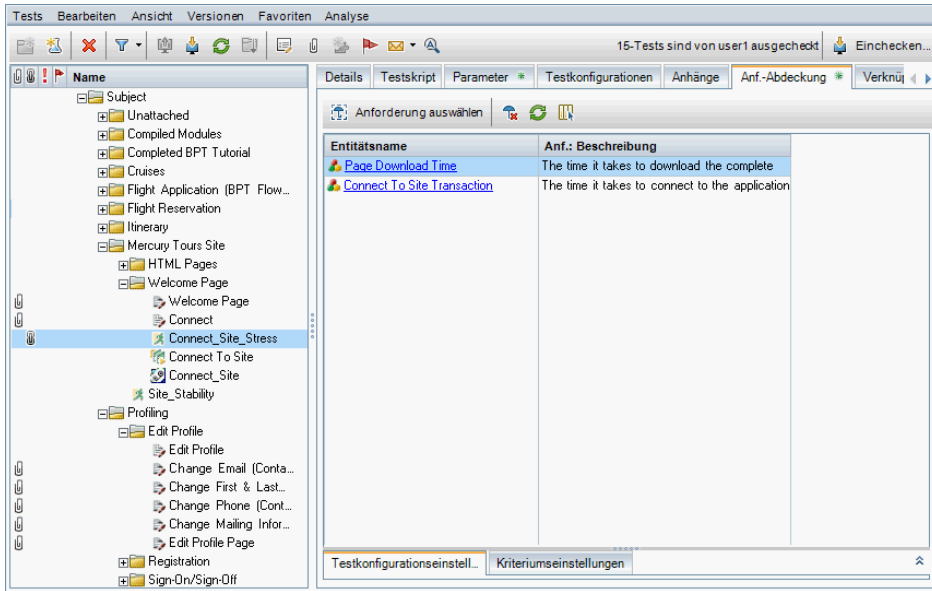
Angenommen, Sie arbeiten am Projekt **ALM_Demo**, das auf der Anwendung Mercury Tours basiert. Der Projektadministrator aktiviert in der Projektanpassung die erste Regel: **Bei Änderung einer Anforderung Alarm für zugeordnete Tests ausgeben**. Der Projektadministrator legt außerdem fest, dass Benachrichtigungen per E-Mail erfolgen sollen.

Im Modul **Anforderungen** definiert der QA-Manager die Anforderung **Page Download Time** (unter **Application Performance**).

Dann definiert er im Modul **Testplan** den neuen Test **Connect_Site_Stress** für diese Anforderung (unter **Mercury Tours Site > Welcome Page**). Auf der Registerkarte **Details** ordnet der Projektadministrator den neuen Test dem Designer Cecil zu.

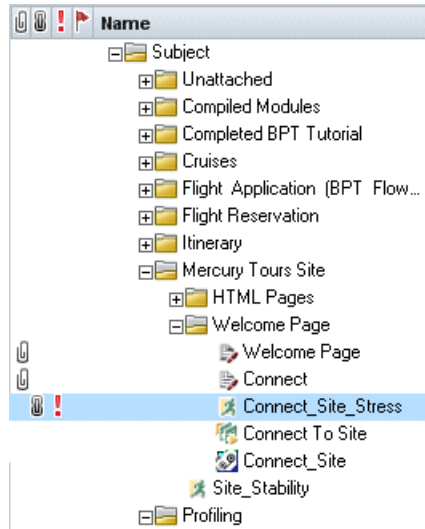


Auf der Registerkarte **Anforderungenabdeckung** verbindet der QA-Manager den Test **Connect_Site_Stress** mit der Anforderung **Page Download Time**.



Ein QA-Tester, Mike, überprüft die Anforderung **Page Download Time** und entscheidet, dass 10 Sekunden für den Download der Seite zu lang sind. Er ändert die Anforderungsbeschreibung in 7 Sekunden. Daraufhin muss Cecil seinen Test **Connect_Site_Stress** ändern, um der geänderten Anforderung Rechnung zu tragen.

Bei aktivierter Regel führt Mikes Änderung der Anforderung dazu, dass ALM den zugeordneten Test mit einer Alarmmarkierung versieht. Dieser Alarm ist für Cecil, den für den Test verantwortlichen Designer, und alle anderen Projektbeteiligten sichtbar.



Ein Klick auf die Alarmmarkierung öffnet das Dialogfeld **Alarme**, in dem die Änderungsdetails angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme"" auf Seite 118.

Zudem erhält Cecil (als zuständiger Testdesigner) eine von ALM automatisch erstellte E-Mail-Nachricht, in der die Änderungen beschrieben sind, die Mike an der Anforderung **Page Download Time** vorgenommen hat, und die Empfehlung enthalten ist, den zugeordneten Test, **Connect_Site_Stress**, zu überprüfen. Cecil klickt auf einen Link, um ALM zu öffnen und die betreffende Anforderung oder den betreffenden Test anzuzeigen.

Referenz

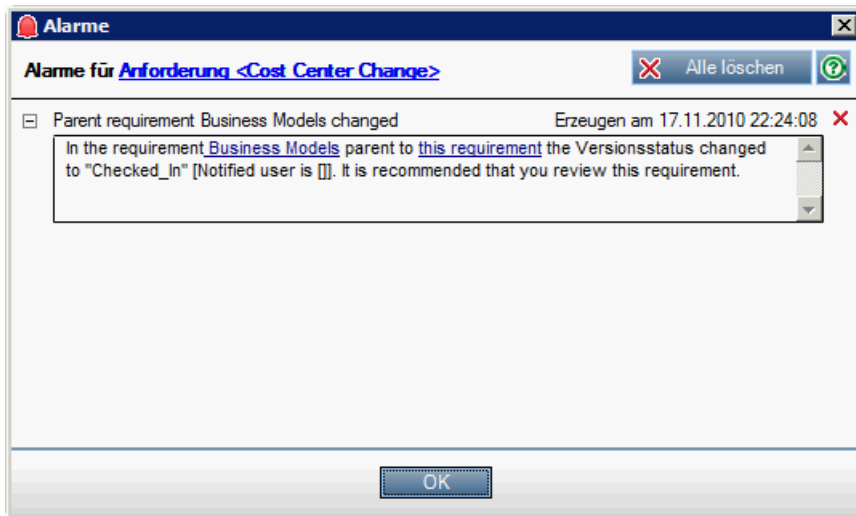
Benutzeroberfläche für Alarme und Flags

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Dialogfeld "Alarme" auf Seite 118
- ▶ Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren" auf Seite 120

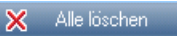

Dialogfeld "Alarme"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Liste der Alarme für einen ausgewählten Datensatz anzeigen.



Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klicken Sie in einer Struktur- oder Tabellenansicht in der Spalte Alarme auf das Flag Alarme !. Wenn diese Spalte nicht angezeigt wird, wählen Sie Ansicht > Indikatorspalten aus. ➤ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Entität und wählen Sie Alarme aus. <p>Verfügbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anforderungen ➤ Tests im Modul Testplan ➤ Testinstanzen in der Ausführungstabelle ➤ Fehler
Wichtige Informationen	<p>Sie können nur Alarme löschen, die Ihnen zugeordnet sind oder die keinem Benutzer zugeordnet sind. Der Benutzer, dem ein Alarm zugeordnet ist, ist derjenige, der eine E-Mail-Benachrichtigung erhält, wenn der Alarm ausgelöst wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Alarme" auf Seite 108.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von Alarmen" auf Seite 112</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über Alarme" auf Seite 108</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Löscht alle Alarme für den Datensatz.</p>
	<p>Alarm löschen. Löscht den jeweiligen Alarm.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Ausgewählter Datensatz>	Zeigt den Typ und den Namen des ausgewählten Datensatzes an. Beispiel: "Alarme für Anforderung <Travel Guides>".
<Ausschnitt mit Alarm-Details>	<p>Zeigt eine Liste der Alarme für den ausgewählten Datensatz an.</p> <p>Erweitern Sie einen Alarm, um die Details der Änderung anzuzeigen, die den Alarm ausgelöst hat.</p> <p>Klicken Sie auf einen Link, um das Objekt in der Struktur oder Tabelle zu markieren.</p>

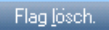
Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"

In diesem Dialogfeld können Sie Nachverfolgungs-Flags erstellen, anzeigen und ändern, um sich an die Nachverfolgung eines Problems zu erinnern.



<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datensatz und wählen Sie Zur Nachverfolgung markieren aus. ➤ Zum Anzeigen oder Ändern eines vorhandenen Flags: Klicken Sie in einer Struktur- oder Tabellenansicht in der Spalte mit den Nachverfolgungs-Flags auf das Flag-Symbol  . Wenn diese Spalte nicht angezeigt wird, wählen Sie Ansicht > Indikatorspalten aus. <p>Verfügbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anforderungen ➤ Tests im Modul Testplan ➤ Testinstanzen in der Ausführungstabelle ➤ Fehler
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über Nachverfolgungs-Flags" auf Seite 111</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
<p></p>	<p>Entfernt das Nachverfolgungs-Flag.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Der Erinnerungstext in der Nachverfolgungs-E-Mail, die ALM Ihnen sendet.</p>
<p>Nachverfolgen am</p>	<p>Das Datum, an dem ALM Ihnen eine Nachverfolgungs-E-Mail sendet.</p>

5

Favoritenansichten

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Favoritenansichten auf Seite 124

Aufgaben

- ▶ Verwenden von Favoritenansichten auf Seite 126

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Favoritenansichten auf Seite 129

Konzepte

Überblick über Favoritenansichten

Sie legen das Aussehen von Fenstern in HP Application Lifecycle Management (ALM) fest, indem Sie bestimmte Einstellungen auswählen. Zu diesen Einstellungen zählen beispielsweise Filter für Tabellenspalten oder die Sortierreihenfolge in einer Tabelle. Sie können diese Ansicht als **Favoritenansicht** speichern, um sie künftig erneut zu laden und zu verwenden.

Sie entscheiden, ob andere Personen auf die Favoritenansichten zugreifen können, indem Sie diese entweder in einem öffentlichen Ordner oder in einem privaten Ordner speichern. Auf Ansichten im **öffentlichen** Ordner können alle Benutzer zugreifen. Auf Ansichten in einem **privaten** Ordner kann nur der Benutzer zugreifen, der sie erstellt hat.

Sie können Unterordner erstellen, um Ihre Favoritenansichten besser zu verwalten. So können Sie beispielsweise Ordner für verschiedene Produkte, Releases oder Teams erstellen.

Beim Arbeiten mit Favoritenansichten müssen Sie Folgendes beachten:

- ▶ Eine Favoritenansicht gilt nur für das Modul, in dem die Ansicht erstellt wurde. Beispiel: Das Menü **Favoriten** im Modul **Fehler** enthält nur Favoritenansichten, die für das Modul **Fehler** erstellt wurden.
- ▶ Eine Favoritenansicht enthält die Ansichtseinstellung des Moduls, in dem sie erstellt wurde, z. B. eine Tabellen- oder Strukturansicht. Beispiel: Wenn Sie in der Ansicht **Testplanstruktur** eine Favoritenansicht erstellen und diese anschließend in der Ansicht **Testtabelle** laden, wechselt ALM zurück zur Ansicht **Testplanstruktur**.

Die Favoritenansichten im Modul **Anforderungen** hingegen können mit Ausnahme der Ansicht **Anforderungstabelle** gemeinsam genutzt werden. Beispiel: Wenn Sie in der Ansicht **Anforderungsdetails** eine Favoritenansicht erstellen und diese in der Ansicht **Abdeckungsanalyse** laden, wird nicht zur Ansicht **Anforderungsdetails** zurückgewechselt.

Einige Befehle für Favoritenansichten sind bestimmten Benutzergruppen vorbehalten. Weitere Informationen über Benutzergruppenrechte finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch* Verwalten von Benutzergruppen und -berechtigungen.

Informationen über das Arbeiten mit Favoritenansichten finden Sie unter "Verwenden von Favoritenansichten" auf Seite 126.

Aufgaben



Verwenden von Favoritenansichten

In dieser Aufgabe wird das Arbeiten mit Favoritenansichten in einem ALM-Projekt beschrieben.

Weitere Informationen über Favoritenansichten finden Sie unter "Überblick über Favoritenansichten" auf Seite 124.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Hinzufügen einer Favoritenansicht" auf Seite 126
- "Laden einer Favoritenansicht" auf Seite 127
- "Aktualisieren einer Favoritenansicht" auf Seite 127
- "Verwalten von Favoritenansichten" auf Seite 128

Hinzufügen einer Favoritenansicht

Ordnen Sie ein ALM-Fenster nach Ihren Anforderungen an und speichern Sie es als Favoritenansicht.

- 1** Legen Sie das Aussehen von ALM-Fenstern fest, indem Sie bestimmte Einstellungen auswählen. Dazu können Sie beispielsweise einen Filter anwenden oder Felder in einer Tabelle sortieren. Informationen über Aufgaben beim Anzeigen von ALM-Daten finden Sie unter "Anzeigen von ALM-Daten" auf Seite 61.
- 2** Wählen Sie **Favoriten** > **Zu Favoriten hinzufügen** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Favorit hinzufügen** finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 129.

Laden einer Favoritenansicht

Laden Sie eine vorhandene Ansicht in einem ALM-Fenster, indem Sie eine kürzlich verwendete Favoritenansicht auswählen oder indem Sie eine Ansicht aus einem privaten oder öffentlichen Ordner auswählen.

- **Laden einer kürzlich verwendeten Favoritenansicht.** Öffnen Sie das Menü **Favoriten** und wählen Sie eine Ansicht aus.

Hinweis: In ALM werden standardmäßig die vier zuletzt verwendeten Ansichten im Menü **Favoriten** angezeigt. Sie können die Anzahl der im Menü angezeigten Ansichten mit dem Parameter **FAVORITES_DEPTH** auf der Registerkarte **Standortkonfiguration** der Site-Administration verändern. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

- **Laden einer Favoritenansicht.** Wählen Sie **Favoriten > Privat** oder **Favoriten > Öffentlich** aus und wählen Sie eine Ansicht aus.

Aktualisieren einer Favoritenansicht

Sie können die Einstellungen einer vorhandenen Favoritenansicht aktualisieren.

- 1** Laden Sie eine Favoritenansicht über das Menü **Favoriten**.
- 2** Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
- 3** Wählen Sie **Favoriten > Zu Favoriten hinzufügen** aus. Das Dialogfeld **Favorit hinzufügen** wird geöffnet.
- 4** Wählen Sie in der Liste mit den Favoriten den Ansichtsnamen aus und klicken Sie auf **OK**.
- 5** Klicken Sie auf **OK**, um die vorhergehenden Einstellungen zu überschreiben.

Verwalten von Favoritenansichten

Verwalten Sie Ihre Favoritenansichten in privaten oder öffentlichen Ordnern oder löschen Sie nicht mehr verwendete Ansichten. Wählen Sie in der Menüleiste die Optionen **Favoriten > Favoriten verwalten** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Favoriten verwalten** finden Sie unter "Dialogfeld "Favoriten verwalten"" auf Seite 131.

Referenz

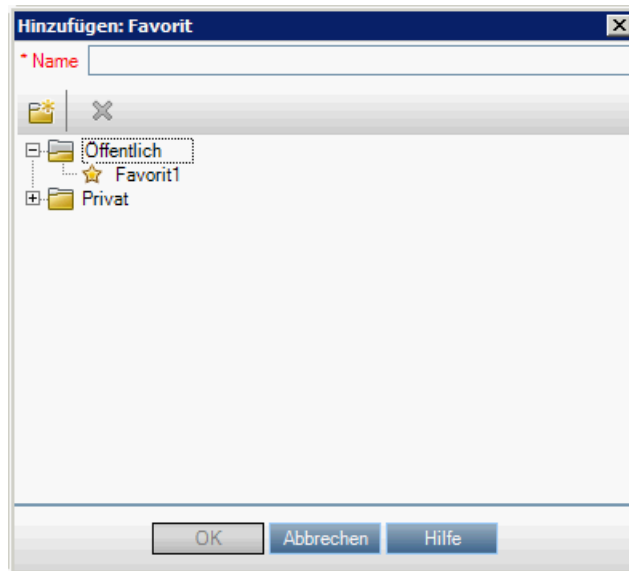
Benutzeroberfläche für Favoritenansichten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Dialogfeld "Favorit hinzufügen" auf Seite 129
- ▶ Dialogfeld "Favoriten verwalten" auf Seite 131



Dialogfeld "Favorit hinzufügen"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Favoritenansicht zu Ihrem privaten Ordner oder zu einem öffentlichen Ordner hinzufügen.



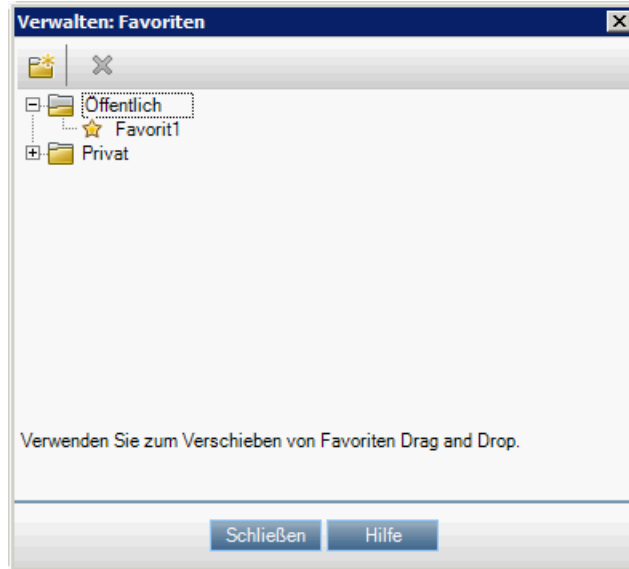
Zugriff	Wählen Sie in der Menüleiste die Optionen Favoriten > Zu Favoriten hinzufügen aus. Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Testplan, Testlabor und Fehler.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Favoritenansichten" auf Seite 126
Siehe auch:	"Überblick über Favoritenansichten" auf Seite 124

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Neuer Ordner. Öffnet das Dialogfeld Neuer Favoritenordner , in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.
	Löschen. Löscht den ausgewählten Favorit oder Ordner. Beim Löschen eines Favoritenordners werden auch die darin enthaltenen Unterordner und Favoritenansichten gelöscht.
Name	Der Name der Favoritenansicht.
Öffentlich	Favoritenansichten in diesem Ordner stehen allen Projektbeteiligten offen. Den Ordner Öffentlich können Sie nicht löschen.
Privat	Favoritenansichten in diesem Ordner sind nur Ihnen zugänglich. Den Ordner Privat können Sie nicht löschen.



Dialogfeld "Favoriten verwalten"

In diesem Dialogfeld können Sie die Listen mit den Favoritenansichten in privaten und öffentlichen Ordnern verwalten.



Zugriff	Wählen Sie in einer Menüleiste die Optionen Favoriten > Favoriten verwalten aus. Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Testplan, Testlabor und Fehler.
Wichtige Informationen	Verschieben Sie Favoritenansichten durch Ziehen und Ablegen zwischen Ordnern.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Favoritenansichten" auf Seite 126
Siehe auch:	"Überblick über Favoritenansichten" auf Seite 124

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Neuer Ordner. Öffnet das Dialogfeld Neuer Favoritenordner, in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.</p>
	<p>Löschen. Löscht den ausgewählten Favorit oder Ordner. Beim Löschen eines Favoritenordners werden auch die darin enthaltenen Favoritenansichten und Unterordner gelöscht.</p>
Öffentlich	<p>Favoritenansichten in diesem Ordner stehen allen Projektbeteiligten offen. Den Ordner Öffentlich können Sie nicht löschen.</p>
Privat	<p>Favoritenansichten in diesem Ordner sind nur Ihnen zugänglich. Den Ordner Privat können Sie nicht löschen.</p>
Umbenennen	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Favoritenansicht oder auf einen Ordner und wählen Sie Umbenennen aus. Den Ordner Privat oder den Ordner Öffentlich können Sie nicht umbenennen.</p>

6

Versionskontrolle

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über die Versionskontrolle auf Seite 134

Aufgaben

- Verwenden der Versionskontrolle auf Seite 137
- Filtern mithilfe von Versionskontrollfeldern auf Seite 141

Referenz

- Nicht berücksichtigte Felder auf Seite 142
- Benutzeroberfläche für die Versionskontrolle auf Seite 143

Konzepte

Überblick über die Versionskontrolle



Bei Projekten mit aktivierter Versionskontrolle können Sie Entitäten in HP Application Lifecycle Management (ALM) erstellen und verwalten und dabei vorherige Versionen dieser Entitäten beibehalten. Dies gilt für Anforderungen, Tests, Testressourcen, Business Process-Modelle und Business Components.

Um Änderungen an einer Entität in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle vorzunehmen, müssen Sie die Entität zuerst auschecken. Beim Auschecken einer Entität wird diese durch ALM gesperrt, damit andere Benutzer Ihre Änderungen nicht überschreiben können. Die ausgecheckte Version der Entität ist für andere Benutzer nicht sichtbar.

Nach Durchführung der Änderungen checken Sie die Entität wieder ein. Anschließend steht die neue Version der Entität auch anderen Benutzern zur Verfügung.

Sie können alle vorherigen Versionen einer Entität anzeigen oder eine frühere Version auschecken. Zudem können Sie zwei Versionen einer Entität vergleichen und sich die Unterschiede ansehen.

Hinweis: Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit und Datenintegrität speichert ALM vorherige Versionen einer Entität ohne den Großteil der Daten, die sich aus Beziehungen zwischen Entitäten ergeben. Die folgenden Daten werden für frühere Versionen nicht gespeichert: Anforderungen und Testabdeckungen, Anforderungenverfolgbarkeit und Fehlerverknüpfungen. Auch Risikodaten früherer Versionen einer Entität werden nicht gespeichert.

Sie können Entitäten in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle sowohl in Struktur- als auch in Tabellenansichten erstellen und verwalten. In der Strukturansicht wird die vom aktuellen Benutzer ausgecheckte Entität mit einem offenen, grünen Schlosssymbol gekennzeichnet . Eine von einem anderen Benutzer ausgecheckte Entität wird mit einem roten Schlosssymbol  dargestellt. In Tabellenansichten sind weitere Versionskontrollfelder wie **Versionsstatus** enthalten, die angeben, ob eine Entität ein- oder ausgecheckt ist.

Informationen über ALM-Felder, die von der Versionskontrolle nicht gespeichert werden, finden Sie unter "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 142.

Weitere Informationen über das Arbeiten mit der Versionskontrolle finden Sie unter "Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 137.

Beispiele

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Sie die Versionskontrolle einsetzen können:

► Überwachen von Änderungen und Versionsvergleich

Die Produktmanagerin Kelly stellt fest, dass die Produktentwicklung anders verläuft als erwartet. Sie überprüft die Anforderungen für das Produkt und stellt einige Änderungen fest. Sie vergleicht die aktuellen Anforderungen mit den Versionen, die beim Start des Release vereinbart wurden.

► Wiederherstellen einer früheren Version

Der QA-Tester Michael erhält ein neues Build der derzeit entwickelten Bankanwendung. Er beginnt mit der Aktualisierung der relevanten Tests, um die Anforderungen des neuen Release zu erfüllen. Da erhält er vom Entwicklungsteam eine Nachricht, die ihn über ein schwerwiegendes Problem mit diesem Build informiert. Das Entwicklungsteam stellt das vorherige Build wieder her. Michael checkt die bearbeiteten Tests aus, kehrt zu den Testversionen zurück, die für das vorherige Build verwendet wurden, und setzt die Tests damit fort.

► **Sperren von Entitäten für die Bearbeitung**

Der Geschäftsanalyst Robert möchte bestimmte Funktionen einer Anwendung aktualisieren. Zu diesem Zweck muss er eine Reihe von Anforderungen aktualisieren. Er benötigt einige Tage zur Aktualisierung der Anforderungen und möchte verhindern, dass ein anderer Benutzer parallel dazu Änderungen vornimmt. Robert checkt die relevanten Anforderungen aus und beginnt mit der Bearbeitung.

Aufgaben

Verwenden der Versionskontrolle

In dieser Aufgabe wird das Arbeiten mit der Versionskontrolle in einem ALM-Projekt beschrieben. Durch die Versionskontrolle können Sie ALM-Entitäten erstellen und verwalten und dabei vorherige Versionen dieser Entitäten beibehalten.

Weitere Informationen über die Versionskontrolle finden Sie unter "Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 134.

Hinweis: Die Funktionen der Versionskontrolle sind in den folgenden Modulen verfügbar: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Testplan und Testressourcen.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 138
- "Auschecken einer Entität" auf Seite 138
- "Rückgängigmachen des Auscheckens – optional" auf Seite 138
- "Einchecken einer Entität" auf Seite 139
- "Anzeigen aller ausgecheckten Entitäten – optional" auf Seite 139
- "Abrufen der Versionshistorie" auf Seite 140

1 Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die Versionskontrolle für Ihr Projekt aktiviert ist. Informationen über das Aktivieren der Versionskontrolle für ein Projekt finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.


2 Auschecken einer Entität

Um Änderungen an einer Entität in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle vorzunehmen, müssen Sie die Entität auschecken.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- ▶ **Automatisches Auschecken.** Wenn Sie mit der Bearbeitung einer Entität beginnen, zeigt ALM das Dialogfeld **Auschecken** an, in dem Sie die Entität auschecken können.

Damit ALM eine Entität zu Beginn der Bearbeitung automatisch auscheckt, ohne das Dialogfeld **Auschecken** zu öffnen, klicken Sie im Dialogfeld **Auschecken** auf **Nicht erneut anzeigen**.

- ▶ **Manuelles Auschecken.** Wählen Sie eine oder mehrere Entitäten aus. Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls auf **Auschecken**  .

Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Auschecken** finden Sie unter "Dialogfeld "Auschecken"" auf Seite 150.


3 Rückgängigmachen des Auscheckens – optional

Das Auschecken einer Entität können Sie rückgängig machen, um die vorgenommenen Änderungen zu stornieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Entität und wählen Sie **Versionen > Auschecken rückgängig machen** aus. Weitere Informationen über den Befehl **Auschecken rückgängig machen** finden Sie unter "Menü und Schaltflächen für Versionen" auf Seite 143.

4 Einchecken einer Entität


Nach Abschluss der Änderungen checken Sie die Entität ein, um die neue, aktualisierte Version den anderen Benutzern zur Verfügung zu stellen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

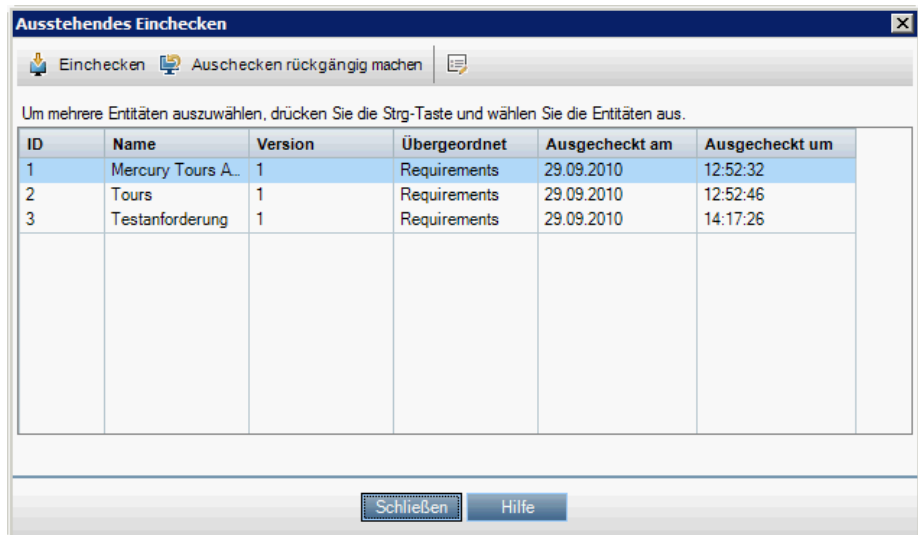
- ▶ **Einchecken einer einzelnen Entität.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Entität und wählen Sie **Versionen > Einchecken** aus.
- ▶ **Einchecken mehrerer Entitäten.** Wählen Sie die Entitäten aus. Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls auf **Einchecken** .

Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Einchecken** finden Sie unter "Dialogfeld "Einchecken"" auf Seite 148.

5 Anzeigen aller ausgecheckten Entitäten – optional

Sie können alle ausgecheckten Entitäten im aktuellen Modul anzeigen und ausgewählte Entitäten einchecken oder deren Auschecken rückgängig machen. Klicken Sie oben rechts im ALM-Fenster auf die Schaltfläche **Einchecken** . Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Ausstehendes Einchecken** finden Sie unter "Dialogfeld "Ausstehendes Einchecken"" auf Seite 151.

Beispiel:



6 Abrufen der Versionshistorie

Zum Anzeigen, Vergleichen und Auschecken von früheren Versionen einer Entität wählen Sie die Entität aus, klicken Sie auf die Registerkarte **Historie** und wählen Sie die Registerkarte **Versionen und Baselines** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Versionen und Baselines" – Ansicht "Versionen"" auf Seite 154.

Beispiel:

The screenshot shows a software application window with the following elements:

- Menu Bar:** Anforderungen, Bearbeiten, Ansicht, Versionen, Favoriten, Analyse
- Toolbar:** Includes icons for file operations, search, and navigation. A status bar at the top right indicates "2-Anforderungen sind von user1 ausgecheckt".
- Left Panel (Tree View):**
 - Requirements
 - Mercury Tours Applicati...
 - Tours
 - Testanforderung (selected)
- Main Content Area:**
 - Tabbed interface with "Versionen und Baselines" and "Überwachungsprotokoll".
 - Dropdown menu: "Anzeigen nach: Versionen"
 - Table:**

Version	Datum	Geändert von	Baselines
Ausgecheckt		user1	
1	29.09.2010 14:17:26	user1	
 - Buttons: Anzeigen, Vergleichen, Auschecken
 - Comment Field:**

Kommentar für ausgewählte Version:

Erste Version automatisch erstellt

Filtern mithilfe von Versionskontrollfeldern

Diese Aufgabe beschreibt, wie Sie ALM-Daten filtern, um in den Modulen **Anforderungen**, **Geschäftsmodelle**, **Testplan**, **Testressourcen** und **Testlabor** nur die ausgecheckten Entitäten anzuzeigen. Die Vorgehensweise zur Definition der Filterbedingungen in den einzelnen Modulen können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Filterbeschreibung	Filterbedingungen für das Testplan-Modul	Filterbedingungen für alle anderen Module
Anzeigen aller Entitäten, die Sie ausgecheckt haben	Versionsstatus=Ausgecheckt und Versionsbesitzer=<Ihr Benutzername>	Version ausgecheckt von=<Ihr Benutzername>
Anzeigen aller Entitäten, die von anderen Benutzern ausgecheckt wurden	Versionsstatus=Ausgecheckt und Versionsbesitzer=<Benutzername des Benutzers>	Version ausgecheckt von=<Benutzername des Benutzers>

Weitere Informationen über das Definieren von Filtern finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.

Referenz

Nicht berücksichtigte Felder

Wenn Sie die Versionskontrolle verwenden, werden Änderungen an bestimmten Feldern von ALM-Entitäten in früheren Versionen der Entitäten nicht gespeichert.

Änderungen an folgenden Feldern werden von der Versionskontrolle nicht gespeichert:

Entität	Felder
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Überprüft ➤ Direkter Abdeckungsstatus ➤ Zielrelease ➤ Zielzyklus ➤ Alle Felder für das risikobasierte Qualitäts-Management
Tests	Ausführungsstatus

Berücksichtigen Sie folgende Aspekte, wenn Sie Felder ohne Versionsanmerkungen in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle bearbeiten:

Aktion	Ergebnis
Auschecken rückgängig machen	Änderungen, die Sie an Feldern ohne Versionsanmerkungen vornehmen, während die Entität ausgecheckt ist, werden nicht storniert, sondern die neuen Werte werden beibehalten.
Frühere Version auschecken	Der Wert eines Felds ohne Versionsanmerkungen entspricht dem Wert in der derzeit eingeecheckten Version.
Frühere Versionen anzeigen und vergleichen	Felder ohne Versionsanmerkungen werden mit dem Wert Feld ohne Versionsanmerkungen angezeigt.

Benutzeroberfläche für die Versionskontrolle

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:



- Menü und Schaltflächen für Versionen auf Seite 143
- Versionskontrollfelder auf Seite 145
- Dialogfeld "Einchecken" auf Seite 148
- Dialogfeld "Auschecken" auf Seite 150
- Dialogfeld "Ausstehendes Einchecken" auf Seite 151
- Registerkarte "Versionen und Baselines" – Ansicht "Versionen" auf Seite 154

Menü und Schaltflächen für Versionen

Das Menü **Versionen** und die Schaltflächen für die Versionskontrolle in der Symbolleiste stehen in Projekten mit aktivierter Versionskontrolle zur Verfügung.

Zugriff	Verfügbar über die Menüleiste oder Symbolleiste der folgenden Module: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan und Testressourcen.
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 137
Siehe auch:	"Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 134

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Auschecken	<p>Öffnet das Dialogfeld Auschecken, in dem Sie ausgewählte Entitäten auschecken können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auschecken"" auf Seite 150.</p>
Auschecken rückgängig machen	<p>Bricht das Auschecken der ausgewählten Entitäten ab und verwirft die Änderungen.</p> <p>Um von anderen Benutzern ausgecheckte Entitäten wiederherzustellen, müssen Sie die erforderlichen Benutzerrechte besitzen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Wenn Sie das Auschecken rückgängig machen, werden Änderungen, die Sie an nicht der Versionskontrolle unterliegenden Feldern vorgenommen haben, nicht storniert, sondern die neuen Werte werden beibehalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 142.</p>
Ausstehendes Einchecken	<p>Öffnet das Dialogfeld Ausstehendes Einchecken, in dem Sie eine Liste aller ausgecheckten Entitäten im aktuellen Modul anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ausstehendes Einchecken"" auf Seite 151.</p>
 Einchecken	<p>Öffnet das Dialogfeld Einchecken, in dem Sie ausgewählte Entitäten einchecken können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Einchecken"" auf Seite 148.</p>
Vor dem Auschecken warnen	<p>Weist ALM an, vor dem automatischen Auschecken einer Entität eine Bestätigungsmeldung anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auschecken"" auf Seite 150.</p>

Versionskontrollfelder

In diesem Abschnitt werden die verfügbaren Versionskontrollfelder in den ALM-Modulen beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan oder Testressourcen aus.
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 137
Siehe auch:	"Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 134

Modul "Anforderungen"

Im Modul **Anforderungen** werden die folgenden zusätzlichen Felder angezeigt, wenn die Versionskontrolle aktiviert ist:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Version ausgecheckt am	Das Datum, an dem die Version ausgecheckt wurde.
Version ausgecheckt um	Die Uhrzeit, zu der die Version ausgecheckt wurde.
Version ausgecheckt von	Der Name des Benutzers, der die Version ausgecheckt hat.
Versionsnummer	Die Versionsnummer.
Versionsstatus	Der Status der Version (Ausgecheckt oder Eingecheckt).

Modul "Geschäftsmodelle"

Im Modul **Geschäftsmodelle** werden die folgenden zusätzlichen Felder angezeigt, wenn die Versionskontrolle aktiviert ist:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Version ausgecheckt am	Das Datum, an dem die Version ausgecheckt wurde.
Version ausgecheckt um	Die Uhrzeit, zu der die Version ausgecheckt wurde.
Version ausgecheckt von	Der Name des Benutzers, der die Version ausgecheckt hat.
Versionsnummer	Die Versionsnummer.
Versionsstatus	Der Status der Version (Ausgecheckt oder Eingecheckt).

Modul "Testplan"

Im Modul **Testplan** werden die folgenden zusätzlichen Felder angezeigt, wenn die Versionskontrolle aktiviert ist:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Versionsbesitzer	Der Name des Benutzers, der die letzte Aktion ausgeführt hat (Einchecken oder Auschecken).
Versionsdatum	Das Datum der letzten für die Version ausgeführten Aktion (Einchecken oder Auschecken).
Versionsnummer	Die Versionsnummer.
Versionsstatus	Der Status der Version (Ausgecheckt oder Eingecheckt).
Versionszeit	Die Uhrzeit der letzten für die Version ausgeführten Aktion (Einchecken oder Auschecken).

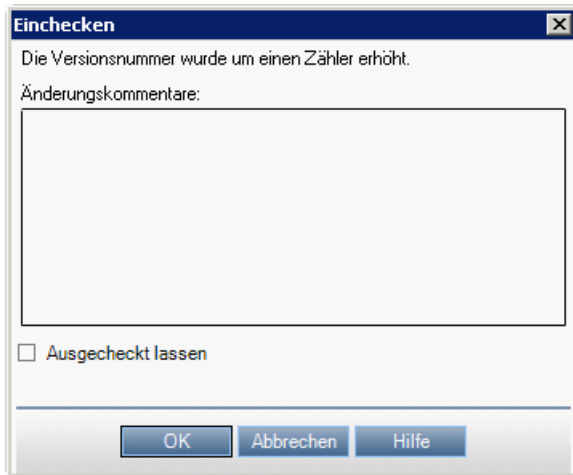
Modul "Testressourcen"

Im Modul **Testressourcen** werden die folgenden zusätzlichen Felder angezeigt, wenn die Versionskontrolle aktiviert ist:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Versionsnummer	Die Versionsnummer der Ressource.

Dialogfeld "Einchecken"

In diesem Dialogfeld können Sie in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle eine oder mehrere ausgecheckte Entitäten einchecken. Anschließend steht die neue Version auch anderen Benutzern zur Verfügung.



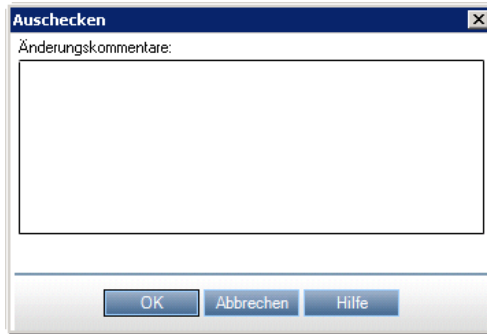
Zugriff	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Entität und wählen Sie Versionen > Einchecken aus. Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan und Testressourcen.
Wichtige Informationen	Die Versionsnummer einer neuen Entität lautet 1. Wenn eine Entität eingchecked wird, wird die Versionsnummer um eins erhöht.
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 137
Siehe auch:	"Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 134



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Änderungskommentare	Beschreiben die an dieser Version vorgenommenen Änderungen.
Ausgecheckt lassen	Speichert die Änderungen mit der neuen Versionsnummer, während die Entität ausgecheckt bleibt.

Dialogfeld "Auschecken"

In diesem Dialogfeld können Sie eine oder mehrere Entitäten in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle auschecken, um Änderungen an den Entitäten vorzunehmen.



<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie eine Entität aus und fangen Sie an, sie zu bearbeiten. Das Dialogfeld Auschecken wird automatisch geöffnet. ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Entität und wählen Sie Versionen > Auschecken aus. ▶ Wählen Sie eine Entität aus, klicken Sie auf die Registerkarte Historie und wählen Sie die Registerkarte Versionen und Baselines aus. Wählen Sie eine Version aus und klicken Sie auf Auschecken. <p>Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan und Testressourcen.</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>In der Strukturansicht werden ausgecheckte Entitäten mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine vom aktuellen Benutzer ausgecheckte Entität wird mit einem offenen, grünen Schlosssymbol  gekennzeichnet. ▶ Eine von einem anderen Benutzer ausgecheckte Entität wird mit einem roten Schlosssymbol  dargestellt.

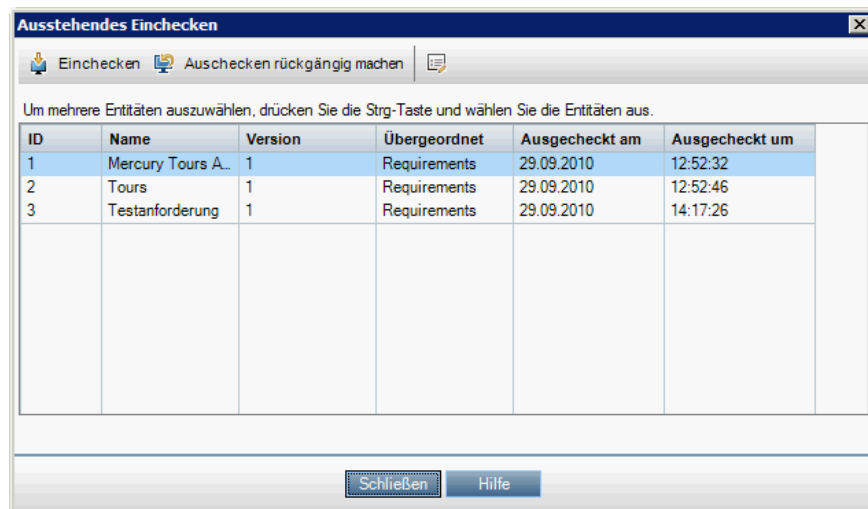
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 137
Siehe auch:	"Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 134

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Änderungskommentare	Beschreiben den Grund für das Auschecken.
Nicht erneut anzeigen	Weist ALM an, Entitäten zu Beginn der Bearbeitung automatisch auszuchecken, ohne eine Bestätigung anzufordern. Diese Option ist verfügbar, wenn eine Entität automatisch ausgecheckt wird.


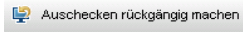
Dialogfeld "Ausstehendes Einchecken"


In diesem Dialogfeld können Sie alle im aktuellen Modul ausgecheckten Entitäten anzeigen und ausgewählte Entitäten einchecken oder deren Auschecken rückgängig machen.



Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie oben rechts im ALM-Fenster auf die Schaltfläche Einchecken. ▶ Wählen Sie in der Menüleiste eines Moduls die Optionen Versionen > Ausstehendes Einchecken aus. <p>Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan und Testressourcen.</p>
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 137
Siehe auch:	"Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 134

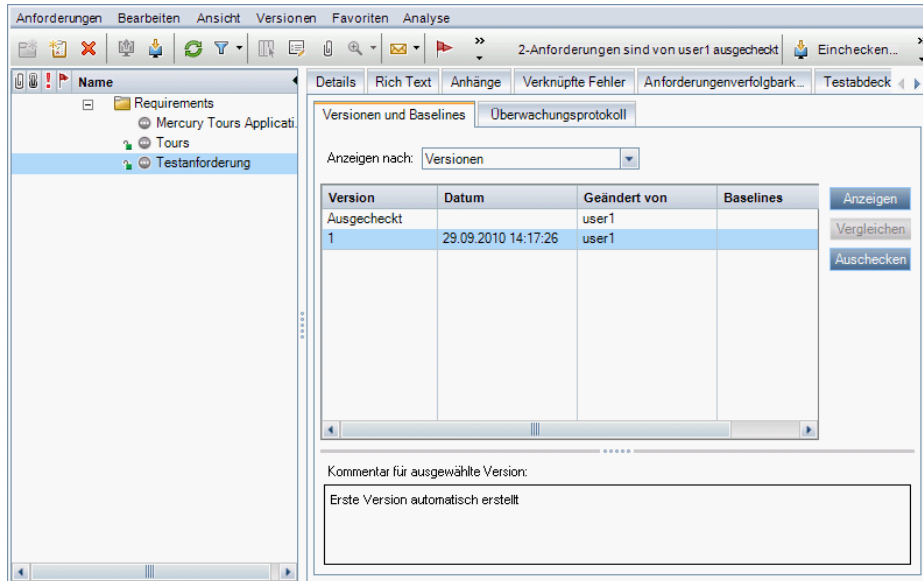
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Einchecken, in dem Sie ausgewählte Entitäten einchecken können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Einchecken"" auf Seite 148.</p>
	<p>Bricht das Auschecken der ausgewählten Entitäten ab und verwirft die Änderungen.</p> <p>Wenn Sie das Auschecken rückgängig machen, werden Änderungen, die Sie an nicht der Versionskontrolle unterliegenden Feldern vorgenommen haben, nicht storniert, sondern die neuen Werte werden beibehalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 142.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Details. Öffnet ein Dialogfeld, in dem die Details der ausgewählten Entität angezeigt werden. Klicken Sie auf eine Schaltfläche in der Seitenleiste, um weitere Details anzuzeigen, z. B. Entwurfsschritte, Testskripte und Anhänge. Welche Schaltflächen verfügbar sind, hängt von den verfügbaren Daten dieses bestimmten Entitätstyps ab.</p>
<Tabelle>	<p>Zeigt eine Liste der Entitäten an, die Sie im aktuellen Modul ausgecheckt haben.</p> <p>Sie können in der Tabelle die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zum Auswählen mehrerer Entitäten halten Sie die Taste STRG gedrückt. ▶ Zum Auswählen aller Entitäten klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Alle auswählen aus. ▶ Um die Spalten neu anzuordnen, ziehen Sie die Spaltenüberschriften.
Ausgecheckt am	Das Datum, an dem die Version ausgecheckt wurde.
Ausgecheckt um	Die Uhrzeit, zu der die Version ausgecheckt wurde.
ID	Die eindeutige numerische Kennung der Entität, die von ALM automatisch vergeben wird.
Name	Der Name der ausgecheckten Entität.
Übergeordnet	Der Name der Entität, die sich in der Struktur eine Hierarchieebene über der ausgewählten Entität befindet.
Version	<p>Die Versionsnummer der ausgecheckten Entität.</p> <p>Die Versionsnummer einer neuen Entität lautet 1. Wenn eine Entität eingchecked wird, wird die Versionsnummer um eins erhöht.</p>

Registerkarte "Versionen und Baselines" – Ansicht "Versionen"

In dieser Ansicht wird die Versionshistorie für eine ausgewählte Entität in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle angezeigt.



Zugriff

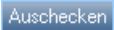
Klicken Sie auf der Registerkarte **Historie** auf die Registerkarte **Versionen und Baselines**. Wählen Sie im Feld **Anzeigen nach** die Option **Versionen** aus.

Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Geschäftsmodelle, Business Components, Testplan und Testressourcen.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit und Datenintegrität speichert ALM vorherige Versionen einer Entität ohne den Großteil der Daten, die sich aus Beziehungen zwischen Entitäten ergeben. Die folgenden Daten werden für frühere Versionen nicht gespeichert: Anforderungen und Testabdeckungen, Anforderungsverfolgbarkeit und Fehlerverknüpfungen. Auch Risikodaten früherer Versionen einer Entität werden nicht gespeichert. ➤ Änderungen an einigen Feldern werden von der Versionskontrolle nicht gespeichert. Weitere Informationen finden Sie unter "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 142.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 137</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 134 ➤ "Registerkarte "Baselines"" auf Seite 318

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Elemente der Benutzeroberfläche</p>	<p>Beschreibung</p>
<p>Anzeigen</p>	<p>Öffnet ein Dialogfeld, in dem die Details der ausgewählten Version schreibgeschützt angezeigt werden. Klicken Sie auf eine Schaltfläche in der Seitenleiste, um weitere Details der Version, wie Entwurfsschritte, Testskripte und Anhänge, anzuzeigen. Welche Schaltflächen verfügbar sind, hängt von den mit der Versionskontrolle gespeicherten Daten dieses spezifischen Entitätstyps ab.</p>
<p>Vergleichen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Entitäten vergleichen, in dem Sie zwei ausgewählte Versionen vergleichen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Entitäten vergleichen"" auf Seite 312.</p> <p>Zum Vergleichen von zwei Versionen halten Sie die Taste STRG gedrückt und wählen die Versionen aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Vergleichen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Auschecken, in dem Sie die ausgewählte Version auschecken können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auschecken"" auf Seite 150.</p>
<p>Anzeigen nach</p>	<p>Sie können für das Anzeigen der Historie eine der folgenden Optionen auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Versionen. Zeigt die Versionshistorie für die ausgewählte Entität an. ▶ Baselines. Zeigt alle Versionen der ausgewählten Entität an, die in einer Baseline gespeichert sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Baselines"" auf Seite 318.
<p>Baseline</p>	<p>Die Baseline, in der die Version erscheint.</p>
<p>Datum</p>	<p>Das Datum, an dem die Version erstellt wurde.</p>
<p>Geändert von</p>	<p>Der Benutzer, der die Version erstellt hat.</p>
<p>Kommentar für ausgewählte Version</p>	<p>Die Kommentare, die der Benutzer beim Einchecken der Version eingibt.</p>
<p>Version</p>	<p>Die Versionsnummer. Wenn die Entität derzeit ausgecheckt ist, wird in der Spalte Version der ausgecheckten Version der Hinweis Ausgecheckt angezeigt.</p> <p>Die Standardversionsnummer einer neuen Entität ist 1.</p>

7

ALM-Editionen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Referenz

- ▶ ALM-Funktionalität nach Edition auf Seite 158

Referenz

ALM-Funktionalität nach Edition

HP Application Lifecycle Management (ALM) ist auch in drei Editionen verfügbar, die jeweils einen Teil der ALM-Funktionen bieten: HP Quality Center Starter Edition, HP Quality Center Enterprise Edition und HP ALM Performance Center Edition.

HP ALM-Edition	Beschreibung
HP ALM	Vollständige HP ALM-Funktionalität mit den Kernfunktionen für Application Lifecycle Management und skalierbares Qualitäts-Management für reife Unternehmen und Center of Excellence (CoE), die Unternehmens-Releases verwalten.
HP Quality Center Starter Edition	Die Edition für Qualitäts-Management-Teams, die kleine Releases verwalten.
HP Quality Center Enterprise Edition	Die Edition für Qualitäts-Management-Teams, die mittelgroße bis große Releases verwalten.
HP ALM Performance Center Edition	Dient zur Verwaltung aller Aspekte umfangreicher Leistungstestprojekte.

In der folgenden Tabelle wird angegeben, welche ALM-Funktionen in den jeweiligen Editionen zur Verfügung stehen. Weitere Informationen zu den jeweiligen Funktionen finden Sie nachstehend.

Funktion	HPALM	HP Quality Center Starter Edition	HP Quality Center Enterprise Edition	HP ALM Performance Center Edition
Lizenzierung	✓	✓ teilweise	✓	✓
Module	✓	✓ mit einigen Ausnahmen	✓	✓ mit einigen Ausnahmen
Installation durch Zeigen und Klicken	✗	✓	✗	✗
Releasemanagement	✓	✗	✓	✓
Projektplanung und -verfolgung (PPT) – Releases	✓	✗	✗	✗
Mehrere Anforderungstypen	✓	✗	✓	✓
Verfolgbarkeit zwischen Anforderungen	✓	✗	✓	✓
Risikobasiertes Qualitäts-Management	✓	✗	✓	✓
Modul "Geschäftsmodelle"	✓	✗	✓	✗
Testressourcen	✓	✓	✓	✓ teilweise
HP Sprinter	✓	✗	✓	✗

Funktion	HPALM	HP Quality Center Starter Edition	HP Quality Center Enterprise Edition	HP ALM Performance Center Edition
Versionierung	✓	✓ einzelne Entität	✓	✓
Freigeben von Anforderungen und Tests	✓	✗	✗	✓
Freigeben von Fehlern	✓	✗	✗	✓
Projektübergreifende Anpassung	✓	✗	✗	✓
Projektübergreifende Berichterstellung	✓	✗	✗	✓ teilweise
Excel-Berichte	✓	✓	✓	✓ teilweise
Business Process Testing	✓	✓ maximal fünf	✓	✗
Zusätzliche Optionen	✓	✗	✓	✗
Aktualisieren von Editionen	—	✓	✓	✓

Lizenzierung

Die ALM-Lizenzierung unterliegt der vertraglichen Vereinbarung beim Kauf. Die Quality Center Starter Edition ermöglicht maximal fünf gleichzeitige Lizenzen für ALM-Module (außer Performance Center-spezifischen Modulen), zusätzliche fünf Lizenzen für das Modul **Fehler** und maximal fünf Lizenzen für **Business Process Testing**.

Die ALM Performance Center Edition ermöglicht maximal fünf gleichzeitige Lizenzen für die Module **Anforderungen** bzw. **Fehler**.

Der Site-Administrator kann die Lizenznutzung über die Site-Administration überwachen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Module

- ▶ ALM ermöglicht den Zugriff auf alle Module und Funktionen.
- ▶ Die Quality Center Enterprise Edition ermöglicht den Zugriff auf alle ALM-Module, mit Ausnahme der Performance Center-Module.
- ▶ Die Quality Center Starter Edition ermöglicht den Zugriff auf die folgenden Module: Anforderungen, Testplan, Testressourcen, Testlabor, Fehler, Dashboard und Business Process Testing (BPT).
- ▶ Die Performance Center Edition ermöglicht den Zugriff auf die folgenden Module: Releases, Bibliotheken, Anforderungen, Testplan, Testressourcen, Testlabor, Fehler und Dashboard.

Installation durch Zeigen und Klicken

ALM, die Quality Center Enterprise Edition und die ALM Performance Center Edition erfordern eine vollständige Installation über eine unterstützte Datenbank.

Die Quality Center Starter Edition wird unter Windows XP oder Windows 2009 mit einem einfachen Assistenten zum Zeigen und Klicken installiert. Dabei werden auch ein JBoss-Anwendungsserver, ein JBoss-Webserver und SQL 2005 Express automatisch installiert.

Weitere Informationen über die Installation und über unterstützte Umgebungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

Releasemanagement

Im Modul **Releases** können Sie anstehende Releases verwalten und verfolgen. In der Quality Center Starter Edition wird das Release-management nicht unterstützt. Wenn Sie mit dieser Edition arbeiten, stehen Felder und Befehle für Zyklen und Releases nicht zur Verfügung. Beispiel: **Zielzyklus** und **Ziel-Release** sind nicht verfügbar.

Weitere Informationen über das Modul **Releases** finden Sie unter "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170.

Projektplanung und -verfolgung (PPT) – Releases

Mit den ALM-Funktionen für Projektplanung und -verfolgung (PPT) können QA-Manager die Bereitstellungsreife von Anwendungen verfolgen, indem sie Ziele für Aktivitäten eines Anwendungsrelease definieren. PPT steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der ALM Performance Center Edition nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen über PPT-Releases finden Sie in Kapitel 9, "Projektplanung und -verfolgung (PPT)".

Mehrere Anforderungstypen

ALM unterstützt mehrere Anforderungstypen. Die Quality Center Starter Edition bietet keine Unterstützung für mehrere Anforderungstypen.

Weitere Informationen über Anforderungstypen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397.

Verfolgbarkeit zwischen Anforderungen

ALM unterstützt das Definieren von Verbindungen zwischen Anforderungen. Die Quality Center Starter Edition bietet keine Unterstützung für Anforderungsverfolgbarkeit.

Weitere Informationen über Anforderungsverfolgbarkeit finden Sie in Kapitel 14, "Anforderungsverfolgbarkeit".

Risikobasiertes Qualitäts-Management

Mit ALM können Sie risikobasierte Qualitätstests durchführen. In der Quality Center Starter Edition steht die Registerkarte **Risiko** im Modul **Anforderungen** nicht zur Verfügung. Darüber hinaus sind sämtliche risikobezogenen Felder nicht verfügbar.

Weitere Informationen über risikobasiertes Qualitäts-Management finden Sie in Kapitel 16, "Risikobasiertes Qualitäts-Management".

Modul "Geschäftsmodelle"

ALM und die Quality Center Enterprise Edition enthalten das Modul **Geschäftsmodelle**, mit dem Sie Business Process-Modelle aus Standardmodellierungstools importieren können, um ihre Qualität in ALM zu testen. Das Modul **Geschäftsmodelle** ist in der Quality Center Starter Edition und in der ALM Performance Center Edition nicht verfügbar.

Weitere Informationen über das Modul **Geschäftsmodelle** finden Sie in Kapitel 17, "Business Process-Modelle".

Testressourcen

Alle Editionen enthalten das Modul **Testressourcen**, mit dem Sie die für Tests verwendeten Ressourcen verwalten können.

Die ALM Performance Center Edition unterstützt einen Teil der Testressourcentypen.

Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 25, "Testressourcen".

HP Sprinter

ALM und die Quality Center Enterprise Edition ermöglichen manuelle Tests mit HP Sprinter. Sprinter stellt erweiterte Funktionen und eine Vielzahl von Tools für den manuellen Testprozess bereit. Sprinter steht für die Quality Center Starter Edition und für die ALM Performance Center Edition nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen über Sprinter finden Sie unter "Überblick über Sprinter" auf Seite 867.

Versionierung

Alle Editionen ermöglichen die Versionierung Ihrer ALM-Projekte bei einer einzelnen Entität. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6, "Versionskontrolle".

ALM, die Quality Center Enterprise Edition und die ALM Performance Center Edition enthalten zudem eine Baseline-Funktion für mehrere Entitäten in einer Bibliothek. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 10, "Bibliotheken und Baselines".

Freigeben von Anforderungen und Tests

Im ALM-Modul **Bibliotheken** können Sie Baselines für Anforderungen, Tests, Testressourcen und Business Components erstellen und vergleichen. Außerdem können Sie vorhandene Entitätengruppen wiederverwenden, indem Sie Bibliotheken projektübergreifend importieren, synchronisieren und vergleichen.

- ▶ Quality Center Starter Edition: Das Modul **Bibliotheken** steht nicht zur Verfügung.
- ▶ Quality Center Enterprise Edition: Mit dem Modul **Bibliotheken** können Sie Baselines in einem Projekt erstellen und vergleichen. Die Quality Center Enterprise Edition bietet keine Funktionen für das projektübergreifende Importieren, Synchronisieren und Vergleichen von Bibliotheken.

Weitere Informationen über das Modul **Bibliotheken** finden Sie unter "Fenster des Moduls "Bibliotheken"" auf Seite 290.

Freigeben von Fehlern

Sie können Fehler in ALM mithilfe von *HP ALM Synchronizer* projektübergreifend freigeben und synchronisieren. Das Freigeben von Fehlern steht in der Quality Center Starter Edition und in der Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Synchronizer User Guide*, der über die Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management verfügbar ist.

Projektübergreifende Anpassung

ALM stellt eine projektübergreifende Anpassung bereit, sodass Sie mit Vorlagenprojekten arbeiten können. Die projektübergreifende Anpassung steht in der Quality Center Starter Edition und in der Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Projektübergreifende Berichterstellung

Wenn Sie Diagramme in ALM erstellen, können Sie Daten aus mehreren Projekten kombinieren und vergleichen. Die projektübergreifende Berichterstellung steht für Performance Center-spezifische Entitäten, wie z. B. Hosts und Zeitfenster, nicht zur Verfügung. Die projektübergreifende Berichterstellung steht in der Quality Center Starter Edition und in der Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen über ALM-Berichte und -Diagramme finden Sie unter "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006.

Excel-Berichte

In allen Editionen können Sie ALM-Daten in Excel exportieren, um dort Berichte zu erstellen. Excel-Berichte stehen für Performance Center-spezifische Entitäten, wie z. B. Hosts und Zeitfenster, nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 38, "Excel-Berichte".

Business Process Testing

Die Quality Center Starter Edition ermöglicht maximal fünf Lizenzen für Business Process Testing. Business Process Testing steht in der ALM Performance Center Edition nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen über Business Process Testing finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch*.

Zusätzliche Optionen

In ALM und in der Quality Center Enterprise Edition sind die folgenden zusätzlichen Optionen verfügbar: Service Test Management (STM) und Change Impact Testing (CIT).

Aktualisieren von Editionen

Sie können HP ALM 11.00 auf eine andere Edition aktualisieren. Weitere Informationen über die Aktualisierung finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

Teil II

Management

ALM-Editionen:

- ▶ Das Modul **Releases** ist in der Quality Center Starter Edition nicht verfügbar.
 - ▶ Funktionen, die zum Bereich PPT gehören, sind in der Quality Center Starter Edition und der Quality Center Enterprise Edition nicht verfügbar.
 - ▶ Das Modul **Bibliotheken** ist in der Quality Center Starter Edition nicht verfügbar. Quality Center Enterprise Edition enthält verschiedene Funktionen des Moduls **Bibliotheken**.
-

8

Releases und Zyklen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Releases und Zyklen auf Seite 170

Aufgaben

- ▶ Verwenden von Releases und Zyklen in ALM auf Seite 172

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Releases und Zyklen auf Seite 183

Konzepte

Überblick über Releases und Zyklen

Quality Center Starter Edition: Das Modul **Releases** ist nicht verfügbar.

Die Herausgabe von Anwendungsreleases stellt meist eine Herausforderung dar. Die wirtschaftlichen Prioritäten und Qualitätserwartungen müssen mit den Projektanforderungen, Tests und Fehlern abgestimmt werden. Anwendungen müssen in der Regel auf verschiedenen Hardwareplattformen mit unterschiedlichen Konfigurationen (Computern, Betriebssystemen und Browsern) und verschiedenen Anwendungsversionen getestet werden. Die Verwaltung aller Aspekte des Anwendungsmanagementprozesses erweist sich oft als zeitraubende und schwierige Angelegenheit. Im ersten Schritt des Anwendungsmanagementprozesses definieren Sie Releases.

In HP Application Lifecycle Management (ALM) können Sie Ihre anstehenden Releases verwalten, indem Sie Releases und Zyklen definieren. Ein **Release** stellt eine Gruppe von Änderungen in einer oder mehreren Anwendungen dar, die gleichzeitig für die Verteilung zur Verfügung stehen. Jeder Release kann mehrere Zyklen enthalten. In einem **Zyklus** wird eine Reihe von Entwicklungsschritten und Schritten zur Qualitätssicherung zusammengefasst, die einem gemeinsamen Ziel untergeordnet sind und auf der Release-Zeitschiene basieren. Für Releases und Zyklen sind Anfangs- und Enddatum angegeben.

Nach dem Festlegen von Releases und Zyklen definieren und überprüfen Sie Anforderungen und weisen diese zu Releases und Zyklen zu. **Anforderungen** enthalten eine genaue Beschreibung Ihrer Anwendungsanforderungen und dienen als Grundlage für das Erstellen von Testplänen. Die Tests, die Sie in der Testplanphase erstellen, sollten diese Anforderungen abdecken.

Nach dem Zuweisen von Anforderungen zu Releases und Zyklen erstellen Sie Testreihenordner und weisen diese zu Zyklen zu. Eine **Testreihe** ist eine Gruppe von Testinstanzen in einem ALM-Projekt, die für bestimmte Testzwecke entwickelt wurden. Nachdem Sie einem Zyklus Testreihenordner zugeordnet haben, führen Sie die Testreihen in den Ordnern aus.

Falls bei der Ausführung einer Testreihe ein Fehler in der Anwendung gefunden wird, können Sie einen Fehler melden. ALM erstellt automatisch eine Verknüpfung zwischen dem ausgeführten Test, dem zugeordneten Release und Zyklus und dem neuen Fehler.

Ein Fehler kann aus jedem Modul und in jeder Phase des Anwendungsmanagementprozesses an ein ALM-Projekt übermittelt werden. Während Sie neue Fehler überprüfen und festlegen, welche davon behoben werden müssen, können Sie sie dem geeigneten Release und Zyklus zuweisen.

Im Anschluss an Testläufe können Sie den Testfortschritt überprüfen, um festzustellen, inwieweit die Release-Ziele erfüllt werden. Sie können ermitteln, wie viele Fehler behoben wurden, und wie viele noch der Lösung bedürfen. Das Ergebnis kann auf Release- oder auf Zyklusebene analysiert werden.

Sie können den Fortschritt des Anwendungsmanagementprozesses in Echtzeit verfolgen, indem Sie die Release-Struktur analysieren und sicherstellen, dass sie mit den Release-Zielen übereinstimmt.

Informationen über zugehörige Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172.

Aufgaben

Verwenden von Releases und Zyklen in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Releases und Zyklen erstellen und verfolgen. Weitere Informationen über Releases und Zyklen finden Sie unter "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170.

Sie können auch die Projektplanung und -verfolgung (PPT) nutzen, um Anwendungsreleases zu verfolgen. Mithilfe von PPT können Sie fundiertere Release-Entscheidungen anhand von Echtzeit-KPIs (Key Performance Indicators) treffen. Informationen über Aufgaben bei der Projektplanung und -verfolgung finden Sie unter "Verwenden von PPT" auf Seite 220.

Hinweis:

- **Quality Center Starter Edition:** Das Modul **Releases** ist nicht verfügbar.
 - **Anwendungsfall:** Ein Anwendungsszenario für diese Aufgabe finden Sie unter "Arbeiten mit Releases und Zyklen – Anwendungsszenario" auf Seite 176.
 - **Übergeordnete Aufgabe:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Application Lifecycle Management-Roadmap" auf Seite 29.
-

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Definieren von Releases und Zyklen" auf Seite 173
- "Zuweisen von Anforderungen" auf Seite 173
- "Zuweisen und Ausführen von Testreihen" auf Seite 174
- "Zuweisen von Fehlern" auf Seite 174
- "Analysieren von Releases und Zyklen" auf Seite 174

1 Definieren von Releases und Zyklen

Definieren von Releases und Zyklen in einer hierarchischen Release-Struktur.

- a Öffnen Sie das Modul "Releases".** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Management** die Option **Releases** aus.
- b Ordner erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Releases** und wählen Sie **Neuer Releaseordner** aus. Zum Erstellen eines Unterordners klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen **Neuer Releaseordner** aus.
- c Releases zu Ordnern hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner oder Unterordner und wählen Sie **Neues Release** aus. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Release (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Release (neu)" oder "Details zu Release"" auf Seite 198.
- d Zyklen zu einem Release hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Release und wählen Sie **Neuer Zyklus** aus. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Zyklus (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklus (neu)" oder "Details zu Zyklus"" auf Seite 202.

2 Zuweisen von Anforderungen

Im Modul **Anforderungen** weisen Sie Anforderungen zu Releases und Zyklen zu.

- **Zu Release zuweisen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Zu Release zuweisen** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Releases auswählen** finden Sie unter "Dialogfeld "Releases auswählen"" auf Seite 213.
- **Zu Zyklus zuweisen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Zu Zyklus zuweisen** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Zyklen auswählen** finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklen auswählen"" auf Seite 211.

3 Zuweisen und Ausführen von Testreihen

Im Modul **Testlabor** weisen Sie Testreihenordner zu Zyklen zu und führen die Testreihen anschließend aus.

- a Zu Zyklen zuweisen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Testreihenordner und wählen Sie **Zu Zyklus zuweisen** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Zyklen auswählen** finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklen auswählen"" auf Seite 211.
- b Tests ausführen.** Informationen zu den Aufgaben beim Ausführen von Tests finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 777.

4 Zuweisen von Fehlern

Sie können Fehler zu einem Zielrelease und Zielzyklus zuweisen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949.

5 Analysieren von Releases und Zyklen

Anhand von Statistiken und Diagrammen verfolgen Sie den Fortschritt von Releases und Zyklen.

- a Zugewiesene Anforderungen und Testreihenordner anzeigen.**

Zum Anzeigen von Statistiken zu den Anforderungen und Testreihenordnern, die Sie Ihren Releases und Zyklen zugewiesen haben, im Modul **Releases** wählen Sie ein Release oder einen Zyklus aus und klicken auf die Registerkarte **Details**. Im Bereich **Statistik** werden Statistiken für die zugewiesenen Anforderungen und Testreihenordner angezeigt. Informationen über die Benutzeroberfläche des Fensters im Modul **Releases** finden Sie unter "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184.

b Abdeckungsfortschritt anzeigen.

Sie können Statistiken und Diagramme anzeigen, die den aktuellen Stand des Release oder Zyklus visuell verdeutlichen.

- ▶ **Für ein Release:** Wählen Sie in der Release-Struktur ein Release aus, klicken Sie auf die Registerkarte **Status** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Fortschritt**.
- ▶ **Für einen Zyklus:** Erweitern Sie in der Release-Struktur ein Release und klicken Sie auf die Registerkarte **Fortschritt**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Fortschritt"" auf Seite 205.

c Fehler anzeigen.

Im Modul **Releases** können Sie Diagramme anzeigen, die die Anzahl übermittelter Fehler im Laufe eines Release oder Zyklus verdeutlichen.

- ▶ **Für ein Release:** Wählen Sie in der Release-Struktur ein Release aus, klicken Sie auf die Registerkarte **Status** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Qualität**.
- ▶ **Für einen Zyklus:** Erweitern Sie in der Release-Struktur ein Release und klicken Sie auf die Registerkarte **Qualität**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Qualität"" auf Seite 208.

Arbeiten mit Releases und Zyklen – Anwendungsszenario

In diesem Anwendungsszenario wird der Workflow des Releasemanagements beschrieben.

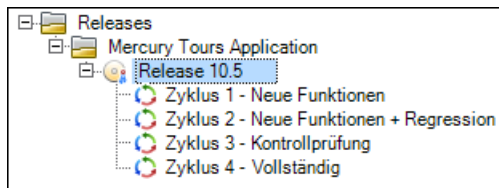
Hinweis: Informationen über Aufgaben in diesem Szenario finden Sie unter "Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172.

Dieses Szenario umfasst die folgenden Schritte:

- ▶ "Definieren von Releases und Zyklen" auf Seite 173
- ▶ "Zuweisen von Anforderungen" auf Seite 177
- ▶ "Zuweisen und Ausführen von Testreihen" auf Seite 177
- ▶ "Zuweisen von Fehlern" auf Seite 178
- ▶ "Analysieren von Releases und Zyklen" auf Seite 179

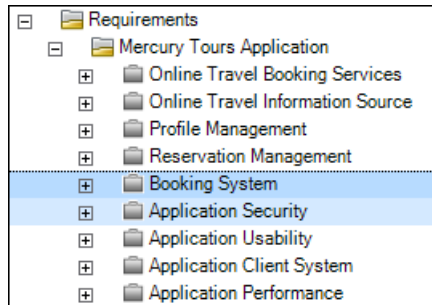
1 Definieren von Releases und Zyklen

Angenommen Sie entwickeln eine Anwendung für Flugreservierungen. In vier Monaten ist die Freigabe der Version 10.5 geplant. Dieses Release besteht aus vier Zyklen. Der erste Zyklus umfasst Tests der neuen Funktionen. Der zweite Zyklus ist den Regressionstests gewidmet. Der dritte Zyklus dient der Kontrollprüfung. Der vierte Zyklus verifiziert die Gesamtfunktionalität der Anwendung. Sie können Ihre Release-Struktur wie folgt definieren:



2 Zuweisen von Anforderungen

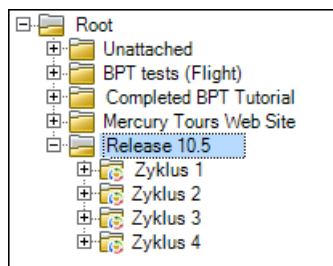
Im Modul **Anforderungen** entscheiden Sie, welche Anforderungen abgedeckt werden müssen, und weisen sie den entsprechenden Zyklen zu. Ordnen Sie zum Beispiel in der Anforderungsstruktur die im Ordner **Mercury Tours Application** gespeicherten Anforderungen **Booking System** und **Application Security** dem Zyklus **Zyklus 1- Neue Funktionen** im **Release 10.5** zu.



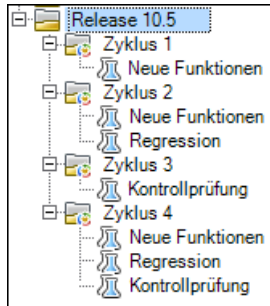
Die Anforderungen dienen anschließend als Grundlage des Testplans im Modul **Testplan**. Sie erstellen Tests und verbinden diese mit den zugewiesenen Anforderungen, um Abdeckung zu gewährleisten.

3 Zuweisen und Ausführen von Testreihen

Im Modul **Testlabor** erstellen Sie Testreihenordner und ordnen sie bestimmten Zyklen zu. In diesem Beispiel können Sie die Unterordner **Zyklus 1**, **Zyklus 2**, **Zyklus 3** und **Zyklus 4** im Testreihenordner erstellen:



Für jeden zugewiesenen Testreihenordner erstellen Sie anschließend Testreihen und fügen Tests zu den Testreihen hinzu. Beispiel:



4 Zuweisen von Fehlern

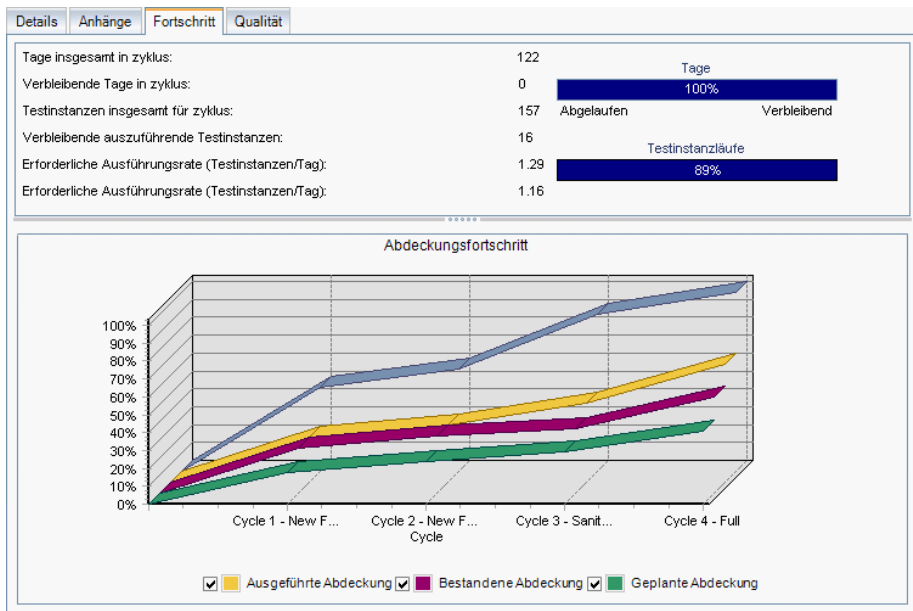
Ein Fehler wird bei der Ausführung einer Testinstanz für eine Testreihe im Ordner **Zyklus 1** erkannt. Beim erstmaligen Senden des Fehlers an das Projekt wird das Feld **Erkannt in Release** dem **Release 10.5** und das Feld **Erkannt in Zyklus** dem **Zyklus 1 - Neue Funktionen** zugewiesen.

Nehmen Sie weiter an, der Fehler soll im nächsten Zyklus behoben werden. Das Feld **Zielrelease** würde **Release 10.5** und das Feld **Zielzyklus** dem **Zyklus 2 - Neue Funktionen + Regression** zugewiesen.

5 Analysieren von Releases und Zyklen

Nachdem Sie die Testreihen in den zugeordneten Testreihenordnern ausgeführt haben, können Sie den Fortschritt auf der Registerkarte **Fortschritt** des Moduls **Releases** überprüfen und feststellen, ob die Release-Ziele eingehalten werden. Damit können Sie sich einen groben Überblick über die Entwicklung Ihres Release verschaffen.

Die folgende Abbildung zeigt die erzielten Fortschritte im Beispiel Release 10.5:



Im oberen Abschnitt werden unter anderem die insgesamt veranschlagten und die verbleibenden Tage im Release, die Gesamtzahl der Testinstanzen sowie die tatsächlichen und die verbleibenden auszuführenden Testinstanzen angezeigt.

Im unteren Abschnitt wird das Diagramm zum Abdeckungsfortschritt angezeigt. Die Kurven in diesem Diagramm sind kumulativ, das heißt, jede Kurve wird durch Addition aller Release-Daten seit Release-Beginn berechnet.

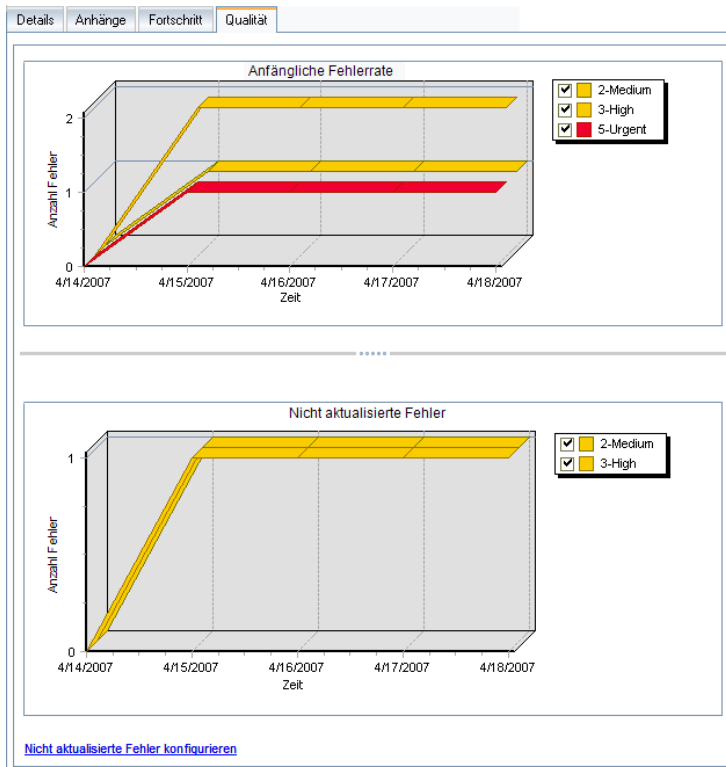
Die Kurve **Zugewiesene Anforderungen** gibt die Verteilung der zugewiesenen Anforderungen auf die Release-Zyklen an. In diesem Beispiel werden im Zyklus **Zyklus 4 - Vollständig** die hundert Prozent erreicht.

Die Kurve **Geplante Abdeckung** unter der Kurve **Zugewiesene Anforderungen** zeigt den Prozentsatz der im Release abgedeckten Anforderungen. In diesem Beispiel sind nur 60 % der Anforderungen im Zyklus **Zyklus 4 - Vollständig** abgedeckt.

Die Kurve **Ausgeführte Abdeckung** unterhalb der Kurve **Geplante Abdeckung** gibt den Prozentsatz der ausgeführten Tests an. In diesem Beispiel zeigt die Kurve, dass im **Zyklus 4 - Vollständig** lediglich 40 % der zugewiesenen Tests ausgeführt wurden.

Die Kurve **Bestandene Abdeckung** befindet sich unterhalb der Kurve **Ausgeführte Abdeckung**. Sie gibt die Anzahl der Testläufe an, die zuletzt mit dem Status **Bestanden** absolviert wurden. In diesem Beispiel werden im Zyklus **Zyklus 4 - Vollständig** nur zwanzig Prozent erreicht.

Auf der Registerkarte **Qualität** können Sie die Anzahl der gemeldeten Fehler pro Zyklus und deren Schweregrad einsehen. Angenommen bei der Ausführung der Testreihe im **Zyklus 1** unter dem Testreihenordner **Release 10.5** werden vier Anwendungsfehler gefunden. Wählen Sie dann in der Release-Struktur **Zyklus 1 - Neue Funktionen** aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Qualität**, um die Zahl der im Zyklusverlauf aufgetretenen Fehler anzuzeigen. Die Fehler werden nach ihrem Schweregrad von **1 - Niedrig** bis **5 - Dringend** kategorisiert.



Im Diagramm **Anfängliche Fehlerrate** sehen Sie, dass zwei von vier im ersten Zyklus erkannten Fehler der Schweregrad **3 - Hoch** zugewiesen wurde, ein Fehler mit **5 - Dringend** und einer mit **2 - Mittel** beurteilt wurde.

Im Diagramm **Ausstehende Fehler** sehen Sie, dass zwei der vier Fehler noch nicht behoben wurden. Einer der beiden Fehler wurde als **2 - Mittel**, der andere als **3 - Hoch** eingestuft.

Referenz

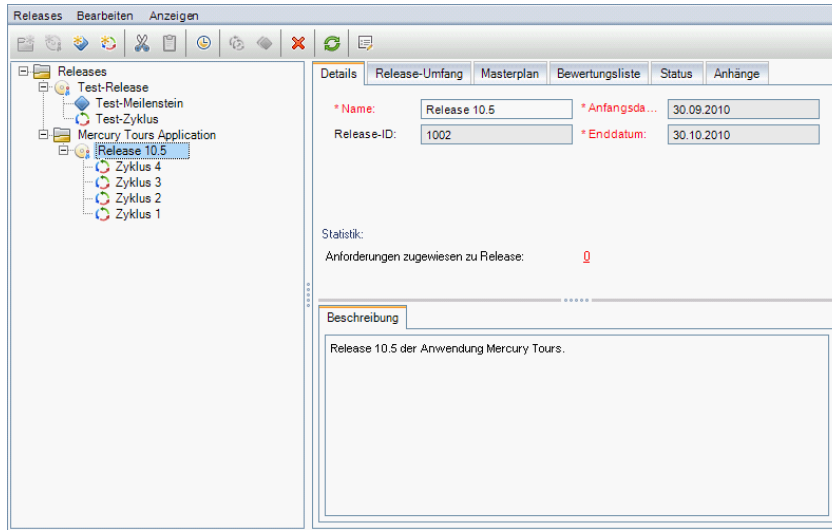
Benutzeroberfläche für Releases und Zyklen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Fenster des Moduls "Releases" auf Seite 184
- Menüs und Schaltflächen im Modul "Releases" auf Seite 187
- Symbole im Modul "Releases" auf Seite 194
- Felder im Modul "Releases" auf Seite 196
- Dialogfeld "Release (neu)" oder "Details zu Release" auf Seite 198
- Dialogfeld "Zyklus (neu)" oder "Details zu Zyklus" auf Seite 202
- Registerkarte "Fortschritt" auf Seite 205
- Registerkarte "Qualität" auf Seite 208
- Dialogfeld "Zyklen auswählen" auf Seite 211
- Dialogfeld "Releases auswählen" auf Seite 213
- Dialogfeld "Release/Zyklus/Meilenstein neu planen" auf Seite 215

Fenster des Moduls "Releases"

In diesem Fenster können Sie Releases und Zyklen definieren und verfolgen.



Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Releases aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Das Modul Releases ist nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172
Siehe auch:	"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Releases">	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Felder für Releases. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Releases"" auf Seite 196. ▶ Menüs und Schaltflächen für Releases. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Releases"" auf Seite 187. ▶ Symbole für Releases. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Releases"" auf Seite 194. ▶ ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.
<Release-Struktur>	Eine grafische Darstellung Ihrer Releases.
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Enthält eine Beschreibung des derzeit ausgewählten Ordners, Release oder Zyklus.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
Registerkarte "Details"	Zeigt Details zum derzeit ausgewählten Ordner, Release oder Zyklus an. Im Bereich Statistik werden die mit dem Release oder Zyklus verbundenen Anforderungen und Testreihenordner angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder im Modul "Releases"" auf Seite 196.
Registerkarte "Anhänge"	Listet die Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Ordner, Release oder Zyklus enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Registerkarte "Bewertungsliste"</p>	<p>Zeigt eine KPI-Bewertungsliste für den Status des derzeit ausgewählten Release an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Bewertungsliste"" auf Seite 260.</p> <p>ALM-Editionen: Diese Registerkarte steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p>
<p>Registerkarte "Masterplan"</p>	<p>Zeigt den Fortschritt eines Release in einem Gantt-Diagramm an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Masterplan"" auf Seite 256.</p> <p>ALM-Editionen: Diese Registerkarte steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p>
<p>Registerkarte "Release-Umfang"</p>	<p>Zeigt die Objekte im Release-Umfang des derzeit ausgewählten Release an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Release-Umfang"" auf Seite 234.</p> <p>ALM-Editionen: Diese Registerkarte steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p>
<p>Registerkarte "Status"</p>	<p>Umfasst die folgenden Registerkarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Registerkarte "Fortschritt". Vermittelt einen generellen Überblick über den Fortschritt des derzeit ausgewählten Release oder Zyklus. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Fortschritt"" auf Seite 205. ▶ Registerkarte "Qualität". Gibt die Anzahl der Fehler an, die im Laufe des derzeit ausgewählten Release oder Zyklus geöffnet wurden. Auch die Anzahl der ausstehenden Fehler ist hier vermerkt. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Qualität"" auf Seite 208.



Menüs und Schaltflächen im Modul "Releases"


In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Releases** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Releases aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Das Modul Releases ist nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Symbole im Modul "Releases"" auf Seite 194 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184 ➤ "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Alle aktualisieren	Ansicht	Aktualisiert die Release-Struktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
Alle einblenden	Ansicht	Erweitert alle Knoten in der Release-Struktur.
Anforderungen anzeigen	<Kontextmenü>	Ruft das Modul Anforderungen auf und zeigt die Anforderungen an, die dem ausgewählten Release oder Zyklus zugewiesen wurden.
Ausblenden	Ansicht	Reduziert alle Knoten in der Release-Struktur.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
  Ausschneiden/ Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt einen ausgewählten Releaseordner oder ein Release an eine andere Stelle in der Release-Struktur.</p> <p>Hinweis: Beim Verschieben eines Releaseordners werden die darin enthaltenen Releases und Zyklen ebenfalls verschoben. Beim Verschieben eines Release werden auch die Zyklen verschoben. Der Stammordner kann nicht verschoben werden.</p> <p>Tipp: Sie können einen Releaseordner oder ein Release auch durch Ziehen an eine andere Stelle in der Release-Struktur verschieben.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Details	Releases	<p>Öffnet das entsprechende Dialogfeld Details, in dem Sie Details des ausgewählten Release, Zyklus oder Meilensteins anzeigen und aktualisieren können.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ "Dialogfeld "Release (neu)" oder "Details zu Release"" auf Seite 198 ▶ "Dialogfeld "Zyklus (neu)" oder "Details zu Zyklus"" auf Seite 202 ▶ "Dialogfeld "Details zu Meilenstein"" auf Seite 258 <p>ALM-Editionen: Meilensteine stehen in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Entfernen	Bearbeiten	<p>Löscht ausgewählte Releaseordner, Releases oder Zyklen. Beim Löschen eines Ordners werden die enthaltenen Releases und Zyklen ebenfalls gelöscht. Beim Löschen eines Release werden auch die Zyklen gelöscht.</p> <p>Hinweis: Beim Löschen eines Releaseordners, Release oder Zyklus wird auch die Verbindung zu den zugewiesenen Anforderungen, Testreihenordnern und Fehlern aufgehoben.</p>
 Meilenstein duplizieren	Bearbeiten	<p>Erstellt eine Kopie des ausgewählten Meilensteins im selben Release.</p> <p>Um mehrere Meilensteine zu duplizieren, halten Sie bei der Auswahl der Meilensteine die Taste Strg gedrückt. Sie können nur Meilensteine auswählen, die zum selben Release gehören.</p> <p>ALM-Editionen: Diese Funktion steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Neu planen	Releases	<p>Öffnet das Dialogfeld Neu planen, in dem Sie das Anfangs- und Enddatum eines Release, Zyklus oder Meilensteins neu planen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Release/Zyklus/Meilenstein neu planen"" auf Seite 215.</p> <p>ALM-Editionen: Die Funktion zur Neuplanung von Meilensteinen steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p>
 Neuer Meilenstein	Releases	<p>Öffnet das Dialogfeld Neuer Meilenstein, in dem Sie einen Meilenstein zu einem ausgewählten Release hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Meilenstein (neu)"" auf Seite 240.</p> <p>ALM-Editionen: Diese Funktion steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p>
 Neuer Releaseordner	Releases	<p>Öffnet das Dialogfeld Neuer Releaseordner, in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Neuer Zyklus	Releases	<p>Öffnet das Dialogfeld Zyklus (neu), in dem Sie einen Zyklus zu einem ausgewählten Release hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklus (neu)" oder "Details zu Zyklus"" auf Seite 202.</p>
 Neues Release aus Vorlage	Releases	<p>Öffnet das Dialogfeld Neues Release aus Vorlage, in dem Sie ein Release auf der Grundlage eines Release in einem Vorlagenprojekt erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neues Release aus Vorlage"" auf Seite 274.</p> <p>ALM-Editionen: Diese Option steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p> <p>Hinweis: Diese Option steht in einem Projekt zur Verfügung, das mit einem Vorlagenprojekt verknüpft und synchronisiert ist.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Neues Release/ Neues leeres Release	Releases	<p>Öffnet das Dialogfeld Release (neu), in dem Sie ein Release zu einem ausgewählten Releaseordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Release (neu)" oder "Details zu Release"" auf Seite 198.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie mit einem Projekt arbeiten, das mit einem Vorlagenprojekt verknüpft ist, steht statt der Option Neues Release die Option Neues leeres Release zur Verfügung.</p> <p>ALM-Editionen: Die Option Neues leeres Release steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p>
Testreihenordner anzeigen	<Kontextmenü>	Ruft das Modul Testlabor auf und zeigt die Testreihenordner an, die dem ausgewählten Zyklus zugewiesen wurden.
Umbenennen	Bearbeiten	Benennt einen ausgewählten Releaseordner, ein Release oder einen Zyklus um. Der Stammordner kann nicht umbenannt werden.






Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Zyklus duplizieren	Bearbeiten	<p>Erstellt eine Kopie des ausgewählten Zyklus im selben Release.</p> <p>Um mehrere Zyklen zu duplizieren, halten Sie bei der Auswahl der Zyklen die Taste Strg gedrückt. Sie können nur Zyklen auswählen, die zum selben Release gehören.</p>

Symbole im Modul "Releases"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Releases** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Releases aus.
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: Das Modul Releases ist in der Quality Center Starter Edition nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Menüs und Schaltflächen im Modul "Releases"" auf Seite 187 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184 ➤ "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	< Grünes Platzhalterzeichen >. Die Registerkarte ist ausgefüllt.
	Meilenstein. Ein Meilenstein eines Release in der Release-Struktur. ALM-Editionen: Dieses Symbol steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.
	Releaseordner. Ein Ordner zum Verwalten von Releases.
	Release. Ein Release in der Release-Struktur.
	Zyklus. Ein Zyklus eines Release in der Release-Struktur.

Felder im Modul "Releases"

Auf der Registerkarte **Details** des Moduls **Releases** werden die folgenden Felder für ein Release oder einen Zyklus angezeigt.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Releases aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Datumsangaben für die Zyklen müssen sich in dem für die Releases festgelegten Zeitrahmen bewegen. ➤ Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Releases ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> Anpassen von Projektlisten. ➤ Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Releases zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> Workflow-Anpassung auf einen Blick. ➤ Informationen über die Felder für die Projektplanung und -verfolgung (PPT) finden Sie unter "PPT-Felder" auf Seite 232. ➤ Quality Center Starter Edition: Das Modul Releases ist nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184 ➤ "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170

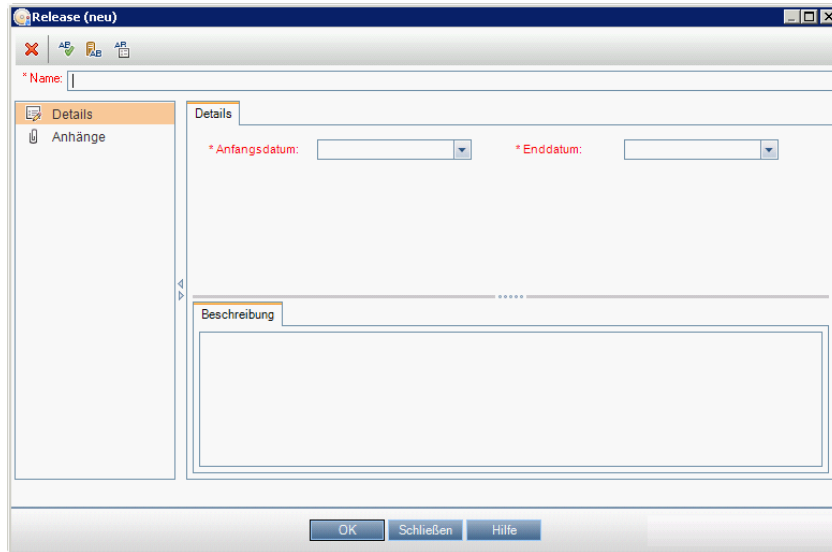
Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

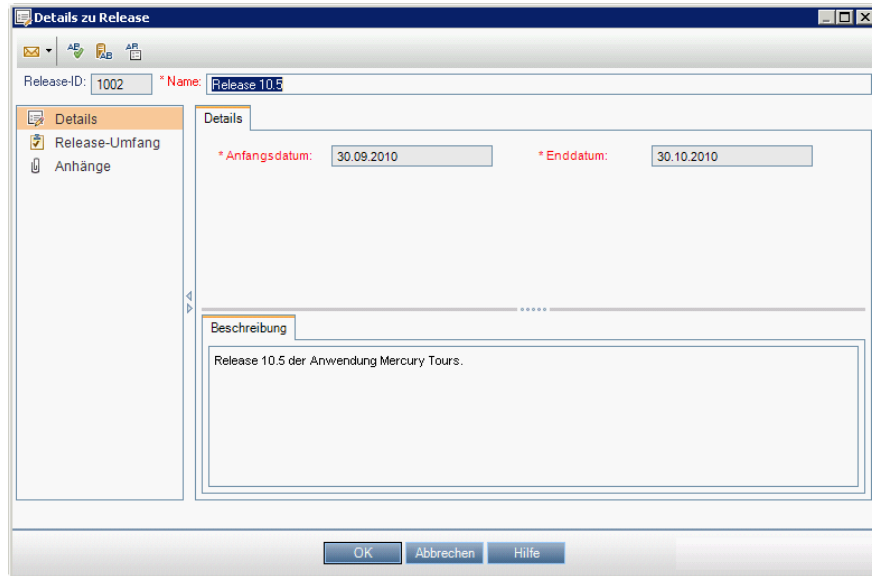
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anfangsdatum	Das Startdatum für das Release oder den Zyklus.
Dem Release zugewiesene Anforderungen	Die Anzahl der Anforderungen, die dem ausgewählten Release zugeordnet sind. Klicken Sie darauf, um die dem Release zugeordneten Anforderungen im Modul Anforderungen anzuzeigen.
Dem Zyklus zugewiesene Anforderungen	Die Anzahl der Anforderungen, die dem ausgewählten Zyklus zugeordnet sind. Klicken Sie darauf, um die dem Zyklus zugeordneten Anforderungen im Modul Anforderungen anzuzeigen.
Dem Zyklus zugewiesene Testreihenordner	Die Anzahl der Testreihenordner, die dem ausgewählten Zyklus zugeordnet sind. Klicken Sie darauf, um die dem Zyklus zugeordneten Testreihenordner im Modul Testlabor anzuzeigen.
Enddatum	Das Datum, an dem das Release oder der Zyklus endet.
Name	Der Name des Ordners, Release oder Zyklus.
Release-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für das Release, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Release-ID ist schreibgeschützt.
Zyklus-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Zyklus, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Zyklus-ID ist schreibgeschützt.

Dialogfeld "Release (neu)" oder "Details zu Release"

Im Dialogfeld **Release (neu)** können Sie ein neues Release definieren.

Im Dialogfeld **Details zu Release** können Sie die Details des ausgewählten Release anzeigen und aktualisieren.









<p>Zugriff</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dialogfeld "Release (neu)": Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf einen Releaseordner und wählen Sie Neues Release aus. In einem vorlagenbasierten Projekt: Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf einen Releaseordner und wählen Sie Neues leeres Release aus. ▶ Dialogfeld "Details zu Release": Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf ein Release und wählen Sie Details aus.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>ALM-Editionen: Das Dialogfeld Release (neu) steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p> <p>Hinweis: Die Option Neues leeres Release steht in einem Projekt zur Verfügung, das mit einem Vorlagenprojekt verknüpft und synchronisiert ist. Weitere Informationen über das Verknüpfen und Synchronisieren von Vorlagenprojekten finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172
Siehe auch:	"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

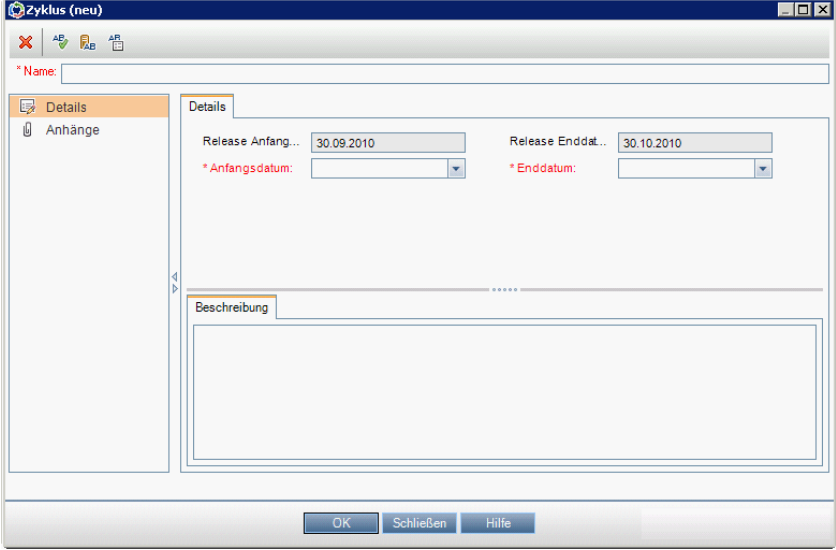
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht die Daten. Verfügbar in: Dialogfeld Release (neu) .
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
Anhänge	Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über das neue Release enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Details	Listet Felder für Releases auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder für Releases finden Sie unter "Felder im Modul "Releases"" auf Seite 196. Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für das neue Release ein.
Release-Umfang	<p>Zeigt die Objekte im Release-Umfang des derzeit ausgewählten Release an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Release-Umfang"" auf Seite 234.</p> <p>ALM-Editionen: Diese Registerkarte steht in der Quality Center Starter Edition, in der Quality Center Enterprise Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Release.</p>

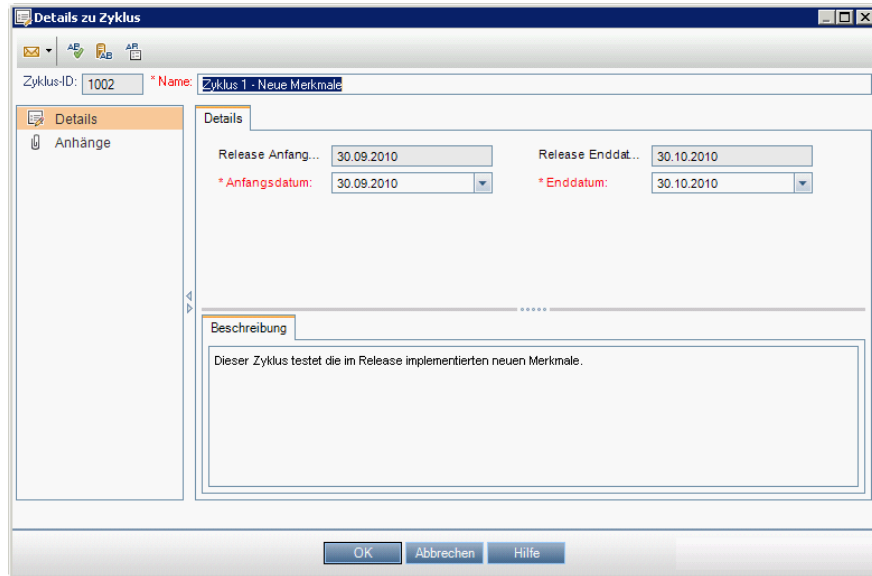
Dialogfeld "Zyklus (neu)" oder "Details zu Zyklus"

Im Dialogfeld **Zyklus (neu)** können Sie einen neuen Zyklus definieren.

Im Dialogfeld **Details zu Zyklus** können Sie die Details des ausgewählten Zyklus anzeigen und aktualisieren.







The screenshot shows a dialog box titled "Zyklus (neu)". It features a toolbar with icons for cancel, save, and help. The main area is divided into two sections: "Details" and "Beschreibung". The "Details" section contains a text field for "* Name:" and two date pickers: "Release Anfang..." (set to 30.09.2010) and "Release Enddat..." (set to 30.10.2010). Below these are two dropdown menus for "* Anfangsdatum:" and "* Enddatum:". The "Beschreibung" section is a large empty text area. At the bottom, there are three buttons: "OK", "Schließen", and "Hilfe".



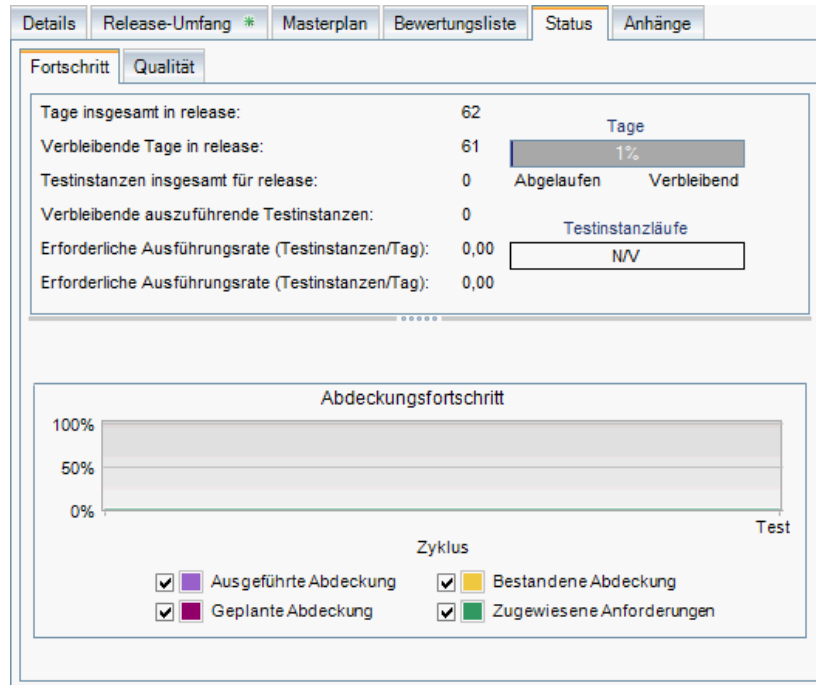
Zugriff	<p>Dialogfeld "Zyklus (neu)": Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf ein Release und wählen Sie Neuer Zyklus aus.</p> <p>Dialogfeld "Details zu Zyklus": Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf einen Zyklus und wählen Sie Details aus.</p>
Wichtige Informationen	<p>ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.</p>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172 ➤ "Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170 ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht die Daten. Verfügbar in: Dialogfeld Zyklus (neu) .
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
Anhänge	Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über den Zyklus enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Details	Listet Felder für Zyklen auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder für Zyklen finden Sie unter "Felder im Modul "Releases"" auf Seite 196. Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Name	Der Name des Zyklus.

Registerkarte "Fortschritt"


Diese Registerkarte enthält Statistiken und Diagramme, die den aktuellen Stand des Release oder Zyklus visuell verdeutlichen. Hier können Sie sich über die abgelaufenen und verbleibenden Tage, die ausgeführten und noch anstehenden Testinstanzen sowie die tatsächliche und die erforderliche Ausführungsquote informieren.



Zugriff

Im Modul **Releases**:

- ▶ Für ein Release: Wählen Sie in der Release-Struktur ein Release aus, klicken Sie auf die Registerkarte **Status** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Fortschritt**.
- ▶ Für einen Zyklus: Erweitern Sie ein Release, wählen Sie einen Zyklus aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Fortschritt**.

Wichtige Informationen	<p>Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls Releases auf Alle aktualisieren , um die neuesten Daten anzuzeigen.</p> <p>Quality Center Starter Edition: Das Modul Releases ist nicht verfügbar.</p>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

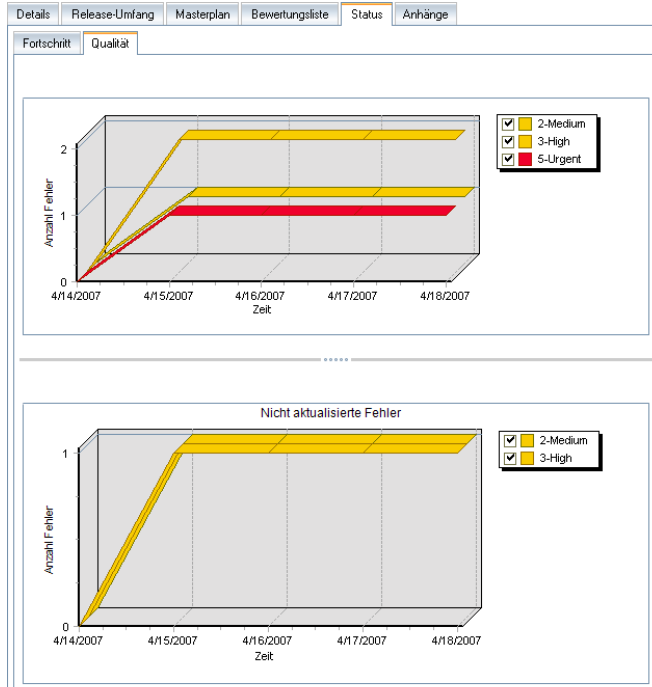
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Diagramm "Abdeckungsfortschritt"	<p>Zeigt den Abdeckungsfortschritt eines ausgewählten Release oder Zyklus an.</p> <p>Verfügbare Anzeigoptionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zugewiesene Anforderungen. Der kumulierte Prozentsatz der Anforderungen, die allen Zyklen des ausgewählten Release zugewiesen wurden. Diese Option ist nur für Releases verfügbar. ➤ Geplante Abdeckung. Der kumulierte Prozentsatz der Tests, die für einen ausgewählten Zyklus oder für alle Zyklen eines ausgewählten Release geplant wurden. ➤ Ausgeführte Abdeckung. Der kumulierte Prozentsatz der Tests, die für einen ausgewählten Zyklus oder für alle Zyklen eines ausgewählten Release ausgeführt wurden. ➤ Bestandene Abdeckung. Der kumulierte Prozentsatz der Tests, die für einen ausgewählten Zyklus oder für alle Zyklen eines ausgewählten Release erfolgreich ausgeführt wurden.
Erforderliche Ausführungsrate (Testinstanzen/Tag)	Die durchschnittliche tägliche Anzahl von Testinstanzläufen, die in den verbleibenden Tagen eines ausgewählten Release oder Zyklus durchgeführt werden müssen.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Tage (Fortschrittsleiste)	Der Prozentsatz der abgelaufenen Tage in einem ausgewählten Release oder Zyklus.
Tage insgesamt in Release/Zyklus	Die Gesamtzahl der Tage in einem ausgewählten Release oder Zyklus (Enddatum - Anfangsdatum).
Testinstanzdurchführungen (Fortschrittsleiste)	Der Prozentsatz der abgeschlossenen Testinstanzläufe in einem ausgewählten Release oder Zyklus.
Testinstanzen insgesamt für Release/Zyklus	Die Gesamtzahl der Testinstanzen in den Testreihenordnern, die einem ausgewählten Release oder Zyklus zugewiesen sind.
Verbleibende auszuführende Testinstanzen	Die Gesamtzahl der Testinstanzen in den zugewiesenen Testreihenordnern eines ausgewählten Release oder Zyklus, die noch nicht ausgeführt wurden.
Verbleibende Tage in Release/Zyklus	Die Gesamtzahl der verbleibenden Tage in einem ausgewählten Release oder Zyklus.

Registerkarte "Qualität"

Auf dieser Registerkarte wird die Anzahl übermittelter Fehler im Laufe eines Release oder Zyklus grafisch dargestellt. Sie können die Diagramme in jeder Phase des Anwendungsmanagementprozesses anzeigen und die Fortschritte im Release überprüfen.



Zugriff	<p>Im Modul Releases:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für ein Release: Wählen Sie in der Release-Struktur ein Release aus, klicken Sie auf die Registerkarte Status und klicken Sie dann auf die Registerkarte Qualität. ► Für einen Zyklus: Erweitern Sie ein Release, wählen Sie einen Zyklus aus und klicken Sie auf die Registerkarte Qualität.
Wichtige Informationen	<p>Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls Releases auf Alle aktualisieren , um die neuesten Daten anzuzeigen.</p> <p>Quality Center Starter Edition: Das Modul Releases ist nicht verfügbar.</p>
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172
Siehe auch:	"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170 "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

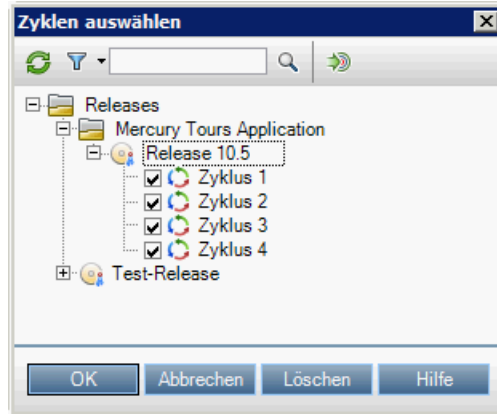
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Anzeigeoptionen für Fehlerschweregrad>	Bestimmen Sie, welche Fehler abhängig vom Schweregrad im Diagramm angezeigt werden sollen. Die Schweregradstufen reichen von Niedrig - 1 bis Dringend - 5 .

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Diagramm "Anfängliche Fehlerrate"</p>	<p>Gibt die Anzahl der Fehler an, die im Laufe des ausgewählten Release oder Zyklus geöffnet wurden.</p> <p>Das Diagramm zeigt Fehler an, deren Wert für Erkannt in Release oder Erkannt in Zyklus mit dem ausgewählten Release oder Zyklus übereinstimmt. Die Fehler werden nach ihrem Schweregrad gruppiert. Die X-Achse zeigt die Zahl der Fehler nach Schweregrad am letzten Tag eines Zyklus.</p>
<p>Diagramm "Nicht aktualisierte Fehler"</p>	<p>Zeigt die Anzahl der nicht aktualisierten Fehler im ausgewählten Release oder Zyklus an.</p> <p>Das Diagramm zeigt Fehler an, deren Wert für Zielrelease oder Zielzyklus mit dem ausgewählten Release oder Zyklus übereinstimmt oder die keinen Wert aufweisen. Die Fehler werden nach ihrem Schweregrad gruppiert. Die X-Achse zeigt die Zahl der ausstehenden Fehler nach Schweregrad am letzten Tag eines Zyklus. Standardmäßig werden neue, offene und erneut geöffnete Fehler als ausstehende Fehler betrachtet.</p>
<p>Nicht aktualisierte Fehler konfigurieren</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Nicht aktualisierte Fehler konfigurieren, in dem Sie festlegen können, welche Fehler im Diagramm dargestellt werden, indem die Fehler nach ihrem Status gefiltert werden.</p> <p>Zum Anzeigen oder Ausblenden von Fehlern verschieben Sie Statusoptionen zwischen den Feldern Verfügbarer Fehlerstatus und Angezeigter Fehlerstatus.</p>






Dialogfeld "Zyklen auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie Anforderungen und Testreihenordner zu Zyklen zuweisen, die in der Release-Struktur definiert wurden.



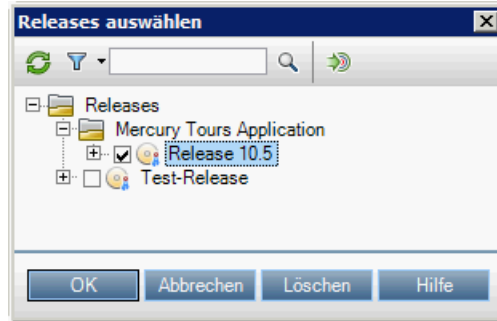
Zugriff	Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Modul Anforderungen auf eine Anforderung oder im Modul Testlabor auf einen Testreihenordner und wählen Sie Zu Zyklus zuweisen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Quality Center Starter Edition: Die Funktionen für das Releasemanagement sind nicht verfügbar. ▶ Wenn Sie eine Anforderung zu einem Zyklus zuweisen, wird der Wert im Feld Zielzyklus der Anforderung eingetragen. Außerdem wird das Release des Zyklus im Feld Zielrelease eingetragen. ▶ Wenn Sie einen Testreihenordner zu einem Zyklus zuweisen, werden die Unterordner der Testreihe automatisch demselben Zyklus zugewiesen.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Verwenden von Anforderungen in ALM" auf Seite 357 ▶ "Erstellen von Testreihen" auf Seite 823 ▶ "Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172
Siehe auch:	"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die Release-Struktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
	Suchen. Durchsucht die Release-Struktur nach dem im Feld Suchen angegebenen Wert.
	Gehe zu Zyklus nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Zyklus , in dem Sie den Zyklus anhand der Zyklus-ID in der Struktur suchen können.
	Löscht den zugewiesenen Zyklus in der Anforderung. Verfügbar in: Modul Anforderungen .
<Release-Struktur>	Zeigt die Release-Struktur im Modul Releases an. Erweitern Sie die Struktur und wählen Sie einen Zyklus aus. Sie können Anforderungen zu mehr als einem Zyklus zuweisen.
<Suchfeld>	Geben Sie den Namen des gesuchten Zyklus ein und klicken Sie auf Suchen .





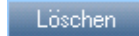
Dialogfeld "Releases auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie Anforderungen zu Releases zuweisen, die in der Release-Struktur definiert wurden.



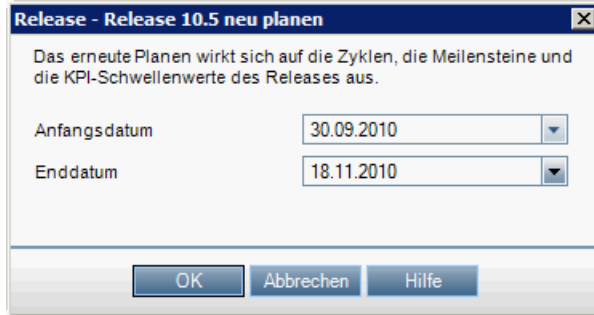
Zugriff	Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie Zu Release zuweisen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Quality Center Starter Edition: Die Funktionen für das Releasemanagement sind nicht verfügbar. ▶ Wenn Sie eine Anforderung zu einem Release zuweisen, wird der Wert im Feld Zielrelease der Anforderung eingetragen.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172
Siehe auch:	"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die Release-Struktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
	Suchen. Durchsucht die Release-Struktur nach dem im Feld Suchen angegebenen Wert.
	Gehe zu Release nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Release , in dem Sie das Release anhand der Release-ID in der Struktur suchen können.
	Löscht das zugewiesene Release in der Anforderung.
<Release-Struktur>	Zeigt die Release-Struktur im Modul Releases an. Erweitern Sie die Struktur und wählen Sie ein oder mehrere Releases aus.
<Suchfeld>	Geben Sie den Namen des gesuchten Release ein und klicken Sie auf Suchen .

Dialogfeld "Release/Zyklus/Meilenstein neu planen"

In diesem Dialogfeld können Sie das Anfangs- und Enddatum eines Release, Zyklus oder Meilensteins neu planen.



Zugriff	Klicken Sie im Modul Releases auf ein Release, einen Zyklus oder einen Meilenstein. Wählen Sie Neu planen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar. ▶ Wenn Sie ein Release neu planen, werden auch die zugehörigen Zyklen, Meilensteine und KPI-Schwellenwerte entsprechend neu geplant. ▶ Wenn Sie einen Meilenstein neu planen, werden auch die zugehörigen KPI-Schwellenwerte entsprechend neu geplant.
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172</p> <p>"Verwenden von PPT" auf Seite 220</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über Releases und Zyklen" auf Seite 170</p> <p>"Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anfangsdatum	Das Anfangsdatum für das Release, den Zyklus oder den Meilenstein.
Enddatum	Das Datum, an dem das Release oder der Zyklus endet. Verfügbar in: Dialogfeld Release/Zyklus neu planen .
Fälligkeitsdatum	Das Datum, an dem der Meilenstein endet. Verfügbar in: Dialogfeld Meilenstein neu planen .

9

Projektplanung und -verfolgung (PPT)

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über PPT-Releases auf Seite 218

Aufgaben

- Verwenden von PPT auf Seite 220

Referenz

- KPI-Typen auf Seite 229
- Benutzeroberfläche für PPT auf Seite 231

Konzepte

Überblick über PPT-Releases

Mit der Projektplanung und -verfolgung (PPT) können Qualitätssicherungsmanager die Bereitstellungsreife von Anwendungen verfolgen, indem sie Ziele für Aktivitäten eines Anwendungs-Release definieren.

Definieren Sie für jedes Release die Objekte im Release-Umfang. Bei einem **Objekt im Release-Umfang** handelt es sich um eine Unterteilung des Release, z. B. eine neue Funktion, die Änderung einer vorhandenen Funktion oder ein neues Thema. Definieren Sie für jedes Umfangsobjekt die zugehörigen Anforderungen, Tests, Testreihen und Fehler. Den Fortschritt der Objekte im Release-Umfang messen Sie, indem den Objekten Meilensteine zuordnen. Ein **Meilenstein** ist ein Punkt auf der Zeitachse eines Release, der die Fertigstellung eines Projektergebnisses bezeichnet. Damit können Sie den Fortschritt eines Release verfolgen und überprüfen. Ein Meilenstein kann einem oder mehreren Objekten im Release-Umfang zugeordnet werden.

PPT erfasst und analysiert die Daten der definierten Meilensteine mit so genannten KPIs (Key Performance Indicators). Bei einem **KPI** handelt es sich um eine quantifizierbare Messgröße, mit der eine kritische Leistungsvariable über einen Zeitraum hinweg verfolgt wird und das zentrale Ergebnis von Maßnahmen zur Qualitätssicherung gemessen wird. Definieren Sie für jeden KPI Schwellenwerte zum Einstellen von Warngrenzen.

PPT analysiert anhand der KPIs die Fertigstellungsdaten eines Meilensteins und zeigt den Gesamtzustand und die Bereitstellungsreife eines Release in Form einer Bewertungsliste an. Die Bewertungsliste überwacht und verfolgt die täglichen Fortschritte bei jedem Meilenstein. Zur weitergehenden Analyse der Ergebnisse können Sie Dashboard-Berichte und -Diagramme erstellen.

ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von PPT" auf Seite 220.

Aufgaben

Verwenden von PPT

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Releases, Release-Umfänge und Meilensteine definieren und den Status eines Release-Umfangs im Modul **Releases** nachverfolgen können. Weitere Informationen über PPT finden Sie unter "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218.

ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.

Tipp: Ein Anwendungsszenario für diese Aufgabe finden Sie unter "Verwenden von PPT – Anwendungsszenario" auf Seite 223.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Definieren von Releases" auf Seite 221
- "Definieren von Objekten im Release-Umfang" auf Seite 222
- "Definieren von Meilensteinen" auf Seite 222
- "Analysieren des Fortschritts" auf Seite 223

1 Definieren von Releases

- a **Öffnen Sie das Modul "Releases"**. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Management** die Option **Releases** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Moduls **Releases** finden Sie unter "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184.
- b **Ordner erstellen**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Releases** und wählen Sie **Neuer Releaseordner** aus. Zum Erstellen eines Unterordners klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen **Neuer Releaseordner** aus.
- c **Releases hinzufügen**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Releaseordner und wählen Sie **Neues Release** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Release (neu)" oder "Details zu Release"" auf Seite 198.

Wenn Sie mit einem Projekt arbeiten, das mit einem Vorlagenprojekt verknüpft ist, können Sie ein Release alternativ durch Kopieren von Daten aus dem Vorlagenprojekt erstellen. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf einen Releaseordner und wählen Sie **Neues Release aus Vorlage** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Neues Release aus Vorlage"" auf Seite 274.

2 Definieren von Objekten im Release-Umfang

Wählen Sie in der Release-Struktur ein Release aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Release-Umfang**. Fügen Sie Release-Umfangsobjekte hinzu und definieren Sie die zugehörigen Anforderungen, Tests, Testreihen und Fehler. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Release-Umfang"" auf Seite 234.

3 Definieren von Meilensteinen

- a Meilensteine hinzufügen.** Klicken Sie in der Release-Struktur mit der rechten Maustaste auf ein Release und wählen Sie **Neuer Meilenstein** aus. Das Dialogfeld **Neuer Meilenstein** wird geöffnet. Definieren Sie die Zeitschiene für Ihren Meilenstein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Meilenstein (neu)"" auf Seite 240.
- b Objekte im Release-Umfang zuordnen.** Wählen Sie in der Release-Struktur einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Meilenstein-Umfang**. Ordnen Sie den Meilenstein den Objekten im Release-Umfang zu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Meilenstein-Umfang"" auf Seite 242.
- c KPIs zuordnen.** Klicken Sie auf die Registerkarte **KPIs**. Konfigurieren Sie zugehörige KPIs und legen Sie die Leistungsgrenzen gegenüber diesen KPIs fest. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "KPIs"" auf Seite 245.

4 Analysieren des Fortschritts

- **Bewertungsliste anzeigen.** Wählen Sie in der Release-Struktur ein Release aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bewertungsliste**. Sie sehen den Status und den Fortschritt Ihrer definierten Meilensteine. Informationen über die Benutzeroberfläche der Registerkarte **Bewertungsliste** finden Sie unter "Registerkarte "Bewertungsliste"" auf Seite 260.
- **Gantt-Diagramm anzeigen.** Wählen Sie in der Release-Struktur ein Release aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Masterplan**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Masterplan"" auf Seite 256.
- **PPT-Diagramme erstellen.** Informationen über Aufgaben bei der Erstellung von Diagrammen finden Sie unter "Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1087.



Verwenden von PPT – Anwendungsszenario

In diesem Anwendungsszenario wird die Verwendung von PPT beschrieben. Beispiel: Angenommen, Ihr Unternehmen möchte in sechs Monaten die neue Version einer Bestellanwendung auf den Markt bringen. Die neue Version soll folgende Erweiterungen beinhalten: eine neue mobile Oberfläche, zusätzliche Verkaufsberichte und verbesserte Bestellformulare. Als Qualitätssicherungsmanager müssen Sie die Objekte im Release-Umfang und die Meilensteine festlegen und den Fortschritt und die Qualität des Release mit den definierten Umfangsobjekten abgleichen.

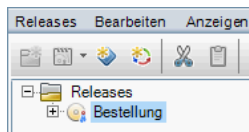
Hinweis: Informationen für eine Aufgabe in diesem Szenario finden Sie unter "Verwenden von PPT" auf Seite 220.

Dieses Szenario umfasst die folgenden Schritte:

- "Definieren eines Release" auf Seite 224
- "Definieren von Objekten im Release-Umfang" auf Seite 225
- "Definieren eines Meilensteins" auf Seite 225
- "Analysieren des Fortschritts" auf Seite 228

1 Definieren eines Release

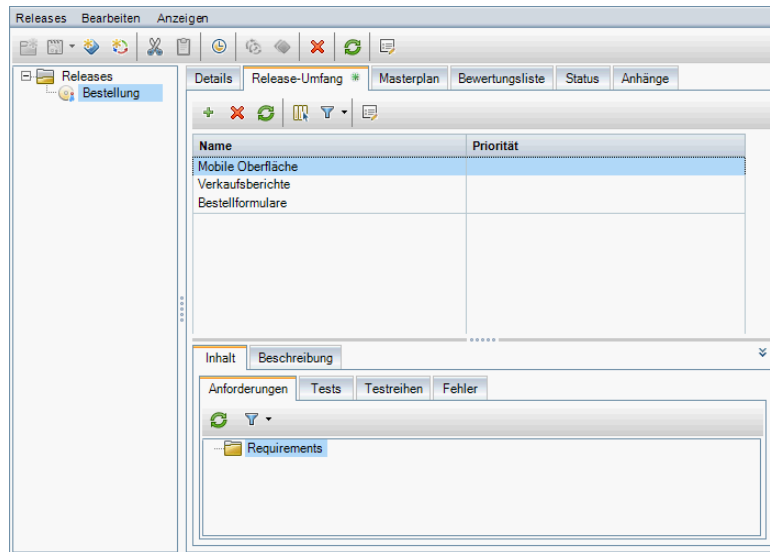
Definieren Sie im Modul **Release** das Release **Bestellung** und legen Sie als Release-Dauer sechs Monate fest.



2 Definieren von Objekten im Release-Umfang

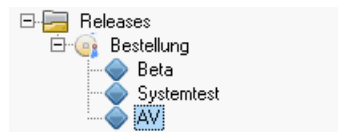
Wählen Sie das Release **Bestellung** aus und definieren Sie folgende Objekte im Release-Umfang: **Mobile Oberfläche**, **Verkaufsberichte** und **Bestellformulare**.

Legen Sie auf der Registerkarte **Inhalt** den Umfang fest, indem Sie jedem Objekt im Release-Umfang zugehörige Anforderungen, Test, Testreihen und Fehler zuordnen.



3 Definieren eines Meilensteins

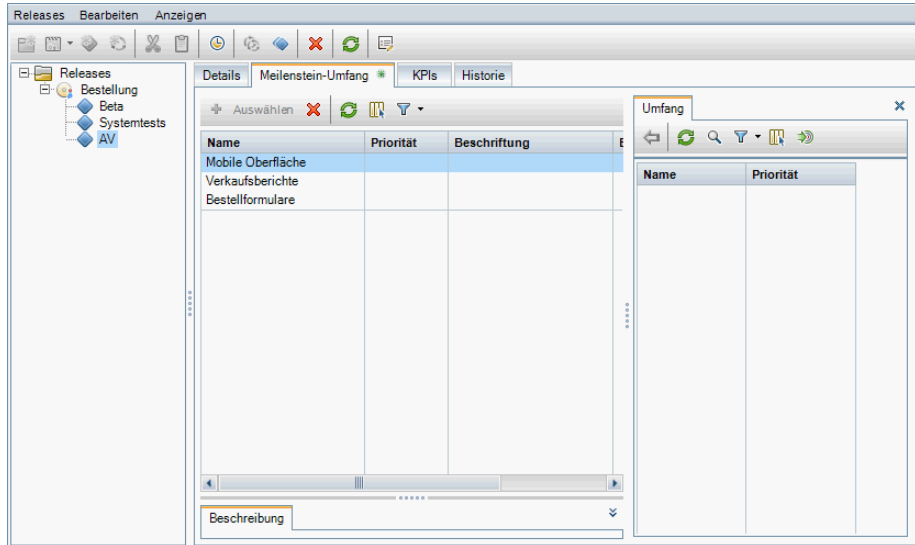
Fügen Sie folgende Meilensteine zu Ihrem Release hinzu: **Systemtests**, **Beta** und **AV**.



Damit Sie die Fertigstellung des Meilensteins **Systemtests** messen können, müssen Sie ihn den folgenden Objekten im Release-Umfang zuordnen: **Mobile Oberfläche**, **Verkaufsberichte** und **Bestellformulare**.

Damit Sie die Fertigstellung des Meilensteins **Beta** messen können, müssen Sie ihn den folgenden Objekten im Release-Umfang zuordnen: **Verkaufsberichte** und **Bestellformulare**.

Damit Sie die Fertigstellung des Meilensteins **AV** (Allgemeine Verfügbarkeit) messen können, müssen Sie ihn den folgenden Objekten im Release-Umfang zuordnen: **Mobile Oberfläche**, **Verkaufsberichte** und **Bestellformulare**.



Definieren Sie für jeden Meilenstein auf der Registerkarte **KPIs** zugehörige KPIs. Wählen Sie für jeden Meilenstein den KPI **Schwere Fehler** aus. Im Ausschnitt **Schwellenwerte** wird in der Spalte **Datum** das Start- und Enddatum des ausgewählten Meilensteins angezeigt. In der Spalte **Darunter liegender Wert zulässig** sind beide Werte auf **10** eingestellt. Der KPI-Zustand gilt als akzeptabel, wenn sich unter den Fehlern, die noch behoben werden müssen, weniger als zehn Fehler mit der Schweregradstufe **5 - Dringend** oder **4 - Sehr hoch** befinden. Die Warngrenzen unter **% Warnbereich** sind auf **10** eingestellt. Ein Wert über 10 gilt als kritisch. Die Schwellenwertvorschau zeigt die Schwellenwerte in Bezug auf die Y-Achse an.

The screenshot shows a software interface with several tabs: 'Details', 'Meilenstein-Umfang', 'KPIs', and 'Historie'. The 'KPIs' tab is active, displaying a table to assign KPIs to project scope objects. Below this, the 'Schwellenwerte' (Thresholds) section is shown for the KPI 'Schwere Fehler' with the scope object 'Alle'. It includes a table for setting start/end dates and allowable values, and a 'Threshold Preview' chart.

KPIs

Legen Sie fest, welche KPIs für jedes Umfangsobjekt berechnet werden sollen. Wählen Sie zum Anzeigen der Schwellenw...

Umfang	KPIs	
	Schwere Fehler	
Bestellformulare		
Verkaufsberichte		

Schwellenwerte

KPI: Schwere Fehler
Umfangsobjekt: **Alle** (Schwellenwerteinstellungen werden auf jedes Umfangsobjekt einzeln angewendet)

Schwellenwert hinzufügen Schwellenwert löschen Standardschwellenwerte wiederherstellen

Datum	Darunter liegender...	% Warnbereich
Start: 30...	10	10
Fällig: 1...	10	10

Threshold Preview

Schwere Fehler

12
11
10
9

30.09.2010 12.10.2010

OK Warnung Kritisch

KPIs

KPI-Typenname

- Abgedeckte Anforderungen
- Abgelehnte Fehler
- Ausgeführte Testinstanzen
- Ausgeführte Tests
- Automatisierte Tests
- Behobene Fehler pro Tag
- Bestandene Anforderungen
- Bestandene Tests
- Geprüfte Anforderungen
- Schwere Fehler**
- Verfasste Tests

4 Analysieren des Fortschritts

Wählen Sie, nachdem Sie die Berechnungen für dieses Projekt durchgeführt haben, aus der Release-Struktur das Release **Bestellung** aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bewertungsliste**. Auf der Bewertungsliste sehen Sie die Umfangsobjekte, Meilensteine und KPI-Ergebnisse. Beispiel: Unterhalb des Meilensteins **Systemtests** gibt das Objekt im Release-Umfang **Bestellformulare** die Anzahl der geplanten schwerwiegenden Fehler (10) sowie den tatsächlichen Wert (24) an.

	Systemtest		Beta		AV	
	Schwere Fehler		Schwere Fehler		Schwere Fehler	
	Geplant	Tatsächlich	Geplant	Tatsächlich	Geplant	Tatsächlich
Bestellformulare	10	24	10	24	10	
Mobile Oberfläche	10	7			10	7
Verkaufsberichte	10	14	10	14	10	

Klicken Sie auf einen KPI-Wert, um einen Drilldown durchzuführen und die Bewertungsliste als Diagramm anzuzeigen.

Referenz

KPI-Typen

In diesem Abschnitt werden die systemdefinierten KPI-Typen beschrieben.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können die systemdefinierten KPIs ändern und zusätzliche benutzerdefinierte KPIs zu Ihrem Projekt hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
--------------------------------------	---

Nachstehend finden Sie eine Beschreibung der KPI-Typen:

KPI-Typ (A-Z)	Beschreibung
Abgedeckte Anforderungen	Berechnet den Prozentsatz der Anforderungen, die mindestens ein Test abdeckt.
Abgelehnte Fehler	Berechnet den Prozentsatz an abgewiesenen Fehlern.
Ausgeführte Testinstanzen	Berechnet den Prozentsatz an ausgeführten Testinstanzen.
Ausgeführte Tests	Berechnet den Prozentsatz an ausgeführten Tests.
Automatisierte Tests	Berechnet den Prozentsatz an automatisierten Tests.
Behobene Fehler pro Tag	Berechnet die Anzahl der Fehler, die pro Tag behoben werden.
Bestandene Anforderungen	Berechnet den Prozentsatz der Anforderungen, deren sämtliche abgedeckte Tests den Ausführungsstatus "Bestanden" aufweisen.
Bestandene Tests	Berechnet den Prozentsatz der Tests, deren letzter Lauf den Ausführungsstatus "Bestanden" aufweist.
Geprüfte Anforderungen	Berechnet den Prozentsatz von geprüften Geschäfts- oder Funktionsanforderungen.
Schwere Fehler	Berechnet die Anzahl von Fehlern mit einem Schweregrad von 5 - Dringend oder 4 - Sehr hoch unter den Fehlern mit dem Status Neu, Offen oder Erneut geöffnet .
Verfasste Tests	Berechnet die Anzahl der Tests, deren Planungsstatus auf "Bereit" eingestellt ist.

Benutzeroberfläche für PPT

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- PPT-Felder auf Seite 232
- Registerkarte "Release-Umfang" auf Seite 234
- Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)" oder "Details zu Umfangsobjekt" auf Seite 237
- Dialogfeld "Meilenstein (neu)" auf Seite 240
- Registerkarte "Meilenstein-Umfang" auf Seite 242
- Registerkarte "KPIs" auf Seite 245
- Dialogfeld "KPI (neu)" oder "Details zu KPI" auf Seite 248
- Seite "Schwellenwerte" auf Seite 251
- Dialogfeld "Neuer Schwellenwert" auf Seite 254
- Registerkarte "Masterplan" auf Seite 256
- Dialogfeld "Details zu Meilenstein" auf Seite 258
- Registerkarte "Bewertungsliste" auf Seite 260
- KPI-Diagramm auf Seite 263
- Diagramm "Aufgliederung im Zeitverlauf" auf Seite 266
- Dialogfeld "Bewertungslisten-Layout" auf Seite 271
- Dialogfeld "Neues Release aus Vorlage" auf Seite 274

PPT-Felder

In diesem Abschnitt werden die PPT-Felder im Modul **Releases** beschrieben.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Releases ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ➤ Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Releases zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ➤ ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Registerkarte "Release-Umfang"" auf Seite 234 ➤ "Registerkarte "Masterplan"" auf Seite 256 ➤ "Registerkarte "Bewertungsliste"" auf Seite 260 ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218

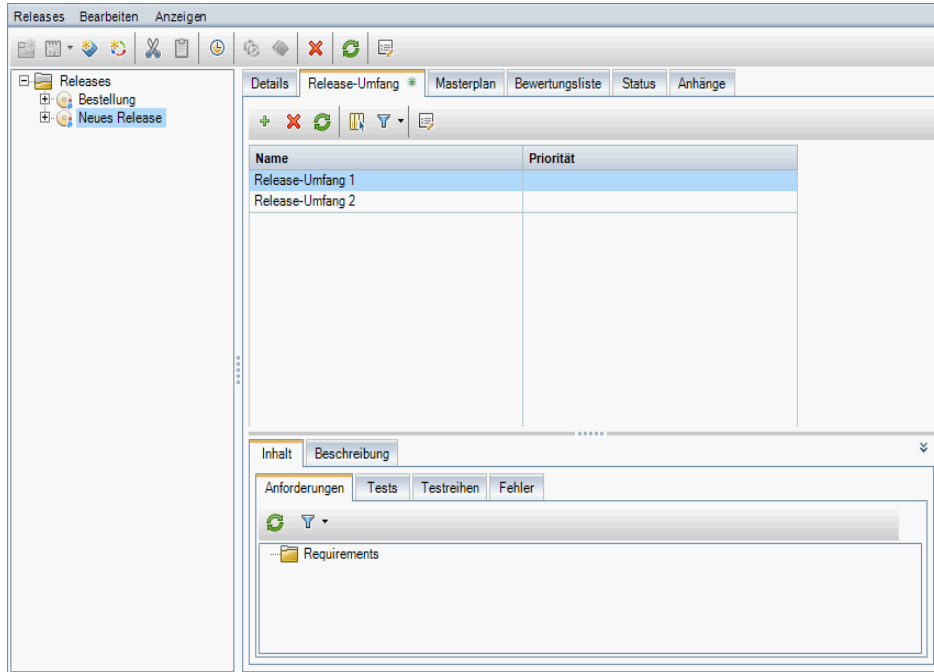
Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anfangsdatum Verfolgung	Das Datum, an dem der Meilenstein beginnt.
Beschriftung	Der Name des Release-Umfangsobjekts gemäß Diagramm auf der Registerkarte Masterplan .
Besitzer	Der Benutzername des Besitzers des Objekts im Release-Umfang.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Enddatum des Release	Das Datum, an dem das Release endet.
Fälligkeitsdatum	Das Datum, an dem der Meilenstein endet.
Geändert	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Objekts im Release-Umfang oder des Meilensteins. Standardwert: Datum und Uhrzeit des Datenbankservers
KPI-Typen	Der Typ des KPIs.
Meilenstein-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Meilenstein, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Meilenstein-ID ist schreibgeschützt.
Name	Name des Release-Umfangsobjekts oder Meilensteins.
Priorität	Die Priorität des Objekts im Release-Umfang; kann zwischen "Niedrig" (Stufe 1) und "Dringend" (Stufe 3) liegen.
Release-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für das Release, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Release-ID ist schreibgeschützt.
Startdatum des Release	Das Datum, an dem das Release beginnt.
Umfangsobjekt-ID	Eine eindeutige alphanumerische Kennung für das Objekt im Release-Umfang, die automatisch vergeben wird. Das Feld kann nicht geändert werden.








Registerkarte "Release-Umfang"

Auf dieser Registerkarte können Sie Objekte im Release-Umfang definieren und aktualisieren.



Zugriff	Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Release-Umfang .
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

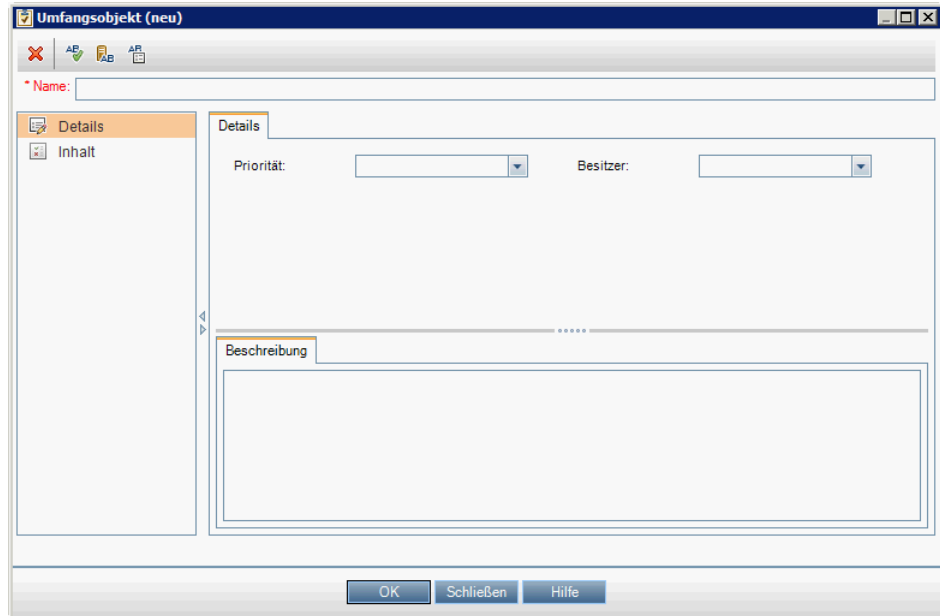
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Neues Umfangsobjekt. Öffnet das Dialogfeld Neues Umfangsobjekt, in dem Sie ein neues Objekt im Release-Umfang definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)" oder "Details zu Umfangsobjekt"" auf Seite 237.</p>
	<p>Löschen. Löscht das ausgewählte Objekt im Release-Umfang.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Release-Umfangstabelle mit den aktuellen Daten.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Release-Umfangstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Umfangsobjektdetails. Öffnet das Dialogfeld Umfangsobjektdetails, in dem Sie die Details des ausgewählten Objekts im Release-Umfang anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)" oder "Details zu Umfangsobjekt"" auf Seite 237.</p>
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Blendet die Registerkarten Beschreibung und Inhalt ein bzw. aus.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Beschreibt das Objekt im Release-Umfang.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für das Formatieren des Textes und die Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
Registerkarte "Inhalt"	<p>Hier können Sie den Inhalt auswählen, der in das Objekt im Release-Umfang aufgenommen werden soll. Folgende Registerkarten sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anforderungen. Zeigt die Anforderungsstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Anforderungen auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. ▶ Tests. Zeigt die Testplanstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Tests auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. Wenn Sie nur die Tests einbeziehen möchten, die von den auf der Registerkarte Anforderungen ausgewählten Anforderungen abgedeckt sind, wählen Sie Tests, die ausgewählte Anforderungen abdecken aus. ▶ Testreihen. Zeigt die Testreihenstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Testreihen auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. Wenn Sie nur die Testreihen einbeziehen möchten, die die auf der Registerkarte Testreihen ausgewählten Tests beinhalten, wählen Sie Testreihen mit den ausgewählten Tests aus. ▶ Fehler. Zeigt die Fehlertabelle an. Definieren Sie einen Filter zur Bestimmung der Fehler, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen.

Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)" oder "Details zu Umfangsobjekt"






In diesem Dialogfeld können Sie Objekte im Release-Umfang definieren und aktualisieren.



<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie auf der Registerkarte Release-Umfang mit der rechten Maustaste auf die Release-Umfangtabelle und wählen Sie Neues Umfangsobjekt aus. Das Dialogfeld Neues Umfangsobjekt wird geöffnet. ▶ Klicken Sie auf der Registerkarte Release-Umfang mit der rechten Maustaste auf ein Objekt im Release-Umfang und wählen Sie Umfangsobjektdetails aus. Das Dialogfeld Umfangsobjektdetails wird geöffnet.
-----------------------	--

Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Hiermit können Sie die Objekte im Release-Umfang durchsuchen. Verfügbar über: Dialogfeld Umfangsobjektdetails .
	Alle Felder löschen. Löscht alle Felder im Dialogfeld. Verfügbar über: Dialogfeld Neues Umfangsobjekt .
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
Beschreibung	Beschreibt das Objekt im Release-Umfang. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für das Formatieren des Textes und die Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Details	Zeigt die Details eines Objekts im Release-Umfang an. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "PPT-Felder" auf Seite 232.





Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Inhalt</p>	<p>Zeigt den Inhalt an, der in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden soll. Folgende Registerkarten sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anforderungen. Zeigt die Anforderungsstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Anforderungen auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. ▶ Tests. Zeigt die Testplanstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Tests auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. Wenn Sie nur die Tests einbeziehen möchten, die von den auf der Registerkarte Anforderungen ausgewählten Anforderungen abgedeckt sind, wählen Sie Tests, die ausgewählte Anforderungen abdecken. ▶ Testreihen. Zeigt die Testreihenstruktur an. Erweitern Sie die Struktur, um die Testreihen auszuwählen, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen. Wenn Sie nur die Testreihen einbeziehen möchten, die die auf der Registerkarte Testreihen ausgewählten Tests beinhalten, wählen Sie Testreihen mit den ausgewählten Tests aus. ▶ Fehler. Zeigt die Fehlertabelle an. Definieren Sie einen Filter zur Bestimmung der Fehler, die in das Objekt im Release-Umfang einbezogen werden sollen.
<p>Name</p>	<p>Der Name des Objekts im Release-Umfang.</p>

Dialogfeld "Meilenstein (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie Meilensteine definieren und aktualisieren.

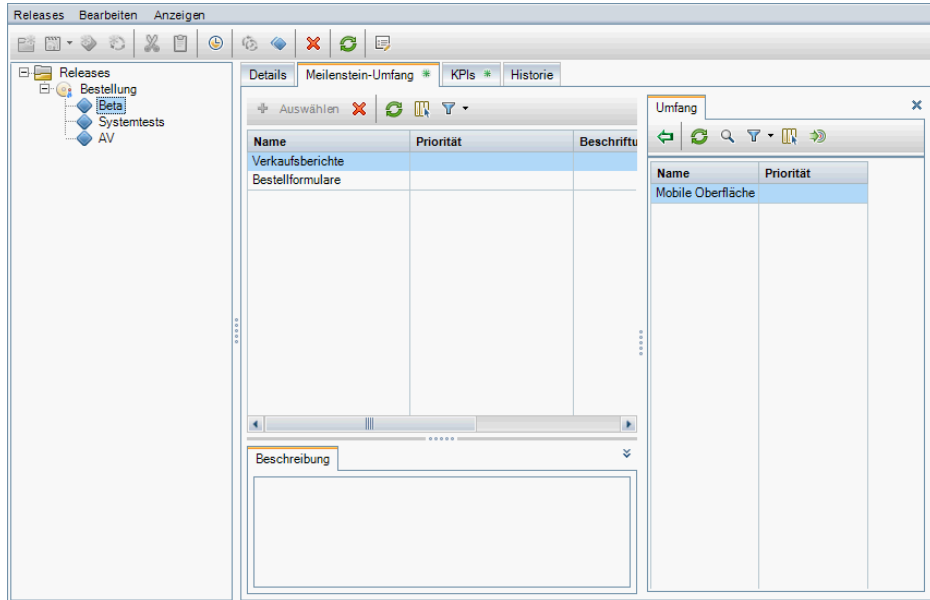
Zugriff	Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf ein Release und wählen Sie Neuer Meilenstein aus. Das Dialogfeld Neuer Meilenstein wird geöffnet.
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In HP ALM Quality Center Starter Edition, HP ALM Quality Center Enterprise Edition und HP ALM Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Alle Felder löschen. Löscht alle Felder im Dialogfeld. Verfügbar über: Dialogfeld Neuer Meilenstein.</p>
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Die Beschreibung des Meilensteins.</p>
<p>Details</p>	<p>Zeigt Meilensteindetails an. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "PPT-Felder" auf Seite 232.</p>
<p>Name</p>	<p>Der Name des Meilensteins.</p>

Registerkarte "Meilenstein-Umfang"

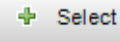




Auf dieser Registerkarte können Sie Objekte im Release-Umfang zu Meilensteinen zuordnen.



Zugriff	Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Meilenstein-Umfang .
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ▶ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184







Meilenstein-Umfangtabelle

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Umfangsobjekte auswählen. Öffnet den Ausschnitt Umfang, in dem Sie Objekte im Release-Umfang auswählen können.</p>
	<p>Umfangsobjekte löschen. Entfernt die ausgewählten Umfangsobjekte aus der Tabelle.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Meilenstein-Umfangtabelle mit den aktuellen Daten.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Meilenstein-Umfangtabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>

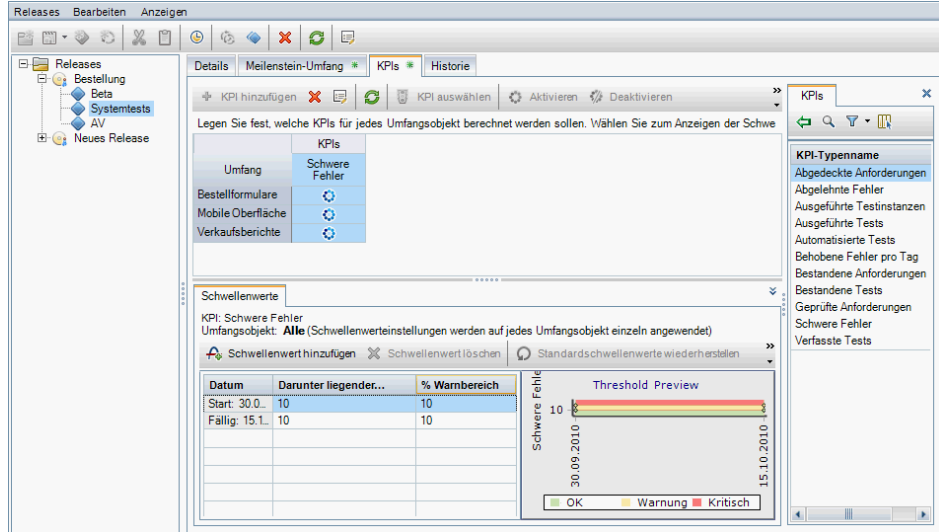
Ausschnitt "Umfang"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Umfangsobjekt hinzufügen. Fügt ausgewählte Objekte im Release-Umfang zur Meilenstein-Umfangtabelle hinzu.</p> <p>Tipp: Sie können Objekte im Release-Umfang auch hinzufügen, indem Sie sie aus der Umfangsobjekttabelle in die Meilenstein-Umfangtabelle ziehen.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Umfangsobjekttabelle.</p>
	<p>Suchen. Durchsucht die Umfangsobjekttabelle nach einem bestimmten Objekt im Release-Umfang.</p> <p>Geben Sie den Namen (oder einen Teil davon) des Objekts im Release-Umfang in das Suchfeld ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird das Objekt im Release-Umfang in der Umfangsobjekttabelle markiert.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Filtert und sortiert die Objekte im Release-Umfang in der Umfangsobjekttabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie die Darstellung und Reihenfolge der Spalten festlegen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 103.</p>
	<p>Gehe zu Umfangsobjekt nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Umfangsobjekt, in dem Sie anhand der Umfangsobjekt-ID nach einem bestimmten Test suchen können.</p> <p>Hinweis: Sie können nur zu Objekten im Release-Umfang wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p>

Registerkarte "KPIs"

Auf dieser Registerkarte können Sie KPIs definieren und Schwellenwerte festlegen.




The screenshot shows the 'Releases' application interface. The 'KPIs' tab is active, displaying a table for defining KPIs for 'Meilenstein-Umfang'. The table lists 'Umfang' and 'Schwere Fehler' as KPIs. Below the table, the 'Schwellenwerte' section shows a table with columns for 'Datum', 'Darunter liegender...', and '% Warnbereich'. A 'Threshold Preview' chart is also visible, showing a scale from 0 to 10 with a red bar indicating a critical threshold.

Datum	Darunter liegender...	% Warnbereich
Start: 30.0...	10	10
Fällig: 15.1...	10	10

Zugriff	Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs .
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184





Hauptbereich

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Öffnet den Ausschnitt KPI, in dem Sie KPIs auswählen können.
	KPI löschen. Entfernt den ausgewählten KPI aus der Tabelle mit neuen Meilensteinen.
	KPI-Details anzeigen. Öffnet das Dialogfeld KPI-Details , in dem Sie KPIs und Schwellenwerte aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "KPI (neu)" oder "Details zu KPI"" auf Seite 248.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
	Zeigt die Schwellenwerte für eine ausgewählte KPI-Spalte an.
	Schließt den ausgewählten KPI in den definierten Meilenstein-Umfang ein.
	Schließt den ausgewählten KPI aus dem definierten Meilenstein-Umfang aus.
	Öffnet das Dialogfeld Neuer KPI , in dem Sie einen KPI aus einem ausgewählten KPI erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "KPI (neu)" oder "Details zu KPI"" auf Seite 248.
	Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Schwellenwerte ein oder aus.
Ausschnitt "Schwellenwerte"	Hier können Sie Schwellenwerte für ausgewählte KPIs verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Schwellenwerte"" auf Seite 251.

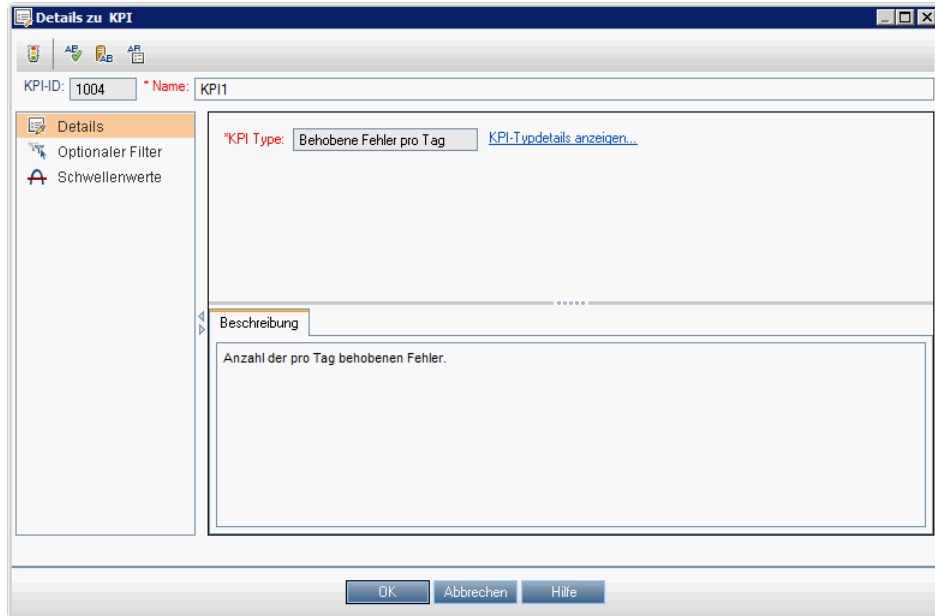
Ausschnitt "KPIs"


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche	Beschreibung
	<p>KPI hinzufügen. Fügt den ausgewählten KPI zum Hauptbereich der Registerkarte KPI hinzu.</p>
	<p>Suchen. Durchsucht die KPI-Tabelle nach einem bestimmten KPI.</p> <p>Geben Sie den Namen des KPI (oder einen Teil davon) in das Suchfeld ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird der KPI in der KPI-Tabelle markiert.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Filtert und sortiert die KPI-Tabelle nach KPIs. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie die Darstellung und Reihenfolge der Spalten festlegen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>

Dialogfeld "KPI (neu)" oder "Details zu KPI"

In diesem Dialogfeld können Sie KPIs definieren und aktualisieren.








<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Klicken Sie auf Als KPI erstellen. Das Dialogfeld KPI (neu) wird geöffnet. ▶ Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Klicken Sie auf KPI-Details anzeigen . Das Dialogfeld Details zu KPI wird geöffnet.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.</p>

Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "KPI-Typen" auf Seite 229 ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

Gemeinsame Elemente

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht alle Felder im Dialogfeld. Verfügbar über: Dialogfeld Neuer KPI .
	KPI-Typdefinition anzeigen. Öffnet das Dialogfeld KPI-Typdefinition , in dem Sie zusätzliche Informationen zu einem ausgewählten KPI anzeigen können.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
Name	Der KPI-Name.



Detailansicht

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Beschreibung	Eine Beschreibung des ausgewählten KPI.
KPI-Typdetails anzeigen	Zeigt Details zum ausgewählten KPI an.
KPI-Typen	Der Typ des KPIs. Weitere Informationen zu dem verfügbaren KPI finden Sie unter "KPI-Typen" auf Seite 229.





Ansicht "Optionalen Filter"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Filter/Sortierung einstellen. Hiermit können Sie die KPI-Daten anhand Ihrer ausgewählten Kriterien eingrenzen. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
	Filter löschen. Löscht den definierten Filter.
KPI-Typdetails anzeigen	Zeigt Details zum ausgewählten KPI an.

Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184





Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld Neuer Schwellenwert , in dem Sie die Schwellenwerte für einen ausgewählten KPI definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neuer Schwellenwert"" auf Seite 254.
	Entfernt den ausgewählten Schwellenwert aus der Schwellenwerttabelle.
	Stellt Standardschwellenwerte für KPIs wieder her.
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit neuen Schwellenwerten mit den aktuellen Daten.
% Warnbereich	Der Warnschwellenwert. Ein Wert größer oder gleich diesem Grenzwert und kleiner als der Wert im Feld Darüber liegender Wert zulässig weist auf einen KPI-Warnzustand hin. Ein Wert kleiner oder gleich diesem Grenzwert und größer als der Wert im Feld Darunter liegender Wert zulässig weist auf einen KPI-Warnzustand hin.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Darüber liegender Wert zulässig	Ein Wert, der größer ist als dieser Grenzwert, weist auf einen guten KPI-Zustand hin. Ein Wert, der kleiner ist als dieser Grenzwert, weist auf einen fehlerhaften KPI-Zustand hin.
Darunter liegender Wert zulässig	Ein Wert, der kleiner ist als dieser Grenzwert, weist auf einen guten KPI-Zustand hin. Ein Wert, der größer ist als dieser Grenzwert, weist auf einen fehlerhaften KPI-Zustand hin.
Datum	Das Datum des Schwellenwerts.
Schwellenwert-vorschau	<p>Stellt eine visuelle Statusanzeige für den ausgewählten KPI bereit. Die Schwellenwerte entsprechen folgenden Farbcodierungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grün. Weist auf einen guten KPI-Zustand hin. ➤ Gelb. Weist auf einen akzeptablen Zustand oder einen KPI-Warnzustand hin. ➤ Rot. Weist auf einen fehlerhaften KPI-Zustand hin.

Dialogfeld "Neuer Schwellenwert"

In diesem Ausschnitt können Sie die Schwellenwerte für ausgewählte KPIs verwalten.

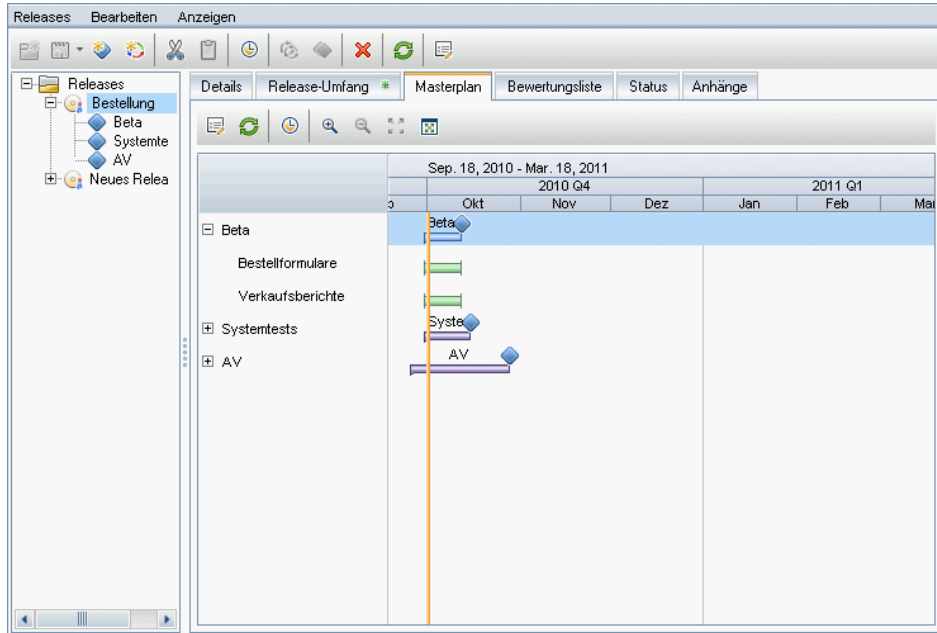
<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Klicken Sie auf Als KPI erstellen. Das Dialogfeld Neuer KPI wird geöffnet. Klicken Sie auf Schwellenwerte. Klicken Sie auf Schwellenwert hinzufügen . ▶ Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Klicken Sie auf KPI-Details anzeigen . Das Dialogfeld KPI Details wird geöffnet. Klicken Sie auf Schwellenwerte. Klicken Sie auf Schwellenwert hinzufügen . ▶ Wählen Sie einen Meilenstein aus. Klicken Sie auf die Registerkarte KPIs. Der Ausschnitt Schwellenwerte wird im unteren Bereich angezeigt. Klicken Sie auf Schwellenwert hinzufügen .
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.</p>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 220</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ▶ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
% Warnbereich	Der Warnschwellenwert. Ein Wert größer oder gleich diesem Grenzwert und kleiner als der Wert im Feld Darüber liegender Wert zulässig weist auf einen KPI-Warnzustand hin. Ein Wert kleiner oder gleich diesem Grenzwert und größer als der Wert im Feld Darunter liegender Wert zulässig weist auf einen KPI-Warnzustand hin.
Darüber liegender Wert zulässig	Ein Wert, der größer ist als dieser Grenzwert, weist auf einen guten KPI-Zustand hin. Ein Wert, der kleiner ist als dieser Grenzwert, weist auf einen fehlerhaften KPI-Zustand hin.
Darunter liegender Wert zulässig	Ein Wert, der kleiner ist als dieser Grenzwert, weist auf einen guten KPI-Zustand hin. Ein Wert, der größer ist als dieser Grenzwert, weist auf einen fehlerhaften KPI-Zustand hin.
Datum	Das Datum des Schwellenwerts.







Registerkarte "Masterplan"

Auf dieser Registerkarte wird der Fortschritt eines Release in einem Gantt-Diagramm angezeigt.



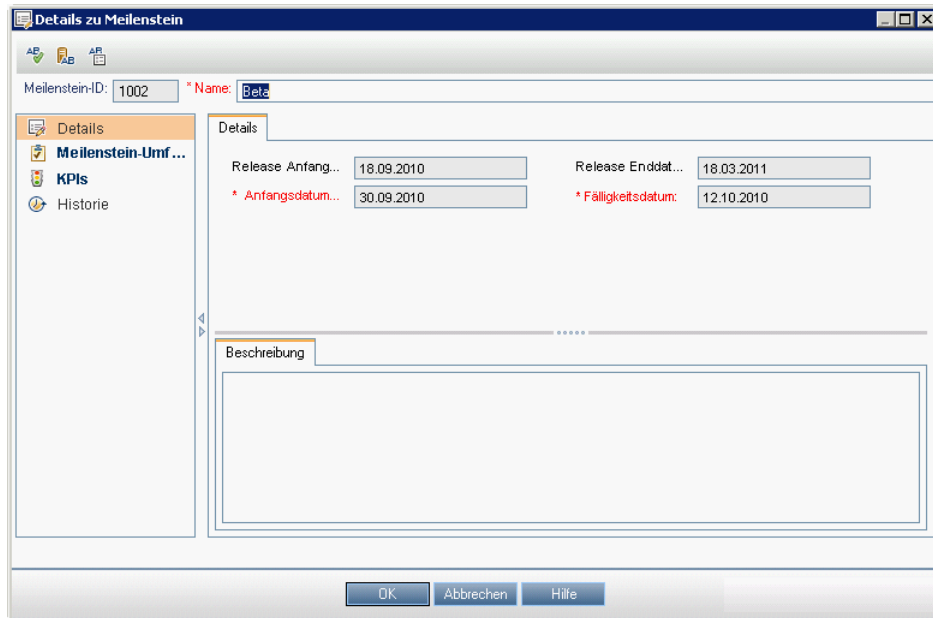
Zugriff	Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Masterplan .
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Details anzeigen. Öffnet in Abhängigkeit von der ausgewählten Entität das entsprechende Dialogfeld Details. Folgende Entitäten stehen zur Auswahl: Zyklen, Meilensteine und Objekte im Release-Umfang.</p> <p>Weitere Informationen über Zyklen finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklus (neu)" oder "Details zu Zyklus"" auf Seite 202.</p> <p>Weitere Informationen über Meilensteine Sie unter "Dialogfeld "Details zu Meilenstein"" auf Seite 258.</p> <p>Weiter Informationen über Objekte im Release-Umfang finden Sie unter "Dialogfeld "Umfangsobjekt (neu)" oder "Details zu Umfangsobjekt"" auf Seite 237.</p> <p>Tipp: Sie können auch auf eine Entität im Diagramm doppelklicken. Dann wird das entsprechende Dialogfeld Details geöffnet.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert das Diagramm mit den aktuellen Daten.</p>
	<p>Neu planen. Plant das Start- und Enddatum eines Release, Zyklus oder Meilensteins neu. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Release/Zyklus/Meilenstein neu planen"" auf Seite 215.</p>
	<p>Vergrößern/Verkleinern. Ändert die Vergrößerungsstufe des Diagramms.</p>
	<p>Gesamtes Release anzeigen. Zeigt das Diagramm wieder in Normalgröße an. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm ein- oder ausgezoomt haben.</p>
	<p>Vollbildansicht. Öffnet das Diagramm in einem neuen Fenster und vergrößert die Anzeige.</p>




Dialogfeld "Details zu Meilenstein"

In diesem Dialogfeld können Sie Meilensteine anzeigen und aktualisieren.



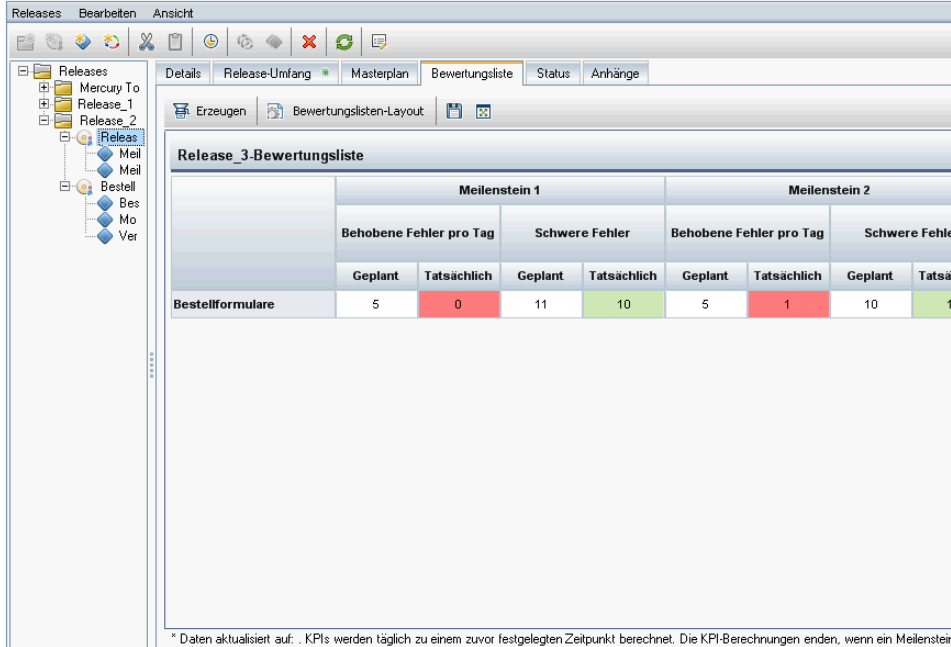
Zugriff	Wählen Sie im Modul Releases ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Masterplan . Doppelklicken Sie auf einen Meilenstein im Diagramm.
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Meilensteins.
Details	Zeigt Meilensteindetails an. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "PPT-Felder" auf Seite 232.
Historie	Hier können Sie die geänderten Felder anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.
KPIs	Hier können Sie KPIs definieren und Schwellenwerte festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "KPIs"" auf Seite 245.
Meilenstein-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Meilenstein, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Meilenstein-ID ist schreibgeschützt.
Meilenstein-Umfang	Hier können Sie ein Objekt im Release-Umfang anzeigen und aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Meilenstein-Umfang"" auf Seite 242.
Name	Der Name des Meilensteins.

Registerkarte "Bewertungsliste"

Auf dieser Registerkarte werden KPI-Berechnungen angezeigt, anhand derer Sie den Status der Meilensteine in Ihrem Release ermitteln können. Wenn Sie auf die KPI-Zellen klicken, können Sie einen Drilldown durchführen und die Berechnungen als Diagramme anzeigen.



	Meilenstein 1				Meilenstein 2			
	Behobene Fehler pro Tag		Schwere Fehler		Behobene Fehler pro Tag		Schwere Fehler	
	Geplant	Tatsächlich	Geplant	Tatsächlich	Geplant	Tatsächlich	Geplant	Tatsächlich
Bestellformulare	5	0	11	10	5	1	10	1




* Daten aktualisiert auf: ... KPIs werden täglich zu einem zuvor festgelegten Zeitpunkt berechnet. Die KPI-Berechnungen enden, wenn ein Meilenstein


Zugriff

Wählen Sie im Modul **Releases** ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Bewertungsliste**.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn Sie den Fortschritt auf der Registerkarte Bewertungsliste sehen möchten, müssen Sie Berechnungen für Ihr Projekt durchführen. Sie können planen, dass Berechnungen automatisch oder manuell ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ➤ ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 220</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184 ➤ "Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme" auf Seite 1095

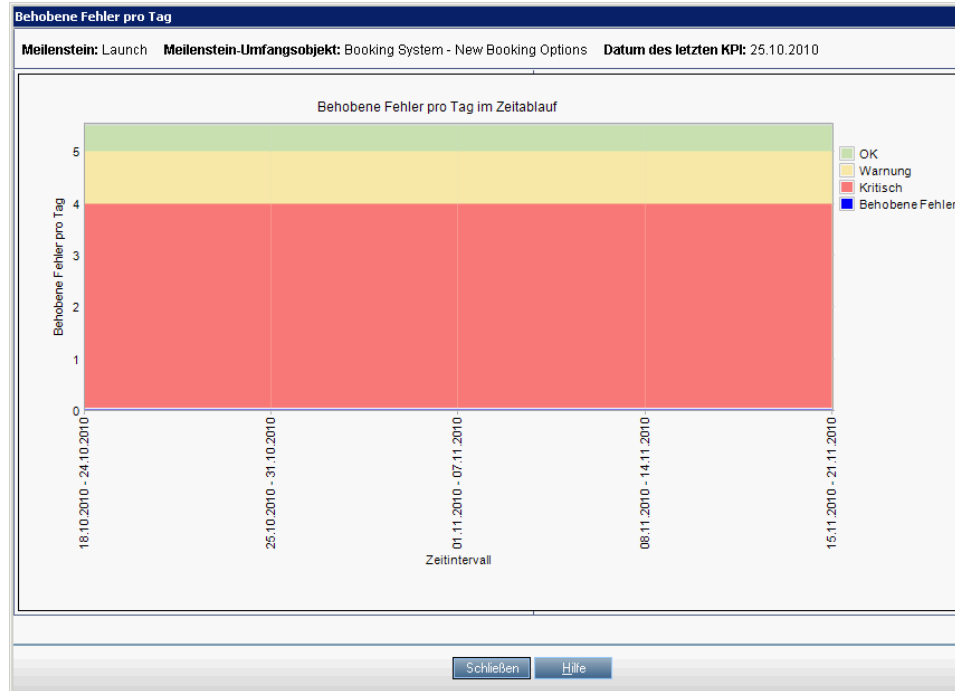
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>Aktualisiert die Bewertungslistentabelle mit den aktuellen Daten.</p> <p>Weitere Informationen über die Bewertungslistentabelle finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme" auf Seite 1095.</p> <p>Hinweis: KPIs werden täglich zu einer vorgegebenen Zeit berechnet. Meilensteine werden einmal bei Erreichen Ihres Fälligkeitsdatums berechnet.</p>
	<p>Bewertungslisten-Layout. Öffnet das Dialogfeld Bewertungslisten-Layout, in dem Sie die Bewertungslistentabelle konfigurieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Bewertungslisten-Layout"" auf Seite 271.</p>
	<p>Diagrammbild speichern. Speichert die Bewertungslistentabelle als Bild.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Vollbild. Zeigt die Bewertungslistentabelle im Vollbildmodus an.
<KPI-Zelle>	In einer KPI-Zelle können Sie die folgenden Vorgänge ausführen: <ul style="list-style-type: none">▶ Klicken Sie auf eine KPI-Zelle, um eine Diagrammdarstellung dieser Zelle anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "KPI-Diagramm" auf Seite 263.▶ Bewegen Sie den Mauszeiger über eine KPI-Zelle, um eine QuickInfo mit den KPI-Schwellenwerten anzuzeigen.

KPI-Diagramm

Dieses Diagramm enthält eine Bewertungslistenberechnung einer KPI-Zelle.






Zugriff

Wählen Sie im Modul **Releases** ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Bewertungsliste**. Klicken Sie auf eine KPI-Zelle.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Diagrammseite kann bis zu zwei zusätzliche Diagramme beinhalten. Sie können diese Seite anpassen, indem Sie angeben, ob die zusätzlichen Diagramme angezeigt werden sollen oder nicht. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ▶ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

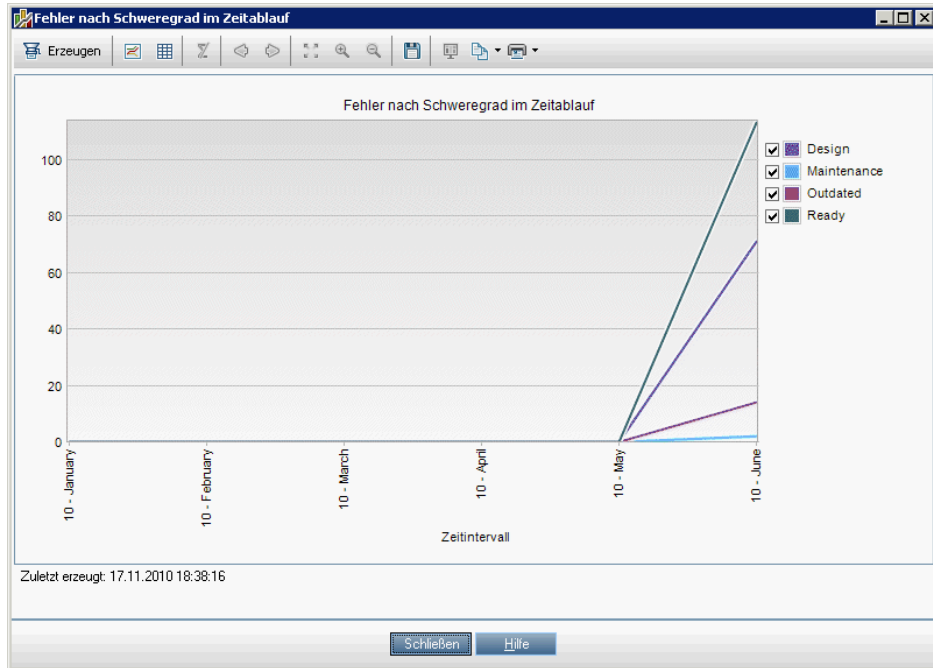
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Als PDF-Datei exportieren. Das Dialogfeld Speichern unter wird geöffnet. Hier können Sie das Diagramm als PDF-Datei speichern.
	Alle Diagramme auf der Seite erzeugen/Diagramm erzeugen. Aktualisiert alle Diagramme auf der Seite bzw. das ausgewählte Diagramm mit den aktuellen Daten.
	Seite als Vollbild anzeigen. Zeigt die Dashboard-Seite im Vollbildmodus an. Diagramm als Vollbild anzeigen. Zeigt das Diagramm im Vollbildmodus an.
<Diagrammbereich>	Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Diagrammsegment, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen anzuzeigen
Letztes KPI-Datum	Gibt an, wann der KPI zuletzt berechnet wurde.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Link "Aufgliederung im Zeitverlauf"</p>	<p>Klicken Sie hierauf, um einen Drilldown zu den Diagrammdaten durchzuführen und bestimmte Punkte in einem Zeitraum anzuzeigen. Öffnet ein Diagramm vom Typ Aufgliederung im Zeitverlauf. Weitere Informationen finden Sie unter "Diagramm "Aufgliederung im Zeitverlauf"" auf Seite 266.</p> <p>Verfügbar über: Diagrammbereich unten auf der Seite.</p>
<p>Meilenstein</p>	<p>Der Name des ausgewählten Meilensteins.</p>
<p>Meilenstein-Umfangsobjekt</p>	<p>Der Name des ausgewählten Meilenstein-Umfangsobjekts.</p>








Diagramm "Aufgliederung im Zeitverlauf"




In diesem Diagramm werden bestimmte Zeitpunkte innerhalb eines Zeitraums angezeigt.




<p>Zugriff</p>	<p>Im Modul "Releases":</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte Bewertungsliste. 2 Klicken Sie auf eine KPI-Zelle. Klicken Sie im unteren Bereich der Seite mit dem KPI-Diagramm auf den Link Aufgliederung im Zeitverlauf. <p>Im Modul "Dashboard":</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Analyseansicht. 2 Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie eines der folgenden Diagramme aus: KPI-Aufgliederung oder Release-Bewertungsliste. 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Ansicht. 4 Klicken Sie zur Anzeige eines KPI-Aufgliederungsdiagramms auf den Link Aufgliederung im Zeitverlauf. Klicken Sie zur Anzeige einer Release-Bewertungsliste in eine KPI-Zelle. Klicken Sie im unteren Bereich der Seite mit dem KPI-Diagramm auf den Link Aufgliederung im Zeitverlauf.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.</p>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von PPT" auf Seite 220</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184 ➤ "KPI-Diagramm" auf Seite 263

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

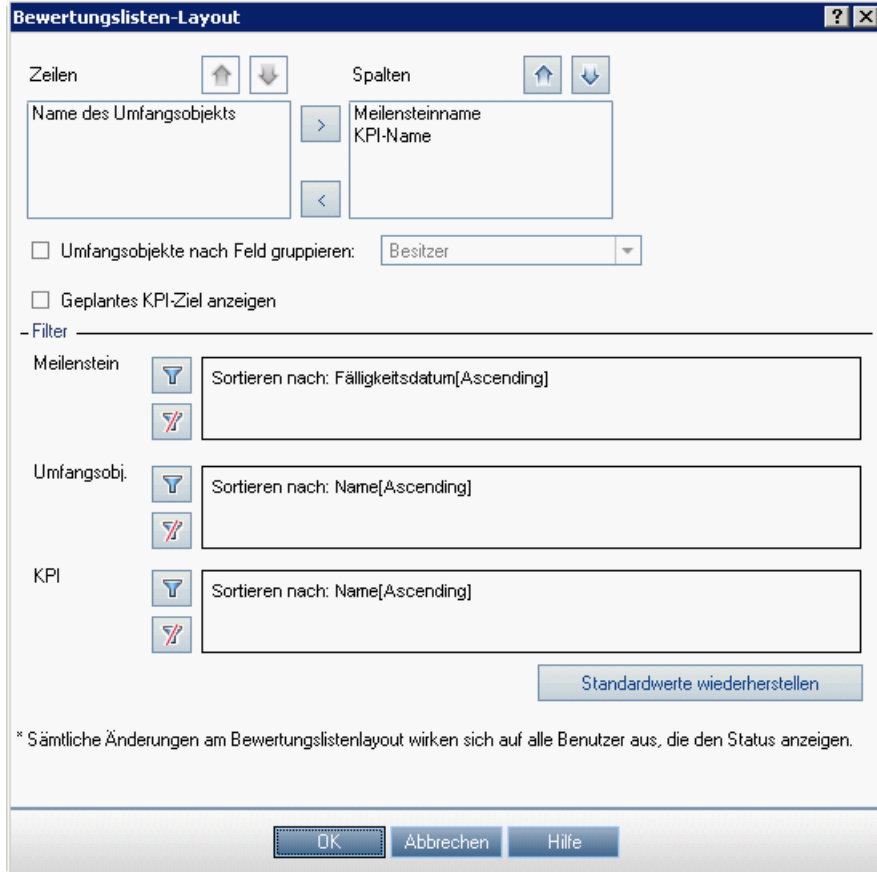
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Erzeugen. Aktualisiert das Diagramm, damit die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
	<p>Liniendiagramm. Ändert das Diagrammformat in ein Liniendiagramm.</p>
	<p>Datentabelle. Die Tabelle erstellt eine Matrix der X-Achsen- und "Gruppiert nach"-Kategorien. In der Zeile Gesamt ist die Summe jeder "Gruppiert nach"-Kategorie angegeben.</p>
	<p>Gesamtwerte ein-/ausblenden. Blendet eine Kategorie <Gesamt> im Diagramm ein bzw. aus, in der die Summe aller anderen Kategorien vom Typ Gruppiert nach angezeigt wird.</p> <p>Tipp: Klicken Sie nach dem Einblenden der Kategorie <Gesamt> auf ihre Beschriftung in der Legende, um die Kategorie auszublenden.</p>
	<p>Bildlauf nach links/rechts. Verschiebt das Diagramm nach links oder rechts. Diese Schaltflächen sind verfügbar, wenn Sie das Diagramm vergrößert oder verkleinert haben.</p>
	<p>Alle anzeigen. Zeigt das Diagramm wieder in Normalgröße an. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm ein- oder ausgezoomt haben.</p>
	<p>Vergrößern/Verkleinern. Ändert die Vergrößerungsstufe des Diagramms.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Diagrammbild speichern. Speichert das Diagrammbild bei Anzeige des Diagramms als Balken-, Kreis- oder Liniendiagramm. Sie können aus verschiedenen Grafikdateiformaten auswählen.</p> <p>Diagrammdaten speichern. Speichert beim Anzeigen einer Datentabelle die Diagrammdaten. Sie können die Daten als Excel-Spreadsheet, Word-Datei, HTML-Dokument oder Textdatei speichern.</p>
	<p>Diagrammdarstellung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Diagrammdarstellung, in dem Sie den Titel, die Farbe und die Anzeige des Diagramms anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagrammdarstellung"" auf Seite 1081.</p>
	<p>Diagramm in Zwischenablage kopieren. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe in die Zwischenablage. ▶ Diagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig in die Zwischenablage. ▶ Vollbilddiagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe und in Vollbildgröße in die Zwischenablage. ▶ Vollbilddiagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig und in Vollbildgröße in die Zwischenablage.





Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Diagramm drucken. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diagramm drucken (Farbe). Druckt das Diagramm in Farbe. Dies ist die Standardeinstellung der Schaltfläche. ▶ Diagramm drucken (monochrom). Druckt das Diagramm in Schwarzweiß. ▶ Diagramm und Details drucken (Farbe). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Farbe. ▶ Diagramm und Details drucken (monochrom). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Schwarzweiß.
<Diagrammbereich>	<p>Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Diagrammsegment, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen anzuzeigen</p>
<Legende>	<p>Zeigt die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an. Klicken Sie auf eine Kategorie, um sie im Diagramm ein- oder auszublenden.</p>

Dialogfeld "Bewertungslisten-Layout"

In diesem Dialogfeld können Sie die Einstellungen der Bewertungslistentabelle konfigurieren.



Bewertungslisten-Layout [?] [X]



Zeilen   Spalten  



Name des Umfangsobjekts > Meilensteinname
KPI-Name <



Umfangsobjekte nach Feld gruppieren:

Geplantes KPI-Ziel anzeigen

- Filter

Meilenstein  Sortieren nach: Fälligkeitsdatum[Ascending]


Umfangsobj.  Sortieren nach: Name[Ascending]


KPI  Sortieren nach: Name[Ascending]







* Sämtliche Änderungen am Bewertungslistenlayout wirken sich auf alle Benutzer aus, die den Status anzeigen.

Zugriff

Wählen Sie im Modul **Releases** ein Release aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Bewertungsliste**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bewertungslisten-Layout**.

Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Legt die Reihenfolge fest, in der Zeilen- oder Spaltennamen in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.
	Verschiebt ausgewählte Namen zwischen Zeilen und Spalten .
	Ermöglicht das Einschränken und Sortieren der Daten vom Typ Meilenstein , Umfangsobjekt oder KPI anhand der von Ihnen ausgewählten Kriterien. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
	Löscht den definierten Filter.
	Stellt die Standardfilterdefinitionen wieder her.
Geplantes KPI-Ziel anzeigen	Zeigt den akzeptablen Schwellenwert für jeden KPI in der Spalte Geplant der Bewertungslistentabelle an. Hinweis: Die Spalte Geplant wird nur angezeigt, wenn diese Option aktiviert ist.
Spalten	Listet die Spalten auf, die derzeit in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Umfangsobjekte nach Feld gruppieren	Gruppiert anhand eines festgelegten Umfangsobjekt-felds.
Zeilen	Listet die Zeilen auf, die derzeit in der Bewertungslisten-tabelle angezeigt werden.

Dialogfeld "Neues Release aus Vorlage"

In diesem Dialogfeld können Sie ein neues Release durch Kopieren eines vorhandenen Release in einem Vorlagenprojekt erstellen.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Releases mit der rechten Maustaste auf einen Releaseordner und wählen Sie Neues Release aus Vorlage > Neues Release aus Vorlage aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die folgenden Release-Eigenschaften werden aus dem Vorlagenprojekt kopiert: Beschreibung, Start-/Enddatum, Zyklen, Meilensteine, KPIs, KPI-Schwellenwerte, Anhänge und benutzerdefinierte Felder. ➤ Die folgenden Release-Eigenschaften werden nicht aus dem Vorlagenprojekt kopiert: Release-Umfang, Meilenstein-Umfang und Links zu ALM-Entitäten in anderen Modulen. ➤ Nach der Erstellung des neuen Release müssen Sie die kopieren Datumsangaben aktualisieren. ➤ Die Option Neues Release aus Vorlage steht in einem Projekt zur Verfügung, das mit einem Vorlagenprojekt verknüpft und synchronisiert ist. Weitere Informationen über das Verknüpfen und Synchronisieren von Vorlagenprojekten finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ➤ ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von PPT" auf Seite 220
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster des Moduls "Releases"" auf Seite 184

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Release-Name	Der Name des neuen Release. Hinweis: Wenn der Release-Name im Modul Release bereits vorhanden ist, wird er automatisch durch das Suffix _Kopie ergänzt.
Vorlagen-Release	Zeigt die im Vorlagenprojekt verfügbaren Releases an. Erweitern Sie die Struktur und wählen Sie ein Release aus.

10

Bibliotheken und Baselines

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Bibliotheken auf Seite 278

Aufgaben

- ▶ Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM auf Seite 283

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Bibliotheken und Baselines auf Seite 289

Konzepte

Überblick über Bibliotheken

Quality Center Starter Edition: Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen des Moduls **Bibliotheken** sind nicht verfügbar.

Im Modul **Bibliotheken** definieren Sie eine hierarchische Bibliotheksstruktur, in der Sie Ihre Bibliotheken erstellen und verwalten. Eine **Bibliothek** stellt eine Gruppe von Entitäten in einem Projekt sowie die Beziehungen zwischen diesen Entitäten dar. Die Entitäten in einer Bibliothek können Anforderungen, Tests, Testressourcen und Business Components enthalten.

Nach dem Erstellen einer Bibliothek können Sie eine Baseline erstellen. Damit können Sie Änderungen verfolgen, die über einen längeren Zeitraum am Projekt vorgenommen wurden. Eine **Baseline** ist eine Momentaufnahme (Snapshot) der Bibliothek zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie können Baselines in allen Lebenszyklusphasen einer Anwendungsentwicklung vergleichen.

Durch Anzeigen der Baseline-Historie können Sie Änderungen verfolgen, die Sie in einem bestimmten Zeitraum an den einzelnen Entitäten in Ihrer Bibliothek vorgenommen haben. In der Entwicklungsphase können Sie alle in einer Baseline gespeicherten Versionen einer Entität anzeigen und vergleichen.

Sie können eine Bibliothek auch importieren. Durch Importieren einer Bibliothek können Sie eine vorhandene Gruppe von Entitäten wiederverwenden und gemeinsam nutzen. In der Entwicklungsphase können Sie Bibliotheken vergleichen und synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über importierte Bibliotheken" auf Seite 324.

ALM-Editionen: Die Funktion zum Importieren von Bibliotheken steht in Quality Center Starter Edition und in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.

Zum Erstellen und Verwalten von Bibliotheken und Baselines benötigen Sie die entsprechenden Benutzerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Dieser Abschnitt enthält auch folgende Themen:

- "Überblick über Baselines" auf Seite 279
- "Fixierte Testreihen" auf Seite 281

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283.

Überblick über Baselines

Nach dem Erstellen einer Bibliothek können Sie eine Baseline erstellen. Eine Baseline ist eine Momentaufnahme (Snapshot) der Bibliothek zu einem bestimmten Zeitpunkt. Mit Baselines können Sie entscheidende Meilensteine im Lebenszyklus einer Anwendungsentwicklung markieren. Eine Baseline enthält alle in der Bibliothek definierten Entitäten, einschließlich Anforderungen, Tests und Testressourcen. Darüber hinaus enthalten Baselines:

- die Beziehungen zwischen den Entitäten in der Bibliothek, beispielsweise die Verfolgbarkeit und die Abdeckung.
- alle zugehörigen Entitäten außerhalb der Bibliothek, die zur Ausführung der Tests in der Bibliothek erforderlich sind, z. B. aufgerufene Tests und Testressourcen.

Mit Baselines können Sie Änderungen verfolgen, die über einen längeren Zeitraum am Projekt vorgenommen wurden. Sie können Baselines für folgende Zwecke verwenden:

- ▶ Vergleichen Sie Baselines in allen Lebenszyklusphasen einer Anwendungsentwicklung. Sie können beispielsweise zwei Baselines in einer Bibliothek vergleichen, um die Auswirkungen von Änderungen zu bewerten, die im Laufe der Zeit an Anforderungen in der Bibliothek vorgenommen wurden. Anschließend können Sie die relevanten Tests entsprechend im Projekt aktualisieren. Sie können auch eine Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek vergleichen.
- ▶ Fixieren Sie eine Testreihe an einer Baseline. Damit stellen Sie sicher, dass bei der Ausführung einer Testreihe die Versionen der Tests ausgeführt werden, die in der angegebenen Baseline gespeichert sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Fixierte Testreihen" auf Seite 281.
- ▶ Verwenden Sie eine Baseline, um die Entitäten einer Bibliothek gemeinsam zu nutzen. In diesem Fall können Sie Entitäten der Bibliothek innerhalb desselben Projekts oder in einem anderen Projekt wiederverwenden. Eine Bibliothek, die importiert werden soll, muss eine Baseline enthalten. Weitere Informationen über den Import einer Bibliothek finden Sie unter "Überblick über importierte Bibliotheken" auf Seite 324. **ALM-Editionen:** Die Funktionen der importierten Bibliothek stehen in Quality Center Starter Edition und in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.

Beispiele für Baselines

Die folgenden Beispiele demonstrieren, wie Sie die Baselines einsetzen können:

▶ Festlegen des Inhalts eines Release – Freigabe durch Stakeholder.

Ihr Unternehmen beabsichtigt die Entwicklung einer neuen Version einer Anwendung. Der Wirtschaftsanalyst Robert legt den Stakeholdern eine Reihe von Anforderungen zur Überprüfung vor. Nachdem die Anforderungen geprüft und genehmigt wurden, erstellt er eine Baseline. Die Stakeholder können den vereinbarten Releaseinhalt anschließend abzeichnen.

► **Änderungsüberwachung.**

Die Produktmanagerin Kelly stellt fest, dass die Produktentwicklung anders verläuft als erwartet. Sie überprüft die Anforderungen für das Produkt und stellt einige Änderungen fest. Sie vergleicht die aktuellen Anforderungen mit den Anforderungen in der Baseline, die beim Releasestart erstellt und genehmigt wurden.

► **Beurteilen der Auswirkungen von Änderungen.**

Der QA-Tester Michael ist für eine umfangreiche Gruppe von Tests verantwortlich, die Bestandteil des neuesten Anwendungsrelease sind. Er aktualisiert einige Tests nach Maßgabe der Anforderungen für das Release. Im Anschluss an eine Besprechung zur Überprüfung der definierten Anforderungen erfährt er, dass einige Anforderungen geändert wurden. Michael vergleicht die aktuellen Anforderungen mit den Anforderungen in der Baseline, die beim Releasestart erstellt wurde. Er stellt fest, welche Änderungen sich auf die Tests auswirken, die er bearbeitet, und ändert die Tests entsprechend ab.

Fixierte Testreihen

Sie können eine Testreihe an einer Baseline fixieren. Wenn Sie eine Testreihe an einer Baseline fixieren, werden die in der Reihe enthaltenen Tests den Versionen der Tests zugeordnet, die in der ausgewählten Baseline gespeichert sind. Bei Ausführung der Tests in einer fixierten Testreihe werden die Versionen der Tests ausgeführt, die in der angegebenen Baseline gespeichert sind.

Eine fixierte Testreihe darf nur Tests enthalten, die in der Baseline gespeichert sind. Wenn Sie eine Testreihe an einer Baseline fixieren, werden Tests, die nicht Teil der Baseline sind, aus der Testreihe entfernt. Zudem werden sämtliche Testläufe aus der Testreihe entfernt. Wenn Sie Tests zu einem fixierten Test hinzufügen, können Sie nur Tests auswählen, die in der Baseline enthalten sind.

Sie können eine fixierte Testreihe auch löschen. Falls die Testreihe Tests enthält, die im Modul **Testplan** nicht mehr vorhanden sind, werden die betreffenden Tests aus der Testreihe entfernt. Zudem werden sämtliche Testläufe aus der Testreihe entfernt. Die Tests in der Testreihe werden dann mit den aktuellen Tests im Modul **Testplan** verknüpft.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Baseline auswählen"" auf Seite 321.

Aufgaben

Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM

In dieser Aufgabe wird die Verwendung von Bibliotheken und Baselines beschrieben.

Weitere Informationen über Bibliotheken und Baselines finden Sie unter "Überblick über Bibliotheken" auf Seite 278.

ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls **Bibliotheken** zur Verfügung. Das Modul steht in Quality Center Starter Edition nicht zur Verfügung.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

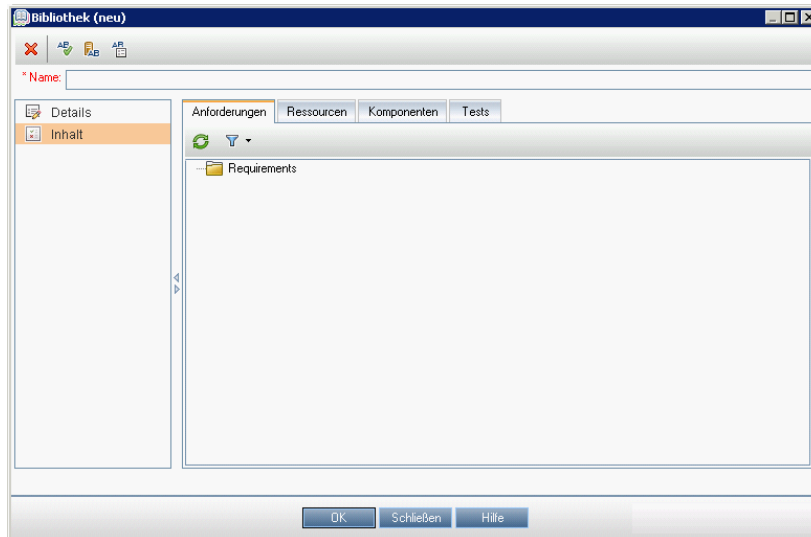
- "Erstellen einer Bibliothek" auf Seite 284
- "Erstellen einer Baseline" auf Seite 285
- "Überwachen von Bibliotheksaufgaben – optional" auf Seite 286
- "Vergleichen von Baselines" auf Seite 286
- "Fixieren einer Testreihe an einer Baseline" auf Seite 287
- "Anzeigen der Baseline-Historie" auf Seite 288
- "Freigeben einer Bibliothek" auf Seite 288

1 Erstellen einer Bibliothek

Definieren Sie den hierarchischen Rahmen für Ihre Bibliotheken, indem Sie eine Bibliotheksstruktur erstellen, die Ordner und Unterordner enthalten kann.

- a **Öffnen Sie das Modul Bibliotheken.** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Management** die Option **Bibliotheken** aus.
- b **Ordner erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Bibliotheken** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus. Klicken Sie zum Erstellen eines Unterordners mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen **Neuer Ordner** aus.
- c **Fügen Sie Bibliotheken zu Ordnern hinzu.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neue Bibliothek** aus. Füllen Sie die Felder auf der Detailseite des Dialogfelds **Bibliothek (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Neue Bibliothek"/"Bibliotheksdetails"" auf Seite 301.

Wählen Sie auf der Seite **Inhalt** die Entitäten aus, die in die Bibliothek aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Inhalt"" auf Seite 303.



Sie können einen Filter definieren, um die Entitäten auszuwählen, die in die Bibliothek aufgenommen werden sollen. Dies bietet sich beispielsweise an, wenn Sie eine Bibliothek erstellen möchten, die nicht nur auf der hierarchischen Struktur Ihres Projekts basiert.

Beispiel:

Der Projektmanager Jim leitet ein neues Projekt, das von großem Belang für die Sicherheit ist. Die Testplanstruktur seines Projekts ist hierarchisch auf Produkten und Versionen aufgebaut. Jim erstellt eine Bibliothek mit den relevanten Testordnern und definiert für die Bibliothek einen Filter, mit dem lediglich sicherheitsbezogene Tests in die Ordner aufgenommen werden.

2 Erstellen einer Baseline

Erstellen Sie eine Baseline für eine Bibliothek, um die Änderungen zu verfolgen, die Sie über einen bestimmten Zeitraum an den Entitäten in Ihrem Projekt vorgenommen haben.

- a** Klicken Sie im Modul **Bibliotheken** mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und wählen Sie **Baseline erstellen** aus.
Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Assistent zum Erstellen von Baselines" auf Seite 305.
- b** Klicken Sie auf der Registerkarte **Details** auf die Schaltfläche **Protokoll**. Das Dialogfeld **Protokoll: Baseline erstellen** wird geöffnet und zeigt den Fortschritt an.

Hinweis: Überprüfen Sie das Protokoll, nachdem der Prozess abgeschlossen ist und bevor Sie die Anzeige aktualisieren. Wenn Sie die Anzeige sofort nach Erstellung der Baseline aktualisieren, steht die Schaltfläche **Protokoll** nicht mehr zur Verfügung und Sie können das Protokoll nicht anzeigen.

Informationen über das Fenster des Moduls **Bibliotheken** in der Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fenster des Moduls "Bibliotheken"" auf Seite 290.

- c Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Anzeige zu aktualisieren. Die Baselinedetails werden auf der Registerkarte **Details** angezeigt. Weitere Informationen über die Felder auf der Registerkarte **Details** finden Sie unter "Felder im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 299.

3 Überwachen von Bibliotheksaufgaben – optional

Wenn Sie eine Baseline erstellen, führt ALM die Aufgabe im Hintergrund aus, sodass Sie Ihre Arbeit in ALM während des laufenden Prozesses fortsetzen können. Über den Aufgaben-Manager können Sie den Status und den Fortschritt aller asynchronen Aufgaben anzeigen, die für das Projekt ausgeführt werden.

Wählen Sie im ALM-Mastertitel die Option **Extras > Aufgaben-Manager** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aufgaben-Manager"" auf Seite 56.

4 Vergleichen von Baselines

Sie können zwei Baselines innerhalb einer Bibliothek oder eine Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek vergleichen.

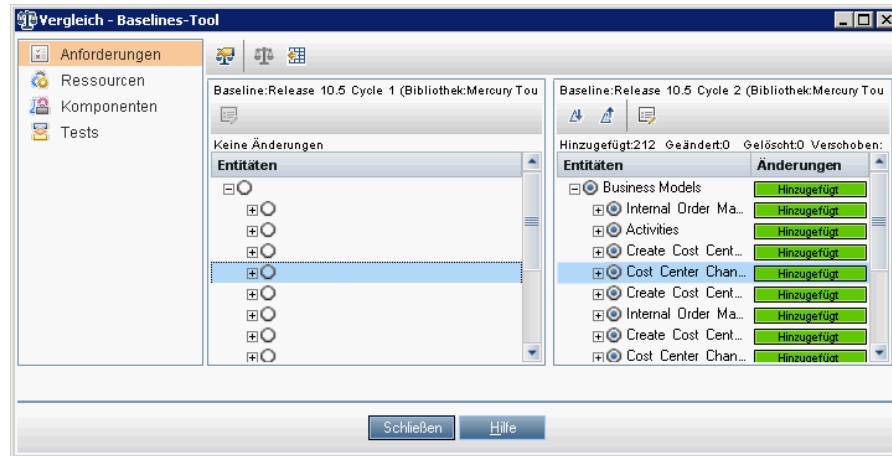
- a Klicken Sie im Modul **Bibliotheken** mit der rechten Maustaste auf eine Baseline, klicken Sie auf **Vergleichen mit** und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Baseline auswählen.** Vergleicht die ausgewählte Baseline mit einer anderen Baseline in der Bibliothek. Öffnet das Dialogfeld **Baseline auswählen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um eine Baseline aus der Liste auszuwählen.
 - **Aktuelle Entitäten.** Vergleicht die ausgewählte Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Tools zum Vergleichen von Baselines finden Sie unter "Dialogfeld des Baselinevergleichstools" auf Seite 308.

- b** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vergleichsergebnisse exportieren**, um die Ergebnisse des Baseline-Vergleichs als CSV-Datei zu speichern. Nach dem Speichern wird die Datei in der auf Ihrem Computer für CSV-Dateien definierten Standardanwendung geöffnet, z. B. Microsoft Excel.

Beispiel:

Der Vergleich zweier Baselines, die in verschiedenen Entwicklungsstadien für die Bibliothek Mercury Tours Application erstellt wurden, liefert folgende Ergebnisse:



5 Fixieren einer Testreihe an einer Baseline

Sie können eine Testreihe an einer Baseline fixieren. Damit ordnen Sie die Testreihe den Versionen der Tests zu, die in einer ausgewählten Baseline gespeichert sind.

- Klicken Sie im Modul **Testlabor** mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe und wählen Sie **An Baseline fixieren** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Baseline auswählen** finden Sie unter "Dialogfeld "Baseline auswählen"" auf Seite 321.
- Wenn Sie eine fixierte Baseline löschen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe und wählen Sie **Fixierte Baseline löschen** aus.

Weitere Informationen zum Konzept von fixierten Testreihen finden Sie unter "Fixierte Testreihen" auf Seite 281.

6 Anzeigen der Baseline-Historie

Sie können alle Versionen einer Entität anzeigen und vergleichen, die in einer Baseline gespeichert sind.

Hinweis: Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Business Components, Testplan und Testressourcen.

- ▶ Wählen Sie in der Struktur oder in der Tabelle eine Entität aus und klicken Sie auf die Registerkarten **Historie** und **Baselines**.
- ▶ **Versionskontrolle:** Wählen Sie eine Entität aus, klicken Sie auf die Registerkarte **Historie** und wählen Sie die Registerkarte **Versionen und Baselines** aus. Wählen Sie im Feld **Anzeigen nach** die Option **Baselines** aus.

Informationen über die Benutzeroberfläche der Registerkarte **Baselines** finden Sie unter "Registerkarte "Baselines"" auf Seite 318.

7 Freigeben einer Bibliothek

Sie können eine Bibliothek importieren, um eine vorhandene Gruppe von Entitäten innerhalb eines Projekts oder projektübergreifend wiederzuverwenden. In der Entwicklungsphase können Sie Bibliotheken vergleichen und synchronisieren. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 329. **ALM-Editionen:** Die Funktion zum Importieren von Bibliotheken steht in Quality Center Starter Edition und in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.

Referenz

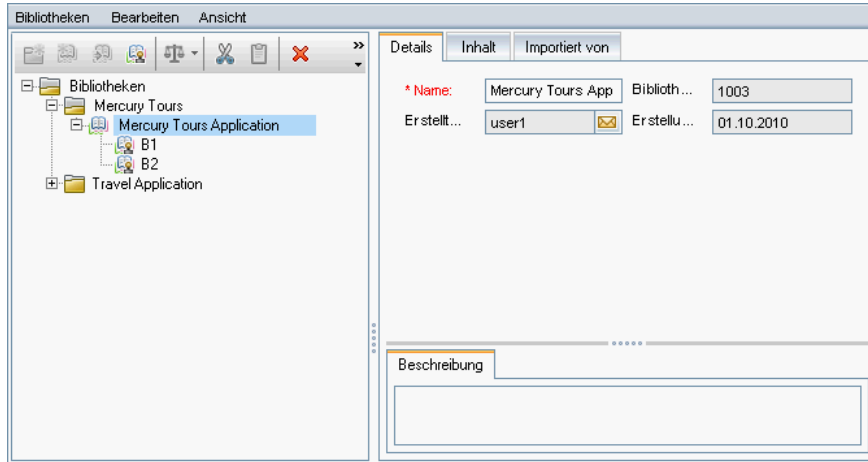
Benutzeroberfläche für Bibliotheken und Baselines

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Fenster des Moduls "Bibliotheken" auf Seite 290
- Menüs und Schaltflächen im Modul "Bibliotheken" auf Seite 293
- Symbole im Modul "Bibliotheken" auf Seite 298
- Felder im Modul "Bibliotheken" auf Seite 299
- Dialogfeld "Neue Bibliothek"/"Bibliotheksdetails" auf Seite 301
- Registerkarte "Inhalt" auf Seite 303
- Assistent zum Erstellen von Baselines auf Seite 305
- Dialogfeld des Baselinevergleichstools auf Seite 308
- Dialogfeld "Entitäten vergleichen" auf Seite 312
- Dialogfeld "Vergleichseinstellungen" auf Seite 316
- Registerkarte "Baselines" auf Seite 318
- Dialogfeld "Baseline auswählen" auf Seite 321

Fenster des Moduls "Bibliotheken"

Im Fenster des Moduls **Bibliotheken** können Sie Bibliotheken und Baselines erstellen und verwalten.



Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Bibliotheken aus.
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls Bibliotheken zur Verfügung. Das Modul steht in Quality Center Starter Edition nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283 ➤ "Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 329
Siehe auch:	"Überblick über Bibliotheken" auf Seite 278

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Bibliotheksstruktur>	Eine grafische Darstellung Ihrer Bibliotheken.
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Bibliotheken">	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Felder für Bibliotheken. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 299. ▶ Menüs und Schaltflächen für Bibliotheken. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 293. ▶ Symbole für Bibliotheken. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 298. ▶ ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Eine Beschreibung des aktuell ausgewählten Bibliotheksordners bzw. der aktuell ausgewählten Bibliothek oder Baseline.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
Registerkarte "Details"	Beschreibt das in der Bibliotheksstruktur ausgewählte Element – den Bibliotheksordner, die Bibliothek oder Baseline.
Filter	Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Bibliotheksstruktur.




Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Importiert aus"	Zeigt Details zur Bibliothek, aus der die aktuelle ausgewählte Bibliothek importiert wurde. Diese Registerkarte ist nur sichtbar, wenn die ausgewählte Bibliothek importiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Importiert aus"" auf Seite 345. ALM-Editionen: Dieses Softwareelement steht in Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.
Registerkarte "Importiert von"	Zeigt eine Liste der Projekte an, in die die ausgewählte Bibliothek importiert wurde. Diese Registerkarte ist nur dann sichtbar, wenn das aktuelle Projekt oder andere Projekte die ausgewählte Bibliothek importiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Importiert von"" auf Seite 343. ALM-Editionen: Dieses Softwareelement steht in Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.
Registerkarte "Inhalt"	Zeigt die in der ausgewählten Bibliothek enthaltenen Entitäten an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Inhalt"" auf Seite 303.

Menüs und Schaltflächen im Modul "Bibliotheken"




In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Bibliotheken** beschrieben.


Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Bibliotheken aus.
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls Bibliotheken zur Verfügung. Das Modul steht in Quality Center Starter Edition nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Symbole im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 298 ➤ "Überblick über Bibliotheken" auf Seite 278

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Aktualisieren	Ansicht	Aktualisiert die Bibliotheksstruktur und Registerkarten, so dass die neuesten Daten angezeigt werden.
 Ausschneiden/Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt einen ausgewählten Bibliotheksordner oder eine Bibliothek an eine andere Stelle in der Bibliotheksstruktur.</p> <p>Hinweis: Beim Verschieben eines Bibliotheksordners werden die enthaltenen Bibliotheken und Baselines ebenfalls verschoben. Beim Verschieben einer Bibliothek werden auch die Baselines verschoben. Baselines und der Stammordner können nicht verschoben werden.</p> <p>Tipp: Sie können einen Bibliotheksordner oder eine Bibliothek auch durch Ziehen an eine andere Stelle in der Bibliotheksstruktur verschieben.</p>
 Baseline erstellen	Bibliotheken	Damit können Sie eine Baseline für eine ausgewählte Bibliothek erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Erstellen von Baselines" auf Seite 305.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Bibliothek erstellen	Bibliotheken	<p>Öffnet das Dialogfeld Bibliothek erstellen, in dem Sie eine Bibliothek zu einem ausgewählten Bibliotheksordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neue Bibliothek"/"Bibliotheksdetails"" auf Seite 301.</p>
 Bibliothek importieren	Bibliotheken	<p>Öffnet den Assistenten zum Importieren von Bibliotheken, mit dem Sie eine Bibliothek in einen ausgewählten Bibliotheksordner importieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 336.</p> <p>ALM-Editionen: Dieses Softwareelement steht in Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.</p>
 Bibliotheksdetails	Bibliotheken	<p>Öffnet das Dialogfeld Bibliotheksdetails. Hier können Sie Details der ausgewählten Bibliothek anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "Bibliotheken"" auf Seite 290.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Entfernen	Bearbeiten	<p>Löscht ausgewählte Bibliotheksordner, Bibliotheken oder Baselines.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bibliotheksordner, die Bibliotheken enthalten, oder Bibliotheken, die Baselines enthalten, können nicht gelöscht werden. ▶ Beim Löschen einer Bibliothek oder Baseline werden die Entitäten der Bibliothek nicht aus dem Projekt gelöscht. ▶ Wenn Sie eine Baseline löschen, können Sie keine weiteren Vergleiche zwischen der Bibliothek der Baseline und einer anderen Bibliothek, die importiert oder mit der Baseline synchronisiert wurde, durchführen. ▶ Beim Löschen einer Baseline wird die Baseline von fixierten Testreihen entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter "Fixierte Testreihen" auf Seite 281.
 Filter	Ansicht	<p>Damit können Sie die Bibliotheken in der Bibliotheksstruktur filtern. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
 Neuer Ordner	Bibliotheken	<p>Öffnet das Dialogfeld Neuer Bibliotheksordner, in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.</p>






Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Umbenennen	Bearbeiten	Benennt einen Bibliotheksordner, eine Bibliothek oder eine Baseline um. Der Stammordner kann nicht umbenannt werden.
 Vergleichen mit	Bibliotheken	<p>Vergleicht die aktuell ausgewählte Bibliothek oder Baseline mit anderen Bibliotheken oder Baselines. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <p>Für eine ausgewählte Bibliothek:</p> <p>ALM-Editionen: Das Softwareelement steht in Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zuletzt erstellte Baseline. Vergleicht die ausgewählte Bibliothek mit der Baseline, die zuletzt in der anderen Bibliothek erstellt wurde. ➤ Baseline auswählen. Öffnet das Dialogfeld Baseline auswählen. Hier können Sie in einer anderen Bibliothek für den Vergleich eine Baseline auswählen. <p>Für eine ausgewählte Baseline:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Aktuelle Entitäten. Vergleicht die ausgewählte Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek. ➤ Baseline auswählen. Öffnet das Dialogfeld Baseline auswählen. Hier können Sie in der Bibliothek für den Vergleich eine Baseline auswählen.

Symbole im Modul "Bibliotheken"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Bibliotheken** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Bibliotheken aus.
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls Bibliotheken zur Verfügung. Das Modul steht in Quality Center Starter Edition nicht zur Verfügung.
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Menüs und Schaltflächen im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 293 ➤ "Fenster des Moduls "Bibliotheken"" auf Seite 290

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	< Grünes Platzhalterzeichen >. Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.
	Baseline. Eine Baseline für eine Bibliothek in der Bibliotheksstruktur.
	Importierte Bibliothek. Eine Bibliothek, die aus demselben oder einem anderen Projekt importiert wurde.
	Bibliotheksordner. Ein Ordner zum Verwalten von Bibliotheken.
	Bibliothek. Eine Bibliothek in der Bibliotheksstruktur.

Felder im Modul "Bibliotheken"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Bibliotheken** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Management die Option Bibliotheken aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder auf der Registerkarte Details ändern. Zudem können Sie die die Projektlisten anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> Anpassen von Projektlisten. ▶ Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Bibliotheken zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ ALM-Editionen: In Quality Center Enterprise Edition stehen nicht alle Funktionen des Moduls Bibliotheken zur Verfügung. Das Modul steht in Quality Center Starter Edition nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283
Siehe auch:	"Überblick über Bibliotheken" auf Seite 278

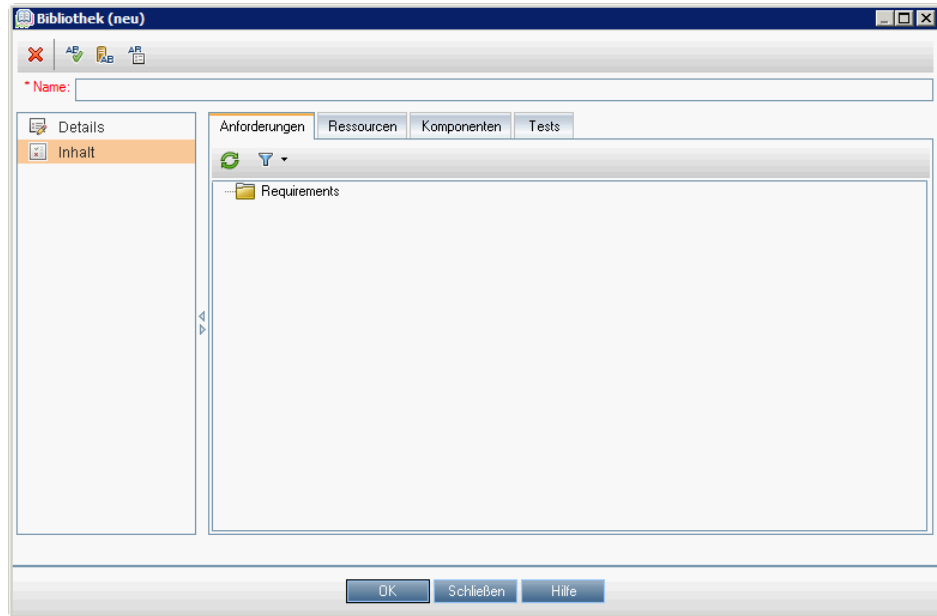
Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Baseline-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Baseline, die von ALM automatisch vergeben wird.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Bibliotheksordners, der Bibliothek oder der Baseline.
Bibliotheks-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Bibliothek, die von ALM automatisch vergeben wird.
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Bibliothek oder Baseline erstellt hat.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem die Bibliothek oder Baseline erstellt wurde.
Geändert	Datum und Uhrzeit der letzten Umbenennung der Baseline oder der letzten Änderung ihrer Beschreibung.
Name	Name des Ordners, der Bibliothek oder der Baseline.

Dialogfeld "Neue Bibliothek"/"Bibliotheksdetails"

Im Dialogfeld **Bibliothek (neu)** können Sie eine Bibliothek zu einem ausgewählten Bibliotheksordner hinzufügen.





Im Dialogfeld **Details zu Bibliothek** können Sie die Details und den Inhalt einer Bibliothek anzeigen und aktualisieren.



<p>Zugriff</p>	<p>Dialogfeld Bibliothek (neu): Klicken Sie im Modul Bibliotheken mit der rechten Maustaste auf einen Bibliotheksordner und wählen Sie Bibliothek erstellen aus.</p> <p>Dialogfeld Details zu Bibliothek: Klicken Sie im Modul Bibliotheken mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und wählen Sie Bibliotheksdetails aus.</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Quality Center Starter Edition: Dieses Dialogfeld steht nicht zur Verfügung.</p>

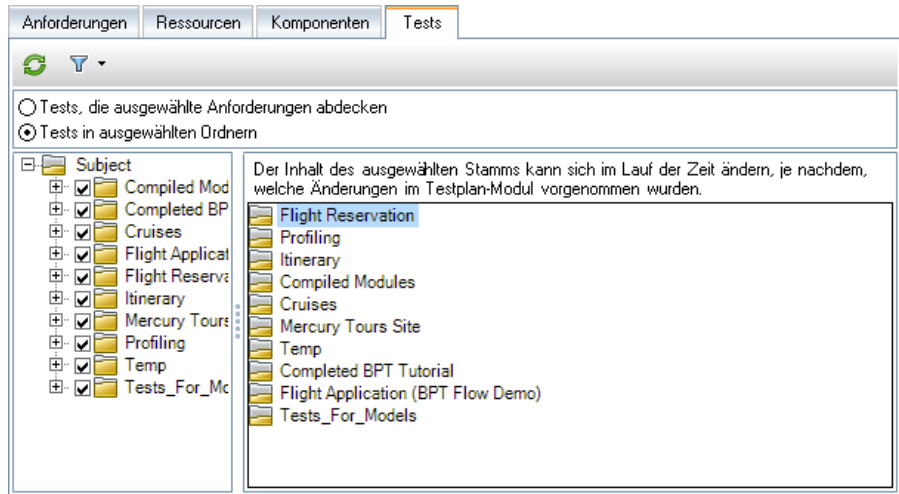
Relevante Aufgaben	Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM
Siehe auch:	"Überblick über Bibliotheken" auf Seite 278

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht die Daten. Verfügbar über: Dialogfeld Bibliothek (neu) .
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Bibliothek. Wenn Sie in das Feld Beschreibung klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreibungsoptionen für den Text eingeblendet.
Bibliotheks-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Bibliothek, die von ALM automatisch vergeben wird. Verfügbar über: Dialogfeld Bibliotheksdetails .
Details	Listet Felder für Bibliotheken auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder für Bibliotheken finden Sie unter "Felder im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 299.
Inhalt	Damit können Sie Entitäten in Ihrem Projekt auswählen, um diese in die Bibliothek aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Inhalt"" auf Seite 303.
Name	Der Name, den Sie der Bibliothek zuweisen. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Bibliotheksnamen nicht zulässig: \ / : * ? " < >



Registerkarte "Inhalt"

Auf dieser Registerkarte können Sie die in einer Bibliothek enthaltenen Entitäten auswählen oder anzeigen.



Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie im Modul Bibliotheken eine Bibliothek aus und klicken Sie auf die Registerkarte Inhalt. ▶ Klicken Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds Bibliothek (neu) oder Details zu Bibliothek auf Inhalt.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei der Auswahl von Tests für eine Bibliothek müssen Sie keine zugehörigen Entitäten wie aufgerufene Tests und Testressourcen auswählen, die ein Test für die Ausführung benötigt. Bei der Erstellung einer Baseline für die Bibliothek nimmt ALM solche zugehörigen Entitäten automatisch in die Baseline auf. ▶ Quality Center Starter Edition: Dieses Softwareelement steht nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	<p>"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283</p>
Siehe auch:	<p>"Überblick über Bibliotheken" auf Seite 278</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Registerkarte, damit die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
	<p>Filter. Damit können Sie die Entitäten in der Struktur filtern.</p> <p>Mit dem Filter wird Folgendes bestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Ordner und Datensätze, die zur Auswahl auf der Registerkarte Inhalt angezeigt werden ▶ die Entitäten, die bei der Erstellung einer Baseline oder beim Importieren der Bibliothek hinzugefügt werden
<Linker Ausschnitt>	<p>Die Entitätsstruktur für das ausgewählte Modul. Zeigt die Ordner an, die ausgewählt werden können.</p> <p>Wählen Sie einen Ordner aus, der der Bibliothek hinzugefügt werden soll. Der Inhalt des ausgewählten Ordners wird im rechten Ausschnitt dargestellt.</p> <p>Hinweis: Auf der Registerkarte Anforderungen können Sie auch einzelne Anforderungen auswählen.</p>
<Rechter Ausschnitt>	<p>Zeigt die untergeordneten Entitäten des ausgewählten Ordners an. Der hier angezeigte Inhalt kann sich je nach am Modul vorgenommenen Änderungen entsprechend ändern.</p> <p>Dieser Ausschnitt wird nicht auf der Registerkarte Anforderungen angezeigt. Alle Anforderungen werden in der Struktur im linken Ausschnitt dargestellt.</p>
Anforderungen	<p>Inhalt des Moduls Anforderungen für die Bibliothek.</p>
Filter	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Bibliotheksstruktur.</p>
Komponenten	<p>Inhalt des Moduls Business Components für die Bibliothek.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Ressourcen	Inhalt des Moduls Testressourcen für die Bibliothek.
Tests	<p>Inhalt des Moduls Testplan für die Bibliothek.</p> <p>Wählen Sie eine Option zum Aufnehmen von Tests in die Bibliothek aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Tests in ausgewählten Ordnern. Damit können Sie Ordner in der Struktur auswählen, um diese in die Bibliothek aufzunehmen. ▶ Tests, die ausgewählte Anforderungen abdecken. Hierbei werden nur die Tests aufgenommen, die die für die Bibliothek ausgewählten Anforderungen erfüllen. <p>Hinweis: Diese Option löscht die Auswahl oder den Filter, die bzw. der zuvor auf dieser Registerkarte angewendet wurde.</p>

Assistent zum Erstellen von Baselines

Mit diesem Assistenten können Sie eine Baseline für eine Bibliothek erstellen.

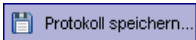
Zugriff	Klicken Sie im Modul Bibliotheken mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und wählen Sie Baseline erstellen aus.
Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: Seite "Baseline-Verifizierung" > Seite "Baseline (neu)"
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Dieses Softwareelement steht nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 279

 **Seite "Baseline-Verifizierung"**

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Ergebnisse der Baseline-Verifizierung anzeigen und speichern.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen zu diesem Assistenten finden Sie hier: "Assistent zum Erstellen von Baselines" auf Seite 305.
Übersicht über den Assistenten	Der Assistent zum Erstellen von Baselines enthält: Seite "Baseline-Verifizierung" > Seite "Baseline (neu)"
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 279

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Speichert das Baseline-Verifizierungsprotokoll als Textdatei. Überprüfen Sie das Protokoll und korrigieren Sie eventuelle Fehler, bevor Sie die Erstellung der Baseline fortsetzen.
Verifizierungsergebnisse	Zeigt die Ergebnisse der Verifizierung der Bibliotheksgröße an. Bei dem Prozess wird überprüft, ob die Größe der Bibliothek die in der Site-Administration definierte Größe überschreitet. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> unter LIBRARY_FUSE.

 **Seite "Baseline (neu)"**

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie der Baseline einen Namen zuweisen.

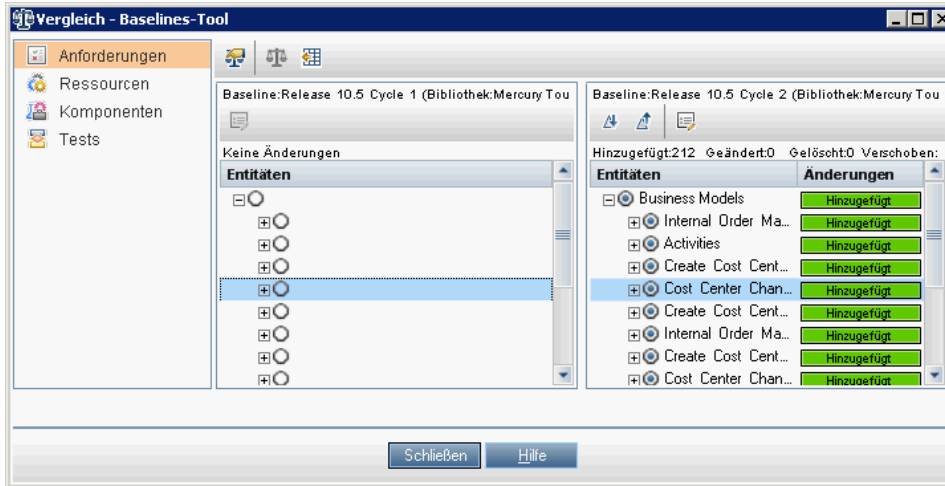
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Allgemeine Informationen zu diesem Assistenten finden Sie hier: "Assistent zum Erstellen von Baselines" auf Seite 305. ▶ Wenn Sie eine Baseline für eine Bibliothek erstellen, die Tests enthält, werden auch zugehörige Entitäten, die für die Testausführung benötigt werden, z. B. aufgerufene Tests und Testressourcen in die Baseline aufgenommen. Solche zugehörigen Entitäten müssen in der Bibliothek nicht definiert sein. ▶ Die Baseline wird im Hintergrund erstellt, der Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie können weiterhin in ALM arbeiten, während die Baseline erstellt wird.
<p>Übersicht über den Assistenten</p>	<p>Der Assistent zum Erstellen von Baselines enthält: Seite "Baseline-Verifizierung" > Seite "Baseline (neu)"</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über Baselines" auf Seite 279</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
<p>Baselinename</p>	<p>Der Name, den Sie der Baseline zuweisen.</p>

Dialogfeld des Baselinevergleichstools




In diesem Dialogfeld können Sie zwei Baselines innerhalb einer Bibliothek oder eine Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek vergleichen. Sie können beispielsweise Baselines auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen vergleichen, um die Auswirkungen von Änderungen, die an Anforderungen im Projekt vorgenommen wurden, zu überprüfen und zu bewerten.





<p>Zugriff</p>	<p>Klicken Sie im Modul Bibliotheken mit der rechten Maustaste auf eine Baseline, klicken Sie auf Vergleichen mit und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Baseline auswählen. Vergleicht die ausgewählte Baseline mit einer anderen Baseline in der Bibliothek. Öffnet das Dialogfeld Baseline auswählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um eine Baseline aus der Liste auszuwählen. ▶ Aktuelle Entitäten. Vergleicht die ausgewählte Baseline mit den aktuellen Entitäten in der Bibliothek.
-----------------------	---

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Änderungen an den Feldern Zielrelease und Zielzyklus werden nicht berücksichtigt, wenn ALM ermittelt, ob eine Entität geändert wurde. ➤ Eine Abdeckung oder Verfolgbarkeit zwischen zwei Entitäten, die gelöscht und erneut hinzugefügt wurde, wird als Änderung einer Entität gewertet. ➤ Quality Center Starter Edition: Dieses Softwareelement steht nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 279

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

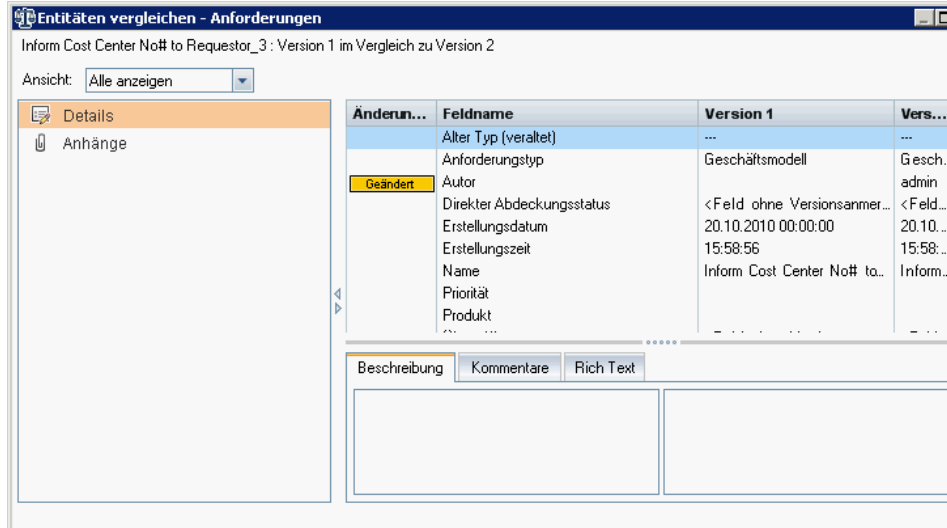
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Vergleichseinstellungen. Öffnet das Dialogfeld Vergleichseinstellungen , in dem Sie die Einstellungen für den Vergleich von Baselines vornehmen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Vergleichseinstellungen"" auf Seite 316.
	Entitäten vergleichen. Öffnet das Dialogfeld Entitäten vergleichen , in dem Sie die Details der Entität in den einzelnen Baselines anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Entitäten vergleichen"" auf Seite 312.
	Vergleichsergebnisse exportieren. Damit können Sie die Ergebnisse des Baseline-Vergleichs im CSV-Format speichern. Nach dem Speichern wird die Datei in der auf Ihrem Computer für CSV-Dateien definierten Standardanwendung geöffnet, z. B. Microsoft Excel.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Details. Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Details der ausgewählten Entität anzeigen können, die in der Baseline gespeichert ist.</p> <p>Wählen Sie eine Entität aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Details.</p> <p>Wählen Sie beispielsweise in einem der Ausschnitte eine Anforderung aus. Das Dialogfeld Details zu Anforderung wird geöffnet; es enthält die Details der Anforderung in der Baseline.</p>
	<p>Gehe zu nächster/vorheriger Änderung. Wechselt zur nächsten/vorherigen für das ausgewählte Modul vorgenommenen Änderung.</p>
<Baseline-Identifikationsbalken>	<p>Der Balken befindet sich im oberen Bereich des Baseline-Ausschnitts und gibt den Namen der im unteren Ausschnitt angezeigten Baseline an.</p>
<Linker Ausschnitt>	<p>Zeigt die in der älteren Baseline gespeicherten Entitäten an.</p>
<Rechter Ausschnitt>	<p>Zeigt die in der zuletzt erstellten Baseline gespeicherten Entitäten oder die aktuellen Entitäten an.</p>
<Seitenleiste>	<p>Hiermit können Sie die Vergleichsergebnisse für die Entitäten nach Modul anzeigen. Klicken Sie zum Beispiel auf die Schaltfläche Tests, um das Vergleichsergebnis für das Testplanmodul anzuzeigen.</p> <p>In der Seitenleiste werden nur die Module angezeigt, die in der Bibliothek enthalten sind.</p>
<Zählerleiste>	<p>Die Leiste befindet sich oberhalb des jeweiligen Baseline-Ausschnitts und zeigt die Anzahl der gemäß Änderungsstatus hinzugefügten, geänderten, gelöschten oder verschobenen Entitäten an.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Änderungen</p>	<p>Zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Baselines an. Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Hinzugefügt. Die Entität ist in der älteren Baseline nicht enthalten. ▶ Geändert. Es wurden Unterschiede in den Entitäten der beiden Baselines festgestellt. ▶ Nicht vorhanden. Die Entität ist in der neueren Baseline nicht enthalten. ▶ Vershoben. Die Entität befindet sich in der neueren Baseline an einer anderen Position in der Struktur. ▶ Geändert und verschoben. Die Entität wurde geändert und an eine andere Position in der Struktur verschoben. <p>Eine gelöschte oder verschobene Entität wird an der ursprünglichen Position in der Struktur mit einem Platzhalter ersetzt. So bleibt die hierarchische Struktur erhalten, damit Sie Baselines vergleichen und Änderungen feststellen können.</p>
<p>Entitäten</p>	<p>Zeigt die Entitäten der Bibliothek in der hierarchischen Struktur an, die im ausgewählten Modul definiert wurde.</p>

Dialogfeld "Entitäten vergleichen"

Auf dieser Seite können Sie eine Entität zweier Baselines in einer Bibliothek oder eine Entität zweier Bibliotheken vergleichen.



Zugriff

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Wählen Sie im Dialogfeld des Baseline- oder Bibliotheksvergleichstools eine geänderte Entität aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Entitäten vergleichen**.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Historie > Baselines** die beiden Versionen aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Vergleichen**.
- **Versionskontrolle:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Historie > Baselines** die beiden Versionen aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Vergleichen**.

Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Business Components, Testplan und Testressourcen

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ An den Feldern Zielrelease und Zielzyklus vorgenommene Änderungen gelten nicht als Änderungen. ➤ Versionskontrolle: <ul style="list-style-type: none"> ➤ In einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle können Sie zwei Versionen einer Entität miteinander vergleichen. ➤ Es werden nicht alle Schaltflächen in der Seitenleiste angezeigt. Welche Schaltflächen verfügbar sind, hängt von den mit der Versionskontrolle gespeicherten Daten ab. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über die Versionskontrolle" auf Seite 134.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283 ➤ "Verwenden der Versionskontrolle" auf Seite 137
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über Baselines" auf Seite 279</p>

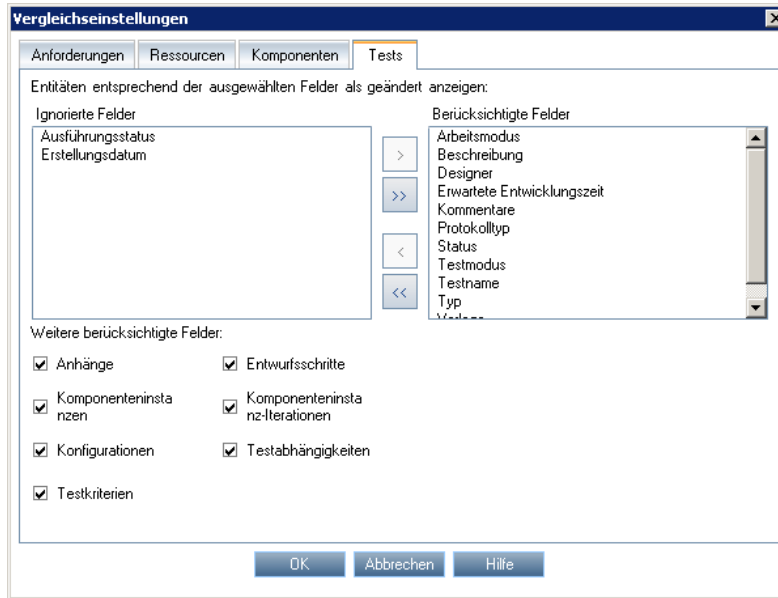
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Seitenleiste>	<p>Hiermit können Sie zusätzliche Vergleichsergebnisse anzeigen.</p> <p>Welche Schaltflächen angezeigt werden, hängt vom Typ der verglichenen Entität ab.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie eine QuickTest-Entität vergleichen, wird die Schaltfläche QTP-Vergleich angezeigt, mit der Sie das QuickTest-Asset-Vergleichswerkzeug öffnen können. Weitere Informationen über die Arbeit mit QuickTest finden Sie im <i>HP QuickTest Professional User Guide</i>.</p>
<Tabelle mit Ergebnissen>	<p>Zeigt die Felder und die Feldwerte an, die in den einzelnen Versionen der Entität gespeichert sind. Zeigt die einzelnen Felder an, deren Werte geändert wurden.</p>
Änderungen	<p>Gibt ein geändertes Feld an.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Versionskontrolle: Änderungen an einigen Feldern werden von der Versionskontrolle nicht gespeichert. Weitere Informationen finden Sie unter "Nicht berücksichtigte Felder" auf Seite 142. ▶ Gilt für Verfolgbarkeit und Abdeckung: Eine verknüpfte Entität, die gleichzeitig mit Gelöscht und Hinzugefügt oder auf beiden Seiten mit Fehlt bezeichnet ist, deutet darauf hin, dass die Verknüpfung zwischen den Entitäten gelöscht und erneut hinzugefügt wurde.
Ansicht	<p>Hiermit können Sie eine Anzeigeeoption für Ergebnisse auswählen.</p>
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Hier können Sie den Inhalt des in den einzelnen Versionen gespeicherten Felds Beschreibung vergleichen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Feldname	Der Name des Felds.
Registerkarte "Anhänge"	Hiermit können Sie die in den einzelnen Versionen gespeicherten Anhänge vergleichen. Die Spalte Änderungen gibt an, ob ein Anhang hinzugefügt, gelöscht oder geändert wurde. Sie können einen Anhang als Datei öffnen oder speichern, um Änderungen anzuzeigen und zu vergleichen.
Registerkarte "Kommentare"	Hier können Sie den Inhalt des in den einzelnen Versionen gespeicherten Felds Kommentare vergleichen.
Registerkarte "Rich Text"	Hier können Sie Rich Text vergleichen. Jeder Ausschnitt der Registerkarte Rich Text gibt an, ob Rich Text in der betreffenden Entität hinzugefügt, gelöscht oder geändert wurde. Sie können Rich Text als Datei öffnen oder speichern, um Änderungen anzuzeigen und zu vergleichen.



Dialogfeld "Vergleichseinstellungen"

Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen zum Vergleichen von Bibliotheken oder Baselines definieren. Sie können wählen, welchen Felder ALM für die Bestimmung einer geänderten Entität berücksichtigen soll.



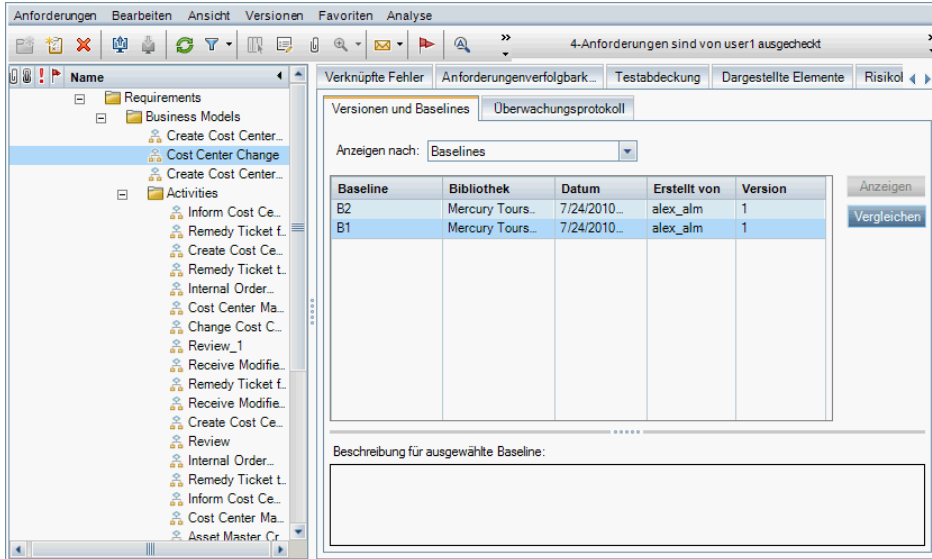
Zugriff	Klicken Sie im Baseline- oder Bibliotheksvergleichstool auf die Schaltfläche Vergleichseinstellungen  .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Änderungen an den Feldern Zielrelease und Zielzyklus werden nicht berücksichtigt, wenn ALM ermittelt, ob eine Entität geändert wurde. ▶ Quality Center Starter Edition: Dieses Softwareelement steht nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Dialogfeld des Baselinevergleichstools" auf Seite 308 ▶ "Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools" auf Seite 347

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Verschiebt ausgewählte Felder zwischen den Ausschnitten Ignorierte Felder und Berücksichtigte Felder.</p> <p>Tipp: Sie können auch die Feldnamen zwischen den Ausschnitten ziehen oder auf einen Feldnamen doppelklicken, um ihn in den anderen Ausschnitt zu verschieben.</p>
	<p>Verschiebt alle Felder zwischen den Ausschnitten Ignorierte Felder und Berücksichtigte Felder.</p>
<p><Registerkarten des Moduls></p>	<p>Hiermit können Sie die Vergleichseinstellungen nach Modul konfigurieren.</p> <p>Das Dialogfeld Vergleichseinstellungen enthält Registerkarten für die in der Bibliothek enthaltenen Module.</p>
<p>Berücksichtigte Felder</p>	<p>ALM betrachtet eine Entität als geändert, wenn Felder in dieser Liste geändert wurden.</p>
<p>Ignorierte Felder</p>	<p>ALM betrachtet eine Entität nicht als geändert, wenn Felder in dieser Liste geändert wurden.</p>
<p>Weitere berücksichtigte Felder</p>	<p>Hiermit wird ALM angewiesen, die Entität als geändert zu betrachten, wenn Änderungen an den ausgewählten Feldern vorgenommen wurden.</p> <p>Hinweis: Damit ALM das Feld Abdeckung ignoriert, müssen Sie das Kontrollkästchen Abdeckung auf den Registerkarten Anforderungen und Tests deaktivieren.</p>

Registerkarte "Baselines"

In dieser Ansicht wird die Baseline-Historie für die ausgewählte Entität angezeigt. Sie können alle Versionen einer Entität anzeigen und vergleichen, die in einer Baseline gespeichert sind.



The screenshot shows a software interface with a menu bar (Anforderungen, Bearbeiten, Ansicht, Versionen, Favoriten, Analyse) and a toolbar. The left pane displays a tree view under 'Requirements' with 'Business Models' expanded, and 'Cost Center Change' selected. The right pane is titled 'Versionen und Baselines' and shows a table with the following data:

Baseline	Bibliothek	Datum	Erstellt von	Version
B2	Mercury Tours..	7/24/2010..	alex_alm	1
B1	Mercury Tours..	7/24/2010..	alex_alm	1

Buttons for 'Anzeigen' and 'Vergleichen' are visible next to the table. Below the table is a text area labeled 'Beschreibung für ausgewählte Baseline:'.

<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie in der Struktur oder in der Tabelle eine Entität aus und klicken Sie auf die Registerkarten Historie und Baselines.</p> <p>Versionskontrolle: Wählen Sie eine Entität aus, klicken Sie auf die Registerkarte Historie und wählen Sie die Registerkarte Versionen und Baselines aus. Wählen Sie im Feld Anzeigen nach die Option Baselines aus.</p> <p>Verfügbar in den folgenden Modulen: Anforderungen, Business Components, Testplan und Testressourcen.</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Quality Center Starter Edition: Diese Registerkarte steht nicht zur Verfügung.</p>

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 279

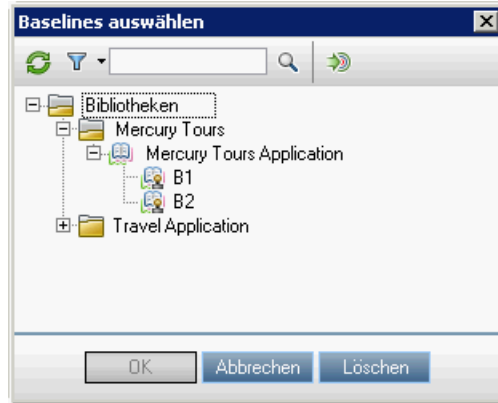
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anzeigen	<p>Öffnet ein Dialogfeld, in dem die schreibgeschützten Details der Version der in der ausgewählten Baseline gespeicherten Entität angezeigt werden. Wählen Sie in der Seitenleiste eine Option aus, um zusätzliche Informationen wie die Testabdeckung und Anhänge anzuzeigen. Welche Schaltflächen dargestellt werden, ist abhängig von der Art der in der Struktur oder Tabelle ausgewählten Entität.</p> <p>Hinweis: Bei der Anzeige von Informationen für einen QuickTest-Test öffnet ein Klick auf die Schaltfläche Testskript den Test im QuickTest Viewer, in dem Sie den Test anzeigen oder in QuickTest öffnen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP QuickTest Professional User Guide</i>.</p>
Vergleichen	<p>Öffnet das Dialogfeld Entitäten vergleichen, in dem Sie zwei ausgewählte Baseline-Versionen vergleichen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Entitäten vergleichen"" auf Seite 312.</p> <p>Zum Vergleichen von zwei Baseline-Versionen halten Sie die STRG-Taste gedrückt und wählen die Versionen aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Vergleichen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anzeigen nach	<p>Sie können für das Anzeigen der Historie eine der folgenden Optionen auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Baselines. Zeigt alle Versionen der ausgewählten Entität an, die in einer Baseline gespeichert sind. ▶ Versionen. Zeigt die Versionshistorie für die ausgewählte Entität an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Versionen und Baselines" – Ansicht "Versionen"" auf Seite 154. <p>Nur in Projekten mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar.</p>
Baseline	Der Name der Baseline, in der die Entität enthalten ist.
Beschreibung für ausgewählte Baseline	Die vom Benutzer bei der Erstellung der Baseline eingegebenen Beschreibungen.
Bibliothek	Die Bibliothek, für die die Baseline erstellt wurde.
Datum	Das Datum, an dem die Baseline erstellt wurde.
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Baseline erstellt hat.
Version	<p>Die Versionsnummer der in der ausgewählten Baseline gespeicherten Entität.</p> <p>Nur in Projekten mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar.</p>





Dialogfeld "Baseline auswählen"

Mit diesem Dialogfeld können Sie einen Test an einer Baseline fixieren. Dadurch werden die Tests in der Testreihe mit den in der Baseline gespeicherten Tests verknüpft. Wenn Sie einen Test ausführen, der an einer Baseline fixiert ist, führt ALM die Versionen der Tests aus, die in der angegebenen Baseline gespeichert sind.



Zugriff	Klicken Sie im Modul Testlabor mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe und wählen Sie An Baseline fixieren aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine fixierte Testreihe darf nur Tests enthalten, die in der Baseline gespeichert sind. Wenn Sie eine Testreihe fixieren, entfernt ALM die Tests, die nicht in der Baseline der Testreihe enthalten sind. ▶ Eine fixierte Testreihe wird in der Testreihenstruktur mit dem Symbol für fixierte Tests  versehen. ▶ Wenn Sie eine Testreihe fixieren, löscht ALM alle Testläufe aus der Testreihe. ▶ Quality Center Starter Edition: Diese Funktion steht nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283
Siehe auch:	"Fixierte Testreihen" auf Seite 281

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die Bibliotheksstruktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
	Suchen. Durchsucht die Bibliotheksstruktur nach dem im Feld Suchen angegebenen Wert.
	Gehe zu Baseline nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Baseline , in dem Sie die Baseline anhand der Baseline-ID in der Struktur suchen können.
<Bibliotheksstruktur>	Hier können Sie eine Baseline aus der Bibliotheksstruktur auswählen.
<Suchfeld>	Geben Sie den Namen der gesuchten Bibliothek ein und klicken Sie auf Suchen .

11

Importierte Bibliotheken

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über importierte Bibliotheken auf Seite 324

Aufgaben

- ▶ Freigeben von Bibliotheken auf Seite 329

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für importierte Bibliotheken auf Seite 335

Fehlerbehebung und Einschränkungen auf Seite 352

Konzepte

Überblick über importierte Bibliotheken

ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in Quality Center Starter Edition und in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.

Durch Importieren einer Bibliothek können Sie eine vorhandene Gruppe von Entitäten in unternehmensweiten Projekten gemeinsam nutzen und wiederverwenden. Sie importieren eine Bibliothek, indem Sie eine Baseline der zu importierenden Bibliothek auswählen. Sie können eine Bibliothek aus demselben oder einem anderen Projekt importieren.

Wenn Sie eine Bibliothek importieren, wird sie zur Bibliotheksstruktur hinzugefügt und die Entitäten der Bibliothek werden in die entsprechenden Module Ihres Projekts kopiert. Falls die Bibliothek verknüpfte Entitäten wie Anforderungen mit Testabdeckungen enthält, werden auch diese Beziehungen kopiert. Zusätzlich werden auch alle zugehörigen Entitäten außerhalb der Bibliothek, die zur Ausführung der Tests in der Bibliothek erforderlich sind, importiert, z.B. aufgerufene Tests und Testressourcen.

Sie können verknüpfte Baselines in allen Lebenszyklusphasen einer Anwendungsentwicklung vergleichen. Sie können beispielsweise eine importierte Bibliothek mit der Quellbibliothek vergleichen, aus der sie importiert wurde. Wenn Änderungen an den Entitäten einer Bibliothek vorgenommen werden, können Sie Bibliotheken synchronisieren, um die Entitäten in einer verknüpften Bibliothek zu aktualisieren.

Zum Importieren und Synchronisieren von Bibliotheken benötigen Sie die entsprechenden Benutzerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Hinweis: Sie können auch Fehler für mehrere ALM-Projekte freigeben. Die Freigabe und Synchronisation von Fehlern erfolgt mit dem *HP Quality Center Synchronizer*. Weitere Informationen finden Sie im *HP Quality Center Synchronizer User Guide*, den Sie auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management aufrufen können.

Dieser Abschnitt enthält auch folgende Themen:

- "Überblick über die Synchronisation von Bibliotheken" auf Seite 327
- "Bibliotheksverifizierung" auf Seite 328

Informationen über zugehörige Aufgaben finden Sie unter "Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 329.

Beispiele für importierte Bibliotheken

Die folgenden Beispiele demonstrieren, wie Sie Bibliotheken einsetzen können.

➤ **Wiederverwenden von Anforderungen und Tests für ein neues Release.**

Bei der Entwicklung einer neuen Anwendung erstellen Sie eine Bibliothek, die alle für die Anwendung relevanten Entitäten Ihres Projekts umfasst. Nach Abschluss der Arbeit geben Sie die neue Anwendung frei. Sobald Sie mit der Arbeit an der nächsten Version beginnen, können Sie die Bibliothek importieren und die Anforderungen und Tests an die Gegebenheiten der neuen Version anpassen.

- ▶ **Erstellen einer Gruppe von Anforderungen, Tests und Ressourcen, die für mehrere Anwendungen vorgesehen sind.**

Ihr Projekt enthält Anforderungen im Modul **Anforderungen**, die für eine von Ihnen zu entwickelnde Anwendung relevant sind. Das Projekt enthält außerdem Tests im Modul **Testplan**, die Sie für den Test dieser Anforderungen entwickelt haben. Sie haben darüber hinaus Beziehungen zwischen den Anforderungen und Tests wie Verfolgbarkeit und Abdeckung erstellt. Sie können eine Bibliothek erstellen, die diese Anwendung repräsentiert. Anschließend können Sie diese Bibliothek als eigenständige Komponente anderer Anwendungen importieren.

- ▶ **Aktualisieren importierter Bibliotheken mit an der Quellbibliothek vorgenommenen Änderungen.**

Eine Bibliothek in Ihrem Projekt enthält Anforderungen und Tests für eine Rechneranwendung. Die Bibliothek wurde in verschiedene andere Projekte importiert und die Anforderungen und Tests werden in anderen Entwicklungsprojekten verwendet. Der Wirtschaftsanalyst hat einige Anforderungen für die Rechneranwendung überarbeitet. Um diese Änderungen in die importierten Bibliotheken einzubringen, können Sie die importierten Bibliotheken mit der Quellbibliothek synchronisieren.

- ▶ **Aktualisieren einer Quellbibliothek mit an einer importierten Bibliothek vorgenommenen Änderungen.**

Eine Testerin arbeitet mit einer importierten Bibliothek, die eine Reihe von Regressionstests für eine derzeit entwickelte Bankanwendung enthält. Beim Testen entwickelt sie neue Tests, um die zusätzlichen Funktionen in der neuen Version der Bankanwendung zu testen. Nach Abschluss der Testphase möchte sie die Regressionstests zur Quellbibliothek hinzufügen. Die Quellbibliothek kann mit der importierten Bibliothek synchronisiert werden, damit die neuen Tests für zukünftige Verwendungszwecke zur Verfügung stehen.

Überblick über die Synchronisation von Bibliotheken

Sie können zwei verknüpfte Bibliotheken synchronisieren, um die in einer Bibliothek vorgenommenen Änderungen in die andere Bibliothek aufzunehmen. Sie können eine importierte Bibliothek mit den an der Quellbibliothek vorgenommenen Änderungen aktualisieren. Sie können auch eine Quellbibliothek mit den Änderungen der importierten Bibliothek aktualisieren.

Beim Synchronisieren werden Daten der Baseline der anderen Bibliothek in Ihre Bibliothek kopiert. Die folgende Tabelle fasst zusammen, wie die Entitäten in Ihrer Bibliothek aktualisiert werden:

Ereignis in Quellbibliothek	Ereignis in Ihrer Bibliothek
Eine Entität wurde hinzugefügt.	Die Entität wird hinzugefügt.
Eine Entität wurde geändert.	Die Entität wird aktualisiert. Falls die Entität in beiden Bibliotheken geändert wurde, wird die Entität in Ihrer Bibliothek überschrieben. Versionskontrolle: Eine neue Version wird erstellt.
Eine Entität wurde gelöscht.	Ein neuer Ordner wird erstellt und die gelöschte Entität wird in den neuen Ordner verschoben. Der neue Ordner erhält die Bezeichnung SYNC_OBSOLETE_<Bibliotheks-ID>_<aktuelles_Datum> und befindet sich im Stammordner des Moduls.
Eine Entität wurde verschoben.	Die Entität und ihre untergeordneten Objekte werden verschoben.

Entitäten in einer Bibliothek dürfen während der Synchronisation nicht bearbeitet werden. Falls Entitäten in Ihrer Bibliothek während der Synchronisation von einem anderen Benutzer bearbeitet werden, kann die Synchronisation nicht abgeschlossen werden.

Versionskontrolle: Alle Entitäten in Ihrer Bibliothek müssen vor der Synchronisation überprüft werden. Falls eine Entität in Ihrer Bibliothek ausgecheckt ist, kann die Synchronisation nicht durchgeführt werden.

Nachdem Sie die Bibliotheken synchronisiert haben, wird automatisch eine Baseline für die aktualisierte Bibliothek erstellt. Diese Baseline stellt die Grundlage für jeden späteren Vergleich der Bibliotheken dar und darf nicht gelöscht werden.

Informationen über zugehörige Aufgaben finden Sie unter "Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 329.

Bibliotheksverifizierung

Wenn Sie eine Bibliothek importieren oder Bibliotheken synchronisieren, wird die Bibliothek zunächst verifiziert. Die Verifizierung umfasst die folgenden Prüfungen:

- ▶ **Überprüfung des Anforderungstyps.** Hier wird festgestellt, ob das Projekt die erforderlichen Anforderungstypen enthält. Falls die Quellbibliothek angepasste Anforderungstypen enthält, müssen dieselben Anforderungstypen in Ihrem Projekt enthalten sein. Weitere Informationen über angepasste Anforderungstypen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- ▶ **Entitätskompatibilitätsprüfung.** Hier wird festgestellt, ob in Ihrem Projekt die erforderlichen Erweiterungen aktiviert sind. Falls im Quellprojekt eine Erweiterung aktiviert ist und die Quellbibliothek Entitäten für diese Erweiterung enthält, muss diese Erweiterung in Ihrem Projekt ebenfalls aktiviert sein. Weitere Informationen über Erweiterungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- ▶ **Überprüfung der Bibliotheksgröße.** Überprüft, ob die Anzahl der Entitäten in der Bibliothek die maximale Anzahl überschreitet, die in der Site-Administration durch den Konfigurationsparameter **LIBRARY_FUSE** definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch* unter LIBRARY_FUSE..

Aufgaben

Freigeben von Bibliotheken

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Bibliotheken projektübergreifend oder projektintern freigegeben werden.

Weitere Informationen zum Freigeben von Bibliotheken finden Sie unter "Überblick über importierte Bibliotheken" auf Seite 324.

ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in Quality Center Starter Edition und in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 329
- "Importieren einer Bibliothek" auf Seite 330
- "Vergleichen von Bibliotheken" auf Seite 331
- "Synchronisieren von Bibliotheken" auf Seite 332
- "Überwachen von Bibliotheksaufgaben" auf Seite 334

1 Voraussetzungen

- Überprüfen Sie, ob für die zu importierende Bibliothek eine Baseline erstellt wurde. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283.
- **Business Process Testing:** Vergewissern Sie sich vor dem Importieren eines Projekts mit Application Areas in ein anderes Projekt, dass mindestens einmal mit QuickTest Professional eine Verbindung zum Zielprojekt hergestellt wurde. Weitere Anweisungen finden Sie im *HP QuickTest Professional-Benutzerhandbuch*.

2 Importieren einer Bibliothek

Sie können eine vorhandene Bibliothek in Ihre Bibliotheksstruktur importieren, um eine Gruppe von Entitäten innerhalb Ihres Projekts oder aus einem anderen Projekt wiederzuverwenden.

- a Klicken Sie im Modul **Bibliotheken** mit der rechten Maustaste auf einen Bibliotheksordner und wählen Sie **Bibliothek importieren** aus. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche des Assistenten zum Importieren von Bibliotheken finden Sie unter "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 336.

Hinweis: Business Process Testing: Beim Import von Bibliotheken bleiben Komponenten aus den Ordnern **Veraltet** und **Komponentenanforderungen** unberücksichtigt.

- b Klicken Sie auf der Registerkarte **Details** auf die Schaltfläche **Protokoll**. Das Dialogfeld **Protokoll: Bibliothek importieren** wird geöffnet und zeigt den Fortschritt an.

Hinweis: Überprüfen Sie das Protokoll, nachdem der Prozess abgeschlossen ist und bevor Sie die Anzeige aktualisieren. Wenn Sie die Anzeige sofort nach dem Import der Bibliothek aktualisieren, steht die Schaltfläche **Protokoll** nicht mehr zur Verfügung und Sie können das Protokoll nicht anzeigen.

Informationen über das Fenster des Moduls **Bibliotheken** in der Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fenster des Moduls "Bibliotheken"" auf Seite 290.

- c Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Anzeige zu aktualisieren. Die Bibliotheksdetails werden auf der Registerkarte **Details** angezeigt. Weitere Informationen über die Felder auf der Registerkarte **Details** finden Sie unter "Felder im Modul "Bibliotheken"" auf Seite 299.

3 Vergleichen von Bibliotheken

Sie können Bibliotheken vergleichen, um die Änderungen zu überprüfen, die Sie über einen bestimmten Zeitraum an den Entitäten in Ihrem Projekt vorgenommen haben.

- a** Klicken Sie in der Bibliotheksstruktur mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und wählen Sie **Vergleichen mit** aus. Wählen Sie eine Bibliothek für den Vergleich und anschließend eine der folgenden Optionen aus:
 - **Zuletzt erstellte Baseline.** Vergleicht die Bibliothek mit der Baseline, die zuletzt in der anderen Bibliothek erstellt wurde.
 - **Baseline auswählen.** Wählen Sie für den Vergleich eine Baseline in der anderen Bibliothek aus. Öffnet das Dialogfeld **Baseline auswählen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um eine Baseline aus der Liste auszuwählen.

Verfügbar für: Eine Quellbibliothek oder eine importierte Bibliothek.

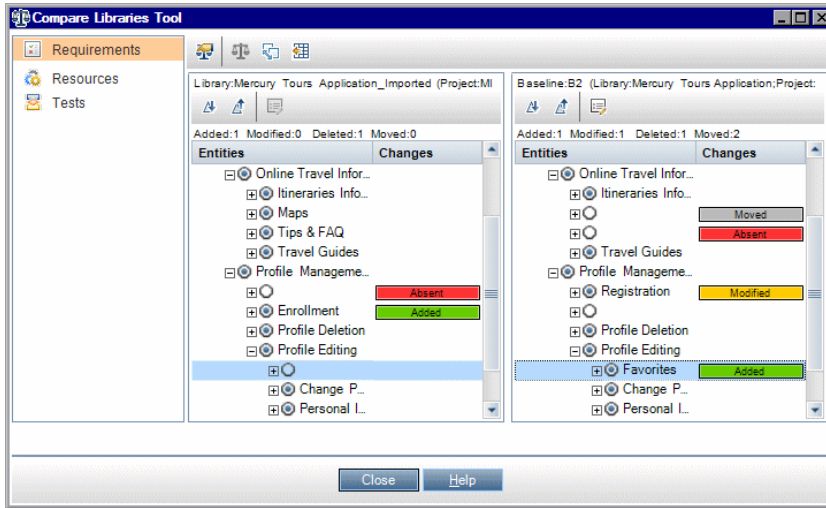
Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Bibliotheksvergleichstools finden Sie unter "Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools" auf Seite 347.



- b** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vergleichsergebnisse exportieren**, um die Ergebnisse des Bibliotheksvergleichs als CSV-Datei zu speichern. Nach dem Speichern wird die Datei in der auf Ihrem Computer für CSV-Dateien definierten Standardanwendung geöffnet, z. B. Microsoft Excel.


Beispiel:

Der Vergleich der importierten Bibliothek Mercury Tours Application mit der Quellbibliothek, aus der importiert wurde, ergibt folgende Ergebnisse:



4 Synchronisieren von Bibliotheken

Sie können Bibliotheken synchronisieren, um Ihre Bibliothek mit den Änderungen zu aktualisieren, die Sie an einer anderen verknüpften Bibliothek vorgenommen haben. Sie können eine importierte Bibliothek mit den an der Quellbibliothek vorgenommenen Änderungen aktualisieren. Sie können auch eine Quellbibliothek mit den Änderungen der importierten Bibliothek aktualisieren.

- a Wählen Sie in der Bibliotheksstruktur die Bibliothek aus, die aktualisiert werden soll. Vergleichen Sie die Bibliothek mithilfe des Bibliotheksvergleichstools, indem Sie eine Baseline in der anderen Bibliothek auswählen, mit der Sie synchronisieren möchten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Bibliotheksvergleichstools finden Sie unter "Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools" auf Seite 347.
- b Klicken Sie im Bibliotheksvergleichstool auf die Schaltfläche **Synchronisieren** . Das Dialogfeld **Bibliotheksverifizierung** wird mit dem Verifizierungsergebnis geöffnet.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Bibliotheksverifizierung** finden Sie unter "Dialogfeld "Bibliotheksverifizierung"" auf Seite 351.

Weitere Informationen zum Konzept der Bibliotheksverifizierung finden Sie unter "Bibliotheksverifizierung" auf Seite 328.

- c Klicken Sie auf **Fortfahren**, um die Synchronisation zu starten. Die Daten der Baseline der anderen Bibliothek werden in Ihre Bibliothek kopiert.

Wenn die Baseline einen Entitätentyp beinhaltet, der beim Import noch nicht vorhanden war, wird dafür in Ihrem Projekt ein übergeordneter Ordner erstellt. Beispiel: Sie haben eine Bibliothek importiert, die ausschließlich Tests enthält und lediglich einen Zielstammordner für das Modul **Testplan** definiert. Zu einem späteren Zeitpunkt fügen Sie noch Anforderungen zur Quellbibliothek hinzu. Während der Synchronisation wird im Modul **Anforderungen** Ihres Projekts unterhalb des Stammordners **Anforderungen** ein neuer Ordner erstellt. Hier werden die neu importierten Anforderungen gespeichert.

- d Schließen Sie das Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools. Die Synchronisation läuft als Hintergrundprozess ab und kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie können Ihre Arbeit am Projekt während der Synchronisation fortsetzen.
- e Klicken Sie auf der Registerkarte **Details** auf die Schaltfläche **Protokoll**. Das Dialogfeld **Protokoll: Bibliotheken synchronisieren** wird geöffnet und zeigt den Fortschritt an.

Informationen über das Fenster des Moduls **Bibliotheken** in der Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fenster des Moduls "Bibliotheken"" auf Seite 290.

- f Klicken Sie in der Symbolleiste des Moduls auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Anzeige zu aktualisieren. Sobald der Prozess abgeschlossen ist, wird das Datum im Feld **Letzte Synchronisation** auf der Registerkarte **Importiert von** oder **Importiert aus** aktualisiert.

5 Überwachen von Bibliotheksaufgaben

Die Aufgaben beim Importieren oder Synchronisieren von Bibliotheken werden im Hintergrund ausgeführt, sodass Sie Ihre Arbeit am Projekt während der Prozessausführung fortsetzen können. Über den Aufgaben-Manager können Sie den Status und den Fortschritt aller asynchronen Aufgaben anzeigen, die für das Projekt ausgeführt werden.

Wählen Sie im ALM-Mastertitel die Option **Extras > Aufgaben-Manager** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aufgaben-Manager"" auf Seite 56.

Referenz

Benutzeroberfläche für importierte Bibliotheken

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Assistent zum Importieren von Bibliotheken auf Seite 336
- Registerkarte "Importiert von" auf Seite 343
- Registerkarte "Importiert aus" auf Seite 345
- Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools auf Seite 347
- Dialogfeld "Bibliotheksverifizierung" auf Seite 351

Assistent zum Importieren von Bibliotheken

Mit diesem Assistenten können Sie eine Bibliothek importieren, um eine vorhandene Gruppe von Entitäten gemeinsam zu nutzen und wiederzuverwenden. Sie importieren eine Bibliothek, indem Sie eine Baseline der zu importierenden Bibliothek auswählen. Sie können eine Bibliothek aus demselben oder einem anderen Projekt importieren.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Bibliotheken mit der rechten Maustaste auf einen Bibliotheksordner und wählen Sie Bibliothek importieren aus.
Wichtige Informationen	Nachdem Sie die Bibliothek importiert haben, wird automatisch eine Baseline für die neue Bibliothek im Projekt erstellt. Diese Baseline stellt die Grundlage für jeden späteren Vergleich der Bibliotheken dar und darf nicht gelöscht werden. ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in Quality Center Starter Edition und in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 329
Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: Seite "Auswählen einer Baseline" > Seite "Bibliotheksverifizierung" > Seite "Auswählen der Zielstammordner"
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über importierte Bibliotheken" auf Seite 324 ➤ "Überblick über Bibliotheken" auf Seite 278

 **Seite "Auswählen einer Baseline"**

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie in der zu importierenden Bibliothek eine Baseline auswählen.



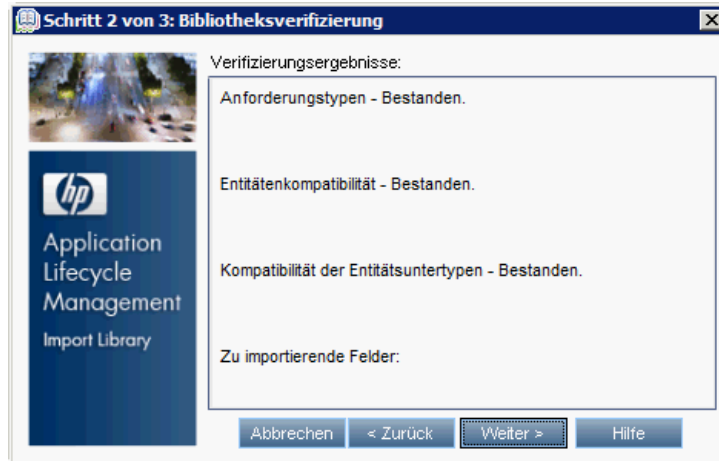
Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 336.
Übersicht über den Assistenten	Der Assistent zum Importieren von Bibliotheken enthält: Seite "Auswählen einer Baseline" > Seite "Bibliotheksverifizierung" > Seite "Auswählen der Zielstammordner"
Siehe auch:	"Überblick über Baselines" auf Seite 279

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Aus aktuellem Projekt	Hiermit importieren Sie eine Bibliothek aus dem Projekt, in dem Sie aktuell arbeiten.
Aus Projekt	Hier können Sie eine Domäne und ein Projekt auswählen, aus denen Sie die Bibliothek importieren möchten.
Baseline auswählen	Hier können Sie eine Baseline auswählen, aus der Sie die Bibliothek importieren möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen , um die Bibliotheksstruktur im ausgewählten Projekt anzuzeigen. Es werden nur die Bibliotheken angezeigt, die importiert werden können. Sie können keine importierte Bibliothek importieren.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Bibliothek, die Sie importieren.
Domäne	Die Domäne, in der sich die zu importierende Bibliothek befindet.
Projekt	Das Projekt, in dem sich die zu importierende Bibliothek befindet.

Seite "Bibliotheksverifizierung"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Ergebnisse der Bibliotheksverifizierung anzeigen.



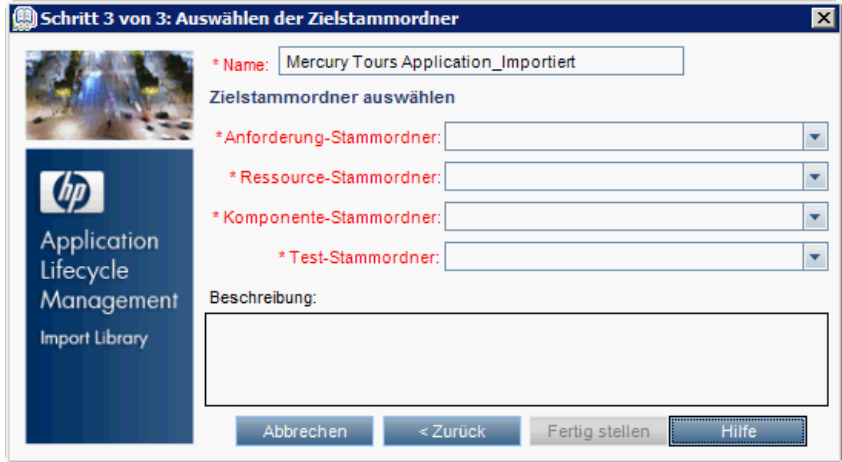
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 336. ▶ Falls eine der Verifizierungsprüfungen den Status Fehlgeschlagen aufweist, kann der Importprozess nicht fortgesetzt werden. Klicken Sie auf Abbrechen.
<p>Übersicht über den Assistenten</p>	<p>Der Assistent zum Importieren von Bibliotheken enthält: Seite "Auswählen einer Baseline" > Seite "Bibliotheksverifizierung" > Seite "Auswählen der Zielstammordner"</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Bibliotheksverifizierung" auf Seite 328</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Verifizierungsergebnisse	Zeigt die Verifizierungsergebnisse und die Liste der zu importierenden Felder an. Der Importprozess kann fortgesetzt werden, sobald alle Verifizierungsprüfungen den Status Bestanden haben.

 **Seite "Auswählen der Zielstammordner"**

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie in Ihrem Projekt einen Speicherort für alle Stammordner, die Sie importieren möchten, auswählen.



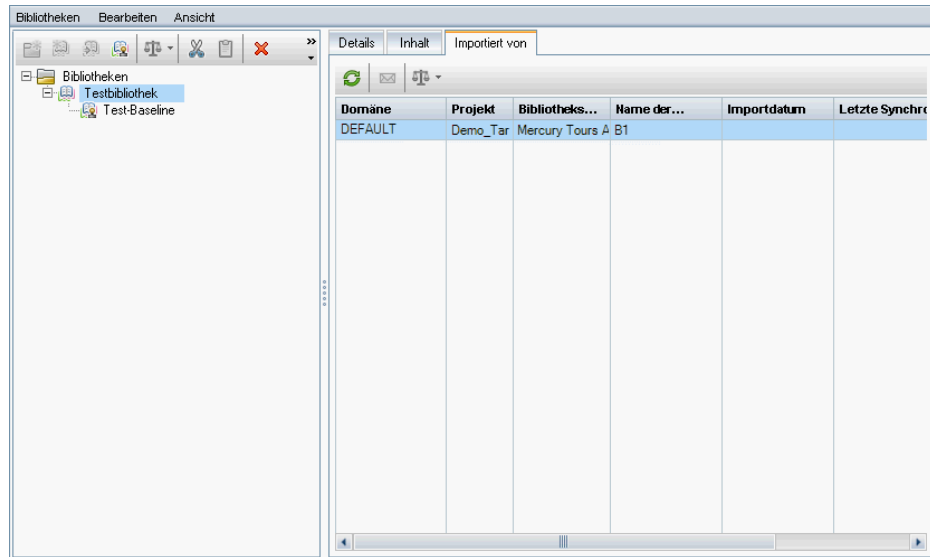
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none">▶ Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent zum Importieren von Bibliotheken" auf Seite 336.▶ Sie können eine Bibliothek nicht in eine zuvor importierte Bibliothek importieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Fehlerbehebung und Einschränkungen" auf Seite 352.▶ Die Bibliothek wird im Hintergrund importiert; der Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie können Ihre Arbeit am Projekt während des Imports fortsetzen.
<p>Übersicht über den Assistenten</p>	<p>Der Assistent zum Importieren von Bibliotheken enthält: Seite "Auswählen einer Baseline" > Seite "Bibliotheksverifizierung" > Seite "Auswählen der Zielstammordner"</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Beschreibung	Eine Beschreibung der Bibliothek. Wenn Quellbibliothek und -baseline Beschreibungen enthalten, werden standardmäßig diese Beschreibungen angezeigt.
Name	Der Name der Bibliothek. Standardmäßig wird der Name der Bibliothek, aus der Sie importieren, ergänzt durch das Suffix _Importiert verwendet.
Zielstammordner auswählen	<p>Der Speicherort für die einzelnen importierten Ordner in Ihrem Projekt. Geben Sie zum Beispiel im Feld Anforderungsstammordner einen Ordner für die importierten Anforderungen ein. Alle in der Bibliothek definierten Anforderungsordner werden in den angegebenen Anforderungsordner importiert. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um die Anforderungsstruktur in Ihrem Projekt anzuzeigen. Wählen Sie einen Ordner für die importierten Anforderungen aus oder erstellen Sie einen neuen Ordner.</p> <p>Hinweis: Wenn die importierte Bibliothek Tests enthält, werden in die Baseline automatisch zugehörige Entitäten einbezogen, die für die Ausführung der Tests erforderlich sind, z. B. Testressourcen. In diesem Fall wird auch das Feld Ressourcenstammordner angezeigt. Hier können Sie einen Zielordner für die importierten Testressourcen auswählen.</p>

Registerkarte "Importiert von"

Diese Registerkarte enthält eine Liste der Projekte, in die eine ausgewählte Bibliothek importiert wurde.



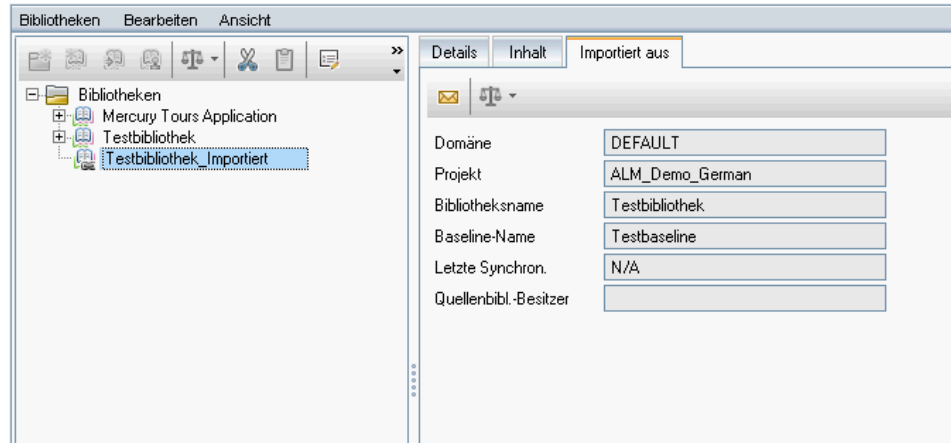
Zugriff	Wählen Sie eine Bibliothek in der Bibliotheksstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Importiert von . Diese Registerkarte ist nur verfügbar, wenn die ausgewählte Bibliothek importiert wurde.
Wichtige Informationen	Durch Ziehen der Spaltenüberschriften können Sie die Spalten in der Tabelle anders anordnen. ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in Quality Center Starter Edition und in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 329

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die Registerkarte, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Mail senden. Sendet eine E-Mail mit Details zur ausgewählten Bibliothek. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.
	Vergleichen mit. Vergleicht die ausgewählte Quellbibliothek in der Bibliotheksstruktur mit einer Bibliothek, in die Quellbibliothek importiert wurde. Wählen Sie in der Tabelle eine importierte Bibliothek und klicken Sie auf Vergleichen mit . Wählen Sie für den Vergleich eine Baseline in der importierten Bibliothek aus.
Bibliotheksbesitzer	Der Benutzername der Person, die die Bibliothek importiert hat.
Bibliotheksname	Der Name der importierten Bibliothek.
Domäne	Die Domäne, in der sich die importierte Bibliothek befindet.
Importiert am	Das Datum, an dem die Bibliothek importiert wurde.
Letzte Synchronisation	Das Datum der letzten Synchronisation der importierten Bibliothek und der Quellbibliothek.
Projekt	Der Name des Projekts, in das die Bibliothek importiert wurde.
Quellbaselinename	Der ursprüngliche Wert gibt den Namen der Baseline im Quellprojekt an, aus dem die ausgewählte Bibliothek importiert wurde. Nach der Synchronisation ist der Name der Baseline im Quellprojekt angegeben, mit dem die ausgewählte Bibliothek synchronisiert wurde.



Registerkarte "Importiert aus"

Diese Registerkarte enthält Details der Quellbibliothek, aus der die ausgewählte Bibliothek importiert wurde.



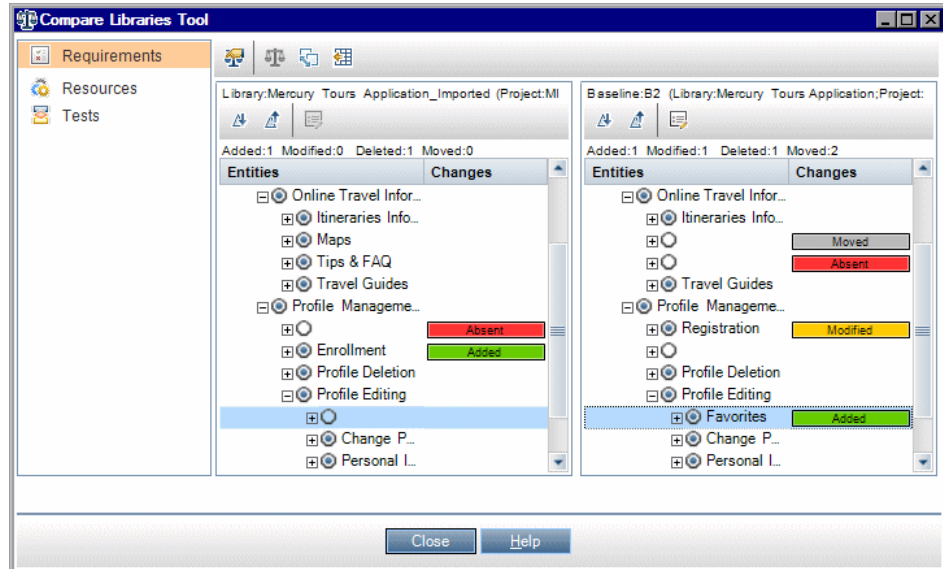
Zugriff	Wählen Sie eine importierte Bibliothek in der Bibliotheksstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Importiert aus .
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in Quality Center Starter Edition und in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 329

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	E-Mail an Besitzer senden. Sendet eine E-Mail an den Besitzer der Quellbibliothek. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.
	Mit Quelle vergleichen. Vergleicht die ausgewählte Bibliothek mit der Bibliothek, aus der importiert wurde. Wählen Sie für den Vergleich eine Baseline in der Quellbibliothek aus.
Baselinename	Der Name der Baseline im Quellprojekt, aus dem die Bibliothek importiert wurde.
Bibliotheksname	Der Name der Bibliothek im Quellprojekt.
Domäne	Die Domäne, in der sich die Quellbibliothek befindet.
Letzte Synchronisation	Das Datum der letzten Synchronisation der importierten Bibliothek und der Quellbibliothek. Nach dem Import der Bibliothek lautet der Wert in diesem Feld N/V .
Projekt	Der Name des Quellprojekts.
Quellbibliotheksbesitzer	Der Benutzername der Person, die die Bibliothek im Quellprojekt erstellt hat.

Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools




In diesem Dialogfeld können Sie zwei verknüpfte Bibliotheken miteinander vergleichen. Sie können eine importierte Bibliothek mit der Quellbibliothek vergleichen, aus der sie importiert wurde.






<p>Zugriff</p>	<p>Klicken Sie in der Bibliotheksstruktur mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und wählen Sie Vergleichen mit aus. Wählen Sie eine Bibliothek für den Vergleich und anschließend eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zuletzt erstellte Baseline. Vergleicht die Bibliothek mit der Baseline, die zuletzt in der anderen Bibliothek erstellt wurde. ▶ Baseline auswählen. Wählen Sie für den Vergleich eine Baseline in der anderen Bibliothek aus. Öffnet das Dialogfeld Baseline auswählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um eine Baseline aus der Liste auszuwählen. <p>Verfügbar für: Eine Quellbibliothek oder eine importierte Bibliothek</p>
-----------------------	---

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Änderungen an den Feldern Zielrelease und Zielzyklus werden bei der Ermittlung, ob eine Entität geändert wurde, nicht berücksichtigt. ▶ Eine Abdeckung oder Verfolgbarkeit zwischen zwei Entitäten, die gelöscht und erneut hinzugefügt wurde, wird als Änderung einer Entität gewertet. ▶ ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in Quality Center Starter Edition und in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 329
Siehe auch:	"Überblick über die Synchronisation von Bibliotheken" auf Seite 327

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Vergleichseinstellungen. Öffnet das Dialogfeld Vergleichseinstellungen , in dem Sie die Einstellungen für den Vergleich von Bibliotheken vornehmen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Vergleichseinstellungen"" auf Seite 316.
	Entitäten vergleichen. Öffnet das Dialogfeld Entitäten vergleichen , in dem Sie die Details der Entität in den einzelnen Bibliotheken anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Entitäten vergleichen"" auf Seite 312.
	Vergleichsergebnisse exportieren. Damit können Sie die Ergebnisse des Bibliotheksvergleichs im CSV-Format speichern. Nach dem Speichern wird die Datei in der auf Ihrem Computer für CSV-Dateien definierten Standardanwendung geöffnet, z. B. Microsoft Excel.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Zur nächsten/vorherigen Änderung wechseln. Wechselt zur nächsten/vorherigen für das ausgewählte Modul vorgenommenen Änderung.</p>
	<p>Details. Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Details der ausgewählten Entität anzeigen können.</p> <p>Wählen Sie eine Entität aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Details.</p> <p>Wählen Sie beispielsweise in einem der Ausschnitte eine Anforderung aus. Das Dialogfeld Details zu Anforderung wird geöffnet; es enthält die Details der Anforderung in der ausgewählten Bibliothek oder Baseline.</p>
	<p>Synchronisieren. Aktualisiert Ihre im linken Ausschnitt dargestellte Bibliothek mit den Änderungen, die an der Baseline im rechten Ausschnitt vorgenommen wurden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über die Synchronisation von Bibliotheken" auf Seite 327.</p>
<Identifikationsbalken>	<p>Der Balken befindet sich im oberen Bereich des Ausschnitts und gibt den Namen der im unteren Ausschnitt angezeigten Bibliothek oder Baseline an.</p>
<Linker Ausschnitt>	<p>Zeigt die Bibliothek an, die Sie in der Bibliotheksstruktur ausgewählt haben.</p>
<Rechter Ausschnitt>	<p>Zeigt die Baseline in der Bibliothek an, mit der Sie vergleichen.</p>
<Schaltflächen in der Seitenleiste>	<p>Hiermit können Sie die Vergleichsergebnisse für die Entitäten nach Modul anzeigen. Klicken Sie zum Beispiel auf die Schaltfläche Tests, um das Vergleichsergebnis für das Testplanmodul anzuzeigen.</p> <p>In der Seitenleiste werden nur die Module angezeigt, die in der Bibliothek enthalten sind.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Zählerleiste>	Die Leiste befindet sich oberhalb des jeweiligen Ausschnitts und zeigt die Anzahl der gemäß Änderungsstatus hinzugefügten, geänderten, gelöschten oder verschobenen Entitäten an.
Änderungen	<p>Zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Bibliotheken an. Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Hinzugefügt. Die Entität ist in der anderen Bibliothek nicht enthalten. ▶ Geändert. Die Entität wurde in der Bibliothek geändert. ▶ Nicht vorhanden. Die Entität ist in der Bibliothek nicht enthalten. ▶ Verschoben. Die Entität befindet sich in der Bibliothek an einer anderen Position in der Struktur. ▶ Geändert und verschoben. Die Entität wurde geändert und an eine andere Position in der Struktur verschoben. <p>Eine gelöschte oder verschobene Entität wird an der ursprünglichen Position in der Struktur mit einem Platzhalter ersetzt. Zudem wird ein Platzhalter an der Stelle in der Struktur angezeigt, wo in der anderen Bibliothek eine Entität hinzugefügt wurde. So bleibt die hierarchische Struktur erhalten, damit Sie Abweichungen zwischen Bibliotheken vergleichen können.</p>
Entitäten	Zeigt die Entitäten der Bibliothek in der hierarchischen Struktur an, die im ausgewählten Modul definiert wurde.

Dialogfeld "Bibliotheksverifizierung"

In diesem Dialogfeld können Sie beim Synchronisieren von Bibliotheken die Ergebnisse der Bibliotheksverifizierung anzeigen.

Zugriff	Klicken Sie im Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools auf die Schaltfläche Synchronisieren .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Falls eine der Verifizierungsprüfungen den Status Fehlgeschlagen aufweist, kann die Verifizierung nicht fortgesetzt werden. Klicken Sie auf Abbrechen. ▶ ALM-Editionen: Die Funktion für importierte Bibliotheken steht in Quality Center Starter Edition und in Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Freigeben von Bibliotheken" auf Seite 329
Siehe auch:	"Bibliotheksverifizierung" auf Seite 328

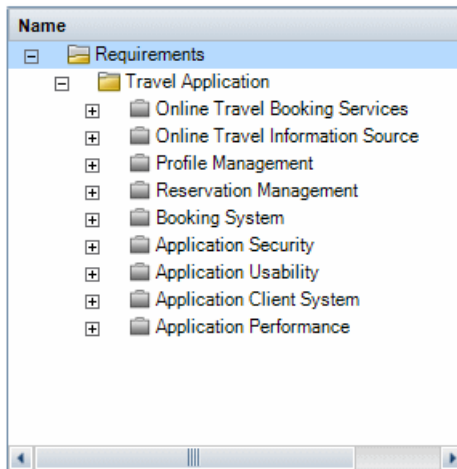
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Verifizierungsergebnisse	Zeigt die Verifizierungsergebnisse und die Liste der zu importierenden Felder an. Die Synchronisation kann fortgesetzt werden, sobald alle Verifizierungsprüfungen den Status Bestanden haben.
Fortfahren	<p>Startet den Synchronisationsprozess. Die Daten der Baseline der anderen Bibliothek werden in Ihre Bibliothek kopiert.</p> <p>Schließen Sie das Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools. Die Synchronisation läuft als Hintergrundprozess ab und kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Wenn Sie Ihre Arbeit am Projekt während der Synchronisation fortsetzen möchten, schließen Sie das Dialogfeld des Bibliotheksvergleichstools.</p>

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Sie können eine Bibliothek nicht in eine zuvor importierte Bibliothek importieren. Dies gilt für die Anforderungs-, Testplan und Testressourcenstruktur.

In der Anforderungsstruktur ist der Ordner **Travel Application** zum Beispiel eine importierte Bibliothek. Wenn Sie diese Bibliothek erneut importieren möchten, können Sie den Ordner **Travel Application** oder einen untergeordneten Ordner nicht als Stammordner für die Anforderungen in der Bibliothek definieren.



Teil III

Anforderungen

12

Einführung in Anforderungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über die Einführung in Anforderungen auf Seite 356

Aufgaben

- ▶ Verwenden von Anforderungen in ALM auf Seite 357

Konzepte

Überblick über die Einführung in Anforderungen

Mit Anforderungen wird im Detail beschrieben, was gelöst oder erreicht werden muss, um die Ziele der in der Entwicklung befindlichen Anwendung zu erreichen. Die klare und richtige Definition von Anforderungen zu Beginn eines Projekts bietet die folgenden Vorteile:

- ▶ Die Stakeholder erhalten Richtlinien hinsichtlich der Prioritäten.
- ▶ Klare Erwartungen werden zwischen den Stakeholdern definiert.
- ▶ Ausschuss wird reduziert und unnötige Ausgaben werden vermieden.

Mit dem Modul **Anforderungen** können Sie Anforderungen in allen Phasen der Verwaltung von Anwendungslebenszyklen definieren, verwalten und verfolgen.

Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder und Funktionen des Moduls **Anforderungen** sind verfügbar.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Anforderungen in ALM" auf Seite 357.

Aufgaben

Verwenden von Anforderungen in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Anforderungen in ALM erstellen und verfolgen.

Weitere Informationen über Anforderungen finden Sie unter "Überblick über die Einführung in Anforderungen" auf Seite 356.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Application Lifecycle Management-Roadmap" auf Seite 29.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 358
- "Erstellen der Anforderungen" auf Seite 358
- "Importieren von Business Process-Modellen" auf Seite 359
- "Verfolgen von Anforderungen" auf Seite 359
- "Berechnen von Risiken" auf Seite 360
- "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 360
- "Verknüpfen mit Fehlern" auf Seite 360
- "Zuweisen zu Releases" auf Seite 361
- "Analysieren von Anforderungen" auf Seite 361
- "Erstellen einer Baseline" auf Seite 361

1 Voraussetzungen

Bestimmen Sie den Umfang der Anforderungen, indem Sie Informationen sammeln, beispielsweise funktionale und technische Spezifikationen, Dokumente zu Marketing- und Geschäftsanforderungen sowie Stakeholder-Ziele.

Beispiel:

Sie könnten sich mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- ▶ Welchem Zweck und welchem Ziel dient die Anwendung in erster Linie?
- ▶ Wo liegen als kritisch einzustufende Einschränkungen vor?
- ▶ Was sind die Hauptfunktionen der Anwendung?
- ▶ Wie ist die relative Bedeutung jeder Komponente der Anwendungsfunktionalität zu bewerten?
- ▶ Was sind die kritischen oder hochriskanten Funktionen der Anwendung?
- ▶ Wo sehen Sie Ihre geschäftlichen oder Testprioritäten?
- ▶ Finden Ihre Prioritäten Zustimmung bei Ihren Kunden oder Endanwendern?
- ▶ Welche Ziele verfolgen Sie im Hinblick auf die Qualität?

2 Erstellen der Anforderungen

Definieren Sie ein hierarchisch strukturiertes Framework für den Umfang der Anforderungen, indem Sie eine Anforderungsstruktur erstellen.

Definieren Sie unterschiedliche Gruppen von Anforderungen in der Anforderungsstruktur. Erstellen Sie für jede Anforderungsgruppe in der Anforderungsstruktur eine Liste mit detaillierten Anforderungen. Jede Anforderung in der Struktur kann relevante Anhänge und Rich Text-Dokumente enthalten.

Sie können Anforderungen Prioritätsstufen zuordnen und diese beim Erstellen des Testplans berücksichtigen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365.

3 Importieren von Business Process-Modellen

Wenn Sie mit Business Process-Modellen arbeiten, können Sie ein Framework der Anforderungen erstellen, indem Sie Modelle importieren, die mit standardmäßigen Modellierungstools erstellt wurden. Mit dem Modul **Geschäftsmodelle** können Sie die Qualität des Business Process-Modells und der Geschäftsabläufe analysieren. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490.

4 Verfolgen von Anforderungen

Sie können eine Verfolgbarkeit zwischen Anforderungen hinzufügen. Bei der Analyse der Auswirkungen einer vorgeschlagenen Änderung in einer bestimmten Anforderung können Sie daraus ersehen, welche anderen Anforderungen möglicherweise von der Änderung betroffen sind. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verfolgen von Anforderungen" auf Seite 423.

Um die Vollständigkeit der Beziehungen zwischen Ihren Anforderungen zu ermitteln, können Sie eine Verfolgbarkeitsmatrix erzeugen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 439.

5 Berechnen von Risiken

Nutzen Sie das risikobasierte Qualitäts-Management, um je nach Anforderungsart und verfügbaren Ressourcen zu berechnen, auf welcher Ebene eine Anforderung getestet werden sollte. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Bewerten von Risiken" auf Seite 460.

6 Erstellen der Abdeckung

Erstellen Sie die Abdeckung zwischen den Anforderungen und Tests, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen im Projekt implementiert wurden. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598.

Sie können die Abdeckung auch erstellen, indem Sie in der Testplanstruktur Anforderungen in Tests konvertieren. Die Abdeckung zwischen den Anforderungen und den zugehörigen Tests wird automatisch erstellt. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365.

7 Verknüpfen mit Fehlern

Sie können eine Anforderung mit bestimmten Fehlern verknüpfen. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn eine Abdeckung zwischen Anforderungen und Tests erstellt wird. Durch die Verknüpfung mit Fehlern können Sie die Einhaltung des Bedarfs an Anforderungen und Tests sicherstellen. Bei Änderung einer Anforderung können Sie sofort feststellen, welche Tests und Fehler betroffen sind und wer die dafür Zuständigen sind.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.

8 Zuweisen zu Releases

Weisen Sie Anforderungen den Releases und Zyklen zu, die in der Release-Struktur im Modul **Releases** definiert sind.

- ▶ **Zu Release zuweisen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Zu Release zuweisen** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Releases auswählen"" auf Seite 213.
- ▶ **Zu Zyklus zuweisen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Zu Zyklus zuweisen** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklen auswählen"" auf Seite 211.

9 Analysieren von Anforderungen

Überprüfen Sie die Anforderungen, um sicherzustellen, dass sie dem definierten Umfang für Anforderungen entsprechen. Nachdem eine Anforderung genehmigt wurde, ändern Sie ihren Status von **Nicht überprüft** in **Überprüft**.

Sie können Berichte und Diagramme erstellen und zur Überprüfung der Anforderungen heranziehen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002.

10 Erstellen einer Baseline

Erstellen Sie eine Baseline, um signifikante Meilensteine in Ihrem Anwendungslebenszyklus freizugeben oder zu vergleichen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283.

13

Anforderungsspezifikation

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Anforderungsspezifikationen auf Seite 364

Aufgaben

- ▶ Erstellen von Anforderungen auf Seite 365

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Anforderungen auf Seite 369

Konzepte

Überblick über Anforderungsspezifikationen

Anforderungen werden im Modul **Anforderungen** mit der Erstellung der Anforderungsstruktur angelegt. Die **Anforderungsstruktur** ist eine grafische Darstellung der definierten Anforderungen, in der das hierarchische Beziehungsgeflecht der Anforderungen verdeutlicht wird. Die Struktur enthält verschiedene Gruppen von Anforderungen, die entweder auf dem Anforderungstyp oder dem Funktionsbereich beruhen.

Erstellen Sie für jede Anforderungsgruppe in der Anforderungsstruktur eine Liste mit detaillierten Anforderungen. Jede Anforderung in der Struktur wird umfassend beschrieben und kann mit relevanten Links und Anhängen versehen werden.

Nach der Erstellung einer Anforderungsstruktur lassen sich die Anforderungen als Grundlage für die Definition von Tests in Ihrer Testplanstruktur verwenden.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365.

Aufgaben

Erstellen von Anforderungen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Ihre Anforderungen im Modul **Anforderungen** definieren und aktualisieren. Nach der Erstellung einer Anforderungsstruktur lassen sich die Anforderungen als Grundlage für die Definition von Tests in Ihrer Testplanstruktur verwenden.

Weitere Informationen über die Erstellung von Anforderungen finden Sie unter "Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 364.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Anforderungen in ALM" auf Seite 357.

Tipp: Ein Anwendungsszenario für diese Aufgabe finden Sie unter "Erstellen von Anforderungen – Anwendungsszenario" auf Seite 367.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Erstellen der Anforderungen" auf Seite 366
- "Importieren von Anforderungen – optional" auf Seite 366
- "Aktualisieren von Anforderungen" auf Seite 366
- "Konvertieren von Anforderungen in Tests – optional" auf Seite 367

1 Erstellen der Anforderungen

- a **Öffnen Sie das Modul "Anforderungen".** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Anforderungen** die Option **Anforderungen** aus. Wählen Sie im Menü **Ansicht** die Option **Anforderungsstruktur** aus.
Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Moduls **Anforderungen** finden Sie unter "Fenster des Moduls "Anforderungen"" auf Seite 370.
- b **Erstellen Sie Ordner.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Anforderungen** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus. Klicken Sie zum Erstellen eines Unterordners mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neuer Ordner** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Anforderungsordner (neu)"" auf Seite 410.
- c **Fügen Sie Anforderungen hinzu.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Anforderungsordner und wählen Sie **Neue Anforderung** aus. Klicken Sie zum Erstellen einer untergeordneten Anforderung mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Neue Anforderung** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Anforderung (neu)"" auf Seite 408.

2 Importieren von Anforderungen – optional

Neben der Erstellung von Anforderungen direkt in ALM können Sie Anforderungen auch aus Microsoft Word, Microsoft Excel oder anderen Anforderungsverwaltungstools von Drittanbietern in Ihr ALM-Projekt importieren. Bevor Sie Anforderungen importieren können, müssen Sie das geeignete Add-In installieren. Informationen über Add-Ins finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

3 Aktualisieren von Anforderungen

Sie können Details, Anhänge und Rich Text-Dokumente jeder Anforderung aktualisieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Anforderungsdetails** aus. Das Dialogfeld **Details zu Anforderung** wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 405.

4 Konvertieren von Anforderungen in Tests – optional

Bei der Erstellung einer Testplanstruktur im Modul **Testplan** können Sie Ihre Anforderungen als Grundlage zur Definition Ihrer Tests verwenden. Sie können Ihre Anforderungen wiederverwenden und sie in folgende Entitäten in Ihrer Testplanstruktur konvertieren: Testsubjekte, Tests, Testschritte oder Schrittbeschreibungen.

Es gibt zwei Methoden, um Tests aus Anforderungen zu erstellen:

- **Anforderungen in Tests konvertieren.** Mit dieser Option können Sie Anforderungen in Testsubjekte, Tests, Testschritte oder Schrittbeschreibungen konvertieren.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung oder einen Ordner und wählen Sie **In Tests konvertieren** aus. Der Assistent zum Konvertieren in Tests wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 411.

- **Anforderungen in Tests konvertieren und zu Testreihe hinzufügen.** Mit dieser Option können Sie Anforderungen in Tests eines angegebenen Subjekts in der Testplanstruktur und eine angegebene Testreihe im Modul **Testlabor** konvertieren.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie **Test erzeugen** aus. Das Dialogfeld **Test erzeugen** wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Test erzeugen"" auf Seite 418.



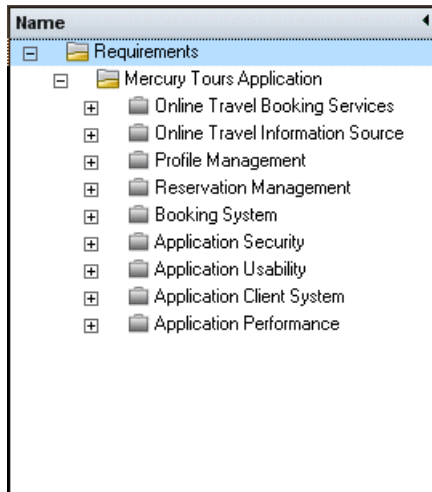
Erstellen von Anforderungen – Anwendungsszenario

Dieses Anwendungsszenario zeigt ein Beispiel für das Festlegen von Anforderungen im Modul **Anforderungen**.

Hinweis: Informationen über Aufgaben in diesem Szenario finden Sie unter "Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365.

Angenommen, Sie arbeiten an einem Projekt, das auf einer Anwendung für Flugreservierung und Reisebuchungen beruht. Als wesentliche Anforderungen sind folgende Komponenten zu nennen:

Online-Reisebuchungsdienste, Online-Reiseinformationsquellen, Profilverwaltung, Reservierungsverwaltung, Buchungssystem, Anwendungssicherheit, Benutzerfreundlichkeit, Anwendungsclientsystem und Anwendungsleistung.



Erstellen Sie für jede Anforderungsgruppe in der Anforderungsstruktur eine Liste mit detaillierten Anforderungen. Die Anforderung **Profilverwaltung** kann beispielsweise in folgende Einzelanforderungen aufgeschlüsselt werden:



Jede Anforderung in der Struktur kann relevante Anhänge und Rich Text-Dokumente enthalten.

Referenz

Benutzeroberfläche für Anforderungen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Fenster des Moduls "Anforderungen" auf Seite 370
- Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen" auf Seite 378
- Symbole im Modul "Anforderungen" auf Seite 393
- Felder im Modul "Anforderungen" auf Seite 397
- Seite "Details zu Anforderung" auf Seite 405
- Dialogfeld "Anforderung (neu)" auf Seite 408
- Dialogfeld "Anforderungsordner (neu)" auf Seite 410
- Assistent zum Konvertieren in Tests auf Seite 411
- Dialogfeld "Test erzeugen" auf Seite 418

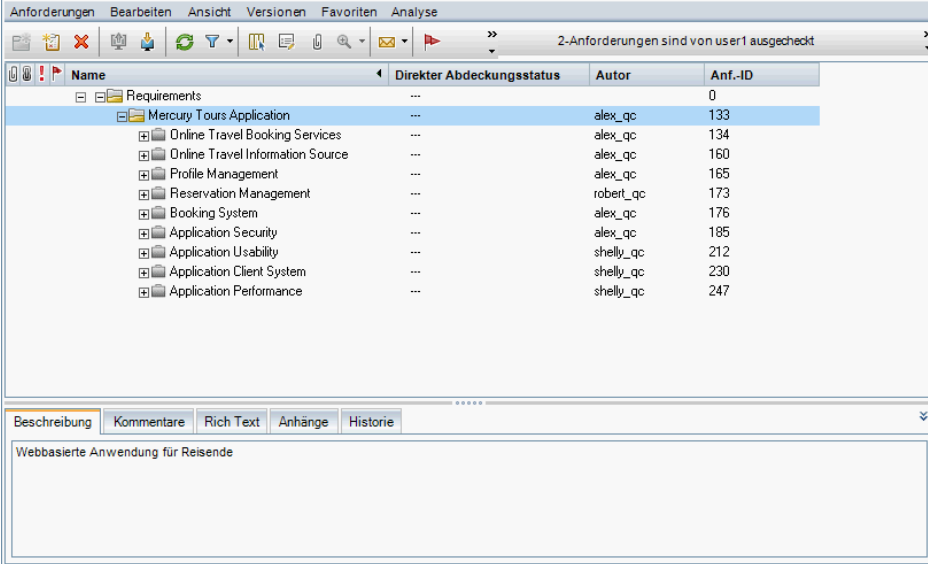
Fenster des Moduls "Anforderungen"

In diesem Fenster können Sie ALM-Anforderungen definieren und verwalten.

Es enthält die folgenden Ansichten: Anforderungsstruktur, Anforderungs-details, Anforderungstabelle, Abdeckungsanalyse und Verfolgbarkeitsmatrix. Wählen Sie die gewünschte Ansicht aus dem Menü **Ansichten** aus.

Anforderungsstruktur

In dieser Ansicht werden Ihre Anforderungen in hierarchischer Struktur angezeigt.



Name	Direkter Abdeckungsstatus	Autor	Anf.-ID
Requirements	...		0
Mercury Tours Application	...	alex_qc	133
Online Travel Booking Services	...	alex_qc	134
Online Travel Information Source	...	alex_qc	160
Profile Management	...	alex_qc	165
Reservation Management	...	robert_qc	173
Booking System	...	alex_qc	176
Application Security	...	alex_qc	185
Application Usability	...	shelly_qc	212
Application Client System	...	shelly_qc	230
Application Performance	...	shelly_qc	247

Beschreibung Kommentare Rich Text Anhänge Historie

Webbasierte Anwendung für Reisende

Anforderungsdetails

In dieser Ansicht können Sie Links zwischen Anforderungen und anderen Entitäten erstellen. Darüber hinaus können Sie Anforderungsrisiken berechnen und analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 405.

The screenshot displays a software requirement management interface. On the left, a tree view shows a hierarchy of requirements under 'Requirements', with 'Mercury Tours Application' selected. The main area is divided into two sections: 'Details' and 'Beschreibung'. The 'Details' section contains a form with various fields for requirement metadata, and the 'Beschreibung' section contains a text area with a description.

Details	
* Anforderun...	Undefiniert
* Name:	Mercury Tours Application
Alter Typ (ve...	Software
Anf.-ID:	3
Autor:	user1
Direkter Abd...	No Run
Erstellungs...	29.09.2010
Erstellungsz...	14:17:27
Geändert:	01.10.2010 12:43:21
Priorität:	5-Dringend
Produkt:	
Überprüft:	Nicht überprüft
Versionsnu...	1
Zielrelease:	Test-Release
Zielzyklus:	

Beschreibung	
Webbasierte Anwendung für Reisende.	

Anforderungentabelle

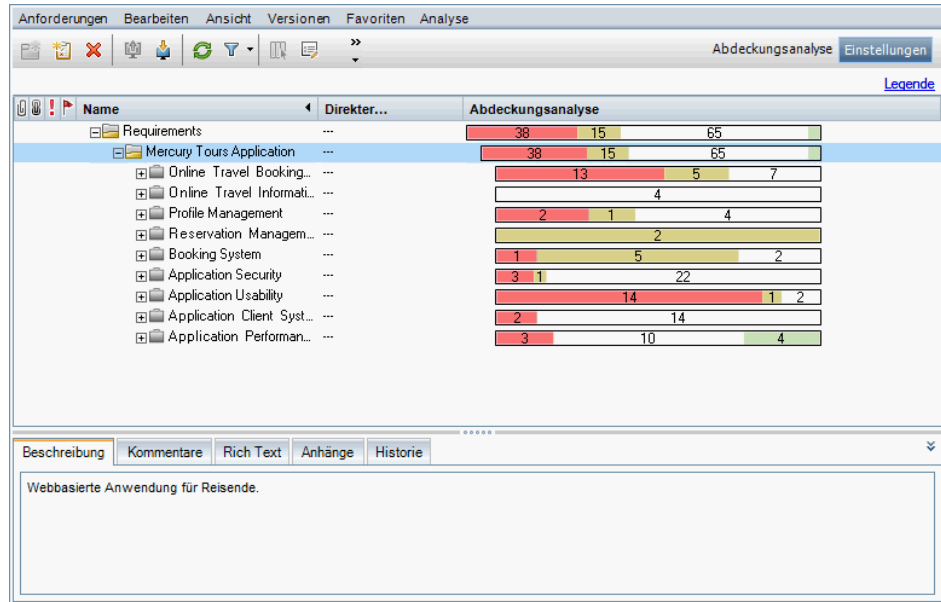
In dieser Ansicht werden die Anforderungen in einfacher, nicht hierarchischer Form dargestellt. Jede Zeile in der Tabelle enthält eine separate Anforderung.

Name	Direkter Abdeckungsstatus	Autor	Anf.-ID
Requirements	...		0
Business Models	...		4
Create Cost Center Master_1	Not Covered		30
Inform Cost Center No# to Reque...	Not Covered		35
Remedy Ticket for Internal Order_1	Not Covered		34
Cost Center Change	Not Covered		25
Mercury Tours Application	Not Completed	user1	1
Tours	Not Completed	user1	2
Create Cost Center Master	Not Completed		17
Create Cost Center_1	Not Covered		33
Remedy Ticket to initiate SRM wo...	Not Covered		32
Activities	...		11
Testanforderung	Failed	user1	3
Online Travel Information Source	...	user1	5
Internal Order Master	No Run		10
Internal Order Master_1	Not Covered		31
Cost Center Master_1	Not Covered		29
Anf	...	user1	8
Change Cost Center Master	Not Covered		28
Review_1	Not Covered		27
Receive Modified Cost Center Mai...	Not Covered		26

At the bottom of the window, there are tabs for 'Beschreibung', 'Kommentare', 'Rich Text', 'Anhänge', and 'Historie'.

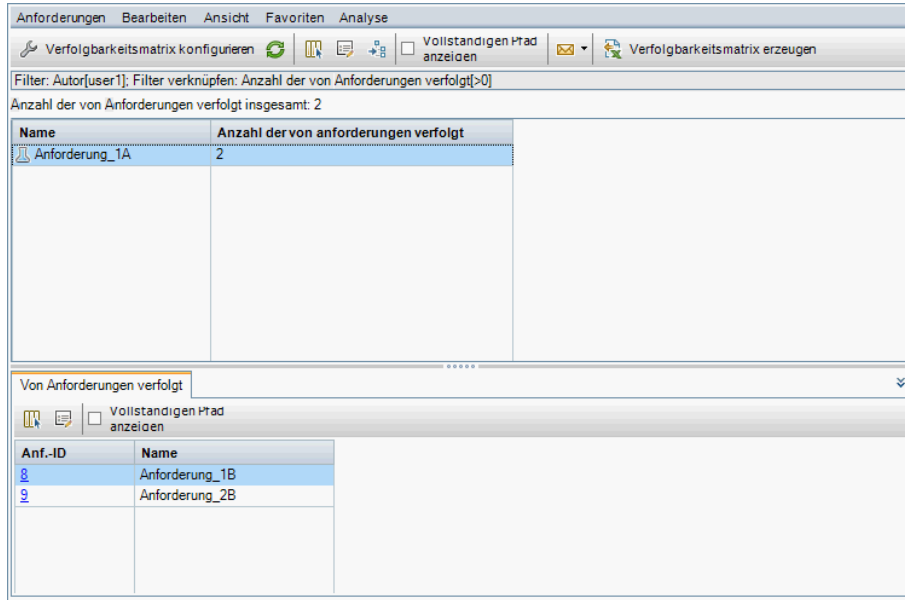
Abdeckungsanalyse

In dieser Ansicht können Sie die Aufschlüsselung der untergeordneten Anforderungen nach ihrem Testabdeckungsstatus analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 605.



Verfolgbarkeitsmatrix

In dieser Ansicht können Sie Verfolgbarkeitsbeziehungen zwischen Anforderungen untereinander oder zwischen Anforderungen und Tests in einer Matrix anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Verfolgbarkeitsmatrixansicht" auf Seite 444.



Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Anforderungen aus. Wählen Sie die gewünschte Anforderungsansicht aus dem Menü Ansichten aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder und Funktionen des Moduls Anforderungen sind verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365
Siehe auch:	"Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 364

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Anforderungsstruktur>	<p>Befindet sich auf der linken Seite des Fensters und enthält die hierarchisch angeordneten Anforderungen.</p> <p>Verfügbar über: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse</p>
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Anforderungen">	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anforderungsfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397. ▶ Menüs und Schaltflächen für Anforderungen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen"" auf Seite 378. ▶ Symbole für Anforderungen. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 393. ▶ ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.
Dargestellte Elemente	<p>Auf dieser Registerkarte werden Business Process-Modellentitäten aufgeführt, die durch die ausgewählte Anforderung dargestellt werden.</p> <p>Verfügbar über: Geschäftsmodellanforderungen</p>
Filter	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig auf die Tabelle oder Struktur angewendet ist. Befindet sich direkt oberhalb der Tabellenfilterfelder oder der Struktur.</p>
Geschäftsmodellverknüpfung	<p>Listet die Geschäftsmodellentitäten auf, die mit der derzeit ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"" auf Seite 616.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Anhänge"	Hier sind die Anhänge aufgelistet, die zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Anforderung enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Registerkarte "Kommentare"	Kommentare zur derzeit ausgewählten Anforderung. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Registerkarte "Rich Text"	<p>Hier können Sie Rich Text mit einem HTML-Editor in ALM hinzufügen, anzeigen und bearbeiten.</p> <p>Hinweis: Änderungen, die Sie am Rich Text einer Anforderung vornehmen, werden automatisch gespeichert, wenn Sie zu einer anderen Anforderung oder einem anderen Modul wechseln.</p> <p>Weitere Informationen über die Definition von Rich Text-Vorlagen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
Registerkarte "Testabdeckung"	Listet die Tests auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Testabdeckung"" auf Seite 619.
Registerkarte "Anforderungsverfolgbarkeit"	Listet die Anforderungen auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Beziehungen"" auf Seite 429 und "Registerkarte "Auswirkungsanalyse"" auf Seite 435.
Registerkarte "Beschreibung"	Beschreibt die derzeit ausgewählte Anforderung. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Registerkarte "Details"	Beschreibt die derzeit ausgewählte Anforderung im Detail.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an der derzeit ausgewählten Anforderung vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.
Registerkarten "Risikoanalyse" und "Risikobewertung"	Hier können Sie das Risiko der derzeit ausgewählten Anforderung berechnen und analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Risikobewertung"" auf Seite 468 und "Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475.
Registerkarte "Verknüpfte Fehler"	Listet die Fehler auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.


Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen"


In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Anforderungen** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Anforderungen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Einige Menübefehle und Schaltflächen sind nicht in allen Anforderungsansichten verfügbar. ▶ Versionskontrolle: Weitere Menübefehle und Schaltflächen sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü und Schaltflächen für Versionen" auf Seite 143. ▶ Quality Center Starter Edition: Nicht alle Befehle und Schaltflächen stehen zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365
Siehe auch:	"Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 393 "Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 364

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
<Liste der zuletzt verwendeten Favoritenansichten>	Favoriten	<p>Zeigt die vier zuletzt verwendeten Favoritenansichten im Modul Anforderungen an.</p> <p>Sie können die Anzahl der im Menü angezeigten Ansichten mit dem Parameter FAVORITES_DEPTH auf der Registerkarte Standortkonfiguration der Site-Administration verändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
Abdeckungsanalyse	Ansicht	<p>Öffnet die Abdeckungsanalyseansicht, in der Sie den Abdeckungsstatus der aufgeschlüsselten Anforderungen analysieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 605.</p>
Alarme	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld Alarme, in dem Sie Alarme für die Anforderungen anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme"" auf Seite 118.</p>
Alarme löschen	Bearbeiten	<p>Löscht angezeigte Alarme für das Modul. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Alarmen" auf Seite 112.</p>
 Alle aktualisieren	Ansicht	<p>Aktualisiert die Anforderungsstruktur oder -tabelle mit den aktuellen Daten.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Alle auswählen	Bearbeiten	Wählt alle Anforderungen in der Tabelle aus. Verfügbar über: Anforderungentabelle
Alle einblenden	Ansicht	Blendet alle Knoten in der Anforderungsstruktur ein.
Anforderungentabelle	Ansicht	Zeigt die Anforderungentabellenansicht an, in der die Anforderungen in einfacher, nicht hierarchischer Form dargestellt werden. Jede Zeile in der Tabelle enthält eine separate Anforderung.
 Anforderungs- details	Anforderungen	Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung , in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 405.
Anforderungsdetails	Ansicht	Zeigt die Anforderungsdetailansicht an, in der Sie Links zwischen Anforderungen und anderen Entitäten erstellen können. Darüber hinaus können Sie Anforderungsrisiken berechnen und analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 405.
Anforderungsstruktur	Ansicht	Zeigt die Anforderungsstrukturansicht an, in der Sie Ihre Anforderungen in hierarchischer Struktur anzeigen können.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Anhänge	<Kontextmenü>	<p>Öffnet die Seite Anhänge, über die Sie Anhänge zur ausgewählten Anforderung hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
Ausblenden	Ansicht	<p>Reduziert alle Knoten in der Anforderungsstruktur.</p>
Ausschneiden/Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt ausgewählte Anforderungen an eine andere Position in der Anforderungsstruktur.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie eine Anforderung an eine andere Position in der Anforderungsstruktur verschieben, werden auch die untergeordneten Anforderungen, die Testabdeckung, Verfolgbarkeitslinks und Fehlerverknüpfungen verschoben. Der Stammordner kann nicht verschoben werden.</p> <p>Tipp: Sie können eine Anforderung auch durch Ziehen an eine andere Position in der Anforderungsstruktur verschieben.</p>
Auswahl aktualisieren	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren, in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Anforderungen in der Struktur oder Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auswahl aktualisieren"" auf Seite 105.</p>



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Auswahl umkehren	Bearbeiten	Wählt alle zuvor ausgewählten Anforderungen in der Tabelle ab und wählt alle zuvor nicht ausgewählten Anforderungen aus. Verfügbar über: Anforderungentabelle
Berichte	Analyse	Listet die vordefinierten Berichte auf, die Sie für Anforderungsdaten erzeugen können. Informationen über die Berichtstypen finden Sie unter "Vordefinierte Standardberichte" auf Seite 1158.
Diagramme	Analyse	Listet die Diagramme auf, die Sie für Anforderungsdaten erzeugen können. Wählen Sie ein vordefiniertes Diagramm aus oder starten Sie den Diagramm-Assistenten. Weitere Informationen über die vordefinierten Diagrammtypen finden Sie unter "Diagrammtypen" auf Seite 1039.
Ersetzen	Bearbeiten	Ersetzt einen Anforderungsfeldwert in der Struktur oder Tabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ersetzen"" auf Seite 87.




Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Exportieren	Anforderungen	<p>Öffnet das Dialogfeld Abdeckungsanalyse exportieren. Hier können Sie die Abdeckungsanalyseansicht als Microsoft Word-Dokument speichern. In dem Dokument wird jede übergeordnete Anforderung in der Anforderungsstruktur als Balkendiagramm dargestellt.</p> <p>Verfügbar über: Abdeckungsanalyse</p>
Exportieren	<Kontextmenü>	<p>Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren, in dem Sie die Anforderungen in einer Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Tabelle, Microsoft Word-Dokument oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle. Exportiert alle Anforderungen in der Tabelle. ▶ Auswahl. Exportiert ausgewählte Anforderungen in der Tabelle. <p>Verfügbar über: Anforderungentabelle</p>
Favoriten verwalten	Favoriten	<p>Öffnet das Dialogfeld Favoriten verwalten, in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favoriten verwalten"" auf Seite 131.</p>



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Filtern/Sortieren	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Anforderungen in der Anforderungsstruktur oder -tabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
Gehe zu Anforderung	Anforderungen	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung , in dem Sie anhand der Anforderungs-ID nach einer bestimmten Anforderung suchen können. Klicken Sie auf In Struktur anzeigen , um die Anforderung in der Anforderungsstruktur anzuzeigen. Klicken Sie auf Details anzeigen , um die Anforderung im Dialogfeld Details zu Anforderung anzuzeigen. Sie können nur zu Anforderungen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.
 Gehe zu Anforderung in Anforderungsstruktur	<Kontextmenü>	Wechselt zur Anforderungsstrukturansicht und markiert die ausgewählte Anforderung. Verfügbar über: Anforderungentabelle und Verfolgbarkeitsmatrix
In Tests konvertieren	Anforderungen	Öffnet den Assistenten zum Konvertieren in Tests, mit dem Sie ausgewählte Anforderungen eines angegebenen Subjekts in der Testplanstruktur in Tests konvertieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 411.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Indikatorspalten	Ansicht	<p>Zeigt die folgenden Spalten im linken Bereich des Anforderungsfensters an:  . Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 393.</p>
Informationsausschnitt	Ansicht	<p>Zeigt Registerkarten mit Informationsausschnitten unten in der Anforderungsansicht an. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "Anforderungen"" auf Seite 370.</p>
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert ausgewählte Anforderungen im selben Projekt oder projektübergreifend. Beim Kopieren von Anforderungen werden auch untergeordnete Anforderungen kopiert.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Testabdeckung, Fehlerverknüpfungen und Daten des risikobasierten Qualitäts-Managements werden nicht mitkopiert. ▶ Wenn Sie eine Anforderung mit Verfolgbarkeit kopieren möchten, müssen Sie auch die zugehörigen verfolgten Anforderungen kopieren.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Kopie des Stammordners kann nicht im selben Projekt eingefügt werden. ➤ Wenn Sie eine Anforderung einfügen, die denselben Namen hat wie eine vorhandene Anforderung, wird der Name automatisch durch das Suffix _Kopie ergänzt.
Kürzlich verwendet	Analyse	Zeigt die zuletzt angezeigten Berichte und Diagramme im Modul Anforderungen an.
 Löschen	Bearbeiten	<p>Löscht ausgewählte Anforderungen. Wenn Sie ein Anforderungsthema löschen, werden auch die untergeordneten Anforderungen, die Testabdeckung, Verfolgbarkeitslinks und Fehlerverknüpfungen gelöscht. Der Stammordner kann nicht gelöscht werden.</p> <p>Versionskontrolle: Beim Löschen einer Anforderung werden alle vorherigen Versionen der Anforderung ebenfalls gelöscht.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Nach unten  Nach oben		<p>Hiermit können Sie die ausgewählten Anforderungen in der Anforderungsstruktur nach oben oder nach unten verschieben und deren Reihenfolge festlegen.</p> <p>Hinweis: Die Schaltflächen Nach oben und Nach unten sind nicht verfügbar, wenn die Anforderungen in der Anforderungsstruktur bereits mithilfe der Registerkarte Anzeigereihenfolge im Dialogfeld Filter sortiert wurden. Weitere Informationen über die Registerkarte Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p> <p>Verfügbar über: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse</p>
Nachverfolgungs-Flag löschen	Bearbeiten	Löscht das Nachverfolgungs-Flag einer ausgewählten Anforderung. Weitere Informationen über Nachverfolgungs-Flags finden Sie unter "Überblick über Nachverfolgungs-Flags" auf Seite 111.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Neue Anforderung	Anforderungen	<p>Öffnet das Dialogfeld Anforderung (neu), in dem Sie eine Anforderung zu einer ausgewählten Anforderung hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Anforderung (neu)"" auf Seite 408.</p> <p>Verfügbar über: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse</p>
 Neuer Ordner	Anforderungen	<p>Öffnet das Dialogfeld Anforderungsordner (neu), in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Anforderungsordner (neu)"" auf Seite 410.</p> <p>Verfügbar über: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse</p>
Öffentlich	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
 Per E-Mail senden	Anforderungen	<p>Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden, in dem Sie eine Anforderung an aus einer Liste ausgewählte Empfänger oder den Verfasser der Anforderung per E-Mail versenden können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Privat	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
 Spalten auswählen	Ansicht	<p>Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Spalten in der Struktur- oder Tabellenansicht in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
Suchen	Bearbeiten	Sucht nach einer Anforderung im Modul Anforderungen . Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 85.
Tabellenfilter 	Ansicht	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen, Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p> <p>Verfügbar über: Anforderungentabelle</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Test erzeugen	Anforderungen	Öffnet das Dialogfeld Test erzeugen , um ausgewählte Anforderungen in einen Test des angegebenen Subjekts in der Testplanstruktur und eine angegebene Testreihe im Modul Testlabor zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Test erzeugen"" auf Seite 418.
Testabdeckung > Kriterien zu Abdeckung hinzufügen anzeigen	Ansicht	Aktiviert das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen . Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen"" auf Seite 630. Verfügbar über: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse
 Textsuche	Bearbeiten	Öffnet im unteren Teil des Fensters im Modul Anforderungen den Ausschnitt für die Textsuche, in dem Sie in vordefinierten Feldern nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche"" auf Seite 90.
Umbenennen	Bearbeiten	Benennt eine ausgewählte Anforderung um. Der Stammordner kann nicht umbenannt werden. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Anforderungsnamen nicht zulässig: \ ^ *

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert eine ausgewählte Anforderung und fügt seinen URL als Link ein. Die Anforderung selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die betreffende Anforderung an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
Verfolgbarkeitsmatrix exportieren	Analyse	Öffnet das Dialogfeld Verfolgbarkeitsmatrix exportieren . Hier können Sie die Verfolgbarkeitsmatrixansicht als Microsoft Excel-Tabelle speichern. Verfügbar über: Verfolgbarkeitsmatrix
Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren	Bearbeiten	Öffnet den Assistenten zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix, mit dem Sie die Entitäten festlegen können, die in der Matrix angezeigt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 449. Verfügbar über: Verfolgbarkeitsmatrix
Vollständigen Pfad anzeigen	Ansicht	Zeigt den Pfad der Anforderungen in der Anforderungsstruktur an. Verfügbar über: Verfolgbarkeitsmatrix

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Weitersuchen	Bearbeiten	<p>Sucht in der Anforderungentabelle nach dem nächsten Objekt, das mit den zuvor definierten Suchkriterien übereinstimmt.</p> <p>Verfügbar über: Anforderungentabelle</p>
 Zoom	Ansicht	<p>Ändert die Detailgenauigkeit in der Anforderungsstruktur. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <p>Vergrößern. Zeigt die ausgewählte Anforderung an und versieht den Pfad der Anforderung mit einer Überschrift.</p> <p>Eine Ebene auszoomen. Macht den vorherigen Zoombefehl rückgängig.</p> <p>Bis Stamm auszoomen. Vergrößert auf die höchste Ebene und zeigt die gesamte Anforderungsstruktur an.</p>
Zu Favoriten hinzufügen	Favoriten	<p>Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen, in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 129.</p>
Zu Release zuweisen	Anforderungen	<p>Öffnet das Dialogfeld Releases auswählen. Hier können Sie ausgewählte Anforderungen zu Releases zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Releases auswählen"" auf Seite 213.</p>








Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Zu Zyklus zuweisen	Anforderungen	Öffnet das Dialogfeld Zyklen auswählen . Hier können Sie ausgewählte Anforderungen zu Zyklen zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklen auswählen"" auf Seite 211.
 Zur Nachverfolgung markieren	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für eine ausgewählte Anforderung definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.









Symbole im Modul "Anforderungen"




In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Anforderungen** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Anforderungen aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Nicht alle Symbole sind verfügbar.
Siehe auch:	"Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen"" auf Seite 378 "Fenster des Moduls "Anforderungen"" auf Seite 370

Die Symbole werden im Folgenden beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	< Grünes Platzhalterzeichen >. Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.
	<p>Alarmer. Klicken Sie auf das Symbol, um Alarmer für die Anforderung anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Roter Alarm. Der Alarm ist neu. ▶ Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 118.</p>
	<p>Anhänge. Klicken Sie auf das Symbol, um Anhänge für die angegebene Anforderung anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
	<p>Untergeordnetes Objekt. Eine untergeordnete Anforderung, die von einer Änderung der ausgewählten Anforderung betroffen ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Auswirkungsanalyse"" auf Seite 435.</p>
	<p>Übergeordnetes Objekt. Eine übergeordnete Anforderung, die sich auf eine ausgewählte Anforderung auswirkt. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Auswirkungsanalyse"" auf Seite 435.</p>
	<p>Verfolgen bis. Eine Anforderung, auf die sich eine ausgewählte Anforderung auswirkt. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Auswirkungsanalyse"" auf Seite 435.</p>
	<p>Verfolgen von. Eine Anforderung, die sich auf eine ausgewählte Anforderung auswirkt. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Auswirkungsanalyse"" auf Seite 435.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Rekursive Beziehung. Eine Anforderung kommt mehrmals in einer Beziehung vor. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Auswirkungsanalyse"" auf Seite 435.
	Nachverfolgungs-Flags. Klicken Sie auf das Symbol, um Nachverfolgungs-Flags für die Anforderung anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. ➤ Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.
	Verknüpfte Fehler. Klicken Sie auf das Symbol, um verknüpfte Fehler für die Anforderung anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.
	Business-Anforderung. Eine Business Process-Anforderung.
	Anforderungsordner. Ein Ordner zum Organisieren der Anforderungen.
	Funktionale Anforderung. Eine Anforderung, die sich auf das Systemverhalten bezieht.
	Gruppenanforderung. Eine Sammlung zusammengehöriger Anforderungen.
	Testanforderung. Eine Anforderung vom Typ Test .

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Geschäftsmodellanforderung. Eine Anforderung, die eine Business Process-Modellentität darstellt.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geschäftsmodellanforderungen werden automatisch für jede Modellentität erstellt, die zum Modul Geschäftsmodelle hinzugefügt wird. ➤ Der Anforderungstyp von Geschäftsmodellanforderungen kann nicht geändert werden.
	<p>Nicht definierte Anforderung. Eine Anforderung eines nicht definierten Typs.</p>
	<p>Versionskontrolle. Die Anforderung ist ausgecheckt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grünes Schloss. Die Anforderung wurde vom aktuellen Benutzer ausgecheckt. ➤ Rotes Schloss. Die Anforderung wurde von einem anderen Benutzer ausgecheckt.








Felder im Modul "Anforderungen"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Anforderungen** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Anforderungen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Anforderungen ändern. Zudem können Sie die die Projektlisten anpassen. Weitere Details finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Anforderungen zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Details finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Wenn Sie eine Anforderungsspalte mit einem Benutzernamen (auch bei benutzerdefinierten Feldern) auswählen, zeigt ALM eine Liste mit den Namen und vollständigen Namen aller Benutzer an. Sie können die Benutzerliste sortieren, nach Benutzern suchen, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 83. ▶ Manche Felder sind nicht in allen Anforderungsansichten verfügbar. ▶ Versionskontrolle: Weitere Felder sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Versionskontrollfelder" auf Seite 145. ▶ Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder sind verfügbar.
Siehe auch:	"Fenster des Moduls "Anforderungen"" auf Seite 370

Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Abdeckungsanalyse	<p>Grafische Darstellung des direkten Abdeckungsstatus der Anforderung und untergeordneten Anforderungen. Anforderungen, die nicht dem aktuellen Filter entsprechen, und Anforderungen mit dem direkten Abdeckungsstatus "N/V" werden in der Analyse nicht berücksichtigt.</p> <p>Anmerkung: Wenn Sie die Abdeckung nach Zyklus analysieren, wird in ALM das Feld Direkter Abdeckungsstatus bei der Berechnung nicht herangezogen. ALM verwendet stattdessen berechnete Werte, beruhend auf Tests, deren Instanzen zu Testreihenordnern gehören, die wiederum im Filterergebnis enthaltenen Zyklen zugeordnet sind. In diesem Fall werden Anforderungen, die keine Testabdeckung für einen im Filterergebnis enthaltenen Zyklus aufweisen, in der Analyse nicht berücksichtigt. Weitere Informationen über die Analyse der Abdeckung nach Zyklus finden Sie unter "Dialogfeld "Analyseeinstellungen"" auf Seite 625.</p>
Alter Typ (veraltet) (früher "Typ")	<p>Der Typ der Anforderung (veraltet). In früheren Versionen von ALM konnte der Typ jeden im Projekt konfigurierten Wert annehmen; typische Werte waren zum Beispiel Ändern, Funktional, Richtlinie, Qualität, Standard und System.</p> <p>Dieses Feld ist nur für Anforderungen eines nicht definierten Typs verfügbar.</p>
Anforderungs-ID	<p>Eine eindeutige alphanumerische Kennung einer Anforderung, die automatisch vergeben wird. Die Anforderungs-ID kann nicht geändert werden.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anforderungstyp	<p>Der Typ der Anforderung.</p> <p>Standardwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤  Business. Eine Business Process-Anforderung. Zu dieser Anforderung können Sie standardmäßig keine Abdeckung hinzufügen. ➤  Ordner. Ein Ordner zum Organisieren der Anforderungen. Zu dieser Anforderung können Sie standardmäßig keine Abdeckung hinzufügen. ➤  Funktional. Eine Anforderung, die sich auf das Systemverhalten bezieht. ➤  Gruppe. Eine Sammlung zusammengehöriger Anforderungen. ➤  Test. Eine Anforderung, die sich auf die Systemleistung bezieht. ➤  Geschäftsmodell. Eine Anforderung, die eine Business Process-Modellentität darstellt. ➤  Nicht definiert. Eine nicht definierte Anforderung. <p>Hinweis: Sie können die Standardtypen anpassen und eigene Anforderungstypen erstellen. Weitere Informationen über die Anpassung von Anforderungstypen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
Anforderungsverfolgungs-ID	<p>Eine eindeutige alphanumerische Kennung eines Anforderungslinks, die automatisch vergeben wird.</p>
Autor	<p>Der Benutzername der Person, die die Anforderung erstellt hat.</p> <p>Standardwert: Benutzername für die Anmeldung.</p>
Beschreibung	<p>Beschreibung der Anforderung.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Direkter Abdeckungsstatus</p>	<p>Der aktuelle Status der Anforderung, der aus dem Status der mit der Anforderung verknüpften Tests abgeleitet wird.</p> <p>Eine Anforderung kann eine der folgenden Einstellungen aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gesperrt. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus "Gesperrt" auf. ▶ Nicht abgedeckt. Die Anforderung ist nicht mit einem Test verbunden. ▶ Nicht bestanden. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus "Nicht bestanden" auf und keiner weist den Ausführungsstatus "Gesperrt" auf. ▶ Nicht abgeschlossen. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus "Nicht abgeschlossen" auf und keiner weist den Ausführungsstatus "Gesperrt" oder "Nicht bestanden" auf. Mit der Anforderung verbundene Tests können auch die Statureinstellungen "Bestanden" oder "Nicht ausgeführt" erhalten. ▶ Bestanden. Alle mit der Anforderung verbundenen Tests weisen den Ausführungsstatus "Bestanden" auf. ▶ Nicht ausgeführt. Alle mit der Anforderung verbundenen Tests weisen den Ausführungsstatus "Nicht ausgeführt" auf. ▶ N/V. Der aktuelle Status der Anforderung ist nicht verfügbar. ▶ -----. Die Anforderung gehört zu einem Anforderungstyp, der die Abdeckung nicht unterstützt, und hat insofern keinen direkten Abdeckungsstatus. <p>Standardwert: Status Nicht abgedeckt.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die den Anforderungslink erstellt hat. Standardwert: Benutzername für die Anmeldung.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem die Anforderung oder der Anforderungslink erstellt wurde. Standardwert: Das aktuelle Datum des Datenbankservers.
Erstellungszeit	Die Uhrzeit, zu der die Anforderung erstellt wurde. Standardwert: Die aktuelle Uhrzeit des Datenbankservers.
Geändert	Datum und Uhrzeit des Zeitpunkts, zu dem die Anforderung oder der Anforderungslink geändert wurde. Standardwert: Aktuelles Datum und Uhrzeit des Datenbankservers.
Kommentare	Kommentare zur Anforderung.
Name	Der Anforderungsname.
Priorität	Die Priorität der Anforderung; kann zwischen "Niedrig" (Stufe 1) und "Dringend" (Stufe 5) liegen.
Produkt	Die Komponente der Anwendung, auf der die Anforderung basiert.
RBQM - Aus Analyse ausschließen	Gibt an, ob die Anforderung von der Risikoanalyse ausgeschlossen wird. Eine Anforderung kann aus der Risikoanalyse herausgenommen werden, wenn sie zu einem Typ gehört, für den die Risikobewertung nicht verfügbar ist, oder wenn Sie sie explizit aus der Analyse ausschließen.
RBQM - Benutzerdefinierte Ergebnisse verwenden	Gibt an, ob anstelle der von ALM berechneten Werte die benutzerdefinierte Aufwandsschätzung und Testebene verwendet werden sollen. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.

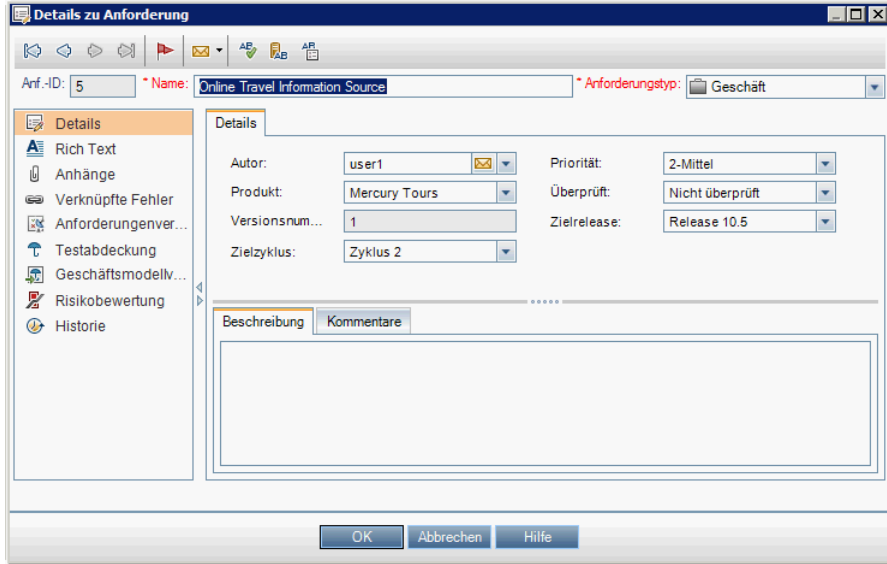
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
RBQM - Benutzerdefinierte Fehlerwahrscheinlichkeit	Die benutzerdefinierte Fehlerwahrscheinlichkeit der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch) , 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Fehlerwahrscheinlichkeit verwenden	Gibt an, ob anstelle der von ALM berechneten Fehlerwahrscheinlichkeit die benutzerdefinierte Fehlerwahrscheinlichkeit verwendet werden soll. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte funktionale Komplexität	Die benutzerdefinierte funktionale Komplexität der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch) , 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte funktionale Komplexität verwenden	Gibt an, ob anstelle der von ALM berechneten funktionalen Komplexität die benutzerdefinierte funktionelle Komplexität verwendet werden soll. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Geschäftsauswirkung	Die benutzerdefinierte berechnete Geschäftsrelevanz der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch) , B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Geschäftsauswirkung	Gibt an, ob anstelle der von ALM berechneten Geschäftsrelevanz die benutzerdefinierte Relevanz verwendet werden soll. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Testebene	Die benutzerdefinierte Testebene für die Anforderung. Mögliche Werte sind: 1 - Vollständig , 2 - Teilweise , 3 - Kontrollprüfung und 4 - Keine . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefinierte Testzeit	Der benutzerdefinierte Aufwand für den Test der Anforderung, gemessen in der Einheit, die in der Projektanpassung definiert ist. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
RBQM - Benutzerdefiniertes Risiko	Das benutzerdefinierte Risiko der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch) , B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Benutzerdefiniertes Risiko verwenden	Gibt an, ob anstelle des von ALM berechneten Risikos das benutzerdefinierte Risiko verwendet werden soll. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Datum der letzten Analyse	Das Datum, an dem die letzte Analyse im risikobasierten Qualitäts-Management für die Anforderung durchgeführt wurde. Dieses Feld wird nur bei Analyseanforderungen verwendet.
RBQM - Effektive Fehlerwahrscheinlichkeit	Die effektive Fehlerwahrscheinlichkeit der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch) , 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Effektive funktionale Komplexität	Die effektive funktionale Komplexität der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch) , 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Effektive Geschäftsauswirkung	Die effektive Geschäftsrelevanz der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch) , B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Effektives Risiko	Das effektive Risiko der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch) , B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Fehlerwahrscheinlichkeit	Die berechnete Fehlerwahrscheinlichkeit der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch) , 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Funktionale Komplexität	Die berechnete funktionale Komplexität der Anforderung. Mögliche Werte sind 1 (Hoch) , 2 (Mittel) und 3 (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
RBQM - Geschäftsauswirkung	Die berechnete Geschäftsrelevanz der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch) , B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Geschätzter Entwicklungsaufwand	Der geschätzte (benutzerdefinierte) Entwicklungsaufwand der Anforderung. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Testebene	Die berechnete Testebene für die Anforderung. Mögliche Werte sind: 1 - Vollständig , 2 - Teilweise , 3 - Kontrollprüfung und 4 - Keine . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM - Testzeit	Der berechnete Aufwand für den Test der Anforderung, gemessen in der Einheit, die in der Projektanpassung definiert ist. Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
RBQM-Risiko	Das berechnete Risiko der Anforderung. Mögliche Werte sind A (Hoch) , B (Mittel) und C (Niedrig) . Dieses Feld wird nur bei Bewertungsanforderungen verwendet.
Anforderungsvorgänger	Der Name der übergeordneten Anforderung.
Überprüft	Gibt an, ob die Anforderung überprüft und von der zuständigen Person genehmigt wurde.
Verfolgungskommentar	Enthält Kommentare zum Anforderungslink.
Zielrelease	Gibt das Release an, dem die Anforderung zugewiesen wurde.
Zielzyklus	Gibt den Zyklus an, dem die Anforderung zugewiesen wurde.

Seite "Details zu Anforderung"




Auf dieser Seite können Sie die Details, Anhänge, Testabdeckung, Links für die Anforderungsverfolgbarkeit, Einstellungen für das risikobasierte Qualitäts-Management und Fehlerlinks einer beliebigen Anforderung aktualisieren. Sie können auch eine Liste der an einer Anforderung vorgenommenen Änderungen anzeigen.



<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie Anforderungsdetails aus. Das Dialogfeld Details zu Anforderung wird geöffnet. ▶ Wählen Sie Ansicht > Anforderungsdetails aus. Die Anforderungsdetailansicht wird geöffnet.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder und Funktionen stehen in den Anforderungsdetails zur Verfügung.</p>

Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365
Siehe auch:	"Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 364

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Anforderungen. Verfügbar über: Dialogfeld Details zu Anforderung .
	Zur Nachverfolgung markieren. Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für die Anforderung definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.
	Per E-Mail senden. Sendet eine E-Mail mit den Anforderungsdetails. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.
Anforderungenverfolgbarkeit	Listet die Anforderungen auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Auswirkungsanalyse"" auf Seite 435 und "Registerkarte "Beziehungen"" auf Seite 429.
Anhänge	Hier sind die Anhänge aufgelistet, die zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Anforderung enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Details	Beschreibt die derzeit ausgewählte Anforderung im Detail. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397.







Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Geschäftsmodell- verknüpfung	Listet die Geschäftsmodellentitäten auf, die mit der derzeit ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"" auf Seite 616.
Historie	Hier sind die Änderungen aufgelistet, die an der aktuell ausgewählten Anforderung vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93. Außerdem wird auf dieser Registerkarte eine Historie der Baselines angezeigt, in denen die Anforderung vorkommt. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.
Rich Text	Hier können Sie Rich Text mit einem Editor in ALM hinzufügen, anzeigen und bearbeiten. Hinweis: Änderungen, die Sie am Rich Text einer Anforderung vornehmen, werden automatisch gespeichert, wenn Sie zu einer anderen Anforderung oder einem anderen Modul wechseln.
Risikoanalyse und Risikobewertung	Hier können Sie das Risiko der derzeit ausgewählten Anforderung berechnen und analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Risikobewertung"" auf Seite 468 und "Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475.
Testabdeckung	Listet die Tests auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Testabdeckung"" auf Seite 619.
Verknüpfte Fehler	Listet die Fehler auf, die mit der aktuell ausgewählten Anforderung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.

Dialogfeld "Anforderung (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie eine neue Anforderung zum Modul **Anforderungen** hinzufügen.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie Neue Anforderung aus. Verfügbar über: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365
Siehe auch:	"Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 364

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Löscht die Daten.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Fügt die neue Anforderung zur Anforderungsstruktur hinzu. Die Seite Anforderung (neu) bleibt geöffnet.
	Schließt die Seite Anforderung (neu) .
Anforderungsname	Geben Sie einen Namen für die neue Anforderung ein. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Anforderungsnamen nicht zulässig: \ ^ *
Anforderungstyp	Wählen Sie einen Anforderungstyp aus. Weitere Informationen über Anforderungstypen finden Sie unter "Anforderungstyp" auf Seite 399. Quality Center Starter Edition: Dieses Feld steht nicht zur Verfügung.
Anhänge	Hiermit können Sie Anhänge zur derzeit ausgewählten Anforderung hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Details	Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Anforderungsfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397.
Rich Text	Hier können Sie Rich Text mit einem HTML-Editor in ALM hinzufügen, anzeigen und bearbeiten. Hinweis: Änderungen, die Sie am Rich Text einer Anforderung vornehmen, werden automatisch gespeichert, wenn Sie zu einer anderen Anforderung oder einem anderen Modul wechseln.

Dialogfeld "Anforderungsordner (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie Ordner in der Anforderungsstruktur erstellen.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie Neuer Ordner aus. Verfügbar über: Anforderungsstruktur, Anforderungsdetails und Abdeckungsanalyse
Wichtige Informationen	Der Stammordner Anforderungen kann nicht umbenannt oder gelöscht werden.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365
Siehe auch:	"Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 364

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anforderungsordner-Name	Geben Sie einen Namen für die neue Anforderung ein. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Ordnernamen nicht zulässig: \ ^ *

Assistent zum Konvertieren in Tests

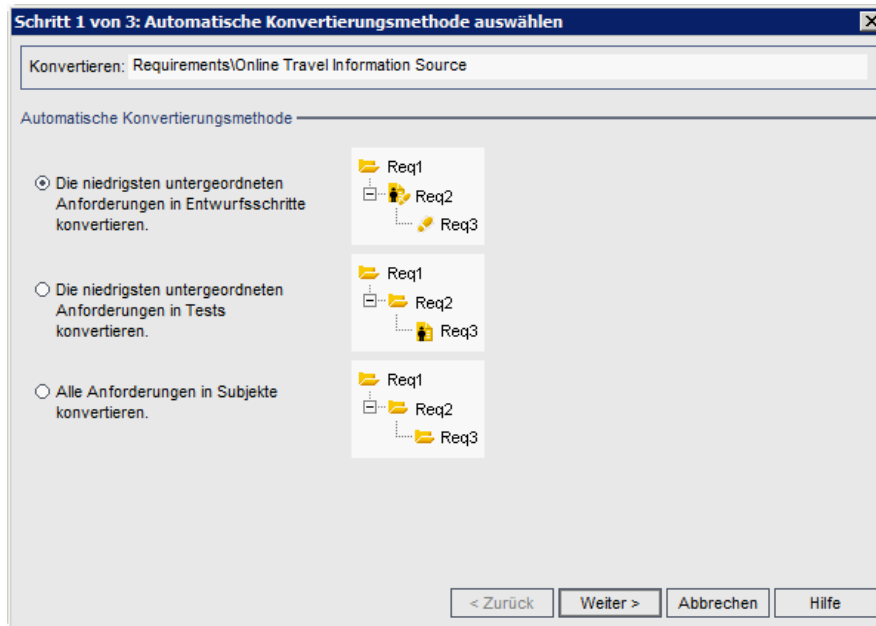
Mit diesem Assistenten können Sie Anforderungen in Tests eines angegebenen Subjekts in der Testplanstruktur konvertieren. Die Abdeckung zwischen den Anforderungen und den zugehörigen Tests wird automatisch erstellt. Sie können ausgewählte Anforderungen oder alle Anforderungen der Anforderungsstruktur konvertieren.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Anforderungen in der Anforderungsstruktur mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie In Tests konvertieren aus. Möchten Sie alle Anforderungen konvertieren, klicken Sie in der Anforderungsstruktur mit der rechten Maustaste auf den Anforderungsstammordner und wählen Sie In Tests konvertieren aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Erstellung von Tests setzt die entsprechenden Berechtigungen voraus. ▶ Die folgenden Anforderungstypen sind standardmäßig so festgelegt, dass sie nicht in Tests konvertiert werden können: Business, Ordner und Gruppe. <p>Damit Sie eine Konvertierung durchführen können, müssen Sie die Testabdeckung für diese Anforderungstypen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>

Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen" > Seite "Manuelle Änderungen an der automatischen Konvertierung" > Seite "Den Zielsubjektpfad wählen"
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365
Siehe auch:	"Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 364

Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen"

Mit diesem Assistenten können Sie eine automatische Konvertierungsmethode auswählen. Sie können Anforderungen konvertieren, um Schritte, Tests oder Subjekte zu entwerfen.



Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 411.
Übersicht über den Assistenten	Der Assistent zum Konvertieren in Tests enthält: Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen" > Seite "Manuelle Änderungen an der automatischen Konvertierung" > Seite "Den Zielsubjektpfad wählen"

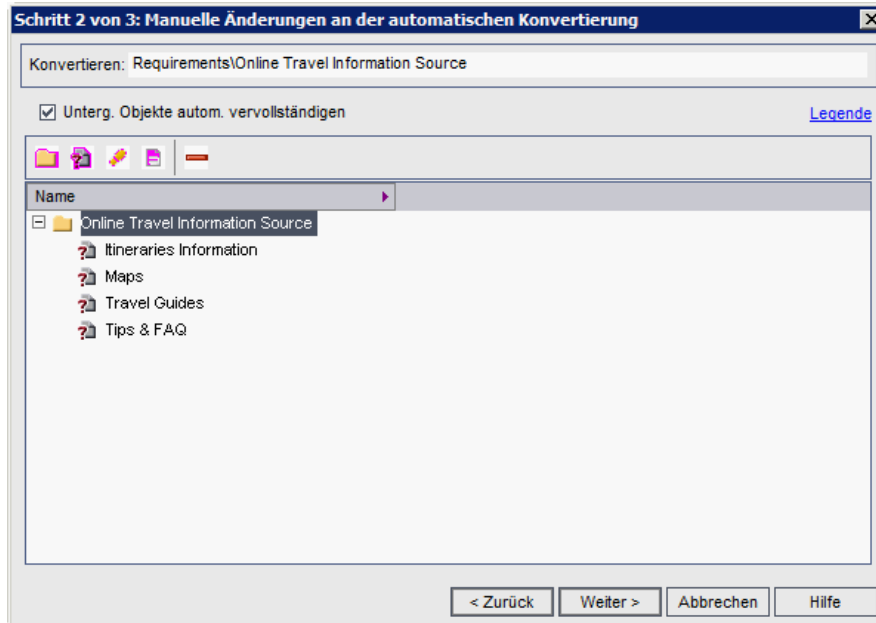
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Abbrechen	Wenn Sie den Prozess vor dem Start des Konvertierungsvorgangs abbrechen, wird der Assistent geschlossen. Wenn Sie den Prozess nach dem Start des Konvertierungsvorgangs abbrechen möchten, klicken Sie im Fortschrittsbalken auf Beenden .
Die niedrigsten untergeordneten Anforderungen in Entwurfsschritte konvertieren	Konvertiert die niedrigsten untergeordneten Anforderungen in Entwurfsschritte, die nächst höheren in Tests und alle darüber liegenden Anforderungen in Subjekte.
Die niedrigsten untergeordneten Anforderungen in Tests konvertieren	Konvertiert alle niedrigsten untergeordneten Anforderungen in Tests und alle darüber liegenden in Subjekte.
Konvertieren	Der Pfad der ausgewählten Anforderungen.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Konvertieren aller Anforderungen in Subjekte	Konvertiert alle ausgewählten Anforderungen in Subjekte im Modul Testplan .
Next	Startet den Konvertierungsvorgang. Die Ergebnisse werden auf der Seite "Manuelle Änderungen an der automatischen Konvertierung" angezeigt.






Seite "Manuelle Änderungen an der automatischen Konvertierung"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie Anforderungen für Subjekte in der Testplanstruktur, in Tests, Testschritten oder Schrittbeschreibungen manuell festlegen. Sie können Anforderungen auch vom Konvertierungsvorgang ausnehmen.



<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 411. ➤ Beim Konvertieren einer einzelnen Anforderung wird diese Seite übersprungen.
<p>Übersicht über den Assistenten</p>	<p>Der Assistent zum Konvertieren in Tests enthält: Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen" > Seite "Manuelle Änderungen an der automatischen Konvertierung" > Seite "Den Zielsubjektpfad wählen"</p>

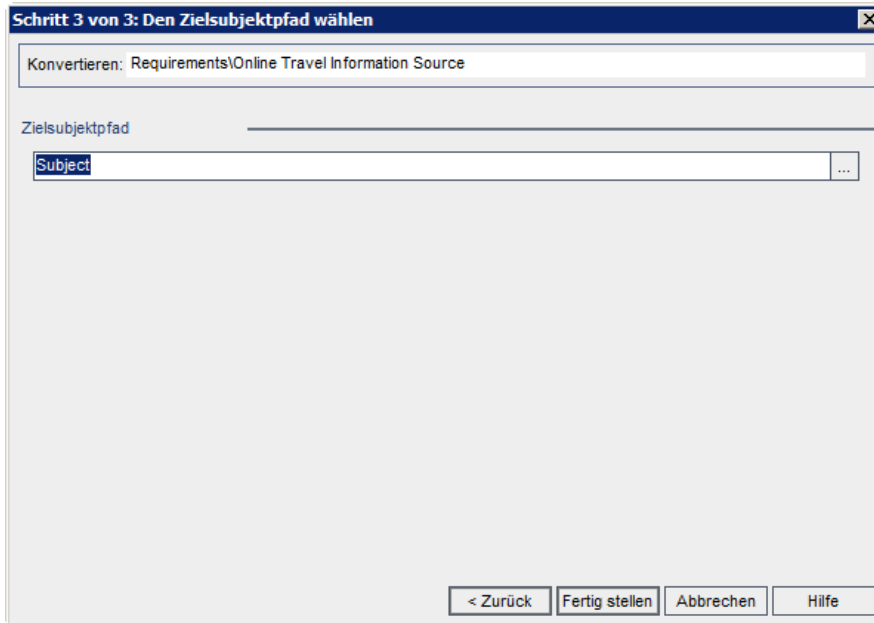
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>In Subjekt konvertieren. Ändert das ausgewählte Objekt in der Testplanstruktur in ein Subjekt. Untergeordnete Objekte können zu Subjekten oder Tests erklärt werden. Subjektnamen müssen eindeutig sein.</p>
	<p>In Test konvertieren. Ändert das ausgewählte Objekt in der Testplanstruktur in einen Test. Untergeordnete Objekte werden dann in Schritte konvertiert. Testnamen müssen eindeutig sein.</p>
	<p>In Schritt konvertieren. Ändert das ausgewählte Objekt in der Testplanstruktur in einen Schritt. Untergeordnete Objekte werden dann in Schrittbeschreibungen konvertiert.</p>
	<p>In Beschreibung konvertieren. Ändert das ausgewählte Objekt in der Testplanstruktur in eine Schrittbeschreibung. Untergeordnete Objekte werden dann in eingrückte Schrittbeschreibungen konvertiert.</p>
	<p>Von Konvertierung ausschließen. Schließt das ausgewählte Objekt aus der Testplanstruktur aus.</p>
<p>Konvertieren</p>	<p>Der Pfad der ausgewählten Anforderung.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Legende	Zeigt für diese Seite des Assistenten eine Legende an.
Untergeordnete Objekte automatisch vervollständigen	Ändert die Ebene der untergeordneten Objekte des ausgewählten übergeordneten Objekts. Beispiel: Beim Herabstufen der Ebene eines übergeordneten Objekts von einem Subjekt in einen Test werden die Ebenen aller untergeordneten Objekte, in diesem Fall von Tests in Testschritte, geändert.

 **Seite "Den Zielsubjektpfad wählen"**

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie den Zielsubjektpfad in der Testplanstruktur auswählen.



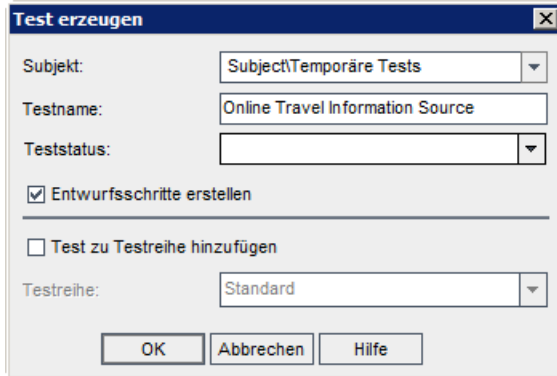
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 411. ▶ Beim Konvertieren einer einzelnen Anforderung wird diese Seite übersprungen.
<p>Übersicht über den Assistenten</p>	<p>Der Assistent zum Konvertieren in Tests enthält: Seite "Automatische Konvertierungsmethode auswählen" > Seite "Manuelle Änderungen an der automatischen Konvertierung" > Seite "Den Zielsubjektpfad wählen"</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
<p>Fertig stellen</p>	<p>Startet den Konvertierungsvorgang. Klicken Sie nach Abschluss des Konvertierungsvorgangs auf OK. Auf der Seite werden Fehler angezeigt, die bei der Konvertierung der Anforderungen generiert wurden.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie den Konvertierungsvorgang stoppen, werden bereits konvertierte Anforderungen in der Testplanstruktur nicht gelöscht. Sie müssen manuell gelöscht werden.</p>
<p>Konvertieren</p>	<p>Der Pfad der ausgewählten Anforderungen.</p>
<p>Zielsubjektpfad</p>	<p>Legt den Zielsubjektpfad im Modul Testplan fest.</p> <p>Standardwert: Subjektordner und Tests werden im Ordner Subjekt des Moduls Testplan gespeichert.</p>

Dialogfeld "Test erzeugen"

In diesem Dialogfeld können Sie Anforderungen in Tests eines angegebenen Subjekts in der Testplanstruktur konvertieren. Ferner können Sie festlegen, ob die Tests zu angegebenen Testreihen im Modul **Testlabor** hinzugefügt werden sollen.



Zugriff	Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie Test erzeugen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nach dem Konvertieren der Anforderungen wird die Abdeckung zwischen den Anforderungen und den zugehörigen Tests automatisch erstellt. ▶ Die folgenden Anforderungstypen sind standardmäßig so festgelegt, dass sie nicht in Tests konvertiert werden können: Business, Ordner und Gruppe. Damit Sie eine Konvertierung durchführen können, müssen Sie die Testabdeckung für diese Anforderungstypen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365
Siehe auch:	"Überblick über Anforderungsspezifikationen" auf Seite 364

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Entwurfsschritte erstellen	Fügt einen Testschritt für jede untergeordnete Anforderung hinzu.
Subjekt	Das Subjekt Ihrer Testplanstruktur. Standardwert: Tests werden im Ordner Temporäre Tests des Moduls Testplan gespeichert.
Test zu Testreihe hinzufügen	Fügt den Test zu einer Testreihe im Modul Testlabor hinzu.
Testname	Der Name des Tests. Standardwert: Der Name der Anforderung.
Testreihe	Der Name der Testreihe.
Teststatus	Der Planungsstatus des Tests. Standardwert: Entwurf .

14

Anforderungenverfolgbarkeit

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über die Anforderungenverfolgbarkeit auf Seite 422

Aufgaben

- ▶ Verfolgen von Anforderungen auf Seite 423

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für die Anforderungenverfolgbarkeit auf Seite 429

Konzepte

Überblick über die Anforderungenverfolgbarkeit

Anforderungenverfolgbarkeit definiert eine Beziehung zwischen zwei oder mehreren Anforderungen. Wenn Sie die Auswirkungen einer für eine bestimmte Anforderung vorgeschlagenen Änderung analysieren, weisen Verfolgbarkeitslinks auf andere Anforderungen hin, auf die sich die Änderung ebenfalls auswirken könnte.

Sie können Verfolgbarkeitslinks zu und von einer ausgewählten Anforderung hinzufügen.

- ▶ Links des Typs **Verfolgen von** kennzeichnen Anforderungen, die sich auf eine ausgewählte Anforderung auswirken.
- ▶ Links des Typs **Verfolgen bis** kennzeichnen Anforderungen, die von einer ausgewählten Anforderung beeinflusst werden.

Bei Änderung einer Anforderung gibt HP Application Lifecycle Management (ALM) Alarme für die betroffenen Anforderungen aus. Weitere Informationen über Alarme finden Sie unter "Überblick über Alarme" auf Seite 108.

Quality Center Starter Edition: Die Anforderungenverfolgbarkeit ist nicht verfügbar.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verfolgen von Anforderungen" auf Seite 423.

Aufgaben

Verfolgen von Anforderungen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Verfolgbarkeitslinks zwischen Anforderungen definieren und wie Sie Zuordnungen und Abhängigkeiten zwischen Anforderungen anzeigen.

Weitere Informationen über Anforderungen finden Sie unter "Überblick über die Anforderungsverfolgbarkeit" auf Seite 422.

Tipp: Ein Anwendungsszenario für diese Aufgabe finden Sie unter "Verfolgen von Anforderungen – Anwendungsszenario" auf Seite 424.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Definieren von Verfolgbarkeitslinks" auf Seite 423
- "Anzeigen der Auswirkungen der Verfolgbarkeit" auf Seite 424
- "Anzeigen der Auswirkungen der Verfolgbarkeit" auf Seite 424

1 Definieren von Verfolgbarkeitslinks

- a** Wählen Sie im Modul **Anforderungen** die Ansicht **Anforderungsdetails** aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anforderungsverfolgbarkeit**.
- b** Wählen Sie eine Anforderung aus der Anforderungsstruktur aus, um einen Verfolgbarkeitslink zu definieren.
- c** Klicken Sie auf der Registerkarte **Beziehungen** auf die Schaltfläche **Anforderungsverfolgbarkeit hinzufügen**, um die Anforderungsstruktur im rechten Ausschnitt anzuzeigen. Fügen Sie Verfolgbarkeitslinks hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Beziehungen"" auf Seite 429.

2 Anzeigen der Auswirkungen der Verfolgbarkeit

Klicken Sie auf die Registerkarte **Auswirkungsanalyse**. Prüfen Sie die Zuordnungen und Abhängigkeiten zwischen den Anforderungen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Auswirkungsanalyse"" auf Seite 435.

3 Generieren einer Verfolgbarkeitsmatrix (optional)

Um die Vollständigkeit der Beziehungen zwischen Ihren Anforderungen zu ermitteln, können Sie eine Verfolgbarkeitsmatrix erzeugen.

Wählen Sie **Ansicht > Verfolgbarkeitsmatrix** im Modul **Anforderungen** aus. Konfigurieren Sie die Verfolgbarkeitsmatrix. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 439.

Verfolgen von Anforderungen – Anwendungsszenario

Dieses Anwendungsszenario zeigt ein Beispiel für das Verfolgen von Anforderungen in ALM.

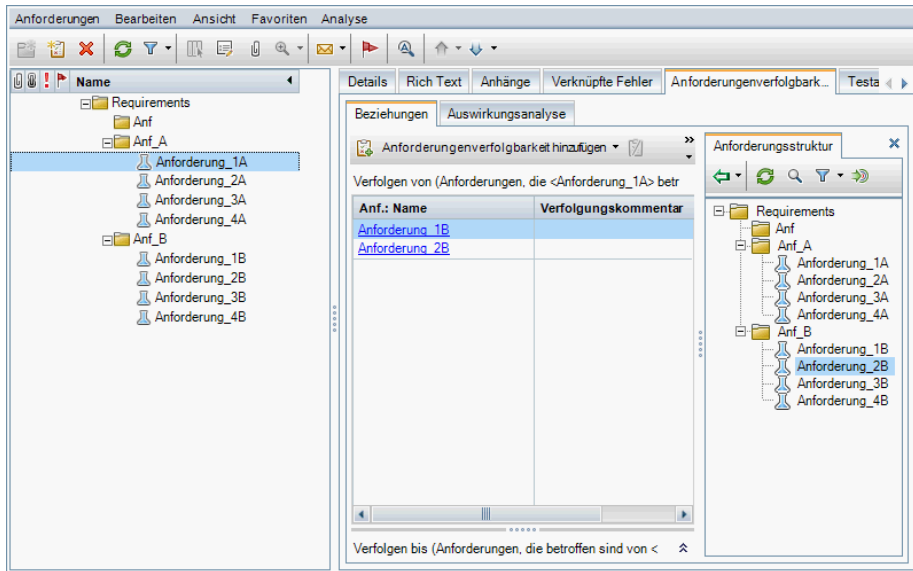
Hinweis: Informationen über Aufgaben in diesem Szenario finden Sie unter "Verfolgen von Anforderungen" auf Seite 423.

Dieses Szenario umfasst die folgenden Schritte:

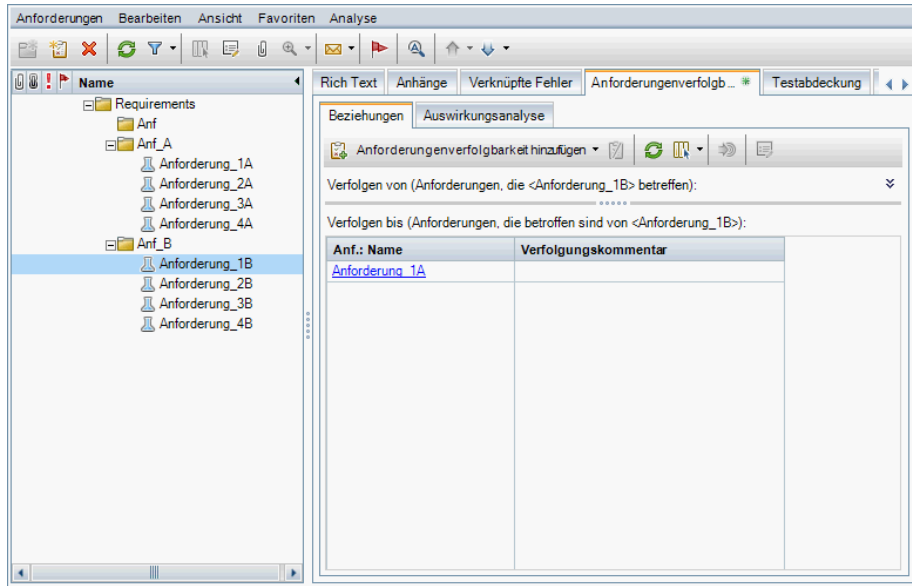
- "Definieren von Verfolgbarkeitslinks" auf Seite 425
- "Anzeigen der Auswirkungen der Verfolgbarkeit" auf Seite 427

1 Definieren von Verfolgbarkeitslinks

Wählen Sie im Modul **Anforderungen** die Ansicht **Anforderungsdetails** aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anforderungenverfolgbarkeit**. Die Beziehungen zwischen Anforderungen sollen an folgendem Beispiel demonstriert werden: Anforderung_1B und Anforderung_2B wirken sich auf Anforderung_1A aus. Sie wählen Anforderung_1A in der Anforderungsstruktur aus. Auf der Registerkarte **Beziehungen** fügen Sie Anforderung_1B und Anforderung_2B zur Tabelle **Verfolgen von** hinzu.



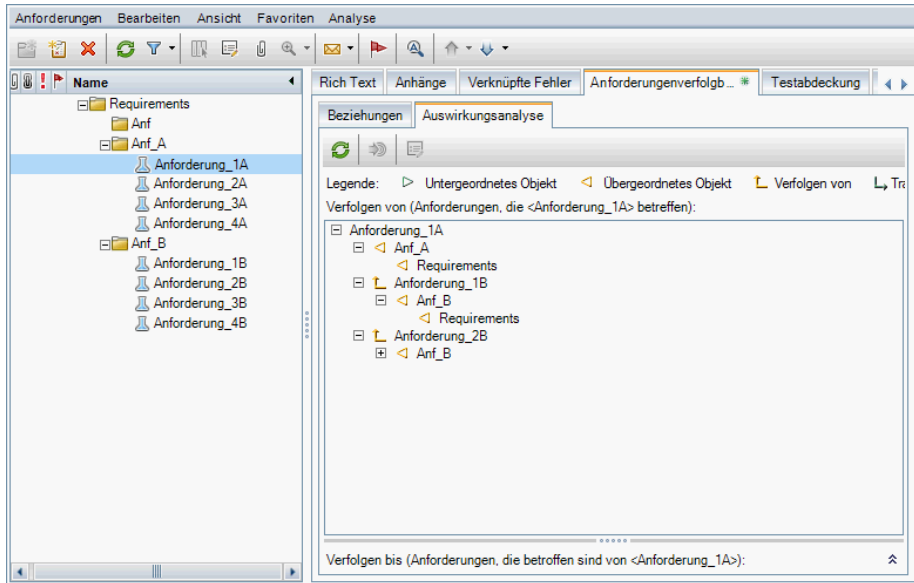
Wenn Sie Anforderung_1B in der Anforderungsstruktur auswählen, gibt die Tabelle **Verfolgen bis** bekannt, dass Anforderung_1B zu Anforderung_1A verfolgt wird.



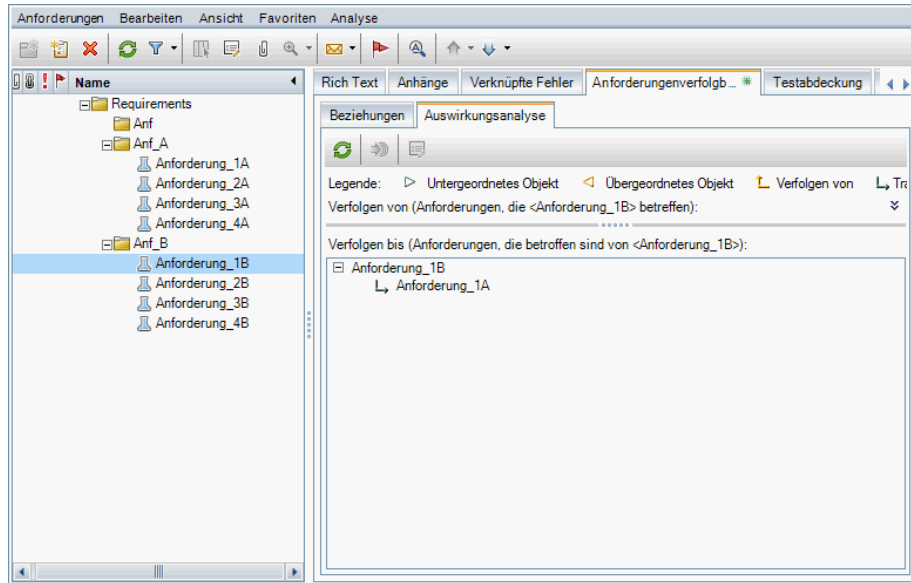
Wenn Sie Anforderung_2B in der Anforderungsstruktur auswählen, gibt die Tabelle **Verfolgen bis** an, dass Anforderung_2B zu Anforderung_1A verfolgt wird.

2 Anzeigen der Auswirkungen der Verfolgbarkeit

Auf der folgenden Registerkarte **Auswirkungsanalyse** gibt die Struktur **Verfolgen von** an, dass Anforderung_1A von Anforderung_1B und Anforderung_2B verfolgt wird. Anf_A ist die übergeordnete Anforderung von Anforderung_1A. Anf_B ist die übergeordnete Anforderung von Anforderung_1B.



In der Tabelle **Verfolgen bis** werden Anforderungen angezeigt, auf die sich eine ausgewählte Anforderung auswirkt. Die folgende Struktur **Verfolgen bis** gibt beispielsweise an, dass Anforderung_1B bis Anforderung_1A verfolgt wird.



Referenz

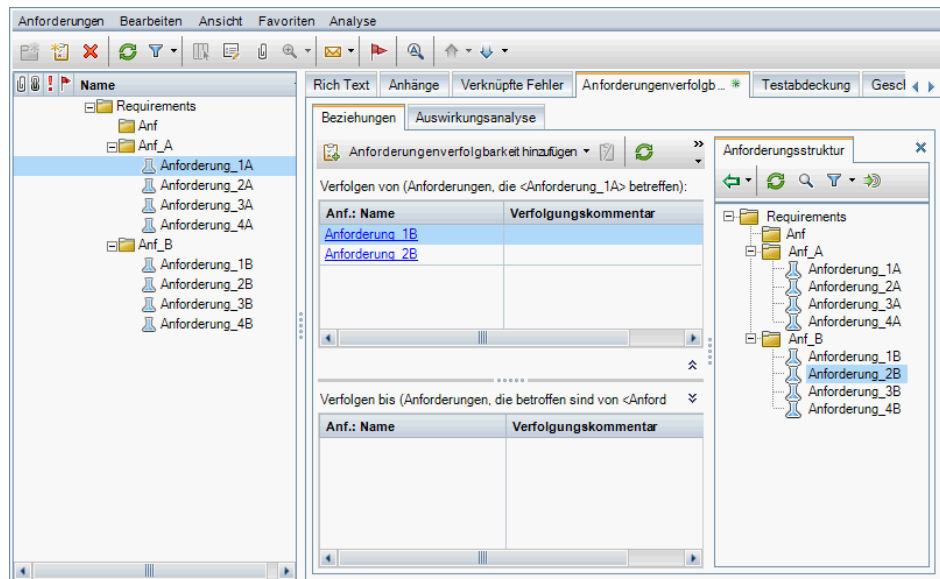
Benutzeroberfläche für die Anforderungenverfolgbarkeit

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Registerkarte "Beziehungen" auf Seite 429
- Registerkarte "Auswirkungsanalyse" auf Seite 435

Registerkarte "Beziehungen"

Mit dieser Registerkarte können Sie Beziehungen zwischen Anforderungen definieren. Mithilfe der Registerkarte können Sie Zuordnungen und Abhängigkeiten zwischen Anforderungen besser nachvollziehen, da sie in einer Tabellenstruktur angezeigt werden.



The screenshot displays the 'Beziehungen' (Relationships) tab in a software interface. The left pane shows a tree view of requirements under 'Requirements' > 'Anf' > 'Anf_A', with 'Anforderung_1A' selected. The main workspace contains two tables for defining relationships:

Verfolgen von (Anforderungen, die <Anforderung_1A> betreffen):

Anf.: Name	Verfolgungskommentar
Anforderung_1B	
Anforderung_2B	

Verfolgen bis (Anforderungen, die betroffen sind von <Anford




Anf.: Name	Verfolgungskommentar





The right pane shows the 'Anforderungsstruktur' (Requirements Structure) with a tree view including 'Anforderung_1A', 'Anforderung_2A', 'Anforderung_3A', 'Anforderung_4A', 'Anforderung_1B', 'Anforderung_2B', 'Anforderung_3B', and 'Anforderung_4B'. 'Anforderung_2B' is currently selected.

Zugriff	Wählen Sie Ansicht > Anforderungsdetails im Modul Anforderungen aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungenverfolgbarkeit .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">▶ Auf der Registerkarte Beziehungen werden die betroffenen Anforderungen ohne ihre untergeordneten Anforderungen angezeigt.▶ Quality Center Starter Edition: Die Anforderungenverfolgbarkeit ist nicht verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Anforderungen" auf Seite 423
Siehe auch:	"Überblick über die Anforderungenverfolgbarkeit" auf Seite 422 "Registerkarte "Auswirkungsanalyse"" auf Seite 435

Tabelle "Verfolgen von/Verfolgen bis"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Definiert die Verfolgbarkeitsbeziehungen zwischen den Anforderungen.</p> <p>Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anforderungenverfolgbarkeit hinzufügen oder Aus Anforderungsstruktur. Zeigt im rechten Ausschnitt die Anforderungsstruktur an, sodass Sie aus der Anforderungsstruktur der ausgewählten Anforderung Verfolgbarkeitslinks hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Anforderungsstruktur"" auf Seite 433. ▶ Nach ID (Verfolgen von) Öffnet das Dialogfeld Vorhandene Anforderung verfolgen, in dem Sie der Tabelle Verfolgen von einen Verfolgbarkeitslink hinzufügen können, indem Sie eine Anforderungs-ID eingeben. ▶ Nach ID (Verfolgen bis) Öffnet das Dialogfeld Vorhandene Anforderung verfolgen, in dem Sie der Tabelle Verfolgen bis einen Verfolgbarkeitslink hinzufügen können, indem Sie eine Anforderungs-ID eingeben.
	<p>Aus Verfolgbarkeit entfernen Entfernt einen Verfolgbarkeitsbeziehungslink aus der Tabelle Verfolgen von oder Verfolgen bis.</p> <p>Tipp: Drücken Sie die STRG-Taste, um mehrere Links auszuwählen.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabellen.</p>




Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Legt die Spaltendarstellung und -reihenfolge fest.</p> <p>Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spalten auswählen (Verfolgen von) Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle Verfolgen von in welcher Reihenfolge angezeigt werden. ➤ Spalten auswählen (Verfolgen bis) Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle Verfolgen bis in welcher Reihenfolge angezeigt werden. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 103.</p>
	<p>Gehe zu Anforderung. Zeigt eine verfolgte Anforderung in der Anforderungsstruktur an.</p>
	<p>Anforderungsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung, in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 405.</p>
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Verfolgen von oder Verfolgen bis ein oder aus.</p>
<p><Anforderungsfelder></p>	<p>Informationen über die Anforderungsfelder in den Tabellen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397.</p>
<p>Ausschnitt "Verfolgen von"</p>	<p>Zeigt Anforderungen an, die eine ausgewählte Anforderung beeinflussen.</p>
<p>Ausschnitt "Verfolgen bis"</p>	<p>Zeigt Anforderungen an, die von einer ausgewählten Anforderung beeinflusst werden.</p>




Ausschnitt "Anforderungsstruktur"

In diesem Ausschnitt können Sie aus der Anforderungsstruktur der ausgewählten Anforderung Verfolgbarkeitslinks hinzufügen.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungenverfolgbarkeit . Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderungenverfolgbarkeit hinzufügen .
----------------	--

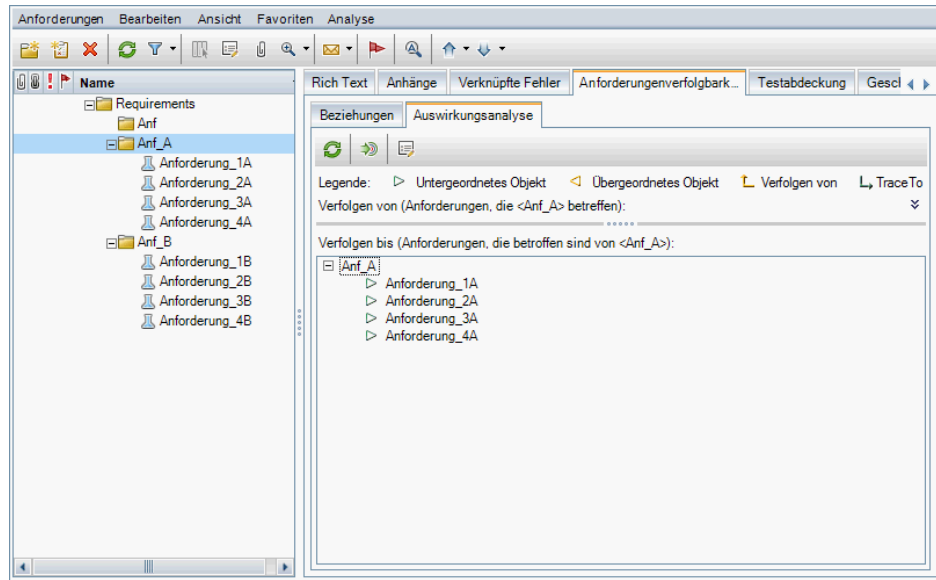
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Zu Verfolgbarkeit hinzufügen Fügt Verfolgbarkeitslinks aus der Anforderungsstruktur hinzu.</p> <p>Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zu Verfolgbarkeit hinzufügen (Verfolgen von). Fügt der Tabelle Verfolgen von ausgewählte Anforderungen hinzu. ▶ Zu Verfolgbarkeit hinzufügen (Verfolgen bis). Fügt der Tabelle Verfolgen bis ausgewählte Anforderungen hinzu. <p>Tipp: Sie können Verfolgbarkeitslinks auch hinzufügen, indem Sie eine Anforderung in der Struktur in die entsprechende Tabelle ziehen.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Anforderungsstruktur.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert die Anforderungen in der Anforderungsstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Suchen. Sucht nach einer bestimmten Anforderung in der Struktur.</p> <p>Geben Sie den Namen der Anforderung (oder einen Teil davon) in das Feld Suchen ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird die übereinstimmende Anforderung in der Struktur markiert.</p>
	<p>Gehe zu Anforderung nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung, in dem Sie anhand von Anforderung-ID nach einer bestimmten Anforderung suchen können.</p> <p>Hinweis: Sie können nur zu Anforderungen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p>
	<p>Schließen. Blendet die Anforderungsstruktur im rechten Ausschnitt aus.</p>

Registerkarte "Auswirkungsanalyse"





Mit dieser Registerkarte können Sie die Auswirkungen von Änderungen der Anforderungen analysieren, indem Sie sich die Beziehungen ansehen. Mithilfe der Registerkarte können Sie Zuordnungen und Abhängigkeiten zwischen Anforderungen besser nachvollziehen, da sie in einer hierarchischen Struktur angezeigt werden.



<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie Ansicht > Anforderungsdetails im Modul Anforderungen aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungenverfolgbarkeit und dann auf die Registerkarte Auswirkungsanalyse.</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Auf der Registerkarte Auswirkungsanalyse werden die betroffenen über- und untergeordneten Anforderungen angezeigt. ▶ Quality Center Starter Edition: Die Anforderungenverfolgbarkeit ist nicht verfügbar.

Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Anforderungen" auf Seite 423
Siehe auch:	"Überblick über die Anforderungenverfolgbarkeit" auf Seite 422 "Registerkarte "Beziehungen"" auf Seite 429

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Alle aktualisieren. Aktualisiert die Struktur.
	Gehe zu Anforderung. Zeigt eine verfolgte Anforderung in der Anforderungsstruktur an.
	Anforderungsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung , in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 405.
	Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Verfolgen von oder Verfolgen bis ein oder aus.
Legende	Beschreibt die Beziehungen zwischen den Anforderungen. Weitere Informationen über Verfolgbarkeitssymbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 393.
Ausschnitt "Verfolgen von"	Zeigt Anforderungen an, die eine ausgewählte Anforderung beeinflussen.
Ausschnitt "Verfolgen bis"	Zeigt Anforderungen an, die von einer ausgewählten Anforderung beeinflusst werden.

15

Verfolgbarkeitsmatrix

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix auf Seite 438

Aufgaben

- ▶ Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix auf Seite 439

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für die Verfolgbarkeitsmatrix auf Seite 443

Konzepte

Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix

Anhand der Verfolgbarkeitsmatrix können Sie den Umfang der Beziehungen zwischen Anforderungen untereinander und zwischen Anforderungen und Tests sichtbar machen. Sie können damit sicherstellen, dass alle Anforderungen erfüllt sind, und notwendig werdende Änderungen sofort identifizieren.

Die Verfolgbarkeitsmatrix enthält eine Liste der Quellenanforderungen und der ihnen zugeordneten Anforderungen und Tests. Für jede Quellenanforderung wird die Gesamtanzahl der Anforderungen dargestellt. Ein niedriger Wert kann bedeuten, dass der Quellenanforderung zu wenig Anforderungen oder Tests zugeordnet sind. Bei einem hohen Wert ist die Quellenanforderung möglicherweise zu komplex und kann vereinfacht werden. Wenn der Wert null beträgt, bestehen gar keine Beziehungen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 439.

Aufgaben

Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie die Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren und anzeigen können.

Weitere Informationen über die Verfolgbarkeitsmatrix finden Sie unter "Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 438.

Tipp: Ein Anwendungsszenario für diese Aufgabe finden Sie unter "Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix – Anwendungsszenario" auf Seite 440.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 439
- "Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 440
- "Anzeigen der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 440

1 Voraussetzungen

- a Definieren von Anforderungsverfolgbarkeitslinks.** Wählen Sie im Modul **Anforderungen** die Option **Ansicht > Anforderungsdetails** aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anforderungsverfolgbarkeit**. Definieren von Verfolgbarkeitslinks zwischen Anforderungen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verfolgen von Anforderungen" auf Seite 423.
- b Definieren von Anforderung und Testabdeckung.** Eine Testabdeckung erstellen Sie, indem Sie Anforderungen mit Tests verknüpfen. Sie können die Abdeckung im Modul **Anforderungen** oder Modul **Testplan** erstellen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598.

2 Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix

- a Wählen Sie **Ansicht > Verfolgbarkeitsmatrix** im Modul **Anforderungen** aus.
- b Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren**. Der Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix wird geöffnet. Definieren Sie die Matrix. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 449.

3 Anzeigen der Verfolgbarkeitsmatrix

In der Verfolgbarkeitsmatrixansicht können Sie die Verfolgbarkeitslinks zwischen Anforderungen und die Links zwischen Anforderungen und Tests analysieren und überprüfen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Verfolgbarkeitsmatrixansicht" auf Seite 444.

Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix – Anwendungsszenario

Dieses Anwendungsszenario zeigt ein Beispiel für das Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix und das Anzeigen der Ergebnisse. In dieser Übung werden Sie die Anforderungen identifizieren, die eine Auswirkung auf die angegebenen Quellenanforderungen haben.

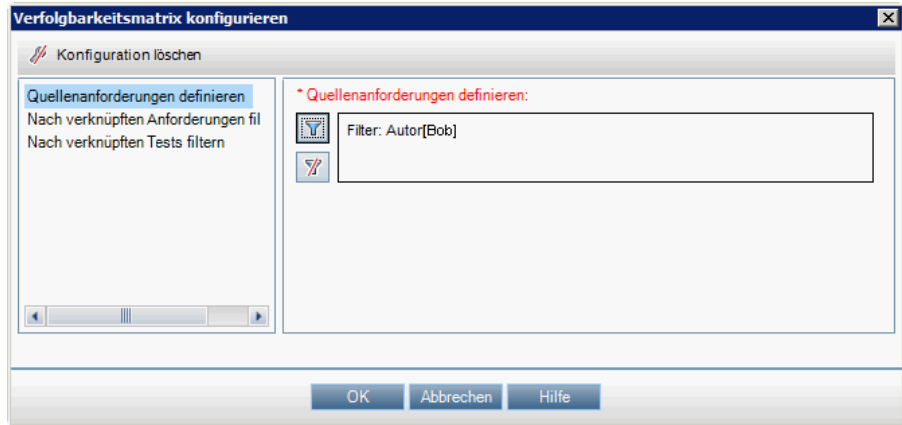
Hinweis: Informationen über Aufgaben in diesem Szenario finden Sie unter "Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 439.

Dieses Szenario umfasst die folgenden Schritte:

- "Definieren der Quellenanforderungen" auf Seite 441
- "Definieren der verknüpften Anforderungen" auf Seite 441
- "Anzeigen der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 442

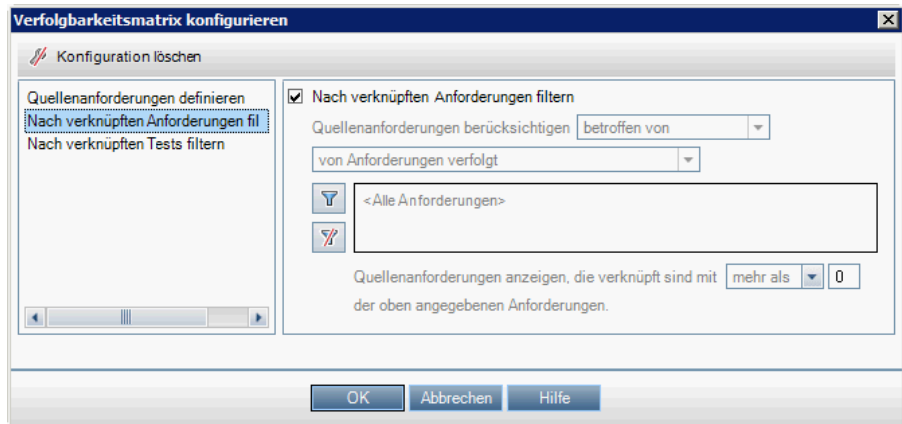
1 Definieren der Quellenanforderungen

Beschränken Sie unter **Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren** die Matrix auf Anforderungen, die von einem bestimmten Benutzer, z. B. **Bob** verfasst wurden.



2 Definieren der verknüpften Anforderungen

Identifizieren Sie unter **Nach verknüpften Anforderungen filtern** die Anforderungen, die eine Auswirkung auf die definierten Quellenanforderungen haben.



3 Anzeigen der Verfolgbarkeitsmatrix

In der Verfolgbarkeitsmatrix werden die Quellenanforderungen und die Anzahl der Anforderungen mit der Option **Verfolgt von** angezeigt. Beispiel: Die Anforderung req1 ist mit zwei Anforderungen mit der Option **Verfolgt von** verknüpft.

The screenshot displays a software interface for a traceability matrix. At the top, there is a menu bar with 'Anforderungen', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Favoriten', and 'Analyse'. Below the menu bar, there are several icons and a checkbox labeled 'Vollständigen Pfad anzeigen'. A filter bar shows 'Filter: Autor[user1]; Filter verknüpfen: Anzahl der von Anforderungen verfolgt[>0]'. Below the filter, it states 'Anzahl der von Anforderungen verfolgt insgesamt: 2'. The main area contains a table with two columns: 'Name' and 'Anzahl der von anforderungen verfolgt'. The table lists requirements 1, 2, 4, and 7, with their respective 'Verfolgt von' counts: req1 (2), req2 (1), req4 (1), and req3a (1). Below this table, there is a section titled 'Von Anforderungen verfolgt' which shows a detailed view of the relationships. It contains a table with columns 'Anf.-ID' and 'Name', listing requirements 2 and 3 as sources for requirement 1.

Name	Anzahl der von anforderungen verfolgt
1	req1
2	req2
4	req4
7	req3a

Anf.-ID	Name
2	req2
3	req3

Auf der Registerkarte **Verfolgt von** werden die Anforderungen angezeigt, die eine Auswirkung auf eine bestimmte Quellenanforderung haben. Beispiel: req2 und req3 wirken sich auf req1 aus.

Referenz

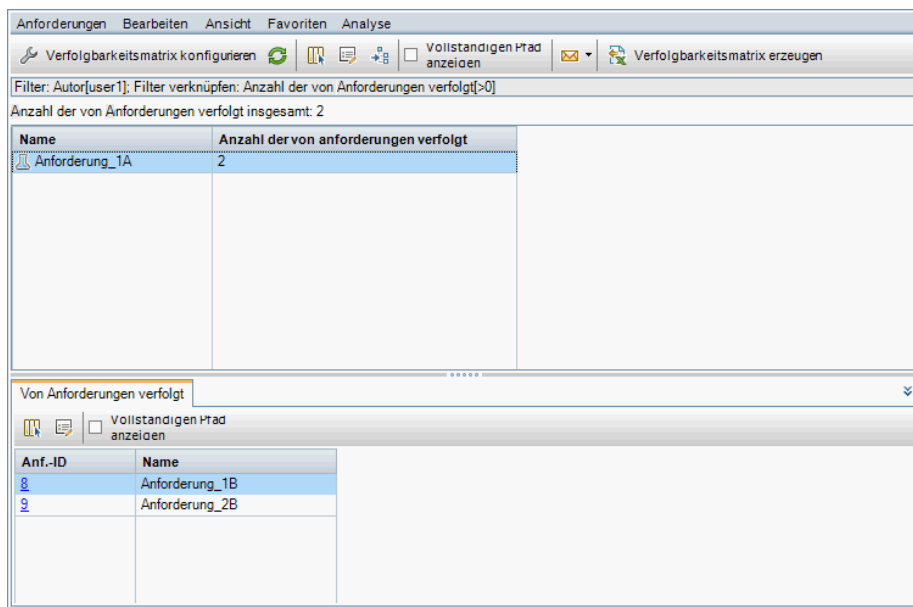
Benutzeroberfläche für die Verfolgbarkeitsmatrix

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Verfolgbarkeitsmatrixansicht auf Seite 444
- Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix auf Seite 449

Verfolgbarkeitsmatrixansicht

In dieser Ansicht können Sie die Verfolgbarkeitsmatrix analysieren.










Name	Anzahl der von anforderungen verfolgt
Anforderung_1A	2

Anf.-ID	Name
1	Anforderung_1B
2	Anforderung_2B

Zugriff	Wählen Sie Ansicht > Verfolgbarkeitsmatrix im Modul Anforderungen aus.
Wichtige Informationen	Die Daten in der Verfolgbarkeitsmatrixtabelle können nicht bearbeitet werden.
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 439
Siehe auch:	"Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 438 "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 449

Verfolgbarkeitsmatrixtabelle

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Öffnet den Assistenten zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix, mit dem Sie die Matrix definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 449.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Matrix mit den aktuellen Daten.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Matrix in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
	<p>Anforderungsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung, in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 405.</p>
	<p>Gehe zu Anforderung in Anforderungsstruktur. Wechselt zur Anforderungsstrukturansicht und markiert die ausgewählte Anforderung.</p>
	<p>E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden, in dem Sie eine Anforderung an aus einer Liste ausgewählte Empfänger oder den Verfasser der Anforderung per E-Mail versenden können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.</p>
	<p>Verfolgbarkeitsmatrix erzeugen. Öffnet das Dialogfeld Verfolgbarkeitsmatrix erzeugen. Hier können Sie die Verfolgbarkeitsmatrixansicht als Microsoft Excel-Tabelle speichern.</p>



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
⤴ ⤵	Anzeigen/Ausblenden. Blendet den unteren Ausschnitt der Verfolgbarkeitsmatrixansicht ein oder aus.
<Tabellenfelder>	Informationen über die Anforderungsfelder in der Tabelle finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397.
Anzahl der Verfolgen bis-Anforderungen	Die Anzahl der Anforderungen, die von einer ausgewählten Anforderung beeinflusst werden.
Anzahl der Verfolgen von-Anforderungen	Die Anzahl der Anforderungen, die eine ausgewählte Anforderung beeinflussen.
Anzahl der verknüpften Tests	Die Anzahl der Tests, die einer ausgewählten Anforderung zugeordnet sind.
Name	Der Anforderungsname.
Vollständigen Pfad anzeigen	Zeigt den Pfad der Anforderungen in der Anforderungsstruktur an.

Registerkarte "Von Anforderungen verfolgt"

Diese Registerkarte enthält die Anforderungen, die eine ausgewählte Anforderung beeinflussen.

Wichtige Informationen	Diese Registerkarte ist verfügbar, wenn auf der Seite Filtern nach verknüpften Anforderungen des Assistenten zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix unter Quellenanforderungen berücksichtigen folgende Optionen ausgewählt werden: Betroffen von oder Nicht betroffen von . Weitere Informationen über die Seite Filtern nach verknüpften Anforderungen finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 449.
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Matrix in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.
	Anforderungsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung , in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 405.
<Tabellenfelder>	Informationen über die Anforderungsfelder in der Tabelle finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397.
Vollständigen Pfad anzeigen	Zeigt den Pfad der Anforderungen in der Anforderungsstruktur an.

Registerkarte "Verfolgte Anforderungen"

Diese Registerkarte enthält die Anforderungen, die von einer ausgewählten Anforderung beeinflusst werden.

Wichtige Informationen	Diese Registerkarte ist verfügbar, wenn auf der Seite Filtern nach verknüpften Anforderungen des Assistenten zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix unter Quellenanforderungen berücksichtigen folgende Optionen ausgewählt werden: Betrifft oder Ohne Auswirkung auf . Weitere Informationen über die Seite Filtern nach verknüpften Anforderungen finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 449.
-------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Matrix in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
	<p>Anforderungsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Anforderung, in dem Sie die Details der ausgewählten Anforderung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Details zu Anforderung"" auf Seite 405.</p>
<Tabellenfelder>	<p>Informationen über die Anforderungsfelder in der Tabelle finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397.</p>
Vollständigen Pfad anzeigen	<p>Zeigt den Pfad der Anforderungen in der Anforderungsstruktur an.</p>

Registerkarte "Verknüpfte Tests"

Diese Registerkarte enthält die Tests, die mit einer ausgewählten Anforderung verknüpft sind.

Wichtige Informationen	<p>Diese Registerkarte ist verfügbar, wenn auf der Seite Filtern nach verknüpften Tests des Assistenten zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix unter Quellenanforderungen berücksichtigen folgende Optionen ausgewählt werden: Verknüpft mit oder Nicht verknüpft mit. Weitere Informationen über die Seite Filtern nach verknüpften Tests finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 449.</p>
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Matrix in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.
	Testdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Test , in dem Sie die Details des ausgewählten Tests anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Test"" auf Seite 585.
<Tabellenfelder>	Informationen über die Testfelder in der Tabelle finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582.
Vollständigen Pfad anzeigen	Zeigt den Pfad der Tests in der Testplanstruktur an.

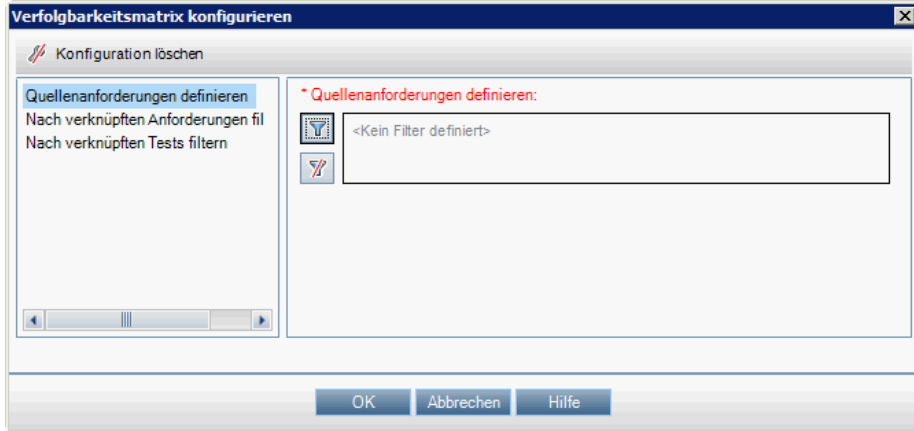
Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix

Mit diesem Assistenten können Sie die Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren.

Zugriff	Wählen Sie Ansicht > Verfolgbarkeitsmatrix im Modul Anforderungen aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verfolgbarkeitsmatrix konfigurieren .
Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: Seite "Quellenanforderungen definieren" > Seite "Filtern nach verknüpften Anforderungen" > Seite "Filtern nach verknüpften Tests"
Relevante Aufgaben	"Verwenden der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 439
Siehe auch:	"Überblick über die Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 438 "Verfolgbarkeitsmatrixansicht" auf Seite 444




 **Seite "Quellenanforderungen definieren"**

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Quellenanforderungen definieren.



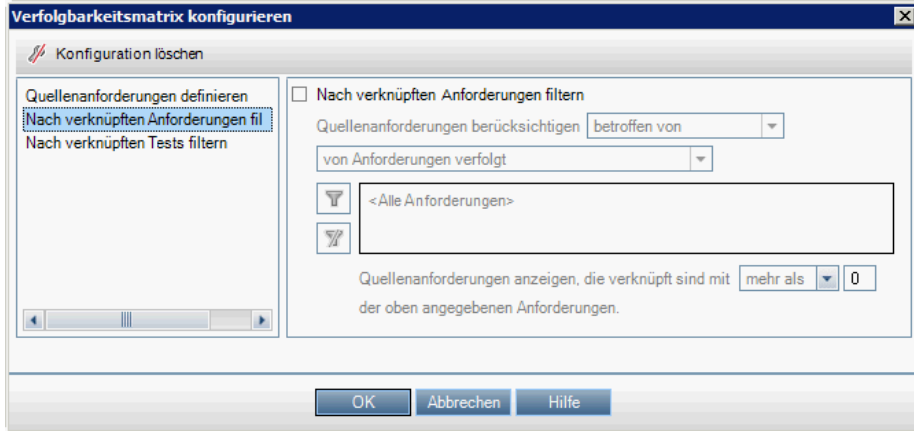
Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 449.
Übersicht über den Assistenten	Der Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix enthält: Seite "Quellenanforderungen definieren" > Seite "Filtern nach verknüpften Anforderungen" > Seite "Filtern nach verknüpften Tests"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Konfiguration löschen	Löscht die definierte Konfiguration.
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert die Quellenanforderungen im Modul Anforderungen. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p> <p>Hinweis: Die Filtereinstellungen werden für untergeordnete Anforderungen nicht übernommen.</p>
	<p>Filter löschen. Löscht den definierten Filter.</p>




 **Seite "Filtern nach verknüpften Anforderungen"**

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Anforderungen definieren, die mit bzw. mit denen Quellenanforderungen verknüpft sind.



<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix" auf Seite 449.</p>
<p>Übersicht über den Assistenten</p>	<p>Der Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix enthält: Seite "Quellenanforderungen definieren" > Seite "Filtern nach verknüpften Anforderungen" > Seite "Filtern nach verknüpften Tests"</p>

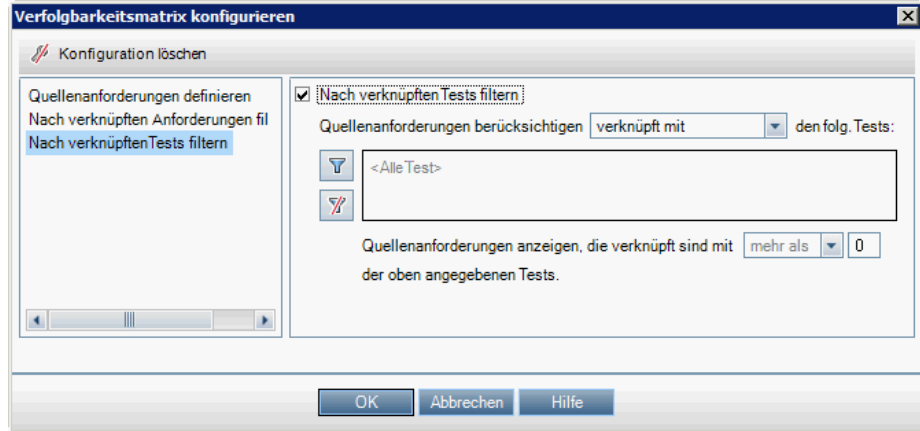
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Konfiguration löschen	Löscht die definierte Konfiguration.
	Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert nach verknüpften Anforderungen. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
	Filter löschen. Löscht den definierten Filter.
Anforderungen anzeigen, die verknüpft sind mit mehr als <Anzahl> der oben genannten Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die mit mehr als der oben angegebenen Anzahl von Anforderungen verknüpft sind. Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn unter Quellenanforderungen aufnehmen eine der folgenden Optionen aktiviert ist: Betroffen von oder Mit Auswirkungen auf .
Anforderungen anzeigen, die verknüpft sind mit weniger als <Anzahl> der oben genannten Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die mit weniger als der oben angegebenen Anzahl von Anforderungen verknüpft sind. Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn unter Quellenanforderungen aufnehmen eine der folgenden Optionen aktiviert ist: Betroffen von oder Mit Auswirkungen auf .
Filtern nach verknüpften Anforderungen	Filtert die Quellenanforderungen nach verknüpften Anforderungen.
Quellenanforderungen aufnehmen: Betroffen von Verfolgen von-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die von den ausgewählten Anforderungen betroffen sind.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Quellenanforderungen aufnehmen: Mit Auswirkungen auf direkt untergeordnete Objekte	Zeigt die Quellenanforderungen an, die eine Auswirkung auf direkt untergeordnete Anforderungen haben.
Quellenanforderungen aufnehmen: Mit Auswirkungen auf direkt untergeordnete Objekte und Verfolgen bis-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die eine Auswirkung auf ihre untergeordneten verfolgten Anforderungen haben.
Quellenanforderungen aufnehmen: Mit Auswirkungen auf Verfolgen bis-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die eine Auswirkung auf verfolgte Anforderungen haben.
Quellenanforderungen aufnehmen: Nicht betroffen von Verfolgen von-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die nicht von den ausgewählten Anforderungen betroffen sind.
Quellenanforderungen aufnehmen: Ohne Auswirkungen auf direkt untergeordnete Objekte	Zeigt die Quellenanforderungen an, die keine Auswirkung auf direkt untergeordnete Anforderungen haben.
Quellenanforderungen aufnehmen: Ohne Auswirkungen auf direkt untergeordnete Objekte und Verfolgen bis-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die keine Auswirkung auf ihre untergeordneten und Verfolgen bis-Anforderungen haben.
Quellenanforderungen aufnehmen: Ohne Auswirkungen auf Verfolgen bis-Anforderungen	Zeigt die Quellenanforderungen an, die keine Auswirkung auf Verfolgen bis-Anforderungen haben.




 **Seite "Filtern nach verknüpften Tests"**

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die zugeordneten Tests definieren.



Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix.
Übersicht über den Assistenten	Der Assistent zum Konfigurieren der Verfolgbarkeitsmatrix enthält: Seite "Quellenanforderungen definieren" > Seite "Filtern nach verknüpften Anforderungen" > Seite "Filtern nach verknüpften Tests"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Konfiguration löschen	Löscht die definierte Konfiguration.
	Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert nach verknüpften Tests. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
	Filter löschen. Löscht den definierten Filter.
Anforderungen anzeigen, die verknüpft sind mit mehr als <Anzahl> der oben genannten Tests	Zeigt die Quellenanforderungen an, die mit mehr als der oben angegebenen Anzahl von Tests verknüpft sind. Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn die Option Quellenanforderungen aufnehmen: Verknüpft mit folgenden Tests ausgewählt ist.
Anforderungen anzeigen, die verknüpft sind mit weniger als <Anzahl> der oben genannten Tests	Zeigt die Quellenanforderungen an, die mit weniger als der oben angegebenen Anzahl von Tests verknüpft sind. Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn die Option Quellenanforderungen aufnehmen: Verknüpft mit folgenden Tests ausgewählt ist.
Filtern nach verknüpften Tests	Filtert die Quellenanforderungen nach verknüpften Tests.
Quellenanforderungen aufnehmen: Nicht verknüpft mit folgenden Tests	Zeigt die Quellenanforderungen an, die nicht mit den angegebenen Tests verknüpft sind.
Quellenanforderungen aufnehmen: Verknüpft mit folgenden Tests	Zeigt die Quellenanforderungen an, die mit den angegebenen Tests verknüpft sind.

16

Risikobasiertes Qualitäts-Management

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management auf Seite 458

Aufgaben

- ▶ Bewerten von Risiken auf Seite 460

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für das risikobasierte Qualitäts-Management auf Seite 468

Konzepte

Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management

Zum Testen Ihrer Anforderungen stehen Ihnen in der Regel keine unbegrenzten Ressourcen zur Verfügung – eine Tatsache, die Sie schon bei der Planung berücksichtigen müssen – und Sie werden nicht in der Lage sein, jede Anforderung umfassend zu testen. Sie werden Kompromisse schließen und aus wirtschaftlicher Sicht nichtkritische Anforderungen oder Anforderungen, mit deren Implementierung nur ein geringes Risiko verbunden ist, nur teilweise testen. Mit risikobasiertem - Qualitäts-Management können Sie je nach Anforderungsart und verfügbaren Ressourcen berechnen, auf welcher Ebene eine Anforderung getestet werden sollte. Diese Empfehlungen können Sie dann Ihren Testprozessen zugrunde legen.

Ein Anforderungstyp mit aktiviertem risikobasiertem Qualitäts-Management unterstützt entweder die Risikoanalyse und wird demzufolge als **Analyseanforderung** bezeichnet, oder eine individuelle Risikobewertung und wird **Bewertungsanforderung** genannt.

- ▶ Eine **Analyseanforderung** gehört zu einem Anforderungstyp, der höhere Ebenen in der Anforderungshierarchie einnimmt, wie beispielsweise der Typ **Ordner**. Sie führen die Risikoanalyse einer Analyseanforderung auf der Grundlage der Bewertungsanforderungen durch, die in der Anforderungsstruktur darunter eingeordnet sind.

Die Risikoergebnisse mehrerer Bewertungsanforderungen werden zu einer Gesamtrisikoaanalyse aggregiert, die zur Festlegung des Testaufwands und der Teststrategie verwendet werden kann.

- ▶ Eine **Bewertungsanforderung** gehört zu einem Anforderungstyp, der den Analyseanforderungen untergeordnete Anforderungen repräsentiert, die in der Anforderungshierarchie eine niedrigere Stufe einnehmen. Bewertungsanforderungen unter einer bestimmten Analyseanforderung bilden die Grundlage für die Risikoanalyse dieser Analyseanforderung.

Für jede Bewertungsanforderung unter der Analyseanforderung können Sie das **Risiko** und die **Funktionelle Komplexität** festlegen oder berechnen.

Das Risiko setzt sich aus der **Geschäftsrelevanz** und der **Fehlerwahrscheinlichkeit** zusammen. Die Geschäftsrelevanz drückt aus, wie wichtig eine Anforderung für den Geschäftsbetrieb ist. Die Fehlerwahrscheinlichkeit gibt an, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, dass ein Test auf Basis der Anforderung fehlschlägt.

Mit der funktionellen Komplexität wird die Komplexität der Implementierung der Anforderung angegeben.

Sie können risikobasiertes Qualitäts-Management für alle Anforderungstypen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Sie können die Standardeinstellungen für das risikobasierte - Qualitäts-Management anpassen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Quality Center Starter Edition: Risikobasiertes Qualitäts-Management ist nicht verfügbar.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Bewerten von Risiken" auf Seite 460.

Aufgaben



Bewerten von Risiken

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Risiken in ALM bewerten können.

Weitere Informationen über die Bewertung von Risiken finden Sie unter "Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management" auf Seite 458.

Tipp: Ein Anwendungsszenario für diese Aufgabe finden Sie unter "Bewerten von Risiken – Anwendungsszenario" auf Seite 463.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Bewerten von Anforderungen" auf Seite 461
- "Definieren der Testrichtlinieneinstellungen" auf Seite 462
- "Fertigstellen der Testrichtlinie" auf Seite 462
- "Analysieren der Teststrategie" auf Seite 463

1 Bewerten von Anforderungen

- a Klicken Sie auf die Registerkarte Risikobewertung.** Wählen Sie im Modul **Anforderungen** die Option **Ansicht > Anforderungsdetails** aus. Wählen Sie in der Anforderungsstruktur unterhalb einer Analyseanforderung eine Bewertungsanforderung aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Risikobewertung**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Risikobewertung"" auf Seite 468.
- b Bestimmen des Risikos und der funktionellen Komplexität.** Klicken Sie auf die Registerkarte **Bewertungsfragen**. Sie enthält folgende untergeordnete Registerkarten: **Geschäftsrelevanz**, **Fehlerwahrscheinlichkeit** und **Funktionelle Komplexität**. Weisen Sie auf jeder der untergeordneten Registerkarten der jeweiligen Kriteriengruppe Werte zu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Registerkarte **Bewertungsfragen** finden Sie unter "Registerkarte "Risikobewertung"" auf Seite 468.

Sie können die auf der Basis der Kriterienwerte berechneten Werte auch ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert verwenden. Wenn Sie die Werte den einzelnen Kategorien direkt zuweisen möchten, klicken Sie auf die Registerkarte **Bewertungsergebnisse**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Registerkarte **Bewertungsergebnisse** finden Sie unter "Registerkarte "Risikobewertung"" auf Seite 468.
- c Für jede Bewertungsanforderung unter der Analyseanforderung können Sie die Risiko- und Funktionskomplexität festlegen oder berechnen.**

2 Definieren der Testrichtlinieneinstellungen

- a Wählen Sie die Analyseanforderung in der Anforderungsstruktur aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Risikoanalyse**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475.
- b Definieren Sie unter **Analysekonstanten** die Anfangseinstellungen für den Test der Analyseanforderung und ihrer untergeordneten Bewertungsanforderungen. Zu diesen Einstellungen gehört, wie viel Zeit Sie für einen vollständigen Test einer Anforderung einer bestimmten funktionellen Komplexität veranschlagen und wie viel für einen teilweisen oder Basistest. Zudem legen Sie die Testebene für jede Risiko- und Komplexitätskategorie einer Anforderung fest.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche im Ausschnitt **Analysekonstanten** finden Sie unter "Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475.

3 Fertigstellen der Testrichtlinie

- a **Berechnen der Testrichtlinie.** Klicken Sie auf der Registerkarte **Risikoanalyse** auf **Analysieren**, um die Testebene und die Testzeit für die einzelnen Bewertungsanforderungen in der Analyseanforderung zu berechnen. Dabei werden die Felder **Erforderliche Testzeit gesamt**, **Gesamte zugeordnete Testzeit** und **Erforderliche Entwicklungszeit gesamt** aktualisiert.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Registerkarte **Risikoanalyse** finden Sie unter "Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475.

- b **Anpassen der Testrichtlinie.** Unter **Analysekonstanten** können Sie die Testrichtlinie anpassen, um sicherzustellen, dass genügend Zeit zur Durchführung aller Tests verbleibt und dass keine Ressourcen verschwendet werden.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche im Ausschnitt **Analysekonstanten** finden Sie unter "Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475.

- c Übernehmen der Ergebnisse für alle Bewertungsanforderungen.**
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Analysieren und Unterg. anwenden**. Die Analyse wird für alle Bewertungsanforderungen unter der Analyseanforderung übernommen, die mit dem aktuellen Filter übereinstimmen.

4 Analysieren der Teststrategie

- ▶ Wenn Sie einen Bericht mit Details zu der Teststrategie der Analyseanforderung erstellen möchten, klicken Sie auf der Registerkarte **Risikoanalyse** auf die Schaltfläche **Bericht**. Das Dialogfeld **Bericht erzeugen** wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Bericht erzeugen"" auf Seite 482.
- ▶ Klicken Sie zum Analysieren der Teststrategie für eine Bewertungsanforderung in der Anforderungsstruktur auf die Registerkarte **Risikobewertung**. Die Ergebnisse werden auf der untergeordneten Registerkarte **Bewertungsergebnisse** dargestellt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Risikobewertung"" auf Seite 468.



Bewerten von Risiken – Anwendungsszenario

Dieses Anwendungsszenario zeigt ein Beispiel für das Bewerten von Risiken in ALM.

Hinweis: Informationen über Aufgaben in diesem Szenario finden Sie unter "Bewerten von Risiken" auf Seite 460.

Angenommen, Sie arbeiten an einem Projekt, das auf einer Anwendung für Flugreservierung und Reisebuchungen beruht. Sie möchten den Test der Analyseanforderung **Online Travel Information Source** planen, die sich unterhalb der Anwendung **Mercury Tours** befindet.



Sie beginnen mit der Zuweisung von Werten zum Kriterium **Geschäftsrelevanz** für die untergeordnete Bewertungsanforderung **Itineraries Information**. Da Informationen über Reiseziele nur angezeigt werden und keine Berechnungen oder Prüfungen erfordern, weisen Sie dem Kriterium **Prozesstyp** den Wert **Anzeige** zu. Da falsche Informationen über Reiseziele zu juristischen Auseinandersetzungen führen könnten, weisen Sie dem Kriterium **Auswirkung bei Nichterfüllung** den Wert **Rechtliche Folgen** zu.

Weisen Sie dann dem Kriterium **Verwendungshäufigkeit** den Wert **Sehr häufig** und dem Kriterium **Anzahl/Bedeutung der betroffenen Benutzer** den Wert **Viele/Hoch** zu. ALM berechnet nun die Geschäftsrelevanz der Anforderung und kommt zu dem Ergebnis **A - Kritisch**.

Bewertungsstatus: InArbeit Aus Analyse ausschl.

Bewertungsergebnisse | Bewertungsfragen

Geschäftsrelevanz | Fehlerwahrscheinlichkeit | Funktionelle Komplexität

Werte an folgende Kriterien zuweisen, um Geschäftsrelevanz dieser Anforderung zu bewerten:

Kriterien	Wert
Prozesstyp	Anzeige
Auswirkung bei Nichterfüllung	Rechtliche Folge
Verwendungshäufigkeit	Sehr häufig
Anzahl/Bedeutung der betroffenen Benutzer	Viele/Hoch

Beschreibung von: "Prozesstyp"

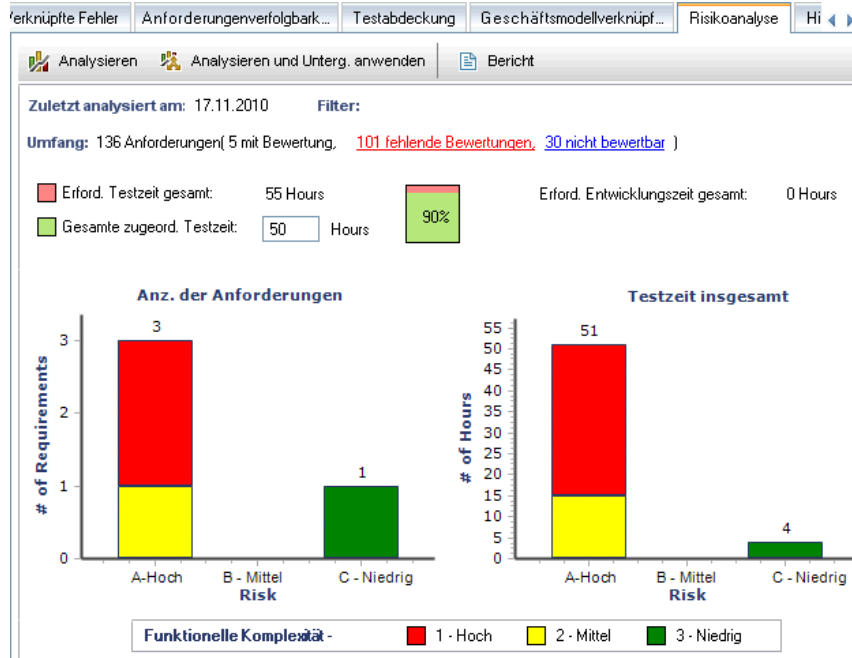
Der von der Anforderung dargestellte Prozesstyp.
Dieses Kriterium kann die folgenden Werte annehmen:
Berechnung/Prüfung - Die durch die Anforderung dargestellte Funktion ist eine wichtige Berechnung oder Prüfung.
Datenänderung - Die durch die Anforderung dargestellte Funktion ändert Anwendungsdaten.
Anzeige - Die durch die Anforderung dargestellte Funktion ändert die Anwendungsanzeige.

Berechnet - Geschäftsrelevanz: **A-Kritisch**

Legen Sie dann die Fehlerwahrscheinlichkeit fest, indem Sie den einzelnen Kriterien Werte zuweisen. ALM ermittelt die Fehlerwahrscheinlichkeit **2 - Mittel**. Als nächstes legen Sie die funktionelle Komplexität fest, indem Sie den einzelnen Kriterien Werte zuweisen. ALM ermittelt die funktionelle Komplexität **1 - Hoch**. Die Gesamtbewertung der Risikokategorie ist **A - Hoch** und die Gesamtbewertung der funktionellen Komplexität ist **1 - Hoch**.

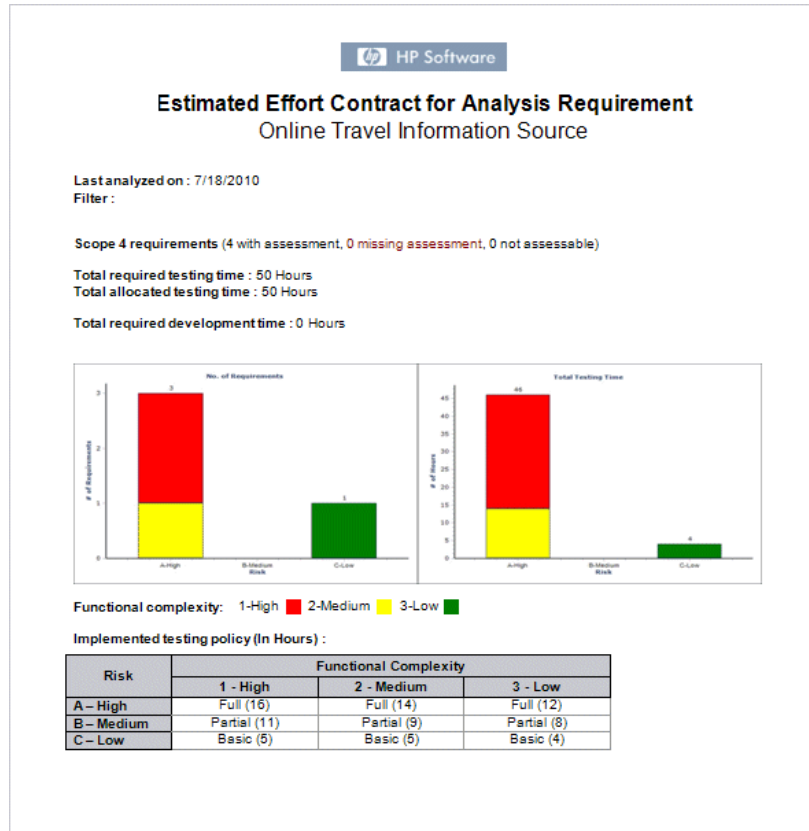
Fahren Sie dann fort, das Risiko und die funktionelle Komplexität für die Bewertungsanforderungen **Maps**, **Travel Guides** und **Tips & FAQ** zu definieren.

Anschließend können Sie eine Risikoanalyse der Anforderung **Online Travel Information Source** durchführen. Sie legen der Risikoanalyse die Standardtesttrichtlinie von ALM zugrunde. ALM ermittelt eine Testzeit von 55 Stunden für die Anforderung. Sie können jedoch nur 50 Stunden dafür aufwenden, was 90 % der erforderlichen Ressourcen entspricht. Sie müssen die Testtrichtlinie ändern.



Sie reduzieren die Testzeit für Anforderungen mit einer funktionellen Komplexität von **1 - Hoch** von 18 auf 16 Stunden und die Anforderungen mit einer funktionellen Komplexität von **2 - Mittel** von 15 auf 14 Stunden. Die erforderliche Zeit für den Test der Anforderung wird nun auf 50 Stunden veranschlagt, was genau der verfügbaren Zeit entspricht. Sie beschließen, diese geänderte Testtrichtlinie zu verwenden.

Sie haben nun genügend Ressourcen, um die Anforderung zu testen, also erstellen Sie einen Risikoanalysebericht, um die von ALM empfohlene Teststrategie zusammenzufassen und dem Unternehmen als Grundlage für den Testplan zur Verfügung zu stellen.



Referenz

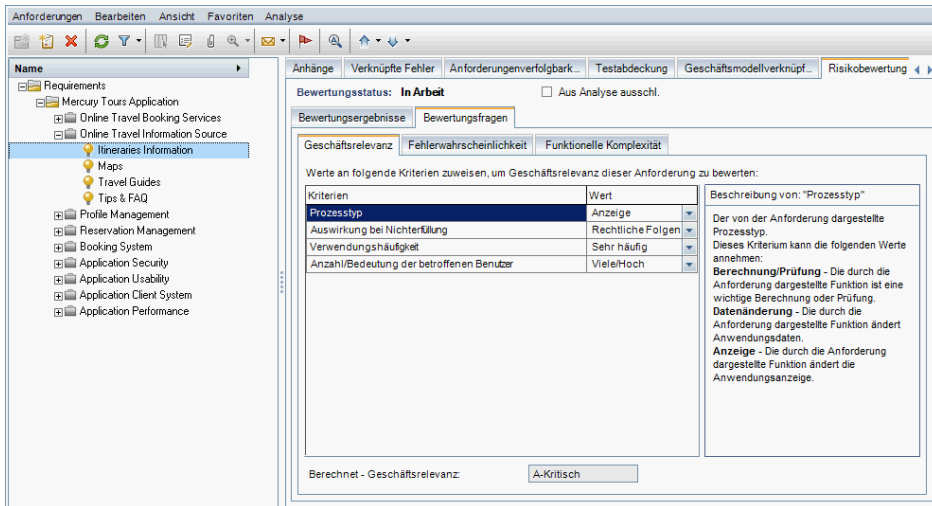
Benutzeroberfläche für das risikobasierte Qualitäts-Management

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Registerkarte "Risikobewertung" auf Seite 468
- Registerkarte "Risikoanalyse" auf Seite 475
- Dialogfeld "Bericht erzeugen" auf Seite 482

Registerkarte "Risikobewertung"

Auf dieser Registerkarte können Sie die Geschäftsrelevanz, Fehlerwahrscheinlichkeit und funktionelle Komplexität einer Anforderung festlegen, indem Sie die Werte direkt oder über eine Kriteriengruppe zuweisen.



Anforderungen Bearbeiten Ansicht Favoriten Analyse

Anhänge Verknüpfte Fehler Anforderungsverfolgbar... Testabdeckung Geschäftsmodellverknüpft... Risikobewertung

Bewertungsstatus: **In Arbeit** Aus Analyse aussch.

Bewertungsergebnisse Bewertungsfragen

Geschäftsrelevanz Fehlerwahrscheinlichkeit Funktionelle Komplexität

Werte an folgende Kriterien zuweisen, um Geschäftsrelevanz dieser Anforderung zu bewerten:

Kriterien	Wert
Prozesstyp	Anzeige
Auswirkung bei Nichterfüllung	Rechtliche Folgen
Verwendungshäufigkeit	Sehr häufig
Anzahl/Bedeutung der betroffenen Benutzer	Viele/Hoch

Beschreibung von: "Prozesstyp"

Der von der Anforderung dargestellte Prozesstyp. Dieses Kriterium kann die folgenden Werte annehmen:

Berechnung/Prüfung - Die durch die Anforderung dargestellte Funktion ist eine wichtige Berechnung oder Prüfung.

Datenänderung - Die durch die Anforderung dargestellte Funktion ändert Anwendungsdaten.

Anzeige - Die durch die Anforderung dargestellte Funktion ändert die Anwendungsanzeige.

Berechnet - Geschäftsrelevanz:

<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Bewertungsanforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Risikobewertung. ▶ Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Bewertungsanforderung und wählen Sie Anforderungsdetails aus. Das Dialogfeld Details zu Anforderung wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche Risikobewertung.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn Sie für eine Anforderung keine Geschäftsrelevanz, Fehlerwahrscheinlichkeit oder funktionelle Komplexität bestimmen, bleibt diese Anforderung in der Risikoanalyse von ALM unberücksichtigt. ▶ Sie können die Kriterien, die möglichen Werte und den Einfluss dieser Werte auf die Geschäftsrelevanz, Fehlerwahrscheinlichkeit und funktionelle Komplexität anpassen. Sie können auch festlegen, wie Geschäftsrelevanz und Fehlerwahrscheinlichkeit bei der Berechnung des Risikos eingesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Quality Center Starter Edition: Risikobasiertes Qualitäts-Management ist nicht verfügbar.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Bewerten von Risiken" auf Seite 460</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475 "Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management" auf Seite 458</p>

Gemeinsame Elemente auf der Registerkarte "Risikobewertung"

Nachfolgend werden die grundlegenden Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Aus Analyse ausschließen	Die ausgewählte Bewertungsanforderung wird bei der Risikoanalyse ignoriert.
Bewertungsstatus	Der aktuelle Status der Bewertungsanforderung. Eine Bewertungsanforderung kann folgenden Status haben: Nicht gestartet , In Arbeit und Abgeschlossen .

Registerkarte "Bewertungsergebnisse" – Bereich "Bewertungsübersicht"

In diesem Bereich werden die zugewiesenen oder berechneten Werte für das Risiko und die funktionelle Komplexität einer Bewertungsanforderung angezeigt.

Wichtige Informationen	Auf der Registerkarte Bewertungsübersicht werden die auf der Registerkarte Bewertungsfragen berechneten Werte für das Risiko und die funktionelle Komplexität angezeigt. Sie können diese Werte ignorieren und stattdessen benutzerdefinierte Werte verwenden.
Relevante Aufgaben	"Bewerten von Risiken" auf Seite 460
Siehe auch:	"Registerkarte "Bewertungsfragen"" auf Seite 474

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Fehlerwahrscheinlichkeit</p>	<p>Drückt aus, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass ein Test auf Basis der Anforderung fehlschlägt.</p> <p>Wählen Sie Benutzerdefinierten verwenden, um die berechneten Werte zu ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert zu verwenden. Mögliche Werte: 1 - Hoch, 2 - Mittel und 3 - Niedrig.</p> <p>Beispiel: Für eine Anforderung, deren Implementierung signifikante Änderungen in den meisten Bereichen Ihrer Anwendung nach sich zieht, muss wohl eine hohe Fehlerwahrscheinlichkeit angenommen werden. Dagegen dürfte eine Anforderung, die zur Änderung eines Symbols innerhalb der Anwendung führt, nicht mit großen Risiken verbunden sein und könnte mit der Fehlerwahrscheinlichkeit Niedrig eingestuft werden.</p>
<p>Funktionelle Komplexität</p>	<p>Gibt die Komplexität der Implementierung der Anforderung an.</p> <p>Wählen Sie Benutzerdefinierten verwenden, um die berechneten Werte zu ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert zu verwenden. Mögliche Werte: 1 - Hoch, 2 - Mittel und 3 - Niedrig.</p> <p>Beispiel: Eine Anforderung, deren Implementierung signifikante Änderungen an der Anwendung nach sich zieht, damit sie zum Beispiel mit anderen Systemen kommunizieren kann, dürfte als hoch komplex zu bewerten sein und erhält die Einstellung Hoch hinsichtlich der funktionellen Komplexität. Dagegen dürfte eine Anforderung, die keiner nennenswerten Änderung bedarf, um mit anderen Systemen kommunizieren zu können, nicht mit großen Risiken verbunden sein und könnte mit der funktionellen Komplexität Niedrig eingestuft werden.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Geschäftsrelevanz	<p>Drückt aus, wie wichtig die Anforderung für den Geschäftsbetrieb ist.</p> <p>Wählen Sie Benutzerdefinierten verwenden, um die berechneten Werte zu ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert zu verwenden. Mögliche Werte: A - Kritisch, B - Wichtig und C - Wünschenswert.</p> <p>Beispiel: Einer Anforderung zu einer untergeordneten Funktion, die vermutlich nur selten verwendet wird, kann zum Beispiel die Geschäftsrelevanz Wünschenswert zugewiesen werden, während eine Anforderung, die wesentlichen Einfluss auf die Funktionalität ihrer Anwendung hat, eher die Einstellung Kritisch verdient.</p>
Risiko	<p>Berechnet das Risiko auf der Grundlage der Geschäftsrelevanz und Fehlerwahrscheinlichkeit der Anforderung.</p> <p>Wählen Sie Benutzerdefinierten verwenden, um die berechneten Werte zu ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert zu verwenden. Mögliche Werte: 1 - Hoch, 2 - Mittel und 3 - Niedrig.</p>

Registerkarte "Bewertungsergebnisse" – Bereich "Testrichtlinie"

In diesem Bereich werden die Schlüsse angezeigt, die aus der zuletzt durchgeführten Analyse für eine Analyseanforderung gezogen wurden, die der Bewertungsanforderung übergeordnet ist.

Wichtige Informationen	<p>Wenn Sie die Testrichtlinie einer Bewertungsanforderung im Bereich Testrichtlinie anzeigen und bearbeiten möchten, müssen Sie zunächst eine Analyse der relevanten Analyseanforderungen (übergeordnete Anforderungen) durchführen und die Ergebnisse für alle Bewertungsanforderungen (untergeordnete Anforderungen) auf der Registerkarte Risikoanalyse übernehmen.</p>
Relevante Aufgaben	"Bewerten von Risiken" auf Seite 460
Siehe auch:	"Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Basierend auf Analyseanforderung	Zeigt die Analyseanforderung, für die die letzte Analyse, in der die aktuelle Anforderung enthalten ist, durchgeführt wurde. Sie können auf den Namen der Analyseanforderung klicken, um zu dieser Anforderung in der Anforderungsstruktur zu wechseln.
Berechnete Testebene	Die Ebene, auf der die Anforderung getestet wird; berechnet in der letzten Analyse, in der die aktuelle Anforderung enthalten ist.
Berechnete Testzeit	Die für den Test der Anforderung veranschlagte Zeit; berechnet in der letzten Analyse, in der die aktuelle Anforderung enthalten ist.
Für die nächste Berechnung verwenden	Überschreibt die berechneten Werte in der nächsten Berechnung und verwendet an deren Stelle benutzerdefinierte Werte. Wählen Sie im Feld Testebene die Testebene aus, die Sie für die nächste Berechnung verwenden möchten. Geben Sie im Feld Testzeit die Testzeit ein, die Sie für die nächste Berechnung verwenden möchten. Bei der nächsten Ausführung einer Analyse, in der die aktuelle Anforderung enthalten ist, werden diese Werte anstelle der berechneten Werte verwendet.
Geschätzte Entwicklungszeit (optional)	Der geschätzte Zeitaufwand, den Sie für die Entwicklung der Anforderung veranschlagen. ALM kann dann die gesamte geschätzte Entwicklungszeit für eine Analyseanforderung und die untergeordneten Anforderungen anhand der Summe der geschätzten Entwicklungszeiten für die untergeordneten Anforderungen berechnen. Die Angabe der geschätzten Entwicklungszeit ist optional und wirkt sich nicht auf die Risikoanalyse aus.
Letzte Analyse am	Das Datum der letzten Ausführung der Analyse, in der die aktuelle Anforderung enthalten ist.

Registerkarte "Bewertungsfragen"

Diese Registerkarte enthält Kriterienlisten, die der Bestimmung der Geschäftsrelevanz, Fehlerwahrscheinlichkeit und funktionellen Komplexität dienen.

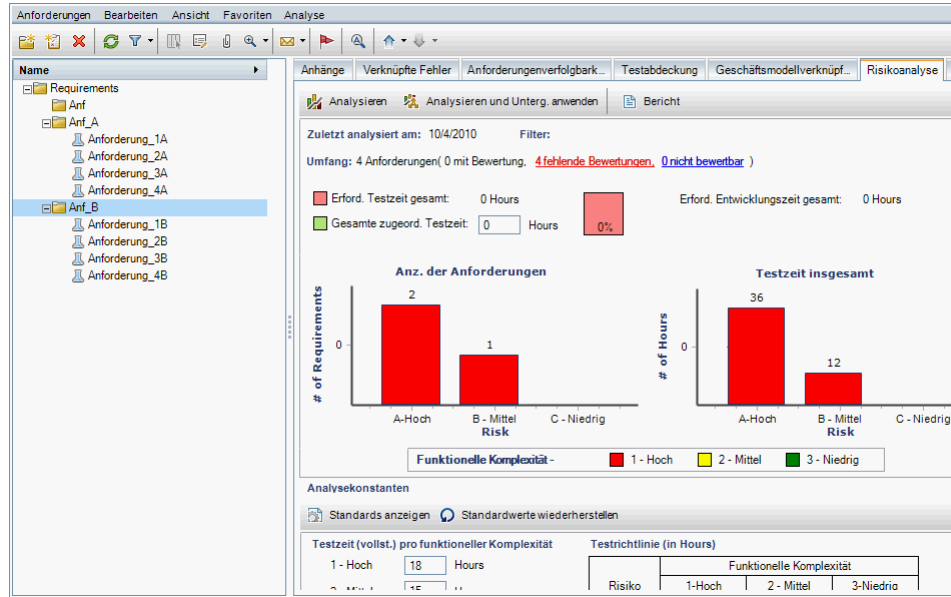
Relevante Aufgaben	"Bewerten von Risiken" auf Seite 460
Siehe auch:	"Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Berechnete Geschäftsrelevanz/ Berechnete Fehlerwahrscheinlichkeit/ Berechnete funktionelle Komplexität	Wird anhand der Werte, die Sie den Kriterien der ausgewählten Kategorie zugewiesen haben aktualisiert. Hinweis: Sie können die auf der Basis der Kriterienwerte berechneten Werte auch ignorieren und einen benutzerdefinierten Wert verwenden, wenn Sie eine Risikoanalyse durchführen. Wählen Sie im Bereich Bewertungsübersicht der Registerkarte Bewertungsergebnisse die Option Benutzerdefinierten verwenden aus.
Beschreibung von Kriterium	Erläutert das ausgewählte Kriterium.
Kriterien	Listet die Kriterien auf, die zur Beurteilung einer ausgewählten Kategorie verwendet werden sollen.
Registerkarten "Geschäftsrelevanz", "Fehlerwahrscheinlichkeit" und "Funktionelle Komplexität"	Jede der Registerkarten enthält eine Liste mit Kriterien, die bei der Bewertung der Kategorien zu berücksichtigen sind.
Wert	Listet die möglichen Werte auf, die den einzelnen Kriterien zugewiesen werden können.

Registerkarte "Risikoanalyse"

Auf dieser Registerkarte können Sie die Testtrichtlinieneinstellungen vornehmen und die geschätzte Gesamttestzeit für die Analyseanforderung und die zugehörigen Bewertungsanforderungen definieren.



Zugriff

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Wählen Sie im Modul **Anforderungen** die Ansicht **Anforderungsdetails** aus. Wählen Sie eine Analyseanforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Risikoanalyse**.
- Klicken Sie im Modul **Anforderungen** mit der rechten Maustaste auf eine Bewertungsanalyse und wählen Sie **Anforderungsdetails** aus. Das Dialogfeld **Details zu Anforderung** wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Risikoanalyse**.




<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vergewissern Sie sich, dass Sie die Risiko- und Komplexitätskategorien aller Bewertungsanforderungen festgelegt haben, die sich unter der Analyseanforderung, für die Sie die Testrichtlinie fertig stellen, befinden und in die Risikoanalyse einbezogen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Risikobewertung"" auf Seite 468. ▶ Sie können die Anforderungsstruktur filtern, so dass nur die Bewertungsanforderungen angezeigt werden, die in die Risikoanalyse einbezogen werden sollen. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67. ▶ Sie können risikobasiertes Qualitäts-Management für alle Anforderungstypen anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Sie können die standardmäßig verwendete Testrichtlinie anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Quality Center Starter Edition: Risikobasiertes Qualitäts-Management ist nicht verfügbar.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Bewerten von Risiken" auf Seite 460</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Registerkarte "Risikobewertung"" auf Seite 468 "Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management" auf Seite 458</p>

Risikoanalyse – Hauptbereich

Auf dieser Registerkarte können Sie die geschätzte Gesamttestzeit für die Analyseanforderung und die zugehörigen Bewertungsanforderungen berechnen. Die Berechnung basiert auf der Testrichtlinie, die Sie im Ausschnitt **Analysekonstanten** definiert haben.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn Sie für die Berechnung der Testrichtlinie im Hauptbereich nicht die Standardwerte für Testzeit und Testebene verwenden möchten, müssen Sie im Ausschnitt Analysekonstanten benutzerdefinierte Werte festlegen. ➤ Vergleichen Sie nach der Berechnung der Testrichtlinie im Hauptbereich die gesamte berechnete Testzeit mit den verfügbaren Ressourcen. Falls die verfügbaren Ressourcen für den Test der Anforderungen mit den aktuellen Einstellungen nicht ausreichen, können Sie die Einstellungen im Ausschnitt Analysekonstanten ändern und die Berechnung erneut durchführen.
--------------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:




<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
 Analysieren	<p>Berechnet die Testebene und die Testzeit für jede Bewertungsanforderung unterhalb der Analyseanforderung, die dem aktuellen Filter entspricht.</p> <p>Die Berechnung basiert auf der Risikokategorie der Bewertungsanforderung und den definierten Werten für Testebene und Testzeit der Analyseanforderung.</p>
 Analysieren und Unterg. anwenden	<p>Die Analyse wird für alle Bewertungsanforderungen unter der Analyseanforderung übernommen, die mit dem aktuellen Filter übereinstimmen.</p>
 Bericht	<p>Öffnet das Dialogfeld Bericht erzeugen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Bericht erzeugen"" auf Seite 482.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anzahl der Anforderungen	<p>Zeigt die Anzahl der Untieranforderungen der Analyseanforderung jeder Risikokategorie an.</p> <p>Wenn Sie eine Liste der bei der Analyse berücksichtigten Anforderungen anzeigen möchten, klicken Sie auf ein Segment im Diagramm. Das Dialogfeld Drilldownergebnisse wird mit einer Liste möglicher Übereinstimmungen in der Kategorie geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Drilldownergebnisse"" auf Seite 1083.</p>
Erforderliche Entwicklungszeit gesamt	<p>Zeigt die Gesamtzeit an, die zur Entwicklung aller Bewertungsanforderungen unter der Analyseanforderung erforderlich ist; sie basiert auf Ihren (optionalen) Schätzwerten für die einzelnen Bewertungsanforderungen.</p>
Erforderliche Testzeit gesamt	<p>Zeigt den berechneten Zeitaufwand für den Test aller Bewertungsanforderungen unter der Analyseanforderung an, die mit dem aktuellen Filter übereinstimmt und in der Risikoanalyse enthalten ist.</p>
Filter	<p>Der Filter, der zur Festlegung der in die Risikoanalyse einzubeziehenden Anforderungen verwendet wurde. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
Funktionelle Komplexität	<p>In den Diagrammen wird eine Legende der Werte für die funktionelle Komplexität angezeigt.</p>
Gesamte Testzeit	<p>Zeigt die gesamte berechnete Testzeit an, die zum Testen aller Anforderungen jeder Risikokategorie erforderlich ist.</p> <p>Wenn Sie eine Liste der bei der Analyse berücksichtigten Anforderungen anzeigen möchten, klicken Sie auf ein Segment im Diagramm. Das Dialogfeld Drilldownergebnisse wird mit einer Liste möglicher Übereinstimmungen in der Kategorie geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Drilldownergebnisse"" auf Seite 1083.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Umfang</p>	<p>Die Anzahl der in die Risikoanalyse einbezogenen Anforderungen. Zudem ist angegeben, welche Anforderungen bewertet wurden, welche fehlten und welche nicht bewertbar waren.</p> <p>Wenn Sie eine Liste der bei der Analyse nicht berücksichtigten Anforderungen anzeigen möchten, klicken Sie auf den Link Nicht vorhanden oder Nicht bewertbar. Das Dialogfeld Drilldownergebnisse wird mit einer Liste möglicher Übereinstimmungen in der Kategorie geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Drilldownergebnisse"" auf Seite 1083.</p> <p>Tipp: Über den Link Nicht vorhanden zeigen Sie die Anforderungen an, der Sie keine Kategorie zugewiesen oder die Sie explizit von der Analyse ausgenommen haben. Vergewissern Sie sich, dass Sie keine Anforderung übersehen haben, der eine Kategorie zugewiesen werden sollte. Falls Sie eine Anforderung nicht in die Analyse einbeziehen möchten, schließen Sie sie explizit aus der Analyse aus.</p>
<p>Zugeordnete Testzeit gesamt</p>	<p>Die gesamte zugeordnete Zeit zum Testen der in der Risikoanalyse enthaltenen Anforderungen.</p>
<p>Zuletzt analysiert am</p>	<p>Das Datum der letzten Ausführung der Risikoanalyse.</p>

Ausschnitt "Analysekonstanten"

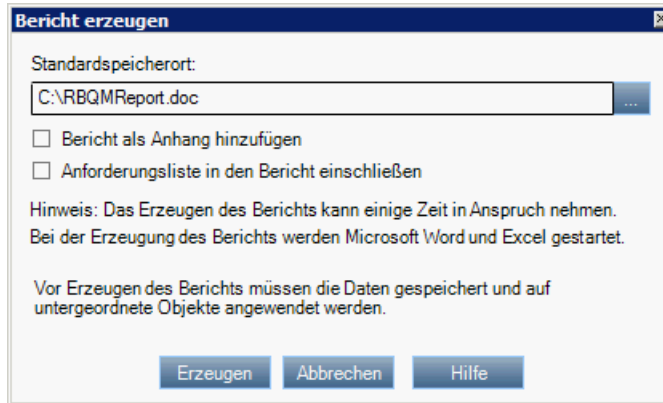
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Analysekonstanten ein oder aus.</p>
	<p>Öffnet das Dialogfeld Konstantenstandards für risikobasiertes Qualitäts-Management, in dem Sie die verwendeten Standardkonstanten anzeigen können.</p>
	<p>Weist den für die aktuelle Anforderung verwendeten Konstanten Standardwerte zu.</p>
<p>Tabelle "Testrichtlinie (in Stunden)"</p>	<p>Definiert die Ebene, auf der Anforderungen jeder Risiko- und Komplexitätskategorie getestet werden sollen.</p> <p>Zum Definieren dieser Ebenen klicken Sie auf den Pfeil neben der betreffenden Zelle in der Tabelle. Wählen Sie aus den verfügbaren Testebenen eine Ebene aus.</p> <p>Mögliche Werte sind: Vollständig, Teilweise, Grundlegend und Keine. Neben jeder Testebene ist die geschätzte erforderliche Zeit für den Test einer Anforderung auf dieser Ebene angegeben, die auf den definierten Zeitangaben und Testebenen basiert.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Testebene (Vollständige = 100 %, Keine = 0 %)</p>	<p>Gibt die für eine Anforderung erforderliche Testzeit als Prozentsatz des vollständigen Tests an.</p> <p>Geben Sie in die Felder Teilweise und Grundlegend die Standardtestzeit für den teilweisen und den grundlegenden Test einer Anforderung ein. Sie wird als Prozentsatz des Zeitaufwands für den vollständigen Test ausgedrückt.</p> <p>Eine Anforderung mit der Testebeneinstellung Keine wird überhaupt nicht getestet und der Testaufwand ist gleich null.</p> <p>Wenn beispielsweise 20 Stunden für den vollständigen Test einer Anforderung erforderlich sind und der teilweise Test als 75 % des vollständigen Tests definiert ist, berechnet ALM, dass 15 Stunden für den teilweisen Test der Anforderung zu veranschlagen sind.</p>
<p>Testzeit (vollständig) pro funktioneller Komplexität</p>	<p>Die für den vollständigen Test einer Anforderung mit dieser funktionellen Komplexität benötigte Zeit. Geben Sie für jeden Wert der funktionellen Komplexität die geschätzte Testzeit ein.</p> <p>Beispiel: Das Testen einer Anforderung mit hoher funktioneller Komplexität nimmt im Allgemeinen mehr Zeit in Anspruch, da die Fehleranfälligkeit höher ist.</p>

Dialogfeld "Bericht erzeugen"

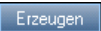
In diesem Dialogfeld können Sie einen Bericht zur Analyse der Teststrategie für die Analyseanforderung und die zugehörigen Bewertungsanforderungen generieren.



Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Analyseanforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Risikoanalyse. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bericht.▶ Klicken Sie im Modul Anforderungen mit der rechten Maustaste auf eine Bewertungsanalyse und wählen Sie Anforderungsdetails aus. Das Dialogfeld Details zu Anforderung wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche Risikoanalyse. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bericht.
----------------	---

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Speichern Sie zur Erzeugung eines Berichts die Analyse und wenden Sie sie auf alle Bewertungsanforderungen unter der Analyseanforderung an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475. ➤ Microsoft Word und Excel müssen auf Ihrem Computer installiert sein, damit Sie einen Bericht erstellen können. ➤ Das Analyseergebnis ist nur für die Anforderungen zum Zeitpunkt der letzten Durchführung der Analyse gültig. Falls Sie anschließend die Risiko- und Komplexitätskategorien der Anforderungen oder die Testrichtlinie verändern, sollten Sie die Analyse erneut durchführen. ➤ Quality Center Starter Edition: Risikobasiertes Qualitäts-Management ist nicht verfügbar.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Bewerten von Risiken" auf Seite 460</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Registerkarte "Risikoanalyse"" auf Seite 475 "Überblick über risikobasiertes Qualitäts-Management" auf Seite 458</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>Speichert den Bericht als Microsoft Word-Dokument.</p>
<p>Anforderungsliste in den Bericht einschließen</p>	<p>Eine Liste der Anforderungen wird in den Bericht aufgenommen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Bericht als Anhang hinzufügen	Hängt den Bericht an die Analyseanforderung an.
Standardspeicherort	Der Speicherort und Name der Word-Datei, in die die Daten exportiert werden sollen. Sie können auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Speicherort im Dialogfeld Speichern unter auszuwählen.

17

Business Process-Modelle

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Business Process-Modelle auf Seite 486

Aufgaben

- ▶ Verwenden von Business Process-Modellen auf Seite 490

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für das Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 496

Konzepte

Überblick über Business Process-Modelle

ALM-Editionen: Das Modul **Geschäftsmodelle** ist in der Quality Center Starter Edition oder der Performance Center Edition nicht verfügbar.

Das Modul **Geschäftsmodelle** von HP Application Lifecycle Management (ALM) ist für den Bedarf einer engeren Verbindung zwischen Business Process-Modellen, Qualitätssicherungs-Management und Anorderungsdefinitionen vorgesehen. Das Modul integriert Business Process-Modelle in den Anwendungslebenszyklus.

Das Integrieren von Business Process-Modellen in ALM umfasst das Importieren der Business Process-Modelle in ALM sowie das Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellen, Aktivitäten und kompletten Geschäftsabläufen. Nach der Ausführung von Tests können Sie Ansichten des Qualitätsstatus auf Ebene von Business Process-Modellen anzeigen.

Um mit Business Process-Modellen in ALM zu arbeiten, müssen Sie zuerst Modelle mit standardmäßigen Modellierungstools entwerfen und die Modelle in ALM importieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Importieren von Dateien für Business Process-Modelle" auf Seite 487.

Zusätzlich zu den standardmäßigen Business Process-Modellentitäten können Sie mit ALM Qualitätsprüfungen von kompletten Geschäftsabläufen ("**Pfaden**") ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter "Business Process-Modellpfade" auf Seite 488.

Details zur Verwendung von Business Process-Modellen finden Sie unter "Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490.

Dieser Abschnitt enthält auch folgende Themen:

- "Importieren von Dateien für Business Process-Modelle" auf Seite 487
- "Business Process-Modellpfade" auf Seite 488

Importieren von Dateien für Business Process-Modelle

Um mit Business Process-Modellen in ALM zu arbeiten, müssen Sie zuerst Modelle in standardmäßigen BPMN- oder EPC-Modellierungstools erstellt und in Dateien exportiert haben.

ALM unterstützt die folgenden Modelle und Dateiformate:

- **BPMN 1.1**-Modelle, die in **XPDL 2.0**-Dateien exportiert wurden
- **EPC 7.1**-Modelle, die in **AML**-Dateien (Erweiterung **.xml**) exportiert wurden

Für jedes in ALM importierte Modell werden im ausgewählten Ordner Business Process-Modellentitäten erstellt: Eine Entität für das Modell als Ganzes und eine Entität für die Aktivitäten der Modelle.

Hinweis: Wenn Sie Metastorm ProVision verwenden, sollten Sie Modelle mit der Option **Independent Sub-Process** (Unabhängiger Unterprozess) exportieren.

Zudem werden automatisch **typische Anforderungen** für das Modell und für alle zugehörigen Aktivitäten im Modul **Anforderungen** erstellt.

- Typische Anforderungen für Modelle werden im Anforderungsordner **Geschäftsmodelle** erstellt.
- Typische Anforderungen für Aktivitäten werden im Unterordner **Aktivitäten** erstellt. Wenn eine Aktivität in mehreren Modellen enthalten ist, wird die gleiche Anforderung verwendet, um die Aktivität dazustellen.

Typischen Anforderungen wird der Anforderungstyp **Geschäftsmodell** zugewiesen.

Erneutes Importieren von Modellen

Wenn im Modellierungstool Änderungen an einem Modell vorgenommen werden, können Sie die Änderungen auf das Modell in ALM anwenden, indem Sie das Modell erneut importieren. ALM aktualisiert die Modellentitäten wie folgt automatisch:

- Aktivitäten, die im erneut importierten Modell hinzugefügt oder gelöscht wurden, werden im Modell in ALM hinzugefügt oder gelöscht.

Hinweis: Aktivitäten werden durch die GUID gekennzeichnet, die ihnen durch das Modellierungstool zugewiesen wurde. Eine erneut importierte Aktivität mit einer anderen GUID als die der ursprünglichen Aktivität wird als gesonderte Aktivität erneut importiert.

- Pfade werden automatisch in ALM aktualisiert, sofern alternative Pfade gefunden werden. Wenn keine alternativen Pfade gefunden werden können, müssen Sie der Pfadentität einen neuen Pfad zuweisen oder die Pfadentität löschen.

Business Process-Modellpfade

Die Qualität eines Business Process-Modells wird nicht nur durch die Aktivitäten bestimmt, sondern auch durch den Geschäfts-Flow im Modell (den Pfaden). Ein **Pfad** ist eine komplette Sequenz von Übergängen zwischen Aktivitäten in einem Modell.

Zu einem Business Process-Modell, das Sie mit standardmäßigen Modellierungstools erstellen, gehören keine Pfaddefinitionen. Da Pfade wichtig für die Überprüfung der Qualität eines Geschäftsprozesses sind, können Sie mit ALM Pfade in den importierten Modellen definieren.

ALM analysiert automatisch alle möglichen kompletten Pfade in einem Modell und ermöglicht Ihnen die Auswahl der Pfade, die getestet werden sollten.

Hinweis: Rekursive Pfade, mit denen die gleiche Aktivität wiederholt wird, werden nicht unterstützt.

Für jeden von Ihnen erstellten Pfad wird in der Gruppenanforderung **Pfade** automatisch eine typische Anforderung erstellt. Dabei handelt es sich um ein untergeordnetes Objekt der typischen Anforderung des Modells.

Aufgaben



Verwenden von Business Process-Modellen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Business Process-Modelle in ALM angeben.

Weitere Informationen zu Business Process-Modellen in ALM finden Sie unter "Überblick über Business Process-Modelle" auf Seite 486.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 490
- "Importieren oder erneutes Importieren von Business Process-Modellen" auf Seite 491
- "Erstellen von Pfaden" auf Seite 491
- "Entwickeln von Anforderungen und Tests" auf Seite 492
- "Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellentitäten" auf Seite 493
- "Analysieren der Qualität von Business Process-Modellen" auf Seite 494

1 Voraussetzungen

- a** Erstellen Sie mit standardmäßigen Modellierungstools Business Process-Modelle.
- b** Exportieren Sie die Business Process-Modelle in Dateien.

ALM unterstützt die folgenden Modelle und Dateiformate:

- **BPMN 1.1**-Modelle, die in **XPDL 2.0**-Dateien exportiert wurden
- **EPC 7.1**-Modelle, die in **AML**-Dateien (Erweiterung **.xml**) exportiert wurden

2 Importieren oder erneutes Importieren von Business Process-Modellen

Eine Beschreibung zugehöriger Konzepte finden Sie unter "Importieren von Dateien für Business Process-Modelle" auf Seite 487.

- a Öffnen Sie das Modul "Geschäftsmodelle".** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Anforderungen** die Option **Geschäftsmodelle** aus. Wählen Sie im Menü **Ansicht** die Option **Modellstruktur** aus.
- b Erstellen Sie einen Ordner.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Modelle** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus. Klicken Sie zum Erstellen eines Unterordners mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c Öffnen Sie das Dialogfeld Modelle importieren.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Modell importieren** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Modelle importieren"" auf Seite 522.
- d Wählen Sie eine Datei und Modelle aus.** Wählen Sie im Dialogfeld **Modelle importieren** eine zu importierende Datei aus. Wählen Sie nach der Analyse der Datei die Modelle aus, die Sie aus der Datei importieren möchten.
- e Verfolgen Sie den Importstatus.** Verfolgen Sie den Importstatus im Dialogfeld **Modelle werden importiert**. Klicken Sie nach Abschluss des Imports auf **OK**, um das Dialogfeld **Modelle werden importiert** zu schließen.

3 Erstellen von Pfaden

Eine Beschreibung zugehöriger Konzepte finden Sie unter "Business Process-Modellpfade" auf Seite 488.

- a Wählen Sie Ansicht > Modellstruktur im Modul Geschäftsmodelle aus.**
- b Öffnen Sie das Dialogfeld "Neuer Pfad".** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Business Process-Modell und wählen Sie **Neuer Pfad** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfelder für neue Modellpfade und Modellpfaddetails" auf Seite 528.

- c Wählen Sie einen Pfad aus.** Wählen Sie in der Dropdownliste **Pfad** einen Pfad aus, der getestet werden soll. Die Aktivitäten im Pfad werden im Modelldiagramm hervorgehoben. Auf der Registerkarte **Pfadbeschreibung** wird eine Beschreibung des Pfads angezeigt.

4 Entwickeln von Anforderungen und Tests

Um die Qualität von Business Process-Modellen in ALM zu bestimmen, müssen Sie Anforderungen und Tests entwickeln, die alle wichtigen Aspekte eines Modells abdecken.

Zu Ihrer Unterstützung erstellt ALM automatisch eine Struktur der Geschäftsmodellanforderungen, die die importierten Modelle und Aktivitäten und die von Ihnen erstellten Pfade darstellt.

- a** Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
 - ▶ Verwenden Sie typische Anforderungen als Basis zum Entwickeln einer detaillierten Anforderungsstruktur und zum Hinzufügen einer Testabdeckung.
 - ▶ Wenn Sie über vorhandene Anforderungen verfügen, die sich nicht auf typische Anforderungen beziehen, können Sie diese weiterentwickeln. Verknüpfen Sie sie später mit den relevanten Modellentitäten.
- b** Erstellen Sie abhängig von Ihrer Teststrategie die Testabdeckung für die Anforderungen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Anforderungen in ALM" auf Seite 357.

5 Verknüpfen von Anforderungen und Tests mit Modellentitäten


Damit Anforderungen und Tests in die Qualitätsanalyse einbezogen werden, müssen Sie sie mit den jeweiligen Modellentitäten verknüpfen.

- Wenn Sie Ihre Anforderungen anhand der typischen Anforderungen entwickelt haben, werden die Anforderungen und die abdeckenden Tests automatisch mit den jeweiligen Modellentitäten verknüpft.
- Wenn sich Ihre Anforderungen nicht auf die typischen Anforderungen beziehen, müssen Sie die Anforderungen manuell mit den jeweiligen Modellentitäten verknüpfen.
- Tests, die verknüpfte Anforderungen abdecken, werden automatisch mit den gleichen Modellentitäten verknüpft. Sie können auch andere Tests manuell direkt mit Modellentitäten verknüpfen.
- Typische Anforderungen können Sie nicht manuell mit Modellentitäten verknüpfen.


So verknüpfen Sie Anforderungen und Tests direkt mit Modellentitäten:

- a** Wählen Sie **Ansicht > Modellstruktur** im Modul **Geschäftsmodelle** aus.
- b** Wählen Sie eine Modellentität aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Verknüpfung**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Verknüpfung"" auf Seite 531.
- c** Klicken Sie auf die Registerkarte **Anforderungen** oder **Tests**.
- d** Klicken Sie auf **Anforderungen auswählen** bzw. **Tests auswählen**.
- e** Klicken Sie im Ausschnitt **Anforderungsstruktur/Testplanstruktur** mit der rechten Maustaste auf die Anforderungen oder Tests und wählen Sie **Zu Verknüpfung hinzufügen** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur"" auf Seite 535.
- f** Alternativ können Sie eine Verknüpfung mit einer Modellentität erstellen, indem Sie Anforderungen und Tests auf Entitäten im Modelldiagramm ziehen.

So verknüpfen Sie Modellentitäten mit Tests:

Wählen Sie in der Ansicht **Testplan** > **Testplanstruktur** einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Geschäftsmodellverknüpfung**. Klicken Sie auf **Zu Verknüpfung hinzufügen** , um die Geschäftsmodellstruktur im rechten Ausschnitt anzuzeigen. Verknüpfen Sie Modellentitäten mit Tests. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"" auf Seite 616.

So verknüpfen Sie Modellentitäten mit Anforderungen:

Wählen Sie in der Ansicht **Anforderungen** > **Anforderungsdetails** eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Geschäftsmodellverknüpfung**. Klicken Sie auf **Zu Verknüpfung hinzufügen** , um die Geschäftsmodellstruktur im rechten Ausschnitt anzuzeigen. Verknüpfen Sie Modellentitäten mit Anforderungen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"" auf Seite 616.

6 Analysieren der Qualität von Business Process-Modellen

Generieren Sie nach der Ausführung von Tests für die Modellentitäten Diagramme, mit denen die Qualität einer Modellentität analysiert wird.

- a Öffnen Sie die Ansicht "Modellanalyse".** Wählen Sie **Ansicht** > **Modellanalyse** im Modul **Geschäftsmodelle** aus.
Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Ansicht "Modellanalyse"" auf Seite 503.
- b Wählen Sie eine Modellentität für den Stamm der Analyse aus.**
Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Modellzuordnung** ein Modell aus.
Der entsprechende Modellknoten wird in der Geschäftsmodellstruktur hervorgehoben.
 - Wählen Sie in der Geschäftsmodellstruktur eine Modellentität aus.
- c Klicken Sie auf die Registerkarte **Qualitätsanalyse**.**
- d Wählen Sie in der Dropdownliste **Tiefe** die Anzahl von Ebenen aus, die Sie in die Analyse aufnehmen möchten.**

- e Wählen Sie abhängig von Ihrer Anforderungsstrategie aus, ob typische oder untergeordnete Anforderungen in die Analyse einbezogen werden sollen.
- f Klicken Sie auf Diagrammbalken, um die Datensätze anzuzeigen, die von den Balken dargestellt werden. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Durchführen eines Drilldowns zu Diagrammdaten" auf Seite 1034.

7 Generieren eines Berichts der Business Process-Modelle

Nehmen Sie Business Process-Modellentitäten in Projektberichte auf. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1103.

Referenz

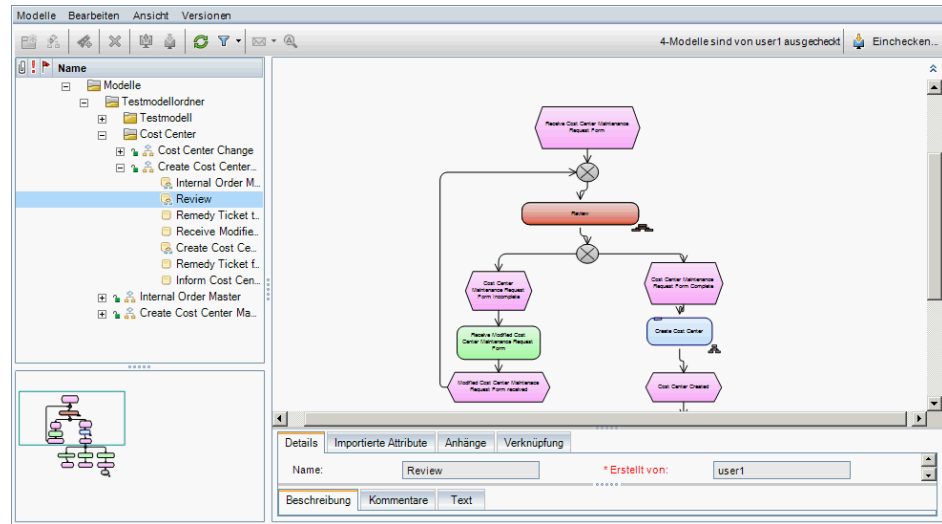
Benutzeroberfläche für das Modul "Geschäftsmodelle"

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Fenster im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 497
- ▶ Ansicht "Modellanalyse" auf Seite 503
- ▶ Menüs und Schaltflächen im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 510
- ▶ Symbole im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 517
- ▶ Felder im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 519
- ▶ Dialogfeld "Modelle importieren" auf Seite 522
- ▶ Dialogfelder mit Details zu Modell/Modellaktivitäten auf Seite 525
- ▶ Dialogfelder für neue Modellpfade und Modellpfaddetails auf Seite 528
- ▶ Registerkarte "Verknüpfung" auf Seite 531
- ▶ Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur" auf Seite 535
- ▶ Registerkarte "Dargestellte Elemente" auf Seite 538

Fenster im Modul "Geschäftsmodelle"


Über dieses Fenster können Sie Business Process-Modelle in ALM definieren und verwalten.




<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Geschäftsmodelle aus.</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Das Modul Geschäftsmodelle weist die folgenden Ansichten auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Modellstruktur. Zeigt Business Process-Modelle und deren Elemente in einer hierarchischen Struktur an. ➤ Modellraster. Zeigt eine einfache Liste der Modelle, Aktivitäten und Pfade an. ➤ Modellanalyse. Zeigt eine Analyse der Testabdeckung und der Qualität eines Modells an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Ansicht "Modellanalyse"" auf Seite 503.

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490
Weitere Informationen	"Überblick über Business Process-Modelle" auf Seite 486 "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 519

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Blendet das Modelldiagramm und den Diagrammüberblick ein oder aus.
<Allgemeine Softwareelemente im Modul "Geschäftsmodelle">	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Felder für Geschäftsmodelle. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 519. ➤ Menüs und Schaltflächen für Geschäftsmodelle. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 510. ➤ Symbole für Geschäftsmodelle. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 517. ➤ ALM -Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Diagrammausschnitt für Business Process-Modelle>	<p>Oben rechts im Fenster wird ein Diagramm des gerade ausgewählten Business Process-Modells angezeigt. Eine Aktivität oder ein Pfad, die bzw. den Sie in der Geschäftsmodellstruktur auswählen, wird im Diagramm hervorgehoben.</p> <p>Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Drücken Sie die STRG-Taste und vergrößern bzw. verkleinern Sie die Ansicht mithilfe des Mauseisens. ▶ Wählen Sie eine Aktivität im Diagramm aus, um deren Details im Hauptfenster anzuzeigen. ▶ Doppelklicken Sie auf eine Aktivität, um deren Details in einem separaten Fenster anzuzeigen.
<Geschäftsmodellstruktur>	<p>Eine hierarchische Darstellung der Business Process-Modelle, Aktivitäten und Pfade. Aktivitäten und Pfade werden als untergeordnete Objekte der jeweiligen Modelle angezeigt.</p> <p>Hinweis: Die Position von Business Process-Modellen in der Struktur gibt nicht unbedingt die Verbindungen zwischen Modellen wieder. Verbindungen zwischen Modellen werden in der Ansicht Modellanalyse angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Ansicht "Modellanalyse"" auf Seite 503.</p>
<Tabellenfilter> 	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen, Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p> <p>Verfügbar in: Ansicht Modellraster</p>

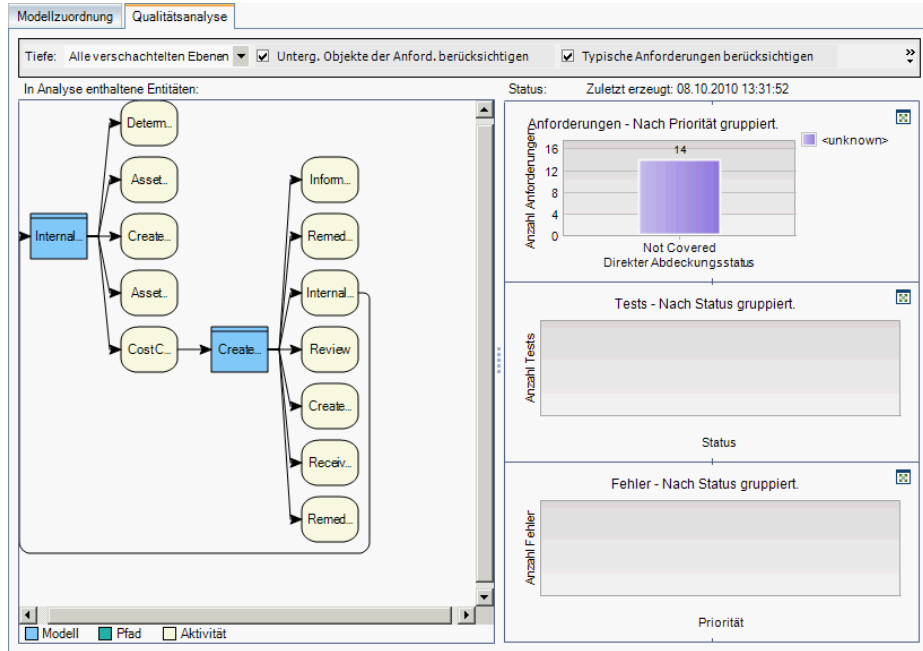
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Übersicht über das Business Process-Modell>	<p>Unten links im Fenster wird ein vereinfachtes Diagramm des gerade ausgewählten Business Process-Modells angezeigt. Der umrandete Bereich des Modells in der Übersicht wird im Diagrammausschnitt vergrößert.</p> <p>Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie einen Bereich in der Übersicht aus, um den ausgewählten Bereich im Diagrammausschnitt in den Mittelpunkt zu rücken. ▶ Ziehen Sie am Rahmen oder verschieben Sie ihn, um den Mittelpunkt des Modells im Diagrammausschnitt zu ändern.
Aktivitäten	<p>Zeigt eine Liste von Aktivitäten in mehreren Business Process-Modellen.</p> <p>Tipp: Wählen Sie Nach Besitzermodell gruppieren aus, um Aktivitäten nach Business Process-Modell zu gruppieren.</p> <p>Verfügbar in: Ansicht Modellraster</p>
Anhänge	<p>Listet die Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Business Process-Modell, zur Aktivität oder zum Pfad enthalten.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
Beschreibung	<p>Beschreibt die derzeit ausgewählte Modellentität.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
Details	<p>Details zur derzeit ausgewählten Modellentität.</p>
Filter	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig auf die Tabelle oder Struktur angewendet ist. Befindet sich direkt oberhalb der Tabellenfilterfelder oder der Struktur.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Historie	Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Business Process-Modell vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.
Importierte Attribute	Listet die Feldbeschriftungen und -werte auf, die für das Business Process-Modell oder die Aktivität relevant sind, wie im Modellierungstool definiert. Hinweis: Diese Registerkarte ist schreibgeschützt.
Kommentare	Kommentare zur derzeit ausgewählten Modellentität. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Modelle	Zeigt eine Liste der Business Process-Modelle an. Verfügbar in: Ansicht Modellraster
Nach Besitzermodell gruppieren	Wenn diese Option in Kombination mit Aktivitäten oder Pfaden ausgewählt ist, werden die Aktivitäten oder Pfade nach dem Modell gruppiert, in dem sie definiert wurden. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, werden die Aktivitäten oder Pfade als einfache Liste angezeigt. Verfügbar in: Ansicht Modellraster
Pfade	Zeigt eine Liste von Pfaden in mehreren Business Process-Modellen. Tipp: Wählen Sie Nach Besitzermodell gruppieren aus, um Aktivitäten nach Business Process-Modell zu gruppieren. Verfügbar in: Ansicht Modellraster

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Text	Text, der in einer Aktivitätsentität angezeigt wird. Das Feld ist schreibgeschützt. Verfügbar in: Modellaktivitäten
Verknüpfung	Enthält die Registerkarten Anforderungen und Tests , auf denen Entitäten ausgeführt sind, die mit dem Business Process-Modell, der Aktivität oder dem Pfad verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Verknüpfung"" auf Seite 531.

Ansicht "Modellanalyse"

Mit dieser Ansicht können Sie die Qualität von Business Process-Modellen, Aktivitäten und Pfaden analysieren.






Zugriff

- 1** Wählen Sie **Ansicht > Modellanalyse** im Modul **Geschäftsmodelle** aus.
- 2** Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
 - ▶ Wählen Sie auf der Registerkarte **Modellzuordnung** ein Modell aus. Die entsprechende Modellentität wird in der Geschäftsmodellstruktur hervorgehoben.
 - ▶ Wählen Sie in der Geschäftsmodellstruktur eine Modellentität aus.
- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Qualitätsanalyse**.

Wichtige Informationen	Die Ansicht Modellanalyse enthält die folgenden Registerkarten: <ul style="list-style-type: none">➤ Modellzuordnung. Zeigt die Beziehungen zwischen Business Process-Modellen an, die in ALM importiert wurden.➤ Qualitätsanalyse. Analysiert die Qualität einer Business Process-Modellentität.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490
Weitere Informationen	"Überblick über Business Process-Modelle" auf Seite 486

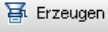
Registerkarte "Modellzuordnung"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Ein Business Process-Modell.</p> <p>Tipp: Doppelklicken Sie auf ein Modell, um Modelldetails in einem separaten Fenster anzuzeigen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfelder mit Details zu Modell/ Modellaktivitäten" auf Seite 525.</p>
	<p>Gibt an, dass das Modell an der Pfeilspitze ein Unterprozess des Modells am Pfeilende ist.</p>
	<p>Eine bidirektionale Verknüpfung, die angibt, dass das Modell am einen Ende der Linie eine Fortsetzung des Modells am anderen Ende der Linie ist.</p>
<p><Zuordnungsbereich></p>	<p>Zeigt alle Business Process-Modelle, die in ALM importiert wurden, und die hierarchischen Verbindungen zwischen den Modellen an.</p> <p>Wählen Sie im Zuordnungsbereich ein Modell aus, das Sie analysieren möchten, und klicken Sie dann auf die Registerkarte Qualitätsanalyse.</p> <p>Tipp: Drücken Sie die STRG-Taste und vergrößern bzw. verkleinern Sie das Zuordnungsbild mithilfe des Mauseisens.</p>

Symbolleiste der Registerkarte "Qualitätsanalyse"




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Aktualisiert die Analysediagramme, sodass die neuesten Informationen enthalten sind.
Tiefe	Definiert die Anzahl hierarchischer Ebenen, angefangen mit der Stammentität, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden. Entitäten, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden, werden in den Analysediagrammen analysiert. Eigenständige Entität. Zeigt nur die Stammentität an. Eine verschachtelte Ebene. Zeigt die Stammentität und die Entitäten eine Ebene unterhalb der aktuellen Entität an. Alle verschachtelten Ebenen. Zeigt die Stammentität und alle Entitäten, die auf allen Ebenen von der Stammentität abgeleitet sind, an und analysiert sie.
Typische Anforderungen berücksichtigen	Legt in ALM fest, dass die typischen Anforderungen, die im Entitätenausschnitt mit den Modellentitäten verknüpft sind, in der Analyse berücksichtigt werden. Tipp: Verwenden Sie diese Option, wenn typische Anforderungen mit Tests verknüpft sind.
Untergeordnete Objekte der Anforderung berücksichtigen	Legt in ALM fest, dass alle untergeordneten Anforderungen der Anforderungen, die im Entitätenausschnitt mit den Modellentitäten verknüpft sind, in der Analyse berücksichtigt werden.

Entitätenausschnitt der Registerkarte "Qualitätsanalyse"

In diesem Ausschnitt werden die Business Process-Modellentitäten angezeigt, die im Diagrammausschnitt analysiert werden.


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Eine Business Process-Modellentität.
	Eine Pfadentität.
	Eine Aktivitätsentität.
<Entitätenausschnitt>	<p>Zeigt Business Process-Modelle, Aktivitäten und Pfade, die im Diagrammbereich analysiert werden, sowie hierarchische Verbindungen zwischen ihnen an.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Anzahl der angezeigten hierarchischen Ebenen wird anhand des Werts im Feld Tiefe bestimmt. ➤ Eine Aktivität, die in mehreren Modellen oder Pfaden enthalten ist, wird im Entitätenausschnitt einmal angezeigt. <p>Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie können die Stammentität ändern, die im Entitätenausschnitt angezeigt wird, indem Sie auf der Registerkarte Modellzuordnung oder in der Geschäftsmodellstruktur ein Modell auswählen. ➤ Drücken Sie die STRG-Taste und vergrößern bzw. verkleinern Sie die Ansicht mithilfe des Mousrads. ➤ Doppelklicken Sie auf eine Entität, um die Details der Entität anzuzeigen.

Diagrammausschnitt der Registerkarte "Qualitätsanalyse"

In diesem Ausschnitt werden Diagramme angezeigt, mit denen die Qualität von Entitäten analysiert wird, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Diagramm als Vollbild anzeigen Öffnet das Diagramm in einem neuen Fenster und vergrößert die Anzeige. Im neuen Fenster können Sie die Diagrammansicht anpassen und die Diagrammdaten speichern. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" – Diagramme/ Diagrammfenster" auf Seite 1052.</p>
<Diagrammbereich>	<p>Sie können im Diagrammbereich die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zeigen Sie Diagrammdetaildaten an, indem Sie auf ein Segment im Diagramm klicken. Informationen über Aufgabendetails finden Sie unter "Durchführen eines Drilldowns zu Diagrammdaten" auf Seite 1034. ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Bereich im Diagramm, um dessen Farbe zu ändern. ▶ Halten Sie den Mauszeiger über einen Balken, um eine QuickInfo mit den Werten für Kategorie, X- und Y-Achse des Bereichs anzuzeigen.
<Diagrammtitel>	<p>Klicken Sie auf einen Diagrammtitel, um die Titel und die Darstellung des Diagramms zu ändern. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Diagrammdarstellung"" auf Seite 1081.</p>
<Legende>	<p>Zeigt die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an.</p> <p>Tipp: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie, um deren Farbe zu ändern.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anforderungen-diagramm	Zeigt den Abdeckungsstatus von Anforderungen an, die mit den Modellentitäten verknüpft sind, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden. Hinweis: Der Umfang der Anforderungen, die im Diagramm enthalten sind, wird durch die Optionen Untergeordnete Objekte der Anforderung berücksichtigen und Typische Anforderungen berücksichtigen bestimmt.
Fehlerdiagramm	Zeigt den Schweregrad von Fehlern an, die mit den Modellentitäten verknüpft sind, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden. Hinweis: Zum Fehlerdiagramm gehören Fehler, die mit Anforderungen im Anforderungendiagramm und mit Tests im Testdiagramm verknüpft sind.
Testdiagramm	Zeigt den Ausführungsstatus von Tests an, die mit den Modellentitäten verknüpft sind, die im Entitätenausschnitt angezeigt werden. Hinweis: Zum Testdiagramm gehören Tests, die mit Anforderungen aus dem Anforderungendiagramm verknüpft sind, sowie Tests, die direkt mit Entitäten im Entitätenausschnitt verknüpft sind.
Zuletzt erzeugt	Das Datum und die Uhrzeit der letzten Aktualisierung der Diagrammdatei. Klicken Sie auf Erzeugen , um die Daten zu aktualisieren.



Menüs und Schaltflächen im Modul "Geschäftsmodelle"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Geschäftsmodelle** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Geschäftsmodelle aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Einige Menübefehle und Schaltflächen sind nicht in allen Modellansichten verfügbar. ▶ Versionskontrolle: Weitere Menübefehle und Schaltflächen sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü und Schaltflächen für Versionen" auf Seite 143.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490
Weitere Informationen	"Symbole im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 517





Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Aktualisieren	Ansicht	Aktualisiert die Ansicht des Business Process-Modells, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.
Alle einblenden/ ausblenden	Ansicht	Blendet alle Knoten unter dem ausgewählten Ordner ein/aus.
An Fenster anpassen	Kontextmenü	Passt die Zoomstufe des Modell-diagramms so an, dass das gesamte Modell im Diagrammausschnitt sichtbar ist.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Ausschneiden/ Einfügen	Bearbeiten	Verschiebt ein Business Process-Modell oder einen Ordner an eine andere Stelle in der Struktur. Aktivitäten werden zusammen mit Ihrem Modell verschoben. Tipp: Sie können ein Business Process-Modell oder einen Ordner auch durch Ziehen an eine andere Stelle in der Struktur verschieben.
Details	Modelle	Öffnet das Detaildialogfeld für die ausgewählte Modellentität. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfelder mit Details zu Modell/Modellaktivitäten" auf Seite 525.
 Filter/Sortieren	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Modelle in der Geschäftsmodellstruktur oder im Raster. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
Gehe zu Anforderung in Anforderungsstruktur	Kontextmenü	Öffnet die Anforderungsstruktur im Modul Anforderungen und hebt die ausgewählte Anforderung hervor. Verfügbar in: Registerkarte Verknüpfung > Registerkarte Anforderungen
Gehe zu Modell	Modelle	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Modell , sodass Sie nach einem bestimmten Modell anhand der Modell-ID suchen können. Sie können nur zu Modellen wechseln, die zum aktuellen Filter passen.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Gehe zu Test in Testreihe	Kontextmenü	<p>Ermöglicht die Anzeige von Instanzen eines Tests in Testreihen im Modul Testlabor.</p> <p>Existiert nur eine Instanz des ausgewählten Tests, wird das Modul Testlabor mit der markierten Instanz geöffnet.</p> <p>Wenn es mehr als eine Instanz des ausgewählten Tests gibt, wird das Dialogfeld Testreihe auswählen geöffnet, in dem Sie eine Testreihe und eine Instanz auswählen können.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Verknüpfung > Registerkarte Tests</p>
Gehe zu Test in Teststruktur	Kontextmenü	<p>Öffnet die Testplanstruktur im Modul Testplan und hebt den ausgewählten Test hervor.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Verknüpfung > Registerkarte Tests</p>
Gehe zu typischer Anforderung	Modelle	<p>Öffnet die Anforderungsstruktur im Modul Anforderungen und hebt die typische Anforderung der ausgewählten Modellentität hervor.</p>
Gehe zu Untermodell	Kontextmenü	<p>Navigiert zum Untermodell in der Geschäftsmodellstruktur, das von der ausgewählten Aktivität dargestellt wird.</p>
Indikatorspalten	Ansicht	<p>Zeigt links im Fenster des Business Process-Modells Indikatoren an. Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 517.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Löschen	Bearbeiten	Löscht ausgewählte Modellentitäten oder Ordner. Der Stammordner kann nicht gelöscht werden. Hinweis: Beim Löschen eines Ordners werden alle darin enthaltenen Objekte gelöscht.
 Modell importieren	Modelle	Öffnet das Dialogfeld Modelle importieren , sodass Sie Business Process-Modelle aus einer Quelldatei importieren oder erneut importieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Modelle importieren"" auf Seite 522.
Modellanalyse	Ansicht	Zeigt die Ansicht Modellanalyse an, sodass Sie die Qualität der ausgewählten Business Process-Modelle analysieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ansicht "Modellanalyse"" auf Seite 503.
Modellraster	Ansicht	Zeigt die Ansicht Modellraster an, sodass Sie Business Process-Modelle, Aktivitäten oder Pfade in einer einfachen, nicht hierarchischen Ansicht anzeigen können.
Modellstruktur	Ansicht	Zeigt die Ansicht Modellstruktur an, sodass Sie Business Process-Modelle und Elemente hierarchisch in einer Struktur oder ein Diagramm des ausgewählten Modells anzeigen können.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Neuer Ordner	Modelle	<p>Öffnet das Dialogfeld Neuer Ordner, in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner in der Geschäftsmodellstruktur hinzufügen können.</p> <p>Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Ordnernamen nicht zulässig: \ ^ *</p>
 Neuer Pfad	Modelle	<p>Öffnet das Dialogfeld für neue Geschäftsmodellpfade, in dem Sie eine Abfolge von Übergängen zwischen Aktivitäten in einem Modell definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfelder für neue Modellpfade und Modellpfaddetails" auf Seite 528.</p>
 Per E-Mail senden	Modelle	<p>Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden, in dem Sie Business Process-Modelle per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.</p>
 Spalten auswählen		<p>Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder im Geschäftsmodellraster in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p> <p>Verfügbar in: Ansicht Modellraster</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Suchen	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Suchen , mit dem Sie im ausgewählten Ordner nach einer Modellentität suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 85.
 Textsuche	Bearbeiten	<p>Öffnet den Ausschnitt Textsuche im unteren Teil des Fensters im Modul Geschäftsmodelle, in dem Sie in vordefinierten Felder nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche"" auf Seite 90.</p> <p>Verfügbar in: Modellentitäten</p>
Übersicht an Fenster anpassen	Kontextmenü	Passt die Zoomstufe der Diagrammübersicht so an, dass das gesamte Modell auf der Übersichtsseite sichtbar ist.
Übersicht vergrößern	Kontextmenü	Vergrößert die Zoomstufe der Diagrammübersicht.
Übersicht verkleinern	Kontextmenü	Verkleinert die Zoomstufe der Diagrammübersicht.
Umbenennen	Bearbeiten	Ermöglicht das Umbenennen des ausgewählten Ordners des Business Process-Modells.




Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert eine Modellentität oder einen Ordner und fügt den URL als Link ein. Das Objekt selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt das betreffende Objekt an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
Vergrößern	Kontextmenü	Vergrößert die Zoomstufe des Modelldiagramms.
Verkleinern	Kontextmenü	Verkleinert die Zoomstufe des Modelldiagramms.
Vollständigen Pfad anzeigen	Kontextmenü	Zeigt den vollständigen Pfad von verknüpften Anforderungen oder Tests an. Der Pfad wird in der Spalte Name von verknüpften Anforderungen und in der Spalte Testname von verknüpften Tests angezeigt. Verfügbar in: Registerkarte Verknüpfung > Registerkarten Tests und Anforderungen
 Zur Nachverfolgung markieren	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für eine ausgewählte Modellentität definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.




Symbole im Modul "Geschäftsmodelle"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Geschäftsmodelle** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Geschäftsmodelle aus.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490
Weitere Informationen	"Menüs und Schaltflächen im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 510 "Fenster im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 497

Die Symbole werden im Folgenden beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	< Grünes Platzhalterzeichen >. Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.
	Alarmer . Klicken Sie auf das Symbol, um Alarmer für die Modellentität anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Roter Alarm. Der Alarm ist neu. ➤ Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 118.
	Anhänge . Klicken Sie auf das Symbol, um Anhänge für die angegebene Modellentität anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Nachverfolgungs-Flags. Klicken Sie auf das Symbol, um Nachverfolgungs-Flags für die Modellentität anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. ▶ Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.</p>
	<p>Ordner des Business Process-Modells</p>
	<p>Business Process-Modell</p>
	<p>Neu importiertes Business Process-Modell</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Modelle importieren</p>
	<p>Aktivität des Business Process-Modells</p>
	<p>Aktivität, die zu einem Untermodell erweitert wird</p>
	<p>Pfad des Business Process-Modells</p>
	<p>Nicht aufgelöster Pfad</p>
	<p>Versionskontrolle. Die Modellentität ist ausgecheckt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grünes Schloss. Die Modellentität wurde vom aktuellen Benutzer ausgecheckt. ▶ Rotes Schloss. Die Modellentität wurde von einem anderen Benutzer ausgecheckt.

Felder im Modul "Geschäftsmodelle"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Geschäftsmodelle** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Anforderungen die Option Geschäftsmodelle aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Geschäftsmodelle ändern. Zudem können Sie die die Projektlisten anpassen. Weitere Details finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Geschäftsmodelle zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Details finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Wenn Sie eine Spalte eines Business Process-Modells mit einem Benutzernamen (auch bei benutzerdefinierten Feldern) auswählen, zeigt ALM eine Liste mit den Namen und vollständigen Namen aller Benutzer an. Sie können die Benutzerliste sortieren, nach Benutzern suchen, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Details finden Sie unter "Dialogfeld Benutzerliste". ▶ Versionskontrolle: Weitere Felder sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Versionskontrollfelder" auf Seite 145. ▶ Einige Felder sind nicht in allen Ansichten von Business Process-Modellen verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490
Weitere Informationen	"Fenster im Modul "Geschäftsmodelle" auf Seite 497

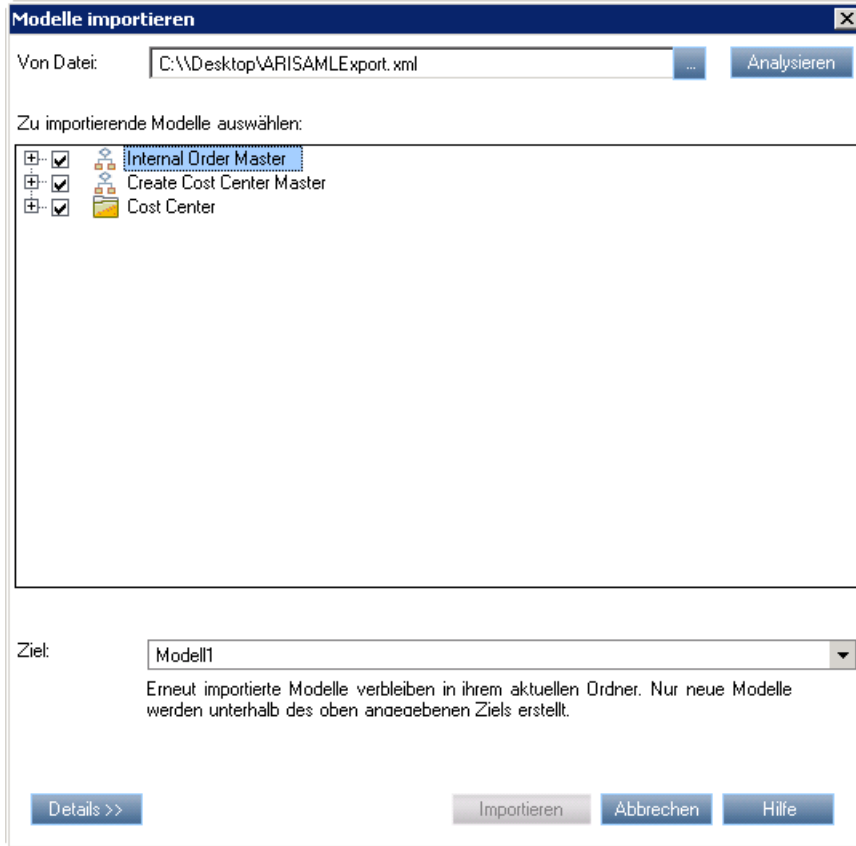
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Aktivitäts-ID/ Ordner-ID/Pfad-ID/ Modell-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Entität, die automatisch vergeben wird. Das ID-Feld kann nicht geändert werden.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Entität.
Erstellt von	Modelle/Aktivitäten: Der Benutzer, der die Entität zuerst importiert hat. Pfade: Der Benutzer, der den Pfad erstellt hat.
Erstellungsdatum	Modelle/Aktivitäten: Das Datum und die Uhrzeit des ersten Imports der Entität. Pfade: Das Datum und die Uhrzeit der Pfaderstellung.
GUID	Ein eindeutiger Code zur Identifikation des Modells. Mit dem Code kann das Modell bei einem erneuten Import identifiziert werden.
Importiert am	Das Datum und die Uhrzeit des letzten Imports der Entität.
Importiert von	Der Benutzer, der die Entität zuletzt importiert hat.
Importierter Dateiname	Der Name der Quelldatei, aus der das Modell zuletzt importiert wurde.
Kommentare	Kommentare zum Modell.
Kommentare	Kommentare zur Entität.
Lane	Die Position einer Aktivität in einem Modell.
Lieferant	Das Modellierungstool, mit dem das Business Process-Modell erstellt wurde.
Modellautor	Der Benutzer, der das Modell im Modellierungstool erstellt hat.
Name	Der Name der Entität.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Notation	Die Notation, die zum Implementieren des Modells in der Quelldatei verwendet wird. Mögliche Werte sind EPC oder BPMN .
Notationsversion	Die Version der Notation (EPC oder BPMN), die zum Implementieren des Modells in der Quelldatei verwendet wird.
Pfadbeschreibung	Listet die Aktivitäten im Pfad auf.
Pool	Die Position einer Aktivität in einem Modell.
Priorität	Die Priorität der Entität.
Prototyp	Mögliche Werte sind Ist oder Soll .
Status	Der Status der Entität.

Dialogfeld "Modelle importieren"




In diesem Dialogfeld können Sie Business Process-Modelle aus einer Quelldatei importieren.



Zugriff	Klicken Sie im Modul Geschäftsmodelle in der Ansicht Modellstruktur mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie Modell importieren aus.
Wichtige Informationen	Zeichen in den Namen importierter Modelle und Aktivitäten, die in ALM nicht zulässig sind (wie \ ^ *), werden durch Unterstriche ersetzt.

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490
Weitere Informationen	"Fenster im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 497

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Durchsucht die Quelldatei auf Business Process-Modelle. Die Modelle in der Datei werden im Bereich für den Dateiinhalt angezeigt.
	Blendet Optionen für die Definition typischer Anforderungen ein/aus.
	Importiert die im Ausschnitt Zu importierende Modelle auswählen ausgewählten Modelle. Das Dialogfeld Modelle werden importiert wird geöffnet und zeigt den Fortschritt sowie den Status des Dateiimports an.
Anforderungen umbenennen	Legt in ALM fest, dass typische Anforderungen von erneut importierten Modellen umbenannte werden sollen. Die Anforderungen werden nach den neuen Namen umbenannt, die das Business Process-Modell und dessen Aktivitäten erhalten haben. Ist verfügbar, wenn der Ausschnitt Details erweitert wurde.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anforderungsziel	<p>Der Ordner in der Anforderungsstruktur, in den typische Anforderungen der importierten Business Process-Modelle eingefügt werden.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Stammordner Anforderungen kann nicht ausgewählt werden. ➤ Typische Anforderungen von neu importierten Modelle verbleiben im ursprünglichen Ordner. <p>Tipp: Klicken Sie auf die Dropdown-Schaltfläche, um einen Ordner in der Anforderungsstruktur auszuwählen.</p> <p>Ist verfügbar, wenn der Ausschnitt Details erweitert wurde.</p>
Von Datei	<p>Die Quelldatei, aus der die Business Process-Modelle importiert werden.</p> <p>Tipp: Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um eine Datei in einem Ordner zu suchen.</p>
Ziel	<p>Der Ordner in der Geschäftsmodellstruktur, in den das importierte Modell eingefügt wird.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie können keine Modelle in den Stammordner Modelle importieren. ➤ Neu importierte Modelle verbleiben im ursprünglichen Ordner. <p>Tipp: Klicken Sie auf die Dropdown-Schaltfläche, um einen Ordner in der Geschäftsmodellstruktur auszuwählen.</p>
Zu importierende Modelle auswählen	<p>Zeigt die in der Quelldatei enthaltenen Business Process-Modelle an.</p> <p>Wenn Sie eine Datei mit ARIS-Notation ausgewählt haben, werden strukturierte Modelle hierarchisch angezeigt.</p>





Dialogfelder mit Details zu Modell/Modellaktivitäten

Im Dialogfeld mit Modelldetails können Sie Details eines Business Process-Modells anzeigen und aktualisieren.

Im Dialogfeld mit Modellaktivitätsdetails können Sie Details einer Aktivität eines Business Process-Modells anzeigen und aktualisieren.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Geschäftsmodelle mit der rechten Maustaste auf ein Business Process-Modell oder eine Aktivität und wählen Sie Details aus.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490
Weitere Informationen	"Überblick über Business Process-Modelle" auf Seite 486

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

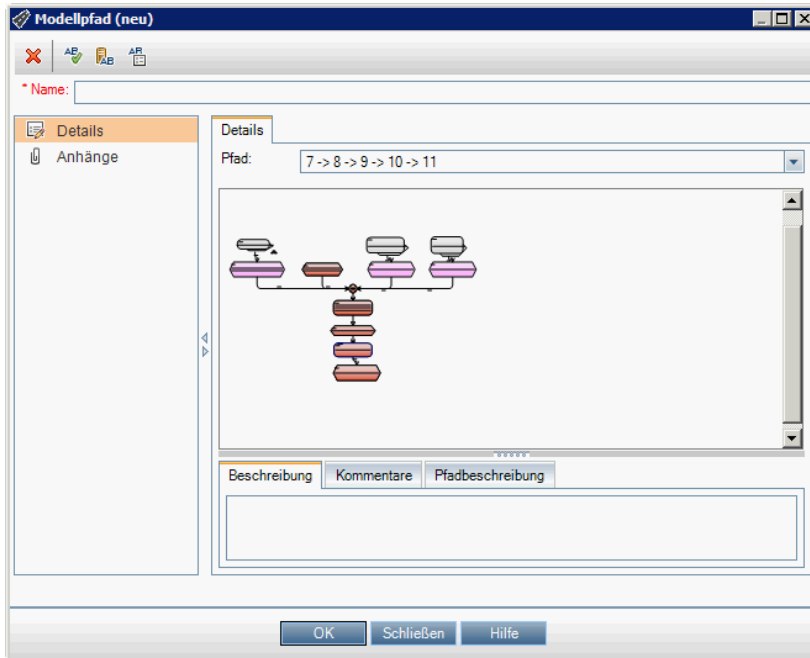
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie ein Business Process-Modell per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95. Verfügbar in: Dialogfeld mit Details zu Business Process-Modellen
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
<Felder im Modul "Geschäftsmodelle">	Details zu den Feldern im Modul Geschäftsmodelle finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 519.
Anhänge	Listet die Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Modellentität enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Details	Listet die relevanten Felder für die ausgewählte Geschäftsentität auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 519.
Historie	Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Business Process-Modell vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93. Verfügbar in: Dialogfeld mit Details zu Business Process-Modellen

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Importierte Attribute	Listet Feldbeschriftungen und -werte auf, die für die Geschäftsentität relevant sind, wie im Modellierungstool definiert.
Modelldiagramm	<p>Dialogfeld mit Details zum Business Process-Modell: Zeigt ein Diagramm des aktuellen Business Process-Modells an.</p> <p>Dialogfeld mit Modellaktivitätsdetails: Zeigt ein Diagramm des Business Process-Modells an, in das die aktuelle Aktivität eingebettet ist. Die aktuelle Aktivität ist im Modelldiagramm hervorgehoben.</p> <p>Tipp: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Bereich des Diagramms und wählen Sie eine der Zoomoptionen aus.</p>
Verknüpfung	Enthält die Registerkarten Anforderungen und Tests , auf denen die Entitäten aufgeführt sind, die mit der Geschäftsentität verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Verknüpfung"" auf Seite 531.

Dialogfelder für neue Modellpfade und Modellpfaddetails

Öffnet das Dialogfeld für einen neuen Modellpfad, in dem Sie einen Pfad von Übergängen zwischen Aktivitäten in einem Business Process-Modell definieren können.




Im Dialogfeld mit Modellpfaddetails können Sie Details eines Business Process-Modellpfads anzeigen und aktualisieren.



<p>Zugriff</p>	<p>Dialogfeld für neue Modellpfade:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie die Ansicht Modellstruktur im Modul Geschäftsmodelle aus. 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Business Process-Modell und wählen Sie Neuer Pfad aus. <p>Dialogfeld für Modellpfaddetails:</p> <p>Klicken Sie im Modul Geschäftsmodelle mit der rechten Maustaste auf einen Pfad und wählen Sie Details aus.</p>
-----------------------	--

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Pfade werden in der Geschäftsmodellstruktur als untergeordnete Entitäten des Business Process-Modells erstellt. ▶ Rekursive Pfade, mit denen die gleiche Aktivität wiederholt wird, werden nicht unterstützt.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490
Weitere Informationen	"Business Process-Modellpfade" auf Seite 488

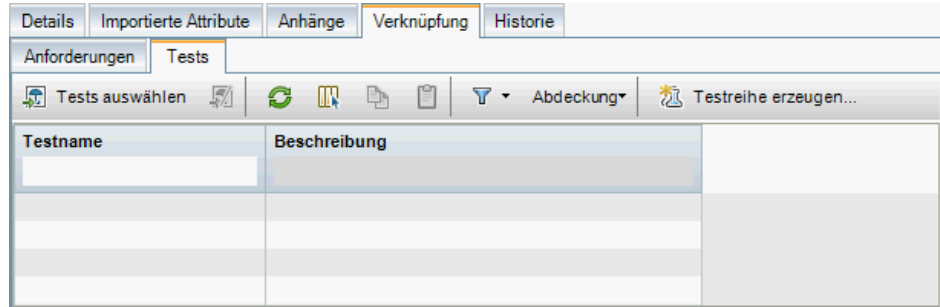
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
<Felder im Modul "Geschäftsmodelle">	Details zu den Feldern im Modul Geschäftsmodelle finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 519.
<Modelldiagramm>	Ein Diagramm des Business Process-Modells. Wenn Sie Pfade aus der Dropdownliste Pfade auswählen, werden die Aktivitäten und Knoten im Pfad hervorgehoben.
Anhänge	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum aktuell ausgewählten Pfad enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Details	Listet die relevanten Felder für den ausgewählten Pfad auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 519.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Pfad</p>	<p>Dialogfeld für neue Geschäftsmodellpfade: Eine Dropdownliste möglicher vollständiger Pfade im Business Process-Modell. Wählen Sie einen Pfad aus, der getestet werden sollte.</p> <p>Dialogfeld mit Details zum Geschäftsmodellpfad: Eine Notation des aktuellen vollständigen Pfads. Die Aktivitäten im Pfad werden mit Nummern dargestellt.</p> <p>Hinweis: Wenn der Pfad nicht aufgelöst ist, wählen Sie aus der Dropdownliste einen neuen Pfad aus.</p> <p>Tipp: Klicken Sie auf die Registerkarte Pfadbeschreibung, um eine vollständige Beschreibung des Pfads anzuzeigen, einschließlich der vollständigen Namen von Aktivitäten im Pfad.</p>
<p>Verknüpfung</p>	<p>Enthält die Registerkarten Anforderungen und Tests, auf denen die Entitäten aufgeführt sind, die mit dem Pfad verknüpft sind.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld für Modellpfaddetails</p>

Registerkarte "Verknüpfung"






Mit dieser Registerkarte können Sie Anforderungen und Tests mit einer Modellentität verknüpfen.



Zugriff	Wählen Sie eine Business Process-Modellentität aus und klicken Sie auf die Registerkarte oder Schaltfläche Verknüpfung .
Wichtige Informationen	Die Anforderungsverknüpfung wird automatisch erstellt, wenn Sie eine typische Anforderung in einen Test konvertieren. Deshalb können bereits Anforderungsverknüpfungen vorhanden sein, auch wenn Sie selbst keine hinzugefügt haben.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490






Registerkarte "Anforderungen"



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Ermöglicht die Auswahl von Anforderungen, die mit der gegenwärtig ausgewählten Modellentität verknüpft werden sollen. Zeigt die folgenden Registerkarten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Registerkarte Anforderungsstruktur ➤ Registerkarte Testplanstruktur <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur" auf Seite 535.</p>
	<p>Aus Verknüpfung entfernen. Entfernt ausgewählte Anforderungen aus der Verknüpfungstabelle.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Verknüpfungstabelle.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder in der Verknüpfungstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 103.</p>
	<p>Kopieren/Einfügen. Kopiert verknüpfte Anforderungen in eine andere Modellentität. Wählen Sie zum Einfügen der kopierten Anforderungen eine Modellentität aus, klicken Sie auf die Registerkarte Verknüpfung > Anforderungen und klicken Sie auf Einfügen.</p>
<p><Verknüpfungstabelle></p>	<p>Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen" auf Seite 397.</p>

Registerkarte "Tests"

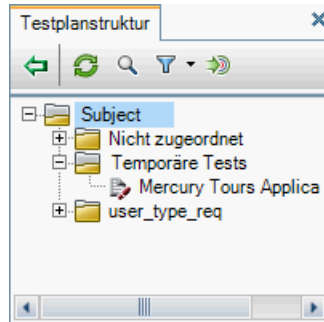
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Ermöglicht die Auswahl von Tests, die mit der gegenwärtig ausgewählten Modellentität verknüpft werden sollen. Zeigt die folgenden Registerkarten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Registerkarte Anforderungsstruktur ➤ Registerkarte Testplanstruktur <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur"" auf Seite 535.</p>
	<p>Aus Verknüpfung entfernen. Entfernt ausgewählte Tests aus der Verknüpfungstabelle.</p> <p>Hinweis: Sie können keine Tests entfernen, die verknüpfte Anforderungen abdecken.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Verknüpfungstabelle.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder in der Verknüpfungstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
	<p>Kopieren/Einfügen. Kopiert verknüpfte Tests in eine andere Modellentität. Wählen Sie zum Einfügen der kopierten Tests eine Modellentität aus, klicken Sie auf die Registerkarte Verknüpfung > Tests und klicken Sie auf Einfügen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Tests filtern und sortieren können. ▶ Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Ermöglicht die Erstellung einer Testreihe, die die Tests aus der Verknüpfungstabelle enthält.</p> <p>Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl des Testreihenordners den Ordner in der Testreihenstruktur aus, in dem die Testreihe erstellt wird.</p>
<Verknüpfungstabelle>	<p>Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582.</p>
Abdeckung	<p>Wählen Sie den Typ des verknüpften Tests aus, der in der Tabelle angezeigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Direkte Abdeckung. Zeigt Tests an, die direkt mit der Modellentität oder der typischen Anforderung verknüpft sind. Diese Option ist immer ausgewählt. ▶ Abdeckung für verknüpfte Anforderung. Zeigt Tests an, die mit Anforderungen verknüpft sind, die mit der Modellentität verknüpft sind. ▶ Abdeckung für untergeordnete Anforderung. Zeigt Tests an, die mit untergeordneten Anforderungen der Anforderungen verknüpft sind, die mit der Modellentität verknüpft sind.





Ausschnitte "Anforderungsstruktur" und "Testplanstruktur"



Mit diesem Ausschnitt können Sie Anforderungen und Tests mit einer Business Process-Modellentität verknüpfen.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie ein Business Process-Modell, eine Aktivität oder einen Pfad aus und klicken Sie auf die Registerkarte oder Schaltfläche Verknüpfung. 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungen oder Tests. 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderungen auswählen oder Tests auswählen.
Wichtige Informationen	Im Fenster des Moduls Geschäftsmodelle können Sie eine Verknüpfung herstellen, indem Sie Anforderungen und Tests auf eine Entität im Modelldiagramm ziehen und dort ablegen.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Zu Verknüpfung hinzufügen. Fügt eine ausgewählte Anforderung, einen Test oder einen Ordner der Verknüpfungstabelle hinzu.</p> <p>Tipp: Alternativ können Sie eine Verknüpfung mit einer Modellentität erstellen, indem Sie Anforderungen und Tests direkt auf Entitäten im Modelldiagramm ziehen.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Struktur, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.</p>
	<p>Suchen. Sucht nach einer bestimmten Anforderung oder einem Test in der Struktur.</p> <p>Geben Sie den Namen der Anforderung (oder einen Teil davon) oder des Tests in das Suchfeld ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird die Anforderung oder der Test in der Struktur hervorgehoben.</p>
	<p>Filter/Sortieren einstellen. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Tests filtern und sortieren können. ▶ Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Gehe zu Anforderung nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung, in dem Sie anhand von Anforderung-ID nach einer bestimmten Anforderung suchen können.</p> <p>Gehe zu Test nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test, in dem Sie anhand von Test-ID nach einem bestimmten Test suchen können.</p> <p>Hinweis: Sie können nur zu Anforderungen und Tests wechseln, die zum aktuellen Filter passen.</p>
	<p>Blendet die Ausschnitte Anforderungsstruktur und Testplanstruktur aus.</p>

Registerkarte "Dargestellte Elemente"



Auf dieser Registerkarte werden Business Process-Modellentitäten aufgeführt, die durch die ausgewählte Anforderung dargestellt werden.



Name	Erstellt von	Erstellungsdatum
Create Cost Cen...	user1	08.10.2010 12:31:...

Zugriff	Wählen Sie im Modul Anforderungen eine Geschäftsmodellanforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Dargestellte Elemente .
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365 "Verwenden von Business Process-Modellen" auf Seite 490

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Spalten in der Struktur- oder Tabellenansicht in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
<p><Tabelle der Geschäftsmodellentitäten></p>	<p>Klicken Sie auf einen Link in der Tabelle, um zur dargestellten Business Process-Modellentität in der Geschäftsmodellstruktur zu wechseln.</p> <p>Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 519.</p>

Teil IV

Testplan

18

Einführung in die Testplanung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über die Testplanung auf Seite 544

Aufgaben

- ▶ Planen von Tests in ALM auf Seite 545

Konzepte

Überblick über die Testplanung

Ein klarer und präziser Testplan ist das Fundament aller erfolgreichen Anwendungstests. Ein guter Testplan befähigt Sie, die Qualität Ihrer Anwendung an jedem Punkt im Anwendungsmanagementprozess zu beurteilen.

Skizzieren Sie eine Strategie zur Realisierung der im Modul **Anforderungen** definierten Anforderungen. Stellen Sie sich zwei grundlegende Fragen:

Wie sollten Sie Ihre Anwendung testen?

- ▶ Welche Testmethoden werden Sie verwenden (Stresstests, Sicherheitstests, Performance- und Lasttests etc.)?
- ▶ Wie gehen Sie mit Fehlern um (Schweregradklassifizierung, Autorisierung für das Öffnen und Schließen von Fehlern etc.)?

Welche Ressourcen brauchen Sie?

- ▶ Welche Ressourcen brauchen Sie für die Tests (Personal, Hardware etc.)?
- ▶ Wann werden die verschiedenen Aufgaben abgeschlossen sein?

Vergegenwärtigen Sie sich zum Beispiel eine Flugreservierungsanwendung, in der Sie Flugpläne, Buchungen und Ticketverkäufe verwalten. Für die Testphase müssen Sie sowohl manuelle als auch automatisierte Tests entwickeln. Sie könnten Tester mit Programmierkenntnissen mit dem Entwurf der automatisierten Tests betrauen, während Mitarbeiter ohne Programmiererfahrung die manuellen Tests entwickeln.

Aufgaben

Planen von Tests in ALM

In dieser Aufgabe wird die Arbeit mit Tests in HP Application Lifecycle Management(ALM) beschrieben.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Application Lifecycle Management-Roadmap" auf Seite 29.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 546
- "Erstellen einer Testplanstruktur" auf Seite 546
- "Erstellen von Abhängigkeiten mit Restressourcen (optional)" auf Seite 546
- "Definieren von Testparametern" auf Seite 547
- "Definieren von Testkonfigurationen" auf Seite 547
- "Erstellen von Testschritten" auf Seite 547
- "Automatisieren von Tests" auf Seite 547
- "Erstellen einer Anforderungenabdeckung" auf Seite 548
- "Verknüpfen eines Tests mit einem Fehler" auf Seite 548
- "Analysieren der Testplandaten" auf Seite 548
- "Erstellen einer Baseline" auf Seite 549

1 Voraussetzungen

In der Anforderungsstruktur wird eine Reihe von Anforderungen definiert.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Anforderungen in ALM" auf Seite 357.

Tipp: Sie können Tests auf der Grundlage von Anforderungen im Modul **Anforderungen** automatisch erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Konvertieren von Anforderungen in Tests – optional" auf Seite 367 der Aufgabe "Erstellen von Anforderungen".

2 Erstellen einer Testplanstruktur

Erstellen Sie eine Testplanstruktur aus Testssubjektordnern und Tests. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Tests" auf Seite 554.

3 Erstellen von Abhängigkeiten mit Restressourcen (optional)

Sie können Tests mit einer Reihe von Ressourcen verknüpfen, die Sie in Ihr ALM-Repository hochladen.

Anschließend können Sie diese Abhängigkeiten anzeigen und die verwendeten Ressourcen ermitteln. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712.

Business Process Testing: Sie können Komponentenschritte mit hochgeladenen Application Area-Ressourcen verknüpfen.

4 Definieren von Testparametern

Tests werden flexibler, wenn Sie Parameter in Testschritte einschließen. Dadurch können Sie denselben Test mehrmals ausführen und den Parametern unterschiedliche Werte zuweisen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Testparametern" auf Seite 635.

5 Definieren von Testkonfigurationen

Um verschiedene Anwendungsfälle zu testen, definieren Sie Testkonfigurationen. So können Sie denselben Test für verschiedene Szenarien ausführen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 675.

6 Erstellen von Testschritten

Erstellen Sie Testschritte, die die durchzuführenden Operationen und die erwarteten Ergebnisse beschreiben. Nachdem Sie die Testschritte definiert haben, entscheiden Sie, ob Sie die Tests manuell ausführen oder sie automatisieren. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Entwerfen von Testschritten" auf Seite 653.

7 Automatisieren von Tests

Nach dem Entwerfen der Testschritte können Sie festlegen, welche Tests automatisiert werden sollen. Faktoren wie Ausführungshäufigkeit, Umfang der Eingabedaten, Ausführungsdauer und Komplexität beeinflussen die Automatisierung. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Entwerfen von Testschritten" auf Seite 653.

Systemtests. Sie können auch automatisierte Systemtests erstellen, die Systeminformationen für einen Computer bereitstellen, einen Desktop-screenshot erstellen oder ein System neu starten. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Systemtests" auf Seite 704.

8 Erstellen einer Anforderungenabdeckung

Verknüpfen Sie jeden Test in der Testplanstruktur mit einer Anforderung oder Anforderungen in der Anforderungsstruktur. Indem Sie die Anforderungenabdeckung für einen Test definieren, können Sie die Beziehungen zwischen den Tests in Ihrem Testplan und den ursprünglichen Anforderungen verfolgen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598.

9 Verknüpfen eines Tests mit einem Fehler

Verknüpfen Sie einen Test mit bestimmten Fehlern. Das ist beispielsweise sinnvoll, wenn ein neuer Test speziell für einen bekannten Fehler erstellt wird. Indem Sie eine Verknüpfung erstellen, können Sie festlegen, ob der Test auf der Basis des Fehlerstatus ausgeführt werden soll.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.

10 Analysieren der Testplandaten

Erstellen Sie zur Analyse des Testplans Berichte und Diagramme.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- ▶ **Anzeigen dynamischer Diagramme von Testsubjekten.** Wählen Sie ein Testsubjekt in der Testplanstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Live-Analyse**. Weitere Informationen über die Erstellung von Live-Analyse-Diagrammen finden Sie unter "Generieren von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1175.
- ▶ **Anzeigen der Testplandaten in einem Diagramm.** Wählen Sie im Menü des Testplanmoduls **Analyse > Diagramme**. Informationen über die Erstellung von Diagrammen finden Sie unter "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032.
- ▶ **Erstellen Sie einen Bericht mit den Testplandaten.** Wählen Sie im Menü des Testplanmoduls **Analyse > Berichte**. Informationen über die Erstellung von Berichten finden Sie unter "Erzeugen von Standardberichten" auf Seite 1153.

Informationen über weitere Analysetools in ALM finden Sie unter "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002.

11 Erstellen einer Baseline

Nachdem der Testplan überprüft und genehmigt wurde, können Sie eine Baseline erstellen. Eine Baseline stellt eine Momentaufnahme (Snapshot) des Testplans zu einem bestimmten Zeitpunkt zur Verfügung.

Mit Baselines können Sie entscheidende Meilensteine im Anwendungslebenszyklus markieren. Die Baseline dient dann als Referenzpunkt, mit dem Änderungen verglichen werden können. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Bibliotheken und Baselines in ALM" auf Seite 283.

19

Testplanspezifikation

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über die Testplanspezifikation auf Seite 552

Aufgaben

- Erstellen von Tests auf Seite 554

Referenz

- Testtypen auf Seite 558
- Benutzeroberfläche für Testpläne auf Seite 560

Konzepte

Überblick über die Testplanspezifikation

Eine typische Anwendung ist zu groß, um sie im Ganzen zu testen. Mit dem Modul **Testplan** können Sie die Anwendung entsprechend dem Funktionsumfang aufteilen. Sie teilen die Anwendung in Einheiten bzw. **Subjekte** auf, indem Sie eine Testplanstruktur erstellen. Die Testplanstruktur ist eine grafische Darstellung des Testplans, in der die Tests entsprechend der hierarchischen Beziehungen ihrer Funktionen angezeigt werden.

Wenn Sie die Subjekte in der Struktur definiert haben, legen Sie fest, welche Tests für jedes Subjekt erstellt werden sollen, und fügen diese zur Struktur hinzu. In dieser Phase legen Sie die grundlegenden Testdaten wie Name, Status und Entwickler fest. Sie können auch eine Datei, einen URL, einen Anwendungs-Snapshot oder Systeminformationen zur Illustration anfügen. Anschließend definieren Sie die Testschritte. **Testschritte** enthalten detaillierte Anweisungen, wie ein Test auszuführen und das Ergebnis zu bewerten ist.

Im Lauf des Anwendungsmanagementprozesses müssen Sie Ihren Testplan möglicherweise modifizieren. Sie können die Testplanstruktur jederzeit aktualisieren.

Zur Organisation Ihres Testplans nach Subjekt können Sie sich mehrerer Methoden bedienen. Sie können Subjekte beispielsweise nach folgenden Kriterien ordnen:

- Anwendungsfunktionalität, wie Bearbeiten, Dateioperationen und Berichterstellung
- Testtyp, wie Funktions-, Benutzerschnittstellen-, Leistungs- und Lasttests

Hinweis: Zur Entwicklung und Bearbeitung einer Testplanstruktur benötigen Sie die entsprechenden Benutzerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch* Verwalten von Benutzergruppen und -berechtigungen.

Weitere Informationen über die Angabe von Tests finden Sie unter "Erstellen von Tests" auf Seite 554.

Aufgaben

Erstellen von Tests

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Ordner der Testsubjekte in der Testplanstruktur erstellen und Tests den Testsubjekten hinzufügen.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Planen von Tests in ALM" auf Seite 545.

Weitere Informationen über die Testspezifikation finden Sie unter "Überblick über die Testplanspezifikation" auf Seite 552.


Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ▶ "Erstellen von Testsubjekten" auf Seite 554
- ▶ "Erstellen von Tests in der Testplanstruktur" auf Seite 555
- ▶ "Erstellen eines manuellen Vorlagentests – optional" auf Seite 556
- ▶ "Hinzufügen von Schritten zu Tests" auf Seite 557

1 Erstellen von Testsubjekten

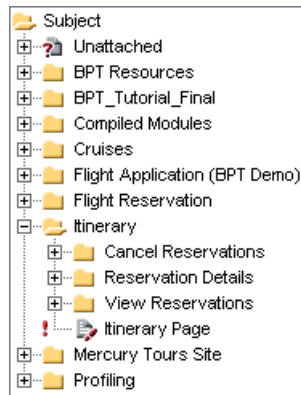
Erstellen Sie Ordner in der Testplanstruktur. Jeder Ordner stellt ein **Testsubjekt** dar, also einen Testbereich in der Anwendung.

So erstellen Sie ein Testsubjekt:

- a** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testplan** aus.
- b** Wählen Sie **Ansicht > Testplanstruktur** aus.
- c** Wählen Sie den Stammordner **Subjekt** oder ein vorhandenes Testsubjekt aus und klicken Sie auf **Neuer Ordner** .

Beispiel:

Um eine Anwendung für Flugreservierungen zu testen, in der Sie Flugpläne, Flugbuchungen und Ticketverkäufe verwalten können, könnten Sie die folgenden Subjekte für die Testplanstruktur definieren:



Beachten Sie, dass der Subjektordner **Itinerary** weitere Subjektordner enthält. Mit diesen Ordnern werden zusätzliche Hierarchieebenen zur Kategorisierung der Tests in der Testplanstruktur definiert.

Die vollständige Beispielanwendung können Sie dem Projekt **ALM_Demo** entnehmen.

2 Erstellen von Tests in der Testplanstruktur

Erstellen Sie Tests in den Testsubjektordnern.

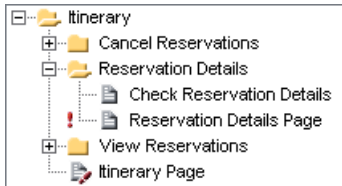
So erstellen Sie Tests:

- a** Klicken Sie in der Testplanstruktur mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie **Neuer Test** aus.
- b** Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Test (neu)** aus.
Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Test (neu)"" auf Seite 588.

Jeder Test sollte ein eindeutiges Ziel verfolgen, zum Beispiel eine bestimmte Funktion oder Systemanforderung überprüfen. Leiten Sie Ihre Tests aus den Zielen ab, die Sie zu Beginn des Anwendungsmanagementprozesses aufgestellt haben.

Beispiel:

In der im vorherigen Schritt abgebildeten Testplanstruktur könnten Sie folgende Tests zum Subjektordner **Reservation Details** zuweisen:



3 Importieren von Tests – optional

Neben der Erstellung einer Testplanstruktur direkt im ALM-Modul **Testplan** können Sie Testplandaten auch aus Microsoft Word oder Microsoft Excel in Ihr ALM-Projekt importieren. Damit Sie Daten aus Word importieren können, müssen Sie das **HP ALM Microsoft Word Add-In** und das **HP Quality Center-Konnektivitäts-Add-In** installieren. Damit Sie Daten aus Excel importieren können, müssen Sie das **HP ALM Microsoft Excel Add-In** und das **HP Quality Center-Konnektivitäts-Add-In** installieren. Sie können die Add-Ins von der HP Application Lifecycle Management Add-Ins-Seite herunterladen.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

4 Erstellen eines manuellen Vorlagentests – optional

Wenn es allgemeine Anweisungen gibt, die in verschiedenen Tests wiederholt werden, beispielsweise Melden Sie sich bei der Anwendung an, können Sie einen manuellen Vorlagentest der allgemeinen Anweisungen erstellen, der dann von anderen manuellen Tests aufgerufen wird.

Hinweis: Ein Test muss aber nicht als Vorlagentest gekennzeichnet sein, damit er aufgerufen werden kann.

So erstellen Sie einen manuellen Vorlagentest:

- a** Erstellen Sie einen manuellen Test, wie beschrieben in Schritt 2 – "Erstellen von Tests in der Testplanstruktur".
- b** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den neuen Test in der Testplanstruktur und wählen Sie **Als Vorlagentest markieren** aus. Das vorher graue Testsymbol wird durch ein weißes Symbol (die Kennzeichnung von Vorlagentests) ersetzt.

5 Erstellen eines QuickTest-Vorlagentests – optional

Mit dem Vorlagentest wird definiert, welche QuickTest-Add-Ins von ALM einem neuen QuickTest-Test zugewiesen werden. Weitere Informationen finden Sie in der QuickTest- und der entsprechenden QuickTest-Add-In-Dokumentation.

Zusätzlich zum standardmäßigen QuickTest-Vorlagentest, der mit dem ALM-Client bereitgestellt wird, können Sie weitere QuickTest-Vorlagentests erstellen.

So erstellen Sie einen QuickTest-Vorlagentest:

- a** Erstellen Sie einen QuickTest Professional-Test, wie in Schritt 2: "Erstellen von Tests in der Testplanstruktur" beschrieben.
- b** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den neuen Test in der Testplanstruktur und wählen Sie **Als Vorlagentest markieren** aus. Das vorher graue Testsymbol wird durch ein weißes Symbol (die Kennzeichnung von Vorlagentests) ersetzt.

6 Hinzufügen von Schritten zu Tests

Fügen Sie Tests Schritte hinzu, in denen die Aktionen beschrieben werden, die ein Tester zur Ausführung der Tests ausführen sollte.







Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Entwerfen von Testschritten" auf Seite 653.





Referenz

Testtypen

Im Modul **Testplan** stehen folgende Testtypen zur Verfügung.

ALM-Editionen: Nicht alle Testtypen stehen in jeder Edition zur Verfügung.

Test-symbol	Testtyp	Beschreibung
	BUSINESS-PROCESS	Ein Business Process-Test. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
	FLOW	Flows umfassen eine Sammlung von Business Components in festgelegter Reihenfolge, die eine bestimmte Aufgabe erfüllt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
	LR-SCENARIO	Ein Szenario, das von LoadRunner, dem HP-Tool für Lasttests, ausgeführt wird.
	MANUELL	Ein Test, der manuell ausgeführt wird.
	PERFORMANCE-TEST	Ein Leistungstest. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i> .
	QAINspect_TEST	Ein Test, der von QAInspect ausgeführt wird, dem Sicherheitstesttool von HP.

Test-symbol	Testtyp	Beschreibung
	QUICKTEST_TEST	<p>Ein Test, der von QuickTest Professional ausgeführt wird, dem Funktionstesttool von HP für Unternehmen.</p> <p>Der Testtyp QUICKTEST_TEST ist nur verfügbar, wenn Sie das entsprechende Add-In von der HP Application Lifecycle Management Add-Ins-Seite installiert haben. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch</i>.</p>
	SERVICE-TEST	<p>Ein Test, der von Service Test ausgeführt wird. Dies ist das HP-Tool für die Erstellung von Tests für Anwendungen ohne grafische Benutzeroberfläche wie Web- und REST-Dienste. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Service Test User Guide</i>.</p>
	SYSTEM-TEST	<p>Mit Systemtests können Sie ALM anweisen, Systeminformationen bereitzustellen, ein Desktopbild zu erstellen oder ein System neu zu starten.</p>
	VAPI-XP-TEST	<p>Ein Test, der von Visual API-XP erstellt wird, dem in ALM integrierten Open Test Architecture API-Testtool. Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter "VAPI-XP-Tests" auf Seite 741.</p>

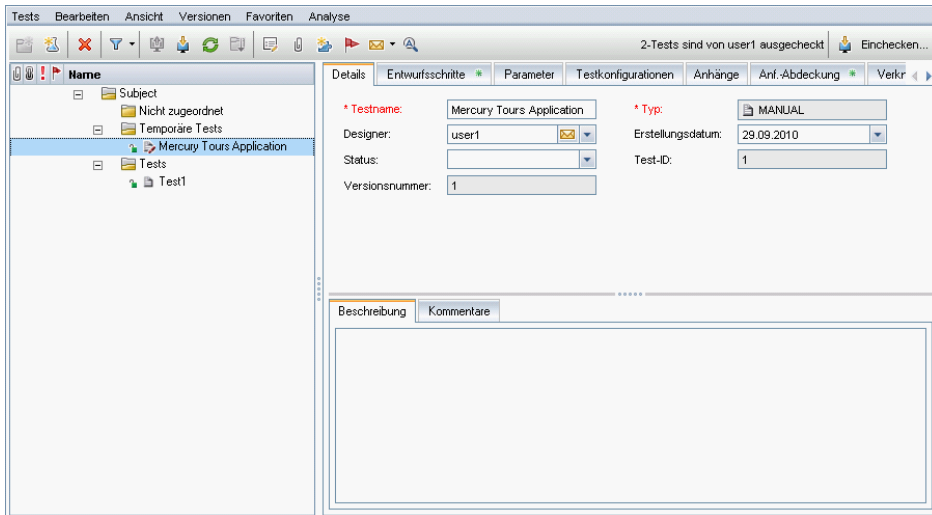
Benutzeroberfläche für Testpläne

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

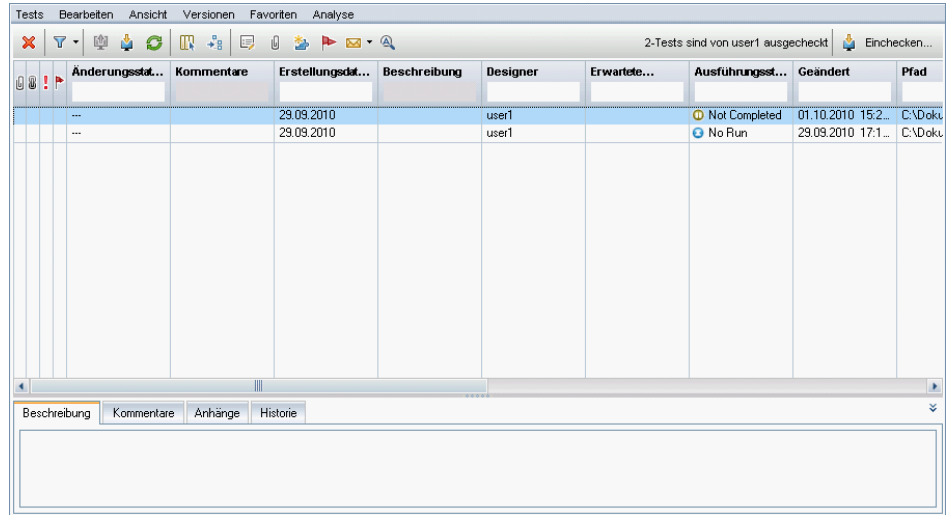
- Fenster im Modul "Testplan" auf Seite 560
- Menüs und Schaltflächen im Modul "Testplan" auf Seite 565
- Symbole im Modul "Testplan" auf Seite 579
- Felder im Modul "Testplan" auf Seite 582
- Dialogfeld "Details zu Test" auf Seite 585
- Dialogfeld "Test (neu)" auf Seite 588
- Dialogfeld "Ordner in Testplanstruktur sortieren" auf Seite 592
- Dialogfeld "Testordner in Zielprojekt einfügen" auf Seite 593

Fenster im Modul "Testplan"

Im Testplanfenster können Sie ALM-Tests definieren und verwalten.




The screenshot displays the 'Tests' window in ALM. The interface includes a menu bar with 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Versionen', 'Favoriten', and 'Analyse'. The left pane shows a tree view with 'Name' as the root, containing folders for 'Subject', 'Nicht zugeordnet', 'Temporäre Tests', 'Mercury Tours Application', 'Tests', and 'Test1'. The right pane shows the 'Details' tab for a test case. The test case name is 'Mercury Tours Application', the designer is 'user1', the status is empty, and the version number is '1'. The test type is 'MANUAL', the creation date is '29.09.2010', and the test ID is '1'. There are tabs for 'Beschreibung' and 'Kommentare' at the bottom.



<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus. 2 Wählen Sie im Menü Ansicht die Option Testtabelle oder Testplanstruktur aus.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Das Testplanfenster enthält die folgenden Ansichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Testplanstruktur. Zeigt Testsubjekte und Tests hierarchisch in einer Struktur an. ▶ Testtabelle. Zeigt Tests in einer einfachen, nicht hierarchischen Ansicht an. Jede Zeile in der Tabelle enthält einen separaten Test. <p>Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder und Funktionen des Moduls Testplan sind verfügbar.</p> <p>Business Process Testing: Zusätzliche Registerkarten werden in diesem Modul angezeigt, wenn Sie mit einem Business Process-Test arbeiten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>

Relevante Aufgaben	"Planen von Tests in ALM" auf Seite 545 "Erstellen von Tests" auf Seite 554
Siehe auch:	"Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Testplan">	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Testplanfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582. ➤ Testplanmenüs und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Testplan"" auf Seite 565. ➤ Testplansymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Testplan"" auf Seite 579. ➤ ALM -Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.
<Tabellenfilter> 	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen, Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p> <p>Verfügbar in: Ansicht Testtabelle</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Testplanstruktur>	<p>Befindet sich auf der linken Seite des Fensters und enthält die hierarchisch angeordneten Tests.</p> <p>Hinweis: Objekte in einem Ordner werden in alphabetischer Reihenfolge angeordnet. Sie können Objekte nicht innerhalb eines Ordners verschieben.</p>
Filter	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig auf die Tabelle oder Struktur angewendet ist. Befindet sich direkt oberhalb der Tabellenfilterfelder oder der Struktur.</p>
Geschäftsmodellverknüpfung	<p>Listet die Geschäftsmodellentitäten auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"" auf Seite 616.</p>
Registerkarte "Anforderungenabdeckung"	<p>Listet die Anforderungen auf, die vom derzeit ausgewählten Test erfüllt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Anforderungsabdeckung"" auf Seite 608.</p>
Registerkarte "Anhänge"	<p>Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Test enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
Registerkarte "Details"	<p>Listet die Testfelder auf. Weitere Informationen über Testfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582.</p> <p>Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung oder Kommentare auf dieser Registerkarte, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
Registerkarte "Entwurfsschritte"	<p>Listet die Anweisungen zur Ausführung des ausgewählten Tests auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt"" auf Seite 658.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Test vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.
Registerkarte "Kriterien"	Zeigt Kriterien des ausgewählten Business Process-Tests an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Kriterien"" auf Seite 671. Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
Registerkarte "Live-Analyse"	Zeigt eine grafische Darstellung der Testdaten an, die sich auf den ausgewählten Testsubjektordner beziehen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Live-Analyse"" auf Seite 1178. Verfügbar in: Ansicht Testplanstruktur
Registerkarte "Parameter"	Listet Parameter auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Parameter können in die Entwurfs-schritte des Tests integriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Parameter"/ Dialogfeld "Parameter"" auf Seite 639.
Registerkarte "Test Design"	Performance Center: Zeigt eine ausführliche Zusammenfassung des ausgewählten Leistungstests an. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i> .
Registerkarte "Testkonfigurationen"	Zeigt Testkonfigurationen des ausgewählten Tests an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Testkonfigurationen"" auf Seite 683.
Registerkarte "Testskript"	Bei automatisierten Tests das Testskript, das vom Testtool für den derzeit ausgewählten Test ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Testskript"" auf Seite 667.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Abhängigkeiten"	Zeigt Abhängigkeitsbeziehungen an, die zwischen Entitäten wie Testressourcen und Tests bestehen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 732.
Verknüpfte Fehler	Listet die Fehler auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.



Menüs und Schaltflächen im Modul "Testplan"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Testplan** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einige Menübefehle und Schaltflächen sind nicht auf allen Testplanansichten enthalten. ➤ Versionskontrolle: Weitere Menübefehle und Schaltflächen sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü und Schaltflächen für Versionen" auf Seite 143. ➤ Quality Center Starter Edition: Nicht alle Befehle und Schaltflächen stehen zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Tests" auf Seite 554
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Fenster im Modul "Testplan"" auf Seite 560 ➤ "Symbole im Modul "Testplan"" auf Seite 579


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
<Liste der zuletzt verwendeten Favoritenansichten>	Favoriten	Zeigt die vier zuletzt verwendeten Favoritenansichten im Modul Testplan an. Sie können die Anzahl der im Menü angezeigten Ansichten mit dem Parameter FAVORITES_DEPTH auf der Registerkarte Standortkonfiguration der Site-Administration verändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> .
Alarmer	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Alarmer , in dem Sie Alarmer für den Test anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 118.
Alarmer löschen	Bearbeiten	Löscht angezeigte Alarmer für das Modul. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Alarmen" auf Seite 112.
 Alle aktualisieren	Ansicht	Aktualisiert die Testplanstruktur oder -tabelle, sodass die neuesten Tests angezeigt werden.
Alle auswählen	Bearbeiten	Wählt alle Tests in der Tabelle aus. Verfügbar in: Testtabelle
Alle einblenden	Ansicht	Erweitert alle Knoten in der Testplanstruktur.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
<p>Als Vorlagentest markieren</p>	<p>Tests</p>	<p>Bei manuellen Tests. Markiert einen Test als einen Vorlagentest, den Sie über einen anderen Test aufrufen können.</p> <p>Nachdem Sie einen Vorlagentest markiert haben, ändert sich das Symbol für manuelle Tests von grau in weiß  .</p> <p>Bei QuickTest Professional-Tests. Markiert einen Test als Vorlagentest, mit dem Sie dann andere QuickTest Professional-Tests erstellen können.</p>
<p>Anf.-Abdeckung</p>	<p>Ansicht</p>	<p>Aktiviert das Dialogfeld Erweiterte Abdeckung. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Erweiterte Abdeckung hinzufügen"" auf Seite 614.</p>
<p> Anhänge</p>	<p><Symbolleiste></p>	<p>Öffnet die Seite Anhänge, über die Sie Anhänge zum ausgewählten Test hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
<p>Ausblenden</p>	<p>Ansicht</p>	<p>Reduziert alle Knoten in der Testplanstruktur.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Ausschneiden/Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt ausgewählte Tests an andere Stellen in der Testplanstruktur.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie ein Testsubjekt verschieben, werden auch etwaige Unterordner und Tests des Testsubjekts verschoben. Der Stammordner kann nicht verschoben werden.</p> <p>Tipp: Sie können einen Test oder ein Testsubjekt auch durch Ziehen an eine andere Stelle in der Testplanstruktur verschieben.</p>
Auswahl aktualisieren	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren, in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Tests in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auswahl aktualisieren"" auf Seite 105.</p>
Auswahl umkehren	Bearbeiten	<p>Hebt die Auswahl aller zuvor ausgewählten Tests in der Tabelle auf und wählt alle zuvor nicht ausgewählten Tests aus.</p> <p>Verfügbar in: Testtabelle</p>
Bericht für Auswahl	<Kontextmenü>	<p>Zeigt einen Bericht für die ausgewählten Tests an.</p>
Berichte	Analyse	<p>Listet die vordefinierten Berichte auf, die Sie für Testplandaten erzeugen können. Informationen über die Berichtstypen finden Sie unter "Vordefinierte Standardberichte" auf Seite 1158.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Beschreibungsseite	<Kontextmenü>	Öffnet die Registerkarte Beschreibung . Verfügbar in: Testtabelle
Details und Historie anzeigen	<Kontextmenü>	Zeigt Registerkarten mit Informationsausschnitten unten in der Testtabelle an. Verfügbar in: Testtabelle
Diagramme	Analyse	Listet die Diagramme auf, die Sie für Testplandaten erzeugen können. Wählen Sie ein vordefiniertes Diagramm aus oder starten Sie den Diagramm-Assistenten. Weitere Informationen über die vordefinierten Diagrammtypen finden Sie unter "Diagrammtypen" auf Seite 1039.
Ersetzen	Bearbeiten	Öffnet in der Testtabelle das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Testfelds ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ersetzen"" auf Seite 87.





Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Exportieren	<Kontextmenü>	<p>Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren, in dem Sie die Tests in einer Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word-Dokument oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Alle. Exportiert alle Tests in der Tabelle. ➤ Auswahl. Exportiert ausgewählte Tests in der Tabelle. <p>Verfügbar in: Testtabelle</p>
Favoriten verwalten	Favoriten	<p>Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favoriten verwalten"" auf Seite 131.</p>
 Filtern/Sortieren	Ansicht	<p>Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tests in der Teststruktur oder -tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p> <p>Hinweis: Ein Filter, der in einer Testplanansicht festgelegt wurde, gilt nicht für die andere Ansicht.</p>
Gehe zu Test	Tests	<p>Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test, in dem Sie anhand von Test-ID nach einem bestimmten Test suchen können. Sie können nur zu Tests wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p>





Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Gehe zu Test in Testplanstruktur	<Symbolleiste>	Wechselt zur Ansicht Testplanstruktur und markiert den ausgewählten Test. Verfügbar in: Testtabelle
Gehe zu Test in Testreihe	Tests	Ermöglicht die Anzeige von Instanzen eines Tests in Testreihen im Modul Testlabor . Existiert nur eine Instanz des ausgewählten Tests, wird das Modul Testlabor mit der markierten Instanz geöffnet. Wenn es mehr als eine Instanz des ausgewählten Tests gibt, wird das Dialogfeld Testreihe auswählen geöffnet, in dem Sie eine Testreihe und eine Instanz auswählen können.
Historienseite	<Kontextmenü>	Öffnet die Registerkarte Historie . Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93. Verfügbar in: Testtabelle
 In Komponente konvertieren	Tests	Erstellt Komponenten aus einem Test oder Flow. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
Indikatorspalten	Ansicht	Zeigt Indikatoren auf der linken Seite des Testfensters an. Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Testplan"" auf Seite 579. Verfügbar in: Testtabelle



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert ausgewählte Tests im selben Projekt oder projektübergreifend. Wenn Sie ein Testsubjekt kopieren, werden auch etwaige Unterordner und Tests des Testsubjekts kopiert.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn Sie einen Test von einem Projekt in ein anderes kopieren und wenn der Test Aufrufe anderer Tests enthält oder die Tests von Testressourcen abhängig sind, können Sie in ALM festlegen, dass das Kopieren nach einer von drei Methoden erfolgt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testordner in Zielprojekt einfügen"" auf Seite 593. ➤ Um Tests in ein anderes Projekt kopieren zu können, müssen beide Projekte dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.
Live-Analyse	Analyse	<p>Listet Optionen für die Diagrammanzeige auf der Registerkarte Live-Analyse auf. Sie können Diagramme hinzufügen, löschen oder deren Darstellung ändern.</p> <p>Weitere Informationen zur Live-Analyse finden Sie unter "Überblick über Live-Analysediagramme" auf Seite 1174.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Live-Analyse</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Löschen	Bearbeiten	<p>Löscht den ausgewählten Test oder Ordner in der Testplanstruktur.</p> <p>Wählen Sie beim Löschen eines Ordners eine der folgenden Optionen aus:</p> <p>Nur Ordner löschen. Löscht Ordner und verschiebt alle zugehörigen Tests in den Ordner Nicht zugeordnet.</p> <p>Ordner und Tests löschen. Löscht Ordner, Tests und Testskripte.</p> <p>Versionskontrolle: Beim Löschen eines Tests werden alle vorherigen Versionen des Tests ebenfalls gelöscht.</p> <p>Falls Abhängigkeiten für den Test definiert sind, der gelöscht werden soll, wird das Dialogfeld Test löschen angezeigt. Um die Entitäten Verwendet von anzuzeigen, klicken Sie auf Details.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
		<p>Vorsicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn Sie den Ordner mit Tests löschen, werden alle Unterordner und Tests unter dem ausgewählten Ordner endgültig gelöscht. ➤ Wenn Sie einen Test löschen, werden der Test und das Testskript endgültig gelöscht. ➤ Falls Abhängigkeiten für einen Test definiert sind, kann sich die Löschaktion auf die abhängigen Entitäten auswirken. Um die Abhängigkeiten vor dem Löschen anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte Abhängigkeiten. Weitere Informationen über zugehörige Entitäten finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 732.
<p>Nachverfolgungs-Flag löschen</p>	<p>Bearbeiten</p>	<p>Löscht ein Nachverfolgungs-Flag eines ausgewählten Tests. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Nachverfolgungs-Flags" auf Seite 111.</p> <p>Verfügbar in: Testtabelle</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Neuer Ordner	Tests	Öffnet das Dialogfeld Testordner (neu) , in dem Sie ein Testsubjekt zum ausgewählten Ordner hinzufügen können. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Ordnernamen nicht zulässig: \ ^ * Verfügbar in: Testplanstruktur.
 Neuer Test	Tests	Öffnet das Dialogfeld Test (neu) , in dem Sie einen Test zum ausgewählten Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Test (neu)"" auf Seite 588. Verfügbar in: Testplanstruktur.
Öffentlich	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
 Ordner sortieren	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld Ordner in Testplanstruktur sortieren , in dem Sie Unterordner in einem Testsubjektordner neu anordnen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ordner in Testplanstruktur sortieren"" auf Seite 592.
 Per E-Mail senden	Tests	Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie einen Test per E-Mail an Empfänger, die aus einer Liste ausgewählt werden, oder an den Testdesigner senden können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Privat	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
 Skript hochladen	Tests	Performance Center: Ermöglicht das Hochladen von VuGen-Skripten in ALM. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i> .
 Spalten auswählen	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Testtabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.
Suchen	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie im Modul Testplan nach einem Test suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 85.
 Test ausführen	Tests	Performance Center: Ermöglicht die Ausführung ausgewählter Leistungstests im Modul Testplan . Weitere Informationen über die Ausführung von Leistungstests finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i> .
 Testdetails	Tests	Öffnet das Dialogfeld Details zu Test , in dem die Details des ausgewählten Tests angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster im Modul "Testplan"" auf Seite 560.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Testplanstruktur	Ansicht	Zeigt die Ansicht Testplanstruktur an, in der Sie Tests und Testsubjekte hierarchisch in einer Struktur anzeigen können.
 Tests bearbeiten	Tests	Performance Center: Öffnet den Testdesigner in Performance Center, in dem Sie einen Leistungstest entwerfen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i>
Testtabelle	Ansicht	Zeigt die Ansicht Testtabelle an, in der Sie Tests in einer einfachen nicht hierarchischen Ansicht anzeigen können. Jede Zeile in der Tabelle enthält einen separaten Test.
 Textsuche	Bearbeiten	Öffnet den Ausschnitt Textsuche im unteren Teil des Fensters im Modul Testplan , in dem Sie in vordefinierten Feldern nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche"" auf Seite 90.
Umbenennen	Bearbeiten	Benennt einen ausgewählten Test oder Ordner um. Der Stammordner kann nicht umbenannt werden. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Testnamen nicht zulässig: \ / : " ? < > * % '




Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert einen ausgewählten Test und fügt seinen URL als Link ein. Der Test selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt den betreffenden Test an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
Weitersuchen	Bearbeiten	Sucht in der Testtabelle nach dem nächsten Objekt, das mit den zuvor definierten Suchkriterien übereinstimmt.
Zu Favoriten hinzufügen	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 129.
Zuletzt verwendet	Analyse	Listet die zuletzt angezeigten Berichte und Diagramme im Modul Testplan auf.
 Zur Nachverfolgung markieren	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für einen ausgewählten Test definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.













Symbole im Modul "Testplan"








In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Testplan** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Nicht alle Symbole sind verfügbar.
Relevante Aufgaben	Erstellen von Tests
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Menüs und Schaltflächen im Modul "Testplan"" auf Seite 565 ▶ "Fenster im Modul "Testplan"" auf Seite 560

Die Symbole werden im Folgenden beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	< Grünes Platzhalterzeichen >. Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.
	<p>Alarmer. Klicken Sie auf das Symbol, um Alarme für den Test anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Roter Alarm. Der Alarm ist neu. ▶ Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 118.</p>
	Anhänge. Klicken Sie auf das Symbol, um Anhänge für den angegebenen Test anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Nachverfolgungs-Flags. Klicken Sie auf das Symbol, um Nachverfolgungs-Flags für den Test anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. ▶ Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.</p>
	<p>Verknüpfte Fehler. Klicken Sie auf das Symbol, um verknüpfte Fehler für den Test anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.</p>
	<p>Subjektordner</p>
	<p>Manueller Test</p>
	<p>Manueller Test, der Entwurfsschritte enthält</p>
	<p>Manueller Vorlagentest</p>
	<p>Manueller Vorlagentest, der Entwurfsschritte enthält</p>
	<p>Business Process-Test</p>
	<p>Flow von Business Components</p>
	<p>LoadRunner-Szenario</p>
	<p>QuickTest Professional-Test</p>
	<p>QuickTest Professional-Vorlagentest</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	QuickTest Professional-Test, der Entwurfsschritte enthält
	QuickTest Professional-Vorlagentest, der Entwurfsschritte enthält
	Visual API-XP-Test
	Systemtest
	Vuser-Skript-Test
	QAInspect-Test
	<p>Versionskontrolle. Der Test ist ausgecheckt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grünes Schloss. Der Test wurde vom aktuellen Benutzer ausgecheckt. ▶ Rotes Schloss. Der Test wurde von einem anderen Benutzer ausgecheckt.

Felder im Modul "Testplan"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Testplan** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Testplan ändern. Zudem können Sie die Projektlisten anpassen. Weitere Details finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Testplan zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Details finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Wenn Sie eine Testplanspalte mit einem Benutzernamen (auch bei benutzerdefinierten Feldern) auswählen, zeigt ALM eine Liste mit den Namen und vollständigen Namen aller Benutzer an. Sie können die Benutzerliste sortieren, nach Benutzern suchen, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 83. ▶ Manche Felder sind nicht in allen Testplanansichten verfügbar. ▶ Versionskontrolle: Weitere Felder sind in einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Versionskontrollfelder" auf Seite 145. ▶ Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder sind verfügbar.
Siehe auch:	"Fenster im Modul "Testplan"" auf Seite 560

Testplanfelder

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Ausführungsstatus	<p>Der Ausführungsstatus des letzten Laufs einer Instanz des Tests. Unter Ausführungsstatus kann einer der folgenden Werte angegeben sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gesperrt. Mindestens ein Schritt kann nicht ausgeführt werden. Beispiel: Ein auf einem Remotecomputer laufender Test kann aufgrund eines Umgebungsfehlers, etwa bei Netzwerkproblemen oder Hardwareausfällen, nicht fortgesetzt werden. ▶ Nicht bestanden. Mindestens ein Schritt im Testlauf ist fehlgeschlagen und kein Schritt weist den Status "Gesperrt" auf. ▶ N/V. Der aktuelle Status des Tests ist nicht verfügbar. ▶ Nicht ausgeführt. Es wurden keine Schritte ausgeführt. ▶ Nicht abgeschlossen. Mindestens ein Schritt wurde nicht ausgeführt oder nicht abgeschlossen und keiner der Schritte weist den Status "Gesperrt" oder "Nicht bestanden" auf. ▶ Bestanden. Der Lauf war erfolgreich.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Tests.
Designer	Der Benutzername der Person, die den Test entworfen hat.
Erstellungsdatum	<p>Das Datum, an dem der Test erstellt wurde. Als Standardeinstellung wird als Erstellungsdatum das aktuelle Datum des ALM-Plattform-Servers verwendet. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil, um den Kalender anzuzeigen und ein anderes Erstellungsdatum auszuwählen.</p>
Geändert	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung am Test.
Geschätzte Entwicklungszeit	Der geschätzte Zeitaufwand für Entwurf und Entwicklung des Tests.
Kommentare	Zeigt die Kommentare zum Test.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Pfad	Der Pfad dieses Tests relativ zum Testverzeichnis im Projektrepository.
Status	Der Planungsstatus des Tests. Die Standardeinstellung lautet "Entwurf".
Subjekt	Der Subjektordner in der Testplanstruktur, in dem der Test gespeichert ist.
Test-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Test, die von ALM automatisch vergeben wird. Das Feld ist schreibgeschützt.
Testname	Der Name des Tests.
Typ	Der Testtyp des aktuellen Tests. Weitere Informationen finden Sie unter "Testtypen" auf Seite 558.
Vorlage	Gibt an, ob der manuelle oder QuickTest Professional-Test eine Testvorlage ist. Der Wert in dieser Spalte ist J, wenn es sich um eine Testvorlage handelt; andernfalls N oder die Spalte ist leer. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Tests" auf Seite 554.

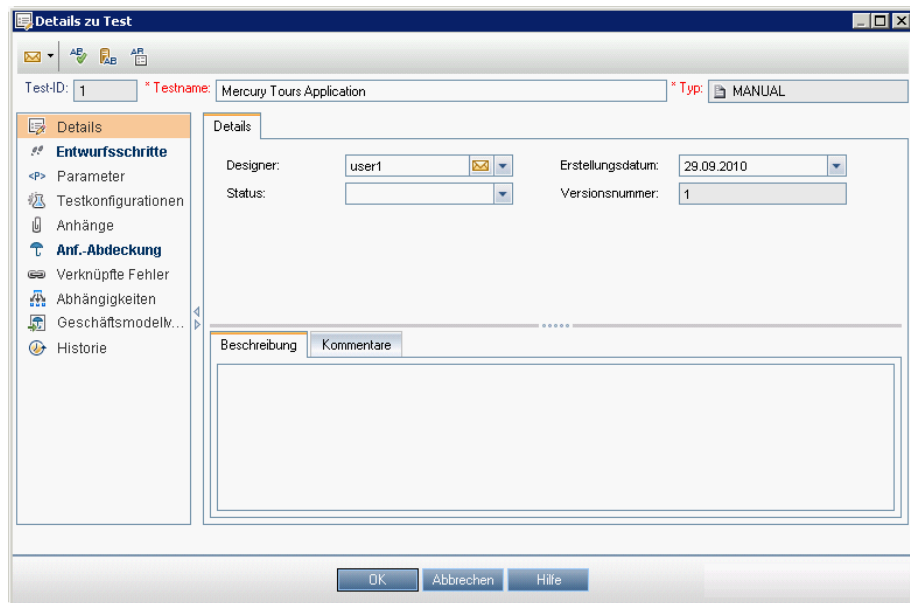
Testparameterfelder

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Beschreibung	Eine Beschreibung des Parameters.
Geändert	Datum und Uhrzeit des Zeitpunkts, zu dem der Testparameter zuletzt geändert wurde.
Parametername	Der Parametername.
Reihenfolge	Die Position des Parameters in der Parameterreihe.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Standardwert	Ein Standardwert des Parameters. Der Standardwert hilft den Benutzern dabei, einen tatsächlichen Wert für Testläufe zuzuweisen.
Verwendet	Zeigt an, ob der Parameter in einen Entwurfsschritt einbezogen wurde.





Dialogfeld "Details zu Test"

Mithilfe des Dialogfelds **Details zu Test** können Sie einen Test anzeigen und aktualisieren.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testplan aus. 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Test und wählen Sie Testdetails aus.
Relevante Aufgaben	<p>"Planen von Tests in ALM" auf Seite 545</p> <p>"Erstellen von Tests" auf Seite 554</p>
Siehe auch:	"Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

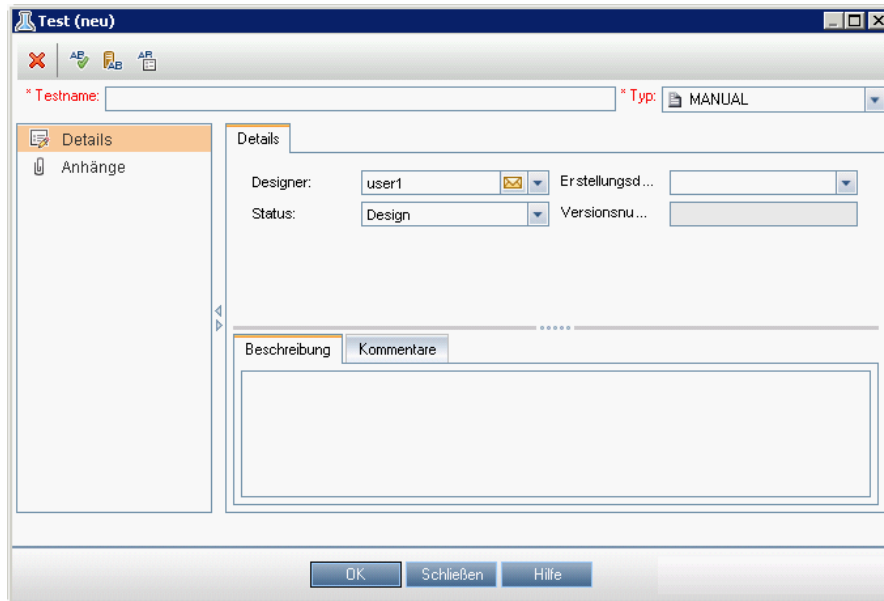
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Per E-Mail senden. Sendet eine E-Mail mit den Testdetails. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
Abhängigkeiten	Zeigt Abhängigkeitsbeziehungen an, die zwischen Entitäten wie Testressourcen und Tests bestehen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 732.
Anf.-Abdeckung	Listet die Anforderungen auf, die vom derzeit ausgewählten Test erfüllt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Anforderungsabdeckung"" auf Seite 608.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhänge	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Test enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Details	Listet die Testfelder auf. Weitere Informationen über Testfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582. Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung oder Kommentare auf dieser Registerkarte, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Entwurfsschritte	Listet die Anweisungen zur Ausführung des ausgewählten Tests auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt"" auf Seite 658.
Geschäftsmodell- verknüpfung	Listet die Business Process-Modellentitäten auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"" auf Seite 616.
Historie	Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Test vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.
Kriterien	Zeigt Kriterien eines ausgewählten Business Process-Tests an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Kriterien"" auf Seite 671.
Parameter	Listet Parameter auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Parameter können in die Entwurfsschritte des Tests integriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Parameter"/ Dialogfeld "Parameter"" auf Seite 639.
Testkonfigurationen	Zeigt Konfigurationen eines ausgewählten Tests an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Testkonfigurationen"" auf Seite 683.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Testskript	Bei automatisierten Tests das Testskript, das vom Testtool für den derzeit ausgewählten Test ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Testskript"" auf Seite 667.
Verknüpfte Fehler	Listet die Fehler auf, die mit dem derzeit ausgewählten Test verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.





Dialogfeld "Test (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Test zur Testplanstruktur hinzufügen.



Zugriff	Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Subjektordner aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Neuer Test aus.
Wichtige Informationen	Falls Sie das Add-In QuickTest Professional auf Ihrem Computer installiert haben, ist im Dialogfeld Test (neu) auch das Feld Vorlage enthalten.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Tests" auf Seite 554

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

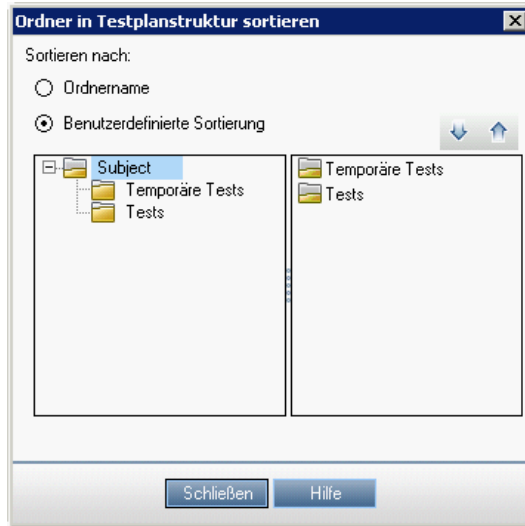
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Alle Felder löschen. Löscht alle Daten im Dialogfeld.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
Anhänge	Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über den neuen Test enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Details	Listet Testfelder auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Testfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582. Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung oder Kommentare auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Testname	<p>Geben Sie einen Namen für den neuen Test ein.</p> <p>Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Testnamen nicht zulässig: \ / : " ? < > * % ' </p>
Typ	<p>Wählen Sie einen manuellen oder automatisierten Testtyp aus. Informationen zu Aspekten, die für oder gegen das Automatisieren eines Tests sprechen, finden Sie unter "Testautomatisierung" auf Seite 651.</p> <p>Weitere Informationen zu Testtypen finden Sie unter "Testtypen" auf Seite 558.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn Sie den Testtyp MANUAL auswählen, können Sie den Test manuell entwerfen und ihn dann später auf der Registerkarte Entwurfsschritte in einen automatisierten Test konvertieren. ▶ Wenn Sie einen automatisierten Testtyp auswählen, können Sie später auf der Registerkarte Entwurfsschritte ein anderes Tool für automatisierte Tests auswählen, Sie können den Test aber nicht in den Testtyp MANUAL konvertieren. ▶ Wenn Sie den Testtyp FLOW auswählen, können Sie den Test nicht in einen anderen Testtyp konvertieren.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Vorlage</p>	<p>Verfügbar bei Auswahl von QUICKTEST_TEST in der Liste Testtyp.</p> <p>Wählen Sie einen anderen QuickTest-Test als Vorlage für den neuen Test aus. Der Vorlagentest wird – ohne Testergebnis – in den neuen Test kopiert.</p> <p>Zur Auswahl eines Vorlagentests klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen. Das Dialogfeld Tests auswählen wird geöffnet. In der Standardeinstellung werden nur QuickTest-Vorlagentests angezeigt.</p> <p>Wählen Sie den Vorlagentest aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Test hinzufügen.</p> <p>Hinweis: Zur Einstellung der QuickTest-Add-Ins, die ALM mit einem neuen QuickTest-Test verbindet, wählen Sie einen Vorlagentest aus, in dem die geeigneten Add-Ins aufgelistet sind. Als Alternative können Sie auch den Standardvorlagentest auf Ihrem ALM-Client verwenden. Bei diesem Test werden die Web- und ActiveX-Add-Ins routinemäßig geladen. Weitere Informationen finden Sie in der QuickTest- und der entsprechenden QuickTest-Add-In-Dokumentation.</p>


Dialogfeld "Ordner in Testplanstruktur sortieren"

Mit diesem Dialogfeld können Sie die Ordner in der Testplanstruktur sortieren und eine benutzerdefinierte Reihenfolge festlegen, die Ihren Erfordernissen entspricht.



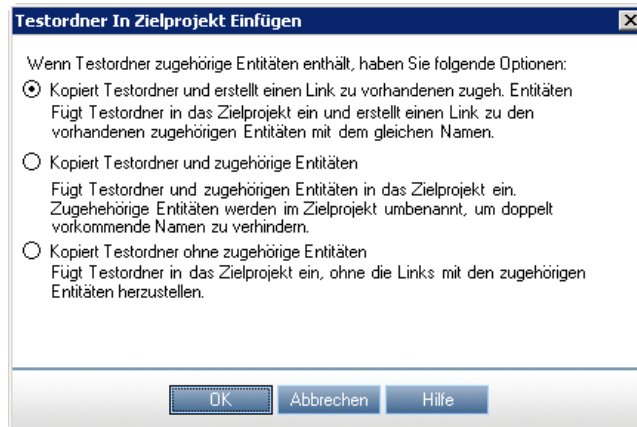
Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie im Modul Testplan die Optionen Ansicht > Testplanstruktur aus. 2 Wählen Sie einen Ordner aus und klicken Sie auf Ordner sortieren  .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Für eine benutzerdefinierte Sortierung müssen Sie über die Berechtigungen eines Projektadministrators verfügen. Weitere Informationen über Benutzergruppenrechte finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>, Verwalten von Benutzergruppen und -berechtigungen. ▶ Um die Änderungen in der Testplanstruktur anzuzeigen, klicken Sie auf Aktualisieren.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Objekt nach unten/Objekt nach oben. Verschiebt den ausgewählten Unterordner innerhalb des übergeordneten Ordners nach oben oder unten.</p>
<p>Benutzerdefinierte Sortierung</p>	<p>Ermöglicht es Ihnen, die Reihenfolge der Unterordner in einem ausgewählten Testsubjektordner zu ändern.</p> <p>Wählen Sie im linken Ausschnitt einen Testsubjektordner aus und ordnen Sie die Unterordner im rechten Ausschnitt durch Ziehen oder mithilfe der vertikalen Pfeile neu an.</p>
<p>Ordnername</p>	<p>Sortiert die Unterordner im ausgewählten Testsubjektordner alphabetisch.</p>

Dialogfeld "Testordner in Zielprojekt einfügen"

Mit diesem Dialogfeld können Sie auswählen, wie ALM einen Test oder ein Testsubjekt zwischen Projekten kopiert.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der Testplanstruktur oder -tabelle einen Test- oder Subjektordner aus. 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Kopieren aus. 3 Öffnen Sie eine weitere Instanz von ALM und melden Sie sich bei dem Projekt an, in dem die Tests eingefügt werden sollen. 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Einfügen aus.
Wichtige Informationen	Um Tests in ein anderes Projekt kopieren zu können, müssen beide Projekte dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Tests/Testordner kopieren und mit bestehenden zugehörigen Entitäten verknüpfen	ALM kopiert die Tests oder Subjektordner und fügt sie in das Zielprojekt ein. Die kopierten Tests oder Subjektordner werden mit den vorhandenen Testressourcen und aufgerufenen Tests gleichen Namens und desselben Pfads verknüpft. Falls eine zugehörige Testressource oder ein zugehöriger Test im Zielprojekt nicht vorhanden ist, kopiert ALM das fehlende Objekt in das Zielprojekt.
Tests/Testordner ohne zugehörige Entitäten kopieren	ALM kopiert die Tests oder Subjektordner ohne die zugehörigen Testressourcen und aufgerufenen Tests und fügt sie in das Zielprojekt ein. Die kopierten Objekte werden nicht mit zugehörigen Entitäten verknüpft.
Tests/Testordner und zugehörige Entitäten kopieren	ALM kopiert die Tests oder Subjektordner mit den zugehörigen Testressourcen und aufgerufenen Tests und fügt sie in das Zielprojekt ein. Ist eine zugehörige Testressource oder ein aufgerufener Test im Zielprojekt bereits vorhanden, wird das kopierte Objekt umbenannt, um das Problem der doppelten Testnamen zu lösen.

20

Anforderungs- und Testabdeckung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung auf Seite 596

Aufgaben

- ▶ Erstellen der Abdeckung auf Seite 598

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für die Anforderungs- und Testabdeckung auf Seite 604

Konzepte

Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung

Es ist ein wesentliches Ziel, dass die Tests in Ihrem Testplan die ursprünglichen Anforderungen abdecken. Um die Beziehungen zwischen Anforderungen und Tests zu verfolgen, können Sie Verknüpfungen hinzufügen.

Im Modul **Testplan** können Sie eine Anforderungsabdeckung erstellen, indem Sie die Anforderungen auswählen, die mit einem Test verknüpft werden sollen. Die Anforderungsabdeckung unterstützt Sie bei der Bewertung der Auswirkungen einer Änderung im Test oder in der Anforderung. Ein Test kann mehrere Anforderungen abdecken.

Alternativ erstellen Sie im Modul **Anforderungen** eine Testabdeckung, indem Sie die Tests mit einer Anforderung verknüpfen. Die Testabdeckung unterstützt Sie bei der Bewertung der Auswirkungen einer Änderung im Test oder in der Anforderung. Eine Anforderung kann von mehreren Tests abgedeckt werden.

Statt jede Anforderung nur auf Testebene abzudecken, können Sie eine Anforderung mithilfe von Testkonfigurationen abdecken. Eine **Testkonfiguration** ist eine Menge von Definitionen, die einen bestimmten Anwendungsfall eines Tests beschreiben. Beispielsweise kann mit einer Testkonfiguration eine Teilmenge von Daten oder eine Laufzeitumgebung angegeben werden, die im Test verwendet werden soll. Die Zuordnung von Testkonfigurationen zu Anforderungen ermöglicht eine größere Genauigkeit bei der Abdeckung von Anforderungen, da die Abdeckung auf der Basis verschiedener Anwendungsfälle eines Tests ermöglicht wird. Weitere Informationen über Testkonfigurationen finden Sie unter "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674.

Wenn Sie mit dem Modul **Geschäftsmodelle** arbeiten, können Sie im Modul **Testplan** oder im Modul **Geschäftsmodelle** Modellentitäten mit Tests verknüpfen.

Business Process Testing: Beim Erstellen einer Abdeckung zwischen Anforderungen und Business Process-Tests, können Sie auch eine Abdeckung anhand eines Kriteriums definieren, statt jede Anforderung nur auf Ebene eines Tests und/oder der Testkonfigurationen abzudecken. HP Application Lifecycle Management (ALM) erstellt ein Kriterium für jede Business Component und jeden Flow. Sie legen fest, ob das Kriterium in die Berechnung der Abdeckung einbezogen werden soll. Weitere Informationen über Kriterien finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch*.

Hinweis: Sie können Anforderungen und Tests mit Fehlern verknüpfen. Dadurch werden Sie bei der Einhaltung der Testanforderungen im gesamten Anwendungsmanagementprozess unterstützt. Bei Änderung einer Anforderung können Sie sofort feststellen, welche Tests und Fehler betroffen sind und wer die dafür Zuständigen sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Fehlerverknüpfung" auf Seite 947.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598.

Aufgaben

Erstellen der Abdeckung

Mit den folgenden Schritten wird beschrieben, wie eine Abdeckung durch Verknüpfen von Anforderungen mit Tests erstellt wird. Statt jede Anforderung nur auf Testebene abzudecken, können Sie eine Anforderung mithilfe von Testkonfigurationen abdecken.

Sie können die Abdeckung im Modul **Anforderungen** oder Modul **Testplan** erstellen. Darüber hinaus wird beschrieben, wie Sie den Status der Anforderungen untersuchen können, indem Sie die aufgeschlüsselten untergeordneten Anforderungen anhand der Testabdeckung analysieren.

Weitere Informationen über die Erstellung der Abdeckung finden Sie unter "Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 596.

Tipp: Ein Anwendungsszenario für diese Aufgabe finden Sie unter "Erstellen von Anforderungen – Anwendungsszenario" auf Seite 600.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Planen von Tests in ALM" auf Seite 545.

- "Verknüpfen von Anforderungen mit Tests" auf Seite 599
- "Verknüpfen von Tests mit Anforderungen" auf Seite 599
- "Analysieren der Abdeckung" auf Seite 600

Verknüpfen von Anforderungen mit Tests

- a** Wählen Sie im Modul **Testplan** die Ansicht **Testplanstruktur** aus.
- b** Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Anforderungsabdeckung**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung auswählen**, um die Anforderungsstruktur im rechten Ausschnitt anzuzeigen. Fügen Sie die ausgewählten Anforderungen der Abdeckung hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Anforderungsabdeckung"" auf Seite 608.

Verknüpfen von Tests mit Anforderungen

- a** Wählen Sie im Modul **Anforderungen** die Ansicht **Anforderungsdetails** aus.
- b** Wählen Sie eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testabdeckung**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswählen**, um die Testplanstruktur im rechten Ausschnitt anzuzeigen. Fügen Sie die ausgewählten Tests der Abdeckung hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Testabdeckung"" auf Seite 619.

Analysieren der Abdeckung

Wählen Sie im Modul **Anforderungen** im Menü **Ansicht** die Option **Abdeckungsanalyse** aus. Untersuchen Sie den Status der Anforderungen und untergeordneten Anforderungen entsprechend der Testabdeckung. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 605.

Erstellen von Anforderungen – Anwendungsszenario

Dieses Anwendungsszenario zeigt ein Beispiel für das Erstellen der Abdeckung in ALM.

Hinweis: Informationen über Aufgaben in diesem Szenario finden Sie unter "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598.

Dieses Szenario umfasst die folgenden Schritte:

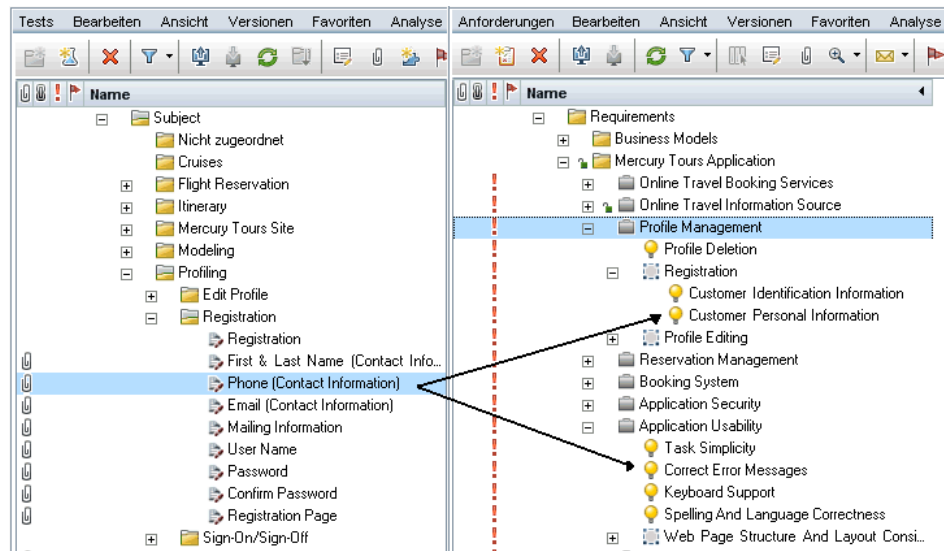
- "Verknüpfen von Anforderungen mit Tests" auf Seite 601
- "Verknüpfen von Tests mit Anforderungen" auf Seite 602
- "Analysieren der Abdeckung" auf Seite 603

Verknüpfen von Anforderungen mit Tests

Erweitern Sie im Projekt **ALM_Demo** in der Testplanstruktur unter **Profiling** den Ordner **Registration** und wählen Sie den Test **Phone (Contact Information)** aus.

Der Test **Phone (Contact Information)** überprüft die Telefonnummer des Kunden auf der Registrierungsseite.

Der Registerkarte **Anforderungsabdeckung** können Sie entnehmen, dass dieser Test die folgenden Anforderungsthemen abdeckt: **Customer Personal Information** und **Correct Error Messages**.

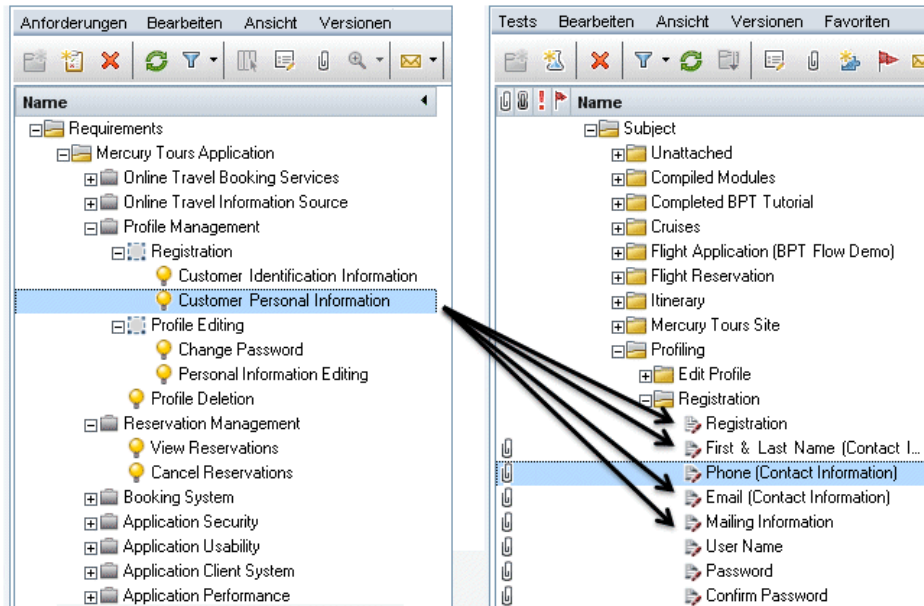


Verknüpfen von Tests mit Anforderungen

Sie können die Abdeckung im Projekt **ALM_Demo** auch aus der anderen Richtung verknüpfen. Wechseln Sie im Modul **Anforderungen** zur Anforderungsstruktur. Erweitern Sie unter **Anforderungen** die Anforderungsthemen **Mercury Tours Application**, **Profile Management** und **Registration** und wählen Sie die Anforderung **Customer Personal Information** aus.

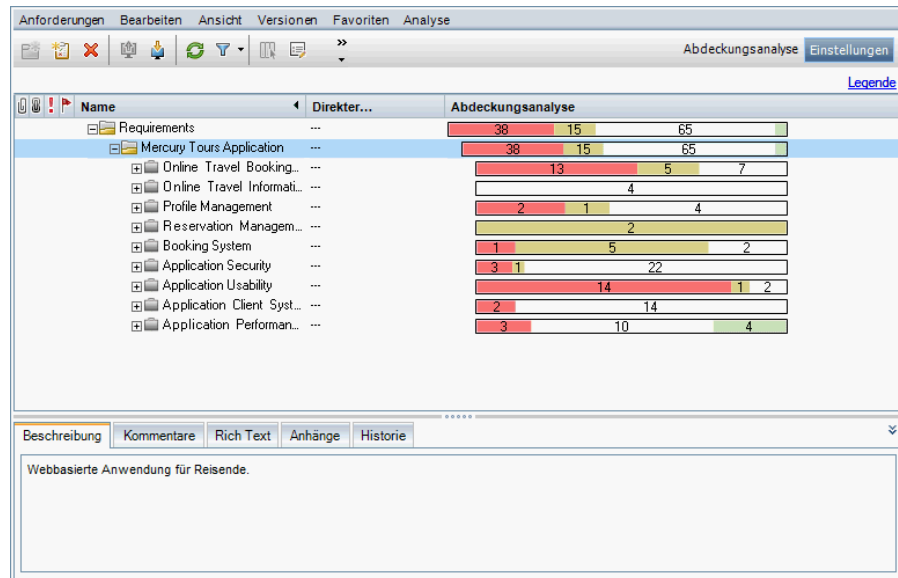
Die Anforderung **Customer Personal Information** stellt sicher, dass im Flugreservierungssystem die persönlichen Daten des Kunden erfasst sind. Auf der Registerkarte **Testabdeckung** können Sie sehen, dass diese Anforderung von den folgenden Tests abgedeckt wird:

Email (Contact Information), **First & Last Name (Contact Information)**, **Mailing Information**, **Phone (Contact Information)** und **Registration**.



Analysieren der Abdeckung

Wählen Sie im Projekt **ALM_Demo** die Anforderung **Application Client System** aus, die sich unter der Anforderung **Mercury Tours Application** befindet. Diese Anforderung besitzt elf untergeordnete Anforderungen. In der Abdeckungsanalyse sehen Sie, dass zwei der untergeordneten Anforderungen den Status "Nicht bestanden" aufweisen (ein oder mehrere Tests, die diese Anforderung abdecken, sind fehlgeschlagen). Die weitere Analyse zeigt, dass drei mit dieser Anforderung verknüpfte Tests (27 %) fehlgeschlagen sind.



Referenz

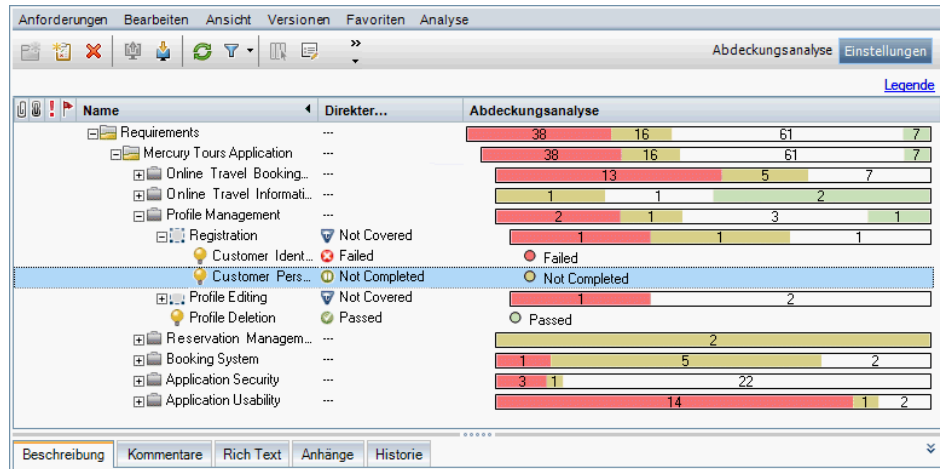
Benutzeroberfläche für die Anforderungs- und Testabdeckung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Abdeckungsanalyseansicht auf Seite 605
- ▶ Registerkarte "Anforderungsabdeckung" auf Seite 608
- ▶ Dialogfeld "Erweiterte Abdeckung hinzufügen" auf Seite 614
- ▶ Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung" auf Seite 616
- ▶ Seite "Testabdeckung" auf Seite 619
- ▶ Dialogfeld "Analyseeinstellungen" auf Seite 625
- ▶ Dialogfeld "Abdeckungsanalyse" auf Seite 628
- ▶ Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen" auf Seite 630



Abdeckungsanalyseansicht

Mit dieser Ansicht können Sie den Status der Anforderungen untersuchen, indem Sie die aufgeschlüsselten untergeordneten Anforderungen anhand der Testabdeckung anzeigen. Sie können die Abdeckung nach Zyklus berechnen, wenn Sie die Abdeckung auf Testläufe einschränken möchten, die bestimmten Zyklen zugeordnet sind.



Zugriff	Wählen Sie im Modul Anforderungen im Menü Ansicht die Option Abdeckungsanalyse aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standardmäßig ist die Abdeckung nur für die folgenden Anforderungstypen verfügbar: Funktion, Test und Nicht definiert. ▶ Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder und Funktionen der Ansicht Abdeckungsanalyse sind verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598
Siehe auch:	"Fenster des Moduls "Anforderungen"" auf Seite 370

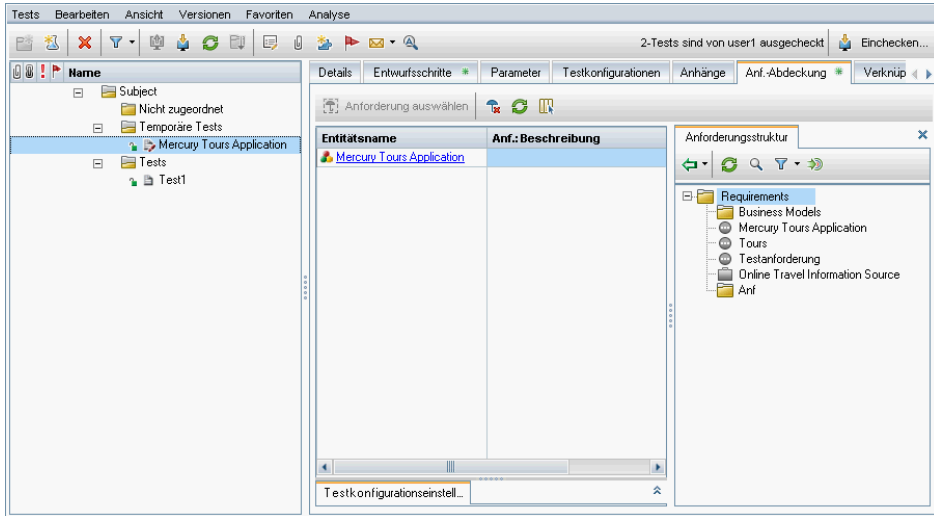
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Analyseeinstellungen, in dem Sie die Einstellungen für die Abdeckungsanalyse definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Analyseeinstellungen"" auf Seite 625.</p>
	<p>Anzeigen. Zeigt Registerkarten mit Informationsausschnitten unten in der Anforderungsansicht an. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "Anforderungen"" auf Seite 370.</p>
<p><Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche in der Abdeckungsanalyseansicht></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Felder in der Abdeckungsanalyse. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397. ▶ Menüs und Schaltflächen in der Abdeckungsanalyseansicht. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Anforderungen"" auf Seite 378. ▶ Symbole in der Abdeckungsanalyse. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Anforderungen"" auf Seite 393.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Legende</p>	<p>Zeigt die Farbcodierung an, die für die Angabe des direkten Abdeckungsstatus der Anforderungen und der untergeordneten Objekte verwendet wird.</p> <p>Eine Anforderung kann eine der folgenden Einstellungen aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gesperrt. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus "Gesperrt" auf. ▶ Nicht bestanden. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus "Nicht bestanden" auf und keiner weist den Ausführungsstatus "Gesperrt" auf. ▶ Nicht ausgeführt. Alle mit der Anforderung verbundenen Tests weisen den Ausführungsstatus "Nicht ausgeführt" auf. ▶ Nicht abgeschlossen. Mindestens ein von der Anforderung abgedeckter Test weist den Ausführungsstatus "Nicht abgeschlossen" auf und keiner weist den Ausführungsstatus "Gesperrt" oder "Nicht bestanden" auf. Mit der Anforderung verbundene Tests können auch die Stauseinstellungen "Bestanden" oder "Nicht ausgeführt" erhalten. ▶ Nicht abgedeckt. Die Anforderung ist nicht mit einem Test verbunden. ▶ Bestanden. Alle mit der Anforderung verbundenen Tests weisen den Ausführungsstatus "Bestanden" auf.

Registerkarte "Anforderungsabdeckung"

Auf dieser Registerkarte können Sie Anforderungen anzeigen, die vom ausgewählten Test in der Testplanstruktur abgedeckt werden.






Zugriff


Wählen Sie im Modul **Testplan** die Ansicht **Testplanstruktur** aus. Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Anforderungsabdeckung**.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Anforderungsabdeckung wird automatisch erstellt, wenn Sie eine Anforderung in einen Test konvertieren. Daher können bereits Anforderungsabdeckungen vorhanden sein, auch wenn Sie selbst keine hinzugefügt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 411 und "Dialogfeld "Test erzeugen"" auf Seite 418. ➤ Die folgenden Anforderungstypen sind standardmäßig so festgelegt, dass Sie ihnen keine Abdeckung hinzufügen können: Business, Ordner und Gruppe. Damit Sie eine Abdeckung hinzufügen können, müssen Sie die Testabdeckung für diese Anforderungstypen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598 "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 675</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 596 "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674</p>

Tabelle "Anforderungsabdeckung"



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):





<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>Zeigt im rechten Ausschnitt die Anforderungsstruktur an, sodass Sie einem Test eine Anforderungsabdeckung hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Anforderungsstruktur"" auf Seite 611.</p>
	<p>Auswahl entfernen. Entfernt ausgewählte Anforderungen aus der Abdeckungstabelle.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Abdeckungstabelle.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Abdeckungstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
<Abdeckungstabelle>	<p>Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Anforderungen"" auf Seite 397.</p>
Abdeckungsmodus	<p>Gibt an, ob eine Entität von ausgewählten Testkonfigurationen oder von allen Testkonfigurationen abgedeckt wird.</p>
Abdeckungstyp	<p>Der Typ der Abdeckung.</p>
Entitätsname	<p>Der Name der Anforderung.</p>
Gehe zu Anforderung in Anforderungsstruktur	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung in der Abdeckungstabelle, um zur Anforderungsstruktur im Modul Anforderungen zu wechseln und die ausgewählte Anforderung hervorzuheben.</p>
Vollständigen Pfad anzeigen	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung in der Abdeckungstabelle, um die Position der ausgewählten Anforderung in der Anforderungsstruktur anzuzeigen.</p>

Ausschnitt "Anforderungsstruktur"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Zu Abdeckung hinzufügen Fügt einem angegebenen Test eine Anforderungsabdeckung hinzu.</p> <p>Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zu Abdeckung hinzufügen (ohne untergeordnete Objekte). Fügt die ausgewählte Anforderung ohne die untergeordneten Anforderungen der Abdeckungstabelle hinzu. Alternativ können Sie durch Doppelklicken oder Ziehen die ausgewählte Anforderung der Abdeckungstabelle hinzufügen. <p>Wenn der angegebene Test mehr als eine Testkonfiguration enthält, wird das Dialogfeld Konfigurationsabdeckung hinzufügen geöffnet und zeigt die verfügbaren Testkonfigurationen an. Wählen Sie die Testkonfigurationen aus, die in die Abdeckung einbezogen werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zu Abdeckung hinzufügen (mit untergeordneten Objekten). Fügt ausgewählte Anforderungen mit den untergeordneten Anforderungen hinzu. <p>Hinweis: Hinzugefügt werden nur die untergeordneten Anforderungen, die mit dem aktuellen Filter übereinstimmen und zu einem Typ gehören, der die Testabdeckung unterstützt.</p> <p>Business Process Testing: Beim Hinzufügen von Anforderungsabdeckung zu einem Business Process-Test wird das Dialogfeld Erweiterte Abdeckung hinzufügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Erweiterte Abdeckung hinzufügen"" auf Seite 614.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Anforderungsstruktur.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Filter einstellen. Filtert und sortiert die Anforderungen in der Anforderungsstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Suchen. Sucht nach einer bestimmten Anforderung in der Struktur.</p> <p>Geben Sie den Namen der Anforderung (oder einen Teil davon) in das Feld Suchen ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird die übereinstimmende Anforderung in der Struktur markiert.</p>
	<p>Gehe zu Anforderung nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung, in dem Sie anhand von Anforderung-ID nach einer bestimmten Anforderung suchen können.</p> <p>Hinweis: Sie können nur zu Anforderungen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p>
	<p>Schließen. Blendet die Anforderungsstruktur im rechten Ausschnitt aus.</p>

Registerkarte "Testkonfigurationseinstellungen"




Auf dieser Registerkarte werden die Testkonfigurationen angezeigt, die mit der Anforderungsabdeckung verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Testkonfigurationseinstellungen"" auf Seite 691.

Registerkarte "Kriteriumseinstellungen"

Auf dieser Registerkarte können Sie Kriterien eines ausgewählten abgedeckten Tests hinzufügen oder entfernen.

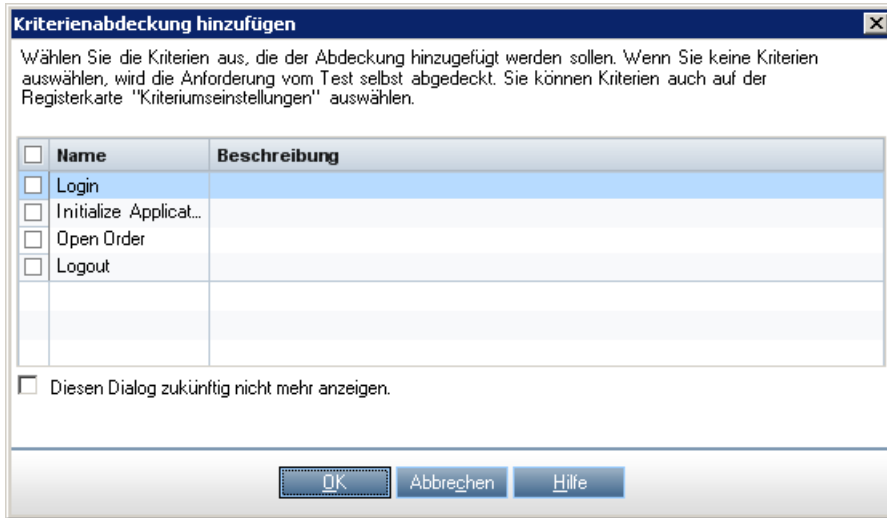
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
--------------------------------------	--


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>Kriterien hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen, in dem Sie Kriterien zur Tabelle mit Kriteriumseinstellungen hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen"" auf Seite 630.</p>
	<p>Kriterien entfernen. Entfernt ausgewählte Kriterien aus der Tabelle mit Kriteriumseinstellungen. Hinweis: Wenn das letzte Kriterium entfernt wurde, wird die Testebene der Abdeckung wiederhergestellt.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit Kriteriumseinstellungen.</p>

Dialogfeld "Erweiterte Abdeckung hinzufügen"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie der Abdeckung Kriterien und Testkonfigurationen hinzufügen.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie im Modul Testplan einen Business Process-Test in der Testplanstruktur aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungenabdeckung. 2 Klicken Sie auf Anforderung auswählen, um den Ausschnitt Anforderungsstruktur anzuzeigen. 3 Wählen Sie eine Anforderung aus. Klicken Sie auf Zu Abdeckung hinzufügen . Das Dialogfeld Erweiterte Abdeckung hinzufügen wird geöffnet.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Business Process Testing: Dieses Dialogfeld ist nur für Business Process-Tests verfügbar. ▶ Dieses Dialogfeld wird nur geöffnet, wenn der ausgewählte Business Process-Test Kriterien und Testkonfigurationen enthält.
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598
Siehe auch:	"Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 605

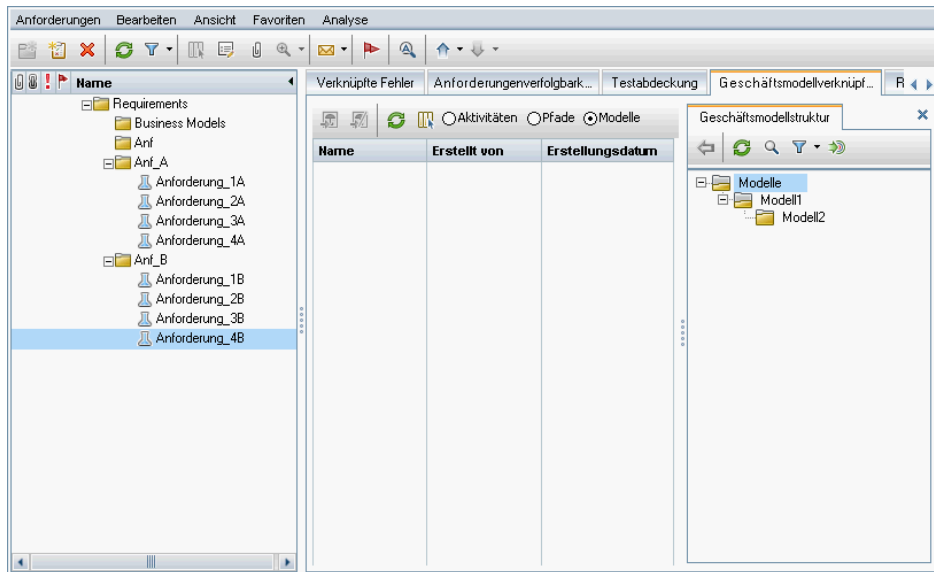
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Diesen Dialog zukünftig nicht mehr anzeigen	Blendet dieses Dialogfeld aus. Damit dieses Dialogfeld wieder angezeigt wird, wählen Sie Ansicht > Anforderungsabdeckung > Erweiterte Abdeckung anzeigen aus.
Konfigurationen	Ermöglicht die Auswahl von Testkonfigurationen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
Kriterien	Ermöglicht die Auswahl von Kriterien. Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .

Registerkarte "Geschäftsmodellverknüpfung"

Modul "Anforderungen": Mit dieser Registerkarte können Sie Business Process-Modellentitäten anzeigen, die von einer ausgewählten Anforderung in der Anforderungsstruktur abgedeckt werden.

Modul "Testplan": Mit dieser Registerkarte können Sie Business Process-Modellentitäten anzeigen, die von einem ausgewählten Test in der Testplanstruktur abgedeckt werden.







<p>Zugriff</p>	<p>Im Modul "Anforderungen": Wählen Sie in der Ansicht Anforderungsdetails eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Geschäftsmodellverknüpfung.</p> <p>Im Modul "Testplan": Wählen Sie in der Ansicht Testplanstruktur einen Test (oder einen Business Process Testing-Flow) aus und klicken Sie auf die Registerkarte Geschäftsmodellverknüpfung.</p>
-----------------------	--

Wichtige Informationen	Die Geschäftsmodellverknüpfung mit Tests kann automatisch erstellt werden, indem typische Anforderungen von Modellentitäten in Tests konvertiert werden.
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598
Siehe auch:	"Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 596

Tabelle "Geschäftsmodellverknüpfung"




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):




Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Zu Verknüpfung hinzufügen. Zeigt im rechten Ausschnitt die Geschäftsmodellstruktur an, sodass Sie einem Test oder einer Anforderung Geschäftsmodellentitäten hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Geschäftsmodellstruktur"" auf Seite 618.
	Aus Verknüpfung entfernen. Entfernt ausgewählte Modellentitäten aus der Verknüpfungstabelle.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Verknüpfungstabelle, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen können, welche Felder in der Verknüpfungstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.
<Verknüpfungstabelle>	Klicken Sie auf einen Link in der Tabelle, um zur Modellentität in der Geschäftsmodellstruktur zu wechseln. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Geschäftsmodelle"" auf Seite 519.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Aktivitäten	Listet die Business Process-Modellaktivitäten auf, die mit der ausgewählten Anforderung oder dem Test verknüpft sind.
Modelle	Listet die Business Process-Modelle auf, die mit der ausgewählten Anforderung oder dem Test verknüpft sind.
Pfade	Listet die Pfade des Business Process-Modells auf, die mit der ausgewählten Anforderung oder dem Test verknüpft sind.

Ausschnitt "Geschäftsmodellstruktur"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Zu Verknüpfung hinzufügen. Verknüpft die ausgewählte Modellentität mit der aktuellen Anforderung oder dem Test.</p> <p>Tipp: Sie können auch Modellentitäten verknüpfen, indem Sie auf eine Modellentität doppelklicken oder indem Sie sie aus der Geschäftsmodellstruktur in die Verknüpfungstabelle ziehen.</p>
	Aktualisieren. Aktualisiert die Geschäftsmodellstruktur.
	<p>Suchen. Sucht nach einer bestimmten Modellentität in der Struktur.</p> <p>Geben Sie den Namen der Modellentität (oder einen Teil davon) in das Feld Suchen ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird die Entität in der Struktur markiert.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Filtern/Sortieren. Filtert und sortiert die Entitäten in der Geschäftsmodellstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Gehe zu Modell nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Modell, in dem Sie anhand von Modell-ID nach einem bestimmten Modell suchen können.</p> <p>Hinweis: Sie können nur zu Modellen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p>
	<p>Schließen. Blendet die Geschäftsmodellstruktur im rechten Ausschnitt aus.</p>

Seite "Testabdeckung"

Auf dieser Seite können Sie die Tests anzeigen, die eine ausgewählte Anforderung in der Anforderungsstruktur abdecken.

The screenshot displays the 'Testabdeckung' (Test Coverage) page. The left sidebar shows a tree view with 'Mercury Tours Application' selected. The main content area features a table with the following data:

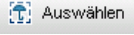





Abdeckungstyp	Entitätsname	Abdeckungsstatus	Abdeckungsmodus
Test	Mercury Tours...	Not Completed	Alle Konfigurationen
Test	Test1	No Run	Alle Konfigurationen

Below the table, a pie chart titled 'Abdeckungsdiagramm' shows the distribution of test coverage. The chart is divided into two segments: a green segment representing '1 Not Completed' (50%) and an orange segment representing '1 No Run' (50%).

<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testabdeckung. ▶ Klicken Sie auf der Registerkarte Testabdeckung mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie Abdeckungsanalyse aus. Das Dialogfeld Abdeckungsanalyse wird geöffnet. Klicken Sie auf Testabdeckung anzeigen und klicken Sie in einen Ausschnitt des Diagramms. Das Dialogfeld Testabdeckung wird geöffnet.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Testabdeckung wird automatisch erstellt, wenn Sie einen Test aus einer Anforderung erstellen. Insofern können bereits Abdeckungen vorhanden sein, auch wenn Sie selbst keine hinzugefügt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent zum Konvertieren in Tests" auf Seite 411 und "Dialogfeld "Test erzeugen"" auf Seite 418. ▶ Die folgenden Anforderungstypen sind standardmäßig so festgelegt, dass Sie ihnen keine Abdeckung hinzufügen können: Business, Ordner und Gruppe. Damit Sie eine Abdeckung hinzufügen können, müssen Sie die Testabdeckung für diese Anforderungstypen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 596</p>

Tabelle "Testabdeckung"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):





Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Tests auswählen. Zeigt im rechten Ausschnitt die Testplanstruktur an, sodass Sie einer Anforderung eine Testabdeckung hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Testplanstruktur"" auf Seite 623.</p>
	<p>Aus Abdeckung entfernen. Entfernt ausgewählte Tests aus der Abdeckungstabelle.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Abdeckungstabelle.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert die Testtabelle nach Tests. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Abdeckungstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Blendet den unteren Ausschnitt der Seite Testabdeckung ein oder aus.</p>
<p><Abdeckungstabelle></p>	<p>Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582.</p>
<p>Abdeckungsmodus</p>	<p>Gibt an, ob die Testabdeckung alle Testkonfigurationen umfasst, die einem ausgewählten Test zugeordnet sind, oder nur bestimmte Testkonfigurationen. Der Wert in dieser Spalte kann Ausgewählte Konfigurationen oder Alle Konfigurationen lauten.</p>
<p>Abdeckungsstatus</p>	<p>Der aktuelle Ausführungsstatus des Tests.</p>




Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Abdeckungstyp	Der Typ der Abdeckung.
Entitätsname	Der Name des Tests.
Gehe zu Test in Testplanstruktur	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Test in der Abdeckungstabelle, um zur Testplanstruktur im Modul Testplan zu wechseln und den ausgewählten Test hervorzuheben.
Gehe zu Test in Testreihe	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Test in der Abdeckungstabelle, um zur Ausführungstabelle im Modul Testlabor zu wechseln und den ausgewählten Test hervorzuheben.
Statusfilter	Filtert die Abdeckungstabelle nach Statustyp.
Vollständige Abdeckung	Zeigt die Testabdeckung aller untergeordneten Objekte der ausgewählten Anforderung.

Ausschnitt "Testplanstruktur"

In diesem Ausschnitt können Sie der Testabdeckung der Anforderung Tests hinzufügen. Beim Hinzufügen von Tests kann ALM auch zugehörige Testkonfigurationen hinzufügen, die im Ausschnitt **Testkonfigurationen** angezeigt werden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Zu Abdeckung hinzufügen Fügt den ausgewählten Test mit den zugehörigen Testkonfigurationen der Testabdeckung der Anforderung hinzu. Alternativ können Sie durch Doppelklicken oder Ziehen den ausgewählten Test der Testabdeckungstabelle hinzufügen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden nur die Tests zur Testabdeckung hinzugefügt, die mit dem aktuellen Filter übereinstimmen.</p> <p>Business Process Testing: Beim Hinzufügen eines Business Process-Tests wird das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen"" auf Seite 630.</p> <p>Tipp: Um ausgewählte Konfigurationen eines Tests der Testabdeckung der Anforderung hinzuzufügen, fügen Sie die Abdeckung im Ausschnitt Testkonfigurationen hinzu.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Anforderungsstruktur.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert die Struktur nach Tests. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Suchen. Sucht nach einem bestimmten Test in der Struktur.</p> <p>Geben Sie den Namen des Tests (oder einen Teil davon) in das Suchfeld ein und klicken Sie auf Suchen. War die Suche erfolgreich, wird der Test in der Struktur markiert.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Gehe zu Test nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test in dem Sie anhand von Test-ID nach einem bestimmten Test suchen können.</p> <p>Hinweis: Sie können nur zu Tests wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p>
	<p>Schließen. Blendet den Ausschnitt Testplanstruktur aus.</p>
	<p>Anzeigen/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Testkonfigurationen ein oder aus.</p>

Ausschnitt "Testkonfigurationen"

In diesem Ausschnitt können Sie der Testabdeckung der Anforderung ausgewählte Testkonfigurationen hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Testkonfigurationen"" auf Seite 693.

Registerkarte "Abdeckungsdiagramm"

Diese Registerkarte zeigt ein Kreisdiagramm mit einer grafischen Darstellung des Ausführungsstatus der Tests in der Abdeckungstabelle an.

Registerkarte "Testkonfigurationsstatus"




Auf dieser Registerkarte wird der Status der Konfigurationen angezeigt, die einem abgedeckten Test zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Testkonfigurationsstatus"" auf Seite 696.

Registerkarte "Kriteriumseinstellungen"

Auf dieser Registerkarte können Sie Kriterien eines ausgewählten abgedeckten Tests hinzufügen oder entfernen.

<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
--------------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Kriterien hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen, in dem Sie Kriterien zur Tabelle mit Kriteriumseinstellungen hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen"" auf Seite 630.</p>
	<p>Kriterien entfernen. Entfernt ausgewählte Kriterien aus der Tabelle mit Kriteriumseinstellungen.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit Kriteriumseinstellungen.</p>

Dialogfeld "Analyseeinstellungen"

In diesem Dialogfeld wird der Abdeckungsstatus für eine Anforderung und deren untergeordnete Objekte entsprechend den aktuellen Analyseinstellungen angezeigt.

Zugriff	Klicken Sie in der Ansicht Abdeckungsanalyse auf die Schaltfläche Einstellungen .
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598
Siehe auch:	"Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 605

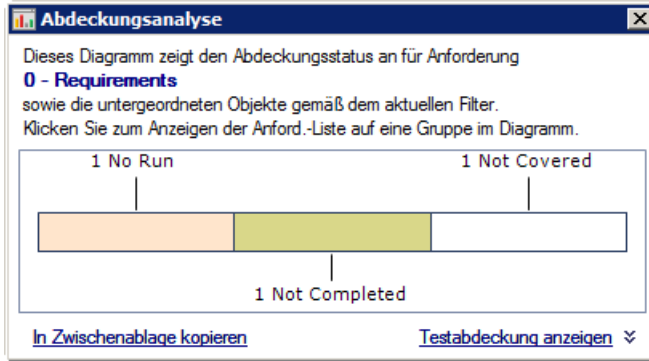
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Abdeckungsanalyse	<p>Berechnet den aktuellen Abdeckungsstatus der Anforderungen basierend auf den Werten im Feld Direkter Abdeckungsstatus. Der Status wird in der Ansicht Abdeckungsanalyse unter dem Feld Abdeckungsanalyse grafisch dargestellt.</p> <p>Weitere Informationen zum Feld Direkter Abdeckungsstatus finden Sie unter "Direkter Abdeckungsstatus" auf Seite 400.</p> <p>Weitere Informationen zum Feld Abdeckungsanalyse finden Sie unter "Abdeckungsanalyse" auf Seite 398.</p>
Ausführungsanalyse	<p>Berechnet den Abdeckungsstatus von Anforderungen nach ausgewählten Zyklen.</p> <p>Klicken Sie in der Ansicht Ausführungsanalyse auf die Pfeilschaltfläche. Die Release-Struktur wird geöffnet. Erweitern Sie die Struktur und wählen Sie die Zyklen aus, deren Abdeckung Sie analysieren möchten.</p> <p>Der Status wird in der Ansicht Abdeckungsanalyse unter dem Feld Abdeckungsanalyse grafisch dargestellt. Weitere Informationen zum Feld Abdeckungsanalyse finden Sie unter "Abdeckungsanalyse" auf Seite 398.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei der Option Ausführungsanalyse wird für die Berechnungen nicht das Feld Direkter Abdeckungsstatus verwendet. ALM verwendet stattdessen berechnete Werte, beruhend auf Tests, deren Instanzen zu Testreihenordnern gehören, die wiederum im Filterergebnis enthaltenen Zyklen zugeordnet sind. In diesem Fall werden Anforderungen, die keine Testabdeckung für einen im Filterergebnis enthaltenen Zyklus aufweisen, in der Analyse nicht berücksichtigt. <p>Weitere Informationen zum Feld Direkter Abdeckungsstatus finden Sie unter "Direkter Abdeckungsstatus" auf Seite 400.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei Auswahl der Option Ausführungsanalyse ist das Feld Direkter Abdeckungsstatus in der Ansicht Abdeckungsanalyse nicht verfügbar. ▶ Quality Center Starter Edition: Die Ausführungsanalyse ist nicht verfügbar.

Dialogfeld "Abdeckungsanalyse"

In diesem Dialogfeld wird der Abdeckungsstatus für eine Anforderung und deren untergeordnete Objekte entsprechend dem aktuellen Filter angezeigt.



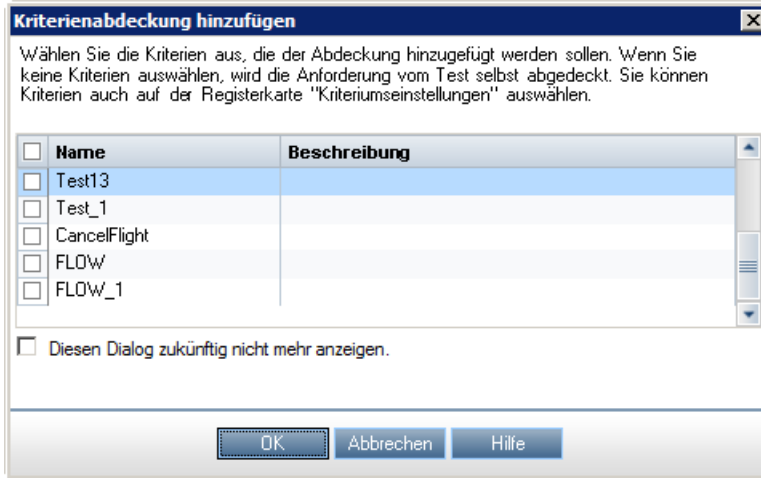
Zugriff	Klicken Sie in der Ansicht Abdeckungsanalyse mit der rechten Maustaste auf eine Anforderung und wählen Sie Abdeckungsanalyse aus.
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598
Siehe auch:	"Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 605




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Diagrammbereich>	<p>Zeigt den Abdeckungsstatus für eine ausgewählte Anforderung und deren untergeordnete Objekte an.</p> <p>Klicken Sie auf einen Abschnitt im Diagramm, um eine Liste der untergeordneten Anforderungen mit dem ausgewählten Status anzuzeigen.</p> <p>Sie können in der Liste eine Anforderung auswählen und auf die Schaltfläche Gehe zu klicken, um sie in der Anforderungsstruktur zu markieren.</p> <p>Beispiel: Wenn Sie in den Bereich Nicht bestanden klicken, werden Anforderungen mit dem Status "Nicht bestanden" aufgeführt.</p>
In Zwischenablage kopieren	<p>Kopiert einen Snapshot des Dialogfelds Abdeckungsanalyse in die Zwischenablage.</p>
Testabdeckung anzeigen	<p>Erweitert das Dialogfeld und zeigt das Testabdeckungsdiagramm an. In diesem Kreisdiagramm wird die vollständige Testabdeckung für die Anforderung gruppiert nach dem Teststatus dargestellt.</p> <p>Klicken Sie auf einen Diagrammbereich, um die Liste der Tests mit dem ausgewählten Status anzuzeigen, die die Anforderung und ihre untergeordneten Anforderungen abdecken. Daraufhin wird das Dialogfeld Testabdeckung mit der Einstellung im Feld Statusfilter geöffnet, die Sie anhand der Bereichswahl im Diagramm ausgewählt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Testabdeckung"" auf Seite 619.</p> <p>Hinweis: Wenn eine übergeordnete Anforderung mehrere untergeordnete Anforderungen besitzt, die denselben Test abdecken, wird dieser Test nur einmal im Testabdeckungsdiagramm der übergeordneten Anforderung berücksichtigt.</p>

Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Kriterien für einen Test hinzufügen.



<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie im Modul Anforderungen eine Anforderung aus den Anforderungsdetails aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Testabdeckung. Klicken Sie auf Auswählen  , um den Ausschnitt Testplanstruktur rechts im Fenster anzuzeigen. 2 Wählen Sie im Ausschnitt Testplanstruktur einen Business Process-Test aus und klicken Sie auf Zu Abdeckung hinzufügen  . Wählen Sie alternativ im Ausschnitt Testkonfigurationen eine Testkonfiguration eines Business Process-Tests aus und klicken Sie auf Testkonfiguration zur Abdeckung hinzufügen  . Das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen wird geöffnet.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>

Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598
Siehe auch:	"Abdeckungsanalyseansicht" auf Seite 605

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Beschreibung	Die Beschreibung des Kriteriums.
Diesen Dialog zukünftig nicht mehr anzeigen	Blendet dieses Dialogfeld aus. Damit dieses Dialogfeld wieder angezeigt wird, wählen Sie Ansicht > Testabdeckung > Kriterien zu Abdeckung hinzufügen anzeigen aus.
Name	Der Name des Kriteriums.

21

Testparameter

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Testparameter auf Seite 634

Aufgaben

- ▶ Verwenden von Testparametern auf Seite 635

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Testparameter auf Seite 638

Konzepte

Überblick über Testparameter

Sie können Ihren Tests Parameter hinzufügen. Bei einem **Testparameter** handelt es sich um eine Variable, der ein Wert außerhalb des Tests, mit dem er definiert ist, zugewiesen werden kann. Durch die Verwendung von Parametern können Sie die Flexibilität Ihrer Tests erhöhen, da es Ihnen ermöglicht wird, denselben Test mehrfach mit jeweils verschiedenen Daten auszuführen.

Bei der Arbeit mit einem manuellen Test können Sie aus dem Test heraus Parameter zu den Entwurfsschritten hinzufügen oder Parameter hinzufügen, indem Sie sie von anderen Tests aus aufrufen. Dies ist hilfreich, wenn Sie über gemeinsame Schritte verfügen, die Sie häufig im Rahmen anderer Tests durchführen. Sie können beispielsweise einen Vorlagentest **Login_Template** erstellen, bei dem ein Benutzer beim Starten der Anwendung angemeldet wird. Sie müssen diesen Test zu Beginn jedes Tests aufrufen. In bestimmten Fällen möchten Sie sich möglicherweise als regulärer Benutzer anmelden, in anderen Fällen jedoch als Projektadministrator.

Hierfür können Sie zwei Parameter erstellen, nämlich <<<user name>>> und <<<password>>>, und können dann die Werte entsprechend des Testtyps, der mit **Login_Template** aufgerufen wird, ändern. Wenn Sie sich in der Regel als regulärer Benutzer anmelden, können Sie die Standardwerte für die Parameter auf den regulären Benutzernamen und das entsprechende Passwort setzen. Weitere Informationen über den Aufruf manueller Tests finden Sie unter "Entwerfen von Testschritten" auf Seite 653.

Bei der Arbeit mit einem automatisierten Test können Sie aus dem Test heraus Parameter für ein Testskript definieren oder Parameter aus einer gemeinsam genutzten Testressourcendatei laden. Weitere Informationen zum Verwenden von Testressourcen finden Sie unter "Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Testparametern" auf Seite 635.

Aufgaben

Verwenden von Testparametern

In dieser Aufgabe wird die Arbeit mit Testparametern beschrieben.

Weitere Informationen zu Testparametern finden Sie unter "Überblick über Testparameter" auf Seite 634.

Business Process Testing/QuickTest Professional: Bei der Arbeit mit einem Test des Typs Business Process oder QuickTest stehen Ihnen verschiedene Optionen für die Arbeit mit Testparametern zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch* und im *HP QuickTest Professional User Guide*.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 636
- "Definieren von Testparametern" auf Seite 636
- "Hinzufügen von Parametern zu einem Entwurfsschritt" auf Seite 636
- "Zuweisen tatsächlicher Werte zu Parametern" auf Seite 637


1 Voraussetzungen

Ein manueller Test wird in der Testplanstruktur definiert. Weitere Informationen finden Sie unter "Planen von Tests in ALM" auf Seite 545.

2 Definieren von Testparametern

Planen und definieren Sie auf der Registerkarte **Parameter** die Testparameter, die Sie in den Testentwurfsschritten verwenden möchten. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Neuer Testparameter"/"Dialogfeld mit Details zum Testparameter" auf Seite 643.

3 Hinzufügen von Parametern zu einem Entwurfsschritt

Klicken Sie beim Erstellen von Entwurfsschritten auf **Parameter einfügen** , um einen Parameter zu einem Entwurfsschritt hinzuzufügen. Das Dialogfeld **Parameter** wird geöffnet. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter"" auf Seite 639.

Sie können auch in der Beschreibung oder im erwarteten Ergebnis eines Entwurfsschritt einen neuen oder vorhandenen Parameternamen mit der Syntax <<<Parametername>>> eingeben. Wenn Sie einen neuen Parameter eingegeben haben, wird dieser automatisch zur Testparameter-tabelle hinzugefügt.

Falls Sie den Parameternamen in einem Entwurfsschritt formatiert haben, müssen Sie dasselbe Format für den vollständigen Parameternamen verwenden, einschließlich der Zeichen <<< und >>>. Wenn Sie den Parameter <<<Passwort>>> beispielsweise kursivieren möchten, müssen Sie die gesamte Zeichenfolge <<<Passwort>>> kursiv setzen; es genügt nicht, nur das Wort **Passwort** zu kursivieren.

4 Zuweisen tatsächlicher Werte zu Parametern

Bevor Sie einen Test ausführen, fordert ALM Sie auf, den Parametern im Test tatsächliche Werte zuzuweisen. Der **tatsächliche Wert** ist der Wert, der während des Testlaufs verwendet wird. Sie können die Standardwerte des Parameters einsetzen und als tatsächliche Werte verwenden.

ALM fordert Sie in drei Stadien der Testentwicklung auf, tatsächliche Werte zuzuweisen. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests"" auf Seite 645.

Nach Maßgabe Ihrer Testrichtlinie können Sie tatsächliche Werte in jeder dieser Phasen zuweisen:

- ▶ **Beim Aufruf eines Tests mit Parametern.** Falls Sie Parametern beim Aufruf eines Tests tatsächliche Werte zuweisen, werden die Werte automatisch auf jede Testinstanz angewendet, die Sie auf Basis des aufrufenden Tests erstellen.
- ▶ **Beim Erstellen einer Testinstanz.** Falls Sie Parametern beim Erstellen einer Testinstanz tatsächliche Werte zuweisen, werden die Werte automatisch bei jedem Lauf der Testinstanz angewendet. Für das Zuweisen von tatsächlichen Werten zu Testinstanzen können Sie auch die Ansicht **Ausführungseinstellungen** einer Testinstanz verwenden. Informationen hierzu finden Sie unter "Details zu Testinstanz – Ansicht "Ausführungseinstellungen"" auf Seite 922.
- ▶ **Beim Ausführen eines Tests.** Falls Sie Parametern tatsächliche Werte für einen Testlauf zuweisen, werden sie nur auf diesen Testlauf angewendet. Falls Sie in dieser Phase keine tatsächlichen Werte zuweisen, wird der Test mit Nullwerten ausgeführt.

In allen diesen Phasen können Sie ausschließlich Parametern, denen noch keine Werte zugewiesen wurden, tatsächliche Werte zuweisen.

Referenz

Benutzeroberfläche für Testparameter

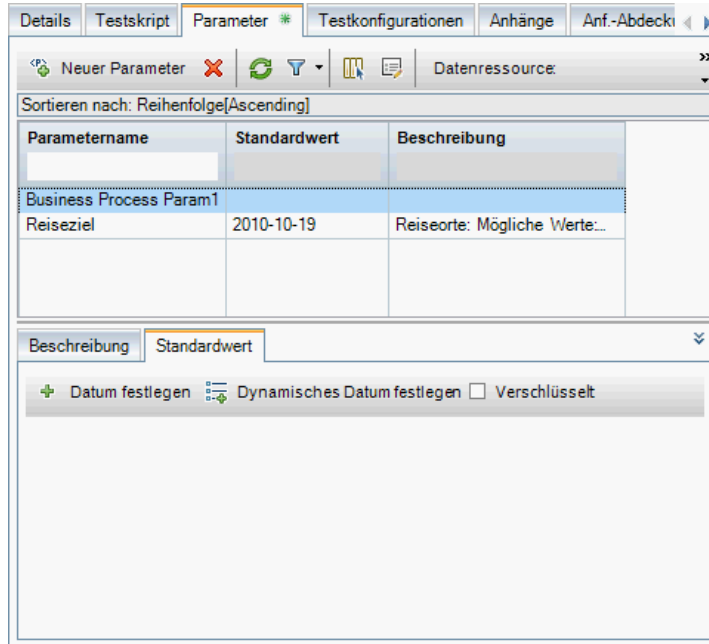
Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter" auf Seite 639
- ▶ Dialogfeld "Neuer Testparameter"/"Dialogfeld mit Details zum Testparameter auf Seite 643
- ▶ Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests" auf Seite 645

Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter"

Mithilfe der Registerkarte **Parameter** können Sie Testparameter erstellen und anzeigen.

Mithilfe des Dialogfelds **Parameter** können Sie Testparameter in einen Testschritt einfügen.



Details Testskript **Parameter** * Testkonfigurationen Anhänge Anf.-Abdecki < >


Neuer Parameter ✖ ↻ T Datenressource: >>

Sortieren nach: Reihenfolge[Ascending]

Parametername	Standardwert	Beschreibung
Business Process Param1		
Reiseziel	2010-10-19	Reiseorte: Mögliche Werte:...





Beschreibung Standardwert






+ Datum festlegen ☰ Dynamisches Datum festlegen Verschlüsselt

Zugriff	<p>Registerkarte "Parameter": Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Parameter.</p> <p>Dialogfeld "Parameter": Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test (keinen Business Process Test oder Flow) aus und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritte. Doppelklicken Sie auf einen Entwurfsschritt und platzieren Sie den Cursor im Feld Beschreibung oder Erwartetes Ergebnis. Klicken Sie auf Parameter einfügen .</p>
----------------	--

Wichtige Informationen	Nach der Auswahl eines Parameters im Dialogfeld Parameter wird der Parameter an der Cursorposition in den Entwurfsschritt eingefügt, wobei die Syntax <<<Parametername>>> verwendet wird.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Verwenden von Testparametern" auf Seite 635 ➤ <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Testparameter" auf Seite 634 ➤ <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch.</i>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Gehe zu Ressource. Wechselt zur Testressourcenstruktur und hebt die ausgewählte Testressource hervor.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist nur für automatisierte Testtypen verfügbar.</p>
	<p>Ressourcenvorschau. Zeigt den Inhalt der ausgewählten Testressource an.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist nur für automatisierte Testtypen verfügbar.</p>
	<p>Öffnet das Dialogfeld Parameter zuordnen, das es Ihnen ermöglicht, die Parameternamen zu den Spaltennamen in der ausgewählten Testressourcendatei zuzuordnen.</p> <p>Geben Sie in der Spalte Zugeordneter Wert für jeden Parameternamen den Spaltennamen in der Testressource ein.</p> <p>Verfügbar für: Automatisierte Testtypen.</p>
	<p>Neuer Parameter. Öffnet das Dialogfeld Neuer Testparameter, in dem Sie einen neuen Parameter definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neuer Testparameter"/"Dialogfeld mit Details zum Testparameter" auf Seite 643.</p>

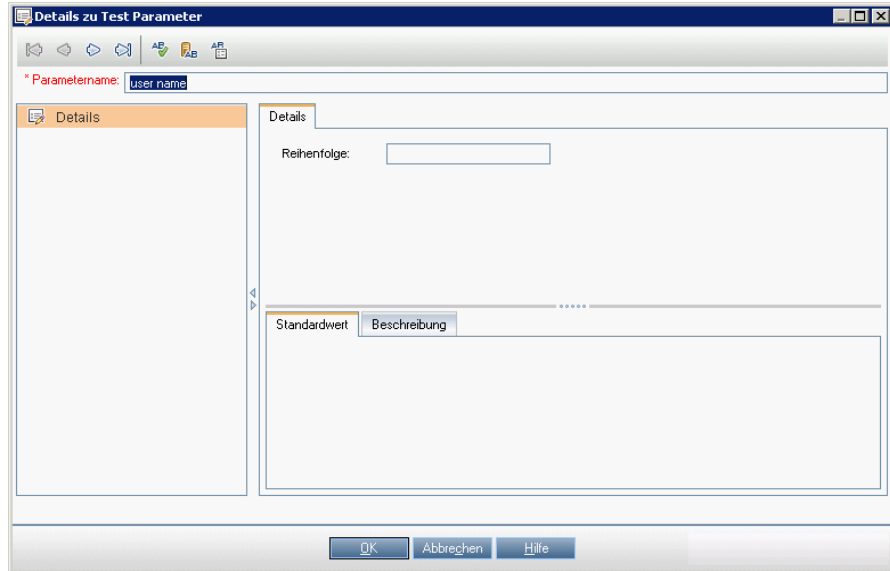
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Löschen. Löscht den momentan ausgewählten Parameter. Falls Sie einen Parameter löschen, der in einem Entwurfsschritt enthalten ist, wird der Parameter im Entwurfsschritt durch normalen Text mit der Syntax <Parametername> ersetzt.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert den Testparameter, sodass die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
	<p>Filter einstellen. Öffnet das Dialogfeld zum Filtern von Testparametern, in dem Sie die Testparameter in der Testparametertabelle filtern und sortieren können. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
	<p>Parameterdetails. Öffnet das Dialogfeld, in dem die Details des ausgewählten Parameters angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neuer Testparameter"/"Dialogfeld mit Details zum Testparameter" auf Seite 643.</p>
<p><Testparameterfelder></p>	<p>Weitere Informationen zu den Feldern, die für Testparameter verfügbar sind, finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Die Beschreibung des Parameters.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Datenressource	<p>Ermöglicht es Ihnen, eine Testressourcendatei aus der Testressourcenstruktur zu laden. Weitere Informationen zu Testressourcen finden Sie unter "Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist nur für automatisierte Testtypen verfügbar.</p>
Standardwert	Der Standardwert des Parameters.
Verwendet	Zeigt an, ob der Parameter in einen Entwurfsschritt einbezogen wurde.

Dialogfeld "Neuer Testparameter"/"Dialogfeld mit Details zum Testparameter"

Mithilfe des Dialogfelds **Neuer Testparameter** können Sie einen Testparameter definieren.






Mithilfe des Dialogfelds mit Details zum Testparameter können Sie Details zu Testparametern anzeigen und ändern.



<p>Zugriff</p>	<p>Neuer Testparameter:</p> <p>Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Parameter. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neuer Parameter. Das Dialogfeld Testparameter (neu) wird geöffnet.</p> <p>Dialogfeld mit Details zum Testparameter:</p> <p>Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Parameter. Doppelklicken Sie auf einen Parameter.</p>
-----------------------	---

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testparametern" auf Seite 635
Siehe auch:	"Überblick über Testparameter" auf Seite 634

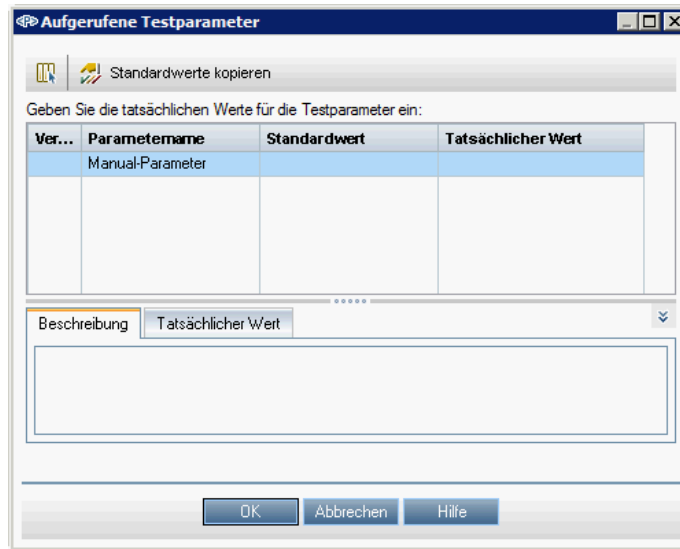
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht es Ihnen, die Testparameter zu durchsuchen. Verfügbar in: Dialogfeld mit Details zum Testparameter.
	Alle Felder löschen. Löscht alle Felder. Verfügbar in: Dialogfeld Neuer Testparameter.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
Beschreibung	Die Beschreibung des Parameters.
Registerkarte "Details"	Weitere Informationen zu den Feldern, die für Testparameter verfügbar sind, finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582.
Standardwert	Der Standardwert des Parameters.

Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests"

Über das Dialogfeld **Aufgerufene Testparameter** können Sie tatsächliche Werte, die in einem aufgerufenen Test enthalten sind, anzeigen und zuweisen.

Mithilfe des Dialogfelds **Parameter des Tests** können Sie tatsächliche Werte für Parameter in Testinstanzen oder Testläufen zuweisen.





Zugriff

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Wählen Sie im Modul **Testplan** einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Entwurfsschritte**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Schritt, und wählen Sie **Testaufruf** aus. Wählen Sie einen Test aus. Wenn der ausgewählte Test Parameter einschließt, wird das Dialogfeld **Aufgerufene Testparameter** geöffnet.

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie im Modul Testplan einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Schritt, der einen Testaufruf enthält, und wählen Sie Aufgerufene Testparameter aus. Das Dialogfeld Aufgerufene Testparameter wird geöffnet. ▶ Führen Sie im Modul Testlabor einen Test mit Parametern aus. Im Dialogfeld Parameter des Tests werden Sie aufgefordert, tatsächliche Werte zu den Parametern zuzuweisen.
Wichtige Informationen	Es werden ausschließlich Parameter angezeigt, für die Sie noch keine tatsächlichen Werte zugewiesen haben.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testparametern" auf Seite 635
Siehe auch:	"Überblick über Testparameter" auf Seite 634

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder im Dialogfeld in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.
 Standardwerte kopieren	Ersetzt die Werte in der Spalte Tatsächlicher Wert durch Werte in der Spalte Standardwert für die momentan ausgewählten Parameter.
Beschreibung	Die Beschreibung des Parameters.
Parametername	Der Name des Parameters.
Standardwert	Der Standardwert des Parameters.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Tatsächlicher Wert	<p>Der tatsächliche Wert, der während des Testlaufs für den Parameter verwendet wird.</p> <p>Geben Sie den tatsächlichen Wert in die Spalte oder auf der Registerkarte Tatsächlicher Wert ein.</p>
Verwendet	<p>Zeigt an, ob der Parameter in einen Entwurfsschritt einbezogen wurde.</p>

22

Testentwurf

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über den Testentwurf auf Seite 650
- Testautomatisierung auf Seite 651

Aufgaben

- Entwerfen von Testschritten auf Seite 653

Referenz

- Benutzeroberfläche für Entwurfsschritte auf Seite 657

Konzepte

Überblick über den Testentwurf

Nachdem Sie einen Test zur Testplanstruktur hinzugefügt haben, erstellen Sie den Test, indem Sie Entwurfsschritte definieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Entwerfen von Testschritten" auf Seite 653.

Nachdem Sie die Testschritte definiert haben, entscheiden Sie, ob Sie die Tests manuell ausführen oder sie automatisieren.

Für manuelle Tests definieren Sie Schritte, führen sie aus und zeichnen das Ergebnis jedes Schritts auf. Verwenden Sie manuelle Tests in Fällen, wo der Test eine Reaktion des Testers erfordert. Zu manuellen Tests gehören Tests der Benutzerfreundlichkeit, Einmaltests, Tests, die sofort ausgeführt werden müssen, Tests, die Kenntnisse der Anwendung voraussetzen, und Tests ohne vorhersagbares Ergebnis.

In der Flugreservierungsanwendung erfordern Tests, die die Benutzerfreundlichkeit eines Dialogfelds messen, Benutzerreaktionen. Deshalb sollten Sie diese Tests manuell ausführen.

Bei automatisierten Tests kann der Testexperte die Entwurfsschritte als Grundlage für das Erstellen des detaillierten Testskripts verwenden. Bei automatisierten Tests müssen Sie mit HP-Testtools oder Testtools von Drittanbietern automatisierte Testskripts erstellen. Weitere Informationen zur Testautomatisierung finden Sie unter "Testautomatisierung" auf Seite 651.

Im Rahmen des Testentwurfs können Sie einen Aufruf eines anderen manuellen Tests einschließen. Beim Ausführen des aufrufenden Tests werden die Schritte des aufgerufenen Tests eingefügt. Dies ist hilfreich, wenn Sie über gemeinsame Schritte verfügen, die Sie häufig im Rahmen anderer Tests durchführen.

Einen Anmeldeschritt können Sie zum Beispiel in einer Reihe unterschiedlicher Tests verwenden. Erstellen Sie den Test **Anmelden_Vorlage**, der die Anmeldung eines Benutzers beim Start der Anwendung durchführt. Sie können diesen Test zu Beginn aller anderen Tests aufrufen.

Vorlagentests können Testparameter einschließen. Parameter sind nützlich, wenn Sie einen Vorlagentest abhängig vom Typ des aufrufenden Tests mit anderen Daten ausführen möchten. Weitere Informationen zur Verwendung von Parametern in manuellen Tests finden Sie unter "Überblick über Testparameter" auf Seite 634.

Weitere Informationen zum Entwerfen von Tests finden Sie unter "Entwerfen von Testschritten" auf Seite 653.

Testautomatisierung

Bei der Testplanung müssen Sie festlegen, welche Tests automatisiert werden sollen. Wenn Sie sich für die Automatisierung eines Tests entscheiden, können Sie ein Testskript erzeugen und den Test mithilfe von QuickTest Professional, LoadRunner oder Visual API-XP ausführen.

Die Automatisierung von Tests ermöglicht die unbeaufsichtigte Ausführung von Tests in hoher Geschwindigkeit. Zudem werden Tests wiederverwendbar und wiederholbar. So können Sie beispielsweise Funktions-, Benchmark, Geräte-, Stress- und Lasttests ebenso automatisieren wie Tests, die detaillierte Informationen über Anwendungen voraussetzen.

Berücksichtigen Sie bei der Entscheidung, ob ein Test automatisiert werden soll, folgende Aspekte.

Ausführungshäufigkeit

Tests, die bei jeder neuen Version Ihrer Anwendung ausgeführt werden, eignen sich besonders für die Automatisierung. Dazu gehören Kontrollprüfungen, die die grundlegende Funktionalität der gesamten Anwendung testen. Diese Tests werden zunächst bei jeder neuen Version der Anwendung ausgeführt, um deren Stabilität zu überprüfen, bevor Sie gründlichere Tests durchführen.

Tests, bei denen mehrere Datenwerte für dieselbe Operation verwendet werden (datengesteuerte Tests) kommen ebenfalls für die Automatisierung in Betracht. Die wiederholte manuelle Ausführung ein und desselben Tests mit jeweils unterschiedlichen Eingabedaten ist in der Regel mühsam und ineffizient. Indem Sie einen automatisierten datengesteuerten Test erstellen, können Sie einen einzelnen Test mit mehreren Datensets ausführen.

Stress- und Lasttests

Weitere Automatisierungskandidaten sind Tests, die viele Male ausgeführt werden (Stresstests), und Tests, bei denen ein Client/Server-System mit mehreren Benutzern überprüft wird (Lasttests). Nehmen Sie nur einmal an, ein Test muss tausendmal wiederholt werden. Den Test manuell auszuführen, wäre äußerst unpraktisch. In diesem Fall können Sie einen Test mit tausend Iterationen erstellen.

Tests, die für die Automatisierung ungeeignet sind

Ein Test eignet sich umso weniger für die Automatisierung, je mehr Benutzereingriffe erforderlich sind. Die folgenden Tests sollten nicht automatisiert werden:

- ▶ Tests der Benutzerfreundlichkeit, also Tests, bei denen die einfache Handhabung der Anwendung überprüft wird.
- ▶ Tests, die nur einmal ausgeführt werden.
- ▶ Tests, die sofort ausgeführt werden müssen.
- ▶ Tests, die Benutzerintuition und Kenntnis der Anwendung verlangen.
- ▶ Tests ohne vorhersagbares Ergebnis.

Aufgaben

Entwerfen von Testschritten

Nach dem Hinzufügen von Tests zur Testplanstruktur beschreiben Sie die ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anweisungen, die ein Tester beim Ausführen eines Tests durchführen soll. Jeder Testschritt umfasst eine Beschreibung einer Aktion.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Planen von Tests in ALM" auf Seite 545.

Weitere Informationen zum Testentwurf finden Sie unter "Überblick über den Testentwurf" auf Seite 650.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 653
- "Erstellen von Testschritten" auf Seite 654
- "Aufrufen eines Vorlagentests – optional" auf Seite 655
- "Erzeugen eines automatisierten Tests – optional" auf Seite 656
- "Ergebnisse" auf Seite 656

1 Voraussetzungen



Tests und die grundlegenden Testinformationen werden in der Testplanstruktur definiert.

Weitere Informationen zum Erstellen von Tests finden Sie unter "Erstellen von Tests" auf Seite 554.

2 Erstellen von Testschritten

Beschreiben Sie die Schritte, die ein Tester durchführen muss, um einen Test auszuführen. Ein Testschritt beinhaltet die Aktionen, die für eine Anwendung ausgeführt werden sollen, die einzugebenden Daten sowie die erwarteten Ergebnisse.

So erstellen Sie Testschritte:

- a** Wählen Sie im Modul **Testplan** die Optionen **Ansicht > Testplanstruktur** aus und wählen Sie einen Test aus.
- b** Klicken Sie auf die Registerkarte **Entwurfsschritte**.
- c** Falls es bereits Entwurfsschritte gibt, wählen Sie den Schritt aus, unter dem Sie einen neuen Schritt hinzufügen möchten.
- d** Klicken Sie auf **Neuer Schritt** . Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Details zu Entwurfsschritt** aus. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Entwurfsschritte"/ Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt"" auf Seite 658.
- e** Um einen Parameter zu einem Entwurfsschritt hinzuzufügen, klicken Sie im Dialogfeld **Details zu Entwurfsschritt** auf **Parameter einfügen** . Weitere Informationen zum Arbeiten mit Testparametern finden Sie unter "Verwenden von Testparametern" auf Seite 635.

Beispiel:

Um die Seite **Reservation Details** in der Anwendung Mercury Tours zu testen, könnten Sie beim Erstellen von Entwurfsschritten folgendermaßen vorgehen:


Schrittname	Beschreibung	Erwartetes Ergebnis
Initialization	1. Register new user profile. 2. Create different flight reservations for the user. Print Flight Confirmation for each reservation created to compare the reservation details in following steps.	
Schritt 1: Compare Flight Reservation Details	Compare the flight reservation details in the Flight Confirmation page (printed in the Initialization step), to the details in the Itinerary page. Check each of the following: 1. Booking date and time. 2. Departing and returning destinations. 3. Airline and flight number. 4. Service class. 5. Number of passengers. 6. Prices and Total Airfare.	All flight reservation details must be identical Flight Confirmation and itinerary page.
Schritt 2: Open Itinerary	Select the itinerary from the top menu.	The itinerary page opens. All the flight reservations that you have created in the Initialization step should be shown.

3 Aufrufen eines Vorlagentests – optional

Um häufig verwendete Anweisungen in einen Test einzubinden, beispielsweise An die Anwendung anmelden, können Sie vom Test aus einen Vorlagentest aufrufen, der gängige Anweisungen enthält.

Hinweis: Weitere Informationen zum Erstellen von Vorlagentests finden Sie unter "Erstellen von Tests" auf Seite 554.

So rufen Sie einen Vorlagentest auf:

- a** Wählen Sie den Test aus, in den Sie einen Vorlagentest einbeziehen möchten.
- b** Klicken Sie auf die Registerkarte **Entwurfsschritte**.
- c** Falls es bereits Entwurfsschritte gibt, wählen Sie den Schritt aus, unter dem Sie einen Vorlagentest aufrufen möchten.
- d** Klicken Sie auf **Testaufruf** .
- e** Wählen Sie im Dialogfeld **Test auswählen** den Test aus, den Sie aufrufen möchten. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Test auswählen"" auf Seite 668.

Ein Aufruf des ausgewählten Vorlagentests wird unter dem ausgewählten Schritt eingefügt. Wenn Sie den Test ausführen, werden die Entwurfsschritte des Vorlagentests entsprechend aufgeführt.


4 Erzeugen eines automatisierten Tests – optional

Nachdem Sie Schritte für einen manuellen Test erstellt haben, können Sie daraus ein Testskriptgerüst erstellen, das Sie mit Skripten für die automatisierte Testausführung ergänzen.

Hinweise:

- ▶ Informationen zu Aspekten, die für oder gegen das Automatisieren eines Tests sprechen, finden Sie unter "Testautomatisierung" auf Seite 651.
- ▶ Eine Liste automatisierter Testtypen finden Sie unter "Testtypen" auf Seite 558.

So erzeugen Sie einen automatisierten Test:


Klicken Sie auf der Registerkarte **Entwurfsschritte** auf **Skript erzeugen** , und wählen Sie einen automatisierten Testtyp als Ziel der Konvertierung aus.

Der Text in den Schritten des manuellen Tests wird im erzeugten Testskript zu Kommentaren. Auch im manuellen Test enthaltene Parameter werden als Kommentare gelistet.

Beispiel:

In der Flugreservierungsanwendung können Sie einen Test automatisieren, der prüft, ob der Anmeldemechanismus funktioniert. Nachdem Sie Testschritte hinzugefügt haben, können Sie ein Testskript erstellen. Anschließend stellen Sie das automatisierte Testskript mit QuickTest Professional fertig.

5 Ergebnisse

Die Entwurfsschritte, die Sie hinzufügen, werden auf der Registerkarte **Entwurfsschritte** angezeigt. Wenn Sie zum ersten Mal einen Entwurfsschritt zu einem Test hinzufügen, wird in der Testplanstruktur ein Fußabdruck  neben dem Testsymbol angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass Schritte für den Test definiert wurden.

Referenz

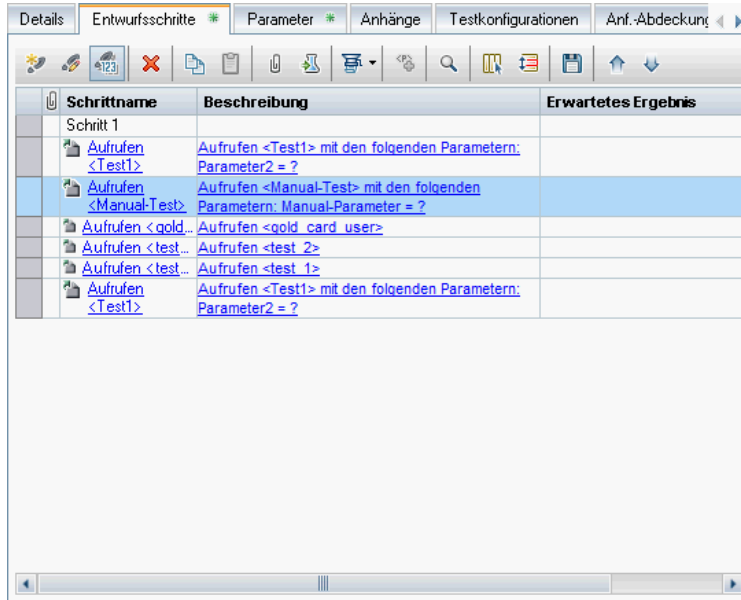
Benutzeroberfläche für Entwurfsschritte







Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

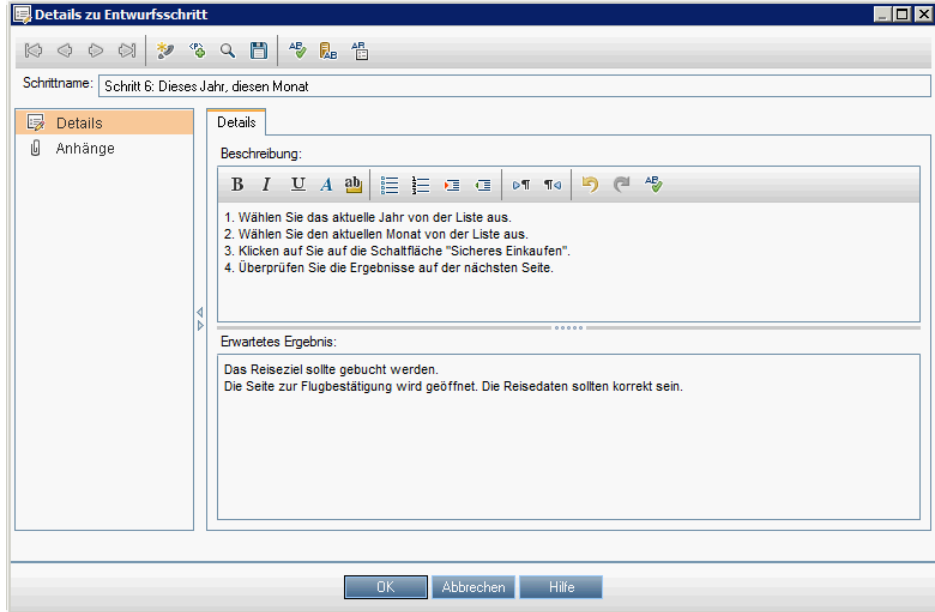
- Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt" auf Seite 658
- Registerkarte "Testskript" auf Seite 667
- Dialogfeld "Test auswählen" auf Seite 668
- Dialogfeld "Entwurfsschritte in Zielprojekt einfügen" auf Seite 670
- Registerkarte "Kriterien" auf Seite 671

Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt"

Mithilfe der Registerkarte **Entwurfsschritte** können Sie Entwurfsschritte für den ausgewählten Test anzeigen und bearbeiten. Mithilfe des Dialogfelds **Details zu Entwurfsschritt** können Sie einzelne Entwurfsschritte erstellen und bearbeiten.








Schrittname	Beschreibung	Erwartetes Ergebnis
Schritt 1		
 Aufrufen <Test1>	Aufrufen <Test1> mit den folgenden Parametern: Parameter2 = ?	
 Aufrufen <Manual-Test>	Aufrufen <Manual-Test> mit den folgenden Parametern: Manual-Parameter = ?	
 Aufrufen <qold...>	Aufrufen <qold_card user>	
 Aufrufen <test...>	Aufrufen <test 2>	
 Aufrufen <test...>	Aufrufen <test 1>	
 Aufrufen <Test1>	Aufrufen <Test1> mit den folgenden Parametern: Parameter2 = ?	











<p>Zugriff</p>	<p>Registerkarte "Entwurfsschritte": Wählen Sie im Modul Testplan einen Test in der Testplanstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritte.</p> <p>Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt": Wählen Sie im Modul Testplan einen Test in der Testplanstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritte. Verwenden Sie dann eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Entwurfsschritttabelle oder auf einen Entwurfsschritt, und wählen Sie Neuer Schritt aus. ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Entwurfsschritt, und wählen Sie Schritt bearbeiten aus.
-----------------------	--




Wichtige Informationen	Falls Sie den Parameternamen in einem Entwurfsschritt formatiert haben, müssen Sie dasselbe Format für den vollständigen Parameternamen verwenden, einschließlich der Zeichen <<< und >>>. Wenn Sie den Parameter Passwort beispielsweise kursivieren möchten, müssen Sie die gesamte Zeichenfolge <<<Passwort>>> kursiv setzen; es genügt nicht, nur das Wort Passwort zu kursivieren.
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Testschritten" auf Seite 653
Siehe auch:	"Überblick über den Testentwurf" auf Seite 650




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Ermöglicht Ihnen die Navigation in den Entwurfsschritten. Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt .
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt .
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM. Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt .
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt .
	Neuer Schritt. Erstellt einen neuen Entwurfsschritt im Dialogfeld Entwurfsschritt-Editor . Der neue Schritt wird unter dem ausgewählten Schritt hinzugefügt.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Schritt bearbeiten. Öffnet den ausgewählten Entwurfsschritt im Dialogfeld Entwurfsschritt-Editor.</p> <p>Tipp: Doppelklicken Sie auf einen Schritt, um ihn zu bearbeiten.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte.</p>
	<p>Schritte neu nummerieren. Nummeriert die Entwurfsschritte der Reihe nach. Verwenden Sie diesen Befehl, nachdem Sie Schritte neu angeordnet haben.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte.</p>
	<p>Auswahl löschen. Löscht die ausgewählten Entwurfsschritte.</p>
	<p>Schritte kopieren/einfügen. Kopiert die ausgewählten Entwurfsschritte und fügt sie in einen anderen Test in demselben oder in einem anderen Projekt ein. Der kopierte Entwurfsschritt wird über dem ausgewählten Schritt eingefügt.</p> <p>Wenn Sie Entwurfsschritte in ein anderes Projekt einfügen, wird das Dialogfeld Entwurfsschritte in Zielprojekt einfügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Entwurfsschritte in Zielprojekt einfügen"" auf Seite 670.</p> <p>Hinweise: Im Entwurfsschritt enthaltene Parameter werden in den Zieltest kopiert.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Anhänge. Öffnet die Seite Anhänge, auf der Sie Anhänge zum ausgewählten Entwurfsschritt hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p> <p>Nach dem Hinzufügen eines Anhangs wird das Symbol  in der Entwurfsschritttabelle neben dem entsprechenden Entwurfsschritt angezeigt.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie einen Anhang zu einem Entwurfsschritt hinzufügen, wird bei jeder Testausführung eine Kopie des Anhangs erstellt.</p>
	<p>Testaufruf. Öffnet das Dialogfeld Test auswählen, das es Ihnen ermöglicht, einen anderen manuellen Test aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Test auswählen"" auf Seite 668.</p> <p>Der Aufruf des Tests wird als neuer Entwurfsschritt unter dem ausgewählten Schritt eingefügt.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte.</p>
	<p>Skript erzeugen. Ermöglicht es Ihnen, den Test in einen automatisierten Testtyp zu konvertieren, der von dem geeigneten Tool für automatische Tests ausgeführt wird. Informationen zu Aspekten, die für oder gegen das Automatisieren eines Tests sprechen, finden Sie unter "Testautomatisierung" auf Seite 651.</p> <p>Weitere Informationen zu Testtypen finden Sie unter "Testtypen" auf Seite 558.</p> <p>In ALM wird ein Testskriptgerüst auf der Grundlage der aktuellen Entwurfsschritte erzeugt.</p> <p>Das Testsymbol neben dem Test, den Sie automatisiert haben, wird durch das Symbol für automatisierte Tests ersetzt.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nach dem Automatisieren eines Tests ist es nicht möglich, den Test zurück zum Testtyp MANUAL zu konvertieren. ▶ Bei automatisierten Testtypen, ausgenommen der Typ FLOW, können Sie diese Schaltfläche zum Auswählen eines anderen Testtools verwenden. <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte.</p>
	<p>Parameter einfügen. Öffnet das Dialogfeld Parameter, das es Ihnen ermöglicht, einen Testparameter in das Feld Beschreibung oder Erwartetes Ergebnis einzufügen. Der Parameter wird an der Cursorposition eingefügt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter"" auf Seite 639.</p>
	<p>Text suchen. Öffnet auf der Registerkarte Entwurfsschritte das Dialogfeld Suchen, das es Ihnen ermöglicht, in bestimmten Feldern nach Text zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 85.</p> <p>Text suchen/ersetzen. Öffnet im Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt das Dialogfeld Suchen und Ersetzen, das es Ihnen ermöglicht, eine bestimmte Zeichenkette im ausgewählten Feld zu suchen oder zu ersetzen.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie definieren können, welche Spalten in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Zeilenhöhe anpassen. Passt die Zeilenhöhe der Schritte in einem Test an. Dies empfiehlt sich bei längeren Texten, damit der gesamte Text in den Spalten Beschreibung und Erwartetes Ergebnis angezeigt wird.</p> <p>Tipp: Sie können die Zeilenhöhe eines einzelnen Schritts ändern, indem Sie die Maus unterhalb des Schritts auf der grauen Seitenleiste der Tabelle platzieren. Der Cursor ändert sein Aussehen und wird als vertikaler Pfeil angezeigt. Ziehen Sie nun die Tabellenlinie nach oben oder nach unten.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte.</p>
	<p>Schritte speichern. Speichert die Entwurfsschritte im Projekt. Wenn Sie viel Text eingeben, sollten Sie die Schaltfläche Schritte speichern verwenden, um Datenverluste zu vermeiden.</p>
	<p>Nach unten/Nach oben. Verschiebt den ausgewählten Entwurfsschritt in der Entwurfsschrittabelle nach oben oder nach unten.</p> <p>Tipp: Sie können stattdessen auch einen Entwurfsschritt auswählen und ihn an die neue Position ziehen.</p>
<p><Entwurfsschritt- tabelle></p>	<p>Zeigt die Entwurfsschritte an, die im ausgewählten Test enthalten sind.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Entwurfsschritte.</p>
<p>Anhänge</p>	<p>Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen zum Entwurfsschritt bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Beschreibung	<p>Anweisungen, die der Tester ausführen soll.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Feld Beschreibung enthaltene Testparameter sind in spitze Klammern (<<< >>>) eingeschlossen. ▶ Registerkarte "Entwurfsschritte": Wenn ein Schritt ein Aufruf eines anderen Tests ist, werden im Feld Beschreibung ein Link zu dem aufgerufenen Test und die tatsächlichen Werte der Parameter, die im aufgerufenen Test enthalten sind, angezeigt. Zum Bearbeiten der tatsächlichen Werte der aufgerufenen Testparameter klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link und wählen Aufgerufene Testparameter aus. <p>Tipp: Wenn Sie in das Feld klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text angezeigt.</p>
Details	<p>Details zum Entwurfsschritt. Erforderliche Felder werden rot angezeigt.</p> <p>Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Entwurfsschritt.</p>
Erwartetes Ergebnis	<p>Der erwartete Zustand, nachdem die Schrittanweisungen ausgeführt wurden.</p> <p>Tipp: Wenn Sie in das Feld klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text angezeigt.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Schrittname</p>	<p>Der Name des Schritts.</p> <p>Standardwert:: Die laufende Nummer des Entwurfsschritts. Beispiel: Schritt 1, wenn Sie erstmalig einen Schritt zu einem Test hinzufügen.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Im Feld Schrittname enthaltene Testparameter sind in spitze Klammern (<<< >>>) eingeschlossen. ➤ Wenn ein Schritt ein Aufruf eines anderen Tests ist, werden im Feld Schrittname ein Link zu dem aufgerufenen Test und die tatsächlichen Werte der Parameter, die im aufgerufenen Test enthalten sind, angezeigt. Zum Bearbeiten der tatsächlichen Werte der aufgerufenen Testparameter klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link und wählen Aufgerufene Testparameter aus.

Registerkarte "Testskript"

Diese Registerkarte enthält das Skript, das von dem Testtool ausgeführt werden soll, das für den ausgewählten Test festgelegt wurde.

Verfügbar für: Automatisierte Testtypen

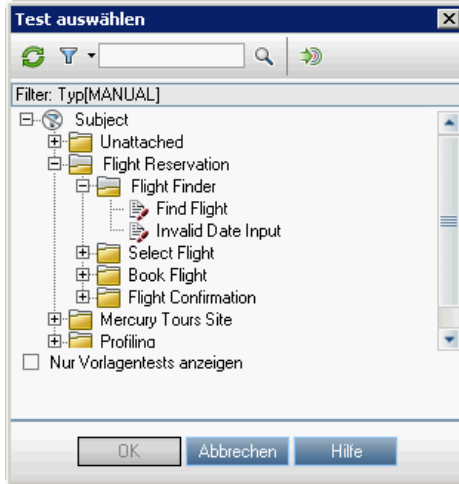
Zugriff	Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testskript .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche für Systemtests finden Sie unter "Registerkarte"Testskript" – Systemtests" auf Seite 706. ▶ Die Registerkarte Testskript wird mit Elementen aufgefüllt, die im entsprechenden Testtool entworfen wurden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum jeweiligen Testtool.
Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Testschritten" auf Seite 653
Siehe auch:	"Testautomatisierung" auf Seite 651

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Starten	Zeigt das Testskript in dem geeigneten Testtool an.

Dialogfeld "Test auswählen"





Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie einen manuellen Test auswählen, der von einem Entwurfsschritt aufgerufen wird.



<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie im Modul Testplan einen Test in der Testplanstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Entwurfsschritte. 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Entwurfsschritt, unter dem Sie einen Aufruf eines manuellen Tests hinzufügen möchten, und wählen Sie Testaufruf aus.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Wenn der aufgerufene Test Parameter enthält, wird das Dialogfeld Aufgerufene Testparameter geöffnet, in dem Sie die tatsächlichen Parameterwerte festlegen können. Die tatsächlichen Werte werden standardmäßig in Testinstanzen verwendet, die über den aktuellen Test erstellt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests"" auf Seite 645.</p>

Relevante Aufgaben	"Entwerfen von Testschritten" auf Seite 653
Siehe auch:	"Überblick über den Testentwurf" auf Seite 650

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die Teststruktur, so dass die aktuellsten Tests angezeigt werden.
	Filtern/Sortieren. Öffnet das Dialogfeld zum Filtern von Tests, in dem Sie die Tests in der Testplanstruktur filtern und sortieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
	Suchen. Sucht nach einem bestimmten Test in der Testplanstruktur. Geben Sie den Namen des Tests in das Feld Suchen ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen . War die Suche erfolgreich, wird der Test in der Struktur markiert. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Suchen , um die nächste Übereinstimmung zu markieren.
	Gehe zu Test nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test , indem Sie anhand der ID nach einem Test suchen können.
<Testplanstruktur>	Zeigt Ordner in der Testplanstruktur an, die manuelle Tests enthalten. Wenn das Kontrollkästchen Nur Vorlagentests anzeigen aktiviert ist, werden nur Ordner angezeigt, die Vorlagentests enthalten. Blenden Sie die Struktur ein, um den Test zu finden, den Sie aufrufen möchten.
Nur Vorlagentests anzeigen	Weist ALM an, nur Vorlagentests anzuzeigen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Test auszuwählen, der kein Vorlagentest ist.

Dialogfeld "Entwurfsschritte in Zielprojekt einfügen"

In diesem Dialogfeld können Sie angeben, wie Entwurfsschritte von einem Test in einem Projekt in einen Test in einem anderen Projekt kopiert werden.

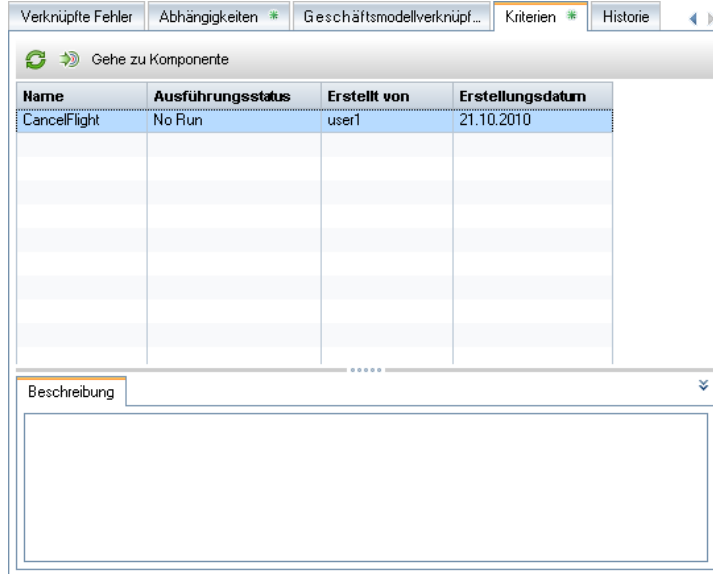
Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie im Quellprojekt mit der rechten Maustaste auf einen Entwurfsschritt, und wählen Sie Kopieren aus. 2 Öffnen Sie das Zielprojekt in einem neuen Browserfenster. 3 Klicken Sie im Zielprojekt mit der rechten Maustaste auf einen Entwurfsschritt, unter dem der kopierte Schritt eingefügt werden soll, und wählen Sie Einfügen aus.
Wichtige Informationen	Quell- und Zielprojekt müssen dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Entwurfsschritte kopieren und mit bestehenden zugehörigen Entitäten verknüpfen	Die Entwurfsschritte werden von ALM kopiert und in das Zielprojekt eingefügt. Die kopierten Entwurfsschritte werden mit vorhandenen Tests desselben Namens verknüpft. Falls ein aufgerufener Test im Zielprojekt nicht vorhanden ist, kopiert ALM diesen in das Zielprojekt.
Entwurfsschritte ohne zugehörige Entitäten kopieren	Die Entwurfsschritte werden von ALM kopiert und in das Zielprojekt eingefügt, ohne dass die aufgerufenen Tests kopiert werden. Die kopierten Entwurfsschritte werden nicht mit aufgerufenen Tests verknüpft.
Entwurfsschritte und zugehörige Entitäten kopieren	Die Entwurfsschritte und die aufgerufenen Tests werden von ALM kopiert und in das Zielprojekt eingefügt. Ist der Name eines aufgerufenen Tests im Zielprojekt bereits vorhanden, wird der kopierte aufgerufene Test umbenannt, um das Problem der doppelten Testnamen zu lösen.

Registerkarte "Kriterien"

Mithilfe dieser Registerkarte können Sie die Kriterien des ausgewählten Business Process Tests anzuzeigen.





Name	Ausführungsstatus	Erstellt von	Erstellungsdatum
CancelFlight	No Run	user1	21.10.2010

Beschreibung

Zugriff	Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Business Process Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Kriterien .
Wichtige Informationen	Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
Siehe auch:	"Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 596

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Aktualisieren. Aktualisiert die Kriterientabelle.
 Gehe zu Komponente	Wechselt zur Registerkarte Testskript und markiert die ausgewählte Komponente.
Ausführungsstatus	Der aktuelle Ausführungsstatus des Kriteriums. Der Ausführungsstatus kann einem der folgenden Werte entsprechen: Fehlgeschlagen, N/V, Nicht ausgeführt, Nicht abgeschlossen, Bestanden.
Beschreibung	Die Beschreibung des Kriteriums.
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Kriterium erstellt hat.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem das Kriterium erstellt wurde. Standardmäßig wird für das Erstellungsdatum das Serverdatum festgelegt, an dem das Kriterium erstellt wurde.
Name	Der Name des Kriteriums.

23

Testkonfigurationen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Testkonfigurationen auf Seite 674

Aufgaben

- ▶ Arbeiten mit Testkonfigurationen auf Seite 675

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Testkonfigurationen auf Seite 682

Konzepte

Überblick über Testkonfigurationen

Sie können Tests für unterschiedliche Anwendungsfälle der zu testenden Anwendung ausführen. Jeder Anwendungsfall eines Tests wird durch eine Testkonfiguration dargestellt. Eine **Testkonfiguration** ist eine Menge von Definitionen, die einen bestimmten Anwendungsfall eines Tests beschreiben. Sie können jeder Testkonfiguration verschiedene Datensets zuordnen. Durch die Verwendung von Testkonfigurationen ist es Ihnen möglich, denselben Test in verschiedenen Szenarien auszuführen.

Beim Erstellen eines Tests wird in HP Application Lifecycle Management (ALM) standardmäßig eine einzige Testkonfiguration erstellt. Diese Testkonfiguration erhält den gleichen Namen wie der Test. Mithilfe der Registerkarte **Testkonfiguration** des Moduls **Testplan** können Sie so viele zusätzliche Testkonfigurationen wie nötig erstellen.

Sie verknüpfen eine Testkonfiguration mit Daten, die Sie auf der Registerkarte **Parameter** des Moduls **Testplan** definiert haben. Sie können jede Testkonfiguration mit anderen Daten verknüpfen.

Beim Erstellen der Abdeckung können Sie eine Anforderung mit einer Testkonfiguration verknüpfen, anstatt jede Anforderung ausschließlich auf der Testebene abzudecken. Die Zuordnung von Testkonfigurationen zu Anforderungen ermöglicht eine größere Genauigkeit bei der Abdeckung von Anforderungen, da die Abdeckung auf der Basis verschiedener Anwendungsfälle eines Tests ermöglicht wird.

Nach dem Erstellen der Abdeckung definieren Sie eine Testreihe im Modul **Testlabor**. Eine Testreihe kann beliebige oder alle der für einen Test definierten Testkonfigurationen enthalten oder Testkonfigurationen auf der Basis der Anforderungenabdeckung einschließen. Wenn Sie eine Testreihe ausführen, werden die Parameterwerte gemäß den für jede Testkonfiguration definierten Einstellungen aus der Datenquelle abgerufen.

Aufgaben

Arbeiten mit Testkonfigurationen

In dieser Aufgabe wird die Arbeit mit Testkonfigurationen beschrieben.

Tipp: Ein Anwendungsszenario für diese Aufgabe finden Sie unter "Arbeiten mit Testkonfigurationen – Anwendungsszenario" auf Seite 677.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 675
- "Definieren von Testkonfigurationen" auf Seite 676
- "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 676
- "Definieren von Testreihen" auf Seite 677
- "Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 677

1 Voraussetzungen

a Definieren Sie die Anforderungen im Modul **Anforderungen**. Weitere Informationen zur Aufgabe finden Sie unter "Erstellen von Anforderungen" auf Seite 365.

b Definieren Sie Tests mit Testparametern im Modul **Testplan**.

Weitere Informationen zum Erstellen von Tests finden Sie unter "Erstellen von Tests" auf Seite 554.

Weitere Informationen zur Verwendung von Testparametern finden Sie unter "Verwenden von Testparametern" auf Seite 635.

2 Definieren von Testkonfigurationen

- a Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testkonfigurationen**.
- b Definieren Sie Konfigurationen für den Test. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Testkonfigurationen"" auf Seite 683.

Business Process Testing: Weitere Informationen zum Arbeiten mit Testkonfigurationen finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch*.

QuickTest Professional: Weitere Informationen zur Arbeit mit Testkonfigurationen finden Sie im Abschnitt zur Arbeit mit ALM im Handbuch *HP QuickTest Professional User Guide*.

3 Erstellen der Abdeckung

Verknüpfen Sie Anforderungen mit dem Test oder mit bestimmten Testkonfigurationen. Weitere Informationen zur Aufgabe finden Sie unter "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598.

4 Definieren von Testreihen

Erstellen und definieren Sie eine Testreihe im Modul **Testlabor**. Weitere Informationen zur Aufgabe finden Sie unter "Erstellen von Testreihen" auf Seite 823.

5 Anzeigen von Testergebnissen

Zeigen Sie die Ergebnisse der Ausführung der Testreihe an. Weitere Informationen zur Aufgabe finden Sie unter "Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909.



Arbeiten mit Testkonfigurationen – Anwendungsszenario

Dieses Anwendungsszenario zeigt ein Beispiel für die Arbeit mit Testkonfigurationen in ALM.

Angenommen, Ihre Firma plant, in den nächsten Monaten eine neue Version einer Bestellanwendung herauszubringen. Die neue Version enthält zahlreiche Verbesserungen. Eine dieser Verbesserungen ist ein neues Bestellformular. Das Formular muss verschiedene Lösungen für Benutzer der Kundenkarte in Gold, Silber und Bronze bereitstellen.

Hinweis: Informationen über Aufgaben in diesem Szenario finden Sie unter "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 675.

Dieses Szenario umfasst die folgenden Schritte:

- "Definieren von Testkonfigurationen" auf Seite 678
- "Erstellen der Abdeckung" auf Seite 679
- "Definieren einer Testreihe" auf Seite 680
- "Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 681

1 Definieren von Testkonfigurationen

Wählen Sie in der Testplanstruktur den Test **user_type** aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testkonfigurationen**. Benennen Sie die vorhandene Testkonfiguration in **gold_card_user** um. Definieren Sie die folgenden Testkonfigurationen: **silver_card_user** und **bronze_card_user**. Geben Sie auf der Registerkarte **Daten** für jede Testkonfiguration die Daten an, die zum Testen des jeweiligen Szenarios verwendet werden sollen.

Name	Erstellt von	Erstellungsdat...	Ausführungsstatus
gold_card_user	user1	05.10.2010	No Run
silver_card_user	user1	05.10.2010	No Run
bronze_card_user	user1	05.10.2010	No Run

2 Erstellen der Abdeckung

Erstellen Sie auf der Registerkarte **Anf.-Abdeckung** eine Anforderungenabdeckung zwischen der Anforderung **user_type_req** und dem Test **user_type**. Klicken Sie auf **Zu Abdeckung hinzufügen**. Das Dialogfeld **Konfigurationsabdeckung hinzufügen** wird geöffnet, in dem die verfügbaren Testkonfigurationen angezeigt werden. Fügen Sie die Testkonfigurationen zur Abdeckung hinzu. Auf der Registerkarte **Testkonfigurationseinstellungen** werden die Testkonfigurationen aufgelistet, die in der Abdeckung enthalten sind.

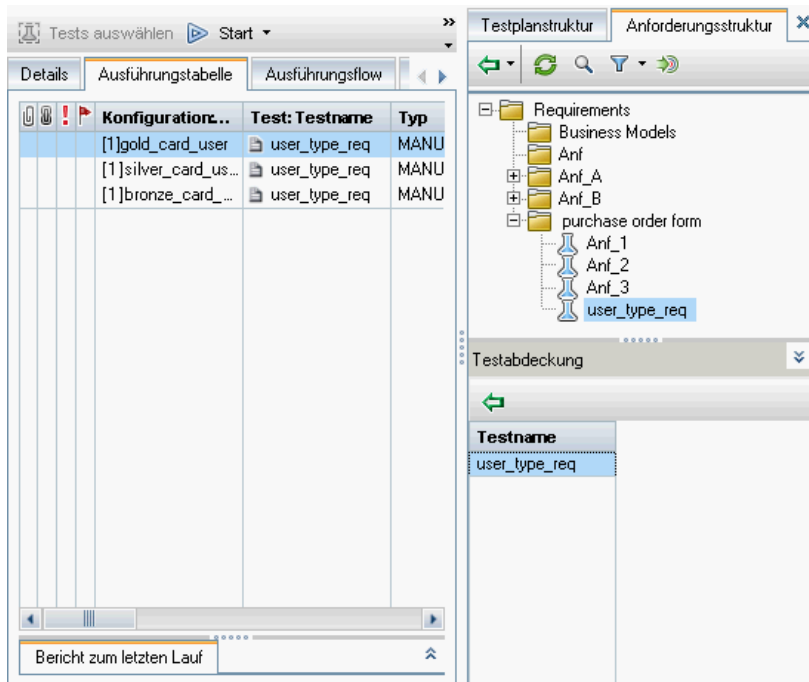
The screenshot shows the 'Anf.-Abdeckung' (Requirements Coverage) tab in a software application. The main window is divided into several sections:

- Entity List:** A table with columns 'Entitätsname' and 'Anf.: Beschreibung'. It lists 'user_type_req', 'Anf_3', 'Anf_1', 'Anforderung_3B', and 'Anforderung_1B'.
- Requirements Structure:** A tree view on the right showing a hierarchy: 'Requirements' > 'Business Models' > 'Anf' > 'Anf_A' > 'Anf_B' > 'purchase order form' > 'Anf_1', 'Anf_2', 'Anf_3', and 'user_type_req'.
- Test Configuration Settings:** A dialog box titled 'Testkonfigurationseinstell...' is open. It contains a table with columns 'Name' and 'Beschreibung':

Name	Beschreibung
gold_card_user	
silver_card_user	
bronze_card_user	
user_type_req	

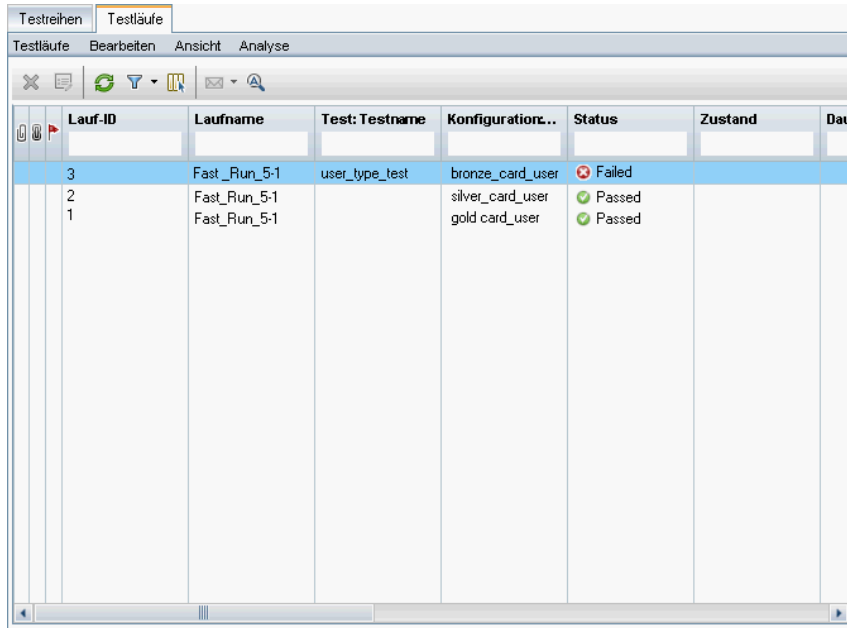
3 Definieren einer Testreihe

Erstellen Sie auf der Registerkarte **Ausführungstabelle** des Moduls **Testlabor** eine Testreihe auf der Basis Ihrer Abdeckung. Fügen Sie die Anforderung **user_type_req** aus dem Ausschnitt **Anforderungsstruktur** hinzu. Beachten Sie, dass im Ausschnitt **Testabdeckung** die Tests aufgelistet sind, die die ausgewählte Anforderung abdecken. In der Ausführungstabelle werden die in der Testreihe enthaltenen Testkonfigurationen angezeigt.



4 Anzeigen von Testergebnissen

Nach dem Ausführen der Testreihe zeigen Sie die Ergebnisse an. Auf der Registerkarte **Testläufe** wird angezeigt, dass der Testlauf mit der Testkonfiguration **bronze_card_user** fehlgeschlagen ist und dass die Testläufe mit den Testkonfigurationen **gold_card_user** und **silver_card_user** erfolgreich abgeschlossen wurden.



Lauf-ID	Laufname	Test: Testname	Konfiguration...	Status	Zustand	Datum
3	Fast_Run_5-1	user_type_test	bronze_card_user	Failed		
2	Fast_Run_5-1		silver_card_user	Passed		
1	Fast_Run_5-1		gold_card_user	Passed		

Referenz

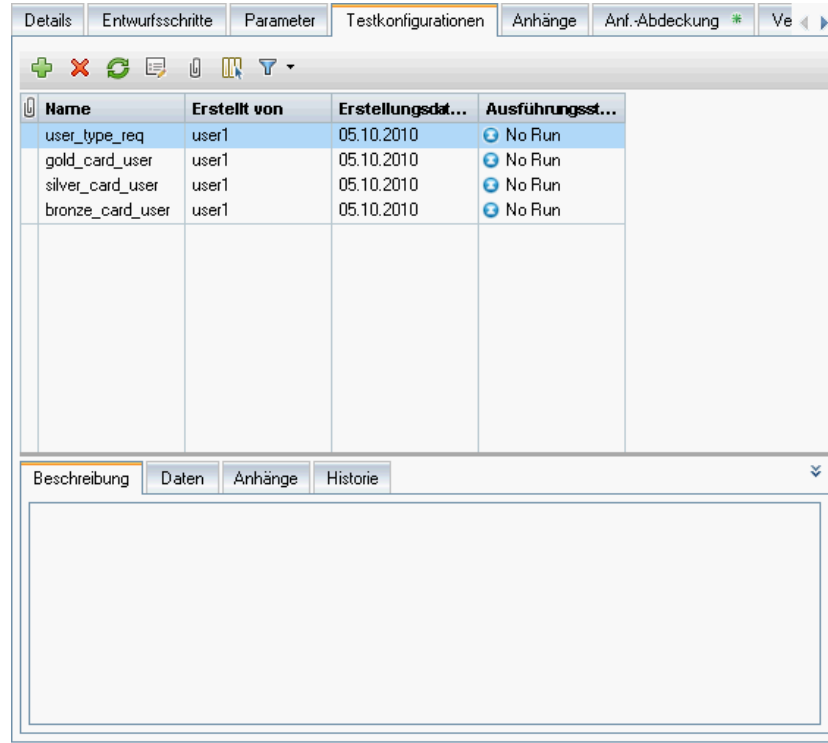
Benutzeroberfläche für Testkonfigurationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Registerkarte "Testkonfigurationen" auf Seite 683
- ▶ Dialogfeld "Testkonfiguration (neu)"/"Details zu Testkonfiguration" auf Seite 686
- ▶ Registerkarte "Daten" auf Seite 688
- ▶ Registerkarte "Testkonfigurationseinstellungen" auf Seite 691
- ▶ Ausschnitt "Testkonfigurationen" auf Seite 693
- ▶ Registerkarte "Testkonfigurationsstatus" auf Seite 696
- ▶ Dialogfeld "Testkonfiguration erzeugen" auf Seite 698

Registerkarte "Testkonfigurationen"







Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Testkonfigurationen definieren und aktualisieren.




Zugriff	Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testkonfigurationen .
Wichtige Informationen	<p>Business Process Testing: Weitere Informationen zum Arbeiten mit Testkonfigurationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>QuickTest Professional: Weitere Informationen zur Arbeit mit Testkonfigurationen finden Sie im Abschnitt zur Arbeit mit ALM im Handbuch <i>HP QuickTest Professional User Guide</i>.</p>

Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 675
Siehe auch:	"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674

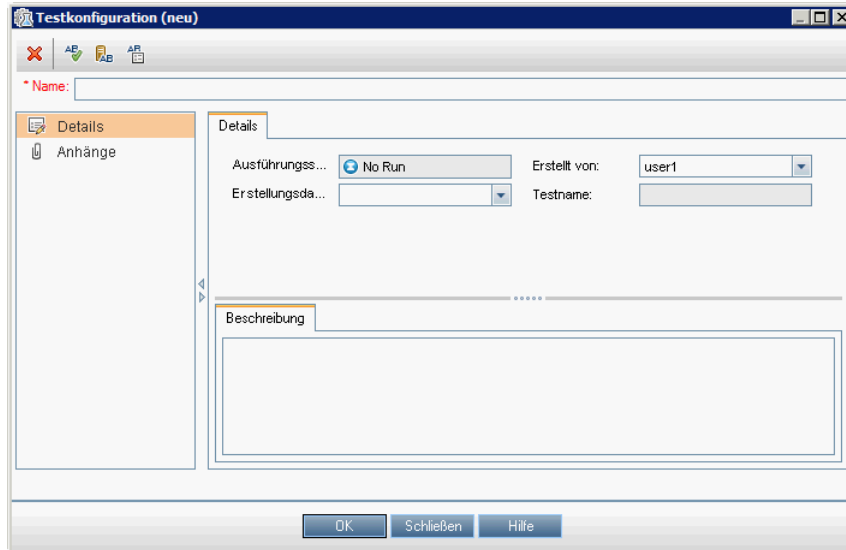
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Neue Testkonfiguration. Öffnet das Dialogfeld Testkonfiguration (neu) , in dem Sie eine Testkonfiguration definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testkonfiguration (neu)"/"Details zu Testkonfiguration"" auf Seite 686.
	Testkonfiguration löschen. Löscht die ausgewählte Testkonfiguration aus der Testkonfigurationstabelle.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Testkonfigurationstabelle, so dass die aktuellsten Daten angezeigt werden.
	Testkonfigurationsdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Testkonfiguration , in dem Sie die Details der ausgewählten Testkonfiguration anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testkonfiguration (neu)"/"Details zu Testkonfiguration"" auf Seite 686.
	Anhänge. Öffnet die Seite Anhänge im Dialogfeld Details zu Testkonfiguration , auf der Sie Anhänge der momentan ausgewählten Testkonfiguration anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen können, welche Felder in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Filter einstellen. Ermöglicht es Ihnen, die Testkonfigurationen in der Testkonfigurationstabelle zu filtern und zu sortieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
Ausführungsstatus	Der Ausführungsstatus der letzten Ausführung einer Testkonfiguration. Standardmäßig kann der Ausführungsstatus einem der folgenden Werte entsprechen: Gesperrt, Fehlgeschlagen, N/V, Nicht ausgeführt, Nicht abgeschlossen, Bestanden.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Testkonfiguration.
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Testkonfiguration erstellt hat.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem die Testkonfiguration erstellt wurde. Standardmäßig wird als Erstellungsdatum das aktuelle Datum des ALM-Plattform-Servers verwendet.
Geändert	Das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung der Testkonfiguration.
ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Testkonfiguration, die von ALM automatisch zugewiesen wird.
Name	Der Name der Testkonfiguration.
Registerkarte "Anhänge"	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zur momentan ausgewählten Testkonfiguration enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Registerkarte "Daten"	Die Daten, die mit der derzeit ausgewählten Testkonfiguration verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Daten"" auf Seite 688.
Test-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Test, die von ALM automatisch vergeben wird.
Testname	Der Name des Tests.

Dialogfeld "Testkonfiguration (neu)"/"Details zu Testkonfiguration"






Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Testparameter definieren und aktualisieren.



Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testkonfigurationen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neue Testkonfiguration . Das Dialogfeld Testkonfiguration (neu) wird geöffnet.▶ Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testkonfigurationen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Testkonfigurationsdetails . Das Dialogfeld Details zu Testkonfiguration wird geöffnet.
----------------	--

Relevante Aufgaben	"Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 675
Siehe auch:	"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674




Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht es Ihnen, die Testparameter zu durchsuchen. Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Testkonfiguration.
	Alle Felder löschen. Löscht alle Felder. Verfügbar in: Dialogfeld Testkonfiguration (neu).
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
Registerkarte "Beschreibung"	Eine Beschreibung der momentan ausgewählten Testkonfiguration. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Registerkarte "Details"	Details zur momentan ausgewählten Testkonfiguration. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Registerkarte "Testkonfigurationen"" auf Seite 683.
Registerkarte "Historie"	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Änderung sowie den Namen des Benutzers an, der die Änderung an der Testkonfiguration vorgenommen hat. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93. Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Testkonfiguration.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Anhänge"	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zur momentan ausgewählten Testkonfiguration enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Registerkarte "Daten"	Die Daten, die mit der derzeit ausgewählten Testkonfiguration verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Daten"" auf Seite 688. Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Testkonfiguration .



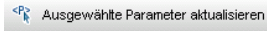
Registerkarte "Daten"

In diesem Dialogfeld werden die Daten angezeigt, die für eine ausgewählte Testkonfiguration definiert sind.

Beschreibung			
Daten			
Anhänge			
Historie			
  Standardwerte kopieren  Ausgewählte Parameter aktualisieren ▾			
Ver...	Parametername	Standardwert	Tatsächlicher Wert
	Parameter 1		
	Parameter 2		

<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testkonfigurationen. Klicken Sie im unteren Ausschnitt auf die Registerkarte Daten. ▶ Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testkonfigurationen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Testkonfigurationsdetails . Das Dialogfeld Details zu Testkonfiguration wird geöffnet. Klicken Sie auf Daten.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Business Process Testing: Bei der Arbeit mit einem Test des Typs "Business Process" sind auf der Registerkarte Daten andere Optionen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>. ▶ QuickTest Professional: Bei der Arbeit mit einem Test des Typs "QuickTest" sind auf der Registerkarte Daten andere Optionen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Arbeit mit ALM im Handbuch <i>HP QuickTest Professional User Guide</i>.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 675</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen können, welche Felder in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
	<p>Ersetzt tatsächliche Werte durch Standardwerte für die momentan ausgewählten Parameter.</p>
	<p>Ermöglicht es Ihnen, den tatsächlichen Wert aller oder ausgewählter Parameter für alle Testinstanzen zu aktualisieren, die den ausgewählten Testkonfigurationen im Modul Testlabor zugeordnet sind.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Die Beschreibung des Parameters.</p>
<p>Geändert</p>	<p>Das letzte Änderungsdatum des Parameters.</p>
<p>Parametername</p>	<p>Der Name des Parameters.</p>
<p>Reihenfolge</p>	<p>Die Position des Parameters in der Menge der Parameter.</p>
<p>Standardwert</p>	<p>Der Standardwert des Parameters gemäß Definition auf Testebene.</p>
<p>Tatsächlicher Wert</p>	<p>Der tatsächliche Wert, der während des Testlaufs für den Parameter verwendet wird.</p>
<p>Verwendet</p>	<p>Zeigt an, ob der Parameter in einen Entwurfsschritt einbezogen wurde.</p>




Registerkarte "Testkonfigurationseinstellungen"

Auf dieser Registerkarte werden die Testkonfigurationen angezeigt, die mit der Anforderungenabdeckung verknüpft sind.

Testkonfigurationsstatus	
Name	Beschreibung
gold_card_user	
silver_card_user	
bronze_card_user	
user_type_req	

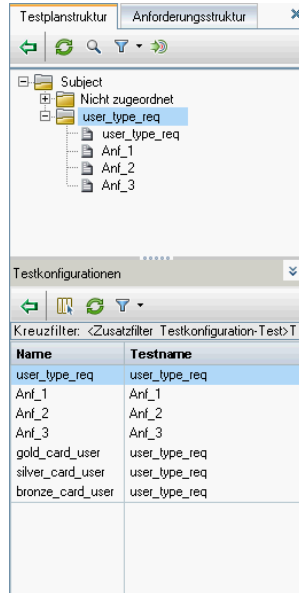
Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie im Modul Testplan die Ansicht Testplanstruktur aus. 2 Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte Anf.-Abdeckung. 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung auswählen. 4 Klicken Sie im Ausschnitt Anforderungsstruktur auf Zu Abdeckung hinzufügen, um eine Anforderungenabdeckung zu einem angegebenen Test hinzuzufügen. Die Anforderungenabdeckung wird zur Tabelle der Anforderungenabdeckungen hinzugefügt. Unten auf der Registerkarte Anf.-Abdeckung wird die Registerkarte Testkonfigurationseinstellungen angezeigt.
Wichtige Informationen	Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn eine Abdeckung erstellt wurde.
Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598 "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 675
Siehe auch:	"Registerkarte "Anforderungsabdeckung"" auf Seite 608 "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Konfiguration hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Konfigurationsabdeckung hinzufügen, in dem Sie Konfigurationen zur Liste der Testkonfigurationen hinzufügen können, die die ausgewählte Anforderung abdecken.</p>
	<p>Konfiguration entfernen. Entfernt die ausgewählten Konfigurationen aus der Liste der Testkonfigurationen, die die ausgewählte Anforderung abdecken.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Testkonfigurationstabelle.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Die Beschreibung der Testkonfiguration.</p>
<p>Name</p>	<p>Der Name der Testkonfiguration.</p>

Ausschnitt "Testkonfigurationen"





In diesem Ausschnitt werden die Testkonfigurationen eines ausgewählten Tests aufgelistet.



<p>Zugriff</p>	<p>Über das Modul "Anforderungen".</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Ansicht > Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testabdeckung. 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen. Die Ausschnitte Testplanstruktur und Testkonfigurationen werden angezeigt. <p>Über das Modul "Testlabor":</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie die Registerkarte Testreihen aus. Wählen Sie eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow. 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Tests auswählen. Die Registerkarte Testplanstruktur und der Ausschnitt Testkonfigurationen werden angezeigt.
-----------------------	--

Relevante Aufgaben	"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598 "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 675
Siehe auch:	"Seite "Testabdeckung"" auf Seite 619 "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674

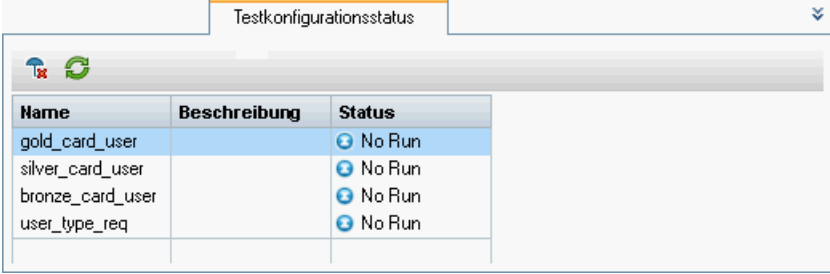
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Testkonfiguration zur Abdeckung hinzufügen. Fügt eine Testinstanz, die die ausgewählte Testkonfiguration verwendet, zur Testabdeckung der Anforderung hinzu.</p> <p>Tests zu Testreihe hinzufügen. Fügt eine Testinstanz, die die ausgewählte Testkonfiguration verwendet, zur Testreihe hinzu.</p> <p>Business Process Testing: Wenn Sie eine Testkonfiguration eines Business Process Tests einschließen, wird das Dialogfeld Kriterienabdeckung hinzufügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Kriterienabdeckung hinzufügen"" auf Seite 630.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Testkonfigurationstabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Testkonfigurationstabelle.</p>
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Filtert und sortiert die Testkonfigurationen in der Tabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Ausführungsstatus	Der Ausführungsstatus der letzten Ausführung einer Testkonfiguration. Standardmäßig kann der Ausführungsstatus einem der folgenden Werte entsprechen: Gesperrt, Fehlgeschlagen, N/V, Nicht ausgeführt, Nicht abgeschlossen, Bestanden.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Testkonfiguration.
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Testkonfiguration erstellt hat.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem der Test erstellt wurde. Standardmäßig wird als Erstellungsdatum das aktuelle Datum des ALM-Plattform-Servers verwendet.
Geändert	Das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung der Testkonfiguration.
ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Testkonfiguration, die von ALM automatisch zugewiesen wird.
Name	Der Name der Testkonfiguration.
Test-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Test, die von ALM automatisch vergeben wird.
Testname	Der Testname.

Registerkarte "Testkonfigurationsstatus"



Auf dieser Registerkarte wird der Status der Testkonfigurationen angezeigt, die einer abgedeckten Anforderung zugeordnet sind.



Name	Beschreibung	Status
gold_card_user		No Run
silver_card_user		No Run
bronze_card_user		No Run
user_type_req		No Run

<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie im Modul Anforderungen die Ansicht Anforderungsdetails aus. Wählen Sie eine Anforderung aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testabdeckung. 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen. Die Ausschnitte Testplanstruktur und Testkonfigurationen werden auf der rechten Seite der Registerkarte Testabdeckung angezeigt. 3 Klicken Sie auf Zu Abdeckung hinzufügen, um eine Testabdeckung hinzuzufügen. Die Testabdeckung wird zur Testabdeckungstabelle hinzugefügt. Unten auf der Registerkarte Testabdeckung wird die Registerkarte Testkonfigurationsstatus angezeigt.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598 "Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 675</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Seite "Testabdeckung"" auf Seite 619 "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674 "Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 596</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Konfiguration entfernen. Entfernt die ausgewählte Konfiguration aus der Liste der Konfigurationen, die zum Abdecken der ausgewählten Anforderung verwendet werden.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Konfigurationsstatus-tabelle.</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Die Beschreibung der Testkonfiguration.</p>
<p>Name</p>	<p>Der Name der Testkonfiguration.</p>
<p>Status</p>	<p>Der aktuelle Ausführungsstatus der Testkonfiguration. Standardmäßig kann der Status einem der folgenden Werte entsprechen: Gesperrt, Fehlgeschlagen, N/V, Nicht ausgeführt, Nicht abgeschlossen, Bestanden.</p> <p>Business Process Testing: Sie können den Kriterienstatus einer Testkonfiguration anzeigen, indem Sie auf den zugehörigen Statuswert klicken. Das Dialogfeld, das den Kriterienstatus anzeigt, wird geöffnet.</p>

Dialogfeld "Testkonfiguration erzeugen"

Nach dem Upgrade von einer früheren Version von Quality Center können Sie mithilfe dieses Dialogfelds eine Testkonfiguration auf der Basis einer vorhandenen Testinstanz erstellen.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie im Modul Testlabor die Registerkarte Testreihen aus. 2 Wählen Sie eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle. 3 Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf eine Testinstanz und wählen Sie Testkonfiguration erzeugen aus.
Wichtige Informationen	<p>Wenn Sie eine Testkonfiguration anhand einer Testinstanz erstellen, werden von ALM die folgenden Aktionen ausgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zuordnen der Testinstanz zur erzeugten Testkonfiguration. ➤ Zuordnen der Läufe der Testinstanz zur erzeugten Testkonfiguration. ➤ Zuordnen der Links der Testinstanz (beispielsweise Tests oder Anforderungen) zur erzeugten Testkonfiguration. ➤ Festlegen des Status der erzeugten Testkonfiguration, sodass er dem Status der Testinstanz entspricht. ➤ Kopieren der Parameterwerte der Testinstanz in die erzeugte Testkonfiguration.
Relevante Aufgaben	<p>"Erstellen der Abdeckung" auf Seite 598</p> <p>"Arbeiten mit Testkonfigurationen" auf Seite 675</p>
Siehe auch:	<p>"Seite "Testabdeckung"" auf Seite 619</p> <p>"Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Name der der neuen Testkonfiguration	Der Name der erzeugten Testkonfiguration.

24

Systemtests

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Systemtests auf Seite 702

Aufgaben

- ▶ Erstellen von Systemtests auf Seite 704

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Systemtests auf Seite 706

Konzepte

Überblick über Systemtests

Sie können einen Systemtest ausführen, um die Systeminformationen eines Computers abzurufen, ein erfasstes Desktopbild eines Testlaufs auf einem Computer anzuzeigen oder ein System neu zu starten. Sie können zum Beispiel einen Systembereinigungstest ausführen, der den Computer neu startet, auf dem ein automatisierter Test fehlgeschlagen ist. Ein weiterer Systemtest könnte Informationen über die Ressourcennutzung eines Computers vor oder nach einem Testlauf abrufen.

Sie erstellen einen Systemtest, indem Sie den Test zur Testplanstruktur hinzufügen, Definitionen erstellen und den Test zu einer Testreihe hinzufügen.

Hinweis: Für Systemtests müssen Sie die folgenden Add-Ins auf dem Computer installieren, auf dem der Test ausgeführt wird:

- ▶ HP Quality Center Remote-Agent für Systemtests
- ▶ HP Quality Center Konnektivitäts-Add-In

Weitere Informationen über Add-Ins von HP Application Lifecycle Management (ALM) finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

Beim Ausführen eines Systemtests können die folgenden Schritte erstellt werden:

- ▶ **SysInfo.** Sammlung von Systeminformationen
- ▶ **Snapshot.** Aufzeichnung eines Desktopbilds
- ▶ **Neustart Anfang** und **Neustart Ende.** Neustart des Computers

Nach Abschluss des Systemtests können Sie die Details aller Schritte anzeigen. Sie können auch die abgerufenen Systeminformationen wie CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse sowie ein Bild des Computers anzeigen, auf dem der Systemtest ausgeführt wurde.

Aufgaben

Erstellen von Systemtests

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen Systemtest erstellen und ausführen. Mit Systemtests können Sie ALM anweisen, Systeminformationen für einen Computer bereitzustellen, ein Desktopbild zu erstellen oder ein System neu zu starten.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Planen von Tests in ALM" auf Seite 545.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ▶ "Voraussetzungen" auf Seite 704
- ▶ "Erstellen eines Systemtests" auf Seite 705
- ▶ "Konfigurieren eines Systemtests" auf Seite 705

1 Voraussetzungen


In der Testplanstruktur sind Testsubjekte definiert.

Informationen über das Erstellen von Testsubjekten finden Sie in Schritt 1, "Erstellen von Testsubjekten" der Aufgabenbeschreibung zum Erstellen von Tests.

2 Erstellen eines Systemtests

Erstellen Sie einen Systemtest in einem Subjektordner.

- a Klicken Sie in der Testplanstruktur mit der rechten Maustaste auf ein Testsubjekt und wählen Sie **Neuer Test** aus.
- b Wählen Sie im Dialogfeld **Test (neu)** den Eintrag **SYSTEM-TEST** im Feld **Typ** aus.
- c Füllen Sie die übrigen Felder im Dialogfeld **Test (neu)** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Test (neu)"" auf Seite 588.

Der neue Test wird, ergänzt mit dem Systemtestsymbol , unter dem ausgewählten Ordner in der Testplanstruktur angezeigt.

3 Konfigurieren eines Systemtests

Wählen Sie die Operationen aus, die im Systemtest ausgeführt werden sollen.

- a Wählen Sie einen Systemtest in der Testplanstruktur aus.
- b Klicken Sie auf die Registerkarte **Testskript**, um die Einstellungen für den Systemtest festzulegen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte"Testskript" – Systemtests" auf Seite 706.

4 Ausführen von Systemtests

Führen Sie Systemtests im Modul **Testlabor** aus. Weitere Informationen über die Testausführung finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 777.

Referenz

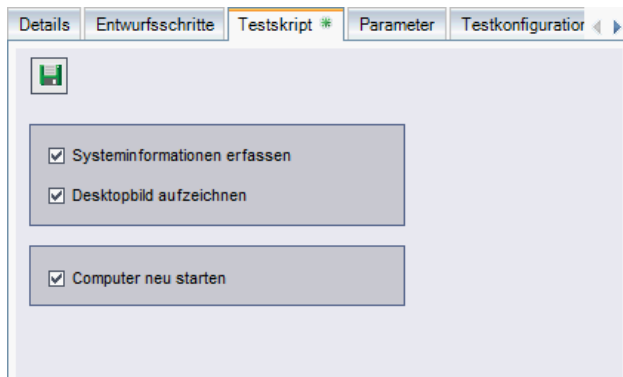
Benutzeroberfläche für Systemtests

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Registerkarte "Testskript" – Systemtests auf Seite 706


Registerkarte "Testskript" – Systemtests

Auf dieser Registerkarte legen Sie die Einstellungen für den Systemtest fest.



Zugriff	Wählen Sie in der Testplanstruktur einen Systemtest aus und klicken Sie auf die Registerkarte Testskript .
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Systemtests" auf Seite 704
Siehe auch:	"Überblick über Systemtests" auf Seite 702

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Speichert die Systemtesteinstellungen.</p>
<p>Computer neu starten</p>	<p>Weist ALM an, bei der Testausführung den Computer neu zu starten.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Die Option Computer neu starten setzt voraus, dass die Anmeldung auf diesem Computer automatisch erfolgt. Klicken Sie auf Start > Programme > HP ALM SystemTest-Agent > SystemTest-Agent (Konfiguration). Das Dialogfeld Einstellungen für automatischen Neustart wird geöffnet. Benutzername und Domäne sind schreibgeschützt. Geben Sie Ihr Passwort ein.</p> <p>Um einen anderen Benutzernamen auszuwählen, müssen Sie das Dialogfeld Einstellungen für automatischen Neustart erneut öffnen. Benutzername und Domäne sind jetzt nicht mehr schreibgeschützt. Ändern Sie die Werte.</p>
<p>Desktopbild aufzeichnen</p>	<p>Weist ALM an, einen Anhang mit dem Desktopsnapshot des Computers anzufügen, auf dem der Systemtest ausgeführt wird.</p>
<p>Systeminformationen erfassen</p>	<p>Weist ALM an, Informationen über CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse während der Ausführung des Systemtests aufzuzeichnen.</p>

25

Testressourcen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Testressourcen auf Seite 710

Aufgaben

- ▶ Verwenden von Testressourcen auf Seite 712

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Testressourcen auf Seite 715

Konzepte

Überblick über Testressourcen

Im Modul **Testressourcen** können Sie die von Tests verwendeten Ressourcen verwalten. Sie organisieren Ihre Ressourcen, indem Sie eine hierarchische **Testressourcenstruktur** definieren, die Ressourcenordner und Ressourcen enthält. Wählen Sie für jede Ressource in der Struktur eine Gruppe von Ressourcendateien aus und laden Sie sie in das HP Application Lifecycle Management-Repository (ALM) hoch. Diese Dateien können von mehreren Tests verwendet werden.

Anschließend können Sie Abhängigkeiten zwischen Ressourcen und Tests definieren. Weitere Informationen zu Abhängigkeiten finden Sie unter "Überblick über Entitätsabhängigkeiten" auf Seite 711.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712.

Beispiel

Der QA-Tester Michael verwendet ein externes Testtool, das Tests in ALM speichert. Jeder Test verwendet eine freigegebene Konfigurationsdatei, die von vielen Tests gemeinsam benutzt wird. Michael möchte die Konfigurationsdatei daher zentral verwalten, anstatt separate Kopien der Datei für jeden Test speichern zu müssen.

Michael verwendet sein Testtool, um die Konfigurationsdatei als Ressource und jeden Test, der die Datei verwendet, als von dieser Ressource abhängigen Test zu definieren. Da es in ALM nur eine Kopie der Ressource gibt, würde sich ein Austausch der Konfigurationsdatei auf alle Tests auswirken, die von der Ressource abhängen.

Wenn Michael nach dem Definieren von Abhängigkeiten versucht, die Ressource zu löschen, wird er von ALM gewarnt, dass sich diese Aktion auf abhängige Tests auswirken kann. Falls Michael einen der Tests, die von der Ressource abhängen, projektübergreifend kopiert, kann er in ALM außerdem angeben, dass er die Ressource und auch den Test kopieren möchte.

Überblick über Entitätsabhängigkeiten

Abhängigkeiten definieren Beziehungen zwischen Entitäten wie Tests, Komponenten und Testressourcen. Wenn Sie die Auswirkungen einer Änderung an einer bestimmten Entität analysieren, weisen die Abhängigkeiten auf die anderen Entitäten hin, auf die sich die Änderung ebenfalls auswirken könnte. Das Anzeigen von Abhängigkeiten kann beispielsweise vor dem Löschen oder Kopieren einer Entität hilfreich sein.

Abhängigkeitsbeziehungen werden auf der Registerkarte **Abhängigkeiten** angezeigt. Der Zugriff auf diese Registerkarte ist in den Modulen **Testplan**, **Business Components** und **Testressourcen** möglich. Sie können die Entitäten anzeigen, die von einer ausgewählten Entität verwendet werden, sowie die Entitäten, die eine ausgewählte Entität verwenden.

Sie können Abhängigkeiten zwischen Entitäten auch mit anderen HP-Testtools wie QuickTest Professional definieren. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *HP QuickTest Professional User Guide*.

Sie können auch Abhängigkeiten zwischen Entitäten definieren, indem Sie eine eigene Anwendung schreiben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *HP ALM Open Test Architecture API Reference*.

Aufgaben

Verwenden von Testressourcen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Testressourcen im Modul **Testressourcen** verwaltet werden. Erstellen Sie eine Testressourcenstruktur, laden Sie Ressourcen hoch und herunter und definieren Sie Abhängigkeiten zwischen Ressourcen und anderen Entitäten wie z. B. Tests.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Planen von Tests in ALM" auf Seite 545.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 713
- "Erstellen von Ressourcen" auf Seite 713
- "Hochladen von Ressourcendateien" auf Seite 713
- "Herunterladen von Ressourcendateien" auf Seite 714
- "Definieren von Abhängigkeiten" auf Seite 714
- "Anzeigen von Abhängigkeiten" auf Seite 714

1 Voraussetzungen

Weitere Informationen zum Arbeiten mit QuickTest-Ressourcen finden Sie im Abschnitt zur Arbeit mit ALM im Handbuch *HP QuickTest Professional User Guide*.

2 Erstellen von Ressourcen

- a Öffnen Sie das Modul Testressourcen.** Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testressourcen** aus.
- b Erstellen Sie Ordner.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner **Ressourcen** und wählen Sie **Neuer Ressourcenordner** aus. Klicken Sie zum Erstellen eines Unterordners mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neuer Ressourcenordner** aus.
- c Fügen Sie Ressourcen zu Ordnern hinzu.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner oder Unterordner und wählen Sie **Neue Ressource** aus. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Ressource (neu)** aus. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Ressource (neu)"/"Details zu Ressource"" auf Seite 735.

3 Hochladen von Ressourcendateien

Sie können Dateien für jede Ressource in der Testressourcenstruktur in das ALM-Repository hochladen.

Wählen Sie eine Ressource in der Testressourcenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ressourcenanzeige**. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ressourcenanzeige"" auf Seite 728.

Business Process Testing: Wenn Sie Application Areas verwenden, starten Sie das Testtool auf der Registerkarte **Application Area-Viewer**, um mit der Ressource zu arbeiten. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Application Area-Viewer"" auf Seite 730.

4 Herunterladen von Ressourcendateien

Wenn Sie Testressourcen anzeigen und bearbeiten möchten, können Sie sie in ein lokales Verzeichnis herunterladen.

Wählen Sie eine Ressource in der Testressourcenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ressourcenanzeige**. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ressourcenanzeige"" auf Seite 728.

5 Definieren von Abhängigkeiten

Zum Definieren von Abhängigkeiten zwischen Entitäten verwenden Sie ein Testtool, beispielsweise QuickTest Professional. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *HP QuickTest Professional User Guide*.

Sie können auch Abhängigkeiten zwischen Entitäten definieren, indem Sie eine eigene Anwendung schreiben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *HP ALM Open Test Architecture API Reference*.

6 Anzeigen von Abhängigkeiten

Zeigen Sie die Beziehungen zwischen Entitäten wie Tests, Komponenten und Testressourcen an. Sie können die Entitäten anzeigen, die von einer ausgewählten Entität abhängen, sowie die Entitäten, von denen eine ausgewählte Entität abhängt.

Wählen Sie eine Ressource (Modul **Testressourcen**), einen Test (Modul **Testplan** oder eine Komponente (Modul **Business Components**) aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Abhängigkeiten**. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 732.

Referenz

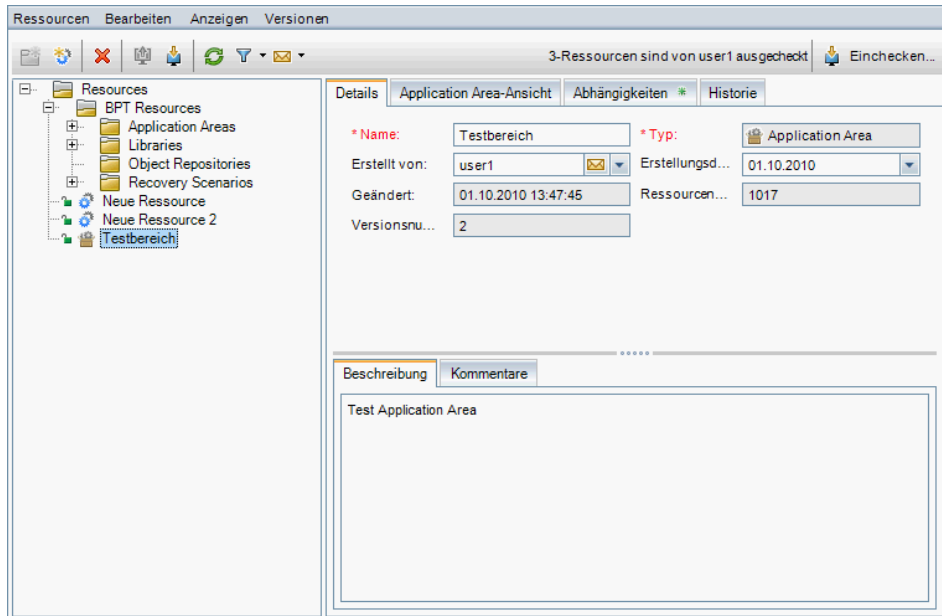
Benutzeroberfläche für Testressourcen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Fenster des Moduls "Testressourcen" auf Seite 716
- Menüs und Schaltflächen im Modul "Testressourcen" auf Seite 720
- Symbole im Modul "Testressourcen" auf Seite 724
- Felder im Modul "Testressourcen" auf Seite 726
- Registerkarte "Ressourcenanzeige" auf Seite 728
- Registerkarte "Application Area-Viewer" auf Seite 730
- Registerkarte "Abhängigkeiten" auf Seite 732
- Dialogfeld "Ressource (neu)"/"Details zu Ressource" auf Seite 735
- Dialogfeld "Ressourcen in Zielprojekt einfügen" auf Seite 738

Fenster des Moduls "Testressourcen"

Mithilfe dieses Fensters können Sie die von Ihren Tests verwendeten Ressourcen verwalten.



Zugriff

Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testressourcen** aus.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ QuickTest Professional: Weitere Informationen zur Arbeit mit QuickTest-Ressourcen finden Sie im Abschnitt zur Arbeit mit ALM im Handbuch <i>HP QuickTest Professional User Guide</i>. ▶ Business Process Testing: Wenn ein ALM-Projekt, das Business Process Testing einschließt, mit QuickTest Professional verbunden ist, wird in der Struktur automatisch ein Ordner für BPT-Ressourcen erstellt. Der BPT-Ressourcenordner enthält alle QuickTest-Ressourcen, die für Business Components im Projekt verfügbar sind. Weitere Informationen zu Business Process Testing-Application Areas finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>. ▶ Performance Center: Weitere Informationen zum Arbeiten mit Performance Center-Ressourcen finden Sie im Handbuch <i>HP ALM Performance Center Guide</i>.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über Testressourcen" auf Seite 710</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Testressourcen">	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Testressourcenfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testressourcen"" auf Seite 726. ➤ Testressourcenmenüs und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Testressourcen"" auf Seite 720. ➤ Testressourcensymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Testressourcen"" auf Seite 724. ➤ ALM -Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.
<Testressourcenstruktur>	<p>Eine grafische Darstellung Ihrer Testressourcen.</p> <p>Hinweis: Wird Sprinter für manuelle Tests in Ihrem Projekt verwendet, wird der Ordner Sprinter zum Ordner Ressourcen hinzugefügt. Dieser Ordner enthält einen Unterordner für jeden Sprinter-Benutzer und wird zum Speichern von Benutzerinformationen verwendet.</p> <p>Vorsicht: Der Ordner Sprinter wird nur durch Sprinter verwaltet. Sie dürfen an dem Ordner oder seinen Unterordnern keine Änderungen vornehmen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Sprinter-Benutzerhandbuch</i>.</p>
Registerkarte "Abhängigkeiten"	<p>Zeigt Abhängigkeitsbeziehungen an, die zwischen Entitäten wie Testressourcen, Komponenten und Tests bestehen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 732.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Details"	Zeigt die Details des aktuell ausgewählten Ressourcenordners oder der ausgewählten Ressource an. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder im Modul "Testressourcen"" auf Seite 726.
Registerkarte "Historie"	<p>Zeigt die Historie der Baselines an, in der die Ressource enthalten ist. Sie können auch zwei Baselineversionen miteinander vergleichen.</p> <p>Versionskontrolle: Sie können alle vorherigen Versionen einer Testressource anzeigen.</p> <p>Weitere Informationen zur Registerkarte Historie finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.</p>
Registerkarte "Monitors Configuration"	Performance Center: Ermöglicht Ihnen die Konfiguration von Performance Center-Überwachungsprofilen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>HP ALM Performance Center Guide</i> .
Registerkarte "Ressourcenanzeige"	<p>Ermöglicht es Ihnen, Testressourcendateien in das ALM-Repository hochzuladen oder aus dem Repository herunterzuladen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Ressourcenanzeige"" auf Seite 728.</p> <p>Hinweis: Für einige Ressourcen gibt es andere Anzeigeregisterkarten, z. B. für die Application Area-Ressource. Weitere Informationen zur entsprechenden Anzeigeregisterkarte finden Sie unter "Registerkarte "Application Area-Viewer"" auf Seite 730.</p>



Menüs und Schaltflächen im Modul "Testressourcen"



In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Testressourcen** beschrieben.


Zugriff	Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testressourcen aus.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Fenster des Moduls "Testressourcen"" auf Seite 716 ➤ "Symbole im Modul "Testressourcen"" auf Seite 724 ➤ "Überblick über Testressourcen" auf Seite 710

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Alle aktualisieren	Ansicht	Aktualisiert die Testressourcenstruktur, so dass die aktuellsten Daten angezeigt werden.
Alle einblenden	Ansicht	Blendet alle Knoten in der Testressourcenstruktur ein.
Ausblenden	Ansicht	Blendet alle Knoten in der Testressourcenstruktur aus.
Ausschneiden/Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt ausgewählte Ressourcen an eine andere Position in der Testressourcenstruktur.</p> <p>Hinweis: Der Stammordner kann nicht verschoben werden</p> <p>Tipp: Sie können eine Ressource auch an eine andere Position in der Testressourcenstruktur verschieben, indem Sie die Ressource ziehen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Entfernen	Bearbeiten	<p>Löscht ausgewählte Ressourcen und Ordner aus der Testressourcenstruktur.</p> <p>Falls andere Entitäten von der Ressource abhängen, wird das Dialogfeld Ressource löschen angezeigt. Die zugehörigen Entitäten werden angezeigt.</p> <p>Vorsicht: Wenn andere Entitäten von der Ressource abhängen, kann sich das Löschen der Ressource auf diese zugehörigen Entitäten auswirken. Sie können zugehörige Entitäten auf der Registerkarte Abhängigkeiten anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 732.</p> <p>Versionskontrolle: Beim Löschen einer Ressource werden alle vorherigen Versionen der Ressource gelöscht.</p>
 Filtern	Ansicht	<p>Ermöglicht es Ihnen, die Ressourcen in der Testressourcenstruktur zu filtern. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert ausgewählte Ressourcen oder Ordner innerhalb desselben Projekts oder projektübergreifend.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn Sie eine Ressource von einem Projekt zu einem anderen kopieren und die Ressource von anderen Testressourcen abhängt, können Sie eine von drei Methoden auswählen, die ALM beim Kopieren verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ressourcen in Zielprojekt einfügen"" auf Seite 738. ▶ Um Ressourcen projektübergreifend kopieren zu können, müssen beide Projekte dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.
 Neue Ressource	Ressourcen	<p>Öffnet das Dialogfeld Ressource (neu), in dem Sie eine Ressource zu einem ausgewählten Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ressource (neu)"/ "Details zu Ressource"" auf Seite 735.</p>
 Neuer Ressourcenordner	Ressourcen	<p>Öffnet das Dialogfeld Ressourcenordner (neu), in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.</p>




Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Per E-Mail senden	Ressourcen	<p>Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden, in dem Sie eine Ressource per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.</p>
Suchen	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld Suchen, das es Ihnen ermöglicht, in der Testressourcenstruktur nach einer Ressource zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 85.</p>
Umbenennen	Bearbeiten	<p>Benennt eine ausgewählte Ressource oder einen ausgewählten Ordner um.</p>
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert eine ausgewählte Ressource und fügt ihre URL als Link ein. Die Ressource selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Ressourcendatei oder den Ordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmelde-daten einzugeben.</p>







Symbole im Modul "Testressourcen"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Testressourcen** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testressourcen aus.
Wichtige Informationen	ALM-Editionen: Nicht alle Ressourcentypen stehen in jeder Edition zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Fenster des Moduls "Testressourcen"" auf Seite 716 ➤ "Menüs und Schaltflächen im Modul "Testressourcen"" auf Seite 720 ➤ "Überblick über Testressourcen" auf Seite 710

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Application Area. Stellt alle Einstellungen und Ressourcen bereit, die zum Erstellen des Inhalts schlüsselwortgesteuerter Business Components für eine bestimmte Anwendung oder einen Teilbereich einer Anwendung erforderlich sind. Weitere Informationen zu Application Areas finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
	Datentabelle. Enthält Daten, die für die Steuerung der QuickTest-Laufschritte verwendet werden. Weitere Informationen zur Datentabelle finden Sie im Handbuch <i>HP QuickTest Professional User Guide</i> .
	Umgebungsvariablen. Enthält Variablen und die entsprechenden Werte, auf die Sie über QuickTest-Tests zugreifen können. Weitere Informationen zu Umgebungsvariablen finden Sie im Handbuch <i>HP QuickTest Professional User Guide</i> .

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Funktionsbibliothek. Enthält Visual Basic-Skriptfunktionen, -Subroutinen und -Module zur Verwendung mit QuickTest-Tests. Weitere Informationen zu Funktionsbibliotheken finden Sie im Handbuch <i>HP QuickTest Professional User Guide</i>.</p>
	<p>Wiederherstellungsszenario. Enthält Szenarien mit Definitionen unerwarteter Ereignisse sowie die Operationen, die notwendig sind, um die QuickTest-Laufsituation wiederherzustellen. Weitere Informationen zu Wiederherstellungsszenarien finden Sie im Handbuch <i>HP QuickTest Professional User Guide</i>.</p>
	<p>Repository für freigegebene Objekte. Enthält Informationen, mit deren Hilfe QuickTest die Objekte in Ihrer Anwendung identifizieren kann. QuickTest unterstützt die Wiederverwendbarkeit von Tests, indem es Ihnen ermöglicht wird, alle Informationen zu Testobjekten in Repositories für freigegebene Objekte zu speichern. Weitere Informationen zur Repositorys für freigegebene Objekte finden Sie im Handbuch <i>HP QuickTest Professional User Guide</i>.</p>
	<p>Testressource. Ein generischer Testressourcentyp zur Verwendung in allen Testtypen.</p>
	<p>Überwachung über Firewall. Enthält Performance Center-Überwachungseinstellungen für Server, die sich hinter einer Firewall befinden. Weitere Informationen zur Überwachung mit zwischengelagerter Firewall finden Sie im Handbuch <i>HP Performance Center Guide</i>.</p>
	<p>Überwachungsprofil. Enthält Performance Center-Überwachungseinstellungen, die als Überwachungsprofil gespeichert werden können, das von jedem Lasttest in Ihrem Projekt verwendet werden kann. Weitere Informationen zu Überwachungsprofilen finden Sie im Handbuch <i>HP Performance Center Guide</i>.</p>

Felder im Modul "Testressourcen"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Testressourcen** beschrieben.

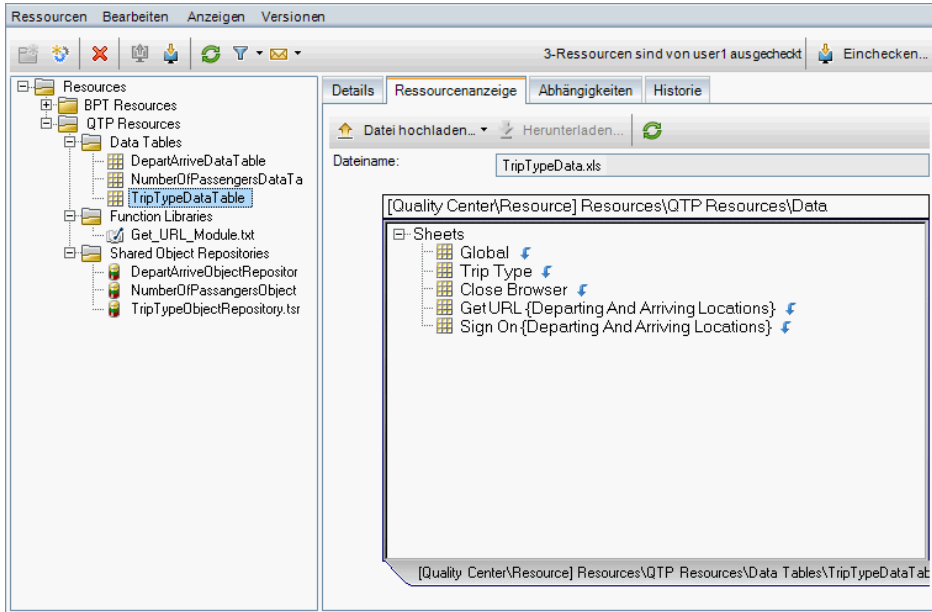
Zugriff	Wählen Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testressourcen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Testressourcen ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ➤ Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Testressourcen zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Fenster des Moduls "Testressourcen"" auf Seite 716 ➤ "Überblick über Testressourcen" auf Seite 710

Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Beschreibung	Eine Beschreibung des Ordners oder der Ressource. Business Process Testing: Beim Angeben einer Application Area-Ressource muss dieses Feld ausgefüllt werden.
Dateiname	Der Dateiname.
Erstellt von	Der Benutzer, der die Ressource erstellt hat.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem die Ressource erstellt wurde. Standardwert: Das aktuelle Datum des Datenbankservers.
Geändert	Das Datum, an dem die Ressource geändert wurde.
Kommentare	Zeigt die Kommentare zur Ressource. Um einen neuen Kommentar hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Kommentar hinzufügen . Im Feld Kommentare wird ein neuer Abschnitt hinzugefügt, in dem Ihr Benutzername und das aktuelle Datum der Datenbank angezeigt werden.
Name	Der Ordner- oder Ressourcenname.
Ordner-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Ordner, die von ALM automatisch vergeben wird. Das Feld kann nicht geändert werden.
Ressourcen-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Datei, die von ALM automatisch vergeben wird. Das Feld kann nicht geändert werden.
Typ	Gibt den Typ der Ressource an. Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Testressourcen"" auf Seite 724.
Versionsnummer	Versionskontrolle: Die Versionsnummer der Ressource. Dieses Feld wird angezeigt, wenn die Versionskontrolle für das Projekt aktiviert ist.

Registerkarte "Ressourcenanzeige"




Mithilfe dieser Registerkarte können Sie Dateien für jede Ressource in der Testressourcenstruktur in das ALM-Repository hochladen. Sie können auch Dateien in ein lokales Verzeichnis herunterladen.



<p>Zugriff</p>	<p>Wählen Sie im Modul Testressourcen eine Ressource in der Testressourcenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ressourcenanzeige.</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Um den Inhalt der Ressource anzuzeigen, müssen Sie das entsprechende Add-In oder die geeignete Erweiterung installieren. Weitere Informationen über das QuickTest Professional-Add-In finden Sie im <i>HP QuickTest Professional User Guide</i>. ▶ Für einige Ressourcen gibt es andere Anzeigeregisterkarten, z. B. für die Application Area-Ressource. Weitere Informationen zur entsprechenden Anzeigeregisterkarte finden Sie unter "Registerkarte "Application Area-Viewer"" auf Seite 730.

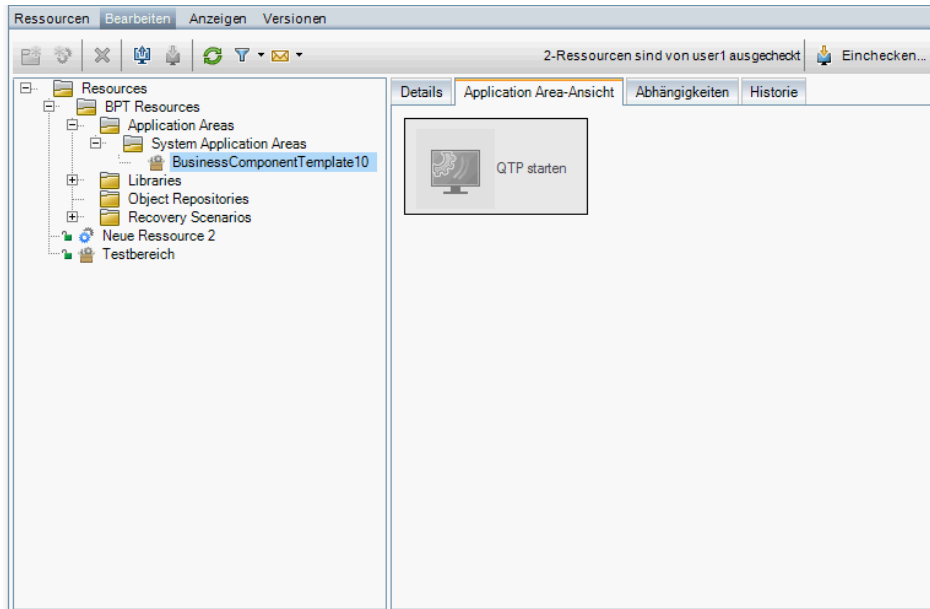
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712
Siehe auch:	"Überblick über Testressourcen" auf Seite 710

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Datei hochladen...	<p>Datei hochladen. Lädt die Datei oder den Ordner in das ALM-Repository hoch. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Datei hochladen. Öffnet das Dialogfeld Datei hochladen, in dem Sie eine Datei auswählen können. ▶ Ordner hochladen. Öffnet das Dialogfeld zum Suchen nach Ordnern, in dem Sie einen Ordner auswählen können. <p>Um eine hochgeladene Datei zu ersetzen, laden Sie die Datei erneut hoch.</p>
 Herunterladen...	<p>Herunterladen. Öffnet das Dialogfeld zum Suchen nach Ordnern, mit dessen Hilfe Sie einen ausgewählten Ordner herunterladen können.</p>
	<p>Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle.</p>
Dateiname	Der Dateiname der Ressource.

Registerkarte "Application Area-Viewer"

Mithilfe dieser Registerkarte können Sie das Testtool für die Application Area-Ressource starten.



<p>Zugriff</p>	<p>Business Process Testing: Wählen Sie im Modul Testressourcen eine Application Area-Ressource in der Testressourcenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte Application Area-Viewer.</p>
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Um den Inhalt der Ressource anzuzeigen, müssen Sie das entsprechende Testtool oder Add-In oder die geeignete Erweiterung installieren. Weitere Informationen über das QuickTest Professional-Add-In finden Sie im <i>HP QuickTest Professional User Guide</i>. ▶ Das Starten einer Application Area-Ressource aus ALM, Version 11.00, in QuickTest Professional, Version 10.00, wird nicht unterstützt. Öffnen Sie das Application Area stattdessen direkt in QuickTest Professional.

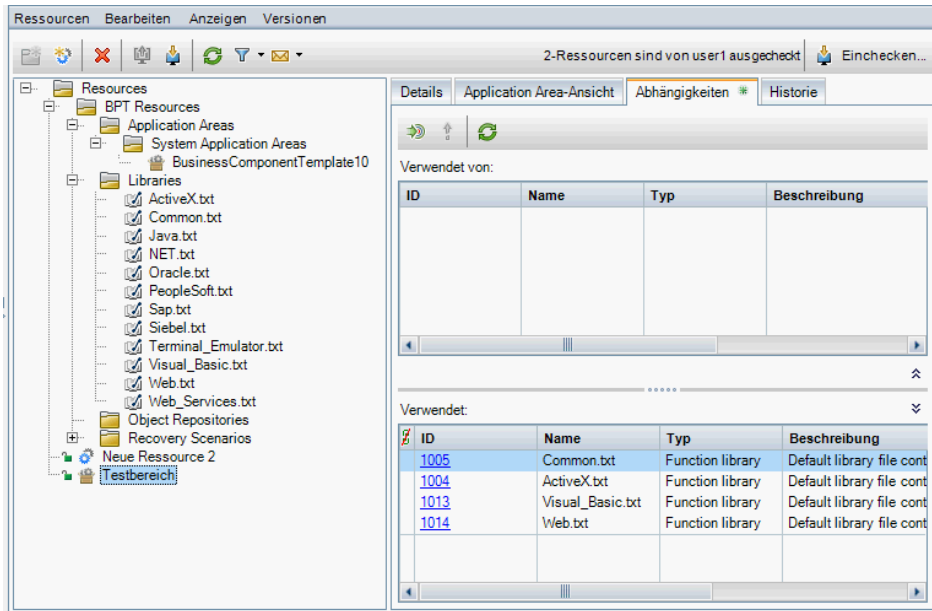
Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712
Siehe auch:	"Überblick über Testressourcen" auf Seite 710

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Testtool> starten	Startet das geeignete Testtool. Versionskontrolle: Die Schaltfläche Starten ist deaktiviert, wenn Sie versuchen, eine Application Area über eine ältere Version oder Baseline zu starten. Öffnen Sie das Application Area stattdessen direkt in QuickTest Professional.

Registerkarte "Abhängigkeiten"

Diese Registerkarte zeigt die Beziehungen zwischen Entitäten wie Tests, Komponenten und Testressourcen an. Sie können die Entitäten anzeigen, die von einer ausgewählten Entität abhängen (Tabelle **Verwendet von**), sowie die Entitäten, von denen eine ausgewählte Entität abhängt (Tabelle **Verwendet**).



The screenshot shows the 'Abhängigkeiten' (Dependencies) tab in a software application. The left pane displays a tree view of resources under 'Libraries', including files like Common.txt, Java.txt, NET.txt, Oracle.txt, PeopleSoft.txt, Sap.txt, Siebel.txt, Terminal_Emulator.txt, Visual_Basic.txt, Web.txt, Web_Services.txt, Object Repositories, Recovery Scenarios, Neue Ressource 2, and Testbereich. The right pane shows two tables: 'Verwendet von' (empty) and 'Verwendet' (containing entries for Common.txt, ActiveX.txt, Visual_Basic.txt, and Web.txt).

ID	Name	Typ	Beschreibung
1005	Common.txt	Function library	Default library file cont
1004	ActiveX.txt	Function library	Default library file cont
1013	Visual_Basic.txt	Function library	Default library file cont
1014	Web.txt	Function library	Default library file cont






Zugriff

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- ▶ Modul **Testressourcen**: Wählen Sie eine Ressource in der Testressourcenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Abhängigkeiten**.
- ▶ Modul **Testplan**: Wählen Sie einen Test in der Testplanstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Abhängigkeiten**.
- ▶ Modul **Business Components**: Wählen Sie eine Komponente in der Komponentenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Abhängigkeiten**.

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712
Siehe auch:	"Überblick über Entitätsabhängigkeiten" auf Seite 711

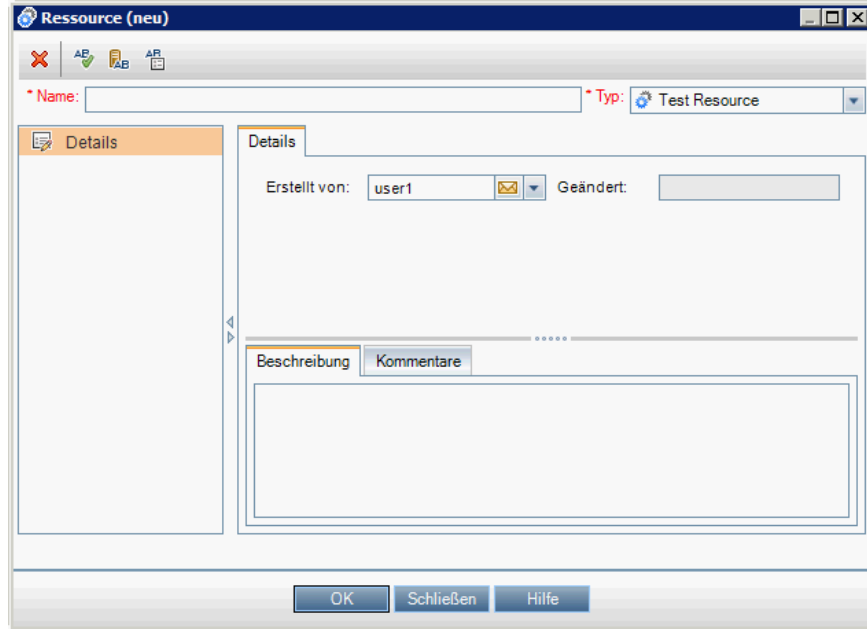
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Gehe zu. Ermöglicht es Ihnen, zu einer ausgewählten Entität zu navigieren.
	Fehlerhafte Beziehung anzeigen. Zeigt Details der fehlerhaften Beziehung für die in der Tabelle Verwendet ausgewählte Beziehung an. Wählen Sie eine Entität in der Tabelle Verwendet aus, die als fehlerhafte Beziehung markiert ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche Fehlerhafte Beziehung anzeigen .
	Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle.
	Fehlerhafte Beziehung. Die zugehörige Entität ist nicht mehr vorhanden. Klicken Sie auf das Symbol, um Details anzuzeigen.
	Pfeil Anzeigen/Ausblenden. Zeigt die Tabelle Verwendet von oder Verwendet an oder blendet sie aus.
<Tabelle "Verwendet von">	Zeigt Entitäten an, die von einer ausgewählten Entität abhängen.
<Tabelle "Verwendet">	Zeigt die zugehörigen Entitäten an, von denen eine ausgewählte Entität abhängt.
Beschreibung	Die Beschreibung der zugehörigen Entität.
Besitzername	Der Name der Entität, die die ausgewählte Entität besitzt.
Besitzertyp	Der Typ der Entität, die die ausgewählte Entität besitzt.
ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die verbundene Entität. Die ID wird von ALM automatisch vergeben.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Name	Der Name der zugehörigen Entität.
Typ	Der Typ der zugehörigen Entität.

Dialogfeld "Ressource (neu)"/"Details zu Ressource"






Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie Ressourcen hinzufügen und anzeigen.



<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie im Modul Testressourcen mit der rechten Maustaste auf einen Ressourcenordner und wählen Sie Neue Ressource aus. Das Dialogfeld Ressource (neu) wird geöffnet. ▶ Klicken Sie im Modul Testressourcen auf die Registerkarte Historie. Klicken Sie auf Baselines oder Versionen und Baselines. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anzeigen. Das Dialogfeld Details zu Ressource wird geöffnet.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Versionskontrolle: Die neue Ressource wird automatisch ausgecheckt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Auschecken"" auf Seite 150.</p>

Relevante Aufgaben	"Verwenden von Testressourcen" auf Seite 712
Siehe auch:	"Überblick über Testressourcen" auf Seite 710

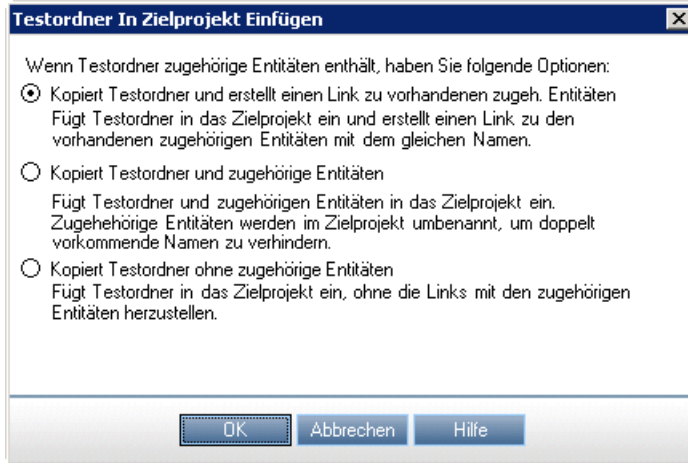
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Löscht alle Inhalte im Dialogfeld. Verfügbar in: Dialogfeld Ressource (neu) .
	Per E-Mail senden. Sendet eine E-Mail mit den Details zur Testressource. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95. Verfügbar in: Dialogfeld Details zu Ressource .
	Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
Abhängigkeiten	Zeigt die Beziehungen zwischen der momentan ausgewählten Testressource und anderen Entitäten an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abhängigkeiten"" auf Seite 732.
Details	Details zur momentan ausgewählten Testressource. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Testressourcen"" auf Seite 726.
Name	Der Name der Ressource.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Ressourcenanzeige	Ermöglicht es Ihnen, Dateien für die momentan ausgewählte Testressource in das ALM-Repository hochzuladen. Sie können auch Dateien in ein lokales Verzeichnis herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Ressourcenanzeige"" auf Seite 728.
Typ	Gibt den Typ der Ressource an. Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Testressourcen"" auf Seite 724.

Dialogfeld "Ressourcen in Zielprojekt einfügen"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie angeben, wie ALM Testressourcen projektübergreifend kopiert.



Zugriff	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none">▶ Klicken Sie im Modul Testressourcen mit der rechten Maustaste auf einen Ressourcenordner und wählen Sie Neue Ressource aus. Das Dialogfeld Ressource (neu) wird geöffnet.▶ Klicken Sie im Modul Testressourcen auf die Registerkarte Historie. Klicken Sie auf Baselines oder Versionen und Baselines. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anzeigen. Das Dialogfeld Details zu Resource wird geöffnet.
----------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Kopiert Ressourcen ohne zugehörige Entitäten	Die Testressourcen werden von ALM ohne die zugehörigen Entitäten kopiert und in das Zielprojekt eingefügt. Die kopierten Objekte werden nicht mit zugehörigen Entitäten verknüpft.
Kopiert Ressourcen und erstellt einen Link zu vorhandenen zugeh. Entitäten	Die Testressourcen werden von ALM kopiert und in das Zielprojekt eingefügt. Die kopierten Testressourcen werden mit vorhandenen Entitäten mit dem gleichen Namen und Pfad verknüpft. Wenn eine zugehörige Entität im Zielprojekt nicht vorhanden ist, kopiert ALM diese in das Zielprojekt.
Kopiert Ressourcen und zugehörige Entitäten	Die Testressourcen werden von ALM zusammen mit den zugehörigen Entitäten kopiert und in das Zielprojekt eingefügt. Falls eine Entität bereits im Zielprojekt vorhanden ist, wird die kopierte zugehörige Entität umbenannt, um Konflikte aufgrund doppelter Namen zu beheben.

26

VAPI-XP-Tests

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über VAPI-XP-Tests auf Seite 742

Aufgaben

- Erstellen von VAPI-XP-Testskripts auf Seite 743
- Bearbeiten von VAPI-XP-Testskripts auf Seite 753
- Verwenden der VAPI-XP-API auf Seite 759
- Ausführen von VAPI-XP-Tests im Debugmodus auf Seite 764
- Ausführen von VAPI-XP-Tests im Testmodus auf Seite 765
- Debuggen von VAPI-XP-Testskripts im Testmodus auf Seite 767

Referenz

- Benutzeroberfläche für VAPI-XP-Tests auf Seite 770

Konzepte

Überblick über VAPI-XP-Tests

Mit dem Testtool VAPI-XP können Sie anhand von Microsoft VBScript, Microsoft JavaScript (JScript-Version), PerlScript und PythonScript neue Testskripts erstellen und diese Skripts in den Anwendungsmanagementprozess integrieren. Mit VAPI-XP-Testskripts können Sie COM/DCOM-Server, SOAP-basierte Webservices, Java-APIs (zum Beispiel Java-Klassen und EJBs) sowie Konsolenanwendungen testen. Sie können VAPI-XP auch verwenden, um einen virtuellen LoadRunner-Benutzer zu erstellen.

Darüber hinaus ist VAPI-XP vollständig mit HP Application Lifecycle Management integriert. Dadurch können Sie VAPI-XP-Testskripts entwickeln, mit denen sämtliche ALM-Tests oder -Testreihen aufgerufen und als Teil Ihres eigenen Skripts ausgeführt werden. So wird die Erstellung eines deutlich erweiterten Ausführungs-Flows für Testreihen ermöglicht, in dem Sie Tests in einer Testreihe bei der Ausführung basierend auf dem Status oder Typ des jeweiligen Tests filtern können.

VAPI-XP ist auch mit der OTA-API von ALM vollständig integriert. Sie können auf OTA-API-Klassen und -Methoden über die VAPI-XP-Benutzerschnittstelle verweisen und diese dadurch problemlos in Ihr Testskript einschließen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter:

- "Erstellen von VAPI-XP-Testskripts" auf Seite 743
- "Bearbeiten von VAPI-XP-Testskripts" auf Seite 753
- "Verwenden der VAPI-XP-API" auf Seite 759
- "Ausführen von VAPI-XP-Tests im Debugmodus" auf Seite 764
- "Ausführen von VAPI-XP-Tests im Testmodus" auf Seite 765
- "Debuggen von VAPI-XP-Testskripts im Testmodus" auf Seite 767

Aufgaben

Erstellen von VAPI-XP-Testskripts


Sie erstellen ein VAPI-XP-Testskript über die Testplanstruktur im Modul **Testplan**.

Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter "Überblick über VAPI-XP-Tests" auf Seite 742.



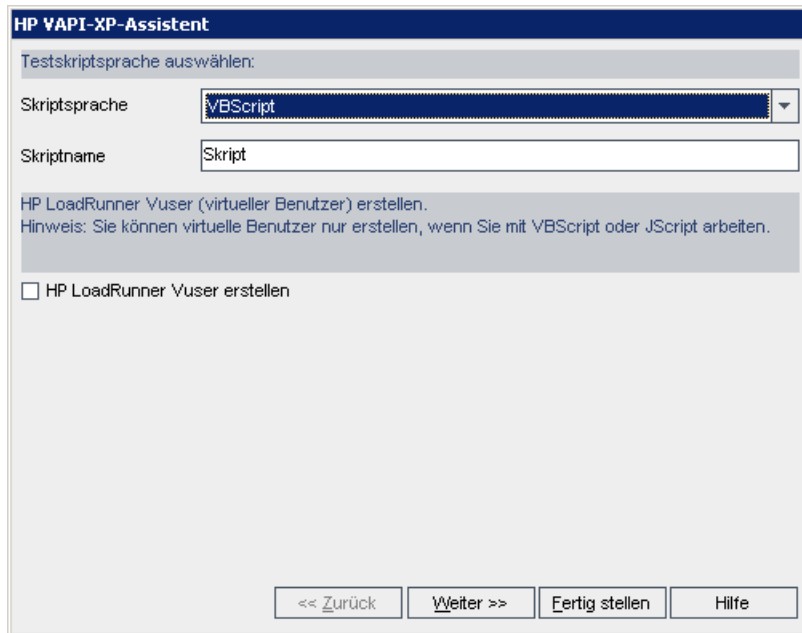
Hinweis: Sie können auch einen manuellen Test in einen VAPI-XP-Test konvertieren. Klicken Sie auf der Registerkarte **Entwurfsschritte** auf die Schaltfläche **Skript erzeugen** und wählen Sie **VAPI-XP-TEST** aus. ALM erstellt ein VAPI-XP-Testskript, das den Code für die definierten Schritte enthält. Das Skript enthält außerdem Code für aufgerufene Tests, die Bestandteil des ursprünglichen manuellen Tests waren. Weitere Informationen über manuelle Tests finden Sie in Kapitel 22, "Testentwurf".

So erstellen Sie ein VAPI-XP-Testskript:

- 1 Wählen Sie einen Subjektordner in der Testplanstruktur aus.
- 2  Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Test** oder wählen Sie **Tests > Neuer Test** aus. Das Dialogfeld **Test (neu)** wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **VAPI-XP-TEST** aus.
- 4 Geben Sie im Feld **Testname** einen Namen für den Test ein. Die folgenden Zeichen sind in einem Testnamen nicht zulässig: \ / : " ? < > | * % '.
- 5 Fügen Sie die Testdetails auf der Registerkarte **Details** hinzu. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Falls in der Projektanpassung erforderliche Felder definiert wurden, wird das Dialogfeld **Erforderliche Testfelder** angezeigt. Wählen Sie Werte für die erforderlichen Felder aus und klicken Sie auf **OK**.

Der HP VAPI-XP-Assistent wird geöffnet.



- 6 Wählen Sie im Feld **Skriptsprache** eine Skriptsprache aus.

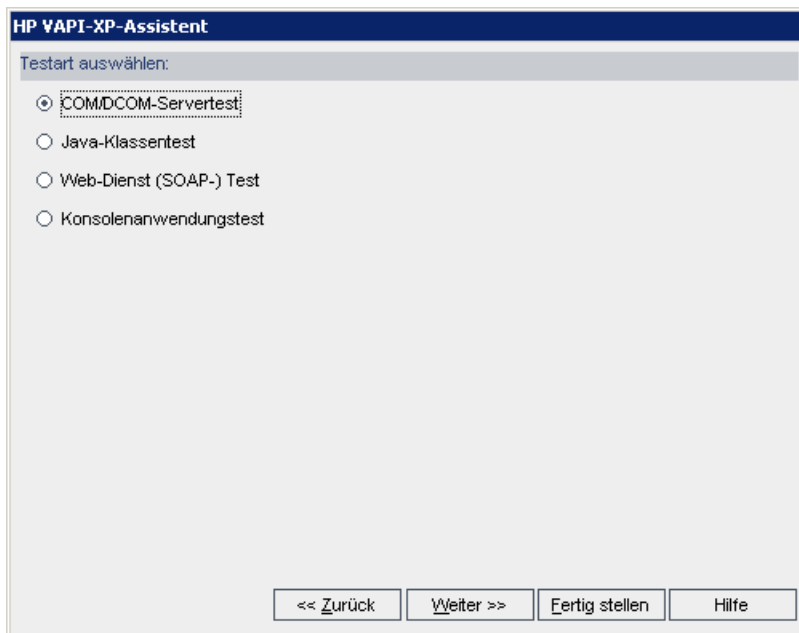
Hinweise:

- ▶ Um einen VAPI-XP-Test mit ActivePython- oder ActivePerl-Skripts von ActiveState zu erstellen, müssen Sie die entsprechende Skriptsprache auf dem Computer installieren. Wählen Sie hierzu im Menü **Hilfe** auf der Registerkarte **Testskript** das Element **ActivePython-Homepage** oder **ActivePerl-Homepage** aus und befolgen Sie die entsprechenden Installationsanweisungen.
 - ▶ Microsoft VBScript und JScript werden in der Regel mit dem Internet Explorer installiert. Wenn sie auf dem Computer nicht installiert sind, wählen Sie im Menü **Hilfe** der Registerkarte **Testskript** den Eintrag **VBScript-Homepage** oder **JScript-Homepage** aus und befolgen Sie die entsprechenden Installationsanweisungen.
-

- 7** Geben Sie im Feld **Skriptname** einen Namen für das VAPI-XP-Testskript ein.
 - 8** Wenn Sie **VBScript** oder **JavaScript** als Testskriptsprache ausgewählt haben, können Sie **HP LoadRunner Vuser erstellen** aktivieren, um ein virtuelles LoadRunner-Benutzerskript zu erstellen, das im LoadRunner Controller ausgeführt werden kann.
-

Hinweis: Damit Sie diesen virtuellen Benutzer im Controller ausführen können, müssen Sie die aktuelle Version des HP Quality Center-Konnektivitäts-Add-Ins auf dem LoadRunner-Clientcomputer installieren. Dieses Add-In steht über die HP Application Lifecycle Management-Add-Ins-Seite zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

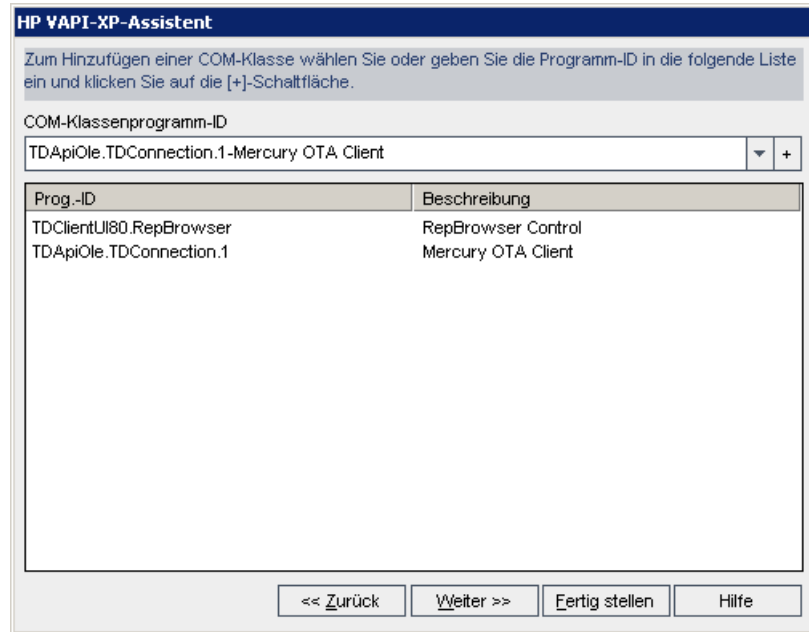
- 9 Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Erstellen des Testskripts anhand des HP VAPI-XP-Assistenten fortzufahren. Das folgende Dialogfeld wird geöffnet.



Hinweis: Klicken Sie in jedem Dialogfeld auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen und mit dem Erstellen des Testskripts auf der Registerkarte **Testskript** fortzufahren.

- 10 Wählen Sie den Testtyp aus, den Sie erstellen möchten.
- 11 Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Erstellen des Testskripts anhand des HP VAPI-XP-Assistenten fortzufahren.

- Wenn Sie **COM/DCOM-Servertest** ausgewählt haben, wählen Sie die Programm-IDs der zu testenden COM/DCOM-Objekte in der Registrierung Ihres Computers aus und klicken Sie auf die Schaltfläche +. Jedes ausgewählte COM/DCOM-Objekt wird mit der entsprechenden Beschreibung im nachstehenden Feld angezeigt.



- ▶ Wenn Sie **Java-Klassentest** ausgewählt haben, geben Sie den vollständigen Namen der zu testenden Java-Klasse im Feld **Java-Klassenname** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche +. Der eingegebene Java-Klassenname wird im nachstehenden Textfeld angezeigt.

Hinweis: Sie können nur eine Java-Klasse verwenden, die über einen öffentlichen Konstruktor verfügt, der keine Argumente akzeptiert.

Geben Sie unter **Java Virtual Machine** Folgendes ein:

- ▶ **JVM-Laufzeit.** Die ausführbare Datei für die JVM-Laufzeit (in der Regel **java.exe**).
- ▶ **Java-Compiler.** Die ausführbare Datei, mit der der Bytecode auf der Ausführungsplattform erneut kompiliert wird (in der Regel **javac.exe**).

- ▶ **Klassenpfad.** Eine Liste zusätzlicher (nicht standardmäßiger) Java-Bibliotheken, die durch Semikolons (;) getrennt sind und zum Ausführen der angegebenen Java-Anwendung erforderlich sind. Hinweis: Wenn Sie den Java-Klassenpfad nicht angeben, verwendet ALM die Umgebungsvariable **CLASSPATH**.
- ▶ **JVM-Parameter.** Die Parameter für die ausführbare Datei der JVM-Laufzeit.

Wenn Sie mit Java Virtual Machines arbeiten, fügen Sie den Speicherort der BSF DLLs wie folgt zum Systempfad hinzu: Wählen Sie in der Systemsteuerung **System > Systemeigenschaften** aus und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Erweitert**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Umgebungsvariablen** und bearbeiten Sie im Bereich **Systemvariablen** den Parameter **Pfad**, indem Sie den Pfad der folgenden DLLs hinzufügen: **msvcp60.dll**, **bsfactivscriptengine.dll** und **bsfactivscriptengine_g.dll**. Klicken Sie auf **OK**.

- ▶ Wenn Sie **Web-Dienst (SOAP-) Test** ausgewählt haben, wählen Sie in der Liste **SOAP-Client-Bibliothek** die gewünschte SOAP-Client-Bibliothek aus und geben Sie den zu testenden URL im Feld

Webdienstdefinition ein oder wählen ihn dort aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche +. Der eingegebene URL wird im nachstehenden Textfeld angezeigt.

HP VAPI-XP-Assistent

Zum Hinzufügen eines Web-Diensts wählen Sie eine SOAP-Client-Bibliothek, geben Sie die URL des Web-Diensts ein und klicken Sie auf die [+]Schaltfläche.

SOAP-Client-Bibliothek

Web-Dienstdefinition (WDSL URL)

<< Zurück Weiter >> Fertig stellen Hilfe

Hinweis: Zwei SOAP-Client-Bibliotheken werden unterstützt: Microsoft SOAP SDK und PocketSOAP. Hinweis: Auch wenn Sie mit PocketSOAP arbeiten möchten, müssen Sie Microsoft SOAP SDK installieren, um Webdienste zu analysieren. Wenn Microsoft SOAP SDK noch nicht auf dem Computer installiert ist, führen Sie die Datei **SoapToolkit30.exe** aus, die sich im Verzeichnis **Redist** auf der ALM-Installations-DVD befindet.

- Wenn Sie **Konsolenanwendungstest** ausgewählt haben, geben Sie den Namen der zu testenden Anwendungsdatei im Feld **Ausführbare Anwendungsdatei** und die entsprechenden Parameter im Feld **Befehlszeilenparameter** ein.

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verwenden Sie die VAPI-XP-Ausgabe anstelle der Standardausgabe**, wenn Sie die Standardausgabe nicht durch das VAPI-XP-Ausgabefenster ersetzen möchten.

Geben Sie im Feld **Anwendungstimeout** die Dauer in Millisekunden ein, die ALM warten soll, bis das Ausführen der Anwendung beendet ist. Hinweis: Wenn der Timeout auf **-1** gesetzt wird, wartet ALM für einen unbegrenzten Zeitraum auf das Beenden der Anwendungsausführung.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**. Die eingegebenen Daten werden im nachstehenden Textfeld angezeigt.

HP VAPI-XP-Assistent

Zum Hinzufügen einer Konsolenanwendung geben Sie einen Anwendungsdateinamen und Parameter ein und klicken Sie auf die [+] Schaltfläche.

Konsolenanwendung _____

Ausführbare Anwendungsdatei +

ping.exe

Befehlszeilenparameter

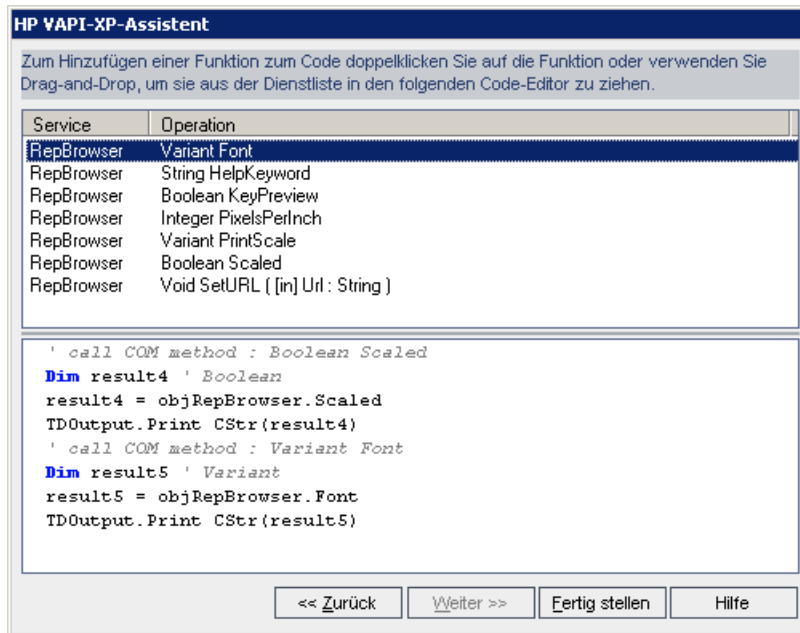
delta

Verwenden Sie die Vapi-XP-Ausgabe anstelle der Standardausgabe.

Anwendungstimeout (in Millisekunden, -1 = INFINITE)

Anwendung	Argumente	Zeitübers...	Ausgabe ...
ping.exe		-1	true

- 12** Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Erstellen des Testskripts anhand des HP VAPI-XP-Assistenten fortzufahren. Das folgende Dialogfeld wird geöffnet.



- 13** Wählen Sie in der Liste **Service** die Funktionen aus, die Sie dem Testskript hinzufügen möchten. Doppelklicken Sie auf die gewünschte Funktion oder fügen Sie sie über Ziehen und Ablegen dem Skriptcode hinzu. Die Funktion wird dem Feld unterhalb der Liste **Service** hinzugefügt.
- 14** Geben Sie bei Bedarf im unteren Ausschnitt zusätzliche Parameter oder zusätzlichen Code für das Skript ein.
- 15** Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Der neue Test erscheint in der Testplanstruktur unter dem ausgewählten Subjektordner.

Hinweis: Sie können Details und Anhänge zum erstellten VAPI-XP-Test hinzufügen oder die Anforderungenabdeckung definieren. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 19, "Testplanspezifikation".

Bearbeiten von VAPI-XP-Testskripts

Nach der Erstellung eines VAPI-XP-Testskripts mit dem HP VAPI-XP-Assistenten können Sie dieses auf der Registerkarte **Testskript** bearbeiten.

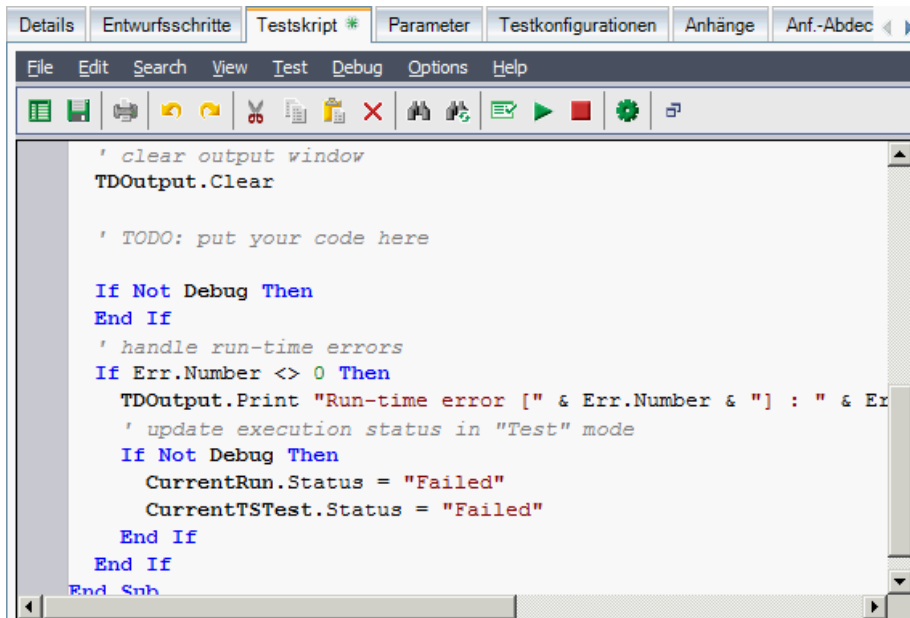
Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter "Überblick über VAPI-XP-Tests" auf Seite 742.



Tipp: Sie können die Registerkarte **Testskript** in einem separaten Fenster anzeigen, indem Sie **Ansicht > Bildschirmanzeige** auswählen oder auf die Schaltfläche **Bildschirmanzeige** klicken.

So bearbeiten Sie ein VAPI-XP-Testskript:

- 1 Wählen Sie in der Testplanstruktur einen VAPI-XP-Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testskript**. Das Testskript wird angezeigt.

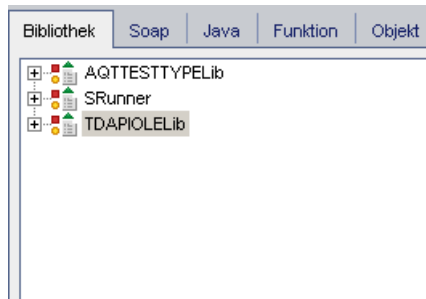


Hinweis: Um die Eigenschaften des erstellten Testskripts anzuzeigen oder zu bearbeiten, wählen Sie **Test > Eigenschaften** aus.

- 2 Um eine Liste der Objektdefinitionen, Methoden und Eigenschaften anzuzeigen, die Sie dem Skript hinzufügen können, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Test > Verweise > COM-Bibliotheksverweise**. Das Dialogfeld **Verweise** wird geöffnet. Dort können Sie die gewünschten COM-Objektdefinitionen, -Methoden und -Eigenschaften auswählen.

- ▶ **Test > Verweise > SOAP Web Service-Verweise.** Das Dialogfeld **Webdienstverweis hinzufügen** wird geöffnet. Dort können Sie die gewünschte Webdienst-Objektdefinition oder -Methode eingeben.
- ▶ **Test > Verweise > Java-Klassenverweise.** Das Dialogfeld **Java-Klassenverweis hinzufügen** wird geöffnet. Dort können Sie die gewünschte Java-Klassenobjektdefinition oder -Methode eingeben.

- 3** Wählen Sie **Ansicht > Browser** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Browser einblenden/ausblenden**. Die folgenden Registerkarten werden angezeigt.



- ▶ **Registerkarte "Bibliothek".** Zeigt eine Liste der Objektdefinitionen, Methoden und Eigenschaften für VAPI-XP (SRunner), ALM (TDAPIOLELib) und COM/DCOM an, die Sie dem Skript hinzufügen können. Eine Erläuterung der Objektdefinitionen, Methoden und Eigenschaften von VAPI-XP finden Sie unter "Verwenden der VAPI-XP-API" auf Seite 759. Eine Erläuterung der Objektdefinitionen, Methoden und Eigenschaften von ALM finden Sie im Handbuch *HP ALM Open Test Architecture API Reference*.
- ▶ **Registerkarte "Soap".** Zeigt eine Liste der Objektdefinitionen und Methoden für Webdienste an, die Sie dem Skript hinzufügen können.
- ▶ **Registerkarte "Java".** Zeigt eine Liste der Objektdefinitionen und Methoden für Java-Klassen an, die Sie dem Skript hinzufügen können.
- ▶ **Registerkarte "Funktion".** Zeigt eine Liste der im Skript enthaltenen Funktionen an.
- ▶ **Registerkarte "Objekt".** Zeigt eine Liste der Objekte mit definierten Namen an, die Sie dem Skript hinzufügen können.

Hinweis: Eine Beschreibung der jeweiligen Objektdefinition, Methode oder Eigenschaft erhalten Sie, indem Sie **Ansicht > Ausgabe** auswählen und auf die Registerkarte **Hilfe** klicken.

- 4 Wenn Sie eine Objektdefinition, Methode oder Eigenschaft zur aktuellen Funktion im Skript hinzufügen möchten, platzieren Sie den Cursor an der entsprechenden Stelle im Code und doppelklicken Sie auf der Registerkarte **Bibliothek**, **Soap** oder **Java** auf die gewünschte Objektdefinition, Methode oder Eigenschaft.

```

' TODO: put your code here

' TDConnection of "TDApiOle80.TDConnection.1"
' TDConnection Class
Set objTDConnection = CreateObject("TDApiOle80.TDConnection.1")

TDOutput.Print "Hello"

' handle run-time errors
If Err.Number <> 0 Then
    TDOutput.Print "Run-time error [" & Err.Number & "] : " & Err.Descrip

```

- 5 Um ein Objekt mit einem definierten Namen hinzuzufügen, wählen Sie die gewünschte Objektdefinition, Methode oder Eigenschaft auf der Registerkarte **Bibliothek**, **Soap** oder **Java** aus und klicken anschließend auf **Test > Objekt hinzufügen**. Geben Sie im Dialogfeld **Objekt hinzufügen** den Namen ein, den Sie dem Objekt zuweisen möchten und klicken Sie auf **OK**. Das Objekt wird der Registerkarte **Objekt** hinzugefügt.

Bibliothek		Soap	Java	Funktion	Objekt
Name	ProgID				
TDConnection	TDApiOle80.TDConnection				
TDHelper	SRunner.TDHelper				
TDInput	SRunner.TDInput				
TDOutput	SRunner.TDOutput				
ThisTest	TDApiOle80.Test				
XTools	SRunner.XTools				

Um das Objekt zu Ihrem Skript hinzuzufügen, doppelklicken Sie auf das Objekt oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **In Skript einfügen** aus.



- 6 Um die Syntax des Codes zu überprüfen, wählen Sie **Test > Syntax überprüfen** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Syntaxprüfung**. Wählen Sie **Ansicht > Ausgabe**, um die Verifizierungsergebnisse in der Registerkarte **Ausgabe** anzuzeigen.

Zusätzliche Bearbeitungsfunktionen

Zudem können Sie auf der Registerkarte **Testskript** folgende Bearbeitungsfunktionen durchführen:

- Um eine vorherige Aktion rückgängig zu machen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Rückgängig**. Um eine rückgängig gemachte Aktion wiederherzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederholen**.



- Um einen Codeabschnitt aus einem Teil des Skripts zu entfernen und in einen anderen Teil des Skripts einzufügen, markieren Sie den gewünschten Abschnitt und klicken auf die Schaltflächen **Ausschneiden** und **Einfügen**.



- Um einen Codeabschnitt aus einem Teil des Skripts zu kopieren und in einen anderen Teil des Skripts einzufügen, markieren Sie den gewünschten Abschnitt und klicken auf die Schaltflächen **Kopieren** und **Einfügen**.



- Um einen Codeabschnitt zu löschen, markieren Sie den gewünschten Abschnitt und klicken auf die Schaltfläche **Löschen**.



- Um einen bestimmten Text im Skript zu finden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen im Skript**. Geben Sie im Dialogfeld **Text suchen** den gewünschten Suchtext ein. Wählen Sie die Optionen, die Richtung, den Umfang und den Ursprung für die Suche aus und klicken Sie auf **OK**.

Um weitere Vorkommnisse des Texts im Skript zu suchen, wählen Sie **Suchen > Weiter suchen** aus.



- Um einen bestimmten Text im Skript zu finden und durch anderen Text zu ersetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ersetzen**. Geben Sie im Dialogfeld **Text suchen** den Suchtext im Feld **Suchtext** ein. Geben Sie den Text, durch den Sie den gesuchten Text ersetzen möchten, im Feld **Ersetzen durch** ein. Wählen Sie die Optionen, die Richtung, den Umfang und den Ursprung für die Suche aus und klicken Sie auf **OK**. Um alle Instanzen des Texts im Skript zu ersetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle ersetzen**.

- Um nach einer bestimmten Zeilennummer im Skript zu suchen, wählen Sie **Suchen > Gehe zu Zeilennummer** aus. Geben Sie im Dialogfeld **Gehe zu Zeilennummer** die gewünschte Zeilennummer ein und klicken Sie auf **OK**.



- Um die Editor-Optionen, zum Beispiel Ränder, Schriftarten und Bildschirm-/Textfarben zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Editor**. Legen Sie die gewünschten Eigenschaften auf den Registerkarten **Editor**, **Anzeige** und **Farben** fest und klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Bearbeitung des Skripts abgeschlossen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.



Verwenden der VAPI-XP-API

Das Tool VAPI-XP enthält eine integrierte Bibliothek mit VAPI-XP-Objektdefinitionen, auf die Sie beim Erstellen des Testskripts verweisen können.

Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter "Überblick über VAPI-XP-Tests" auf Seite 742.

Verwenden des TDHelper-Objekts

Das TDHelper-Objekt bietet folgende Funktionen, mit denen Sie ALM-bezogene Aufgaben durchführen können.

RunTestSet

Führt die ausgewählte Testreihe aus und gibt den akkumulierten Ausführungsstatus der Testreihe zurück.

```
RunTestSet([Name = "default"], [Filter = ""], [Locally = FALSE], [Host = ""], [HostGroup = ""])
```

Name. Name der Testreihe. Optional. Standard = "default"

Filter. Testfilter. Definiert die Tests für den Lauf. Wenn leer: Weist ALM an, alle Tests in einer bestimmten Testreihe auszuführen. Optional. Standard = ""

Locally. Ist dieser Wert auf TRUE gesetzt, wird ALM angewiesen, die Testreihe lokal auszuführen. Optional. Standard = FALSE

Host. Host, auf dem die Testreihe ausgeführt wird. Optional. Standard = ""

HostGroup. Hostgruppe, in der die Testreihe ausgeführt wird. Optional. Standard = ""

RunTest

Führt den ausgewählten Test aus und gibt den Ausführungsstatus des Tests zurück.

```
RunTest(Name, Instance, TestSet, [Locally = FALSE], [Host = ""], [HostGroup = ""])
```

Name. Testname.

Instance. Testinstanz.

TestSet. Testreihenname.

Locally. Ist dieser Wert auf TRUE gesetzt, wird ALM angewiesen, die Testreihe lokal auszuführen. Optional. Standard = FALSE

Host. Host, auf dem die Testreihe ausgeführt wird. Optional. Standard = ""

HostGroup. Hostgruppe, in der die Testreihe ausgeführt wird. Optional. Standard = ""

AddDefect

Fügt einen neuen Fehler zum aktuellen Test hinzu, wenn der Test im Debugmodus ausgeführt wird. Wenn der Test im Testmodus ausgeführt wird, wird ein neuer Fehler zum aktuellen Testlauf der Testinstanz in der aktuellen Testreihe hinzugefügt. Gibt ein erstelltes Fehlerobjekt zurück.

AddDefect([Fields], [StepKey])

Fields. Zweidimensionaler Bereich: die erste Dimension steht für den Feldnamen, die zweite für den Feldwert. Optional.

StepKey. Schritt-ID für Schritte, die sich auf den neuen Fehler beziehen. Optional.

AddDefectUI

Fügt über das ALM-Dialogfeld **Fehler (neu)** einen neuen Fehler zum aktuellen Test (im Debugmodus) oder zum aktuellen Testlauf (im Testmodus) hinzu.

AddDefectUI([StepKey])

StepKey. Schritt-ID für Schritte, die sich auf den neuen Fehler beziehen. Optional.

AddStepToRun

Fügt einen neuen Schritt zum aktuellen Lauf hinzu. Gibt ein erstelltes Schrittobjekt zurück.

AddStepToRun(Name, [Desc], [Expected], [Actual], [Status])

Name. Schrittname.

Desc. Schrittbeschreibung. Optional.

Expected. Erwartetes Schrittergebnis. Optional.

Actual. Tatsächliches Schrittergebnis. Optional.

Status. Schrittstatus. Optional.

DownloadAttachment

Lädt den einem Testobjekt zugeordneten Anhang herunter. Gibt den lokalen Pfad zurück, in den der Anhang heruntergeladen wird.

DownloadAttachment(Name, item)

Name. Der Anhangsname.

item. Verweis auf das Objekt mit dem Anhang.

UploadAttachment

Lädt einen Anhang hoch und ordnet ihn einem Testobjekt zu.

UploadAttachment(path, item)

path. Der lokale Pfad (vollständig angegebener Dateiname) des hochzuladenden Objekts.

item. Verweis auf das Objekt, dem der Anhang zugeordnet werden soll.

Verwenden des TDIInput-Objekts

Das TDIInput-Objekt bietet folgende Funktionen, mit denen Sie einen Eingabewert von einem Endbenutzer abfragen können.

GetInput

Zeigt das Eingabedialogfeld an, in dem Sie einen Eingabewert von einem Endbenutzer abfragen können.

GetInput([Caption],[Name])

Caption. Überschrift des Dialogfeldes. Optional.

Name. Name des Eingabewertes. Optional.

Verwenden des TOutput-Objekts

Das TOutput-Objekt bietet folgende Funktionen, mit denen Sie die Registerkarte **Ausgabe** von VAPI-XP steuern können.

Clear-Methode

Löscht den Inhalt der Registerkarte **Ausgabe**.

Clear

Print-Methode

Druckt die Textnachricht in eine neue Zeile der Registerkarte **Ausgabe**.

Print(Msg)

HookDebug-Eigenschaft

Legt den Hook für die API-Funktion der Registerkarte **OutputDebugString** fest oder entfernt ihn.

HookDebug

Texteigenschaft

Ruft den Text der Registerkarte **Ausgabe** ab oder legt ihn fest.

String Text

Verwenden des XTools-Objekts

Das XTools-Objekt bietet folgende Funktionen, mit denen Sie allgemeine Aufgaben durchführen können.

run

Führt die Befehlszeile mit übergebenen Attributen aus.

run(Command, [Args = ""], [Timeout = -1], [UseOutput = TRUE])

Command. Ausführbare Anwendungsdatei.

Args. Anwendungsargumente. Optional. Standard = ""

Timeout. Zeitüberschreitung in Millisekunden. Wenn dieser Wert -1 beträgt, wartet ALM für einen unbegrenzten Zeitraum auf das Beenden der Anwendungsausführung.

UseOutput. Wenn dieser Wert **TRUE** lautet, ersetzt ALM die Standardausgabe durch das VAPI-XP-Ausgabefenster.

WrapArray

Erstellt ein Array mit Varianten aus einem Array mit Objekten. Wenn beispielsweise ein aufgerufenes Objekt als Methodenergebnis einen Array aus Zeichenketten zurückgibt, kann der Array von keiner der unterstützten Skriptmodule gelesen werden. Wenn Sie die WrapArray-Funktion aufrufen und den zurückgegebenen Array als Funktionsparameter übergeben, wird ein Array aus Varianten erstellt, der vom Skriptmodul verstanden wird.

WrapArray (array)

array. Array für Umbruch.

Sleep

Unterbricht die Skriptausführung für einen bestimmten Zeitraum.

Sleep(interval)


interval. Unterbrechungsdauer der Skriptausführung (in Millisekunden)

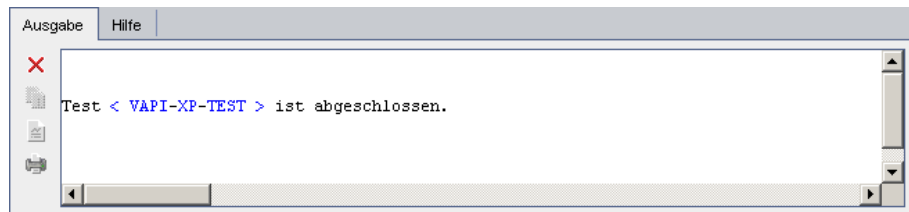
Ausführen von VAPI-XP-Tests im Debugmodus




Nachdem Sie das VAPI-XP-Testskript erstellt und bearbeitet haben, können Sie es im Debugmodus oder im Testmodus ausführen. Wenn Sie einen VAPI-XP-Test im Debugmodus ausführen, können Sie den Test ausführen, ohne ihn in eine Testreihe aufzunehmen und ohne Testlaufdaten im ALM-Projekt zu erstellen. Generell empfiehlt es sich, beim Entwickeln des Tests den Debugmodus und nach dem endgültigen Erstellen des Tests den Testmodus zu verwenden.

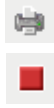
Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter "Überblick über VAPI-XP-Tests" auf Seite 742.

So führen Sie einen VAPI-XP-Test im Debugmodus aus:

- 1** Wählen Sie im Modul **Testplan** in der Testplanstruktur einen VAPI-XP-Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testskript**.
-  **2** Wählen Sie **Test > Ausführen (Debugmodus)** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Skript ausführen**. ALM beginnt mit der Ausführung des ausgewählten Testskripts.
- 3** Wählen Sie **Ansicht > Ausgabe**, um die vom Testskript erzeugte Ausgabe anzuzeigen.



-  ➤ Um den Inhalt der Registerkarte **Ausgabe** zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausgabe löschen**.
-  ➤ Um den Ausgabertext in die Zwischenablage zu kopieren, markieren Sie den Text und klicken auf die Schaltfläche **Ausgewählten Text in Zwischenablage kopieren**.
-  ➤ Um die Ausgabe des Testskripts in einem Webbrowser anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausgabertext in Webbrowser öffnen**.



- Um die Ausgabe des Testskripts zu drucken, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausgabe drucken**.
- 4** Um das Ausführen des VAPI-XP-Tests vorzeitig abzubrechen, wählen Sie **Test > Beenden** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.

Ausführen von VAPI-XP-Tests im Testmodus

Sie können den VAPI-XP-Test im Testmodus ausführen, sobald Sie den Test im Modul **Testlabor** einer Testreihe hinzugefügt haben.

Wenn Sie einen VAPI-XP-Test im Testmodus ausführen, werden im ALM-Projekt Testlaufdaten erstellt. Sie können den VAPI-XP-Test entweder über das Modul **Testplan** oder das Modul **Testlabor** im Testmodus ausführen.

Hinweis: Um VAPI-XP-Tests remote auszuführen, müssen Sie die Add-Ins HP ALM-Clientregistrierung und HP Quality Center Konnektivität auf dem Hostcomputer installieren, auf dem die Tests ausgeführt werden. Weitere Informationen über Add-Ins finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter "Überblick über VAPI-XP-Tests" auf Seite 742.

So führen Sie einen VAPI-XP-Test über das Modul "Testplan" im Testmodus aus:

- 1** Wählen Sie in der Testplanstruktur einen VAPI-XP-Test aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Testskript**.
- 2** Wählen Sie **Test > (Testmodus) ausführen** aus. Das Dialogfeld **Testreihe auswählen** wird geöffnet.
- 3** Wählen Sie im Feld **Testreihe** die Testreihe aus, die den aktuellen VAPI-XP-Test enthält.
- 4** Wählen Sie im Feld **Instanz** die Testinstanz aus, die Sie ausführen möchten.

- 5 Geben Sie im Feld **Laufname** den Namen ein, den Sie dem Testlauf zuweisen möchten.
- 6 Klicken Sie auf **OK**. ALM beginnt mit dem Ausführen des ausgewählten Tests.
- 7 Um die vom Testskript erzeugte Ausgabe anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht > Ausgabe** aus. Eine Erläuterung zur Registerkarte **Ausgabe** finden Sie unter "Ausführen von VAPI-XP-Tests im Debugmodus" auf Seite 764.
- 8 Um das Ausführen des VAPI-XP-Tests vorzeitig abubrechen, wählen Sie **Test > Beenden** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.



So führen Sie einen VAPI-XP-Test über das Modul "Testlabor" im Testmodus aus:

- 1 Wählen Sie in der Liste **Testreihen** die Testreihe aus, die den gewünschten VAPI-XP-Test enthält.
- 2 Wählen Sie in der **Ausführungstabelle** den gewünschten Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Lauf**. Das Dialogfeld **Automatisches Ausführungsprogramm** wird mit dem ausgewählten Test geöffnet.
- 3 Wählen Sie in der Spalte **Auf Host ausführen** einen Hostcomputer zum Ausführen des VAPI-XP-Tests aus oder wählen Sie **Alle Tests lokal ausführen** aus, um den Test auf dem lokalen Computer auszuführen.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lauf**. Das Fenster mit dem VAPI-XP-Testskript wird geöffnet, sobald ALM die Ausführung des ausgewählten VAPI-XP-Tests startet. Wenn ALM das Ausführen des Tests abgeschlossen hat, wird im Dialogfeld **Automatisches Ausführungsprogramm** der Status des Testlaufs angezeigt.

Debuggen von VAPI-XP-Testskripts im Testmodus

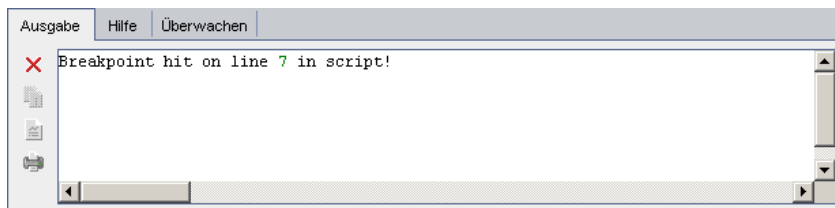
Wenn der Testlauf nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, können Sie den integrierten Debugger von VAPI-XP verwenden, der Sie beim Debuggen des VAPI-XP-Testskripts unterstützt.

Hinweis: Sie können mit dem integrierten Debugger keine PerlScript- oder PythonScript-Testskripts debuggen.

Weitere Informationen über VAPI-XP-Tests finden Sie unter "Überblick über VAPI-XP-Tests" auf Seite 742.

So debuggen Sie ein VAPI-XP-Testskript:

- 1** Wählen Sie im Modul **Testplan** auf der Registerkarte **Testskript** den Befehl **Debuggen > Integrierter Debugger** aus. In der Symbolleiste werden zusätzliche Schaltflächen zum Steuern des Debugging-Prozesses angezeigt.
- 2** Um einen Abbruchpunkt in einem Skript festzulegen, wählen Sie die Zeile im Skript aus, in der Sie den Abbruchpunkt setzen möchten, und wählen Sie **Debuggen > Abbruchpunkt umschalten** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbruchpunkt umschalten**. Alternativ können Sie auf den grauen Rand neben der entsprechenden Zeile im Skript klicken. Die ausgewählte Zeile wird rot markiert.
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Skript ausführen**. ALM beginnt mit dem Ausführen des Skripts, hält jedoch am definierten Abbruchpunkt an. Auf der Registerkarte **Ausgabe** wird folgende Meldung angezeigt.





- 4 Wenn ALM nach dem Abbruchpunkt wieder in das Skript gehen soll, wählen Sie **Debuggen > Schritt in** oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Schritt in**. Die Zeile im Skript, die nach dem Abbruchpunkt steht, wird blau markiert.

```
' test_add [VBScript]
' Erstellt von Quality Center
' 19.06.2009 17:43:21
' =====

Sub foo(i)
  Dim j
  Dim k
  j = 10
  k = i + j
  TDOutput.Print "k=" + CStr(k)
End Sub
```



- 5 Wenn ALM eine Zeile im Skript überspringen soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schritt über** oder wählen Sie **Debuggen > Schritt über** aus.



- 6 Wenn ALM das Skript ausführen soll, wählen Sie **Debuggen > Verlassen** oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Verlassen**. Die Ausgabe wird auf der Registerkarte **Ausgabe** angezeigt.

Ausgabe Hilfe Überwachen

```
Breakpoint hit on line 8 in script!
k=20
```



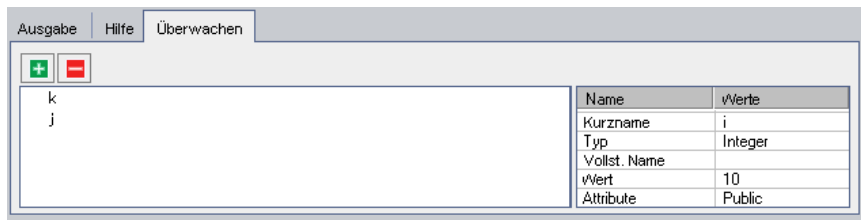
- 7 Um den Wert jeder Variable im Skript anzuzeigen oder zu bearbeiten, wählen Sie **Debuggen > Variablen** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Variablen anzeigen**. Das Dialogfeld **Variablen** wird mit den im aktuellen Skript verfügbaren Variablen angezeigt. Wählen Sie eine Variable aus, um ihre Eigenschaften anzuzeigen.

Um den Wert einer Variable zu ändern, geben Sie den neuen Wert, den Sie der Variable zuweisen möchten, im Feld **Wert** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld **Variablen** zu schließen.



- 8** Wenn Sie beim Debuggen Informationen über eine bestimmte Variable anzeigen möchten, wählen Sie **Debuggen > Überwachen** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Beobachtungsfenster anzeigen**, um die Registerkarte **Überwachen** zu öffnen.

Um der Registerkarte **Überwachen** eine Variable hinzuzufügen, klicken Sie auf **+**, geben Sie im Feld **Aufforderung** einen Variablennamen ein und klicken Sie auf **OK**. Die Variable wird mit den dazugehörigen Werten auf der Registerkarte **Überwachen** angezeigt.



- 9** Wenn ALM die Ausführung des Skripts fortsetzen soll, wählen Sie **Debuggen > Ausführung fortsetzen** oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführung fortsetzen**.



- 10** Wenn der integrierte Debugger das Debuggen des Skripts beenden soll, wählen Sie **Debuggen > Debuggen beenden** aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Debuggen beenden**.

Referenz

Benutzeroberfläche für VAPI-XP-Tests

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ HP VAPI-XP-Assistent auf Seite 770
- ▶ Registerkarte "Testskript" auf Seite 770

HP VAPI-XP-Assistent

Dieser Assistent unterstützt Sie beim Erstellen von VAPI-XP-Testskripts. Weitere Informationen finden Sie unter "Erstellen von VAPI-XP-Testskripts" auf Seite 743.

Registerkarte "Testskript"

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihre VAPI-XP-Testskripts anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter:

- ▶ "Bearbeiten von VAPI-XP-Testskripts" auf Seite 753
- ▶ "Verwenden der VAPI-XP-API" auf Seite 759

Teil V

Testlabor

Quality Center Starter Edition: Die Felder und Funktionen, die sich auf das Releasemanagement und Baselines beziehen, sind im Modul **Testlabor** nicht verfügbar.

27

Einführung in die Testausführung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über die Testausführung auf Seite 774

Aufgaben

- Testausführung in ALM auf Seite 777
- Arbeiten mit Entwurfsläufen auf Seite 780

Referenz

- Benutzeroberfläche für das Modul "Testlabor" auf Seite 781

Konzepte

Überblick über die Testausführung

Am Anfang der Testausführung steht die Erstellung von Testreihen und die Auswahl der Tests für die Testreihen. Eine **Testreihe** enthält eine Teilmenge der Tests eines Projekts in HP Application Lifecycle Management (ALM), die für spezifische Testzwecke entwickelt wurden. Parallel zur Weiterentwicklung der Anwendung führen Sie manuelle und automatisierte Tests in Ihrem Projekt aus, um Fehler zu finden und die Qualität zu beurteilen.

Sie können ALM-Tests manuell oder automatisch ausführen.

Manuelles Ausführen von Tests

Für die manuelle Ausführung von Tests in ALM stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- ▶ **HP Sprinter.** Sprinter stellt erweiterte Funktionen bereit, die Sie bei der manuellen Ausführung von Tests unterstützen. **ALM-Editionen:** Sprinter-Funktionen stehen in Quality Center Starter Edition und in Performance Center Edition nicht zur Verfügung.
- ▶ **Manuelles Ausführungsprogramm.** Wenn Sie nicht mit Sprinter arbeiten, können Sie Tests mit dem manuellen Ausführungsprogramm ausführen.

Sie können sowohl manuelle als auch automatisierte Tests manuell in ALM ausführen. Bei der manuellen Ausführung eines Tests folgen Sie den Testschritten und führen Operationen der getesteten Anwendung aus. Jeder Schritt wird abhängig davon, ob die tatsächlichen Ergebnisse dem erwarteten Ergebnis entsprechen, bestanden oder nicht bestanden.

Automatisches Ausführen von Tests

- Für die automatische Ausführung von Tests verwenden Sie das automatische Ausführungsprogramm.
- Sie können sowohl manuelle als auch automatisierte Tests automatisch ausführen.
- Wenn Sie einen automatisierten Test ausführen, öffnet ALM automatisch das ausgewählte Testtool zum Ausführen des Tests auf dem lokalen Computer oder einem Remotehost und exportiert die Ergebnisse in ALM.
- Bei der automatischen Ausführung manueller Tests fordert ALM den zuständigen Tester per E-Mail auf, den Test auf dem angegebenen Host auszuführen.

Im Anschluss an die Testläufe können Sie die Ergebnisse überprüfen und analysieren. Die Zielsetzung ist, fehlgeschlagene Schritte zu identifizieren und festzustellen, ob Sie einen Fehler in der Anwendung gefunden haben oder ob das erwartete Ergebnis des Tests aktualisiert werden muss. Überprüfen Sie das Testergebnis regelmäßig, indem Sie die Laufdaten anzeigen und Berichte und Diagramme erstellen.

Sie können einen Test auch als Entwurfslauf definieren; die Ergebnisse von Entwurfsläufen werden von ALM ignoriert. Weitere Informationen finden Sie unter "Entwurfsläufe" auf Seite 776.

Quality Center Starter Edition: Die Felder und Funktionen, die sich auf das Releasemanagement und Baselines beziehen, sind im Modul **Testlabor** nicht verfügbar.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 777.

Entwurfsläufe

Indem Sie einen Test als Entwurfslauf definieren, weisen Sie ALM an, das Ergebnis zu ignorieren. Wenn Sie eine Testinstanz als Entwurfslauf definieren, wirkt sich das Ergebnis des Laufs nicht auf den Ausführungsstatus des Tests, den Status der Testinstanz und den Abdeckungsstatus aus. Auch bei der Berechnung der verbleibenden noch auszuführenden Testinstanzen und beim Anzeigen der Ergebnisse in Abdeckungs-, Fortschritts- und Live Analyse-Diagrammen werden Entwurfsläufe nicht berücksichtigt.

Sie können einen Testlauf vor der Ausführung als Entwurfslauf definieren. Sie können einen Testlauf aber auch zu jedem beliebigen Zeitpunkt nach der Ausführung als Entwurf kennzeichnen, indem Sie das Feld **Entwurfslauf** ändern. Ändern Sie den Wert **Entwurfslauf** für einen Testlauf, berechnet ALM alle relevanten Statistiken neu und aktualisiert die zugehörigen Statusfelder. In Diagrammen werden die aktualisierten Ergebnisse angezeigt.

Entwurfsläufe ermöglichen es, Tests, die sich noch in Entwicklung befinden oder die geändert wurden, probeweise auszuführen. So können Sie z. B. feststellen, ob alle Schrittbeschreibungen richtig formuliert sind, oder einen Teil eines umfangreichen Testskripts ausprobieren.

Um einen Testlauf als Entwurfslauf zu definieren, müssen Sie über die entsprechenden Benutzerberechtigungen verfügen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Arbeiten mit Entwurfsläufen" auf Seite 780.

Aufgaben

Testausführung in ALM

Diese Aufgabenbeschreibung erläutert, wie Sie Tests Ihres Projekts im ALM-Modul **Testlabor** ausführen.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Application Lifecycle Management-Roadmap" auf Seite 29.

Quality Center Starter Edition: Die Felder und Funktionen, die sich auf das Releasemanagement und Baselines beziehen, sind im Modul **Testlabor** nicht verfügbar.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Erstellen von Testreihen" auf Seite 778
- "Planen von Testläufen" auf Seite 778
- "Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 778
- "Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 778
- "Ausführen von Leistungstests" auf Seite 779
- "Anzeigen und Analysieren der Testergebnisse" auf Seite 779
- "Verknüpfen mit Fehlern" auf Seite 779

1 Erstellen von Testreihen

Beginnen Sie, indem Sie Testreihen im Modul **Testlabor** erstellen und definieren. Nachdem Sie die Testreihen erstellt haben, weisen Sie die Testreihenordner den Zyklen zu, die Sie in der Releasestruktur des Moduls **Releases** definiert haben.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Testreihen" auf Seite 823.

2 Planen von Testläufen

Sie können Bedingungen festlegen und Datum und Uhrzeit der Testausführung bestimmen. Sie können außerdem festlegen, in welcher Reihenfolge die Tests ausgeführt werden.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Planen von Testläufen" auf Seite 853.

3 Manuelles Ausführen von Tests

Sie führen manuelle und automatisierte Tests manuell aus, indem Sie die in der Testplanungsphase definierten Schritte abarbeiten.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 869.

4 Automatisches Ausführen von Tests

Sie können manuelle und automatisierte Tests einer Testreihe für die automatische Ausführung auswählen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 890.

5 Ausführen von Leistungstests

Performance Center: Sie können Leistungstests ausführen, um Lasten für eine Anwendung zu erzeugen und deren Leistung zu ermitteln. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center Guide*.

6 Anzeigen und Analysieren der Testergebnisse

Zeigen Sie die Testergebnisse an. Überprüfen Sie im Anschluss an einen Testlauf, ob das tatsächliche Ergebnis mit dem erwarteten Ergebnis übereinstimmt. Weitere Informationen über die Anzeige der Testergebnisse finden Sie unter "Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909.

Analysieren Sie die Laufdaten, indem Sie Berichte und Diagramme erstellen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- ▶ **Anzeigen dynamischer Diagramme von Testreihenordnern.** Wählen Sie einen Testordner in der Testreihenstruktur aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Live-Analyse**. Weitere Informationen über die Erstellung von Live-Analyse-Diagrammen finden Sie unter "Generieren von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1175.
- ▶ **Anzeigen der Testreihendaten in einem Diagramm.** Wählen Sie im Menü des Testplanmoduls **Analyse > Diagramme** aus. Informationen über Aufgaben beim Erstellen von Diagrammen finden Sie unter "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032.
- ▶ **Erstellen Sie einen Bericht mit den Testreihendaten.** Wählen Sie im Menü des Testlabormoduls **Analyse > Berichte** aus. Informationen über Aufgaben beim Erstellen von Berichten finden Sie unter "Erzeugen von Standardberichten" auf Seite 1153.

Informationen über weitere Analysetools in ALM finden Sie unter "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002.

7 Verknüpfen mit Fehlern

Wenn Sie einen Fehler gefunden haben, können Sie einen neuen Fehler erstellen und diesen mit der Testreihe, der Testinstanz, dem Testlauf, dem Laufschrift oder einem bereits vorhandenen Fehler verknüpfen.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.

Arbeiten mit Entwurfsläufen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Testläufe als Entwurfsläufe definieren.

Vor einem Testlauf. Sie können einen manuell ausgeführten Test vor der Testausführung als Entwurfslauf definieren. Ändern Sie auf der Seite **Laufdetails** des manuellen Ausführungsprogramms den Wert im Feld **Entwurfslauf** in **Y**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 877.

Nach einem Testlauf. Sie können jeden Testlauf als Entwurf kennzeichnen, indem Sie das Feld **Entwurfslauf** des Laufs ändern. Informationen über den Zugriff auf Laufdetails finden Sie unter "Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909.

Referenz

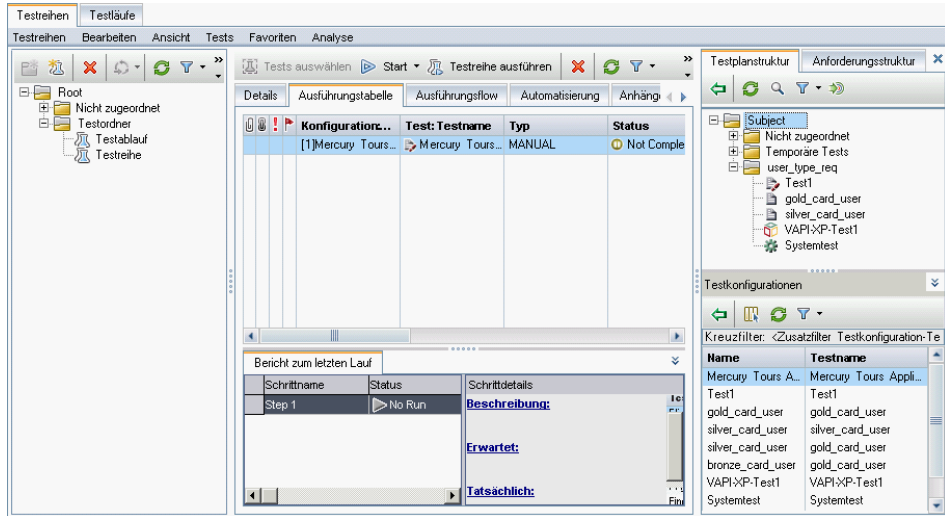
Benutzeroberfläche für das Modul "Testlabor"

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Fenster des Moduls "Testlabor" auf Seite 782
- Testlabormenüs und -schaltflächen auf Seite 786
- Symbole im Modul "Testlabor" auf Seite 809
- Felder im Modul "Testlabor" auf Seite 812

Fenster des Moduls "Testlabor"

In diesem Fenster können Sie Testreihen erstellen und Testläufe durchführen.



Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus.
Wichtige Informationen	<p>Das Modul Testlabor enthält die folgenden Registerkarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Testreihen. Dient zum Erstellen und Ändern von Testreihen in der Testreihenstruktur. ▶ Testläufe. Dient zur Anzeige aller Testläufe im Projekt in einer Tabelle. <p>Quality Center Starter Edition: Die Felder und Funktionen, die sich auf das Releasemanagement und Baselines beziehen, sind im Modul Testlabor nicht verfügbar.</p>
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 823
Siehe auch:	"Überblick über die Testausführung" auf Seite 774

Gemeinsame Elemente im Modul "Testlabor"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p><Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Testlabor"></p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Testlaborfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812. ➤ Testlabormenüs und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 786. ➤ Testlaborsymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 809. ➤ ALM -Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.

Registerkarte "Testreihen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Testreihenstruktur>	<p>Befindet sich auf der linken Seite des Fensters und enthält die hierarchisch angeordneten Testreihen. Eine Testreihe enthält eine Teilmenge der zu Ihrem Projekt gehörenden Tests.</p> <p>Hinweis: Sie können Elemente nicht innerhalb eines Ordners verschieben. Wenn Sie die Strukturansicht aktualisieren, werden die Objekte in einem Ordner in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.</p>
Filter	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Testreihenstruktur.</p>
Live-Analyse	<p>Eine grafische Darstellung der Testdaten, die dem ausgewählten Testreihenordner zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Live-Analyse"" auf Seite 1178.</p> <p>Verfügbar bei: Testreihenordner</p>
Registerkarte "Anhänge"	<p>Hier sind die Anhänge aufgelistet, die zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Testreihe enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
Registerkarte "Automatisierung"	<p>Gibt die Regeln für E-Mail-Benachrichtigungen und Anweisungen bei Nichtbestehen der aktuell ausgewählten Testreihe wieder. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Automatisierung"" auf Seite 832.</p>
Registerkarte "Ausführungs-Flow"	<p>Auf dieser Registerkarte werden die Testdaten in einem Diagramm dargestellt. Zudem können Sie Bedingungen für die Testausführung definieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Ausführungs-Flow"" auf Seite 857.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Ausführungstabelle"	Auf dieser Registerkarte werden die Testdaten in tabellarischer Form dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Ausführungstabelle"" auf Seite 828.
Registerkarte "Beschreibung"	Enthält eine Beschreibung der derzeit ausgewählten Testreihe oder des ausgewählten Testreihenordners. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Registerkarte "Details"	Zeigt die Details der aktuell ausgewählten Testreihe oder des ausgewählten Ordners an. Hinweis: Bei einem Testreihenordner müssen Sie auf die Schaltfläche Anzeigen klicken, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an der derzeit ausgewählten Testreihe vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.
Testauswahlausschnitt	Enthält die Registerkarten Testplanstruktur und Anforderungsstruktur , mit denen Sie Tests auswählen und zur ausgewählten Testreihe hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Testauswahlausschnitt" auf Seite 838. Verfügbar bei: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow
Verknüpfte Fehler	Listet die Fehler auf, die mit der aktuell ausgewählten Testreihe verknüpft sind. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.

Registerkarte "Testläufe"



Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Testläufe"" auf Seite 928.

Testlabormenüs und -schaltflächen



In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Testlabor** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einige Menübefehle und Schaltflächen sind nicht auf allen Registerkarten enthalten. ➤ Das Menü Tests kann auf den Registerkarten Ausführungstabelle und Ausführungs-Flow aufgerufen werden. ➤ ALM-Editionen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Quality Center Starter Edition: Die Felder und Funktionen, die sich auf das Releasemanagement beziehen, sind im Modul Testlabor nicht verfügbar. ➤ Quality Center Starter Edition und Performance Center Edition: Sprinter-Funktionen stehen nicht zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Testausführung in ALM" auf Seite 777
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über die Testausführung" auf Seite 774 ➤ "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782 ➤ "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 809

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
		<p>Zeitabhängigkeit zu Flow hinzufügen. Fügt ein Zeitabhängigkeitssymbol zum Diagramm hinzu.</p> <p>Um eine Zeitabhängigkeit für einen Test zu erstellen, verbinden Sie den Pfeil des Symbols mit einem Test im Ausführungs-Flow. Als Standard-einstellung der Zeitabhängigkeit werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit des ALM-Plattform-Servers verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Ausführungs-Flow"" auf Seite 857.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungs-Flow</p>
 Aktualisieren/Alle aktualisieren	Ansicht	Aktualisiert die Ansicht, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.
Alarme	Tests	<p>Öffnet das Dialogfeld Alarme, in dem Sie Alarme für die Testinstanz anzeigen können.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme"" auf Seite 118.</p> <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testreihen > Ausführungstabelle; Registerkarte Testläufe</p>
Alarme löschen	Tests	<p>Löscht angezeigte Alarme für das Modul. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Alarmen" auf Seite 112.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungs-Flow</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Alle Ausführungsbedingungen entfernen	Tests	<p>Damit löschen Sie alle Ausführungsbedingungen und Zeitabhängigkeiten in der ausgewählten Testreihe.</p> <p>Falls die Testreihe Ausführungsbedingungen und Zeitabhängigkeiten enthält, wird das Dialogfeld Alle Ausführungsbedingungen entfernen geöffnet.</p> <p>Falls die Testreihe nur Ausführungsbedingungen oder nur Zeitabhängigkeiten enthält, wird ein Bestätigungsdialogfeld geöffnet.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungs-Flow</p>
Alle einblenden	Ansicht	<p>Blendet die Ordner unterhalb des ausgewählten Ordners in der Testreihenstruktur ein.</p> <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testreihe</p>
An Baseline fixieren	Testreihen	<p>Öffnet das Dialogfeld Baseline auswählen, in dem Sie die Testreihe an einer Baseline fixieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Baseline auswählen"" auf Seite 321.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 An Fenster anpassen		<p>Passt die Größe des Ausführungs-Flow-Diagramms an die Größe des Fensters an.</p> <p>Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Vergrößerungsstufe auszuwählen. Verfügbare Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vergrößerungsstufe – 25%, 50%, 150% oder 200%. ▶ Normal. Zeigt das Diagramm in der ursprünglichen Größe (100%) an. ▶ An Fenster anpassen. Zeigt das Diagramm vollständig im Fenster an. ▶ Benutzerdefinierter Zoom. Öffnet das Dialogfeld Benutzerdefinierter Zoom. Geben Sie eine Vergrößerungsstufe ein und klicken Sie auf Zoom. <p>Verfügbar bei: Ausführungs-Flow</p>
 Anhänge		<p>Öffnet die Seite Anhänge im Dialogfeld Details zu Testinstanz, auf der Sie einen Anhang zu einer Testinstanz hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungs-Flow</p>
Ansicht	Tests	<p>Listet die Optionen für die Testauswahl in der Ausführungstabelle auf. Verfügbare Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle auswählen. ▶ Auswahl aufheben. ▶ Auswahl umkehren.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Ausblenden	Ansicht	Blendet die Ordner unterhalb des ausgewählten Ordners in der Testreihenstruktur aus. Verfügbar bei: Registerkarte Testreihe
Ausführen... (Sprinter)	Tests	Öffnet Sprinter, um die ausgewählten Tests auszuführen. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Sprinter" auf Seite 867. ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in Quality Center Starter Edition und in Performance Center Edition nicht zur Verfügung. Verfügbar bei: Ausführungs-Flow
Ausführungsbedingung entfernen	<Kontextmenü>	Damit können Sie Sie eine Ausführungsbedingung der ausgewählten Bedingung löschen. Verfügbar bei: Ausführungs-Flow
Ausführungsbedingungen des Tests entfernen	<Kontextmenü>	Damit können Sie Sie alle Ausführungsbedingungen der ausgewählten Testinstanz löschen. Verfügbar bei: Ausführungs-Flow





Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Ausschneiden/Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt die ausgewählte Testreihe oder den ausgewählten Testreihenordner an eine andere Position in der Testreihenstruktur.</p> <p>Tipp: Sie können einen Testreihenordner oder eine Testreihe auch durch Ziehen an eine andere Stelle in der Testreihenstruktur verschieben.</p> <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testreihe</p>
Bericht zum letzten Lauf	Tests	<p>Öffnet den Ausschnitt Bericht zum letzten Lauf, in dem das Ergebnis des letzten Testlaufs des ausgewählten Tests angezeigt wird.</p> <p>Sie können auch auf die Pfeilschaltfläche Anzeigen klicken, um diesen Ausschnitt anzuzeigen.</p> <p>Performance Center: Öffnet den Ausschnitt Letztes Laufergebnis. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i>.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungs-Flow</p>
Berichte	Analyse	<p>Listet die vordefinierten Berichte auf, die Sie für Testlabordaten erzeugen können. Informationen über die Berichtstypen finden Sie unter "Vordefinierte Standardberichte" auf Seite 1158.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Details		<p>Öffnet das zugehörige Detail-Dialogfeld, in dem Sie Details der ausgewählten Testreihe oder Testinstanz bzw. des ausgewählten Testlaufs anzeigen und aktualisieren können.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ "Dialogfeld "Details zu Testreihe"" auf Seite 844 ➤ "Dialogfeld "Details zu Testinstanz"" auf Seite 914 ➤ "Dialogfeld "Details zu Lauf"" auf Seite 932
Diagramme	Analyse	<p>Listet die Diagramme auf, die Sie für Testlabordaten erzeugen können. Wählen Sie ein vordefiniertes Diagramm aus oder starten Sie den Diagramm-Assistenten.</p> <p>Weitere Informationen über die vordefinierten Diagrammtypen finden Sie unter "Diagrammtypen" auf Seite 1039.</p>
 Edit Tests		<p>Performance Center: Öffnet das Testentwurfstool in Performance Center, in dem Sie den ausgewählten Leistungstest entwerfen können. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>HP ALM Performance Center Guide</i>.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Entfernen	Bearbeiten	<p>Löscht die ausgewählte Testreihe bzw. den ausgewählten Testreihenordner oder Testlauf. Der Stammordner, der Ordner Nicht zugeordnet und die Standardtestreihe können nicht gelöscht werden.</p> <p>Wenn Sie einen Testreihenordner löschen, wird das Dialogfeld Löschen des Ordners bestätigen angezeigt, in dem Sie eine der folgenden Löschoptionen auswählen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nur Ordner löschen. Löscht den Ordner und verschiebt alle Testreihen in den Ordner Nicht zugeordnet. Im Ordner Nicht zugeordnet sind alle Testreihen gespeichert, die nicht mehr mit einem Ordner verknüpft sind. ▶ Ordner und Testreihen löschen. Löscht den Ordner mit allen Unterordnern und Testreihen endgültig.
Ersetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bearbeiten (auf der Registerkarte Testläufe) ▶ Tests (in der Ausführungstabelle der Registerkarte Testreihen) 	<p>Öffnet das Dialogfeld Ersetzen, in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ersetzen"" auf Seite 87.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Exportieren	Bearbeiten	Exportiert die Daten auf der Registerkarte Testläufe als Textdatei, Microsoft Excel-Tabelle, Microsoft Word-Dokument, HTML-Dokument oder Textdokument. Verfügbar bei: Registerkarte Testläufe
Filter	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Läufe in Testlauf-tabelle. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67. Verfügbar bei: Registerkarte Testläufe
 Filter/Sortierung einstellen	Ansicht	<p>Hiermit können Sie Filter- und Sortieroptionen für die Testreihenstruktur oder die Ausführungstabelle definieren.</p> <p>Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Tests filtern und sortieren können. ▶ Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p> <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testreihe</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Fixierte Baseline löschen	Testreihen	Löscht die Baseline, die an einer Testreihe fixiert ist. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Falls die Testreihe Tests enthält, die im Testplanmodul nicht mehr vorhanden sind, werden die betreffenden Tests aus der Testreihe entfernt. ▶ Löscht alle Testläufe aus der Testreihe.
Gehe zu Test in Testplanstruktur	Tests	Öffnet das Modul Testplan und hebt den ausgewählten Test in der Testplanstruktur hervor. Verfügbar bei: Ausführungs-Flow Tipp: Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den Test in der Ausführungstabelle oder im Ausführungs-Flow klicken und im Kontextmenü Gehe zu Test in Testplanstruktur auswählen.
Gehe zu Testreihe	Testreihen	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Testreihe , in dem Sie den Test anhand der Test-ID in der Testreihenstruktur suchen können. Um die Testreihen-ID einer Testreihe zu finden, wählen Sie die Testreihe in der Testplanstruktur aus und klicken dann auf die Registerkarte Details .

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Hostmanager	Testreihen	Öffnet das Dialogfeld Hostmanager , in dem Sie Hosts für die Remoteausführung von Tests definieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Hostmanager"" auf Seite 899.
In Zwischenablage kopieren	Tests	Kopiert das Ausführungs-Flow-Diagramm als Bitmap in die Zwischenablage.
Indikatorspalten	Tests	Zeigt die folgenden Spalten auf der linken Seite der Ausführungstabelle und Testlaufstabelle an:     . Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 809.
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert ausgewählte Testreihen oder Testreihenordner und fügt sie in einen anderen Testreihenordner desselben oder eines anderen Projekts ein. Wenn Sie Testreihen in ein anderes Projekt kopieren, wird das Dialogfeld Testreihe in Ordner einfügen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testreihenordner in Zielprojekt einfügen"" auf Seite 849.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
		<p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beim Kopieren von Testreihen oder Testreihenordnern werden die Testlaufinformationen nicht kopiert. ▶ Um Testreihen oder Testreihenordner in ein anderes Projekt kopieren zu können, müssen beide Projekte dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden. <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testreihe</p>
Läufe löschen	Testreihen, Testläufe	<p>Öffnet den Assistenten zum Löschen von Läufen, mit dem Sie alte Testlaufergebnisse in Ihrem Projekt löschen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent "Läufe löschen"" auf Seite 938.</p>
 Layout anordnen	Tests	<p>Ordnet die Tests im Ausführungs-Flow-Diagramm hierarchisch strukturiert an, damit Sie zwischen Tests bestehende Abhängigkeiten überprüfen können.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungs-Flow</p>





Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Live-Analyse	Analyse	<p>Listet die Optionen für die Diagrammanzeige auf der Registerkarte Live-Analyse auf. Sie können Diagramme hinzufügen, löschen oder deren Aussehen ändern.</p> <p>Weitere Informationen zur Live-Analyse finden Sie unter "Überblick über Live-Analysediagramme" auf Seite 1174.</p> <p>Verfügbar bei: Testreihen > Registerkarte Live-Analyse</p>
Manuell ausführen	Tests	<p>Führt einen manuellen oder automatisierten Test über das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 877.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow</p>
Manuelle Testlaufbestätigung aktivieren	Tests	<p>Weist ALM an, bei der Ausführung manueller Tests das Dialogfeld Manueller Testlauf einzublenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Manueller Testlauf"" auf Seite 875.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
<p>Manuellen Lauf fortsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Testläufe (auf der Registerkarte Testläufe) ▶ Tests (Registerkarte Testreihen > Ausführungstabelle/ Ausführungs-Flow) 	<p>Setzt die Ausführung der ausgewählten Tests mit demselben Ausführungsprogramm fort, das bei der ersten Ausführung dieser Tests verwendet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 869.</p>
<p>Nachverfolgungs-Flag löschen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bearbeiten (auf der Registerkarte Testläufe) ▶ Tests (in der Ausführungstabelle der Registerkarte Testreihen) 	<p>Löscht das Nachverfolgungs-Flag der ausgewählten Testinstanz oder des ausgewählten Testlaufs. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Nachverfolgungs-Flags" auf Seite 111.</p>
<p> Neue Testreihe</p>	<p>Testreihen</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Testreihe (neu), in dem Sie eine Testreihe zum ausgewählten Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testreihe (neu)"" auf Seite 836.</p>



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Neuer Ordner	Testreihen	<p>Öffnet das Dialogfeld Testreihenordner (neu), in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner hinzufügen können.</p> <p>Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Testreihenordnernamen nicht zulässig: \ ^ *</p>
Ordner/Testreihe suchen	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld Suchen, mit dem Sie nach Testreihen und Testreihenordnern suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 85.</p> <p>Hinweis: Falls die Testreihenstruktur gefiltert wird, beschränkt sich die Suche auf die aktuell angezeigten Testreihen.</p> <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testreihe</p>
Per E-Mail senden	Testläufe	<p>Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden, in dem Sie einen Testlauf per E-Mail an den Tester oder andere Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Start	Tests	<p>Bei Auswahl eines manuellen Tests: Eines der folgenden Ausführungsprogramme wird geöffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn Sprinter auf dem Computer installiert ist, wird Sprinter geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Sprinter" auf Seite 867. <p>ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in Quality Center Starter Edition und in Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn Sprinter nicht installiert ist, wird das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 877. <p>Wenn Sie zwei oder mehr manuelle Tests ausgewählt haben: Das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Manueller Testlauf"" auf Seite 875.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
		<p>Wenn Sie automatisierte Tests ausgewählt haben: Das Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"" auf Seite 895.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow</p>
 Spalten auswählen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ansicht (auf der Registerkarte Testläufe) ▶ Tests (Registerkarte Testreihen > Ausführungstabelle) 	<p>Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Spalten in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p> <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testläufe, Ausführungstabelle</p>
Suchen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bearbeiten (auf der Registerkarte Testläufe) ▶ Tests (Registerkarte Testreihen > Ausführungstabelle) 	<p>Öffnet das Dialogfeld Suchen, in dem Sie nach einem in der Testlauf-, Testinstanz- oder Ausführungstabelle enthaltenen Testlauf suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen"" auf Seite 85.</p>




Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
<p>Tabellenfilter</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ansicht (auf der Registerkarte Testläufe) ▶ Tests (Registerkarte Testreihen > Ausführungstabelle) 	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen, Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p>
<p> Test ausführen</p>	<p><Kontextmenü></p>	<p>Performance Center: Damit können Sie den ausgewählten Leistungstest ausführen. Weitere Informationen über die Ausführung von Leistungstests finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i>.</p>
<p> Test im Flow suchen</p>		<p>Öffnet das Dialogfeld Testinstanz suchen, in dem Sie das Ausführungs-Flow-Diagramm nach einem Test durchsuchen können.</p> <p>Bei erfolgreicher Suche wird das Dialogfeld Suchergebnisse geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche An oberster Stelle behalten , um das Dialogfeld Suchergebnisse vor anderen geöffneten Fenstern anzuzeigen.</p> <p>Um ein ausgewähltes Fenster im Vordergrund anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Nicht oben .</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungs-Flow</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Testinstanzen aus Testreihe entfernen	Tests	Entfernt die ausgewählten Testinstanzen aus der Testreihe. Verfügbar bei: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow
 Testinstanzen sortieren	Tests	Öffnet das Dialogfeld Testinstanzen sortieren , in dem Sie die Ausführungsreihenfolge der Tests in der Ausführungstabelle oder im Ausführungs-Flow ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Reihenfolge Testinstanzen"" auf Seite 902. Verfügbar bei: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow
 Testinstanzen-details	Tests	Öffnet das Dialogfeld Details zu Testinstanz . Hier können Sie Details der ausgewählten Testinstanz anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Testinstanz"" auf Seite 914. Verfügbar bei: Ausführungs-Flow

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Testreihe ausführen	Testreihen	<p>Enthält die Testreihe einen oder mehrere automatisierte Tests, wird das Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm geöffnet, in dem dann die ausgewählte Testreihe ausgeführt wird.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"" auf Seite 895.</p> <p>Enthält die Testreihe nur manuelle Tests, wird das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Manueller Testlauf"" auf Seite 875.</p>
Testreihe zurücksetzen	Testreihen	<p>Öffnet das Dialogfeld Zurücksetzen der Testreihe bestätigen, in dem Sie den Status aller Tests der Testreihe in Nicht ausgeführt ändern können.</p> <p>Sie können ALM auch anweisen, alle Testlaufergebnisse in der Testreihe zu löschen.</p>
 Testreihendetails	Testreihen	<p>Öffnet das Dialogfeld Details zu Testreihe. Hier können Sie Details der ausgewählten Testreihe anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Testreihe"" auf Seite 844.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Tests auswählen Tests auswählen	Testreihen	<p>Hiermit können Sie Tests auswählen und zur ausgewählten Testreihe hinzufügen. Zeigt die folgenden Registerkarten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Registerkarte "Testplanstruktur". ➤ Registerkarte "Anforderungsstruktur" <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Testauswahlausschnitt" auf Seite 838.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungstabelle, Ausführungs-Flow</p>
Textsuche	Bearbeiten	<p>Öffnet den Ausschnitt Textsuche im unteren Teil des Testlabor-Fensters, in dem Sie in vordefinierten Feldern nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche"" auf Seite 90.</p> <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testläufe</p>
Umbenennen	Bearbeiten	<p>Damit können Sie eine Testreihe oder einen Testreihenordner umbenennen. Der Stammordner, der Ordner Nicht zugeordnet und die Standardtestreihe können nicht gelöscht werden.</p> <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testreihe</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert eine ausgewählte Testreihe oder einen ausgewählten Testlauf und fügt den URL als Link ein. Die Testreihe oder der Testlauf selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die betreffende Testreihe oder den Testlauf an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmelde-daten einzugeben.
Vollständige Testnamen anzeigen	Tests	Zeigt die vollständigen Testnamen im Ausführungs-Flow-Diagramm an. In der Standardeinstellung werden lange Namen abgeschnitten. Verfügbar bei: Ausführungs-Flow
Zeitabhängigkeit entfernen	<Kontext-menü>	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Zeitabhängigkeit  eines Tests und wählen Sie Zeitabhängigkeit entfernen aus, um die angegebene Zeitabhängigkeit zu löschen. Verfügbar bei: Ausführungs-Flow

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Zoom	Tests	<p>Ändert die Vergrößerungsstufe des Ausführungs-Flows. Verfügbare Optionen:</p> <p>Vergrößern. Setzt die Vergrößerungsstufe herauf, damit Sie einen Bereich des Ausführungs-Flows näher betrachten können.</p> <p>Auszoomen. Setzt die Vergrößerungsstufe herab, damit Sie einen größeren Ausschnitt des Ausführungs-Flows betrachten können.</p> <p>Verfügbar bei: Ausführungs-Flow</p>
 Zu Zyklus zuweisen	Testreihen	<p>Weist einen Testreihenordner einem Zyklus zu. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklen auswählen"" auf Seite 211.</p> <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testreihe</p>
 Zugewiesenen Zyklus löschen	Testreihen	<p>Entfernt den zugewiesenen Zyklus aus dem Testreihenordner.</p> <p>Verfügbar bei: Registerkarte Testreihe</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Zuletzt verwendet	Analyse	Listet die zuletzt angezeigten Berichte und Diagramme im Modul Testlabor auf.
 Zur Nachverfolgung markieren	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bearbeiten (auf der Registerkarte Testläufe) ➤ Tests (Registerkarte Testreihen > Ausführungstabelle) 	Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag zur ausgewählten Testinstanz oder zum ausgewählten Testlauf hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.




Symbole im Modul "Testlabor"

In diesem Abschnitt werden die im Modul **Testlabor** angezeigten Symbole beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Die Felder und Funktionen, die sich auf das Releasemanagement beziehen, sind im Modul Testlabor nicht verfügbar.
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 786 ➤ "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	< Grünes Platzhalterzeichen >. Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.
	<p>Alarmer. Klicken Sie auf das Symbol, um die Alarmer der Testinstanz oder des Testlaufs anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Roter Alarm. Der Alarm ist neu. ➤ Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 118.</p>
	<p>Anhänge. Klicken Sie auf das Symbol, um die Anhänge der angegebenen Testinstanz oder des angegebenen Testlaufs anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
	<p>Nachverfolgungs-Flags. Klicken Sie auf das Symbol, um die Nachverfolgungs-Flags der Testinstanz oder des Testlaufs anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. ➤ Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.</p>
	<p>Verknüpfte Fehler. Klicken Sie auf das Symbol, um die verknüpften Fehler der Testinstanz oder des Testlaufs anzuzeigen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.</p>
	<p>Testreihenordner. Ein Ordner zum Verwalten von Testreihen.</p>
	<p>Zugewiesener Testreihenordner. Ein Testreihenordner, der einem Zyklus zugeordnet ist.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Testreihe. Eine Testreihe in der Testreihenstruktur.</p>
	<p>Fixierte Testreihen. Eine Testreihe, die an einer Baseline fixiert ist. Informationen über Konzepte finden Sie unter "Fixierte Testreihen" auf Seite 281.</p>
	<p>Zeitabhängigkeit. Klicken Sie auf das Symbol, um die Bedingungen der Zeitabhängigkeit einer Testinstanz zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Zeitabhängigkeit"" auf Seite 862.</p>


Felder im Modul "Testlabor"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Testlabor** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Modul Testlabor werden Felder zur Testplanung und zur Testausführung angezeigt. Die Namen der Testplanungsfelder werden mit dem Präfix Test: ergänzt. Weitere Informationen über Testplanungsfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582. ▶ Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder in der Ausführungstabelle ändern. Zudem können Sie die Projektlisten anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte in der Ausführungstabelle zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Wenn Sie eine Ausführungstabellenspalte mit einem Benutzernamen auswählen, zeigt ALM eine Liste mit den Namen und vollständigen Namen aller Benutzer an. Sie können die Benutzerliste sortieren, nach Benutzern suchen, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 83. ▶ Quality Center Starter Edition: Die Felder und Funktionen, die sich auf das Releasemanagement beziehen, sind im Modul Testlabor nicht verfügbar.
Siehe auch:	"Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782

Die Felder werden im Folgenden beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Abschlussdatum	Das geplante Abschlussdatum für die Testreihe.
Ausführungsdatum	Das Datum der letzten Ausführung des Tests.
Ausführungszeit	Das Datum der letzten Ausführung des Testschritts.
Baseline	Gibt die Baseline an, an der die Testreihe fixiert ist. Quality Center Starter Edition: Nicht verfügbar.
Betriebssystem	Das Betriebssystem des Hostcomputers, auf dem der Test ausgeführt wurde. Standardwert: Das Betriebssystem Ihres ALM-Clientcomputers.
Dauer	Gibt die Dauer des Testlaufs an.
Entwurfslauf	Gibt an, dass es sich bei dem ausgewählten Testlauf um einen Entwurfslauf handelt. Weitere Informationen finden Sie unter "Entwurfsläufe" auf Seite 776. Standardwert: N
Geändert	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung am Test in der Ausführungstabelle.
Geplante Ausführungszeit	Die Uhrzeit, für die die Testausführung geplant war.
Geplanter Hostname	Der Name oder die IP-Adresse des Computers, auf dem der Test ausgeführt werden soll.
Geplantes Ausführungsdatum	Das Datum, für das die Testausführung geplant war.
Host	Der Name des Computers, auf dem der Test ausgeführt wurde.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Iterationsstatus</p>	<p>Business Process Testing: Die Statusangaben der Testiterationen. Die Farbe repräsentiert einen Status, die Zahl die Anzahl der mit diesem Status verbundenen Iterationen.</p> <p>Legende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bestanden: Grün ➤ Nicht bestanden: Rot ➤ Gesperrt (und benutzerdefiniert): Weiß ➤ Nicht abgeschlossen: Violett ➤ Nicht ausgeführt: Orange ➤ N/V: Gelb
<p>ITG-Anforderungs-ID</p>	<p>Die IT Governance-Anforderungs-ID.</p> <p>Hinweis: Dieses Feld ist nur bei Einbindung eines IT Governance-Tools relevant.</p>
<p>Lauf-ID</p>	<p>Eine eindeutige numerische Kennung für den Testlauf, die von ALM automatisch vergeben wird.</p>
<p>Laufname</p>	<p>Der Name des Testlaufs. Fast_run gibt an, dass ALM diesen Lauf erstellt hat, als ein Benutzer das Feld Status der Testinstanz manuell geändert hat, ohne den Test auszuführen.</p> <p>Das angezeigte Symbol steht für eine der folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Testart. Weitere Informationen finden Sie unter "Testtypen" auf Seite 558. ➤ Ein mit Sprinter  ausgeführter manueller Test. Weitere Informationen über Sprinter finden Sie unter "Überblick über Sprinter" auf Seite 867.
<p>Öffnungsdatum</p>	<p>Das geplante Öffnungsdatum für die Testreihe.</p> <p>Standardwert: Das Datum des Datenbankservers bei Erstellung der Testreihe.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
OS Service Pack	<p>Das installierte Service Pack für das Betriebssystem des Hostcomputers, auf dem der Test ausgeführt wurde.</p> <p>Standardwert: Das Service Pack für das Betriebssystem Ihres ALM-Clientcomputers.</p>
OS-Build-Nummer	<p>Die Build-Nummer des Betriebssystems des Hostcomputers, auf dem der Test ausgeführt wurde.</p> <p>Standardwert: Die Build-Nummer des Betriebssystem Ihres ALM-Clientcomputers.</p>
Status (einer Testinstanz oder eines Testlaufs)	<p>Unter Ausführungsstatus kann einer der folgenden Werte angegeben sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gesperrt. Ein Schritt oder mehrere Schritte können nicht ausgeführt werden. Beispiel: Ein auf einem Remotecomputer laufender Test kann aufgrund eines Umgebungsfehlers, etwa bei Netzwerkproblemen oder Hardwareausfällen, nicht fortgesetzt werden. ▶ Nicht bestanden. Mindestens ein Schritt im Testlauf ist fehlgeschlagen und kein Schritt weist den Status "Gesperrt" auf. ▶ N/V. Der aktuelle Status des Tests ist nicht verfügbar. ▶ Nicht ausgeführt. Es wurden keine Schritte ausgeführt. ▶ Nicht abgeschlossen. Mindestens ein Schritt im Testlauf wurde nicht ausgeführt oder nicht abgeschlossen und keiner der Schritte weist den Status "Gesperrt" oder "Nicht bestanden" auf. ▶ Bestanden. Der Lauf war erfolgreich.
Status (einer Testreihe)	<p>Auf der Registerkarte Details einer Testreihe bezieht sich das Feld auf den Status einer Testreihe. Verfügbare Optionen: Offen, Geschlossen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Status (eines Laufschriffs)	<p>Unter Ausführungsstatus kann einer der folgenden Werte angegeben sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gesperrt. Der Schritt kann nicht ausgeführt werden. Beispiel: Ein auf einem Remotecomputer laufender Test kann aufgrund eines Umgebungsfehlers, etwa bei Netzwerkproblemen oder Hardwareausfällen, nicht fortgesetzt werden. ▶ Nicht bestanden. Der Schritt ist fehlgeschlagen. ▶ N/V. Der aktuelle Status des Schritts ist nicht verfügbar. ▶ Nicht ausgeführt. Der Schritt wurde nicht ausgeführt. ▶ Nicht abgeschlossen. Der Schritt wurde nicht abgeschlossen. ▶ Bestanden. Der Schritt war erfolgreich.
Test	Der Name des Tests im Modul Testplan , der dem ausgewählten Testlauf zugeordnet ist.
Tester	Der Benutzername der Person, die den Test zuletzt ausgeführt hat.
Testinstanz	Der Name der Testinstanz, die dem ausgewählten Testlauf zugeordnet ist.
Testinstanzen gesamt	Die Gesamtzahl der Testinstanzen im ausgewählten Testreihenordner.
Testreihe	Der Name der Testreihe, die dem ausgewählten Testlauf zugeordnet ist.
Testreihen-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für die Testreihe, die von ALM automatisch vergeben wird.
Typ	Die Testart des Tests. Weitere Informationen finden Sie unter "Testtypen" auf Seite 558. Das Feld ist schreibgeschützt.
Verbleibende auszuführende Testinstanzen	Die Gesamtzahl der Testinstanzen im ausgewählten Testreihenordner, die noch nicht ausgeführt wurden.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Verbleibende Tage in Zyklus	Die Gesamtzahl der verbleibenden Tage in dem Zyklus, dem der ausgewählte Testreihenordner zugeordnet ist.
Zeit	Die Uhrzeit der letzten Ausführung des Tests.
Zielzyklus	Gibt den Zyklus an, dem der Test zugewiesen ist.
Zugewiesen zu Zyklus	Gibt den Zyklus an, dem der ausgewählte Testreihenordner zugewiesen ist.
Zustand	Gibt den Fortschritt eines Testlaufs an. Mögliche Werte: Initialisierung läuft, Wird ausgeführt, Wird beendet, Lauffehler, Abgeschlossen. Das Feld ist schreibgeschützt.
Zuständiger Tester	Der Benutzername der Person, die für die Testausführung verantwortlich ist. Wenn Sie einen manuellen Test im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm starten, fordert ALM diesen Benutzer per E-Mail-Benachrichtigung auf, den Test auszuführen.
Zyklusstartdatum	Gibt das Anfangsdatum des Zyklus an, dem der ausgewählte Testreihenordner zugewiesen ist.
Zyklusenddatum	Gibt das Abschlussdatum des Zyklus an, dem der ausgewählte Testreihenordner zugewiesen ist.

28

Testreihenspezifikation

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über die Testreihenspezifikation auf Seite 820

Aufgaben

- ▶ Erstellen von Testreihen auf Seite 823

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Testreihen auf Seite 827

Konzepte

Überblick über die Testreihenspezifikation

Nachdem Sie Tests im Modul **Testplan** entworfen haben, können Sie die Testausführung organisieren, indem Sie im Modul **Testlabor** Testreihen erstellen. Eine **Testreihe** enthält eine Teilmenge der Tests eines Projekts, die für spezifische Testzwecke entwickelt wurden. Testreihen können sowohl manuelle als auch automatisierte Tests enthalten.

Beim Definieren einer Testreihe fügt ALM Instanzen der ausgewählten Tests zur Testreihe hinzu. Jede Testinstanz enthält eine definierte Testkonfiguration. Eine **Testkonfiguration** ermöglicht es, denselben Test für verschiedene Szenarien ausführen. Weitere Informationen zu Testkonfigurationen finden Sie unter "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674.

Mit einer **Testreihenstruktur** können Sie Ihren Anwendungsmanagementprozess organisieren, indem Sie Testreihen in Ordnern gruppieren und diese auf unterschiedlichen hierarchischen Ebenen verwalten.

Halten Sie sich beim Erstellen von Testreihen die Ziele vor Augen, die Sie zu Beginn des Anwendungsmanagementprozesses aufgestellt haben. Berücksichtigen Sie auch Punkte wie den aktuellen Zustand der Anwendung und das Hinzufügen oder Ändern neuer Funktionen.

Nachstehend finden Sie einige Beispiele für allgemeine Kategorien von Testreihen:

Testreihe	Beschreibung
Kontrollprüfung	Überprüft die gesamte Anwendung auf einer grundlegenden Ebene (Schwerpunkt auf Breite, nicht auf Tiefe), um festzustellen, ob die Anwendung funktioniert und stabil läuft. Diese Testreihe umfasst grundlegende Tests mit positiven Checks zur Überprüfung, ob die Anwendung ordnungsgemäß funktioniert. In der Mercury Tours-Anwendung können Sie beispielsweise testen, ob die Anwendung geöffnet wird und ob Sie sich anmelden können.
Regression	Testet das System tiefergehend als die Kontrollprüfung. Diese Testreihe kann positive und negative Checks enthalten. Bei negativen Tests wird versucht, einen Fehler in der Anwendung zu verursachen, um zu zeigen, dass die Anwendung nicht ordnungsgemäß funktioniert.
Erweitert	Testet sowohl in der Breite als auch in der Tiefe. Diese Testreihe deckt die gesamte Anwendung ab und testet zudem die erweiterten Optionen der Anwendung. Sie können diese Testreihe ausführen, wenn ausreichend Zeit zum Testen zur Verfügung steht.
Funktion	Testet ein Teilsystem einer Anwendung. Dabei kann es sich um eine einzelne Funktion oder eine Gruppe von Funktionen handeln. In der Mercury Tours-Anwendung kann eine Funktionstestreihe beispielsweise alle Aktivitäten testen, die sich auf das Buchen eines Fluges beziehen.

Nachdem Sie die Testreihen erstellt haben, weisen Sie die Testreihenordner den Zyklen zu, die Sie in der Releasestruktur des Moduls **Releases** definiert haben. Ein Zyklus stellt eine Entwicklung und einen Qualitätssicherungszyklus auf der Basis des Projektzeitplans dar.

Quality Center Starter Edition: Die Felder und Funktionen, die sich auf das Releasemanagement und Baselines beziehen, sind im Modul **Testlabor** nicht verfügbar.

Informationen über das Arbeiten mit Testreihen finden Sie unter "Erstellen von Testreihen" auf Seite 823.

Aufgaben

Erstellen von Testreihen

Diese Aufgabenbeschreibung erläutert, wie Sie Testreihen im Modul **Testlabor** erstellen und definieren.

Weitere Informationen zu Testreihen finden Sie unter "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 820.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 777.

Quality Center Starter Edition: Die Felder und Funktionen, die sich auf das Releasemanagement und Baselines beziehen, sind im Modul **Testlabor** nicht verfügbar.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Definieren von Testreihen" auf Seite 824
- "Zuweisen von Testreihenordnern zu Zyklen" auf Seite 825
- "Hinzufügen von Tests zu Testreihen" auf Seite 825
- "Definieren von Benachrichtigungsregeln" auf Seite 826
- "Regeln für Nichtbestehen" auf Seite 826
- "Fixieren einer Testreihe an einer Baseline (optional)" auf Seite 826

1 Definieren von Testreihen

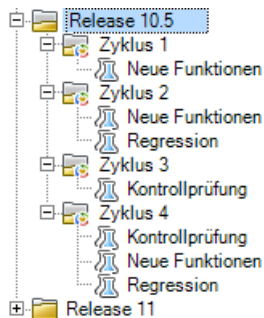
Definieren Sie den hierarchischen Rahmen für Ihre Testreihen, indem Sie eine Testreihenstruktur erstellen, die Ordner und Unterordner enthalten kann.

- a Öffnen Sie das Modul "Testlabor".** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testlabor** aus.
- b Ordner erstellen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner und wählen Sie **Neuer Ordner** aus. Klicken Sie zum Erstellen eines Unterordners mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen **Neuer Ordner** aus.
- c Testreihen zu Ordnern hinzufügen.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neue Testreihe** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Testreihe (neu)"" auf Seite 836.

Beispiel:

Angenommen Sie möchten neue Funktionen testen, die Sie in das Release 10.5 der Anwendung Mercury Tours aufgenommen haben. Release 10.5 besteht aus vier Zyklen und Sie möchten die neuen Funktionen des Release in Zyklus 1, 2 und 4 testen. Da die Tests, die Sie zum Testen der neuen Funktionen brauchen, für alle Zyklen identisch sind, werden Sie sie in einer Testreihe zusammenfassen, die dann als Grundlage für den Test neuer Funktionen in diesen Zyklen dient.

Erstellen Sie hierzu in der Testreihenstruktur den Ordner **Release 10.5** für das Release. Erstellen Sie unterhalb dieses Ordners den Ordner **Zyklus 1** für den ersten Zyklus des Release. Erstellen Sie im Ordner **Zyklus 1** die Testreihe **Neue Funktionen** als Container für die Tests, mit denen neue Funktionen im Release getestet werden sollen. Nachdem Sie die Testreihe erstellt und die Tests hinzugefügt haben, können Sie den Ordner **Zyklus 1** kopieren und als Basis für die anderen Zyklen verwenden, die neue Funktionen testen.



2 Zuweisen von Testreihenordnern zu Zyklen

Weisen Sie den Zyklen, die Sie im Modul **Releases** mit der Release-Struktur definiert haben, Testreihenordner zu.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Testreihenordner und wählen Sie **Zu Zyklus zuweisen** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Zyklen auswählen** finden Sie unter "Dialogfeld "Zyklen auswählen"" auf Seite 211.

3 Hinzufügen von Tests zu Testreihen

Sie können manuelle und automatisierte Tests zu einer Testreihe hinzufügen.

Wählen Sie im Modul **Testlabor** auf der Registerkarte **Testreihen** eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungstabelle** oder **Ausführungs-Flow**. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Tests auswählen**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche im Ausschnitt **Tests auswählen** finden Sie "Testauswahlausschnitt" auf Seite 838.

4 Definieren von Benachrichtigungsregeln

Mit Benachrichtigungsregeln für Testreihen können Sie ALM anweisen, eine E-Mail an den angegebenen Benutzer zu senden, wenn eines der ausgewählten Ereignisse eintritt.

Benachrichtigungsregeln legen Sie auf der Registerkarte **Automatisierung** im Bereich **Benachrichtigung** fest. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Automatisierung"" auf Seite 832.

5 Regeln für Nichtbestehen

Regeln für Nichtbestehen enthalten Anweisungen für ALM, die angewendet werden, wenn ein automatisierter Test in der Testreihe fehlschlägt.

Diese Benachrichtigungsregeln legen Sie auf der Registerkarte **Automatisierung** im Bereich **Bei Nichtbestehen des automatischen Tests** fest. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Automatisierung"" auf Seite 832.

6 Fixieren einer Testreihe an einer Baseline (optional)

Sie können eine Testreihe an einer Baseline fixieren. Damit ordnen Sie die Testreihe den Versionen der Tests zu, die in einer ausgewählten Baseline gespeichert sind.

- ▶ Klicken Sie im Modul **Testlabor** mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe und wählen Sie **An Baseline fixieren** aus.
Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Baseline auswählen** finden Sie unter "Dialogfeld "Baseline auswählen"" auf Seite 321.
- ▶ Wenn Sie eine fixierte Baseline löschen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe und wählen Sie **Fixierte Baseline löschen** aus.

Weitere Informationen zum Konzept von fixierten Testreihen finden Sie unter "Fixierte Testreihen" auf Seite 281.

Referenz

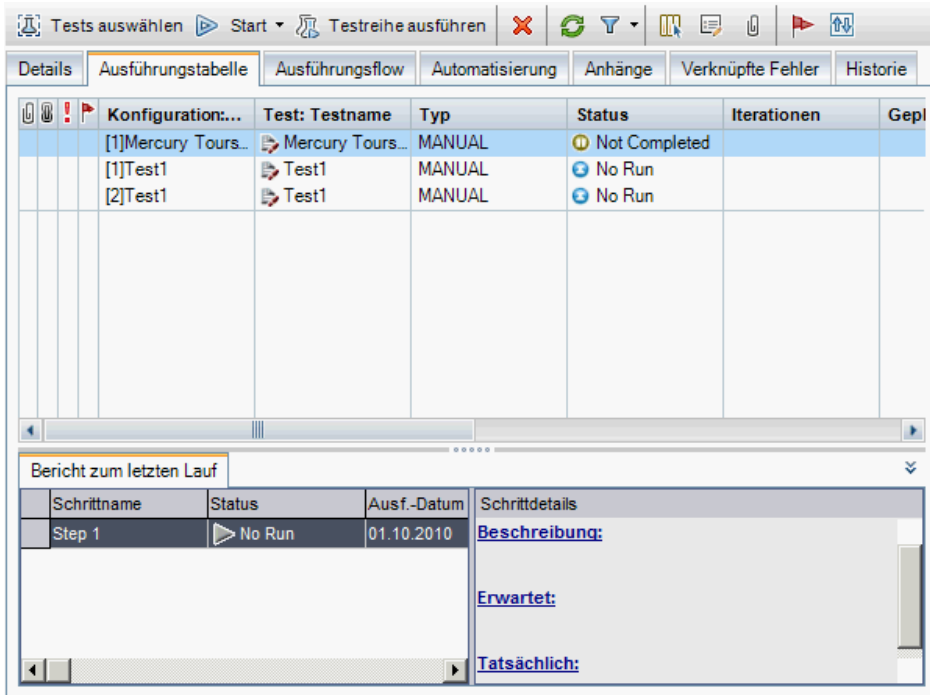
Benutzeroberfläche für Testreihen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Registerkarte "Ausführungstabelle" auf Seite 828
- Registerkarte "Automatisierung" auf Seite 832
- Dialogfeld "Testreihe (neu)" auf Seite 836
- Testauswahlausschnitt auf Seite 838
- Dialogfeld "Details zu Testreihe" auf Seite 844
- Dialogfeld "Bei Nichtbestehen des Tests" auf Seite 846
- Dialogfeld "Testreihenordner in Zielprojekt einfügen" auf Seite 849

Registerkarte "Ausführungstabelle"

Auf dieser Registerkarte werden die Testinstanzen in tabellarischer Form dargestellt. Jede Zeile in der Tabelle enthält einen separaten Datensatz. Sie können Tests in der Ausführungstabelle anzeigen und ausführen.



Konfiguration:...	Test: Testname	Typ	Status	Iterationen	Gepf.
[1]Mercury Tours...	Mercury Tours...	MANUAL	Not Completed		
[1]Test1	Test1	MANUAL	No Run		
[2]Test1	Test1	MANUAL	No Run		

Schrittname	Status	Ausf.-Datum	Schrittdetails
Step 1	No Run	01.10.2010	<p>Beschreibung:</p> <p>Erwartet:</p> <p>Tatsächlich:</p>

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle .
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 823 "Testausführung in ALM" auf Seite 777
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 820 ➤ "Überblick über die Testausführung" auf Seite 774 ➤ "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Testlabor">	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Testlaborfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812. ▶ Testlabormenüs und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 786. ▶ Testlaborsymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 809. ▶ ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.
<Indikatorspalten>	<p>Die Symbole in diesen Spalten zeigen an, ob für die angegebene Testinstanz Anhänge, verknüpfte Fehler, Alarme oder Nachverfolgungs-Flags vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 809.</p> <p>Um die Spalten anzuzeigen, wählen Sie Tests > Indikatorspalten aus.</p>
<Testauswahl-ausschnitt>	<p>Enthält die Registerkarten Testplanstruktur und Anforderungsstruktur, mit denen Sie Tests auswählen und zur ausgewählten Testreihe hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Testauswahlausschnitt" auf Seite 838.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Ausschnitt "Bericht zum letzten Lauf"</p>	<p>Zeigt das Ergebnis des letzten Testlaufs für die ausgewählte Testinstanz an. Um diesen Ausschnitt einzublenden, klicken Sie auf Tests > Bericht zum letzten Lauf oder auf die Pfeilschaltfläche Anzeigen.</p> <p>Bei einem Testlauf mit Sprinter wird auch die Schaltfläche Sprinter Ergebnis-Viewer starten angezeigt, mit der Sie den Bericht im Sprinter Ergebnis-Viewer anzeigen und öffnen. Informationen hierzu können Sie über die Schaltfläche Hilfe im Viewer abrufen.</p> <p>ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in Quality Center Starter Edition und in Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p> <p>Bei automatisierten Testinstanzen können Sie auf eine der folgenden Schaltflächen oder einen der Links klicken:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶  LR-Analyse Öffnet das Ergebnis in LoadRunner Analysis. Verfügbar für die Testart LR-SCENARIO. ▶  Launch Report Öffnet das Ergebnis in QuickTest Professional. Verfügbar für die Testart QUICKTEST_TEST. <p>Die Schaltfläche Bericht öffnen ist nur verfügbar, wenn Sie das QuickTest Professional Add-In von der HP Application Lifecycle Management Add-Ins-Seite installiert haben. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erfasste Systeminfo. Dieser Link öffnet das Dialogfeld Systeminformation. Zeigt die erfassten Systeminformationen wie CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse auf dem Computer während des Testlaufs an. Verfügbar für die Testart SYSTEM-TEST. ▶ Aufgezeichnetes Desktopbild. Öffnet das aufgezeichnete Bild des Computers, auf dem der Systemtest ausgeführt wird. Verfügbar für die Testart SYSTEM-TEST.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Filter	Beschreibt den Filter, der derzeit auf die Tabelle angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Tabelle.
Kriteriumsergebnisse	<p>Gibt den Status der Kriterien an, die für den letzten Lauf der ausgewählten Business Process-Testinstanz mit einer bestimmten Konfiguration verwendet wurden.</p> <p>Um diese Registerkarte einzublenden, klicken Sie auf Tests > Letztes Laufergebnis oder auf die Pfeilschaltfläche Anzeigen.</p> <p>Hinweis: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>

Registerkarte "Automatisierung"

Auf dieser Registerkarte legen Sie die Benachrichtigungsregeln für Testreihen und die Benachrichtigungsregeln bei Nichtbestehen fest. Sie geben vor, wer bei Eintreten ausgewählter Ereignisse bei einer im automatischen Ausführungsprogramm ausgeführten Testreihe benachrichtigt werden soll.

Details
Ausführungstabelle
Ausführungsflow
Automatisierung
Anhänge
Verknüpfte Fehler
Historie

- Bei Nichtbestehen des automatischen Tests

Test wiederholen

Max. Anzahl der Testwiederholungen:

Test vor erneutem Lauf bereinigen:

Bei endgültigem Nichtbestehen:

Max. Anzahl der Testreihenwiederholungen:

Einstellungen pro Test...

- Benachrichtigung

E-Mail senden im Falle von:

Jeder Test im automatischen Ausführungsprogramm wird mit dem Status "Nicht bestanden" beendet

Umgebungsfehler (Netzwerkprobleme, Hardwarefehler usw.)

Alle Tests, die im automatischen Ausführungsprogramm ausgeführt wurden, sind beendet

An...

- Ausführungsübersicht

Ergebnisübersicht nach Ausführung der Testreihe senden

Felder auswählen


An...

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Automatisierung .
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 823
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 820 ▶ "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782

Bei Nichtbestehen des automatischen Tests

Sie können Regeln für eine Testreihe festlegen, die angewendet werden, wenn ein automatisierter Test in der Testreihe fehlschlägt.


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Bei Nichtbestehen des Tests, in dem Sie die Standardregeln für das Nichtbestehen eines bestimmten Tests in der Testreihe ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Bei Nichtbestehen des Tests"" auf Seite 846.</p>
<p>Bei endgültigem Nichtbestehen</p>	<p>Gibt an, welche Aktion bei endgültigem Nichtbestehen eines Tests in der Testreihe ausgeführt werden soll. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nichts unternehmen. ➤ Testreihe beenden. ➤ Testreihe wiederholen. Die Testreihe wird so oft wiederholt, wie im Feld Max. Anzahl der Testreihenwiederholungen angegeben ist.
<p>Max. Anzahl der Testreihenwiederholungen</p>	<p>Legt fest, wie oft eine Testreihe bei endgültigem Nichtbestehen eines Tests in dieser Testreihe wiederholt wird.</p>
<p>Test wiederholen</p>	<p>Weist ALM an, einen fehlgeschlagenen automatisierten Test zu wiederholen. Folgende Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Max. Anzahl der Testreihenwiederholungen. Gibt an, wie oft ein automatisierter Test bei Nichtbestehen wiederholt werden soll. ➤ Test vor erneutem Lauf bereinigen. Führt vor der Testwiederholung einen Bereinigungstest aus. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil, um einen Bereinigungstest auszuwählen.

Benachrichtigungsbereich

Sie können ALM anweisen, bei bestimmten Ereignissen eine E-Mail an bestimmte Benutzer zu senden.



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Der Benutzer, der die E-Mail erhalten soll.</p> <p>Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse oder einen gültigen Benutzernamen ein. Sie können stattdessen auch auf die Schaltfläche An klicken, um Benutzer auszuwählen. Daraufhin wird das Dialogfeld Empfänger auswählen geöffnet. Wählen Sie die Benutzer oder Benutzergruppen aus, an die Sie die E-Mail senden möchten.</p>
<Nachrichtenbereich>	<p>Der Text der E-Mail, die ALM an den angegebenen Benutzer sendet.</p>
<p>E-Mail senden im Falle von</p>	<p>Der angegebene Benutzer wird bei ausgewählten Ereignissen benachrichtigt. Umfasst die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Jeder Test im automatischen Ausführungsprogramm wird mit dem Status "Nicht bestanden" beendet. ▶ Umgebungsfehler (Netzwerkprobleme, Hardwarefehler usw.). Umgebungsfehler rühren zum Beispiel aus Funktionsaufrufen her, die die Kontrolle nicht zurückgeben, aus Zugriffsverletzungen, inkompatiblen Versionen von Anwendungskomponenten, einer fehlenden DLL, unzureichenden Berechtigungen und anderen Gründen. ▶ Alle Tests, die im automatischen Ausführungsprogramm ausgeführt wurden, sind beendet

Ausführungsübersicht

Sie können ALM anweisen, nach Abschluss einer Testreihe eine Zusammenfassung der Testergebnisse in einer E-Mail an angegebene Benutzer zu versenden.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen können, welche Testlauffelder in der Ausführungsübersicht angezeigt werden.
	Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse oder einen gültigen Benutzernamen ein. Sie können stattdessen auch auf die Schaltfläche An klicken, um Benutzer auszuwählen.
Ergebnisübersicht nach Ausführung der Testreihe senden	Sendet nach Abschluss einer Testreihe eine E-Mail mit einer Zusammenfassung der Testergebnisse an die angegebenen Benutzer.

Dialogfeld "Testreihe (neu)"

Auf dieser Seite können Sie eine Testreihe zu einem Testreihenordner hinzufügen.

Zugriff	Klicken Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen mit der rechten Maustaste auf einen Testreihenordner und wählen Sie Neue Testreihe aus.
Wichtige Informationen	Sie können Testreihen nicht zum Stammordner hinzufügen. Sie müssen zuerst einen Ordner im Stammordner erstellen.

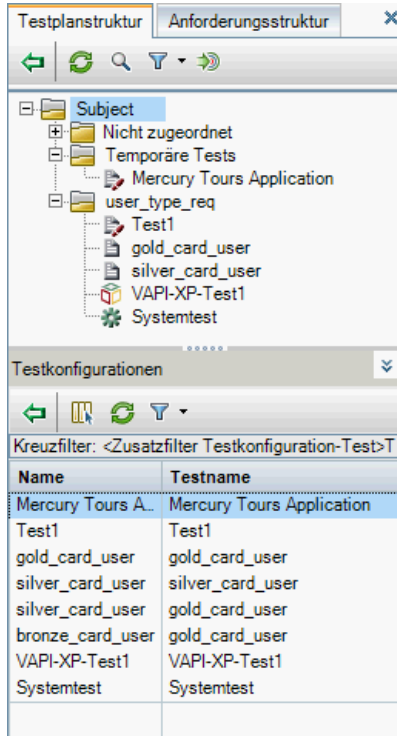
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 823
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 820 ▶ "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhänge	Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über die Testreihe enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Details	Listet die Testreihenfelder auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812. Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibungsprüfung anzuzeigen.
Name	Der Name, den Sie der neuen Testreihe zuweisen. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Testreihennamen nicht zulässig: \ ^ , " *
Testreihenordner	Zeigt den vorgegebenen Ordnernamen an.
Typ	Die Testart. Die Testart Standard ist vorgegeben und das Feld ist schreibgeschützt. Performance Center: Wählen Sie Leistung aus, um eine Testreihe für Leistungstests zu erstellen. Weitere Informationen über Leistungstests finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i> .

Testauswahlausschnitt

In diesem Ausschnitt wählen Sie die Tests für eine Testreihe aus. ALM fügt Instanzen der ausgewählten Tests zur Testreihe hinzu. Jede Testinstanz enthält eine definierte Testkonfiguration.



Testplanstruktur

Anforderungsstruktur

Subject

- Nicht zugeordnet
- Temporäre Tests
- Mercury Tours Application
- user_type_req
 - Test1
 - gold_card_user
 - silver_card_user
 - VAPI-XP-Test1
 - Systemtest

Testkonfigurationen

Kreuzfilter: <Zusatzfilter Testkonfiguration-Test>T

Name	Testname
Mercury Tours A...	Mercury Tours Application
Test1	Test1
gold_card_user	gold_card_user
silver_card_user	silver_card_user
silver_card_user	gold_card_user
bronze_card_user	gold_card_user
VAPI-XP-Test1	VAPI-XP-Test1
Systemtest	Systemtest



Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow . Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Tests auswählen .
----------------	---





<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie können Instanzen desselben Tests in verschiedene Testreihen einschließen oder mehrere Instanzen zur selben Testreihe hinzufügen. ➤ Wenn Sie einen Ordner zur Testreihe hinzufügen, werden nur die Tests hinzugefügt, die mit dem aktuellen Filter auf der Registerkarte Testplanstruktur oder Anforderungsstruktur übereinstimmen. ➤ Performance Center: Für die Testreihenart Leistung können Sie ausschließlich Leistungstests anzeigen und hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Testreihe (neu)"" auf Seite 836.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Erstellen von Testreihen" auf Seite 823</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über die Testreihenspezifikation" auf Seite 820 ➤ "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782 ➤ "Überblick über Testkonfigurationen" auf Seite 674

Registerkarte "Testplanstruktur"

Zeigt die Testplanstruktur an, in der Sie die Tests auswählen, die Sie zu einer Testreihe hinzufügen möchten.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Tests zu Testreihe hinzufügen. Fügt eine Instanz des ausgewählten Tests einschließlich der damit verbundenen Testkonfigurationen zur Testreihe hinzu.</p> <p>Hinweis: Sind einige der Tests bereits in der Testreihe vorhanden, wird das Dialogfeld Instanz erstellen geöffnet. Es zeigt die Testkonfigurationen, die in der Testreihe bereits vorhanden sind, und die Anzahl der Instanzen. Wählen Sie die Testkonfigurationen aus, die Sie dennoch hinzufügen möchten, und klicken Sie auf Erstellen.</p> <p>Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können Tests auch per Doppelklick oder durch Ziehen eines Ordners oder Tests aus der Testplanstruktur in die Ausführungstabelle oder den Ausführungs-Flow hinzufügen. ▶ Um ausgewählte Konfigurationen eines Tests zur Testreihe hinzuzufügen, wählen Sie die betreffenden Testkonfigurationen im Ausschnitt Testkonfigurationen aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Testkonfigurationen"" auf Seite 693.
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Struktur, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.</p>






Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Tests filtern und sortieren können. ▶ Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Suchen. Sucht nach einem bestimmten Test in der Struktur.</p>
	<p>Gehe zu Test nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Test, in dem Sie den Test anhand der Test-ID in der Struktur suchen können.</p>
	<p>Ein-/ausblenden. Blendet den Ausschnitt Testkonfigurationen ein oder aus.</p>
<p>Filter</p>	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Struktur.</p>
<p>Testkonfigurationen</p>	<p>Hier fügen Sie ausgewählte Testkonfigurationen zur Testreihe hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Testkonfigurationen"" auf Seite 693.</p>

Registerkarte "Anforderungsstruktur"

Zeigt die Anforderungsstruktur an, in der Sie Tests, die Anforderungen abdecken, auswählen und zu einer Testreihe hinzufügen können.

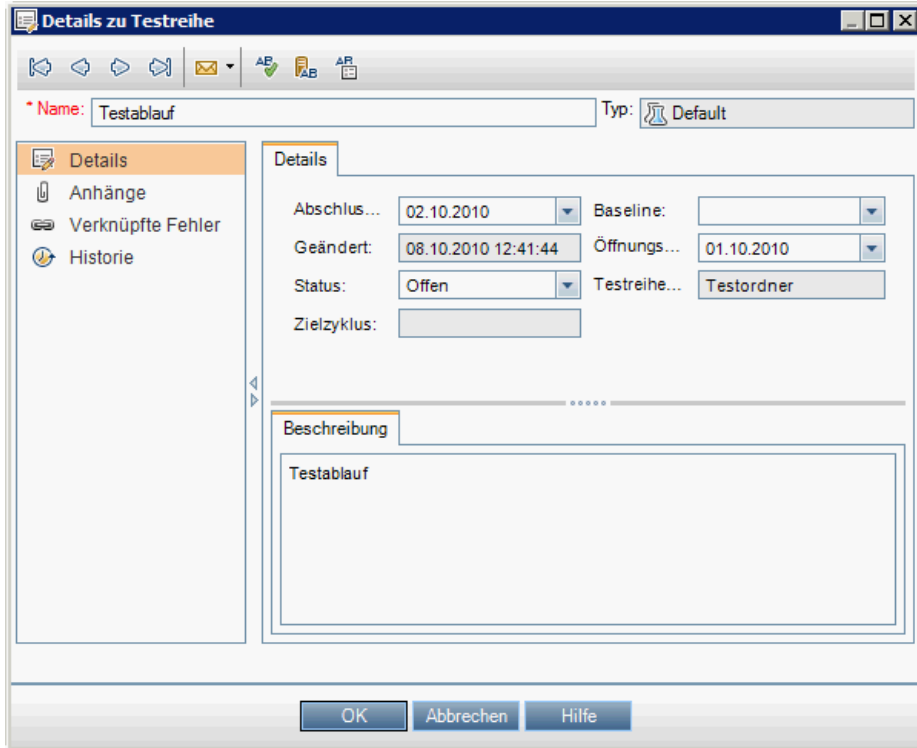
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Tests mit Abdeckung der Anforderung hinzufügen. Fügt alle Tests hinzu, die die ausgewählte Anforderung abdecken. Die zugeordneten Testkonfigurationen werden zur Testreihe hinzugefügt. ▶ Tests mit Abdeckung der Anforderung und untergeordnete Objekte hinzufügen. Fügt alle Tests hinzu, die die ausgewählte Anforderung und deren untergeordnete Objekte abdecken. Die zugeordneten Testkonfigurationen werden zur Testreihe hinzugefügt. <p>Hinweis: Sind einige der Tests bereits in der Testreihe vorhanden, wird das Dialogfeld Instanz erstellen geöffnet. Es zeigt die Testkonfigurationen, die in der Testreihe bereits vorhanden sind, und die Anzahl der Instanzen. Wählen Sie die Testkonfigurationen aus, die Sie dennoch hinzufügen möchten, und klicken Sie auf Erstellen.</p> <p>Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können Tests auch per Doppelklick oder durch Ziehen eines Ordners oder einer Anforderung aus der Struktur in die Ausführungstabelle oder den Ausführungs-Flow hinzufügen. ▶ Um ausgewählte Tests, die eine ausgewählte Anforderung abdecken, zur Testreihe hinzuzufügen, wählen Sie die betreffenden Tests im Ausschnitt Testabdeckung aus.
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Struktur, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Tests filtern und sortieren können. ▶ Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Suchen. Sucht nach einem bestimmten Test in der Struktur.</p>
	<p>Gehe zu Anforderung nach ID. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Anforderung, in dem Sie anhand der Anforderungs-ID nach einer bestimmten Anforderung in der Struktur suchen können.</p>
	<p>Ein-/Ausblenden. Blendet den Ausschnitt Testabdeckung ein oder aus.</p>
<p>Filter</p>	<p>Beschreibt den Filter, der gegenwärtig zum Filtern der Struktur angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Struktur.</p>
<p>Testabdeckungs-ausschnitt</p>	<p>Hier fügen Sie ausgewählte Tests, die eine ausgewählte Anforderung abdecken, zur Testreihe hinzu.</p> <p>Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Test hinzufügen . Die zugeordneten Testkonfigurationen werden zur Testreihe hinzugefügt.</p>

Dialogfeld "Details zu Testreihe"

In diesem Dialogfeld können Sie die Details einer Testreihe anzeigen und ändern.



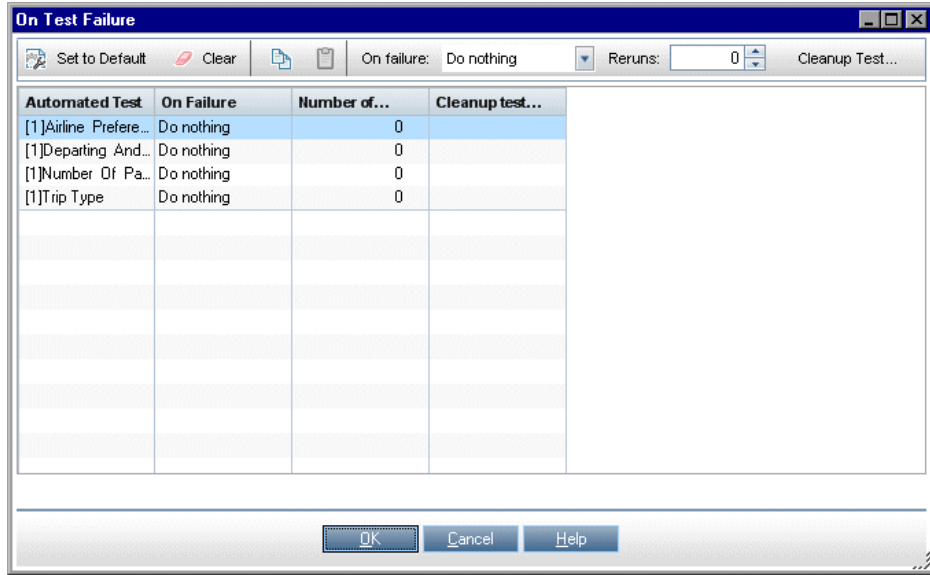
Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe in der Struktur aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Testreihendetails .
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 823
Siehe auch:	"Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhänge	Hier sind die Anhänge aufgelistet, die zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Testreihe enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Details	Zeigt die Details der aktuell ausgewählten Testreihe an. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812.
Historie	Listet die Änderungen auf, die an der derzeit ausgewählten Testreihe vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.
Verknüpfte Fehler	Listet die Fehler auf, die mit der aktuell ausgewählten Testreihe verknüpft sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.





Dialogfeld "Bei Nichtbestehen des Tests"

In diesem Dialogfeld können Sie die Standardregeln für das Nichtbestehen bestimmter Tests in einer Testreihe ändern. Regeln für Nichtbestehen enthalten Anweisungen für ALM, die angewendet werden, wenn ein automatisierter Test in der Testreihe fehlschlägt.



Zugriff	Klicken Sie auf der Registerkarte Automatisierung auf die Schaltfläche Einstellungen pro Test .
Wichtige Informationen	Dieses Dialogfeld zeigt nur die automatisierten Tests der Testreihe.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 823
Siehe auch:	"Registerkarte "Automatisierung"" auf Seite 832

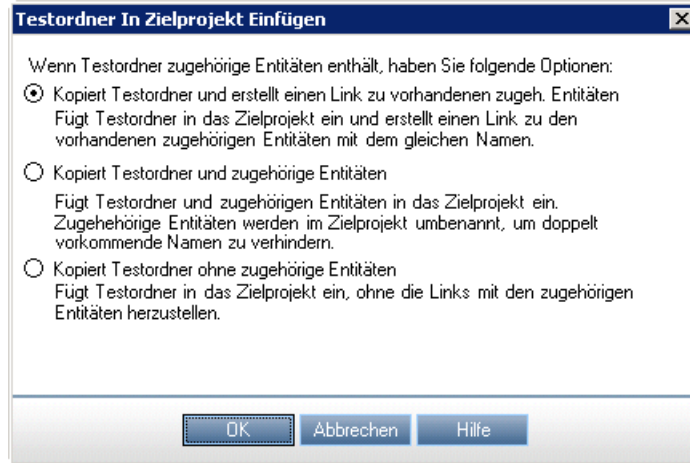
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Stellt die Standardregeln für das Nichtbestehen des ausgewählten Tests wieder her. Die Standardregeln werden auf der Registerkarte Automatisierung definiert.
	Entfernt die Einstellungen des ausgewählten Tests.
	<p>Einstellungen kopieren/einfügen. Kopiert die Einstellungen eines Tests in einen anderen Test.</p> <p>Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen kopieren. Wählen Sie einen anderen Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen einfügen.</p>
	<p>Test bereinigen. Öffnet das Dialogfeld Test auswählen, in dem Sie einen Bereinigungstest auswählen können. ALM führt den Bereinigungstest vor jeder Wiederholung des ausgewählten Tests aus.</p> <p>Wählen Sie einen oder mehrere Tests in der Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Test bereinigen.</p> <p>Um einen Bereinigungstest für einen bestimmten Test der Testreihe auszuwählen, können Sie auch auf den Abwärtspfeil in der Spalte Test vor erneutem Lauf bereinigen klicken.</p>
<p>Automatisierter Test</p>	In der Spalte Automatisierter Test werden alle automatisierten Tests der Testreihe angezeigt.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Bei Nichtbestehen	<p>Gibt die Aktion für ALM vor, die bei Nichtbestehen eines Tests erfolgen soll. Verfügbare Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nichts unternehmen. ▶ Testreihe beenden. ▶ Test wiederholen. Der Test wird so oft wiederholt, wie im Feld Wiederholungen angegeben ist. <p>Wählen Sie einen oder mehrere Tests in der Tabelle aus und klicken Sie auf eine Option in der Dropdownliste Bei Nichtbestehen.</p> <p>Um eine Option für einen bestimmten Test auszuwählen, können Sie auch auf den Abwärtspfeil in der Spalte Bei Nichtbestehen klicken.</p>
Wiederholungen	<p>Gibt an, wie oft ein automatisierter Test bei Nichtbestehen wiederholt werden soll.</p> <p>Wählen Sie einen oder mehrere Tests in der Tabelle aus und wählen Sie dann im Feld Wiederholungen der Symbolleiste eine Zahl aus.</p> <p>Um die Anzahl der Wiederholungen für einen bestimmten Test zu definieren, können Sie die Zahl auch in der Spalte Anzahl Wiederholungen auswählen.</p>

Dialogfeld "Testreihenordner in Zielprojekt einfügen"

In diesem Dialogfeld können Sie festlegen, wie Testreihen eines Projekts in ein anderes Projekt kopiert werden.



Zugriff	Klicken Sie auf der Registerkarte Automatisierung auf die Schaltfläche Einstellungen pro Test .
Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie im Quellprojekt mit der rechten Maustaste auf eine Testreihe oder einen Testreihenordner und wählen Sie Kopieren aus. 2 Öffnen Sie das Zielprojekt in einem neuen Browserfenster. 3 Klicken Sie im Zielprojekt mit der rechten Maustaste auf den Testreihenordner, in dem Sie die kopierte Testreihe oder den Testreihenordner einfügen möchten, und wählen Sie Einfügen aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Testlaufinformationen werden nicht kopiert. ➤ Quell- und Zielprojekt müssen dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.
Siehe auch:	"Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Testreihen/-ordner kopieren und mit bestehenden zugehörigen Entitäten verknüpfen	ALM kopiert die Testreihen oder Testreihenordner und fügt sie in das Zielprojekt ein. Die kopierten Testreihen oder Testreihenordner werden mit den vorhandenen Testressourcen und aufgerufenen Tests mit demselben Namen und demselben Pfad verknüpft. Falls eine zugehörige Testressource oder ein zugehöriger Test im Zielprojekt nicht vorhanden ist, kopiert ALM das fehlende Objekt in das Zielprojekt.
Testreihenordner ohne zugehörige Entitäten kopieren	ALM kopiert die Testreihen oder Testreihenordner ohne die zugehörigen Testressourcen und aufgerufenen Tests und fügt sie in das Zielprojekt ein. Die kopierten Objekte werden nicht mit zugehörigen Entitäten verknüpft.
Testreihenordner und zugehörige Entitäten kopieren	ALM kopiert die Testreihen oder Testreihenordner mit den zugehörigen Testressourcen und aufgerufenen Tests und fügt sie in das Zielprojekt ein. Ist eine zugehörige Testressource oder ein aufgerufener Test im Zielprojekt bereits vorhanden, wird das kopierte Objekt umbenannt, um das Problem der doppelten Testnamen zu lösen.

29

Testlaufzeitpläne

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Testlaufzeitpläne auf Seite 852

Aufgaben

- ▶ Planen von Testläufen auf Seite 853

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Testlaufzeitpläne auf Seite 856

Konzepte

Überblick über Testlaufzeitpläne

Sie können die Ausführung von Testinstanzen einer Testreihe selbst steuern. Auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** im Modul **Testlabor** können Sie Datum und Uhrzeit der Testausführung festlegen und Bedingungen dafür definieren. Eine **Bedingung** basiert auf den Ergebnissen einer anderen festgelegten Testinstanz im Ausführungs-Flow. Durch das Festlegen von Bedingungen können Sie die Ausführung der aktuellen Testinstanz so lange verschieben, bis die Ausführung einer anderen Testinstanz beendet ist oder der Test bestanden wurde. Sie können außerdem festlegen, in welcher Reihenfolge die Testinstanzen ausgeführt werden.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Planen von Testläufen" auf Seite 853.

Aufgaben

Planen von Testläufen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Testläufe auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** definieren.

Weitere Informationen zur Planung von Testläufen finden Sie unter "Überblick über Testlaufzeitpläne" auf Seite 852.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 777.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Anzeigen einer Testreihe" auf Seite 853
- "Planen eines Testlaufs" auf Seite 853
- "Anzeigen des Ausführungs-Flow-Diagramms" auf Seite 854

1 Anzeigen einer Testreihe

Wählen Sie im Modul **Testlabor** eine Testreihe in der Testreihenstruktur aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungs-Flow**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ausführungs-Flow"" auf Seite 857.

2 Planen eines Testlaufs

- a Klicken Sie auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** mit der rechten Maustaste auf eine Testinstanz und wählen Sie **Testlaufzeitplan** aus. Das Dialogfeld **Laufzeitplan** wird geöffnet.

- b** Geben Sie auf der Registerkarte **Ausführungsbedingungen** die Ausführungsbedingungen für die Testinstanz ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Ausführungsbedingung"" auf Seite 859.
- c** Klicken Sie im Dialogfeld **Laufzeitplan** auf die Registerkarte **Zeitabhängigkeit**. Geben Sie für jede Testinstanz Datum und Uhrzeit der Ausführung an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Zeitabhängigkeit"" auf Seite 862.

Beispiel:

Sie können festlegen, dass **test_2** nur dann ausgeführt wird, wenn **test_1** bestanden wird, ebenso wie **test_3** nur ausgeführt wird, wenn **test_2** bestanden wird. Die Ausführung von **test_1** ist für 9.00 Uhr geplant.

3 Anzeigen des Ausführungs-Flow-Diagramms

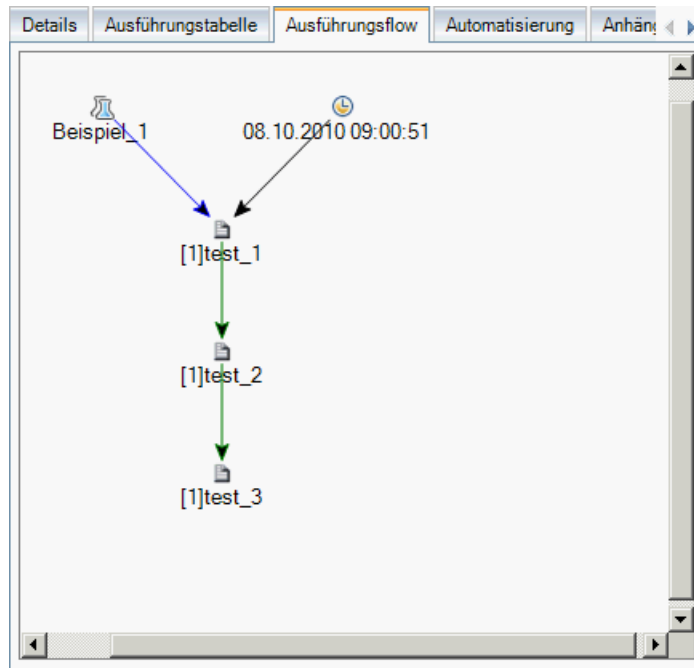
Sie können die Darstellung des Ausführungs-Flows ändern. Dazu gehören die folgenden Optionen: Ein- und Auszoomen des Diagramms, Ändern der Reihenfolge der Tests in einem hierarchischen Layout und die Anzeige der vollständigen Testnamen im Diagramm. Sie können das Diagramm auch in die Zwischenablage kopieren.

Informationen zu den Menüs und Schaltflächen auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** finden Sie unter "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 786.

Informationen zu den Elementen im Ausführungs-Flow-Diagramm finden Sie unter "Registerkarte "Ausführungs-Flow"" auf Seite 857.

Beispiel:

Der geplante Testlauf wird auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** angezeigt.



Referenz

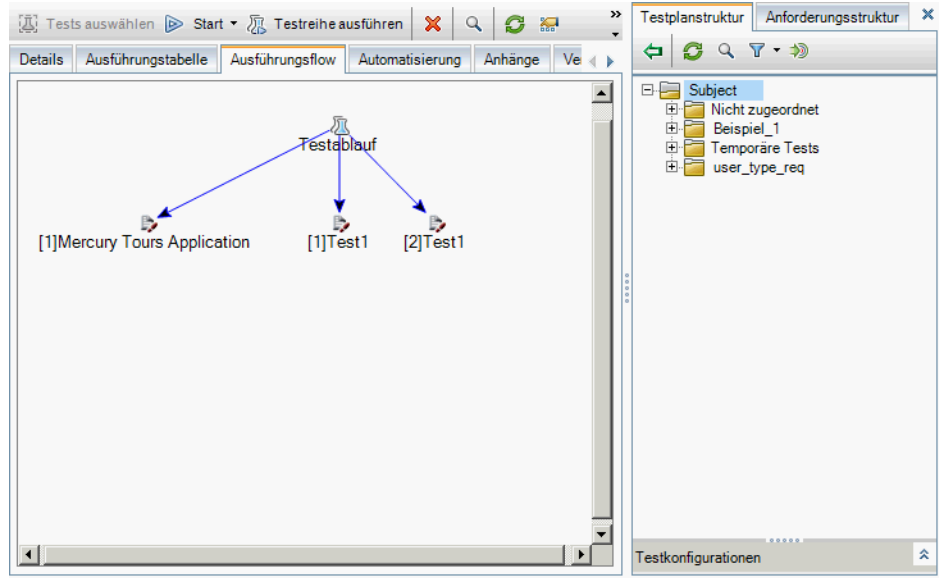
Benutzeroberfläche für Testlaufzeitpläne

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Registerkarte "Ausführungs-Flow" auf Seite 857
- ▶ Seite "Ausführungsbedingung" auf Seite 859
- ▶ Seite "Zeitabhängigkeit" auf Seite 862





Registerkarte "Ausführungs-Flow"

Auf dieser Registerkarte werden die Testdaten in einem Diagramm dargestellt. Sie verwenden den Ausführungs-Flow zur Steuerung der Testausführung. Sie können festlegen, wann und unter welchen Bedingungen ein Test ausgeführt werden soll.



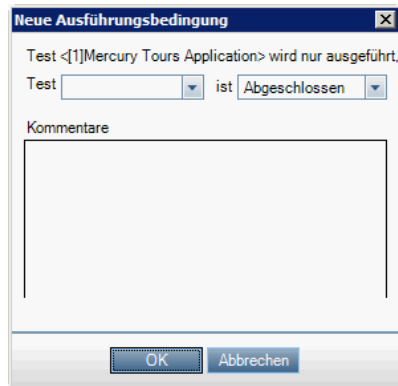
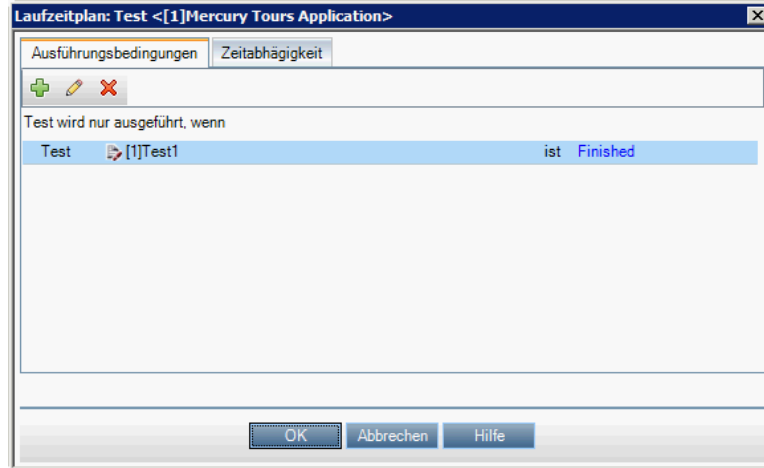
Zugriff	Klicken Sie im Modul Testlabor auf die Registerkarte Testreihen . Wählen Sie eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungs-Flow .
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Planen von Testläufen" auf Seite 853 ➤ "Testausführung in ALM" auf Seite 777
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Testlaufzeitpläne" auf Seite 852 ➤ "Überblick über die Testausführung" auf Seite 774 ➤ "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Ausführungs-Flow-Diagramm>	<p>Stellt Testinstanzen mit Bedingungen in einem Diagramm dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ein blauer Pfeil  weist darauf hin, dass die Testinstanz ohne Bedingungen nach dem vorherigen Test ausgeführt werden soll. ▶ Ein grüner Pfeil  gibt an, dass die Testinstanz nur dann ausgeführt werden soll, wenn die vorherige Testinstanz den Status Bestanden aufweist. ▶ Ein schwarzer Pfeil  gibt an, dass die Testinstanz nur dann ausgeführt werden soll, wenn die vorherige Testinstanz abgeschlossen wurde. ▶ Wenn eine Testinstanz zeitabhängig ist, wird das Zeitabhängigkeitssymbol  zum Diagramm hinzugefügt.
<Testauswahl-ausschnitt>	<p>Enthält die Registerkarten Testplanstruktur und Anforderungsstruktur, mit denen Sie Tests auswählen und zur ausgewählten Testreihe hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Testauswahlausschnitt" auf Seite 838.</p>
<Testlabormenüs und -schaltflächen>	<p>Informationen zu den Menüoptionen und Schaltflächen im Modul Testlabor finden Sie unter "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 786.</p>
<Testlaborsymbole>	<p>Informationen zu den Symbolen im Modul Testlabor finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 809.</p>



Seite "Ausführungsbedingung"


Auf dieser Seite können Sie angeben, unter welchen Bedingungen eine Testinstanz ausgeführt werden soll.



Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen auf der Registerkarte Ausführungs-Flow zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Testinstanz und wählen Sie Testlaufzeitplan. Das Dialogfeld Laufzeitplan wird geöffnet und die Registerkarte Ausführungsbedingungen angezeigt. ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Bedingungs Pfeil und wählen Sie Ausführungsbedingung. Das Dialogfeld Ausführungsbedingung wird geöffnet.
Wichtige Informationen	<p>Tipp: Sie können eine Bedingung auch direkt im Ausführungs-Flow hinzufügen. Klicken Sie auf ein Testsymbol (nicht den Testnamen) und ziehen Sie den Pfeil auf einen anderen Test. Die Standardeinstellung für die Bedingung lautet Abgeschlossen. Um die Bedingung zu ändern, doppelklicken Sie auf den Bedingungs Pfeil und klicken auf Bestanden.</p>
Relevante Aufgaben	<p>"Planen von Testläufen" auf Seite 853</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Seite "Zeitabhängigkeit"" auf Seite 862 ▶ "Überblick über Testlaufzeitpläne" auf Seite 852

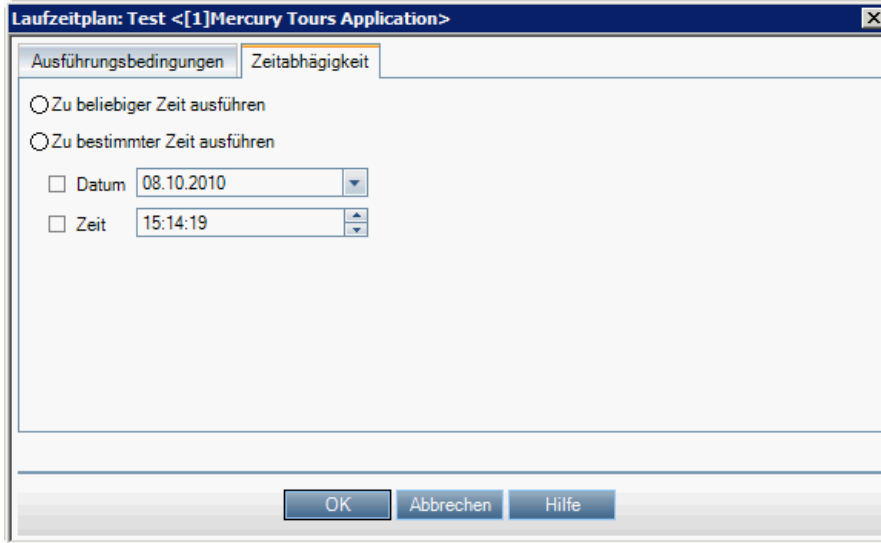
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung.
	<p>Neue Ausführungsbedingung. Öffnet das Dialogfeld Neue Ausführungsbedingung, in dem Sie eine neue Ausführungsbedingung definieren können.</p> <p>Verfügbar bei: Dialogfeld Laufzeitplan, Registerkarte Ausführungsbedingungen.</p>
	<p>Ausführungsbedingung bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld Ausführungsbedingung bearbeiten, in dem Sie eine Ausführungsbedingung bearbeiten können.</p> <p>Verfügbar bei: Dialogfeld Laufzeitplan, Registerkarte Ausführungsbedingungen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung.
	<p>Ausführungsbedingung löschen. Löscht die ausgewählte Ausführungsbedingung.</p> <p>Verfügbar bei: Dialogfeld Laufzeitplan, Registerkarte Ausführungsbedingungen.</p>
<p>ist</p>	<p>Gibt die Ausführungsbedingung an. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <p>Abgeschlossen. Die aktuelle Testinstanz wird nur dann ausgeführt, wenn die vorherige Testinstanz abgeschlossen wurde.</p> <p>Bestanden. Die aktuelle Testinstanz wird nur dann ausgeführt, wenn die vorherige Testinstanz abgeschlossen ist und bestanden wurde.</p>
<p>Kommentare</p>	<p>Kommentare zur Bedingung.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> <p>Verfügbar bei: Dialogfeld Ausführungsbedingung.</p>
<p>Test</p>	<p>Die Testinstanz, von der der aktuelle Test abhängig sein soll.</p>
<p>Test wird nur ausgeführt, wenn</p>	<p>Die Ausführungsbedingungen der angegebenen Testinstanz.</p>

Seite "Zeitabhängigkeit"

Auf dieser Seite können Sie angeben, wann eine Testinstanz ausgeführt werden soll.



Laufzeitplan: Test <[1]Mercury Tours Application>

Ausführungsbedingungen Zeitabhängigkeit

Zu beliebiger Zeit ausführen

Zu bestimmter Zeit ausführen


Datum 08.10.2010


Zeit 15:14:19

OK Abbrechen Hilfe

Zugriff

Folgende Optionen stehen auf der Registerkarte **Ausführungs-Flow** zur Auswahl:

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Testinstanz und wählen Sie **Testlaufzeitplan**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zeitabhängigkeit**.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Zeitabhängigkeit**  einer Testinstanz. Das Dialogfeld **Zeitabhängigkeit** wird geöffnet.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Tipp: Sie können Datum und Uhrzeit der Testausführung planen, indem Sie auf die Schaltfläche Zeitabhängigkeit zu Flow hinzufügen  klicken und den Pfeil des Symbols mit einer Testinstanz verbinden. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um die Uhrzeit im Dialogfeld Zeitabhängigkeit festzulegen. ➤ Als Standardeinstellung der Zeitabhängigkeit werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit des ALM-Plattform-Servers verwendet.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Planen von Testläufen" auf Seite 853</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Seite "Ausführungsbedingung"" auf Seite 859 ➤ "Überblick über Testlaufzeitpläne" auf Seite 852

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung.</p>
<p>Zu beliebiger Zeit ausführen</p>	<p>Die Testinstanz wird zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführt.</p>
<p>Zu bestimmter Zeit ausführen</p>	<p>Die Testinstanz wird zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt. Sie können Folgendes angeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Datum. Gibt das Datum der Ausführung der Testinstanz an. ➤ Zeit. Gibt die Uhrzeit der Ausführung der Testinstanz an.

30

Manuelle Testausführung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über die manuelle Testausführung auf Seite 866
- Überblick über Sprinter auf Seite 867

Aufgaben

- Manuelles Ausführen von Tests auf Seite 869

Referenz

- Benutzeroberfläche für die manuelle Testausführung auf Seite 874

Konzepte

Überblick über die manuelle Testausführung

Wenn Sie Tests manuell ausführen, folgen Sie den Testschritten und führen Operationen der getesteten Anwendung aus. Jeder Schritt wird abhängig davon, ob die tatsächlichen Ergebnisse dem erwarteten Ergebnis entsprechen, bestanden oder nicht bestanden. Sie können sowohl manuelle als auch automatisierte Tests manuell ausführen.

Sie können Tests einer Testreihe mehrere Male ausführen. Jede Ausführung wird als neuer Testlauf betrachtet. Sie können einen manuellen Test, der während der Ausführung angehalten wurde, fortsetzen.

Wenn Sie entscheiden, Testschritte während eines Testlaufs zu ändern, können Sie die Änderungen im ursprünglichen Test und in der Testinstanz speichern. Die Änderungen können auch nur für den aktuellen Testlauf gespeichert werden.

Nach beendeter Testausführung können Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse aller Testläufe anzeigen und die detaillierten Ergebnisse jeder Testinstanz anzeigen.

Für die manuelle Testausführung in ALM verwenden Sie HP Sprinter, eine HP-Lösung für manuelles Testen. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Sprinter" auf Seite 867.

Wenn Sie nicht mit Sprinter arbeiten, können Sie Tests mit dem manuellen Ausführungsprogramm ausführen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 869.

Überblick über Sprinter

Für die manuelle Testausführung in HP Application Lifecycle Management (ALM) verwenden Sie HP Sprinter. Sprinter stellt erweiterte Funktionen und Tools für den manuellen Testprozess bereit. Sprinter ist vollständig mit ALM integriert, sodass Sie beide Lösungen optimal nutzen können.

Hinweis:

- ▶ **ALM-Editionen:** Sprinter-Funktionen stehen in Quality Center Starter Edition und in Performance Center Edition nicht zur Verfügung.
- ▶ Wenn Sie nicht mit Sprinter arbeiten, können Sie Tests mit dem manuellen Ausführungsprogramm ausführen.

Bei manuellen Tests müssen Sie häufig die Testanwendung verlassen, um die Aufgaben für den Test auszuführen. So müssen Sie möglicherweise Grafiksoftware für Bildschirmaufzeichnungen der Anwendung verwenden, während des Tests ein Video der Anwendung aufzeichnen oder zur Fehlerverfolgungssoftware umschalten, um Fehler zu melden.

Sprinter berücksichtigt diese Anforderungen des manuellen Testprozesses und ermöglicht Ihnen das Durchführen der Aufgaben, ohne dass der Test unterbrochen wird. Mit Sprinter können Sie auch viele der sich wiederholenden oder mühsamen Aufgaben manueller Tests automatisieren. Sprinter stellt zahlreiche Tools für die Erkennung und Weiterleitung von Fehlern bereit. Diese Funktionen gewährleisten, dass Sie alle erforderlichen Aufgaben für manuelle Tests mit minimalen Unterbrechungen der Testarbeiten durchführen können.

Sprinter bietet folgende Funktionen:

- ▶ Bildschirmaufzeichnungen erstellen und kommentieren
- ▶ den Lauf als Video aufzeichnen
- ▶ Makros in der Testanwendung aufzeichnen und ausführen
- ▶ Felder in der Anwendung automatisch mit Daten füllen

- ▶ die Liste der durchgeführten Schritte oder Benutzeraktionen automatisch in Fehlerberichte aufnehmen
- ▶ Benutzeraktionen auf mehreren Computern mit unterschiedlichen Konfigurationen replizieren

Alle diese Funktionen stehen in Sprinter zur Verfügung und können ohne Unterbrechung des manuellen Tests verwendet werden.

Vollständige Informationen über das Installieren von und Arbeiten mit Sprinter finden Sie in der *Readme-Datei zu HP Sprinter* und im *HP Sprinter-Benutzerhandbuch*, das auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management verfügbar ist (wählen Sie **Hilfe** > **Add-Ins-Seite** aus).

Informationen über das Anpassen der ALM-StandardEinstellungen für Sprinter finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Informationen zur manuellen Testausführung in ALM mit Sprinter finden Sie unter "Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 869.

Aufgaben

Manuelles Ausführen von Tests

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Tests manuell ausführen. Sie können sowohl manuelle als auch automatisierte Tests manuell ausführen.

Weitere Informationen über die manuelle Testausführung finden Sie unter "Überblick über die manuelle Testausführung" auf Seite 866.

Hinweis:

- Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 777.
- **ALM-Editionen:** Die in diesem Abschnitt beschriebenen Sprinter-Funktionen stehen in der Quality Center Starter Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 870
- "Ausführen von Tests mit Sprinter" auf Seite 870
- "Bearbeiten von Testschritten während eines Testlaufs" auf Seite 871
- "Fortsetzen eines manuellen Testlaufs" auf Seite 872

1 Voraussetzungen

Wenn Sie Tests mit HP Sprinter ausführen, stehen Ihnen erweiterte Funktionen und eine Vielzahl von Tools für manuelle Testprozesse zur Verfügung. Weitere Informationen über Sprinter finden Sie unter "Überblick über Sprinter" auf Seite 867.

Zur Testausführung mit Sprinter müssen Sie Sprinter auf Ihrem Clientcomputer installieren. Wählen Sie zum Herunterladen und Installieren von Sprinter die Optionen **Hilfe > Add-Ins-Seite** aus, um die Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zu öffnen, und klicken Sie auf den Add-In-Link für HP Sprinter.

2 Ausführen von Tests mit Sprinter

Wenn Sprinter auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie im Modul **Testlabor** manuelle Tests mit Sprinter ausführen.

Wählen Sie im Modul **Testlabor** auf der Registerkarte **Testreihen** eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungstabelle** oder **Ausführungs-Flow**.

- Zum Ausführen eines einzelnen manuellen Tests wählen Sie den Test aus und klicken auf die Schaltfläche **Start**.
- Zum Ausführen von zwei oder mehr manuellen Tests wählen Sie die Tests aus. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil neben der Schaltfläche **Start** und wählen Sie **Start... (Sprinter)** aus.

Weitere Informationen über das Arbeiten mit Sprinter finden Sie im *HP Sprinter-Benutzerhandbuch*, das auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zur Verfügung steht.



3 Ausführen von Tests im Dialogfeld "Manuelles Ausführungsprogramm"

Wenn Sie nicht mit Sprinter arbeiten, können Sie Tests auch im Dialogfeld **Manuelles Ausführungsprogramm** ausführen.



- a** Wählen Sie im Modul **Testlabor** auf der Registerkarte **Testreihen** eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungstabelle** oder **Ausführungs-Flow**. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil neben der Schaltfläche **Start** und wählen Sie **Manuell ausführen** aus.
Informationen über die Benutzeroberfläche des Assistenten für das manuelle Ausführungsprogramm finden Sie unter "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 877.
- b** Öffnen Sie die getestete Anwendung und führen Sie die Testschritte aus. Befolgen Sie die in den Testschrittbeschreibungen skizzierten Anweisungen.
- c** Vergleichen Sie das tatsächliche Ergebnis mit dem erwarteten Ergebnis. Beurteilen Sie bei jedem Schritt, ob die Anwendungsreaktion dem erwarteten Ergebnis entspricht.
- d** Weisen Sie jedem Schritt den Status "Bestanden" oder "Nicht bestanden" zu, je nachdem ob das tatsächliche Ergebnis dem erwarteten Ergebnis entspricht.
- e** Erläutern Sie bei einem fehlgeschlagenen Schritt das tatsächliche Verhalten der Anwendung. Ein Test gilt als nicht bestanden, wenn ein oder mehrere Schritte fehlschlagen.

4 Bearbeiten von Testschritten während eines Testlaufs

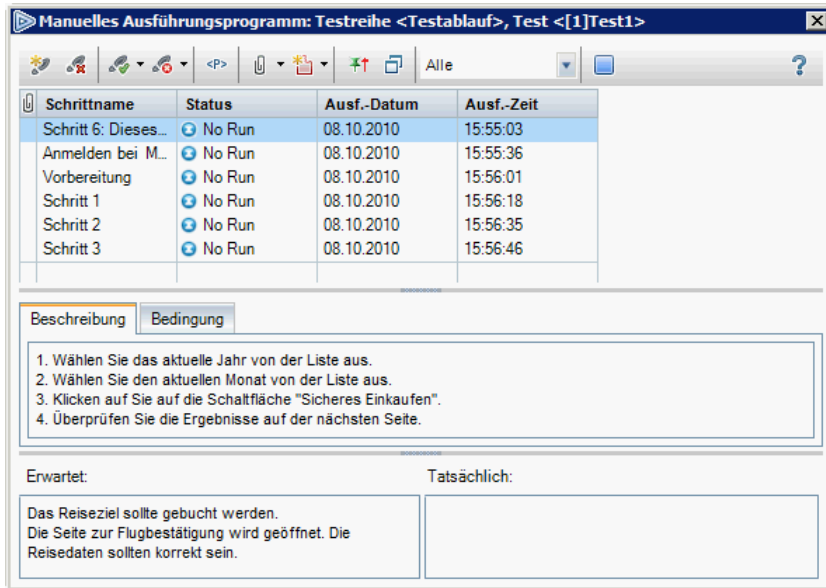
Während des Testlaufs mit dem manuellen Ausführungsprogramm können Sie Testschritte hinzufügen, löschen oder ändern. Nach beendeter Testausführung können Sie Ihre Entwurfsschritte mit den Änderungen speichern.

Bearbeiten Sie die Testschritte während eines manuellen Laufs auf der Seite **Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Manuelles Ausführungsprogramm: Seite "Schrittdetails"" auf Seite 881.

Beispiel:

Sie können jeden Schritt problemlos anzeigen und prüfen und außerdem Testschritte hinzufügen, löschen oder ändern.



5 Fortsetzen eines manuellen Testlaufs

Falls ein manueller Testlauf während der Ausführung angehalten wurde, können Sie ihn zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Dadurch wird der Lauf mit demselben Ausführungsprogramm fortgesetzt, das auch beim ersten Lauf verwendet wurde (Sprinter oder das manuelle Ausführungsprogramm).

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Ausführungstabelle** oder **Ausführungs-Flow** den Test aus, den Sie fortsetzen möchten, und wählen Sie **Tests > Manuellen Lauf fortsetzen** aus. Alternativ können Sie auch auf den Pfeil der Schaltfläche **Lauf** und dann auf **Manuelle Ausführung fortsetzen** klicken.

Hinweis: Dadurch wird der letzte Lauf des ausgewählten Tests fortgesetzt. Möchten Sie die Ausführung eines vorhergehenden Laufs fortsetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Testinstanzendetails**, klicken Sie in der Seitenleiste auf **Läufe** und wählen Sie den Testlauf aus, den Sie fortsetzen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Manuellen Lauf fortsetzen**.

- Wählen Sie im Modul **Testlabor** auf der Registerkarte **Testläufe** den Testlauf aus, den Sie fortsetzen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Manuellen Lauf fortsetzen**.

6 Ergebnisse

Nach beendeter Testausführung können Sie eine Zusammenfassung der Testergebnisse im Modul **Testlabor** anzeigen:

- **Registerkarte "Testreihen"**. Der aktualisierte Status jedes Testlaufs wird in der Ausführungstabelle angezeigt. Die Ergebnisse für jeden Testschritt werden im Ausschnitt **Bericht zum letzten Lauf** angezeigt. Detailliertere Ergebnisse können Sie im Dialogfeld **Details zu Testinstanz** anzeigen.
- **Registerkarte "Testläufe"**. Der aktualisierte Status jedes Testlaufs im Projekt wird angezeigt.

Weitere Informationen über das Anzeigen von Testergebnissen finden Sie unter "Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909.

Referenz

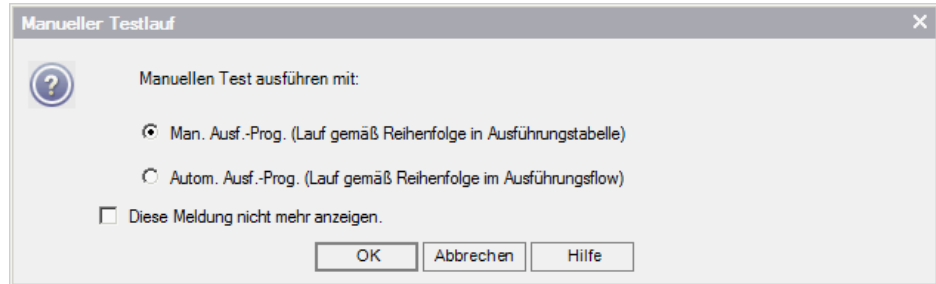
Benutzeroberfläche für die manuelle Testausführung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Dialogfeld "Manueller Testlauf" auf Seite 875
- ▶ Assistent für manuelles Ausführungsprogramm auf Seite 877

Dialogfeld "Manueller Testlauf"

In diesem Dialogfeld können Sie auswählen, ob die Testausführung mit Sprinter, mit dem manuellen Ausführungsprogramm oder mit dem automatischen Ausführungsprogramm erfolgen soll.



Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und verwenden Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zum Ausführen einer gesamten Testreihe, die nur manuelle Tests enthält, klicken Sie auf die Schaltfläche Testreihe ausführen. ▶ Wählen Sie auf der Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow zwei oder mehr manuelle Tests aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Testreihe ausführen.
Relevante Aufgaben	"Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 869
Siehe auch:	"Überblick über die manuelle Testausführung" auf Seite 866

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Automatisches Ausführungsprogramm	Führt die ausgewählten Tests automatisch gemäß den Bedingungen aus, die im Ausführungs-Flow definiert sind. Weitere Informationen über die automatische Testausführung finden Sie unter "Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"" auf Seite 895.
Diese Meldung nicht mehr anzeigen	Weist ALM an, manuelle Tests auszuführen, ohne zuerst dieses Dialogfeld anzuzeigen. Über den Befehl Tests > Bestätigung für manuelle Testläufe aktivieren können Sie das Dialogfeld wieder aktivieren.
Manuelles Ausführungsprogramm	Führt die ausgewählten Tests manuell über das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm in der Reihenfolge aus, in der sie in der Ausführungstabelle angezeigt werden. Weitere Informationen über das manuelle Ausführungsprogramm finden Sie unter "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 877.
Sprinter	<p>Öffnet Sprinter und führt die ausgewählten Tests manuell in der Reihenfolge aus, in der sie in der Ausführungstabelle angezeigt werden. Weitere Informationen über Sprinter finden Sie unter "Überblick über Sprinter" auf Seite 867.</p> <p>Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sprinter auf Ihrem Computer installiert ist. ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in Quality Center Starter Edition und in Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p>

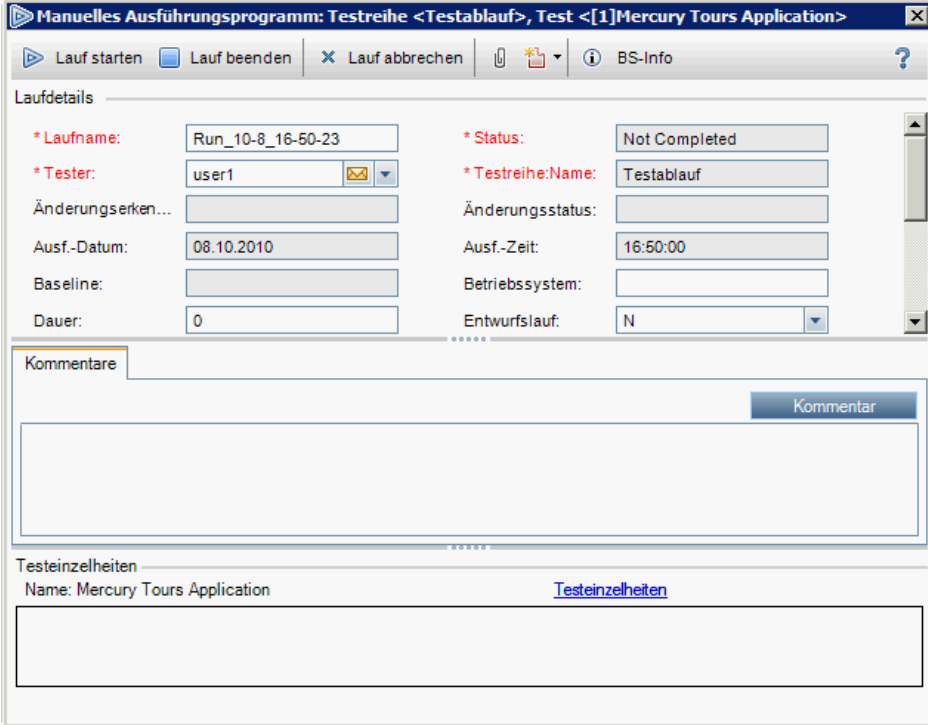
Assistent für manuelles Ausführungsprogramm

Mit diesem Assistenten können Sie Tests manuell ausführen. Sie können sowohl manuelle als auch automatisierte Tests manuell ausführen.

Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow . Wählen Sie einen oder mehrere Tests aus und klicken Sie auf Tests > Manuell ausführen .
Relevante Aufgaben	"Testausführung in ALM" auf Seite 777
Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: Manuelles Ausführungsprogramm: Seite "Laufdetails" > Manuelles Ausführungsprogramm: Seite "Schrittdetails"
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über die Testausführung" auf Seite 774 ➤ "Überblick über die manuelle Testausführung" auf Seite 866

Manuelles Ausführungsprogramm: Seite "Laufdetails"

Auf dieser Assistentenseite können Sie Laufdetails prüfen und Tests manuell ausführen.



Manuelles Ausführungsprogramm: Testreihe <Testablauf>, Test <[1]Mercury Tours Application>

Lauf starten Lauf beenden Lauf abbrechen BS-Info

Laufdetails

* Laufname: Run_10-8_16-50-23 * Status: Not Completed

* Tester: user1 * Testreihe:Name: Testablauf

Änderungserken... Änderungsstatus:

Ausf.-Datum: 08.10.2010 Ausf.-Zeit: 16:50:00

Baseline: Betriebssystem:

Dauer: 0 Entwurfslauf: N

Kommentare

Kommentar

Testeinzelheiten

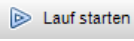



Name: Mercury Tours Application [Testeinzelheiten](#)



Wichtige Informationen

- ▶ Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 877.
- ▶ Sie können eine Testinstanz als Entwurfslauf ausführen, indem Sie das Feld **Entwurfslauf** verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Entwurfsläufe" auf Seite 776.

Übersicht über den Assistenten	Der Assistent für das manuelle Ausführungsprogramm enthält: Manuelles Ausführungsprogramm: Seite "Laufdetails" > Manuelles Ausführungsprogramm: Seite "Schrittdetails"
Siehe auch:	"Überblick über die manuelle Testausführung" auf Seite 866

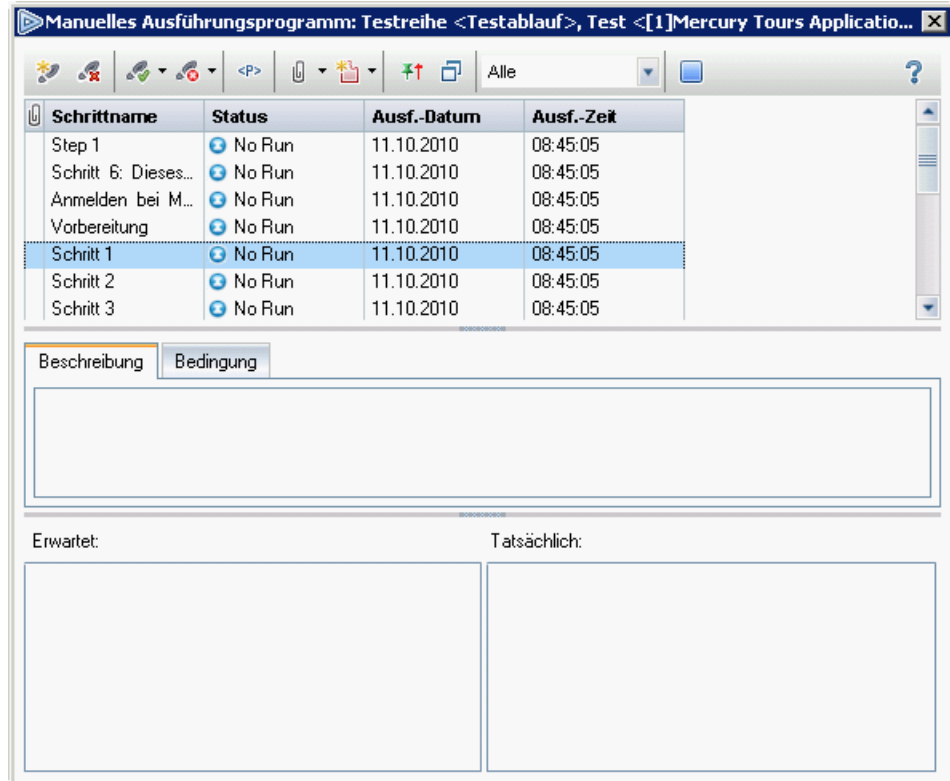
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Startet den Testlauf. Wenn der Test, den Sie ausführen möchten, Parameter enthält, denen keine Werte zugewiesen sind, wird das Dialogfeld Parameter von Test angezeigt. Weisen Sie den Parametern tatsächliche Werte zu. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Aufgerufene Testparameter"/"Parameter des Tests"" auf Seite 645.
	Beendet den Testlauf. ALM speichert den Testlauf.
	Bricht den Testlauf ab. Um das vollständige Abbrechen des Laufs ohne Speichern zu bestätigen, klicken Sie auf Nein .
	An Lauf anfügen. Öffnet die Seite Anhänge , über die Sie Anhänge anzeigen und zum Testlauf hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Neuer Fehler. Öffnet das Dialogfeld Fehler (neu), in dem Sie einen Fehler zum Testlauf hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Fehler (neu)"" auf Seite 982. ALM erstellt automatisch einen Link zwischen dem Testlauf und dem neuen Fehler. Weitere Informationen finden Sie unter "Fehlerverknüpfung" auf Seite 947.</p> <p>Zum Anzeigen der verknüpften Fehler für einen ausgewählten Testlauf klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Neuer Fehler und wählen Sie Verknüpfte Fehler aus.</p>
	<p>Betriebssysteminformationen. Öffnet das Dialogfeld Betriebssysteminformationen. Sie können Folgendes bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Betriebssystem. Das Betriebssystem des Computers, auf dem Sie die Testschritte ausführen. Standardmäßig wird das Betriebssystem Ihres ALM-Clientcomputers angezeigt. ▶ OS-Servicepaket. Das aktuelle Servicepaket des Betriebssystems. ▶ OS-Buildnummer. Die aktuelle Buildnummer des Betriebssystems.
<p>Laufdetails</p>	<p>Zeigt Informationen über den Testlauf an. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812.</p>
<p>Registerkarte "Kommentare"</p>	<p>Kommentare zum aktuellen Testlauf. Klicken Sie auf Kommentar hinzufügen, um einen Kommentar hinzuzufügen.</p>
<p>Testdetails</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Details zu Test, in dem Sie Details zum ausgewählten Test anzeigen und aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster im Modul "Testplan"" auf Seite 560.</p>

Manuelles Ausführungsprogramm: Seite "Schrittdetails"

Auf dieser Assistentenseite können Sie Testschritte während des Testlaufs hinzufügen, löschen oder ändern. Nach beendeter Testausführung können Sie Ihre Entwurfsschritte mit den Änderungen speichern.









Schrittname	Status	Ausf.-Datum	Ausf.-Zeit
Step 1	No Run	11.10.2010	08:45:05
Schritt 6: Dieses...	No Run	11.10.2010	08:45:05
Anmelden bei M...	No Run	11.10.2010	08:45:05
Vorbereitung	No Run	11.10.2010	08:45:05
Schritt 1	No Run	11.10.2010	08:45:05
Schritt 2	No Run	11.10.2010	08:45:05
Schritt 3	No Run	11.10.2010	08:45:05



Erwartet:

Tatsächlich:

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent für manuelles Ausführungsprogramm" auf Seite 877. ▶ Wenn Sie Testschritte während eines Testlaufs ändern, können Sie die Änderungen im ursprünglichen Test im Modul Testplan und in der Testinstanz im Modul Testlabor speichern. Die Änderungen können auch nur für den aktuellen Testlauf gespeichert werden. ▶ Im Modul Testlabor können Sie Änderungen, die Sie an aufgerufenen Tests vorgenommen haben, nur im aktuellen Testlauf speichern. Die aufgerufenen Tests werden nicht geändert. Weitere Informationen über aufgerufene Tests finden Sie unter "Registerkarte "Entwurfsschritte"/Dialogfeld "Details zu Entwurfsschritt" auf Seite 658. ▶ Wenn Sie einen Business Process-Test ausführen, finden Sie weitere Informationen im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.
<p>Übersicht über den Assistenten</p>	<p>Der Assistent für das manuelle Ausführungsprogramm enthält:</p> <p>Manuelles Ausführungsprogramm: Seite "Laufdetails" > Manuelles Ausführungsprogramm: Seite "Schrittdetails"</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über die manuelle Testausführung" auf Seite 866</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Schritt hinzufügen. Ein neuer Schritt mit einem Standardschrittnamen wird zum Test hinzugefügt. Geben Sie Details zu dem neuen Schritt im Feld Beschreibung ein.</p>
	<p>Auswahl löschen. Löscht die ausgewählten Schritte.</p>
	<p>Auswahl in "Bestanden" ändern. Ändert den Status der ausgewählten Testschritte in Bestanden. Um alle Testschritte auf einmal mit Bestanden zu kennzeichnen, klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Auswahl in "Bestanden" ändern und dann auf Alle in "Bestanden" ändern.</p>
	<p>Auswahl in "Nicht bestanden" ändern. Ändert den Status der ausgewählten Testschritte in Nicht bestanden. Um alle Testschritte auf einmal mit Nicht bestanden zu kennzeichnen, klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Auswahl in "Nicht bestanden" ändern und dann auf Alle in "Nicht bestanden" ändern.</p>
	<p>Parameter anzeigen. Öffnet das Dialogfeld mit den Parametern des Testlaufs, in dem Sie sich die Werte der Testparameter ansehen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Parameter"/Dialogfeld "Parameter"" auf Seite 639.</p>
	<p>An Schritt anfügen. Öffnet die Seite Anhänge, über die Sie Anhänge anzeigen und zum Testschritt hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p> <p>Um Anhänge an den gesamten Testlauf anzufügen, klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Anhänge und wählen An Lauf anfügen aus.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Neuer Fehler. Öffnet das Dialogfeld Fehler (neu), in dem Sie einen Fehler zum Schritt hinzufügen können. ALM erstellt automatisch einen Link zwischen dem Testschritt und dem neuen Fehler. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Fehler (neu)"" auf Seite 982 und "Fehlerverknüpfung" auf Seite 947.</p> <p>Zum Anzeigen der verknüpften Fehler für einen ausgewählten Testschritt klicken Sie auf den Pfeil der Schaltfläche Neuer Fehler und wählen Sie Verknüpfte Fehler aus.</p>
	<p>An oberster Stelle behalten. Zeigt das Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails im Vordergrund, d. h. vor allen geöffneten Fenstern an.</p> <p>Um ausgewählte Fenster vor dem Dialogfeld Manuelles Ausführungsprogramm: Schrittdetails anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Nicht oben.</p>
	<p>Komprimierte Ansicht. Öffnet dieses Dialogfeld in der komprimierten Ansicht, damit Sie jeden Testschritt problemlos anzeigen und die Ergebnisse aufzeichnen können.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurück zu Schritttabelle, um zu dieser Ansicht zurückzukehren.</p>
	<p>Lauf beenden. Beendet den Lauf.</p> <p>Wenn Sie Testschritte während des Laufs hinzugefügt, gelöscht oder geändert haben, wird ein Bestätigungsdialogfeld geöffnet. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ja. Speichert die Änderungen und aktualisiert den Test in den Modulen Testplan und Testlabor. ➤ Nein. Speichert die Änderungen nur im aktuellen Testlauf.
<p><Filtern nach></p>	<p>Filtert die Schritte im Test anhand der Spalte Status.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Tabellenfelder>	Details der Testschritte anzeigen oder bearbeiten. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812.
Tatsächlich	Das tatsächliche Ergebnis des ausgewählten Testschrittes.
Beschreibung	Eine Beschreibung des ausgewählten Testschrittes.
Erwartet	Das erwartete Ergebnis des ausgewählten Testschrittes.

31

Automatische Testausführung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über die automatische Testausführung auf Seite 888

Aufgaben

- Automatisches Ausführen von Tests auf Seite 890

Referenz

- Benutzeroberfläche für die automatische Testausführung auf Seite 894

Konzepte

Überblick über die automatische Testausführung

Sie können Tests direkt aus HP Application Lifecycle Management (ALM) automatisch ausführen. Die Tests können auf Ihrem Computer oder auf Remotehosts ausgeführt werden. Ein **Host** ist ein mit dem Netzwerk verbundener Computer, auf dem das entsprechende Testtool installiert ist.

Sie können alle Tests einer Testreihe ausführen oder bestimmte Tests auswählen, bei denen es sich sowohl um automatisierte als auch um manuelle Tests handeln kann.

Wenn Sie einen automatisierten Test ausführen, öffnet ALM automatisch das ausgewählte Testtool zum Ausführen des Tests auf dem lokalen Computer oder einem Remotehost und exportiert die Ergebnisse in ALM.

Wenn Sie einen manuellen Test im Dialogfeld **Automatisches Ausführungsprogramm** starten, fordert ALM den zugewiesenen Tester per E-Mail-Benachrichtigung auf, den Test auf dem angegebenen Host auszuführen.

Sie können auch automatisierte Systemtests ausführen, die Systeminformationen bereitstellen, ein Desktopbild erfassen oder ein System neu starten. Informationen zu Systemtests finden Sie unter "Überblick über Systemtests" auf Seite 702.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 890.

Ausführen von QuickTest Professional-Tests

Bei der Ausführung von QuickTest Professional-Tests müssen Sie folgende Gesichtspunkte beachten:

- ▶ Damit ALM QuickTest Professional-Tests auf einem Remotehost ausführen kann, öffnen Sie die entsprechende Anwendung auf dem Remotehost und wählen die gewünschte Option aus. Weitere Informationen finden Sie im *HP QuickTest Professional User Guide*.
- ▶ Vor der Ausführung eines QuickTest-Tests lädt ALM die QuickTest-Add-Ins, die mit den ausgewählten Tests verbunden sind. Vergewissern Sie sich, dass der Test auf einem Computer ausgeführt wird, auf dem die erforderlichen QuickTest-Add-Ins installiert sind. Weitere Informationen über die Arbeit mit Add-Ins und verknüpften Add-In-Listen in QuickTest finden Sie in der Dokumentation zu QuickTest Professional und zum betreffenden QuickTest-Add-In.
- ▶ Wenn Sie QuickTest Professional-Tests aus dem Modul *Testlabor* heraus ausführen, werden sie automatisch im **Schnellmodus** ausgeführt. Sie können nicht im Modus **Normal** ausgeführt werden.
- ▶ Standardmäßig wird QuickTest Professional nach Abschluss eines Testreihenlaufs geschlossen. Damit wird sichergestellt, dass die QuickTest-Lizenz an diesem Punkt freigegeben wird und anderen Quick Test-Benutzern zur Verfügung steht. Soll QuickTest nach einem Testreihenlauf geöffnet bleiben, können Sie den Parameter **SUPPORT_TESTSET_END** auf der Registerkarte **Standortkonfiguration** in der Site-Administration bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Aufgaben

Automatisches Ausführen von Tests

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie manuelle und automatisierte Tests ausführen.

Weitere Informationen zur automatischen Testausführung finden Sie unter "Überblick über die automatische Testausführung" auf Seite 888.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 777.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 891
- "Zeitpunkt und Reihenfolge der Testausführung" auf Seite 891
- "Gleichzeitige Ausführung eines Tests auf mehreren Hosts" auf Seite 892
- "Ausführen der Tests" auf Seite 892
- "Anzeigen des Ausführungsprotokolls" auf Seite 893
- "Ergebnisse" auf Seite 893

1 Voraussetzungen

Bevor Sie Tests automatisch ausführen können, müssen Sie Hostcomputer für die Remoteausführung automatisierter Tests einrichten und Tester für die Ausführung manueller Tests ernennen.

- **Einrichten von Hosts für die Remotetestausführung.** Wählen Sie im Modul **Testlabor** auf der Registerkarte **Testreihen** die Option **Testreihen > Hostmanager** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Hostmanager"" auf Seite 899.
- **Ernennen von Testern für die Ausführung manueller Tests.** Bei der automatischen Ausführung manueller Tests verständigt ALM den zuständigen Tester per E-Mail über die angeforderte Testausführung. Diese Benachrichtigung kann nur erfolgen, wenn Sie dem Test einen Tester mit einer gültigen E-Mail-Adresse zugewiesen haben.

Um einen Tester zu bestimmen, suchen Sie den betreffenden Test in der Ausführungstabelle und wählen einen Benutzer in der Spalte **Zuständiger Tester** aus.

2 Zeitpunkt und Reihenfolge der Testausführung

Sie können festlegen, wie und wann Tests ausgeführt werden:

Zeitplanung. Sie können Bedingungen festlegen und Datum und Uhrzeit der Testausführung bestimmen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Planen von Testläufen" auf Seite 853.

Sortierung. Im Dialogfeld **Testinstanzen sortieren** können Sie die Reihenfolge festlegen, in der die Tests ausgeführt werden sollen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Drücken Sie die Taste **STRG** und wählen Sie zwei oder mehr Tests im Ausführungs-Flow aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Test und wählen Sie **Testinstanzen sortieren** aus.
- Wählen Sie in der Ausführungstabelle die Optionen **Tests > Testinstanzen sortieren** aus.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Testinstanzen sortieren** finden Sie unter "Dialogfeld "Reihenfolge Testinstanzen"" auf Seite 902.

3 Gleichzeitige Ausführung eines Tests auf mehreren Hosts

Möchten Sie denselben Test parallel auf mehreren Remotehosts ausführen, müssen Sie mehrere Instanzen dieses Tests zur Testreihe hinzufügen. Weitere Informationen über das Hinzufügen von Testinstanzen zu Testreihen finden Sie unter "Testauswahlausschnitt" auf Seite 838.

4 Ausführen der Tests

Führen Sie manuelle und automatisierte Tests mithilfe des automatischen Ausführungsprogramms auf Ihrem Computer oder auf Remotehosts aus.

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen auf der Registerkarte **Testreihen** im Modul **Testlabor**:

- ▶ Wählen Sie eine Testreihe aus, die einen oder mehrere automatisierte Tests enthält, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Testreihe ausführen**.
- ▶ Um ausgewählte Tests auszuführen, wählen Sie eine Testreihe aus und klicken dann auf die Registerkarte **Ausführungstabelle** oder **Ausführungs-Flow**. Wählen Sie einen oder mehrere Tests aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- ▶ Zum Ausführen ausschließlich manueller Tests wählen Sie die Tests aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Start**. Wählen Sie im Dialogfeld **Manueller Testlauf** die Option **Automatisches Ausführungsprogramm** aus und klicken Sie auf **OK**.

Informationen über die Benutzeroberfläche des automatischen Ausführungsprogramms finden Sie unter "Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"" auf Seite 895.

5 Anzeigen des Ausführungsprotokolls

Nach Abschluss der Ausführung können Sie Details zur automatischen Testausführung anzeigen. Wählen Sie im Dialogfeld **Automatisches Ausführungsprogramm** die Option **Lauf > Ausführungsprotokoll anzeigen**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Ausführungsprotokoll"" auf Seite 904.

6 Ergebnisse

Nach beendeter Testausführung können Sie eine Zusammenfassung der Testergebnisse im Modul **Testlabor** anzeigen.

- ▶ **Registerkarte "Testreihen"**. Der aktualisierte Status jedes Testlaufs wird in der Ausführungstabelle angezeigt. Die Ergebnisse für jeden Testschritt werden im Ausschnitt **Letztes Laufergebnis** angezeigt. Detaillierte Informationen zum Testergebnis können Sie im Dialogfeld **Details zu Testinstanz** überprüfen.
- ▶ **Registerkarte "Testläufe"**. Der aktualisierte Status jedes Testlaufs im Projekt wird angezeigt.

Weitere Informationen über die Anzeige der Testergebnisse finden Sie unter "Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909.

Referenz

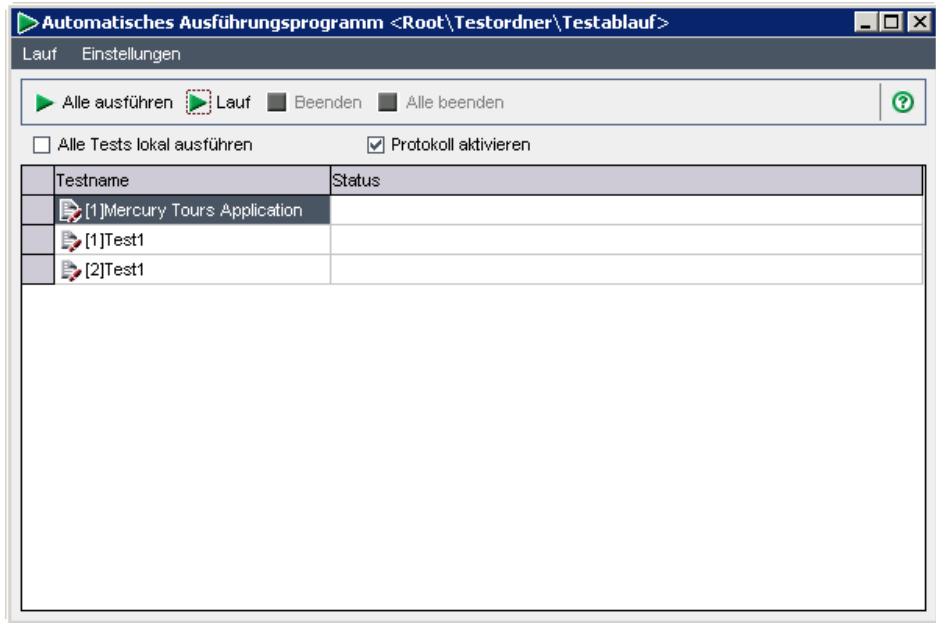
Benutzeroberfläche für die automatische Testausführung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm" auf Seite 895
- ▶ Dialogfeld "Hostmanager" auf Seite 899
- ▶ Dialogfeld "Reihenfolge Testinstanzen" auf Seite 902
- ▶ Dialogfeld "Ausführungsprotokoll" auf Seite 904

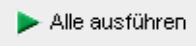

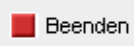
Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"

In diesem Dialogfeld können Sie Tests automatisch ausführen. Sie können eine komplette Testreihe oder bestimmte – automatisierte wie manuelle – Tests ausführen.



<p>Zugriff</p>	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Optionen auf der Registerkarte Testreihen im Modul Testlabor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wählen Sie eine Testreihe aus, die eine oder mehrere automatisierte Tests enthält, und klicken Sie auf die Schaltfläche Testreihe ausführen. ➤ Um ausgewählte Tests auszuführen, wählen Sie eine Testreihe aus und klicken dann auf die Registerkarte Ausführungstabelle oder Ausführungs-Flow. Wählen Sie einen oder mehrere Tests aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Ausführen. ➤ Zum Ausführen ausschließlich manueller Tests wählen Sie die Tests aus und klicken dann auf die Schaltfläche Ausführen. Wählen Sie im Dialogfeld Manueller Testlauf die Option Automatisches Ausführungsprogramm aus und klicken Sie auf OK.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei automatisierten Tests öffnet ALM automatisch das ausgewählte Testtool und führt den Test aus. Die Testausführung wird gestartet, wenn der ausgewählte Host verfügbar ist. ➤ Bei manuellen Tests verständigt ALM den zuständigen Tester per E-Mail über die angeforderte Testausführung. Diese Benachrichtigung kann nur erfolgen, wenn Sie im Feld Zuständiger Tester der Ausführungstabelle dem Test einen Tester zugewiesen haben. ➤ Möchten Sie mehrere Tests parallel auf mehreren Remotehosts ausführen, müssen Sie für jede Testreihe eine Instanz des Dialogfelds Automatisches Ausführungsprogramm öffnen. ➤ Weitere Aspekte der Ausführung von QuickTest Professional-Tests finden Sie unter "Ausführen von QuickTest Professional-Tests" auf Seite 889.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Testausführung in ALM" auf Seite 777</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über die Testausführung" auf Seite 774 ➤ "Überblick über die automatische Testausführung" auf Seite 888 ➤ "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782

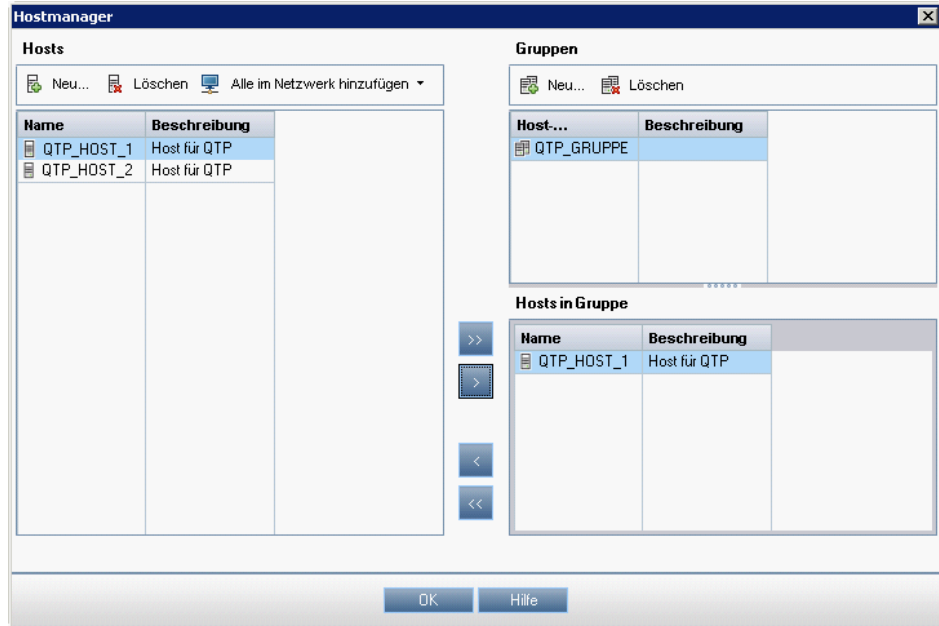
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Alle Tests ausführen. Führt alle Tests im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm aus.
	Ausgewählte Tests ausführen. Führt die ausgewählten Tests aus.
	Lauf beenden. Beendet die Testausführung, bevor der Test abgeschlossen ist.
	Alle Läufe beenden. Beendet alle Tests, die im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm ausgeführt werden.
Alle auswählen	Wählt alle Tests im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm aus. Verfügbar in: Menü Lauf
Alle Tests lokal ausführen	Führt alle Tests auf dem lokalen Computer aus.
Auf Host ausführen	Der Remotehost, auf dem der Test ausgeführt werden soll. Um Tests remote auszuführen, wählen Sie einen Host-computer für jeden Test aus. Deaktivieren Sie vorher das Kontrollkästchen Alle Tests lokal ausführen . Klicken Sie auf das Feld Auf Host ausführen und dann auf die Schaltfläche zum Durchsuchen. Das Dialogfeld Host auswählen wird geöffnet. Wählen Sie unter <Beliebiger Host> den Host oder die Hostgruppe aus, auf dem bzw. der der Test ausgeführt werden soll. Wenn Sie eine Hostgruppe auswählen, führt ALM den Test auf dem ersten verfügbaren Host der Gruppe und nicht auf jedem Host aus.
Ausgewählte Objekte ausführen	Führt die ausgewählten Tests im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm aus. Verfügbar in: Menü Lauf

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Auswahl aufheben	Hebt die Auswahl aller Tests im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm auf. Verfügbar in: Menü Lauf
Auswahl umkehren	Wählt alle Tests im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm aus oder hebt die Auswahl auf. Verfügbar in: Menü Lauf
Protokoll aktivieren	Erstellt eine Ausführungsprotokolldatei während des Testlaufs. Um das Ausführungsprotokoll nach der Testausführung anzuzeigen, wählen Sie Lauf > Ausführungsprotokoll anzeigen . Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Ausführungsprotokoll"" auf Seite 904.
Status	Zeigt den Fortschritt der Testausführung an.
Testname	Der Name des auszuführenden Tests.






Dialogfeld "Hostmanager"


In diesem Dialogfeld können Sie eine Liste der verfügbaren Hosts für die Remotetestausführung erstellen. Sie können Hosts auch in Gruppen organisieren, um sie für bestimmte Projekte einzusetzen.



Zugriff	Wählen Sie im Modul Testlabor auf der Registerkarte Testreihen die Option Testreihen > Hostmanager aus.
Wichtige Informationen	Wenn Sie eine Hostgruppe für die Remotetestausführung angeben, führt ALM den Test auf dem ersten verfügbaren Host der Gruppe und nicht auf jedem Host aus.
Relevante Aufgaben	"Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 890
Siehe auch:	"Überblick über die automatische Testausführung" auf Seite 888

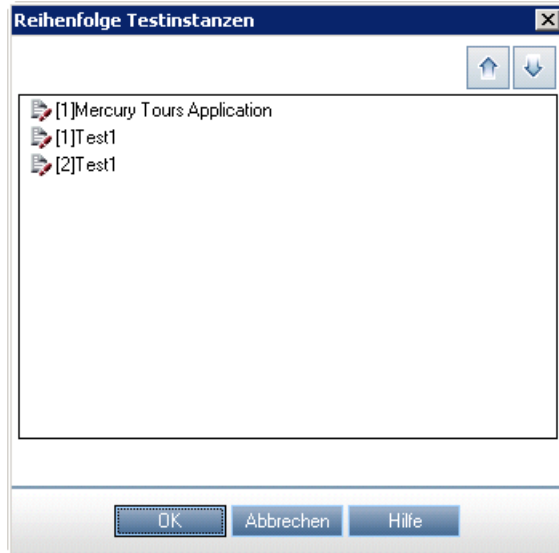
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Neu...	<p>Neuer Host. Öffnet das Dialogfeld Neuer Host, in dem Sie einen Host zur Liste Hosts hinzufügen können.</p>
 Löschen	<p>Host löschen. Löscht den ausgewählten Host aus der Hostliste.</p>
 Alle im Netzwerk hinzufügen ▾	<p>Alle im Netzwerk hinzufügen. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle im Netzwerk hinzufügen. ALM durchsucht das Verzeichnis Netzwerkumgebung und fügt die gefundenen Hosts zur Liste Hosts hinzu. ▶ Hosts im Projekt mit den Hosts im Netz synchronisieren. Synchronisiert die Hosts in der Liste Hosts mit den Hosts im Verzeichnis Netzwerkumgebung. ALM fügt die im Verzeichnis Netzwerkumgebung gefundenen Hosts zur Liste hinzu und löscht diejenigen, die in diesem Verzeichnis nicht gefunden wurden.
 Neu...	<p>Neue Hostgruppe. Öffnet das Dialogfeld Neue Hostgruppe, in dem Sie eine neue Hostgruppe erstellen können.</p>
 Löschen	<p>Hostgruppe löschen. Löscht die ausgewählte Gruppe aus der Gruppenliste.</p>
	<p>Fügt Hosts zu einer Hostgruppe hinzu.</p> <p>Wählen Sie in der Gruppenliste eine Gruppe aus. Wählen Sie dann einen Host in der Hostliste aus. Zum Auswählen mehrerer Hosts halten Sie die Taste STRG gedrückt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Host zu Hostgruppe hinzufügen.</p> <p>Um alle Hosts zu einer Hostgruppe hinzuzufügen, wählen Sie in der Gruppenliste eine Gruppe aus und klicken dann auf die Schaltfläche Alle Hosts zur Hostgruppe hinzufügen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Entfernt einen Host aus einer Hostgruppe.</p> <p>Wählen Sie in der Gruppenliste eine Gruppe aus. Wählen Sie dann den Host in der Liste Hosts in Gruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Host aus Hostgruppe entfernen.</p> <p>Um alle Hosts aus einer Hostgruppe zu entfernen, wählen Sie in der Gruppenliste eine Gruppe aus und klicken dann auf die Schaltfläche Alle Hosts aus der Hostgruppe entfernen.</p>
Beschreibung	Eine Beschreibung des ausgewählten Hosts oder der ausgewählten Hostgruppe.
Gruppen	Die Hostgruppen für dieses Projekt.
Hosts	Die verfügbaren Hosts für das Projekt.
Hosts in Gruppe	Die Hosts, die zu der ausgewählten Gruppe gehören.
Name	Der Name des Hosts.

Dialogfeld "Reihenfolge Testinstanzen"


In diesem Dialogfeld können Sie die Ausführungsreihenfolge der Tests in der Ausführungstabelle oder im Ausführungs-Flow ändern.



Zugriff	Verwenden Sie eine der folgenden Optionen auf der Registerkarte Testreihen im Modul Testlabor : <ul style="list-style-type: none">▶ Drücken Sie die Taste STRG und wählen Sie zwei oder mehr Tests im Ausführungs-Flow aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Test und wählen Sie Testinstanzen sortieren aus.▶ Wählen Sie in der Ausführungstabelle die Option Tests > Testinstanzen sortieren aus.
----------------	--

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn Sie die Reihenfolge der Testausführung festlegen, überprüft ALM zuerst den Ausführungs-Flow. Die in der Ausführungstabelle definierte Reihenfolge wird nur dann eingehalten, wenn im Ausführungs-Flow keine Bedingungen definiert sind. ▶ ALM führt die Tests in der Ausführungstabelle gruppiert nach Hosttyp in der angegebenen Reihenfolge aus. Wenn die Tests in der Reihenfolge Test1, Test2 und Test3 vorliegen, führt ALM Test1 und Test3 zuerst aus, wenn für die Ausführung derselbe Host vorgesehen ist, und führt dann Test2 auf einem anderen Host aus.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 890</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über die Testausführung" auf Seite 774</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>Auswahl nach oben/unten. Legen Sie die Ausführungsreihenfolge fest, indem Sie den ausgewählten Test in der Liste nach oben oder nach unten verschieben.</p>
<p><Test-Ausschnitt></p>	<p>Zeigt die Tests der ausgewählten Testreihe in der Ausführungstabelle an.</p> <p>Zeigt die ausgewählten Tests im Ausführungs-Flow an.</p> <p>Wählen Sie einen Test in der Liste aus und klicken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um die Position des Tests in der Reihenfolge zu ändern. Sie können Tests auch nach oben oder unten ziehen.</p>

Dialogfeld "Ausführungsprotokoll"

In diesem Dialogfeld können Sie die Details zu den mit dem automatischen Ausführungsprogramm ausgeführten Tests anzeigen.

Zugriff	Wählen Sie im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm die Option Lauf > Ausführungsprotokoll anzeigen .
Wichtige Informationen	Sie können das Ausführungsprotokoll nur anzeigen, wenn Sie die Option Protokoll aktivieren im Dialogfeld Automatisches Ausführungsprogramm vor dem Ausführungsbeginn aktiviert haben.
Relevante Aufgaben	"Automatisches Ausführen von Tests" auf Seite 890
Siehe auch:	"Dialogfeld "Automatisches Ausführungsprogramm"" auf Seite 895

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Aktualisie...	Aktualisiert die Details des ausgewählten Tests.
<Ergebnis-Ausschnitt>	Zeigt die Beschreibung des Laufs an. Kann Hinweise auf die Ursache eines fehlerhaften Laufs enthalten.
<Testdetails-Ausschnitt>	Zeigt die Ausführungsdetails des im Feld Test ausgewählten Tests an, wie Name, Datum/Uhrzeit des Laufs und Remotehost.
Beenden	Schließt das Dialogfeld Ausführungsprotokoll . Verfügbar in: Menü Lauf
Benutzername	Der Benutzer, der den Test ausführt.
Datenbank	Das Projekt, zu dem die ausgeführten Tests gehören.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Entf	Löscht das Ausführungsprotokoll. Verfügbar in: Menü Lauf
Host	Filtert die Tests nach Host. Wählen Sie zum Filtern einen Host aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren .
Öffnen	Wählen Sie ein anderes Ausführungsprotokoll für die Anzeige aus. Verfügbar in: Menü Lauf
Test	Der Test, dessen Ausführungsdetails angezeigt werden.
Testreihe	Die Testreihe, zu der die ausgeführten Tests gehören.

32

Testergebnisse

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Testergebnisse auf Seite 908

Aufgaben

- ▶ Anzeigen von Testergebnissen auf Seite 909

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Testergebnisse auf Seite 913

Konzepte

Überblick über Testergebnisse

Nach der Ausführung von Tests können Sie die Ergebnisse in HP Application Lifecycle Management (ALM) anzeigen. Die Ergebnisse manueller Tests setzen sich aus dem allgemeinen Bestanden-/Nichtbestanden-Status einer Testinstanz und dem Bestanden-/Nichtbestanden-Status jedes Schritts einer Testinstanz zusammen. Die für automatische Tests verfügbaren Ergebnisse hängen von der Testart ab. Anhand dieser Testergebnisse können Sie feststellen, ob Fehler in der Anwendung gefunden wurden. In einigen Fällen werden Sie vielleicht zu dem Schluss kommen, dass das erwartete Ergebnis nicht mehr gültig ist und aktualisiert werden muss.

Im Anschluss an die Ausführung manueller Tests, automatisierter Tests und Systemtests können Sie die Ergebnisse und allgemeinen Testinformationen für eine Testinstanz anzeigen. Sie können Testlaufdetails anzeigen, die Ergebnisse des letzten Testlaufs mit vorherigen Testläufen vergleichen, Anhänge verwalten, Testlaufkonfigurationsdaten anzeigen und bearbeiten, verknüpfte Fehler verwalten und eine Historie der Testlaufänderungen anzeigen.

Sie können auch die Ergebnisse aller Läufe im Projekt in einer Tabelle anzeigen und vergleichen. Dann können Sie die Tabelle filtern, um nur die Läufe anzuzeigen, die den angegebenen Kriterien entsprechen.

Darüber hinaus können Sie den Fortschritt einer Testreihe oder der allgemeinen Testausführung im Projekt analysieren, indem Sie regelmäßig Ausführungsberichte und Diagramme erzeugen. Weitere Informationen finden Sie unter "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002.

Informationen über zugehörige Aufgaben finden Sie unter "Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909.

Aufgaben

Anzeigen von Testergebnissen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Testergebnisse anzeigen.

Weitere Informationen über Testergebnisse finden Sie unter "Überblick über Testergebnisse" auf Seite 908.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Testausführung in ALM" auf Seite 777.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Anzeigen der Ergebnisse einer Testreihe" auf Seite 909
- "Anzeigen der Ergebnisse aller Projektläufe" auf Seite 910
- "Anzeigen und Bearbeiten von Ausführungseinstellungen für eine Testinstanz" auf Seite 911
- "Verwalten verknüpfter Fehler" auf Seite 911
- "Löschen von Testläufen – optional" auf Seite 912

1 Anzeigen der Ergebnisse einer Testreihe

Nach der Ausführung von Tests können Sie die Testergebnisse analysieren, um festzustellen, welche Testinstanzen einer Testreihe fehlgeschlagen sind und welche Schritte zu Fehlern geführt haben.

- a Wählen Sie im Modul **Testlabor** auf der Registerkarte **Testreihen** eine Testreihe aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausführungstabelle**.

Wählen Sie einen Test aus und zeigen Sie die Ergebnisse im Ausschnitt **Bericht zum letzten Lauf** an.

Bei einem Testlauf mit Sprinter klicken Sie auf die Schaltfläche **Sprinter Ergebnis-Viewer starten**, um den Ergebnis-Viewer von Sprinter zu öffnen und den Bericht anzuzeigen. Informationen hierzu können Sie über die Schaltfläche **Hilfe** im Viewer abrufen.

Informationen über die Benutzeroberfläche der Ausführungstabelle finden Sie unter "Registerkarte "Ausführungstabelle"" auf Seite 828.

- b** Doppelklicken Sie in der Ausführungstabelle auf eine Testinstanz, um die detaillierten Laufergebnisse anzuzeigen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Details zu Testinstanz** finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Testinstanz"" auf Seite 914.

2 Anzeigen der Ergebnisse aller Projektläufe

Sie können alle Läufe im Projekt in einer Tabelle anzeigen.

- a** Klicken Sie im Modul **Testlabor** auf die Registerkarte **Testläufe**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Testläufe"" auf Seite 928.

Filtern und sortieren Sie die Tabelle so, dass nur die Läufe angezeigt werden, die Ihren Kriterien entsprechen. Sie können beispielsweise Filter definieren, um Folgendes anzuzeigen:

- Tests, die derzeit ausgeführt werden
- Fehlgeschlagene Testläufe
- Diesen Monat ausgeführte Testläufe

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche zur Datenfilterung finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.

- b** Doppelklicken Sie auf einen Lauf, um seine detaillierten Ergebnisse anzuzeigen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Details zu Lauf** finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Lauf"" auf Seite 932.

3 Anzeigen und Bearbeiten von Ausführungseinstellungen für eine Testinstanz

Sie können die Testparameterwerte für eine manuelle oder automatisierte Testinstanz anzeigen oder festlegen. Darüber hinaus können Sie "Bei Nichtbestehen"-Regeln einer automatisierten Testinstanz anzeigen und bearbeiten.

- a** Klicken Sie in der Ausführungstabelle oder im Ausführung-Flow mit der rechten Maustaste auf einen Test und wählen Sie **Testinstanzendetails** aus.
- b** Klicken Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds **Details zu Testinstanz** auf **Ausführungseinstellungen**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Ansicht **Ausführungseinstellungen** finden Sie unter "Details zu Testinstanz – Ansicht "Ausführungseinstellungen"" auf Seite 922.

4 Verwalten verknüpfter Fehler

Sie können verknüpfte Fehler für Testinstanzen, Testläufe und Testlaufschritte anzeigen, hinzufügen und entfernen. Klicken Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds **Details zu Testinstanz**, **Details zu Lauf** oder **Details zu Laufschritt** auf die Schaltfläche **Verknüpfte Fehler**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche für Fehlerverknüpfungen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Details zu Testinstanz** finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Testinstanz"" auf Seite 914.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Details zu Lauf** finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Lauf"" auf Seite 932.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Details zu Laufschritt** finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Laufschritt"" auf Seite 936.

5 Löschen von Testläufen – optional

Sie können alte Testläufe aus Testreihen im Projekt löschen. Mit dem Assistenten **Läufe löschen** können Sie eine oder mehrere Testreihen für das Löschen alter Testläufe auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Testreihen** die Optionen **Testreihen > Läufe löschen** aus.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Testläufe** die Optionen **Testläufe > Läufe löschen** aus.

Informationen über die Benutzeroberfläche des Assistenten **Läufe löschen** finden Sie unter "Assistent "Läufe löschen"" auf Seite 938.

Referenz

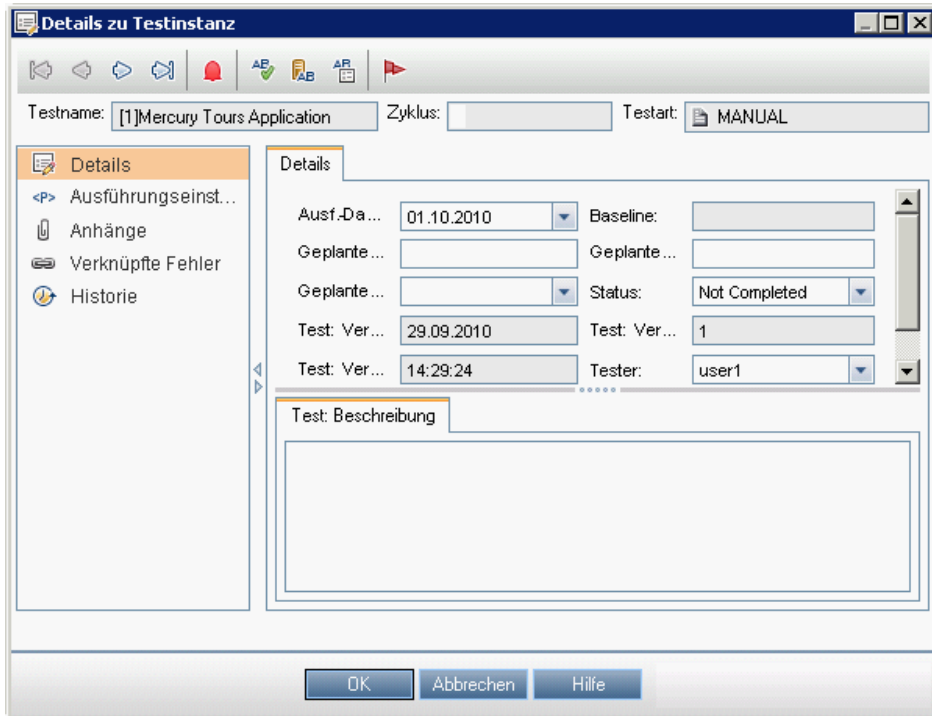
Benutzeroberfläche für Testergebnisse

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Dialogfeld "Details zu Testinstanz" auf Seite 914
- Registerkarte "Testläufe" auf Seite 928
- Dialogfeld "Details zu Lauf" auf Seite 932
- Dialogfeld "Details zu Laufschrift" auf Seite 936
- Assistent "Läufe löschen" auf Seite 938

Dialogfeld "Details zu Testinstanz"

In diesem Dialogfeld können Sie die Laufdetails und Ergebnisse einer Testinstanz anzeigen. Außerdem können Sie Konfigurationsdaten für den Testlauf anzeigen und festlegen.









Zugriff

Klicken Sie in der Ausführungstabelle oder im Ausführungs-Flow mit der rechten Maustaste auf einen Test und wählen Sie **Testinstanzendetails** aus.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn Sie die Testinformationen bearbeiten, werden die vorgenommenen Änderungen in der Ausführungstabelle angezeigt. ➤ Sie können die Beschriftung sämtlicher Felder auf der Registerkarte Details ändern. Sie können auch benutzerdefinierte Felder zur Registerkarte mit den Details hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909</p>
<p>Siehe auch:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812 ➤ "Überblick über Testergebnisse" auf Seite 908 ➤ "Überblick über Systemtests" auf Seite 702

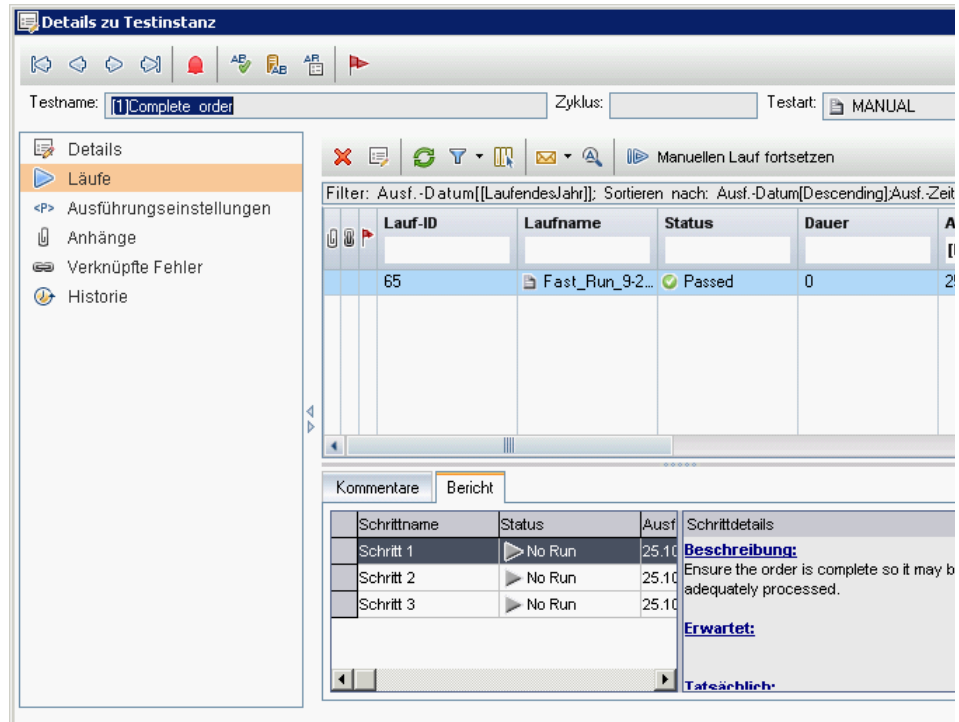
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Testinstanzen in der Ausführungstabelle. Hinweis: Dieses Element ist nur verfügbar, wenn Sie das Dialogfeld Details zu Testinstanz über die Ausführungstabelle öffnen.</p>
	<p>Zur Nachverfolgung markieren. Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren, in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für die Testinstanz definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.</p>
	<p>Alarme. Öffnet das Dialogfeld Alarme, in dem Sie Alarme für die Testinstanz anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme"" auf Seite 118.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
<p>Anhänge</p>	<p>Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zur derzeit ausgewählten Testinstanz enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
<p>Ausführungen</p>	<p>Zeigt die Ergebnisse aller Läufe für die Testinstanz an. Weitere Informationen finden Sie unter "Details zu Testinstanz – Ansicht "Läufe"" auf Seite 917.</p> <p>Doppelklicken Sie in der Tabelle auf einen Lauf, um die detaillierten Ergebnisse dafür anzuzeigen.</p>
<p>Ausführungseinstellungen</p>	<p>Zeigt die Laufkonfigurationsdaten der Testinstanz an. Weitere Informationen finden Sie unter "Details zu Testinstanz – Ansicht "Ausführungseinstellungen"" auf Seite 922.</p>
<p>Details</p>	<p>Gibt die Laufdetails einer Testinstanz wieder. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812.</p>
<p>Historie</p>	<p>Listet die Änderungen auf, die an der derzeit ausgewählten Testinstanz vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.</p>
<p>Verknüpfte Fehler</p>	<p>Listet die Fehler auf, die mit der derzeit ausgewählten Testinstanz verknüpft sind. Sie können Fehlerlinks anzeigen, hinzufügen und entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/ Entitäten"" auf Seite 990.</p>

Details zu Testinstanz – Ansicht "Läufe"

In dieser Ansicht können Sie die Ergebnisse eines Testlaufs mit den Ergebnissen vorhergehender Läufe vergleichen. Sie können Laufdetails und Schrittergebnisse für alle Läufe einer ausgewählten Testinstanz anzeigen.



Details zu Testinstanz

Testname: Complete order Zyklus: Testart: MANUAL

Filter: Ausf.-Datum[[LaufendesJahr]]; Sortieren nach: Ausf.-Datum[Descending];Ausf.-Zeit

Lauf-ID	Laufname	Status	Dauer	A
65	Fast_Run_9-2...	Passed	0	2








Kommentare Bericht


Schrittname	Status	Ausf.	Schrittdetails
Schritt 1	No Run	25.10	Beschreibung:
Schritt 2	No Run	25.10	Ensure the order is complete so it may be adequately processed.
Schritt 3	No Run	25.10	Erwartet:
			Tatsächlich:



Zugriff	Klicken Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds Details zu Testinstanz auf die Schaltfläche Läufe .
Wichtige Informationen	Standardfilter: Standardmäßig wird die Tabelle so gefiltert, dass nur die Testläufe des aktuellen Kalendermonats in umgekehrter chronologischer Reihenfolge (letzter Lauf zuerst) angezeigt werden. Um diesen Filter zu entfernen, löschen Sie den Wert DieserMonat im Feld Ausf.-Datum . Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.

Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909
Siehe auch:	"Dialogfeld "Details zu Testinstanz"" auf Seite 914

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Löschen. Löscht die ausgewählten Läufe aus der Tabelle.
	Details. Öffnet das Dialogfeld Details zu Lauf , in dem Sie zusätzliche Details des ausgewählten Laufs anzeigen und bearbeiten können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Lauf"" auf Seite 932.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle so, dass die neuesten Läufe angezeigt werden, die den Filterkriterien entsprechen.
	Filter. Ermöglicht das Filtern, Sortieren oder Gruppieren der Laufdatensätze. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Spalten in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.
	Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie einen ausgewählten Testlauf per E-Mail an den Tester oder andere Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.
	Textsuche. Öffnet im unteren Teil des Dialogfelds den Ausschnitt für die Textsuche, mit dem Sie in vordefinierten Feldern nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche"" auf Seite 90.

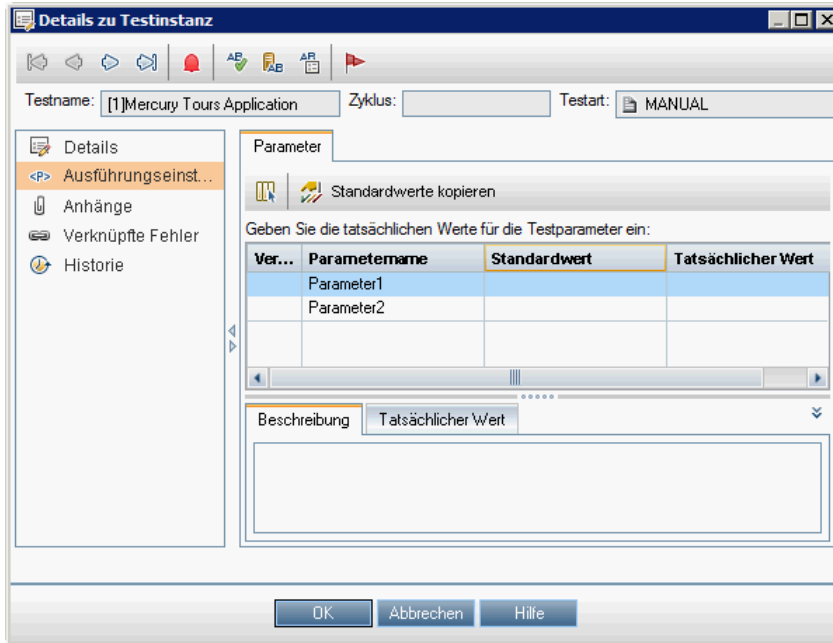
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Manuellen Lauf fortsetzen. Setzt den manuellen Testlauf fort. Weitere Informationen finden Sie unter "Manuelles Ausführen von Tests" auf Seite 869.</p>
<p><Tabellenfilterfeld></p>	<p>Befindet sich unterhalb der Spaltennamen. Zeigt den Filter an, der derzeit auf eine Spalte angewendet wird. Wenn das Filterfeld leer ist, wird die Spalte derzeit nicht gefiltert.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen oder darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Bericht</p>	<p>Zeigt Ergebnisse und Testschrittdetails für den ausgewählten Lauf an.</p> <p>Bei automatisierten Testinstanzen stehen auch folgende Optionen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶  LR-Analyse Öffnet die Ergebnisse in LoadRunner Analysis. Verfügbar für die Testart LR-SCENARIO. ▶  Launch Report Öffnet den Bericht in QuickTest Professional. Verfügbar für die Testart QUICKTEST_TEST. <p>Die Schaltfläche Bericht öffnen ist nur verfügbar, wenn Sie das Add-In für QuickTest Professional installiert haben, das auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zur Verfügung steht. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Link "Erfasste Systeminfo". Öffnet das Dialogfeld Systeminformation. Zeigt die erfassten Systeminformationen wie CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse auf dem Computer während des Testlaufs an. Verfügbar für die Testart SYSTEM-TEST. ▶ Aufgez. Desktopbild. Öffnet das aufgezeichnete Bild des Computers, auf dem der Systemtest ausgeführt wird. Verfügbar für die Testart SYSTEM-TEST.
<p>Filter</p>	<p>Beschreibt den Filter, der derzeit auf die Tabelle angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Tabelle.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Kommentare	Kommentare zum derzeit ausgewählten Lauf.
Kriteriumsergebnisse	<p>Gibt den Status der Kriterien an, die für den letzten Lauf der ausgewählten Business Process-Testinstanz mit einer bestimmten Konfiguration verwendet wurden.</p> <p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>

Details zu Testinstanz – Ansicht "Ausführungseinstellungen"

In dieser Ansicht können Sie die Testparameterwerte einer manuellen oder automatisierten Testinstanz anzeigen oder festlegen. Darüber hinaus können Sie "Bei Nichtbestehen"-Regeln einer automatisierten Testinstanz anzeigen und bearbeiten.



Zugriff	Klicken Sie in der Seitenleiste des Dialogfelds Details zu Testinstanz auf die Schaltfläche Ausführungseinstellungen .
Wichtige Informationen	In der Ansicht Ausführungseinstellungen können Sie die folgenden Registerkarten anzeigen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ "Registerkarte "Parameter"" auf Seite 923 ➤ "Registerkarte "Automatisiert"" auf Seite 924 ➤ "Registerkarte "Laufereignisse"" auf Seite 925 ➤ Business Process Testing: "Registerkarte "Testiterationen"" auf Seite 925



Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909
Siehe auch:	"Dialogfeld "Details zu Testinstanz"" auf Seite 914

Registerkarte "Parameter"

Auf dieser Registerkarte können Sie tatsächliche Parameterwerte für manuelle Testinstanzen anzeigen oder festlegen. Auf der Registerkarte **Parameter** werden alle Testparameter angezeigt, die in den Testschritten verwendet werden, einschließlich der Parameter aufgerufener Tests, denen noch keine tatsächlichen Werte zugewiesen wurden. Die den Parametern der Testinstanz zugewiesenen tatsächlichen Werte werden für alle Testläufe der Testinstanz verwendet.

Siehe auch:	"Überblick über Testparameter" auf Seite 634
--------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Spalten in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.
 Standardwerte kopieren	Verwendet den Standardwert eines Parameters als seinen tatsächlichen Wert. Wählen Sie einen Parameter aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Standardwerte kopieren .
Beschreibung	Eine Beschreibung des Parameters.
Parametername	Der Name des Parameters.
Standardwert	Der Standardwert des ausgewählten Parameters.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Tatsächlicher Wert	Der Wert, der während des Testlaufs für den Parameter verwendet wird. Zum Hinzufügen oder Ändern des tatsächlichen Werts geben Sie den Wert in der Spalte Tatsächlicher Wert ein.
Verwendet	Zeigt an, ob der Parameter in einen Entwurfsschritt der ausgewählten Testinstanz einbezogen wurde.

Registerkarte "Automatisiert"

Auf dieser Registerkarte können Sie Parameterwerte und andere Konfigurationsoptionen für automatisierte Testinstanzen festlegen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Konfigurationsoptionen für automatisierte Tests>	Je nach Typ des automatisierten Tests können Sie unter Umständen zusätzliche Konfigurationsoptionen festlegen. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für den automatisierten Test.
Parameterwert	Zeigt den Wert jedes Parameters an. Unter Wert können Sie Parameterwerte bearbeiten. Die Änderungen werden im nächsten Testlauf implementiert.

Registerkarte "Laufereignisse"

Auf dieser Registerkarte können Sie die "Bei Nichtbestehen"-Regeln einer automatisierten Testinstanz anzeigen und bearbeiten.

Wichtige Informationen	Die Änderungen an den "Bei Nichtbestehen"-Regeln werden im nächsten Testlauf implementiert.
Siehe auch:	Informationen zum Festlegen von "Bei Nichtbestehen"-Standardregeln finden Sie unter "Registerkarte "Automatisierung"" auf Seite 832.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:






Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Bei Nichtbestehen	Gibt die Aktion an, die ALM bei Nichtbestehen eines Testlaufs ausführen soll. Verfügbare Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nichts unternehmen. ➤ Testreihe beenden. ➤ Test wiederholen. Der Test wird höchstens so oft wiederholt, wie im Feld Max. Anzahl der Testwiederholungen angegeben ist.
Max. Anzahl der Testwiederholungen	Gibt an, wie oft ein automatisierter Test bei Nichtbestehen wiederholt werden soll.
Test vor erneutem Lauf bereinigen	Der Bereinigungstest, den ALM vor jedem weiteren Lauf des ausgewählten Tests ausführt.

Registerkarte "Testiterationen"

Auf dieser Registerkarte können Sie die Laufzeitwerte für jeden Parameter jeder Iteration einer Business Process-Testinstanz anzeigen und bearbeiten.

Wichtige Informationen	Diese Registerkarte ist nur für Business Process Testing verfügbar.
Siehe auch:	Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .

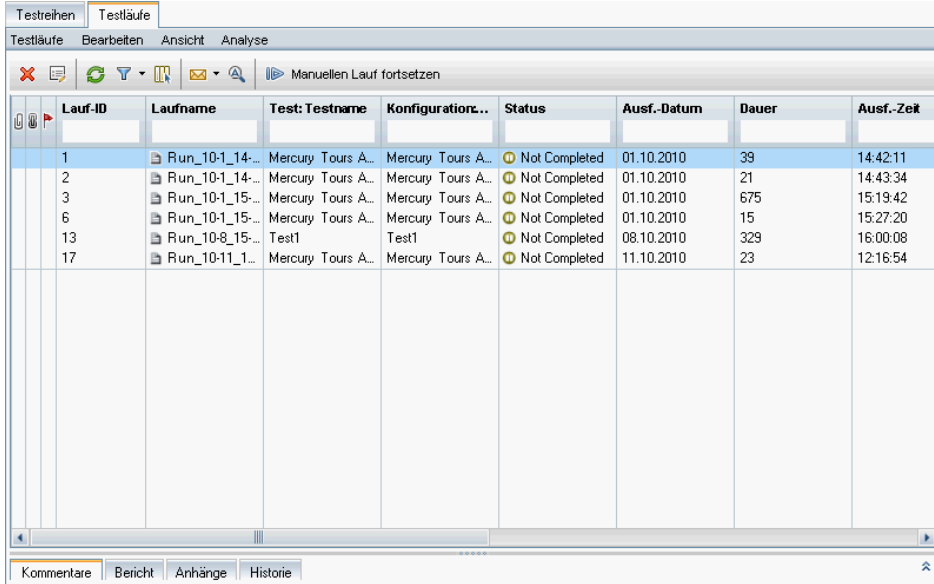
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Iteration hinzufügen. Fügt eine Iteration für die Entität (Komponente, Gruppe, Test oder Flow) hinzu.</p>
	<p>Iteration löschen. Löscht die ausgewählte Iteration für die Entität (Komponente, Gruppe, Test oder Flow).</p>
	<p>Iterationen auswählen. Öffnet das Dialogfeld Iterationen auswählen, in dem Sie festlegen können, welche der definierten Iterationen während des Testlaufs ausgeführt werden. Sie können eine Iteration, alle Iterationen oder einen Bereich von Iterationen angeben.</p>
 	<p>Importieren/Exportieren. Ermöglicht das Importieren von Komponentenparameterwerten für Iterationen aus einer .csv-Datei (mit durch Kommata getrennten Werten) und das Speichern von Komponentenparameterwerten in einer .csv-Datei.</p>
<p><Laufzeitwerte></p>	<p>Der Laufzeitwert des Eingabeparameters. Zum Ändern des Laufzeitwertes klicken Sie in der betreffenden Zelle auf den Pfeil, um das Dialogfeld zum Festlegen der Werte zu öffnen.</p> <p>Wenn kein Laufzeitwert angegeben ist, wird der Standardwert für diesen Parameter verwendet. Ist kein Standardwert angegeben, wird kein Wert angezeigt und die Entität wird möglicherweise nicht korrekt ausgeführt.</p> <p>Laufzeitwerte werden in Form von Zeichenketten gespeichert und verglichen, können aber auch mit anderen Wertetypen angegeben werden.</p> <p>Test- oder Flow-Parameter (deren Werte aus dem Business Process-Test oder -Flow stammen), werden in {} (geschweiften Klammern) angezeigt. Dadurch behandelt ALM den Parameter als Parameter und nicht als festen Wert.</p>
<p><Parameterspalte></p>	<p>Gibt den Namen jedes Parameters in der angezeigten Iteration an.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Iterationsnr. (Spalten/Zeilen)	Zeigt die aktuellen Laufzeitwerte für jeden Parameter in jeder Iteration an.
Parameterbeschreibung	<p>Die Beschreibung des Parameters und seiner ursprünglichen Quellentität (Business Component, Test oder Flow).</p> <p>Parameterbeschreibungen werden zunächst in dem Modul eingegeben, in dem sie erstellt werden (im Modul Business Components oder Testplan), oder in QuickTest für automatisierte Komponenten.</p>
Wertspalte	Zeigt den Laufzeitwert für jeden Parameter in der angezeigten Iteration an.

Registerkarte "Testläufe"

Auf dieser Registerkarte können Sie alle Testläufe im Projekt in einer Tabelle anzeigen.





Lauf-ID	Laufname	Test: Testname	Konfigurati...	Status	Auf.-Datum	Dauer	Auf.-Zeit
1	Run_10-1_14-...	Mercury Tours A...	Mercury Tours A...	Not Completed	01.10.2010	39	14:42:11
2	Run_10-1_14-...	Mercury Tours A...	Mercury Tours A...	Not Completed	01.10.2010	21	14:43:34
3	Run_10-1_15-...	Mercury Tours A...	Mercury Tours A...	Not Completed	01.10.2010	675	15:19:42
6	Run_10-1_15-...	Mercury Tours A...	Mercury Tours A...	Not Completed	01.10.2010	15	15:27:20
13	Run_10-8_15-...	Test1	Test1	Not Completed	08.10.2010	329	16:00:08
17	Run_10-11_1...	Mercury Tours A...	Mercury Tours A...	Not Completed	11.10.2010	23	12:16:54

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Test die Option Testlabor aus. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte Testläufe .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Quality Center Starter Edition: Die Felder und Funktionen, die sich auf das Releasemanagement und Baselines beziehen, sind im Modul Testlabor nicht verfügbar. ▶ Standardfilter: Standardmäßig wird die Tabelle so gefiltert, dass nur die Testläufe des aktuellen Kalendermonats in umgekehrter chronologischer Reihenfolge (letzter Lauf zuerst) angezeigt werden. Um diesen Filter zu entfernen, löschen Sie den Wert DieserMonat im Feld Auf.-Datum. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.

Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909
Siehe auch:	"Überblick über Testergebnisse" auf Seite 908

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

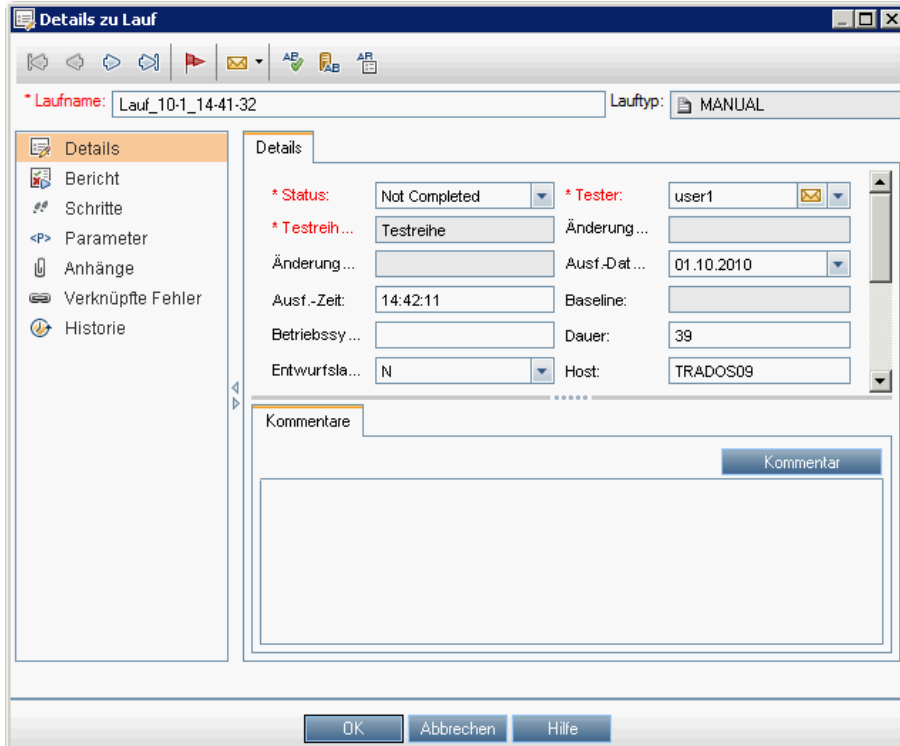
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
⤴ ⤵	Anzeigen/Ausblenden. Zeigt zusätzliche Registerkarten im unteren Ausschnitt des Fensters an oder blendet sie aus.
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Testlabor">	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Testlaborfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812. ▶ Testlabormenüs und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Testlabormenüs und -schaltflächen" auf Seite 786. ▶ Testlaborsymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Testlabor"" auf Seite 809. ▶ ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.
<Tabellenfilter>	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen, Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhänge	<p>Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Lauf enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
Bericht	<p>Zeigt Ergebnisse und Testschrittdetails für den ausgewählten Lauf an.</p> <p>Bei einem Testlauf mit Sprinter wird auch die Schaltfläche Sprinter Ergebnis-Viewer starten angezeigt, mit der Sie den Ergebnis-Viewer von Sprinter öffnen und den Bericht anzeigen. Informationen hierzu können Sie über die Schaltfläche Hilfe im Viewer abrufen.</p> <p>ALM-Editionen: Sprinter-Funktionen stehen in der Quality Center Starter Edition und in der Performance Center Edition nicht zur Verfügung.</p> <p>Bei automatisierten Testinstanzen stehen auch folgende Optionen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤  LR-Analyse Öffnet die Ergebnisse in LoadRunner Analysis. Verfügbar für die Testart LR-SCENARIO. ➤  Launch Report Öffnet den Bericht in QuickTest Professional. Verfügbar für die Testart QUICKTEST_TEST. <p>Die Schaltfläche Bericht öffnen ist nur verfügbar, wenn Sie das Add-In für QuickTest Professional installiert haben, das auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zur Verfügung steht. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch</i>.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Link "Erfasste Systeminfo". Öffnet das Dialogfeld Systeminformation. Zeigt die erfassten Systeminformationen wie CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse auf dem Computer während des Testlaufs an. Verfügbar für die Testart SYSTEM-TEST. ▶ Aufgez. Desktopbild. Öffnet das aufgezeichnete Bild des Computers, auf dem der Systemtest ausgeführt wird. Verfügbar für die Testart SYSTEM-TEST.
Filter	Beschreibt den Filter, der derzeit auf die Tabelle angewendet wird. Das Feld befindet sich direkt oberhalb der Tabelle.
Historie	Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Lauf vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.
Kommentare	Kommentare zum derzeit ausgewählten Lauf. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Kriteriumsergebnisse	Zeigt die Ergebnisse des letzten Testkriterienlaufs für den ausgewählten Business Process-Test an. Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .

Dialogfeld "Details zu Lauf"







In diesem Dialogfeld werden die Test- und Schrittdetails für einen Testlauf angezeigt.





<p>Zugriff</p>	<p>Verwenden Sie im Modul Testlabor eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Registerkarte "Testreihen": Klicken Sie im Dialogfeld Details zu Testinstanz in der Ansicht Läufe mit der rechten Maustaste auf einen Lauf und wählen Sie Details aus. ▶ Registerkarte "Testläufe": Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Lauf und wählen Sie Details aus.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Die verfügbaren Schaltflächen und Optionen hängen von der Testart und vom Ausführungsprogramm ab.</p>

Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812 ➤ "Überblick über Testergebnisse" auf Seite 908

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

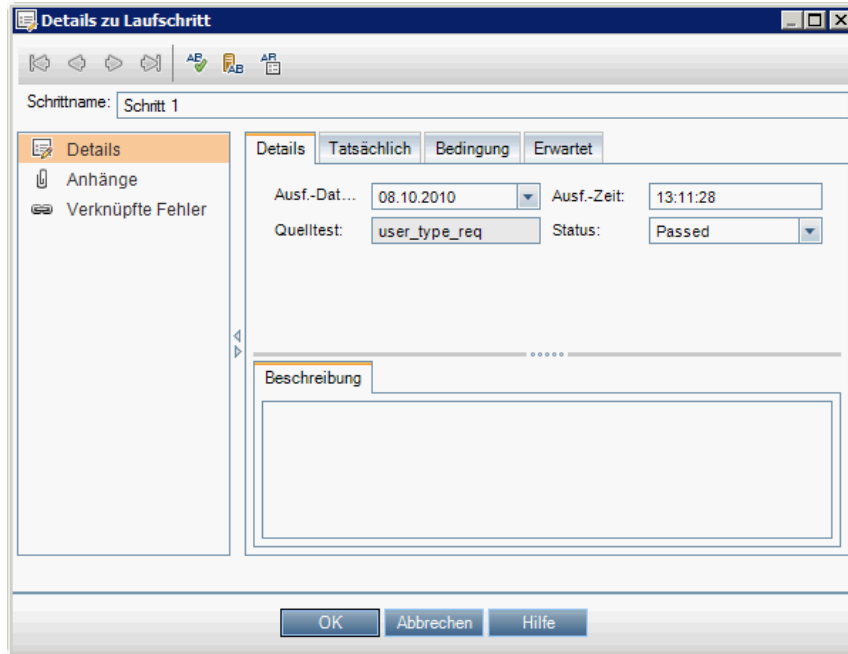
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Läufe in der Tabelle.
	Zur Nachverfolgung markieren. Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für den Lauf definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.
	Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie einen Lauf per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.
	Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.
	Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
Anhänge	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum Lauf enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Bericht</p>	<p>Zeigt Ergebnisse und Testschrittdetails für den Lauf an. Bei automatisierten Testinstanzen stehen auch folgende Optionen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶  LR-Analyse Öffnet die Ergebnisse in LoadRunner Analysis. Verfügbar für die Testart LR-SCENARIO. ▶  Launch Report Öffnet den Bericht in QuickTest Professional. Verfügbar für die Testart QUICKTEST_TEST. <p>Die Schaltfläche Bericht öffnen ist nur verfügbar, wenn Sie das Add-In für QuickTest Professional installiert haben, das auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management zur Verfügung steht. Weitere Informationen über die Installation von Add-Ins finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Link "Erfasste Systeminfo". Öffnet das Dialogfeld Systeminformation. Zeigt die erfassten Systeminformationen wie CPU, Arbeitsspeicher und laufende Prozesse auf dem Computer während des Testlaufs an. Verfügbar für die Testart SYSTEM-TEST. ▶ Aufgez. Desktopbild. Öffnet das aufgezeichnete Bild des Computers, auf dem der Systemtest ausgeführt wird. Verfügbar für die Testart SYSTEM-TEST.
<p>Details</p>	<p>Zeigt Details des Laufs an. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812.</p> <p>Klicken Sie in das Feld Kommentare, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
<p>Historie</p>	<p>Zeigt eine Liste der Änderungen an, die an dem Lauf vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Kriteriumsergebnisse	<p>Zeigt die Ergebnisse des letzten Testkriterienlaufs für den ausgewählten Business Process-Test an.</p> <p>Business Process Testing: Die Funktionen für Testkriterien sind nur für Business Process-Tests verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i>.</p>
Parameter	<p>Zeigt die Parameter für manuelle Tests an, die in den Testschritten verwendet werden. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812 und "Felder im Modul "Testplan"" auf Seite 582.</p>
Schritte	<p>Zeigt Testschrittdetails und Ergebnisse für den Lauf an. Doppelklicken Sie in der Tabelle auf einen Schritt, um die detaillierten Ergebnisse dafür anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Laufschrift"" auf Seite 936.</p> <p>Hinweis: Nicht für Läufe aller Testarten oder Ausführungsprogramme verfügbar.</p>
Verknüpfte Fehler	<p>Listet die mit dem Lauf verknüpften Fehler auf. Sie können Fehlerlinks anzeigen, hinzufügen und entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.</p>





Dialogfeld "Details zu Laufschrift"

In diesem Dialogfeld werden die Testschrittdetails für den Lauf angezeigt.



Zugriff	Wählen Sie im Dialogfeld Details zu Lauf in der Ansicht Schritte einen Schritt aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Details  .
Wichtige Informationen	Dieses Dialogfeld ist nicht für Läufe aller Testarten oder Ausführungsprogramme verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Testergebnissen" auf Seite 909
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812 ➤ "Überblick über Testergebnisse" auf Seite 908

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Schritte im Lauf.</p>
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
<p>Anhänge</p>	<p>Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum Schritt enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
<p>Details</p>	<p>Zeigt Details des Schritts an. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Testlabor"" auf Seite 812.</p> <p>Klicken Sie in das Feld Beschreibung, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> <p>Klicken Sie auf die anderen Registerkarten, um zusätzliche Details zum Schritt anzuzeigen, darunter die erwarteten und tatsächlichen Ergebnisse.</p>
<p>Verknüpfte Fehler</p>	<p>Listet die mit dem Schritt verknüpften Fehler auf. Sie können Fehlerlinks anzeigen, hinzufügen und entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.</p>

Assistent "Läufe löschen"

Mit diesem Assistenten können Sie alte Testlaufergebnisse im Projekt löschen.



Zugriff	Verwenden Sie im Modul Testlabor eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie auf der Registerkarte Testreihen die Optionen Testreihen > Läufe löschen aus. ▶ Wählen Sie auf der Registerkarte Testläufe die Optionen Testläufe > Läufe löschen aus.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Testreihen" auf Seite 823
Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: Seite "Testreihen zum Säubern auswählen" > Seite "Art der Säuberung auswählen" > Seite "Säuberungsanforderung bestätigen"
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Überblick über Testergebnisse" auf Seite 908 ▶ "Fenster des Moduls "Testlabor"" auf Seite 782

Seite "Testreihen zum Säubern auswählen"

Auf dieser Assistentenseite können Sie Testreihen zum Säubern auswählen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent "Läufe löschen"" auf Seite 938.
Übersicht über den Assistenten	Der Assistent "Läufe löschen" enthält: Seite "Testreihen zum Säubern auswählen" > Seite "Art der Säuberung auswählen" > Seite "Säuberungsanforderung bestätigen"
Siehe auch:	"Überblick über Testergebnisse" auf Seite 908

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
> <	Verschiebt ausgewählte Testreihen zwischen Verfügbare Testreihen und Ausgewählte Testreihen . Tipp: Sie können auch die Testreihennamen zwischen den Ausschnitten ziehen oder auf einen Testreihennamen doppelklicken, um ihn in den anderen Ausschnitt zu verschieben.
» «	Verschiebt alle Testreihen zwischen Verfügbare Testreihen und Ausgewählte Testreihen .
Ausgewählte Testreihen	Listet die Testreihen auf, die Sie zum Säubern ausgewählt haben.
Verfügbare Testreihen	Listet alle Testreihen im Projekt auf, die derzeit nicht zum Säubern ausgewählt sind.

 **Seite "Art der Säuberung auswählen"**

Auf dieser Assistentenseite können Sie die Säuberungsart auswählen und die Säuberungsbedingungen definieren.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent "Läufe löschen"" auf Seite 938.
Übersicht über den Assistenten	Der Assistent "Läufe löschen" enthält: Seite "Testreihen zum Säubern auswählen" > Seite "Art der Säuberung auswählen" > Seite "Säuberungsanforderung bestätigen"
Siehe auch:	"Überblick über Testergebnisse" auf Seite 908

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anzahl zu behaltender Läufe pro Test	Die Anzahl der Testlaufergebnisse, die für jeden Test erhalten bleiben sollen.
Aus Läufen älter als	Der Zeitpunkt, bis zu dem die ausgewählten Laufdaten gelöscht werden sollen.
Entf	Umfasst die folgenden Optionen: Läufe. Löscht Testlaufergebnisse. Nur Laufschnitte. Löscht Laufschnitte, behält aber die allgemeinen Laufdetails bei.
Nur Entwurfsläufe löschen	Löscht nur Läufe, die als Entwurfslauf markiert sind. Weitere Informationen über Entwurfsläufe finden Sie unter "Entwurfsläufe" auf Seite 776.

Seite "Säuberungsanforderung bestätigen"

Auf dieser Assistentenseite können Sie eine Zusammenfassung Ihrer Anforderung anzeigen und das Löschen bestätigen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Assistent "Läufe löschen"" auf Seite 938.
Übersicht über den Assistenten	Der Assistent "Läufe löschen" enthält: Seite "Testreihen zum Säubern auswählen" > Seite "Art der Säuberung auswählen" > Seite "Säuberungsanforderung bestätigen"
Siehe auch:	"Überblick über Testergebnisse" auf Seite 908

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Bereich mit Anforderungsdetails>	Fasst die angeforderten Löschvorgänge zusammen.
Fertig stellen	Löscht die Testlaufergebnisse gemäß Ihrer Auswahl.

Teil VI

Fehler

33

Fehlerverfolgung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über die Fehlerverfolgung auf Seite 946

Aufgaben

- ▶ Verfolgen von Fehlern in ALM auf Seite 949
- ▶ Suchen nach Fehlern auf Seite 959
- ▶ Verknüpfen von Fehlern mit ALM-Entitäten oder anderen Fehlern auf Seite 961

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Fehler auf Seite 965

Konzepte

Überblick über die Fehlerverfolgung

Die effiziente Suche und Behebung von Anwendungsfehlern ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Entwicklungsprozesses. Mithilfe des Moduls **Fehler** in HP Application Lifecycle Management (ALM) können Sie Designfehler in Ihrer Anwendung melden und von Fehlerdatensätzen abgeleitete Daten in allen Phasen des Anwendungsmanagementprozesses verfolgen.

Das Modul **Fehler** bietet folgende Funktionen:

- ▶ Anwendungsfehler für ein ALM-Projekt erstellen.
- ▶ Fehler so lange verfolgen, bis die Anwendungsentwickler und -tester die Fehler behoben haben.

Fehlerdatensätze informieren Mitglieder der Anwendungsentwicklungs- und Qualitätssicherungsteams über neue Fehler, die von anderen Teammitgliedern entdeckt wurden. Parallel zur Überwachung der Fehlerkorrektur aktualisieren Sie die relevanten Informationen im ALM-Projekt.

Sie können Fehler für mehrere ALM-Projekte freigeben. Die Freigabe und Synchronisierung von Fehlern erfolgt mit dem *HP Quality Center Synchronizer*. Weitere Informationen finden Sie im *HP Quality Center Synchronizer User Guide*, den Sie auf der Add-Ins-Seite von HP Application Lifecycle Management aufrufen können.

ALM-Editionen: Die Freigabe von Fehlern für mehrere ALM-Projekte steht in der Quality Center Starter Edition und in der Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.

Dieser Abschnitt enthält auch das Thema "Fehlerverknüpfung" auf Seite 947.

Informationen über Aufgaben beim Arbeiten mit Fehlern finden Sie unter "Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949.

Fehlerverknüpfung

Sie können einen Fehler mit den folgenden ALM-Entitäten verknüpfen: Anforderungen, Geschäft, Tests, Testreihen, Business Process-Tests, Flows, Testinstanzen, Läufe, Laufschrirte und andere Fehler.

Die Fehlerverknüpfung ist beispielsweise in den folgenden Fällen sinnvoll:

- ▶ Ein neuer Test wird speziell für einen Fehler entwickelt. Durch einen Link zwischen dem Test und dem Fehler können Sie festlegen, ob der Test abhängig vom Status des Fehlers ausgeführt werden soll.
- ▶ Wenn Sie bei einem manuellen Testlauf einen Fehler hinzufügen, erstellt ALM automatisch einen Link zwischen dem Testlauf und dem neuen Fehler.

Sie können Fehler direkt mit anderen Fehlern oder Entitäten verknüpfen. Wenn Sie einen Fehlerlink zu einer Entität hinzufügen, fügt ALM einen direkten Link zu dieser Entität und indirekte Links zu zugehörigen Entitäten hinzu.

Die indirekte Verknüpfung erfolgt nur in einer Richtung, denn ALM erstellt indirekte Links nur für übergeordnete zugehörige Entitäten.

Das folgende Diagramm zeigt die indirekten Links, die ALM erstellt, wenn ein Fehler mit einem Laufschrirte verknüpft wird.



Beispiel:

Wenn Sie einen Fehler mit einem Lauf verknüpfen, gilt Folgendes:

- ▶ Der Fehler wird indirekt mit dem Lauf, mit der Testinstanz des Laufs, mit der Testreihe und mit dem Test verknüpft.
- ▶ Wenn der entsprechende Test von einer Anforderung abgedeckt ist, wird darüber hinaus ein indirekter Link zur Anforderung hinzugefügt.
- ▶ Der Fehler wird nicht indirekt mit den Laufschritten verknüpft, da es sich bei den Laufschritten um untergeordnete zugehörige Entitäten handelt.

Hinweis: Nur direkte Links von einer Entität zu Fehlern können gelöscht werden.

Weitere Informationen über Fehler finden Sie unter "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946.

Aufgaben

Verfolgen von Fehlern in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Anwendungsfehler während des Entwicklungsprozesses verfolgen.

Weitere Informationen über Fehler finden Sie unter "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946.


Tipp: Ein Anwendungsszenario für diese Aufgabe finden Sie unter "Verfolgen von Fehlern – Anwendungsszenario" auf Seite 952.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Application Lifecycle Management-Roadmap" auf Seite 29.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Erstellen von Fehlern" auf Seite 950
- "Importieren von Fehlern – optional" auf Seite 950
- "Suchen nach Fehlern" auf Seite 950
- "Verknüpfen von Fehlern und anderen Entitäten" auf Seite 950
- "Zuweisen, Reparieren und Aktualisieren von Fehlern" auf Seite 951
- "Analysieren von Fehlern" auf Seite 951

1 Erstellen von Fehlern

- a Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option **Fehler** aus.
- b Klicken Sie in der Symbolleiste der Fehlertabelle auf die Schaltfläche . Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Fehler (neu)** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Fehler (neu)** finden Sie unter "Dialogfeld "Fehler (neu)"" auf Seite 982.

2 Importieren von Fehlern – optional

Neben der Erstellung von Fehlern direkt in ALM können Sie auch Fehler aus Microsoft Word oder Microsoft Excel in Ihr ALM-Projekt importieren. Bevor Sie Fehler importieren können, müssen Sie das geeignete Add-In installieren. Informationen über Add-Ins finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

3 Verknüpfen von Fehlern und anderen Entitäten

Sie können Fehler mit Anforderungen, Tests, Testreihen, Testinstanzen, Läufen, Laufschritten und anderen Fehlern verknüpfen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verknüpfen von Fehlern mit ALM-Entitäten oder anderen Fehlern" auf Seite 961.

4 Suchen nach Fehlern

Im Modul **Fehler** können Sie wie folgt nach Fehlern suchen:

- In der Fehlertabelle, beispielsweise zum Suchen nach Fehlern, die mit einem bestimmten Problem verbunden sind, oder zum Ändern eines bestimmten Fehlers.
- Im Dialogfeld **Fehler (neu)**, beispielsweise um Fehler nicht doppelt zu erstellen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Suchen nach Fehlern" auf Seite 959.

5 Zuweisen, Reparieren und Aktualisieren von Fehlern

Sie können die Fehler im Projekt regelmäßig überprüfen und entscheiden, welche davon behoben werden müssen. Außerdem können Sie Fehlerstatus, Zielreleases, Zielzyklen und andere Felder entsprechend ändern.

Doppelklicken Sie im Modul **Fehler** in der Fehlertabelle auf einen Fehler. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Details zu Fehler** aus. Informationen über die Benutzeroberfläche des Dialogfelds **Details zu Fehler** finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Fehler"" auf Seite 984.

Es stehen unter anderem folgende Aufgaben zur Verfügung:

- Sie können den Status von Fehlern, die behoben werden sollen, in **Offen** ändern und die Fehler an Mitglieder des Entwicklungsteams zuweisen.
- Sie können die offenen Fehler im Feld **Zielrelease** dem Release zuweisen, in dem die Fehlerbehebung vorgesehen ist. Sie können die Fehler im Feld **Zielzyklus** dem Zyklus zuweisen, in dem die Schließung vorgesehen ist.
- Sie können die offenen Fehler beheben. Dazu müssen Sie die Ursache der Fehler ermitteln, die Anwendung ändern, ein neues Build erstellen und die Tests erneut ausführen. Tritt ein Fehler nicht erneut auf, können Sie seinen Status in **Geschlossen** ändern. Wird ein Fehler erneut erkannt, können Sie seinen Status wieder in **Offen** ändern. Wenn ein Fehler behoben wurde, weisen Sie ihm den Status **Behoben** zu.

6 Analysieren von Fehlern

Analysieren Sie Fehlerdaten, indem Sie Berichte und Diagramme erstellen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Anzeigen der Fehlerdaten in einem Diagramm.** Wählen Sie im entsprechenden Menü des Moduls **Fehler** die Optionen **Analyse > Diagramme** aus. Informationen über Aufgaben beim Erzeugen von Diagrammen finden Sie unter "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032.

- ▶ **Erstellen eines Berichts mit Fehlerdaten.** Wählen Sie im entsprechenden Menü des Moduls **Fehler** die Optionen **Analyse > Berichte** aus. Informationen über Aufgaben beim Erstellen von Berichten finden Sie unter "Erzeugen von Standardberichten" auf Seite 1153.

Informationen über weitere Analysetools in ALM finden Sie unter "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002.

Verfolgen von Fehlern – Anwendungsszenario

In diesem Anwendungsszenario wird der Workflow der Fehlerverfolgung beschrieben.

Hinweis: Informationen über Aufgaben in diesem Szenario finden Sie unter "Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949.

Dieses Szenario umfasst die folgenden Schritte:

- ▶ "Erstellen von Fehlern" auf Seite 950
- ▶ "Suchen nach doppelten Fehlern" auf Seite 955
- ▶ "Verknüpfen von Fehlern und anderen Entitäten" auf Seite 950
- ▶ "Zuweisen und Beheben von Fehlern beim Testen neuer Anwendungsbuils" auf Seite 956
- ▶ "Analysieren von Fehlern" auf Seite 957

1 Erstellen von Fehlern

Angenommen Sie entwickeln eine Anwendung für Flugreservierungen. In vier Monaten ist die Freigabe der Version 10.5 geplant. Ihr Release umfasst vier Zyklen: Zyklus 1, Zyklus 2, Zyklus3 und Zyklus 4. Sie müssen Fehler für jeden Zyklus über den gesamten Entwicklungsprozess verfolgen und beheben.

Fehler erhalten bei der Erstellung automatisch eine eindeutige Fehler-ID und den Status **Neu** zugewiesen.

Tipp:

- ▶ Wenn ein Fehler zum ersten Mal in der Anwendung erkannt wird, kennen Sie meist nur grundlegende Informationen zu diesem Fehler, darunter Fehlerzusammenfassung, Beschreibung Kategorie und Schweregrad. Während der weiteren Verfolgung können Sie den Fehler bearbeiten.
 - ▶ Sie können einen Fehler mit dem Zyklus und Release verknüpfen, in denen er gefunden wurde. Informationen zu Aufgaben für Releases und Zyklen finden Sie unter "Verwenden von Releases und Zyklen in ALM" auf Seite 172.
 - ▶ Ihre Fehlerzusammenfassung sollte möglichst kurz sein, aber relevante und spezifische Schlüsselwörter enthalten, um spätere Suchvorgänge effizienter zu gestalten. Beispiel: Die Zusammenfassung **Problem mit leerem Passwort** ist nicht spezifisch genug, um aussagekräftige Suchergebnisse zu liefern. Der Text **Benutzerprofil wird trotz leerem Passwort registriert** hingegen liefert bessere Suchergebnisse.
-

Nachdem Sie den Test **Password** in der Testreihe **Mercury Tours Functionality** ausgeführt haben, stellen Sie fest, dass ein Benutzerprofil trotz fehlender Passwordeingabe registriert wurde. Sie können beim Erstellen des neuen Fehlers die folgenden grundlegenden Informationen angeben.

* Zusammenfassung: User profile is registred when Password is empty

Details

* Erkannt am: 24.12.2005 * Erkannt von: user1

* Schweregrad: 5-Dringend Abgeschloss...

Abchlussda... Erkannt in R...

Erkannt in V... Erkannt in Zy...

Geändert: Geplante Ab...

Beschreibung:


Test Set: Mercury Tours Functionality
Test: [1]Password
Run: Run_10_25_11-44-37
Step: Step 5: Empty
Description:

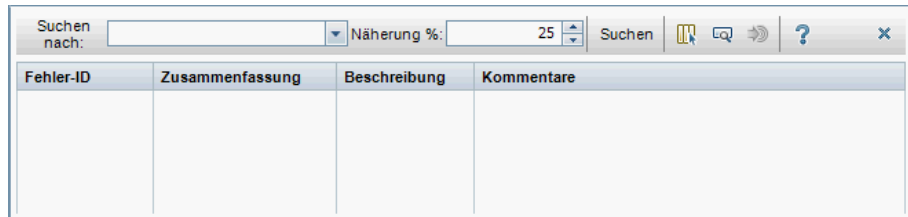
Senden Schließen Hilfe

Sie können das Feld **Erkannt in Release** dem **Release 10.5** und das Feld **Erkannt in Zyklus** dem **Zyklus 1** zuweisen und auf **Senden** klicken.

2 Suchen nach doppelten Fehlern

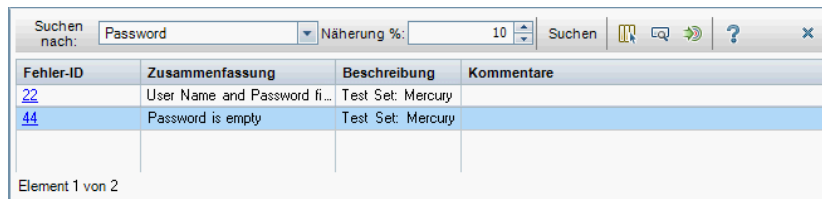
Angenommen mehrere QA-Tester testen dieselbe Anwendung. Um doppelte Fehler zu vermeiden, sollte immer erst nach ähnlichen Fehlern gesucht werden.

Klicken Sie in der Fehlertabelle auf die Schaltfläche **Ähnliche Fehler suchen**  und wählen Sie **Ähnlichen Text suchen** aus. Der Ausschnitt **Ähnliche Fehler** wird geöffnet.



Fehler-ID	Zusammenfassung	Beschreibung	Kommentare

Angenommen Sie suchen nach dem Begriff **Password**, um alle mit Passwortproblemen verbundenen Fehler anzuzeigen. Wenn Sie das Ergebnis auf 10 Prozent eingrenzen, gibt die Suche das folgende Ergebnis zurück:



Fehler-ID	Zusammenfassung	Beschreibung	Kommentare
22	User Name and Password fi...	Test Set: Mercury	
44	Password is empty	Test Set: Mercury	

Element 1 von 2

Hinweis: Wenn Sie das Ergebnis auf 100 Prozent eingrenzen, liefert die Suche voraussichtlich keine Ergebnisse, da es keine exakte Übereinstimmung für den einzelnen Begriff **Password** gibt.

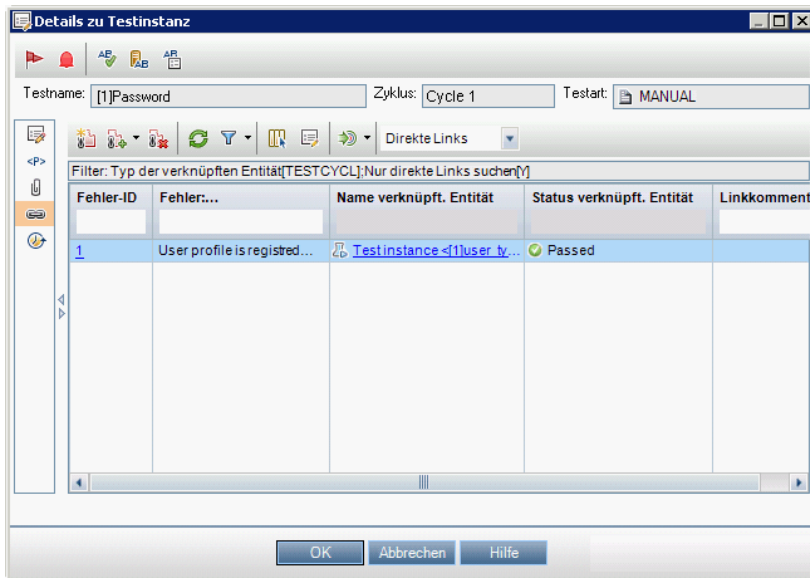
In diesem Fall wird unter den ähnlichen Fehlern kein doppelter Fehler aufgelistet.

Falls doppelte Fehler im Projekt vorkommen, können Sie ihren Status in **Geschlossen** oder **Abgelehnt** ändern oder aber die Fehler über die Fehlertabelle aus dem Projekt löschen.

3 Verknüpfen von Fehlern mit anderen Entitäten

Angenommen Sie möchten den Fehler mit der Testinstanz verknüpfen, in der der Fehler erkannt wurde.

Das folgende Beispiel verdeutlicht, wie Sie einen Fehler verknüpfen, indem Sie im Modul **Testlabor** im Dialogfeld **Details zu Testinstanz** die Registerkarte **Verknüpfte Fehler** verwenden.



4 Zuweisen und Beheben von Fehlern beim Testen neuer Anwendungsbuids

Im Folgenden wird ein möglicher Workflow für die Zuweisung, Behebung und Verfolgung von Fehlern beschrieben.

Ein Qualitätssicherungs- oder Projektmanager überprüft einen Fehler, legt eine Behebungspriorität fest, ändert den Status des Fehlers in **Offen** und weist ihn einem Mitglied des Entwicklungsteams zu.

Ist die Fehlerbehebung für den nächsten Zyklus geplant, weist der Manager den Feldern **Zielrelease** und **Zielzyklus** beispielsweise die Werte **Release 10.5** und **Zyklus 2** zu.

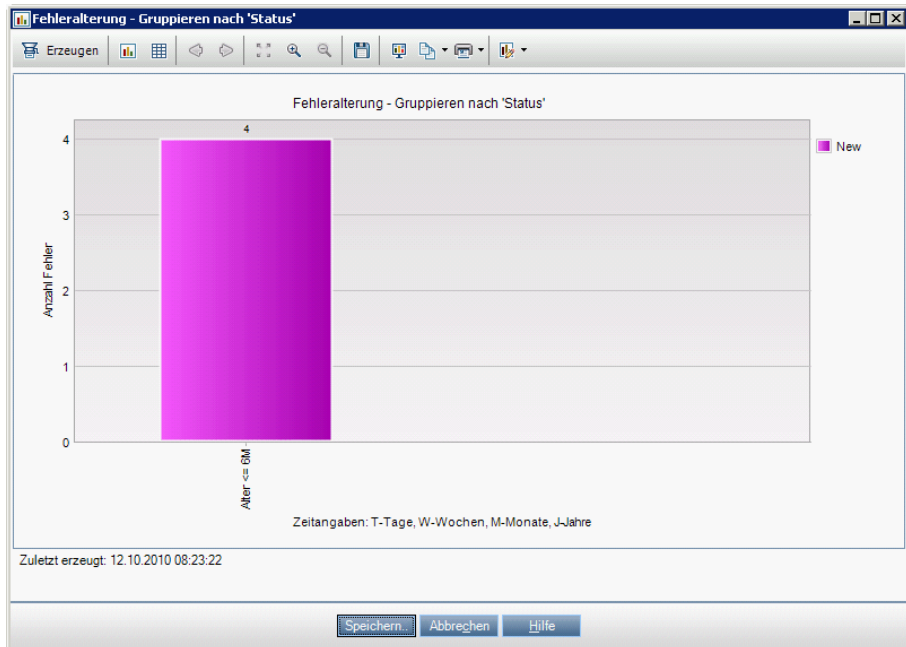
Ein Entwickler behebt den Fehler in einem neuen Anwendungsbuild und aktualisiert den Fehlerstatus in **Behoben**. Der Entwickler testet die Anwendung erneut und stellt sicher, dass der Fehler nicht wieder auftritt. Ist der Fehler behoben, stellt der Qualitätssicherungs- oder Projektmanager diese Tatsache offiziell fest und weist dem Fehler den Status **Geschlossen** zu.

Die Manager und Entwickler können während des Prozesses jederzeit Kommentare hinzufügen und E-Mails bezüglich des Fehlers senden.

5 Analysieren von Fehlern

Mithilfe verschiedener Berichte und Diagramme, die im Modul **Fehler** verfügbar sind, können Sie die Fehler und ihre Behebungsrate analysieren.

Das folgende Diagramm zeigt eine Zusammenfassung von Fehlern nach Alter:



Im folgenden Bericht sind die Fehler aufgelistet, die der aktuelle Benutzer, in diesem Fall **peter_alm**, geöffnet hat.

Fehler-Bericht

Filter: Fehler-ID[3]

Fehler-ID (3) - Mittlerer Fehler

Abgeschlossen in Version:	Abschlussdatum:
Erkannt in Release:	Erkannt am: 29.09.2010
Erkannt in Zyklus:	Erkannt in Version:
Fehler-ID: 3	Erkannt von: peter_alm ()
Geplante Abschlussversion:	Geändert: 29.09.2010 12:22:20
Projekt:	Geschätzte Korrekturzeit:
Schweregrad: 2-Mittel	Priorität:
Subjekt:	Reproduzierbar: Y
Zielrelease:	Status: New
Zugewiesen zu:	Tatsächliche Korrekturzeit:
	Zielzyklus:
	Zusammenfassung: Mittlerer Fehler

Beschreibung:

Zuletzt erzeugt: 12.10.2010 08:27:19

Speichern... Abbrechen Hilfe

Suchen nach Fehlern


In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie nach Fehlern suchen.

- "Suchen nach Fehlern beim Erstellen eines neuen Fehlers" auf Seite 959
- "Suchen nach Fehlern in der Fehlertabelle" auf Seite 960


Suchen nach Fehlern beim Erstellen eines neuen Fehlers

Beim Erstellen eines neuen Fehlers können Sie nach ähnlichen Fehlern suchen, beispielsweise um das Erstellen doppelter Fehler zu vermeiden.

So suchen Sie nach Fehlern, die dem zu erstellenden Fehler ähnlich sind:

- 1** Geben Sie im Dialogfeld **Fehler (neu)** in den Feldern **Zusammenfassung** und **Beschreibung** beschreibende Informationen ein.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ähnliche Fehler suchen**  und wählen Sie **Ähnliche Fehler suchen** aus. Das Dialogfeld **Ähnliche Fehler** wird geöffnet, in dem Fehler mit Ähnlichkeit zum aktuellen Fehler aufgelistet sind.

So suchen Sie nach Fehlern, die einer Textzeichenkette ähnlich sind:


- 1** Klicken Sie im Dialogfeld **Fehler (neu)** auf die Schaltfläche **Ähnliche Fehler suchen**  und wählen Sie **Ähnlichen Text suchen** aus. Das Dialogfeld **Ähnliche Fehler** wird geöffnet.
- 2** Geben Sie in der Symbolleiste im Feld **Suchen nach** eine Textzeichenkette ein.
- 3** Geben Sie im Feld **Näherung %** einen Prozentsatz an. Zum Eingrenzen der Suche geben Sie einen höheren Prozentsatz an. Zum Erweitern der Suche geben Sie einen niedrigeren Prozentsatz an.
- 4** Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Suchen**. Die Fehler, die mit der Textzeichenkette übereinstimmen, werden aufgelistet.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 987.


Suchen nach Fehlern in der Fehlertabelle

In der Fehlertabelle können Sie jederzeit nach Fehlern suchen, beispielsweise um Fehler zu finden, die mit einem bestimmten Problem verbunden sind, oder um einen bestimmten Fehler zu ändern.

So suchen Sie nach Fehlern, die dem derzeit in der Tabelle ausgewählten Fehler ähnlich sind:

Klicken Sie in der Fehlertabelle auf die Schaltfläche **Ähnliche Fehler suchen**  und wählen Sie **Ähnliche Fehler suchen** aus. Das Dialogfeld **Ähnliche Fehler** wird geöffnet, in dem Fehler mit Ähnlichkeit zum aktuellen Fehler aufgelistet sind.

So suchen Sie nach Fehlern, die einer Textzeichenkette ähnlich sind:

- 1 Klicken Sie in der Fehlertabelle auf die Schaltfläche **Ähnliche Fehler suchen**  und wählen Sie **Ähnlichen Text suchen** aus. Der Ausschnitt **Ähnliche Fehler** wird geöffnet.
- 2 Geben Sie in der Symbolleiste im Feld **Suchen nach** eine Textzeichenkette ein.
- 3 Geben Sie im Feld **Näherung %** einen Prozentsatz an. Zum Eingrenzen der Suche geben Sie einen höheren Prozentsatz an. Zum Erweitern der Suche geben Sie einen niedrigeren Prozentsatz an.
- 4 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Suchen**. Die Fehler, die mit der Textzeichenkette übereinstimmen, werden aufgelistet.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 987.

Verknüpfen von Fehlern mit ALM-Entitäten oder anderen Fehlern

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie Fehler mit ALM-Entitäten (Anforderungen, Tests, Testreihen, Testinstanzen, Läufen, Laufschritten und anderen Fehlern) verknüpfen:

- "Aufrufen der Registerkarte oder des Dialogfelds "Verknüpfte Fehler"" auf Seite 961
- "Verknüpfen des Fehlers" auf Seite 963
- "Anzeigen der Ergebnisse" auf Seite 964

1 Aufrufen der Registerkarte oder des Dialogfelds "Verknüpfte Fehler"

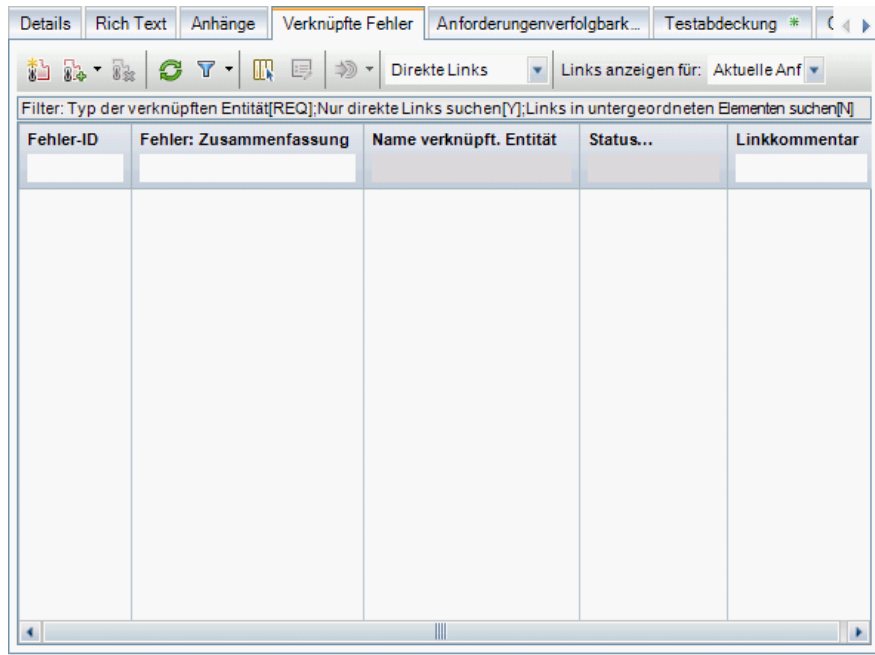
Sie können einen Fehler mit einem anderen Fehler oder mit anderen ALM-Entitäten in verschiedenen Modulen verknüpfen.

So rufen Sie das entsprechende Modul auf:

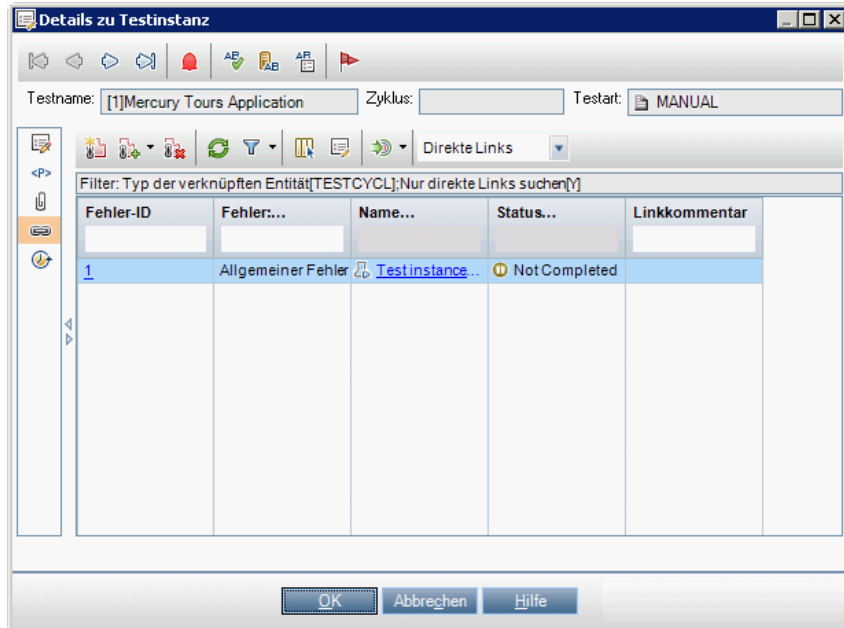
- **Zum Verknüpfen eines Fehlers mit einem Fehler:** Klicken Sie im Modul **Fehler** über die Seitenleisteoption **Verknüpfte Entitäten** auf die Registerkarte **Fehler**.
- **Zum Verknüpfen eines Fehlers mit einer anderen ALM-Entität:** Rufen Sie im Modul der Entität, die Sie mit dem Fehler verknüpfen möchten, die Registerkarte oder das Dialogfeld **Verknüpfte Fehler** auf.

Beispiele:

Dieses Beispiel zeigt, wo sich die Registerkarte **Verknüpfte Fehler** in der Ansicht **Anforderungsdetails** des Moduls **Anforderungen** befindet.





Dieses Beispiel zeigt, wo sich die Seitenleisteoption **Verknüpfte Fehler** im Dialogfeld **Details zu Testinstanz** befindet.



Weitere Informationen über den Zugriff und die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.

2 Verknüpfen des Fehlers


Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:
















- **Neuen Fehler hinzufügen:** Erstellen Sie den zu verknüpfenden Fehler, indem Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Fehler hinzufügen und verknüpfen**  klicken.
- **Vorhandenen Fehler auswählen:** Wählen Sie den zu verknüpfenden Fehler aus, indem Sie in der Symbolleiste über die Schaltfläche **Vorhandenen Fehler verknüpfen**  eine der folgenden Optionen auswählen:
 - **Nach ID.** Eingabe einer Fehler-ID.
 - **Auswählen.** Auswahl aus einer Liste vorhandener Fehler.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.

3 Anzeigen der Ergebnisse

Sie können die verknüpfte Entität über den zugehörigen Fehler anzeigen und Sie können den verknüpften Fehler über die zugehörige Entität anzeigen.

In Tabellenansichten fügt ALM zu Entitäten, die mit einem Fehler verknüpft sind, das Symbol **Verknüpfte Fehler**  hinzu.

	Name	Direkter Abdeckungsstatus	Autor	Anf.-ID
	 Mercury Tours Application	 Not Completed	user1	1
	 Tours	 Not Completed	user1	2
	 Create Cost Center Master	 Not Completed		17
	 Create Cost Center_1	 Not Covered		33
	 Remedy Ticket to initiate SRM wo...	 Not Covered		32
	 Activities	---		11
	 Testanforderung	 Not Completed	user1	3

Referenz

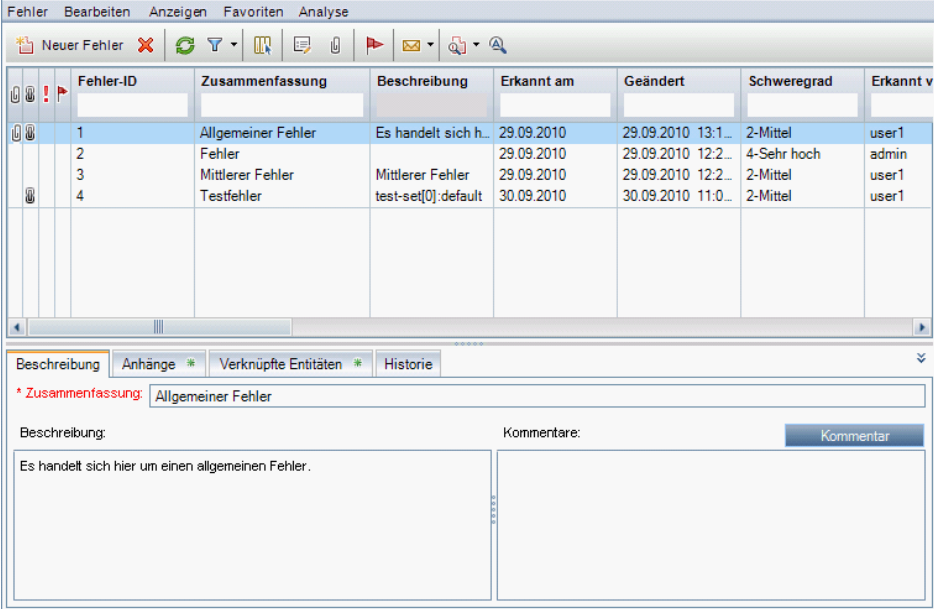
Benutzeroberfläche für Fehler

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Fenster des Moduls "Fehler" auf Seite 966
- Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler" auf Seite 969
- Symbole im Modul "Fehler" auf Seite 977
- Felder im Modul "Fehler" auf Seite 979
- Dialogfeld "Fehler (neu)" auf Seite 982
- Dialogfeld "Details zu Fehler" auf Seite 984
- Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler" auf Seite 987
- Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten" auf Seite 990

Fenster des Moduls "Fehler"

In diesem Fenster können Sie ALM-Fehler definieren und pflegen. Die Fehlertabelle dient zum Verwalten und Anzeigen von Fehlerdaten in ALM.



Fehler-ID	Zusammenfassung	Beschreibung	Erkannt am	Geändert	Schweregrad	Erkannt v
1	Allgemeiner Fehler	Es handelt sich h...	29.09.2010	29.09.2010 13:1...	2-Mittel	user1
2	Fehler		29.09.2010	29.09.2010 12:2...	4-Sehr hoch	admin
3	Mittlerer Fehler	Mittlerer Fehler	29.09.2010	29.09.2010 12:2...	2-Mittel	user1
4	Testfehler	test-set[0]:default	30.09.2010	30.09.2010 11:0...	2-Mittel	user1


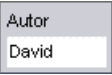
Beschreibung | Anhänge * | Verknüpfte Entitäten * | Historie

* Zusammenfassung: Allgemeiner Fehler

Beschreibung:
 Kommentare:

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option Fehler aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Im Modul Fehler sind nicht alle Felder und Funktionen für das Release-management verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949
Siehe auch:	"Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Ausschnitt für ähnliche Fehler>	<p>Ermöglicht das Suchen nach ähnlichen Fehlern in der Fehlertabelle. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 987.</p> <p>Verfügbar: Durch Auswählen der Schaltfläche Ähnliche Fehler suchen  in der Fehlertabelle.</p>
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Fehler">	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fehlerfelder. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 979. ▶ Fehlermenü und -schaltflächen. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler"" auf Seite 969. ▶ Fehlersymbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Symbole im Modul "Fehler"" auf Seite 977. ▶ ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.
<p><Tabellenfilter></p> 	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen, Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Beschreibung"	Beschreibt den derzeit ausgewählten Fehler. Klicken Sie auf dieser Registerkarte in die Textfelder Beschreibung oder Kommentare , um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Filter	Beschreibt den Filter, der derzeit auf die Tabelle angewendet wird. Befindet sich direkt unter der Symbolleiste.
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Fehler vorgenommen wurden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.
Registerkarte "Anhänge"	Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Fehler enthalten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.
Registerkarte "Verknüpfte Entitäten"	Listet die Fehler und anderen Entitäten auf, die mit dem derzeit ausgewählten Fehler verknüpft sind. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.

Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Fehler** beschrieben.


Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option Fehler aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Nicht alle Menüs und Schaltflächen stehen zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Symbole im Modul "Fehler"" auf Seite 977 ➤ "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Ähnliche Fehler suchen	Bearbeiten	Sucht in den Feldern Zusammenfassung und Beschreibung nach Schlüsselwörtern, um Fehler mit Ähnlichkeit zum ausgewählten Fehler zu finden. Ähnliche Fehler werden nach dem Prozentsatz der Ähnlichkeit im Ausschnitt unten im Fenster angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 987.



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Ähnlichen Text suchen	Bearbeiten	Sucht in den Feldern Zusammenfassung und Beschreibung nach Schlüsselwörtern, um Fehler mit Ähnlichkeit zu einer Textzeichenkette zu finden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 987.
Alarme	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Alarme , in dem Sie Alarme für den Fehler anzeigen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme"" auf Seite 118.
Alarme löschen	Bearbeiten	Löscht angezeigte Alarme für das Modul. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Verwenden von Alarmen" auf Seite 112.
 Alle aktualisieren	Ansicht	Aktualisiert die Fehlertabelle so, dass die neuesten Fehler angezeigt werden, die den Filterkriterien entsprechen.
Alle auswählen	Bearbeiten	Wählt alle Fehler in der Tabelle aus.
 Anhänge		Öffnet die Seite Anhänge , auf der Sie Anhänge für den ausgewählten Fehler anzeigen und hinzufügen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Auswahl aktualisieren	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Fehler in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Auswahl aktualisieren"" auf Seite 105.
Auswahl umkehren	Bearbeiten	Wählt alle zuvor ausgewählten Fehler in der Tabelle ab und wählt alle zuvor nicht ausgewählten Fehler aus.
Bericht für Auswahl	Analyse > Berichte	Zeigt einen Bericht für die ausgewählten Fehler an.
Berichte	Analyse	Listet die vordefinierten Berichte auf, die Sie für Fehlerdaten erzeugen können. Informationen über die Berichtstypen finden Sie unter "Vordefinierte Standardberichte" auf Seite 1158.
Diagramme	Analyse	Listet die Diagramme auf, die Sie für Fehlerdaten erzeugen können. Wählen Sie ein vordefiniertes Diagramm aus oder starten Sie den Diagramm-Assistenten. Weitere Informationen über die vordefinierten Diagrammtypen finden Sie unter "Diagrammtypen" auf Seite 1039.


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Ersetzen	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie einen Feldwert ersetzen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Ersetzen"" auf Seite 87.
Exportieren	Fehler	<p>Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren, in dem Sie die Fehler in einer Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Spreadsheet, Microsoft Word-Dokument oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Alle. Exportiert alle Fehler in der Tabelle. ➤ Auswahl. Exportiert ausgewählte Fehler in der Tabelle.
Favoriten verwalten	Favoriten	Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Favoriten verwalten"" auf Seite 131.
 Fehlerdetails	Fehler	Öffnet das Dialogfeld Details zu Fehler , in dem die Details des ausgewählten Fehlers angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Fehler"" auf Seite 984.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Filter/Sortieren	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Fehler in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
 Gehe zu Fehler	Fehler	Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Fehler , in dem Sie anhand der Fehler-ID nach einem bestimmten Fehler suchen können.
Indikatorspalten	Ansicht	Zeigt Indikatoren im linken Bereich der Fehlertabelle an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Symbole im Modul "Fehler"" auf Seite 977.
Informationsausschnitt	Ansicht	Zeigt Registerkarten mit Informationsausschnitten unten in der Fehlertabelle an. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "Fehler"" auf Seite 966.
Kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert ausgewählte Fehler im selben Projekt oder projektübergreifend. Hinweis: Um Fehler in ein anderes Projekt kopieren zu können, müssen beide Projekte dieselbe ALM-Version und denselben Patchlevel verwenden.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Löschen	Bearbeiten	Löscht den ausgewählten Fehler. Wenn Sie einen Fehler löschen, vergibt ALM die Fehler-ID kein zweites Mal.
Nachverfolgungs-Flag löschen	Bearbeiten	Löscht das Nachverfolgungs-Flag eines ausgewählten Fehlers. Informationen über Konzepte finden Sie unter "Überblick über Nachverfolgungs-Flags" auf Seite 111.
 Neuer Fehler Neuer Fehler	Fehler	Öffnet das Dialogfeld Fehler (neu) , in dem Sie einen Fehler hinzufügen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Fehler (neu)"" auf Seite 982.
Öffentlich	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
 Per E-Mail senden	Fehler	Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden , in dem Sie Fehler per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.
Privat	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Spalten auswählen	Ansicht	<p>Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen" auf Seite 103.</p>
Standardbericht für Fehler	Analyse > Berichte	<p>Listet die in der Fehlertabelle angezeigten Fehler auf. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 39, "Standardberichte".</p>
Suchen	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld Suchen, in dem Sie im Modul Fehler nach einem Fehler suchen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Suchen" auf Seite 85.</p>
Tabellenfilter 	Ansicht	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen, Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen" auf Seite 79.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Textsuche	Bearbeiten	<p>Öffnet im unteren Teil des Fensters im Modul Fehler den Ausschnitt für die Textsuche, mit dem Sie in vordefinierten Feldern nach Datensätzen suchen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Ausschnitt "Textsuche"" auf Seite 90.</p>
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert einen ausgewählten Fehler und fügt seinen URL als Link ein. Der Fehler selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt den betreffenden Fehler an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.</p>
Weitersuchen	Bearbeiten	<p>Sucht in der Fehlertabelle nach dem nächsten Objekt, das mit den zuvor definierten Suchkriterien übereinstimmt.</p>
Zu Favoriten hinzufügen	Favoriten	<p>Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen, in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 129.</p>






Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Zuletzt verwendet	Analyse	Listet die zuletzt angezeigten Berichte und Diagramme im Modul Fehler auf.
 Zur Nachverfolgung markieren	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren , in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für den ausgewählten Fehler definieren können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.

Symbole im Modul "Fehler"

In diesem Abschnitt werden die Symbole im Modul **Fehler** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option Fehler aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Nicht alle Symbole sind verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946 ➤ "Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler"" auf Seite 969 ➤ "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 979

Die Symbole werden im Folgenden beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	< Grünes Platzhalterzeichen >. Die zugehörige Registerkarte ist ausgefüllt.
	<p>Alarmer. Klicken Sie auf das Symbol, um Alarme für den Fehler anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Roter Alarm. Der Alarm ist neu. ➤ Grauer Alarm. Der Alarm wurde bereits gelesen. <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Alarmer"" auf Seite 118.</p>
	<p>Anhänge. Klicken Sie auf das Symbol, um Anhänge für den angegebenen Fehler anzuzeigen.</p> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
	<p>Nachverfolgungs-Flags. Klicken Sie auf das Symbol, um Nachverfolgungs-Flags für den Fehler anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Graues Flag. Das Nachverfolgungs-Flag ist neu. ➤ Rotes Flag. Das Datum für die Nachverfolgung ist erreicht. <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.</p>
	<p>Verknüpfte Entitäten. Klicken Sie auf das Symbol, um verknüpfte Entitäten für den Fehler im Dialogfeld Details zu Fehler anzuzeigen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.</p>

Felder im Modul "Fehler"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Fehler** beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste die Option Fehler aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können benutzerdefinierte Felder hinzufügen und die Beschriftungen der Felder im Modul Fehler ändern. Zudem können Sie die die Projektlisten anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Verwenden Sie den Skript-Editor, um die Felder und Werte im Modul Fehler zu begrenzen und dynamisch zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Wenn Sie eine Fehlerspalte mit einem Benutzernamen (auch bei benutzerdefinierten Feldern) auswählen, zeigt ALM eine Liste mit den Namen und vollständigen Namen aller Benutzer an. Sie können die Benutzerliste sortieren, nach Benutzern suchen, Benutzer nach Benutzergruppen organisieren und Benutzer in der Liste oder einer Gruppenstruktur auswählen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Benutzerliste"" auf Seite 83. ▶ Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder für das Releasemanagement sind verfügbar.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946 ▶ "Menüs und Schaltflächen im Modul "Fehler"" auf Seite 969 ▶ "Fenster des Moduls "Fehler"" auf Seite 966

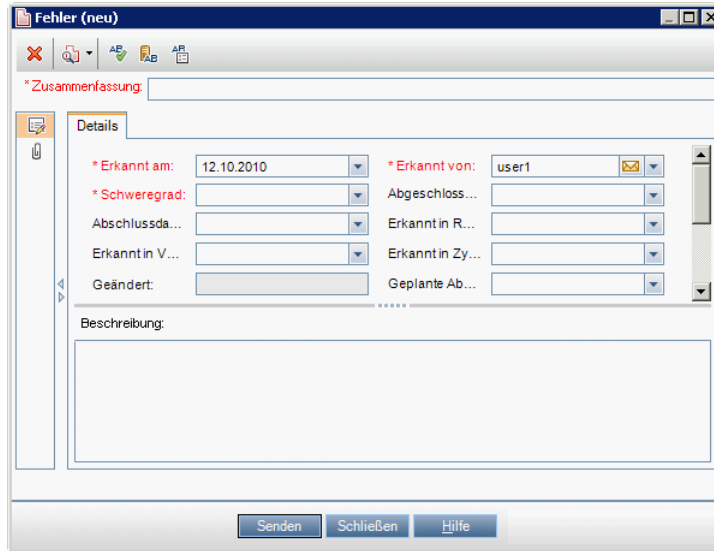
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Abgeschlossen in Version	Die Versionsnummer der Anwendung, in der der Fehler geschlossen wurde.
Abschlussdatum	Das Datum, an dem der Fehler geschlossen wurde.
Beschreibung	Beschreibt den Fehler im Detail.
Erkannt am	Das Datum, an dem der Fehler erkannt wurde. Standardwert: Das aktuelle Datum des Datenbankservers.
Erkannt in Release	Das Release, in dem der Fehler erkannt wurde.
Erkannt in Version	Die Versionsnummer der Anwendung, in der der Fehler erkannt wurde.
Erkannt in Zyklus	Der Zyklus, in dem der Fehler erkannt wurde. Wenn Sie einen Fehler im Feld Erkannt in Zyklus einem Zyklus zuweisen, trägt ALM automatisch das zugehörige Release im Feld Erkannt in Release ein.
Erkannt von	Der Benutzername der Person, die den Fehler gesendet hat.
Fehler-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Fehler, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Fehler-ID ist schreibgeschützt.
Geändert	Das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung des Fehlers.
Geplante Abschlussversion	Die Version, in der der Fehler laut Planung behoben werden soll.
Geschätzte Korrekturzeit	Die geschätzte Anzahl der Tage, die voraussichtlich für die Fehlerbehebung benötigt werden.
Kommentare	Kommentare zum Fehler.
Priorität	Die Priorität des Fehlers; kann zwischen "Niedrig" (Stufe 1) und "Dringend" (Stufe 5) liegen.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Projekt	Der Name des Projekts, in dem der Fehler aufgetreten ist.
Reproduzierbar	Gibt an, ob der Fehler unter denselben Bedingungen wie bei seiner Erkennung reproduziert werden kann. Standardwert: Y
Schweregrad	Der Schweregrad des Fehlers; kann zwischen "Niedrig" (Stufe 1) und "Dringend" (Stufe 5) liegen.
Status	Der aktuelle Status des Fehlers. Als Fehlerstatus kann einer der folgenden Werte angegeben sein: Geschlossen, Behoben, Neu, Offen, Abgelehnt, Erneut geöffnet. Standardwert: Neu
Subjekt	Der Subjektordner.
Tatsächliche Korrekturzeit	Die tatsächliche Anzahl der Tage, die für die Fehlerkorrektur benötigt werden. Falls das Feld nicht ausgefüllt wird, berechnet ALM die tatsächliche Korrekturzeit automatisch mit der Formel Abschlussdatum – Erkannt am.
Zielrelease	Das Release, in dem der Fehler geschlossen werden soll.
Zielzyklus	Der Zyklus, in dem der Fehler behoben werden soll. Wenn Sie einen Fehler im Feld Zielzyklus einem Zyklus zuweisen, trägt ALM automatisch das zugehörige Release im Feld Zielrelease ein.
Zugewiesen zu	Der Benutzername der Person, die den Fehler beheben soll.
Zusammenfassung	Eine kurze Zusammenfassung des Fehlers.






Dialogfeld "Fehler (neu)"

Im Dialogfeld **Fehler (neu)** können Sie neue Fehler erstellen.



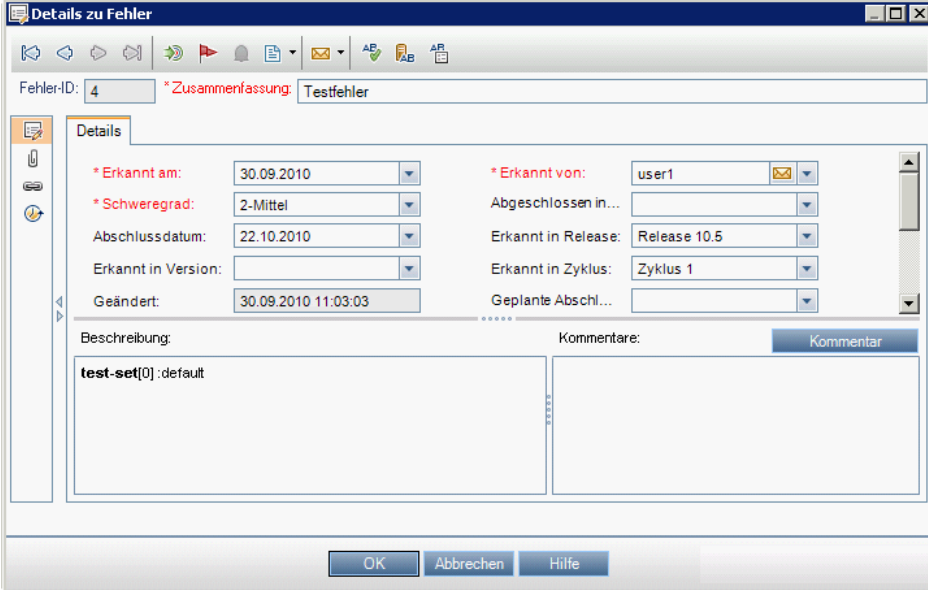
Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie im Modul Fehler auf die Schaltfläche Neuer Fehler  Neuer Fehler . ▶ Wählen Sie in einem beliebigen Modul die Optionen Extras > Neuer Fehler aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder und Funktionen stehen zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949
Siehe auch:	"Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Alle Felder löschen. Löscht die Daten.</p>
	<p>Ähnliches suchen. Öffnet das Dialogfeld Ähnliche Fehler, in dem Sie Folgendes suchen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fehler, die dem neuen Fehler ähnlich sind. ▶ Fehler, die einer Textzeichenkette ähnlich sind. <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"" auf Seite 987.</p>
	<p>Rechtschreibung überprüfen. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
<p>Anhänge</p>	<p>Ermöglicht das Hinzufügen von Anhängen, die zusätzliche Informationen über den neuen Fehler enthalten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
<p>Details</p>	<p>Listet die Fehlerfelder auf. Weitere Informationen über Fehlerfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 979.</p>







Dialogfeld "Details zu Fehler"




In diesem Dialogfeld können Sie Fehlerdetails aktualisieren, Anhänge hinzufügen, die Fehlerhistorie anzeigen und eine Verknüpfung zu anderen Fehlern herstellen. Sie können auch andere Entitäten anzeigen, die mit dem Fehler verknüpft sind.



Zugriff	Klicken Sie in der Fehlertabelle mit der rechten Maustaste auf einen Fehler und wählen Sie Fehlerdetails aus.
Wichtige Informationen	Quality Center Starter Edition: Nicht alle Felder und Funktionen stehen zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Verfolgen von Fehlern in ALM" auf Seite 949
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946 ➤ "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 979

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Fehler.</p>
	<p>Gehe zu Fehler. Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Fehler, in dem Sie anhand der Fehler-ID nach einem bestimmten Fehler suchen können. Sie können nur zu Fehlern wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.</p>
	<p>Zur Nachverfolgung markieren. Öffnet das Dialogfeld Zur Nachverfolgung markieren, in dem Sie ein Nachverfolgungs-Flag für ausgewählte Fehler definieren können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Zur Nachverfolgung markieren"" auf Seite 120.</p>
	<p>Alarme. Öffnet das Dialogfeld Alarme, in dem Sie Alarme für den Fehler anzeigen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Alarme"" auf Seite 118.</p> <p>Das Softwareelement ist verfügbar, wenn dem ausgewählten Fehler ein Alarm zugeordnet wurde.</p>
	<p>Standardbericht für Fehler. Wählen Sie einen der folgenden Berichte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausführungsbericht. Zeigt detaillierte Informationen über den verknüpften Testlauf an. Nur verfügbar, wenn der Fehler mit einem Testlauf verknüpft ist. ▶ Standardbericht für Fehler. Ein Standardfehlerbericht für den ausgewählten Fehler.
	<p>Per E-Mail senden. Öffnet das Dialogfeld E-Mail senden, in dem Sie Fehler per E-Mail an Empfänger senden können, die aus einer Liste ausgewählt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "E-Mail senden"" auf Seite 95.</p>




Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung in ALM.</p>
	<p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
<p>Anhänge</p>	<p>Listet Anhänge auf, die zusätzliche Informationen zum derzeit ausgewählten Fehler enthalten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Anhänge"" auf Seite 98.</p>
<p>Details</p>	<p>Listet die Fehlerfelder auf. Weitere Informationen über Fehlerfelder finden Sie unter "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 979.</p>
<p>Historie</p>	<p>Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Fehler vorgenommen wurden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Historie"" auf Seite 93.</p>
<p>Kommentar hinzufügen</p>	<p>Fügt einen neuen Kommentar hinzu. Im Bereich Kommentare wird ein neuer Abschnitt hinzugefügt, in dem Ihr Benutzername und das aktuelle Datum der Datenbank angezeigt werden.</p>
<p>Verknüpfte Entitäten</p>	<p>Listet die Entitäten auf, die mit dem derzeit ausgewählten Fehler verknüpft sind. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"" auf Seite 990.</p>

Dialogfeld/Ausschnitt "Ähnliche Fehler"

Im Dialogfeld **Ähnliche Fehler** können Sie nach ähnlichen Fehlern suchen, bevor Sie einen neuen Fehler senden. Im Ausschnitt **Ähnliche Fehler** können Sie jederzeit über die Fehlertabelle nach ähnlichen Fehlern suchen.

Dialogfeld "Ähnliche Fehler"






Fehler-ID	Zusammenfassung	Beschreibung	Kommentare
2	Fehler		
3	Mittlerer Fehler	Mittlerer Fehler	
1	Allgemeiner Fehler	Es handelt sich hier um einen allgemeinen Fehler.	

Suchen nach: Fehler Näherung %: 25 Suchen    ?


Element 1 von 3

Ausschnitt "Ähnliche Fehler"


Fehler-ID	Zusammenfas...	Beschreibung	Kommentare
3	Mittlerer Fehler	Mittlerer Fehler	
2	Fehler		

Suchen nach: Mittlerer Fehler Mittlerer Fehler | Näherung %: 25 | Suchen |     

Element 1 von 2

Zugriff	<p>Klicken Sie in der Fehlertabelle oder im Dialogfeld Fehler (neu) mit der rechten Maustaste auf einen Fehler und klicken Sie auf die Schaltfläche Ähnliche Fehler suchen .</p> <p>Wählen Sie entweder Ähnliche Fehler suchen oder Ähnlichen Text suchen aus.</p>
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei der Suche nach ähnlichen Fehlern wird ein ausgewählter Fehler mit anderen Fehlern im Projekt verglichen oder Fehler werden mit einer Textzeichenkette verglichen. ▶ Welches Feld ALM für die Suche verwendet, sehen Sie unter Durchsuchbare Felder. Die durchsuchbaren Felder können nicht geändert werden. ▶ Wenn Sie eine Suche vom Typ Ähnliches suchen durchführen, werden die Ergebnisse mit der höchsten Trefferquote zuerst angezeigt. Werden keine ähnlichen Fehler gefunden, wird eine Meldung eingeblendet.
Siehe auch:	"Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946
Relevante Aufgaben	"Suchen nach Fehlern" auf Seite 959

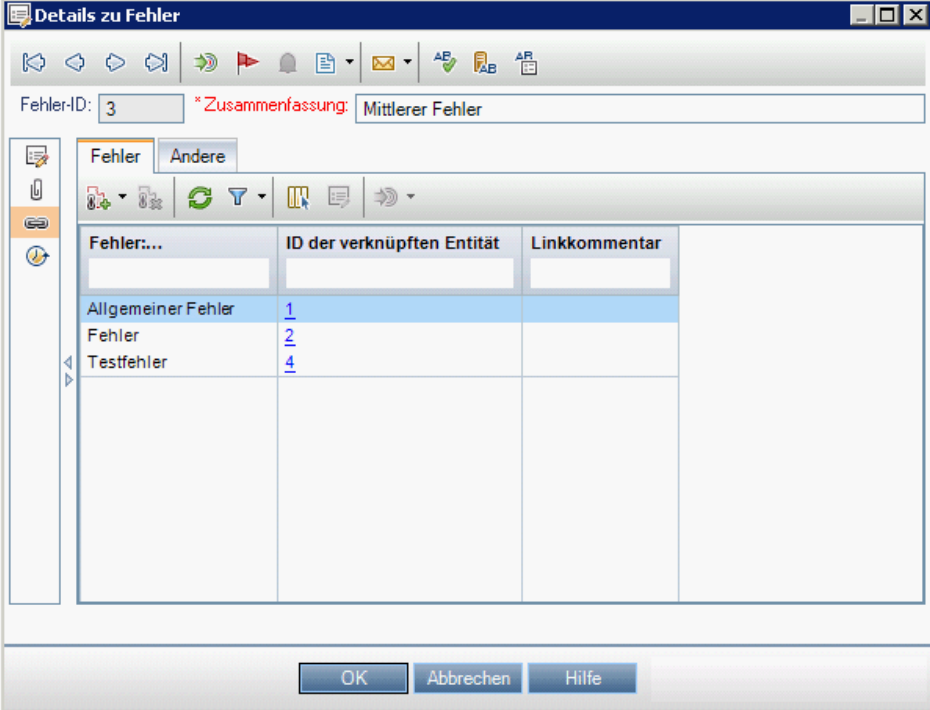
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
<Fehler>	<p>Liste der ähnlichen Fehler. Die im Modul Fehler verfügbaren Felder. Siehe "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 979.</p>
Durchsuchbare Felder	<p>Die Felder, mit denen nach ähnlichen Fehlern gesucht wird. Schreibgeschützt.</p>
Gehe zu	<p>Sucht den ausgewählten Fehler in der Fehlertabelle.</p>
Näherung %	<p>Bei der Suche nach ähnlichem Text beschränkt ALM die Ergebnisse auf die gefundenen Fehler mit einer Mindestähnlichkeit, die diesem Prozentsatz entspricht. Standardeinstellung : ALM gibt Fehler mit einer Ähnlichkeit von mindestens 25 Prozent zurück.</p>
Suchen	<p>Suche starten.</p>
Suchen nach:	<p>Die gesuchte Textzeichenkette. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Suche nicht berücksichtigt. Folgende Wortarten werden ignoriert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Artikel (a, an, the) ➤ Nebenordnende Konjunktionen (and, but, for, nor, or) ➤ Boolesche Operatoren (and, or, not, if, then) ➤ Platzhalter (?, *, [])

Seite "Verknüpfte Fehler/Entitäten"

Auf dieser Seite können Sie Links von Fehlern zu Fehlern und anderen Entitäten definieren und verwalten.

Registerkarte "Verknüpfte Fehler"



The screenshot shows a software window titled "Details zu Fehler". At the top, there is a toolbar with various icons for navigation and actions. Below the toolbar, the "Fehler-ID:" is set to "3" and the "*Zusammenfassung:" is "Mittlerer Fehler". The main area is divided into two tabs: "Fehler" (selected) and "Andere". Under the "Fehler" tab, there is a table with three columns: "Fehler...", "ID der verknüpften Entität", and "Linkkommentar". The table contains the following data:

Fehler...	ID der verknüpften Entität	Linkkommentar
Allgemeiner Fehler	1	
Fehler	2	
Testfehler	4	

At the bottom of the window, there are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Hilfe".

Registerkarte "Verknüpfte Entitäten"

The screenshot shows a software window titled "Details zu Fehler". At the top, there is a toolbar with navigation and action icons. Below the toolbar, the "Fehler-ID:" field contains the value "4", and the "*Zusammenfassung:" field contains "Testfehler".







The main area of the window is divided into two tabs: "Fehler" (selected) and "Andere". The "Fehler" tab contains a table with the following columns: "Erstellt von", "Name verknüpft. Entität", "ID der...", "Erstellungsdatum", and "Typ der verknü".



Erstellt von	Name verknüpft. Entität	ID der...	Erstellungsdatum	Typ der verknü
user1	default	0	30.09.2010	Testreihe

At the bottom of the window, there are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Hilfe".

<p>Zugriff</p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Modul "Fehler": Wählen Sie im Dialogfeld Details zu Fehler die Seitenleistenoption Verknüpfte Entitäten aus. Klicken Sie auf die Registerkarte Fehler. ▶ In anderen Modulen und Dialogfeldern: Klicken Sie auf Verknüpfte Fehler in der Seitenleiste oder auf die Registerkarte Verknüpfte Fehler.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können Fehler mit den folgenden ALM-Entitäten verknüpfen: Anforderungen, Geschäft, Tests, Testreihen, Business Process-Tests, Flows, Testinstanzen, Läufe, Laufschrte und andere Fehler. ▶ Im Modul Fehler können Sie Links zu anderen Fehlern herstellen. ▶ Zum Verknüpfen eines Fehlers mit anderen ALM-Entitäten rufen Sie das Modul oder das Dialogfeld Details für die betreffende Entität auf.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Verknüpfen von Fehlern mit ALM-Entitäten oder anderen Fehlern" auf Seite 961</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Fehler hinzufügen und verknüpfen. Öffnet das Dialogfeld Fehler (neu), in dem Sie einen Fehlerlink durch Senden eines neuen Fehlers hinzufügen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Fehler (neu)"" auf Seite 982.</p> <p>Verfügbar in: Alle Module außer dem Modul Fehler.</p>
	<p>Vorhandenen Fehler verknüpfen. Ermöglicht das Hinzufügen eines Links zu einem vorhandenen Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nach ID. Wählen Sie im Dialogfeld Vorhandenen Fehler verknüpfen einen Fehler aus, indem Sie die Fehler-ID eingeben. ▶ Auswählen. Wählen Sie im Dialogfeld Zu verknüpfende Fehler einen Fehler in der Tabelle aus.
	<p>Link entfernen. Entfernt den Link des ausgewählten Fehlers.</p>
	<p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Liste der verknüpften Fehler oder Entitäten, damit die neuesten Fehler angezeigt werden, die den Filterkriterien entsprechen.</p>
	<p>Filtern/Sortieren. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Liste mit den verknüpften Fehlern und Entitäten. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt.</p> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Fehlerdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu Fehler, in dem die Details des ausgewählten Fehlers angezeigt werden. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Fehler"" auf Seite 984.</p>
	<p>Gehe zu. Klicken Sie auf die Schaltfläche Gehe zu und wählen Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gehe zu Fehler. Zum verknüpften Fehler gehen. ➤ Gehe zu verknüpfter Entität. Das betreffende Modul öffnen und die verknüpfte Entität markieren.
<Fehler>	<p>Eine Liste der Fehler, die mit dem aktuellen Fehler verknüpft sind.</p>
<Felder im Modul "Fehler">	<p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Felder im Modul "Fehler"" auf Seite 979.</p>
<Tabellenfilter>	<p>Zeigt ein Tabellenfilterfeld unter jedem Spaltennamen an, sodass Sie eine Filterbedingung für eine Spalte definieren können.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen, Sie können aber auch darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p>
Andere	<p>Eine Liste der anderen Entitäten, die mit dem aktuellen Fehler verknüpft sind.</p>
Direkte Links/Alle Links	<p>Wählen Sie eine Option aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Direkte Links. Zeigt nur direkte Links an. ➤ Alle Links. Zeigt alle Links an. <p>Informationen über direkte und indirekte Links finden Sie unter "Überblick über die Fehlerverfolgung" auf Seite 946.</p> <p>Verfügbar in: Alle Module außer dem Modul Fehler.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die den Link erstellt hat.
Erstellungsdatum	Das Datum, an dem der Link erstellt wurde.
Filter:	Beschreibt die Filter, die derzeit auf die Tabelle angewendet werden. Befindet sich direkt oberhalb der Tabellenfilterfelder.
ID der verknüpften Entität	Eine eindeutige numerische Kennung für die verknüpfte Identität, die von ALM automatisch vergeben wird. Die ID der verknüpften Entität ist schreibgeschützt.
Link-ID	Eine eindeutige numerische Kennung für den Link, die von ALM automatisch vergeben wird. Die Link-ID ist schreibgeschützt.
Linkkommentar	Hier können Sie Kommentare zu dem Link hinzufügen.
Links anzeigen für	Bestimmt, welche Links angezeigt werden: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktuelle Anf.-Links. Nur Fehlerlinks, die zur aktuellen Anforderung hinzugefügt wurden. ▶ Einschließlich untergeordneter Verknüpfungen. Fehlerlinks, die zur aktuellen Anforderung und zu deren untergeordneten Anforderungen hinzugefügt wurden. Verfügbar über: Modul Anforderungen .
Linktyp	Ein Wert der angepassten Linktypenliste. Weitere Informationen über Listen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> .
Name der verknüpften Entität	Der Name der verknüpften Entität. Beispiel: Der Name der Anforderung.
Status der verknüpften Entität	Der aktuelle Status der verknüpften Entität.
Typ der verknüpften Entität	Der Typ der verknüpften Entität, z. B. Schritt, Test, Testreihe.

Teil VII

Analyse

34

Einführung in die Analyse

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über die Analyse auf Seite 1000

Aufgaben

- ▶ Analysieren von Daten in ALM auf Seite 1002

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für das Dashboard auf Seite 1005

Konzepte

Überblick über die Analyse

HP Application Lifecycle Management (ALM) umfasst Analysetools, mit denen Sie ALM-Daten in unterschiedlichen Formaten analysieren und anzeigen können.

Dashboard-Module

In den Dashboard-Modulen analysieren Sie ALM-Daten, indem Sie Diagramme, Standardberichte und Excel-Berichte erstellen. Zudem können Sie Dashboard-Seiten erstellen, auf denen mehrere Diagramme nebeneinander dargestellt werden.

Das Dashboard enthält zwei Module: die Analyseansicht und die Dashboard-Ansicht.

Das Modul **Analyseansicht** enthält die Analysestruktur, in der Sie sämtliche Analyseobjekte verwalten. Analyseobjekte können folgende Analysetypen aufweisen: Diagramme, Projektberichte, Excel-Berichte und Standardberichte.

Das Modul **Dashboard-Ansicht** enthält die Dashboard-Struktur, in der Sie Dashboard-Seiten verwalten. Auf **Dashboard-Seiten** können Sie mehrere Diagramme, die Sie in der Analysestruktur erstellt haben, in einer einzelnen Ansicht anordnen und betrachten.

Weitere Analysetools

- **Live-Analyse-Diagramme.** Mit diesem Tool können Sie eine dynamische grafische Repräsentation der auf Testpläne und Testreihen bezogenen Daten erstellen und anzeigen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 40, "Live-Analysediagramme"

- **Dokumentengenerator.** Mit dem Dokumentengenerator können Sie ein Microsoft Word-Dokument erstellen, das die Anforderungen, die Testpläne, die Testreihenordner sowie die Fehlerverfolgungsdaten eines Projekts enthält. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 41, "Projektdokumente"

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002.

Hinweis: Kein Berichtstool schließt Informationen über Laufschritte der in Sprinter ausgeführten Läufe ein.

Aufgaben

Analysieren von Daten in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Daten in ALM mit unterschiedlichen Analysetools analysieren können.

Weitere Informationen über die Datenanalyse finden Sie unter "Überblick über die Analyse" auf Seite 1000.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "Application Lifecycle Management-Roadmap" auf Seite 29.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Erzeugen eines Diagramms" auf Seite 1002
- "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1003
- "Erzeugen eines Projektberichts" auf Seite 1003
- "Erzeugen eines Excel-Berichts" auf Seite 1003
- "Verwalten von Analyseobjekten und Dashboard-Seiten" auf Seite 1003
- "Erzeugen eines Live-Analysediagramms" auf Seite 1004
- "Erzeugen eines Projektdokuments" auf Seite 1004

Erzeugen eines Diagramms

- Zeigen Sie ausgewählte Daten in einem Diagrammformat an. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032.
- Zeigen Sie ausgewählte Daten zur Projektplanung und -verfolgung in einem Diagrammformat an. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1087.

Erstellen einer Dashboard-Seite

Gruppieren Sie ausgewählte Diagramme und zeigen Sie sie in einer einzelnen Ansicht an.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036.

Erzeugen eines Projektberichts

Erzeugen Sie einen Projektbericht mit ausgewählten Daten.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1103.

Erzeugen eines Excel-Berichts

Extrahieren Sie Daten mithilfe von SQL-Abfragen aus der Projektdatenbank und formatieren Sie die Daten in Microsoft Excel.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1127.

Verwalten von Analyseobjekten und Dashboard-Seiten

Verwalten Sie Analyseobjekte und Dashboard-Seiten in der Analyse- und der Dashboard-Struktur. Außerdem können Sie Ordner erstellen sowie Objekte verschieben, kopieren, umbenennen und löschen.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht" auf Seite 1011.

Erzeugen eines Live-Analysediagramms

Mit Live-Analysediagrammen können Sie dynamische Diagramme erstellen und anzeigen, die sich auf Testplansubjekte und Testreihen beziehen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Generieren von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1175.

Erzeugen eines Projektdokuments

Als Projektdokument können Sie ein Microsoft Word-Dokument erstellen, das ausgewählte Projektdaten enthält.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187.

Referenz

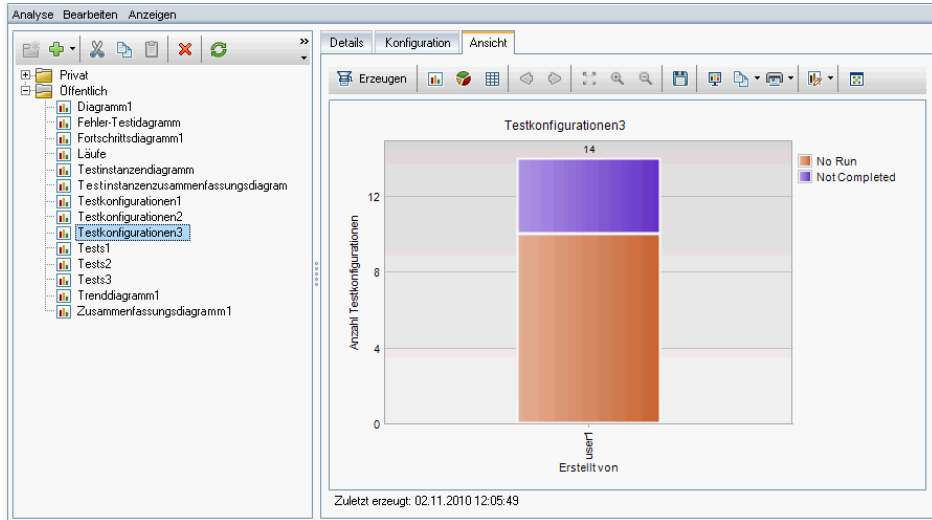
Benutzeroberfläche für das Dashboard

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Fenster "Analyseansicht" auf Seite 1006
- Fenster "Dashboard-Ansicht" auf Seite 1009
- Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht auf Seite 1011
- Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht auf Seite 1018
- Dashboard-Symbole auf Seite 1022
- Registerkarte "Details" auf Seite 1024
- Dialogfeld "Analyseobjekt freigeben" auf Seite 1026

Fenster "Analyseansicht"

Mithilfe dieses Fensters können Sie Analyseobjekte erstellen, verwalten und anzeigen. Analyseobjekte sind Diagramme, Projektberichte, Excel-Berichte und Standardberichte.



Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus.
Relevante Aufgaben	"Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	"Überblick über die Analyse" auf Seite 1000

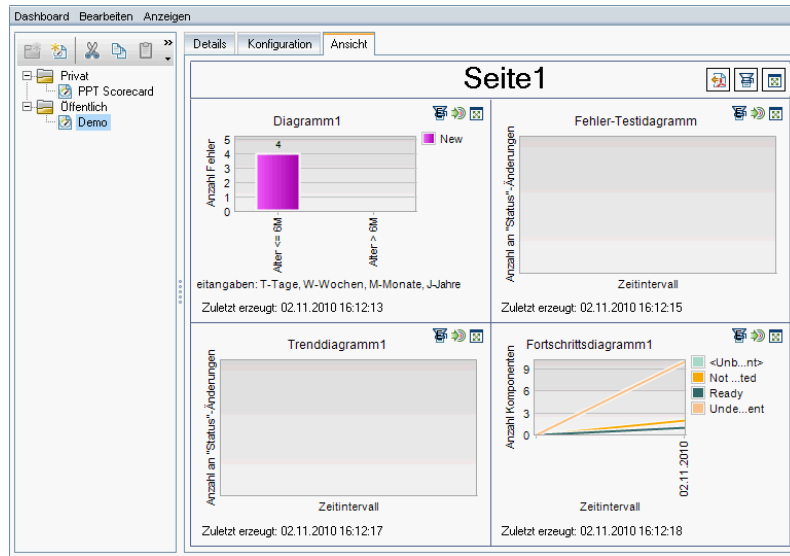
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Analysestruktur>	<p>Enthält Analyseobjekte, die unter öffentlichen und privaten Stammordnern strukturiert abgelegt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Auf Analyseobjekte, die Sie in einem öffentlichen Ordner erstellen, können alle Benutzer zugreifen. ▶ Auf Analyseobjekte, die Sie in einem privaten Ordner erstellen, kann nur der Benutzer zugreifen, der sie erstellt hat. <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Analyseobjekte in öffentlichen Ordnern können je nach Benutzer unterschiedliche Ergebnisse präsentieren, die von den definierten Datenausblendungen für die Benutzergruppe abhängen. Weitere Informationen über Datenberechtigungen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Sie können Elemente nicht innerhalb eines Ordners verschieben. Wenn Sie die Strukturansicht aktualisieren, werden Ordner Elemente in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche in der Analyseansicht>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht" auf Seite 1011. ▶ Dashboard-Symbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Dashboard-Symbole" auf Seite 1022. ▶ ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Registerkarte "Ansicht"</p>	<p>Zeigt das ausgewählte Diagramm oder den ausgewählten Standardbericht an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diagramme: "Registerkarte "Ansicht" – Diagramme/ Diagrammfenster" auf Seite 1052 ▶ Standardberichte: "Registerkarte "Ansicht" – Standardberichte/Berichtfenster" auf Seite 1168 <p>Hinweis: Projektberichte und Excel-Berichte werden in externen Anwendungen angezeigt, wie z. B. Microsoft Excel und Word.</p>
<p>Registerkarte "Details"</p>	<p>Zeigt Details des ausgewählten Analyseobjekts oder -ordners an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Details"" auf Seite 1024.</p>
<p>Registerkarte "Konfiguration"</p>	<p>Ermöglicht das Konfigurieren des ausgewählten Analyseobjekts. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diagramme: "Registerkarte "Konfiguration" für Diagramme" auf Seite 1046 ▶ Projektberichte: "Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte" auf Seite 1110 ▶ Excel-Berichte: "Registerkarte "Konfiguration" – Excel-Berichte" auf Seite 1131 ▶ Standardberichte: "Registerkarte "Konfiguration" für Standardberichte" auf Seite 1164

Fenster "Dashboard-Ansicht"

Mithilfe dieses Fensters können Sie Dashboard-Seiten erstellen, verwalten und anzeigen.



Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Dashboard-Ansicht aus.
Relevante Aufgaben	"Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036
Siehe auch:	"Überblick über die Analyse" auf Seite 1000

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Dashboard-Struktur>	<p>Enthält Dashboard-Seiten, die unter öffentlichen und privaten Stammordnern strukturiert abgelegt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Auf Dashboard-Seiten, die Sie in einem öffentlichen Ordner erstellen, können alle Benutzer zugreifen. ▶ Auf Dashboard-Seiten, die Sie in einem privaten Ordner erstellen, kann nur der Benutzer zugreifen, der sie erstellt hat. ▶ Öffentliche Dashboard-Seiten können nur öffentliche Diagramme enthalten. <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Dashboard-Seiten in öffentlichen Ordnern können je nach Benutzer unterschiedliche Ergebnisse präsentieren, die von den definierten Datenausblendungen für die Benutzergruppe abhängen. Weitere Informationen über Datenberechtigungen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Sie können Dashboard-Seiten nicht innerhalb eines Ordners verschieben. Wenn Sie die Strukturansicht aktualisieren, werden Dashboard-Seiten in einem Ordner in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche in der Dashboard-Ansicht>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht" auf Seite 1018. ▶ Dashboard-Symbole. Beschreibungen der Symbole finden Sie unter "Dashboard-Symbole" auf Seite 1022. ▶ ALM -Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie unter "ALM – Allgemeine Bereiche" auf Seite 44.



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Ansicht"	Zeigt die ausgewählte Dashboard-Seite an. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" – Dashboard-Seiten" auf Seite 1062.
Registerkarte "Details"	Zeigt Details der ausgewählten Dashboard-Seite oder des ausgewählten Dashboard-Ordners an. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Details"" auf Seite 1024.
Registerkarte "Konfiguration"	Ermöglicht das Konfigurieren der ausgewählten Dashboard-Seite. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Konfiguration" – Dashboard-Seiten" auf Seite 1059.



Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht



In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen in der Analyseansicht beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus.
Relevante Aufgaben	"Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Dashboard-Symbole" auf Seite 1022 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Erzeugen	Analyse	Generiert das ausgewählte Analyseobjekt. Diagramme und Standardberichte: Die Ergebnisse werden auf der Registerkarte Ansicht angezeigt. Wenn die Registerkarte Ansicht bereits ausgewählt ist, wird das Analyseobjekt anhand der aktuellen Daten aktualisiert. Projektberichte und Excel-Berichte: Die Ergebnisse werden in einer externen Anwendung angezeigt.
 Aktualisieren	Ansicht	Aktualisiert die Analysestruktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
Analyseobjekt freigeben	Bearbeiten	Ermöglicht anderen Personen das Anzeigen des ausgewählten Diagramms außerhalb von ALM. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Analyseobjekt freigeben"" auf Seite 1026. Verfügbar in: Diagrammen

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
  Ausschneiden /Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt ausgewählte Analyseobjekte oder -ordner an eine andere Position in der Struktur.</p> <p>Wenn Sie ein Analyseobjekt aus einem öffentlichen in einen privaten Ordner verschieben, wird es von öffentlichen Dashboard-Seiten, auf denen es enthalten war, entfernt.</p> <p>Tipp: Sie können ein Analyseobjekt auch durch Ziehen an eine andere Position in der Struktur verschieben.</p>
Diagramm (neu)	Analyse	<p>Öffnet das Dialogfeld Diagramm (neu), mit dem Sie ein neues Diagramm in der Analysestruktur erstellen können.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1073.</p>
Diagramm-Assistent	Analyse	<p>Öffnet den Diagramm-Assistenten, mit dem Sie ein Diagramm erstellen und konfigurieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Diagramm-Assistent" auf Seite 1064.</p>
Einblenden/Ausblenden	Ansicht	<p>Blendet alle Knoten unter dem ausgewählten Ordern ein/aus.</p>
Excel-Bericht (neu)	Analyse	<p>Öffnet das Dialogfeld Excel-Bericht (neu), mit dem Sie einen neuen Excel-Bericht in der Analysestruktur erstellen können.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Excel-Bericht (neu)"" auf Seite 1147.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Excel-Berichtsdefinition exportieren	Bearbeiten	Ermöglicht das Exportieren der ausgewählten Excel-Berichtsdefinition in eine XML-Datei. Sie können die Excel-Berichtsdefinition dann in ein anderes Projekt importieren.
Excel-Berichtsdefinition importieren	Bearbeiten	Ermöglicht das Importieren einer Excel-Berichtsdefinition, die zuvor in eine XML-Datei exportiert wurde. Die Berichtsdefinition wird dem ausgewählten Ordner in der Analysestruktur hinzugefügt.
 Kopieren/ Einfügen	Bearbeiten	Kopiert ausgewählte Analyseobjekte oder -ordner innerhalb eines Projekts oder zwischen Projekten.
 Löschen	Bearbeiten	<p>Löscht ausgewählte Analyseobjekte oder -ordner. Die Stammordner können nicht gelöscht werden.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beim Löschen eines Ordners werden alle darin enthaltenen Objekte gelöscht. ▶ Wenn Sie ein Diagramm löschen, wird es aus allen Dashboard-Seiten gelöscht, auf denen es platziert war.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
<p>Neue Release-Analyse > KPI-Aufgliederung – Diagramm</p>	<p>Analyse</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Diagramm (neu), mit dem Sie ein neues KPI-Aufgliederungsdiagramm in der Analysestruktur erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1073.</p> <p>ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.</p>
<p>Neue Release-Analyse > KPI-Aufgliederung im Zeitablauf – Diagramm</p>	<p>Analyse</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Diagramm (neu), mit dem Sie ein neues KPI-Aufgliederungs-Fortschrittsdiagramm in der Analysestruktur erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1073.</p> <p>ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
<p>Neue Release-Analyse > KPI-Zeitablauf – Diagramm</p>	<p>Analyse</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Diagramm (neu), mit dem Sie ein neues KPI-Fortschrittsdiagramm in der Analysestruktur erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1073.</p> <p>ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.</p>
<p>Neue Release-Analyse > Release-Bewertungsliste</p>	<p>Analyse</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld Diagramm (neu), mit dem Sie eine neue Release-Bewertungsliste in der Analysestruktur erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1073.</p> <p>ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Neuer Ordner	Analyse	<p>Öffnet das Dialogfeld Ordner (neu), in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner in der Analysestruktur hinzufügen können.</p> <p>Unter dem Stammordner Privat erstellte Ordner stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter dem Stammordner Öffentlich erstellte Ordner stehen allen Benutzern zur Verfügung.</p> <p>Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Ordnernamen nicht zulässig: \ ^ *</p>
 Neues Objekt	Symbolleiste	<p>Ermöglicht das Starten des Diagramm-Assistenten oder das Hinzufügen eines neuen Diagramms, Projektberichts, Excel-Berichts oder Standardberichts zur Analysestruktur.</p>
Projektbericht (neu)	Analyse	<p>Öffnet das Dialogfeld Projektbericht (neu), mit dem Sie einen neuen Projektbericht in der Analysestruktur erstellen können.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Projektbericht (neu)"" auf Seite 1116.</p>
Standardbericht (neu)	Analyse	<p>Öffnet das Dialogfeld Standardbericht (neu), mit dem Sie einen neuen Standardbericht in der Analysestruktur erstellen können.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Standardbericht (neu)"" auf Seite 1171.</p>

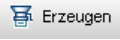

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Umbenennen	Bearbeiten	Ermöglicht das Umbenennen des ausgewählten Analyseobjekts oder -ordners.
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert ein ausgewähltes Analyseobjekt oder einen ausgewählten Analyseordner und fügt den URL als Link ein. Das Objekt selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt das betreffende Objekt an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.



Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht



In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen in der Dashboard-Ansicht beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Dashboard-Ansicht aus.
Relevante Aufgaben	"Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Dashboard-Symbole" auf Seite 1022 ➤ "Fenster "Dashboard-Ansicht"" auf Seite 1009

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Erzeugen	Dashboard	<p>Erzeugt die ausgewählte Dashboard-Seite und zeigt sie auf der Registerkarte Ansicht an.</p> <p>Wenn die Registerkarte Ansicht bereits ausgewählt ist, wird die Dashboard-Seite anhand der aktuellen Daten aktualisiert.</p>
 Aktualisieren	Ansicht	<p>Aktualisiert die Dashboard-Struktur, damit die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
 Ausschneiden /Einfügen	Bearbeiten	<p>Verschiebt ausgewählte Dashboard-Seiten oder -Ordner an eine andere Position in der Struktur.</p> <p>Wenn Sie eine Dashboard-Seite aus einem privaten in einen öffentlichen Ordner verschieben, entfernt ALM private Diagramme von der Dashboard-Seite.</p> <p>Tipp: Sie können eine Dashboard-Seite auch durch Ziehen an eine andere Position in der Struktur verschieben.</p>
Einblenden/Ausblenden	Ansicht	<p>Blendet alle Knoten unter dem ausgewählten Ordern ein/aus.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Exportieren	Dashboard	<p>Speichert die ausgewählte Dashboard-Seite als PDF-Datei, sodass Sie die Dashboard-Seite drucken können.</p> <p>Folgende Optionen sind verfügbar:</p> <p>Layout der Dashboard-Seite. Die Dashboard-Seite wird in ihrem ursprünglichen Format gespeichert.</p> <p>Ein Objekt pro Seiten-Layout. Jedes Diagramm auf der Dashboard-Seite wird auf einer separaten Seite gespeichert.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Ansicht.</p>
 Kopieren/ Einfügen	Bearbeiten	<p>Kopiert ausgewählte Dashboard-Objekte oder -ordner innerhalb eines Projekts oder zwischen Projekten.</p> <p>Beim Einfügen einer Dashboard-Seite wählen Sie aus, wie ALM die darin eingeschlossenen Diagramme kopiert.</p>
 Löschen	Bearbeiten	<p>Löscht ausgewählte Dashboard-Seiten oder -ordner. Die Stammordner können nicht gelöscht werden.</p> <p>Hinweis: Beim Löschen eines Ordners werden alle darin enthaltenen Objekte gelöscht.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
 Neue Seite	Dashboard	<p>Öffnet das Dialogfeld Dashboard-Seite (neu), über das Sie eine neue Dashboard-Seite erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Dashboard-Seite (neu)"" auf Seite 1075.</p>
 Neuer Ordner	Dashboard	<p>Öffnet das Dialogfeld Ordner (neu), in dem Sie einen Ordner unter einem ausgewählten Ordner in der Dashboard-Struktur hinzufügen können.</p> <p>Unter dem Stammordner Privat erstellte Ordner stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter dem Stammordner Öffentlich erstellte Ordner stehen allen Benutzern zur Verfügung.</p> <p>Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Ordnernamen nicht zulässig: \ ^ *</p>











Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Menü	Beschreibung
Umbenennen	Bearbeiten	Ermöglicht das Umbenennen der ausgewählten Dashboard-Seite oder des ausgewählten Dashboard-Ordners.
URL kopieren/Einfügen	Bearbeiten	Kopiert eine ausgewählte Dashboard-Seite oder einen ausgewählten Dashboard-Ordner und fügt den URL als Link ein. Das Objekt selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt das betreffende Objekt an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.

Dashboard-Symbole

In diesem Abschnitt werden die in den **Dashboard**-Modulen angezeigten Symbole beschrieben.

Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht oder Dashboard-Ansicht aus.
Relevante Aufgaben	"Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Analyseordner. Ein Ordner zum Verwalten von Analyseobjekten oder Dashboard-Seiten.
	Dashboard-Seite. Eine Dashboard-Seite in der Dashboard-Struktur.
	Excel-Bericht. Ein Excel-Bericht in der Analysestruktur.
	Diagramm. Ein Diagramm in der Analysestruktur.
	KPI-Aufgliederung – Diagramm Ein Diagramm für die Projektplanung und -verfolgung in der Analysestruktur.
	KPI-Aufgliederung – Fortschrittsdiagramm. Ein Diagramm für die Projektplanung und -verfolgung in der Analysestruktur.
	KPI-Fortschrittsdiagramm. Ein Diagramm für die Projektplanung und -verfolgung in der Analysestruktur.
	Projektbericht. Ein Projektbericht in der Analysestruktur.
	Release-Bewertungslistendiagramm. Ein Diagramm für die Projektplanung und -verfolgung in der Analysestruktur.
	Standardbericht. Ein Standardbericht in der Analysestruktur.

Registerkarte "Details"

Auf dieser Registerkarte werden Details des ausgewählten Analyseobjekts, der ausgewählten Dashboard-Seite oder des ausgewählten Ordners angezeigt.



The screenshot shows a software interface with three tabs: 'Details', 'Konfiguration', and 'Ansicht'. The 'Details' tab is selected. It contains several input fields:

- Entität: Fehler
- Typ: Diagramm
- Untertyp: Trenddiagramm
- * Name: Fehler-Testdiagramm
- Besitzer: user1
- Modified By: user1
- Zuletzt ge...: 07.10.2010 13:39:32

Below these fields is a section titled 'Beschreibung' with a text area containing the placeholder text: 'Details des ausgewählten Analyseobjekts oder des ausgewählten Ordners.'

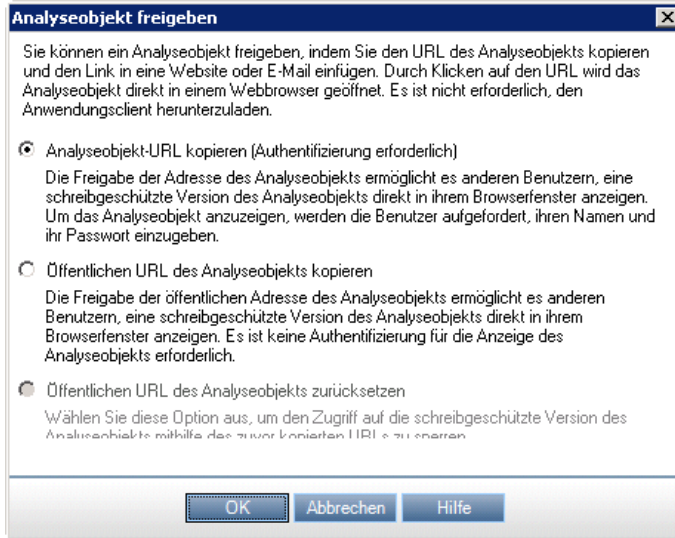
Zugriff	Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht oder Dashboard-Ansicht aus und wählen Sie ein Objekt oder einen Ordner aus.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können die Felder Name und Titel bearbeiten. Die anderen Felder in diesem Dialogfeld sind schreibgeschützt. ▶ Klicken Sie in das Feld Beschreibung auf dieser Registerkarte, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Relevante Aufgaben	"Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	"Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Besitzer/ Seitenbesitzer	Der Benutzer, der das Analyseobjekt, die Dashboard-Seite oder den Ordner erstellt hat. Das Recht, öffentliche Objekte zu ändern, kann auf den Besitzer beschränkt werden.
Entität	Das Datenset, auf dessen Grundlage das Analyseobjekt erstellt wird. Verfügbar in: Analyseobjekten
Geändert	Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Analyseobjekts oder der Dashboard-Seite.
Geändert von	Der Benutzer, der das Analyseobjekt oder die Dashboard-Seite zuletzt geändert hat.
Name	Der Strukturanzeigename des Analyseobjekts, der Dashboard-Seite oder des Ordners. Bei Diagrammen, der über dem Diagramm angezeigte Standardtitel.
Titel	Der Titel, der in der Kopfzeile der Dashboard-Seite angezeigt wird. Verfügbar in: Dashboard-Seiten
Typ	Der Typ des Analyseobjekts. Verfügbar in: Analyseobjekten
Untertyp	Der Typ des Diagramms oder Standardberichts.

Dialogfeld "Analyseobjekt freigeben"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie ein Diagramm freigeben, damit es außerhalb des ALM-Clients angezeigt werden kann.



Zugriff	Klicken Sie in der Analysestruktur mit der rechten Maustaste auf ein Diagramm und klicken Sie dann auf Analyseobjekt freigeben .
Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032
Siehe auch:	"Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Analyseobjekt-URL kopieren (Authentifizierung erforderlich)	Kopiert den URL des ausgewählten Diagramms in die Zwischenablage. Sie müssen einen Benutzernamen und ein Passwort für ALM eingeben, um das Diagramm anzuzeigen.
Öffentlichen URL des Analyseobjekts kopieren	Kopiert den URL des ausgewählten Diagramms in die Zwischenablage. Zum Anzeigen des Diagramms ist keine Authentifizierung erforderlich.
Öffentlichen URL des Analyseobjekts zurücksetzen	Wenn Sie zuvor Öffentlichen URL des Analyseobjekts kopieren verwendet haben, blockiert die Auswahl dieser Option den Zugriff auf die öffentliche, schreibgeschützte Version des ausgewählten Diagramms.

35

Diagramm- und Dashboard-Seiten

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten auf Seite 1030

Aufgaben

- Erstellen eines Diagramms auf Seite 1032
- Erstellen einer Dashboard-Seite auf Seite 1036

Referenz

- Diagrammtypen auf Seite 1039
- Benutzeroberfläche für Diagramm- und Dashboard-Seiten auf Seite 1046

Konzepte

Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten

HP Application Lifecycle Management (ALM) -Diagramme unterstützen Sie bei der Analyse und Visualisierung der Beziehungen zwischen verschiedenen Arten von Daten. Sie können Diagramme für Daten der Module **Anforderungen, Testplan, Testlabor, Fehler** und **Business Components** erstellen.

Für die Erstellung von Diagrammen stehen drei Optionen zur Verfügung:

Vordefinierte Diagramme. Wenn Sie mit einem der oben aufgeführten Module arbeiten, können Sie aus einer Liste vordefinierter Diagramme auswählen, um schnell Daten für dieses Modul zu analysieren.

In vordefinierten Diagrammen werden Daten aus dem vorhandenen Modulfilter angezeigt. Sie können vordefinierte Diagramme im Modul **Analyseansicht** speichern, damit Sie sie später verwenden können.

Diagramme der Analyseansicht. Sie können Diagramme im Modul **Analyseansicht** erstellen und anpassen, die sich auf Daten in jedem der obigen Module beziehen. Beim Erstellen von Diagrammen im Modul **Analyseansicht** können Sie die Daten filtern, verschiedene Konfigurationen festlegen und die Diagramme in Ordnern verwalten.

Diagramm-Assistent. Der Diagramm-Assistent führt Sie durch die Phasen der Diagrammerstellung und -konfiguration. Sie können den Diagramm-Assistenten von jedem der obigen Module oder vom Modul **Analyseansicht** aus starten.

Sie können in jedem Modul mehrere Diagrammtypen verwenden. Weitere Informationen über verfügbare Diagrammtypen finden Sie unter "Diagrammtypen" auf Seite 1039.

Beim Anzeigen der Diagramme können Sie einen Drilldown zu den Datensätzen durchführen, die jedem Balken oder Segment zugrunde liegen.

Nach dem Erstellen von Diagrammen im Modul **Analyseansicht** können Sie mehrere Diagramme auswählen, anordnen und auf einer **Dashboard-Seite** nebeneinander anzeigen.

Sie können Diagramme erstellen, denen Daten aus mehreren ALM-Projekten zugrunde liegen.

ALM-Editionen: Projektübergreifende Diagramme stehen nicht für Quality Center Starter Edition, Quality Center Enterprise Edition oder Performance Center Edition zur Verfügung.

Zugehörige Aufgaben finden Sie unter "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032 und "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036.

Aufgaben

Erstellen eines Diagramms

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Daten in ALM mit Diagrammen analysieren können.

- "Starten des Diagramm-Assistenten" auf Seite 1032
- "Erstellen eines vordefinierten Diagramms" auf Seite 1033
- "Erstellen eines Diagramms in der Analyseansicht" auf Seite 1033
- "Konfigurieren eines Diagramms" auf Seite 1033
- "Anzeigen eines Diagramms" auf Seite 1034
- "Bearbeiten von Diagrammkategorien" auf Seite 1034
- "Durchführen eines Drilldowns zu Diagrammdaten" auf Seite 1034
- "Freigeben eines Diagramms zum Anzeigen außerhalb von ALM" auf Seite 1035
- "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036

1 Starten des Diagramm-Assistenten

Der Diagramm-Assistent führt Sie durch die Schritte zum Erstellen eines Diagramms und zum Konfigurieren der entsprechenden Einstellungen. Sie können den Diagramm-Assistenten vom Modul **Analyseansicht** oder einem anderen ALM-Modul aus starten.

Gehen Sie im Modul "Analyseansicht" wie folgt vor. Klicken Sie auf der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** auf **Analyseansicht**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und klicken Sie dann auf **Diagramm-Assistent**.

Gehen Sie in anderen Modulen wie folgt vor. Wählen Sie im Modul **Anforderungen**, **Business Components**, **Testplan**, **Testlabor** oder **Fehler** Folgendes aus: **Analyse** > **Diagramme** > **Diagramm-Assistent**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Diagramm-Assistent" auf Seite 1064.

2 Erstellen eines vordefinierten Diagramms

Bei der Verwendung des Moduls **Anforderungen**, **Business Components**, **Testplan**, **Testlabor** oder **Fehler** können Sie ein Ad-hoc-Diagramm erstellen, um die Moduldaten zu analysieren.

Wählen Sie in einem der obigen Module **Analyse > Diagramme** aus und wählen Sie eines der vordefinierten Diagramme aus.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" – Diagramme/Diagrammfenster" auf Seite 1052.

3 Erstellen eines Diagramms in der Analyseansicht

Erstellen Sie ein Diagramm im Modul **Analyseansicht**.

- a Öffnen Sie das Modul "Analyseansicht"**. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- b Fügen Sie einen Ordner zur Analysestruktur hinzu**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c Erstellen Sie ein neues Diagramm**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Diagramm (neu)** aus. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Diagramm (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1073.

4 Konfigurieren eines Diagramms

Konfigurieren Sie Diagrammeinstellungen, wie die Datenfilterung, die Gruppierung und die Werte auf der X-Achse.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Konfiguration" für Diagramme" auf Seite 1046.

Verfügbar in: Modul **Analyseansicht**.

5 Anzeigen eines Diagramms


Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Gehen Sie im Modul "Analyseansicht" wie folgt vor.** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht**.
- **Gehen Sie in anderen Modulen wie folgt vor.** Klicken Sie im Menü des Moduls auf **Analyse > Zuletzt verwendet** und wählen Sie ein vor kurzem verwendetes Diagramm aus. Das ausgewählte Diagramm wird im Modul **Analyseansicht** geöffnet.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" – Diagramme/Diagrammfenster" auf Seite 1052.

6 Bearbeiten von Diagrammkategorien

Sie können Werte im Feld **Gruppiert nach** oder **X-Achse** gruppieren und die kombinierten Daten als einzelne Kategorie anzeigen.

- a** Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** oder im Diagrammfenster auf den Pfeil **Kategorien bearbeiten**  und wählen Sie eine der verfügbaren Optionen aus.
- b** Erstellen oder ändern Sie vorhandene Kategorien.
Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten"" auf Seite 1079.

Beispiel:

Nehmen Sie an, dass im Feld **Gruppiert nach** des Diagramms das Feld **Priorität** ausgewählt ist und dass für das Feld **Priorität** fünf mögliche Werte vorhanden sind: **Niedrig**, **Mittel**, **Hoch**, **Sehr hoch** und **Dringend**. Sie könnten die Werte **Mittel** und **Hoch** in der Kategorie **Wichtig** und die Werte **Sehr hoch** und **Dringend** in der Kategorie **Kritisch** zusammenfassen. Im Diagramm werden die Daten in drei Kategorien angezeigt: **Niedrig**, **Wichtig** und **Kritisch**.

7 Durchführen eines Drilldowns zu Diagrammdaten

In Balken- und Kreisdiagrammen können Sie einen Drilldown zu den zugrunde liegenden Datensätzen eines ausgewählten Balkens oder Segments durchführen, um sich Details einzelner Datensätze anzusehen.

ALM-Editionen: Projektübergreifende Diagramme werden in Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition nicht unterstützt.

- a** Klicken Sie auf der Registerkarte **Ansicht** oder im Diagrammfenster auf ein Segment oder einen Balken im Diagramm.
- b** Falls das Segment oder der Balken Datensätze mehrerer Projekte repräsentiert, wird das Dialogfeld **Projektauswahl** geöffnet. Wählen Sie ein Projekt aus.
- c** Falls Sie Daten aus einem anderen Projekt anzeigen oder falls das Segment oder der Balken ausschließlich Datensätze eines anderen Projekts repräsentiert, wird das Projekt in einem separaten Browserfenster geöffnet. Sie werden ggf. zur Anmeldung aufgefordert. Die Datensätze werden im relevanten ALM-Modul angezeigt.
- d** Falls das Segment oder der Balken ausschließlich Datensätze des aktuellen Projekts repräsentiert oder falls Sie ausschließlich Daten aus dem aktuellen Projekt anzeigen, werden die Datensätze im Dialogfeld **Drilldownergebnisse** angezeigt. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Drilldownergebnisse"" auf Seite 1083.

8 Freigeben eines Diagramms zum Anzeigen außerhalb von ALM

Ermöglichen Sie ALM-Benutzern oder anderen Personen, schreibgeschützte Versionen von Diagrammen außerhalb von ALM anzuzeigen.

- a** Klicken Sie in der Analysestruktur mit der rechten Maustaste auf ein Diagramm und klicken Sie dann auf **Analyseobjekt freigeben**.
- b** Wählen Sie im Dialogfeld **Analyseobjekt freigeben** eine Freigabeoption aus. Details zu den Optionen finden Sie unter "Dialogfeld "Analyseobjekt freigeben"" auf Seite 1026.

Der URL des ausgewählten Diagramms wird in die Zwischenablage kopiert.

- c** Fügen Sie den URL in eine Website oder E-Mail ein.

- d Klicken Sie auf den URL, um eine schreibgeschützte Version des Diagramms in einem Webbrowser anzuzeigen. Bei jedem Zugriff auf das Diagramm werden die aktuellen Informationen darin angezeigt.

Verfügbar in: Modul Analyseansicht.

9 Erstellen einer Dashboard-Seite

Auf einer Dashboard-Seite können Sie mehrere Diagramme nebeneinander anzeigen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036.



Erstellen einer Dashboard-Seite

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine Dashboard-Seite erzeugen können, in der Sie mehrere Diagramme in einer einzelnen Ansicht anordnen können.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 1037
- "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1037
- "Konfigurieren einer Dashboard-Seite" auf Seite 1037
- "Anzeigen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1038

1 Voraussetzungen

Diagramme werden im Modul **Analyseansicht** definiert. Informationen über das Erzeugen von Diagrammen finden Sie unter "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032.

2 Erstellen einer Dashboard-Seite

Fügen Sie einem Ordner in der Dashboard-Struktur eine Dashboard-Seite hinzu.

- a Öffnen Sie das Modul "Dashboard-Ansicht".** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Dashboard-Ansicht** aus.
- b Fügen Sie einen Ordner zur Dashboard-Struktur hinzu.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c Erstellen Sie eine neue Dashboard-Seite.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Neue Seite** aus. Geben Sie einen Namen für die Dashboard-Seite ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Dashboard-Seite (neu)"" auf Seite 1075.
- d** Klicken Sie auf die Registerkarte **Details** und fügen Sie eine Beschreibung der Dashboard-Seite hinzu. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Details"" auf Seite 1024.

3 Konfigurieren einer Dashboard-Seite

Ordnen Sie die Diagramme an, die Sie in die Dashboard-Seite einschließen möchten.

Wählen Sie im Modul **Dashboard-Ansicht** eine Dashboard-Seite aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Konfiguration" – Dashboard-Seiten" auf Seite 1059.

4 Anzeigen einer Dashboard-Seite

Erzeugen Sie Dashboard-Seiten und zeigen Sie sie an.

Wählen Sie im Modul **Dashboard-Ansicht** eine Dashboard-Seite aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" – Dashboard-Seiten" auf Seite 1062.

Referenz

Diagrammtypen

Mit ALM können Sie Diagramme für Anforderungen, Tests, Testinstanzen, Testläufe, Fehler und Business Components erzeugen. Für jede Entität stehen andere Diagrammtypen zur Verfügung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- "Anforderungsdiagramme" auf Seite 1040
- "Testplandiagramme" auf Seite 1041
- "Testlabordiagramme" auf Seite 1043
- "Fehlerdiagramme" auf Seite 1044
- "Diagramme des Moduls "Business Components"" auf Seite 1045

Anforderungsdiagramme

Sie können folgende Diagramme für Anforderungen erzeugen:

Diagramm	Beschreibung
<p>Anforderungen - Abdeckungsdiagramm</p>	<p>Zeigt die derzeit in einem ALM-Projekt vorhandenen Anforderungen mit ihrem Abdeckungsstatus.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Dieser Typ steht nur im Modul Anforderungen zur Verfügung. ▶ Das Abdeckungsdiagramm ist ein besonderer Typ des Zusammenfassungsdiagramms für Anforderungen. Wenn Sie einen anderen X-Achsen-Wert auswählen, wird ein normales Zusammenfassungsdiagramm angezeigt.
<p>Anforderungen - Fortschrittsdiagramm</p>	<p>Zeigt, wie viele Anforderungen in einem ALM-Projekt zu bestimmten Zeitpunkten innerhalb eines Zeitraums vorhanden sind.</p> <p>Legen Sie fest, welches Zeitintervall entlang der X-Achse angezeigt wird und nach welchen Anforderungsinformationen die Daten gruppiert werden. Geben Sie an, ob die Anzahl der Anforderungen oder die Veränderung in der Anzahl angezeigt werden soll.</p>

Diagramm	Beschreibung
Anforderungen - Zusammenfassungsdiagramm	<p>Zeigt, wie viele Anforderungen derzeit in einem ALM-Projekt vorhanden sind.</p> <p>Legen Sie fest, welche Daten entlang der X-Achse angezeigt werden und nach welchen Anforderungsinformationen die Daten in ALM gruppiert werden.</p>
Anforderungen - Trenddiagramm	<p>Zeigt den Verlauf der Änderungen an bestimmten Anforderungsfeldern in einem ALM-Projekt für jedes angezeigte Zeitintervall.</p> <p>Legen Sie fest, für welches Feld die Anzahl der Änderungen und für welchen Zeitraum die Daten angezeigt werden sollen.</p> <p>Bei Statusänderungen wird jeder Status nur einmal gewertet. Wenn der Status eines Feldes von Nicht abgeschlossen in Bestanden und wieder in Nicht abgeschlossen geändert wird, wird die Statusänderung Nicht abgeschlossen in diesem Diagramm nur einmal gewertet.</p>

Testplandiagramme

Sie können folgende Diagramme für Tests erzeugen:

Diagramm	Beschreibung
Testplanung - Fortschrittsdiagramm	<p>Zeigt, wie viele Tests in einem ALM-Projekt zu bestimmten Zeitpunkten innerhalb eines Zeitraums vorhanden sind.</p> <p>Legen Sie fest, welches Zeitintervall entlang der X-Achse angezeigt wird und nach welchen Testplaninformationen die Daten in ALM gruppiert werden. Geben Sie an, ob die Anzahl der Tests oder die Veränderung in der Anzahl angezeigt werden soll.</p>

Diagramm	Beschreibung
<p>Testplanung - Zusammenfassungsdiagramm</p>	<p>Zeigt, wie viele Tests derzeit in einem ALM-Projekt vorhanden sind.</p> <p>Legen Sie fest, welche Daten entlang der X-Achse angezeigt werden und nach welchen Testplaninformationen die Daten in ALM gruppiert werden.</p>
<p>Testplanung - Trenddiagramm</p>	<p>Zeigt den Verlauf der Änderungen an bestimmten Testplanfeldern in einem ALM-Projekt für jedes angezeigte Zeitintervall.</p> <p>Legen Sie fest, für welches Feld die Anzahl der Änderungen und für welchen Zeitraum die Daten angezeigt werden sollen.</p> <p>Bei Statusänderungen wird jeder Status nur einmal gewertet. Wenn der Status eines Feldes von Bereit in Reparieren und wieder in Bereit geändert wird, wird die Statusänderung Bereit in diesem Diagramm nur einmal gewertet.</p>

Testlabordiagramme

Sie können folgende Diagramme für Testinstanzen und -läufe erzeugen:

Diagramme für Testreihen

Diagramm	Beschreibung
Testreihe - Fortschrittsdiagramm	<p>Zeigt, wie viele Tests zu bestimmten Zeitpunkten innerhalb eines Zeitraums in Testreihen vorhanden sind.</p> <p>Legen Sie fest, welches Zeitintervall entlang der X-Achse angezeigt wird und nach welchen Testinformationen die Daten in ALM gruppiert werden. Geben Sie an, ob die Anzahl der Tests oder die Veränderung in der Anzahl angezeigt werden soll.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie das Diagramm im Modul Testlabor erstellen, können Sie auswählen, ob nur die aktuelle Testreihe eingeschlossen werden soll oder alle Testreihen.</p>
Testreihe - Zusammenfassungsdiagramm	<p>Zeigt an, wie viele Tests in einem ALM-Projekt zu Testreihen gehören.</p> <p>Legen Sie fest, welche Daten entlang der X-Achse angezeigt und nach welchen Testreiheninformationen die Daten in ALM gruppiert werden.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie das Diagramm im Modul Testlabor erstellen, können Sie auswählen, ob nur die aktuelle Testreihe eingeschlossen werden soll oder alle Testreihen.</p>

Testlaufdiagramme

Diagramm	Beschreibung
Testlauf - Zusammenfassungsdiagramm	<p>Zeigt den Status der Testläufe im Projekt gruppiert nach Tester.</p>

Fehlerdiagramme

Sie können folgende Diagramme für Fehler erzeugen:

Diagramm	Beschreibung
<p>Fehler - Altersdiagramm</p>	<p>Zeigt die Lebensdauer von Fehlern in einem ALM-Projekt. Die Lebenszeit eines Fehlers beginnt mit dem Zeitpunkt der Meldung und endet, wenn er geschlossen wird.</p> <p>Legen Sie fest, nach welchen Fehlerinformationen die Daten in ALM gruppiert und welche Daten entlang der X-Achse angezeigt werden. Geben Sie das Zeitintervall für die Unterteilung der Daten an.</p> <p>Das Alter eines Fehlers mit dem Status Geschlossen ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Datum, an dem er gemeldet wurde, und dem Datum, an dem er geschlossen wurde. Nachdem ein Fehler geschlossen wurde, bleibt das Alter unverändert.</p>
<p>Fehler - Fortschrittsdiagramm</p>	<p>Zeigt in die Anzahl der Fehler in einem ALM-Projekt oder den geschätzten/tatsächlichen Zeitaufwand für die Korrektur dieser Fehler zu bestimmten Zeitpunkten innerhalb eines Zeitraums.</p> <p>Legen Sie fest, welche Zeitintervalle entlang der X-Achse und der Y-Achse angezeigt und nach welchen Fehlerinformationen die Daten in ALM gruppiert werden. Geben Sie an, ob die Anzahl der Fehler oder die Veränderung in der Anzahl angezeigt werden soll.</p>

Diagramm	Beschreibung
Fehler - Zusammenfassungsdiagramm	<p>Zeigt in einer Übersicht die Anzahl der Fehler in einem ALM-Projekt oder den geschätzten/tatsächlichen Zeitaufwand für die Korrektur dieser Fehler.</p> <p>Legen Sie fest, welche Daten entlang der X-Achse und Y-Achse angezeigt und nach welchen Fehlerinformationen die Daten in ALM gruppiert werden.</p>
Fehler - Trenddiagramm	<p>Zeigt den Verlauf der Änderungen an bestimmten Fehlerfeldern in einem ALM-Projekt für jedes angezeigte Zeitintervall.</p> <p>Legen Sie fest, für welches Feld die Anzahl der Änderungen und für welchen Zeitraum die Daten angezeigt werden sollen. Bei Prioritätsänderungen wird jeder Status nur einmal gewertet. Wenn der Status eines Feldes von Dringend in Sehr hoch und wieder in Dringend geändert wird, wird die Statusänderung Dringend in diesem Diagramm nur einmal gewertet.</p>

Diagramme des Moduls "Business Components"

Eine Liste der Kurzdiagramme, die im Business Components-Modul zur Verfügung stehen, finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch*.

Benutzeroberfläche für Diagramm- und Dashboard-Seiten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Registerkarte "Konfiguration" für Diagramme auf Seite 1046
- Registerkarte "Ansicht" – Diagramme/Diagrammfenster auf Seite 1052
- Registerkarte "Konfiguration" – Dashboard-Seiten auf Seite 1059
- Registerkarte "Ansicht" – Dashboard-Seiten auf Seite 1062
- Diagramm-Assistent auf Seite 1064
- Dialogfeld "Diagramm (neu)" auf Seite 1073
- Dialogfeld "Dashboard-Seite (neu)" auf Seite 1075
- Dialogfeld "Projekte auswählen" auf Seite 1077
- Dialogfeld "Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten" auf Seite 1079
- Dialogfeld "Diagrammdarstellung" auf Seite 1081
- Dialogfeld "Drilldownergebnisse" auf Seite 1083

Registerkarte "Konfiguration" für Diagramme

Auf dieser Registerkarte können Sie die Daten auswählen, die in ein Diagramm aufgenommen werden sollen, und Sie können die Anzeigeeoptionen für das Diagramm festlegen.

Sie können mehrere Projekte in die Diagrammdaten aufnehmen.

ALM-Editionen: Projektübergreifende Diagramme werden in Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition nicht unterstützt.

Details Konfiguration Ansicht

Zeitraum: Letzte 7 Tag(e)

Auflösung: Autom. Ausw

Anzeigeoptionen: Rohdaten Änderungsverlauf

Y-Achse: Anzahl Testkonfigurationen

Gruppiert nach: Ausführungsstatus

-Filter-

-Projektauswahl-



Domäne	Projekt
TESTDOM1	TestProjekt

Projekte ausw.

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie ein Diagramm aus. 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
Wichtige Informationen	Die verfügbaren Konfigurationsoptionen hängen vom Diagrammtyp ab.

Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1030 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Filter einstellen/Filter löschen. Ermöglicht das Filtern der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p> <p>Der aktuelle Filter wird im Filterfeld angezeigt.</p>
	<p>Öffnet das Dialogfeld Projekte auswählen, in dem Sie die Liste der Projekte in der projektübergreifenden Tabelle Projektauswahl ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Projekte auswählen"" auf Seite 1077.</p>
Altersgruppierung	<p>Sie können alle Fehler, die älter sind als die festgelegte Periode (z. B. älter als sechs Monate) in einer Spalte, und alle Fehler, die jünger sind, in einer zweiten Spalte anzeigen. Stattdessen können Sie Fehler auch nach allen verfügbaren Perioden gruppieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wählen Sie eine Periode aus, um Fehler in zwei Spalten anzuordnen. ➤ Wählen Sie Keine Gruppierung, um alle verfügbaren Perioden anzuzeigen.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anzeigeoptionen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie Rohdaten, um die Anzahl der Anforderungen, Tests oder Fehler im ausgewählten Zeitraum anzuzeigen. ▶ Wählen Sie Änderungsverlauf, um Änderungen an der Anzahl der Anforderungen, Tests oder Fehler in der ausgewählten Periode anzuzeigen. Jeder Datensatz beginnt bei 0. <p>Verfügbar in: Anforderungsdiagrammen</p>
Gruppirt nach	<p>Wählen Sie das Feld aus, nach dem ALM die Daten im Diagramm gruppieren soll. Sie können die Daten nur nach Zeichenfolgen- oder Listenfeldern gruppieren.</p> <p>Tipp: Bei projektübergreifenden Diagrammen wählen Sie QC-Projekte aus, um die Daten nach Projekt zu gruppieren.</p>
Lösung	<p>In Fortschritts- und Trenddiagrammen das Zeitintervall, in dem Daten auf der X-Achse gruppiert werden.</p>
Nicht abgedeckte übergeordnete Objekte anzeigen	<p>In Anforderungsdiagrammen können Sie auswählen, ob übergeordnete Anforderungen mit dem Status Nicht abgedeckt eingeschlossen werden sollen.</p>

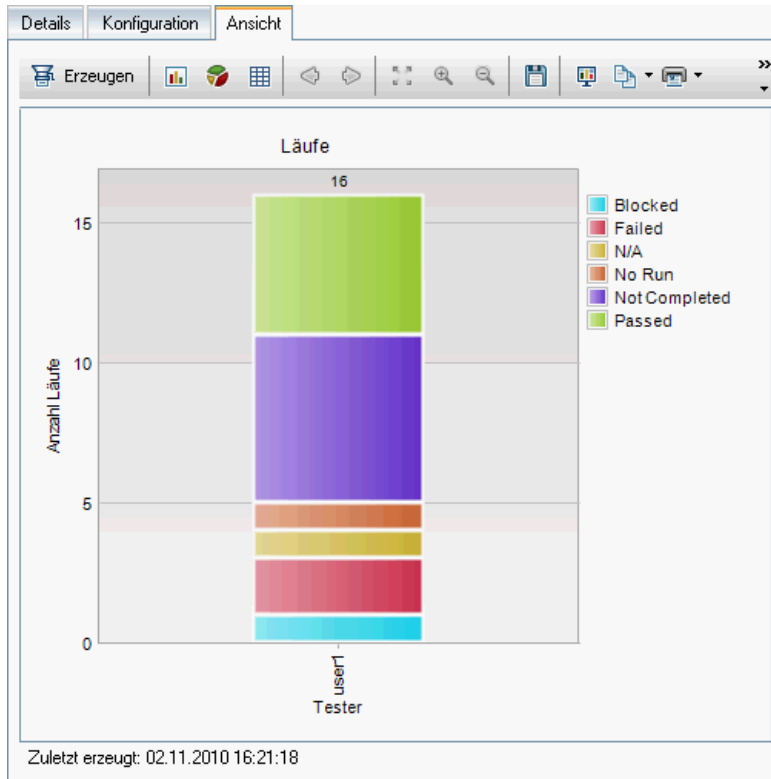
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Projektauswahl</p>	<p>In das Diagramm eingeschlossene Projekte.</p> <p>Um die Liste der in das Diagramm eingeschlossenen Projekte zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche Projekte auswählen.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Jedes Mal, wenn Sie Projekte zum Diagramm hinzufügen oder Projekte entfernen, aktualisiert ALM die Felder im Filterdialogfeld und die Dropdownlisten der folgenden Felder: X-Achse, Y-Achse und Gruppirt nach. Die Liste enthält ausschließlich Felder, die in allen ausgewählten Projekten identisch sind. Identische Felder sind Felder, die denselben Feldnamen, dieselbe Beschriftung und denselben Datentyp aufweisen. Weitere Informationen über das Anpassen von Feldern finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ▶ Falls Sie eine Filterbedingung auf der Grundlage eines Feldes definiert haben, das nicht mehr verfügbar ist, wird die Bedingung entfernt. ▶ Falls Sie ein Feld in den Feldern X-Achse, Y-Achse und Gruppirt nach ausgewählt haben, das nicht mehr verfügbar ist, wird das erste Feld in der Dropdownliste ausgewählt.
<p>Vollständigen Pfad anzeigen</p>	<p>Wenn Sie in Zusammenfassungsdiagrammen im Feld X-Achse den Eintrag Subjekt oder Plan: Subjekt auswählen, wird in ALM der vollständige Pfad des Testsubjektordners angezeigt.</p>
<p>X-Achse</p>	<p>Bei Zusammenfassungsdiagrammen die Informationen, die auf der X-Achse angezeigt werden.</p> <p>Tipp: Bei projektübergreifenden Diagrammen wählen Sie QC-Projekte aus, um die Daten nach Projekt anzuzeigen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Y-Achse	<p>In Fehlerdiagrammen können Sie die Daten auswählen, die auf der Y-Achse angezeigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie Anzahl aus, um die Gesamtanzahl der Objekte anzuzeigen (z. B. die Anzahl der offenen Fehler). ▶ Wählen Sie Summe von und ein numerisches Feld aus. Wählen Sie zum Beispiel Geschätzte Behebungszeit aus, um die Zeit anzuzeigen, die voraussichtlich zur Korrektur der Fehler erforderlich ist. Wählen Sie zum Beispiel Tatsächliche Korrekturzeit aus, um die Zeit anzuzeigen, die tatsächlich zur Korrektur der Fehler aufgewendet wurde.
Zeitraum	<p>In Fortschritts- und Trenddiagrammen der Zeitraum, auf den sich das Diagramm bezieht. Wählen Sie in der Dropdownliste einen Zeitraum aus:</p> <p>Benutzerdefiniert. Ein Zeitraum, der durch zwei beliebige Datumsangaben festgelegt wird. Legen Sie das Anfangs- und Enddatum fest.</p> <p>Woche/Monat/Quartal/Jahr. Ein fester Zeitraum in der Vergangenheit. Springen Sie mithilfe der Pfeile zum nächsten oder vorigen Zeitraum oder legen Sie Anfangs- oder Enddatum des Zeitraums in Dropdownkalendern fest.</p> <p>Letzter. Ein Zeitraum, der mit dem aktuellen Datum endet. Wählen Sie eine Zeiteinheit aus (Tag, Woche, Monat, Quartal oder Jahr) und legen Sie fest, auf wie viele Zeiteinheiten sich das Diagramm beziehen soll.</p> <p>Alle Tage. Schließt alle Zeiträume vom Projektbeginn bis zum aktuellen Datum ein.</p>

Registerkarte "Ansicht" – Diagramme/Diagrammfenster



Auf der Registerkarte **Ansicht** können Sie gespeicherte Diagramme im Modul **Analyseansicht** anzeigen und die Diagrammdaten analysieren.








Im Diagrammfenster der Module **Anforderungen**, **Business Components**, **Testplan**, **Testlabor** und **Fehler** können Sie vordefinierte Diagramme anzeigen, um Daten während Ihrer Arbeit in diesen Modulen zu analysieren.








Zugriff	<p>Registerkarte "Ansicht": Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wählen Sie im Modul Analyseansicht ein Diagramm aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ansicht. ➤ Wählen Sie das Modul Anforderungen, Testplan, Testlabor, Fehler oder Business Components aus, klicken Sie auf Analyse > Kürzlich verwendet und wählen Sie ein Diagramm aus. <p>Diagrammfenster: Wählen Sie im Modul Anforderungen, Testplan, Testlabor, Fehler oder Business Components die Option Analyse > Diagramme aus und wählen Sie einen Diagrammtyp aus.</p>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1030 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006


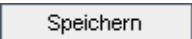
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Erzeugen	<p>Erzeugen. Aktualisiert das Diagramm, damit die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
	<p>Balkendiagramm. Ändert in Zusammenfassungs-, Trend- und Alterungsdiagrammen das Diagrammformat in ein Balkendiagramm.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Kreisdiagramm. Ändert in Zusammenfassungsdiagrammen das Diagrammformat in ein Kreisdiagramm.</p> <p>In Kreisdiagrammen werden die X-Achsen-Kategorien als Kreissegmente dargestellt. Die Y-Achsen-Mengen werden durch die Größe der Segmente repräsentiert.</p> <p>Hinweis: In Kreisdiagrammen wird das Feld Gruppirt nach nicht angezeigt.</p>
	<p>Liniendiagramm. Ändert in Fortschrittsdiagrammen das Diagrammformat in ein Liniendiagramm.</p>
	<p>Datentabelle. Die Tabelle erstellt eine Matrix der X-Achsen- und "Gruppirt nach"-Kategorien. In der Zeile Gesamt ist die Summe jeder "Gruppirt nach"-Kategorie angegeben. Verfügbar in allen Diagrammtypen.</p>
	<p>Gesamtwerte ein-/ausblenden. Blendet in Fortschrittsdiagrammen eine Kategorie <Gesamt> im Diagramm ein bzw. aus, in der die Summe aller anderen Kategorien vom Typ Gruppirt nach angezeigt wird.</p> <p>Tipp: Klicken Sie nach dem Einblenden der Kategorie <Gesamt> auf ihre Beschriftung in der Legende, um die Kategorie auszublenden.</p>
	<p>Bildlauf nach links/rechts. Verschiebt das Diagramm nach links oder rechts. Diese Schaltflächen sind verfügbar, wenn Sie das Diagramm vergrößert oder verkleinert haben.</p>
	<p>Alle anzeigen. Zeigt das Diagramm wieder in Normalgröße an. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm ein- oder ausgezoomt haben.</p>
	<p>Vergrößern/Verkleinern. Ändert die Vergrößerungsstufe des Diagramms.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Diagrammbild speichern. Speichert das Diagrammbild bei Anzeige des Diagramms als Balken-, Kreis- oder Liniendiagramm. Sie können aus verschiedenen Grafikdateiformaten auswählen.</p> <p>Diagrammdaten speichern. Speichert beim Anzeigen einer Datentabelle die Diagrammdaten. Sie können die Daten als Excel-Spreadsheet, Word-Datei, HTML-Dokument oder Textdatei speichern.</p>
	<p>Diagrammdarstellung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Diagrammdarstellung, in dem Sie den Titel, die Farbe und die Anzeige des Diagramms anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagrammdarstellung"" auf Seite 1081.</p>
	<p>Diagramm in Zwischenablage kopieren. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe in die Zwischenablage. ▶ Diagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig in die Zwischenablage. ▶ Vollbilddiagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe und in Vollbildgröße in die Zwischenablage. ▶ Vollbilddiagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig und in Vollbildgröße in die Zwischenablage.
	<p>Diagramm drucken. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diagramm drucken (Farbe). Druckt das Diagramm in Farbe. Dies ist die Standardeinstellung der Schaltfläche. ▶ Diagramm drucken (monochrom). Druckt das Diagramm in Schwarzweiß.

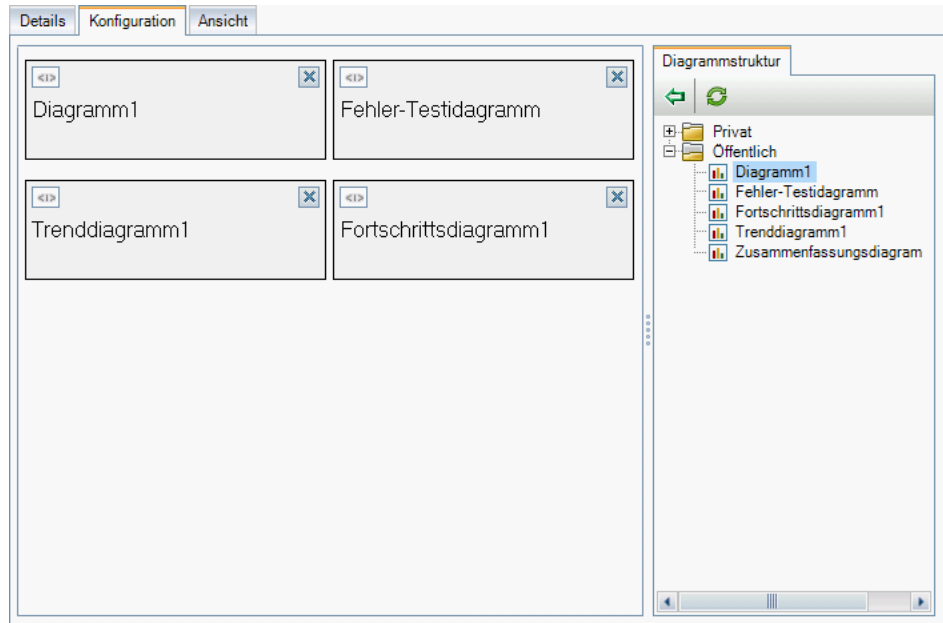
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Diagramm und Details drucken (Farbe). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Farbe. ➤ Diagramm und Details drucken (monochrom). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Schwarzweiß.
	<p>Kategorien bearbeiten. Mit dieser Schaltfläche können Sie Werte der Felder X-Achsen und Gruppieren nach in Kategorien zusammenfassen. Folgende Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ X-Achsen-Kategorien bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld X-Achsen-Kategorien bearbeiten, in dem Sie kombinierte Werte der X-Achse als einzelne Kategorie im Diagramm anzeigen können. Diese Option steht nur in Zusammenfassungs- und Anforderungenabdeckungsdiagrammen zur Verfügung. Dies ist die Standardeinstellung der Schaltfläche. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten"" auf Seite 1079. ➤ X-Achsen-Kategorien zurücksetzen. Entfernt kombinierte Kategorien von Werten der X-Achse und setzt die Diagrammanzeige zurück. ➤ Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten, in dem Sie kombinierte Werte von Gruppieren nach als einzelne Kategorie im Diagramm anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten"" auf Seite 1079. ➤ Gruppieren nach-Kategorien zurücksetzen. Entfernt kombinierte Kategorien von Werten von Gruppieren nach und setzt die Diagrammanzeige zurück. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten"" auf Seite 1079.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Vollbild. Öffnet das Diagramm in einem neuen Fenster und vergrößert die Anzeige.</p> <p>Hinweis: Die Symbolleiste bleibt auch im Vollbildmodus sichtbar.</p> <p>Tipp: Um zur Standardansicht zurückzukehren, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf die Schaltfläche Schließen.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Ansicht.</p>
	<p>Öffnet im Diagrammfenster das Dialogfeld Diagramm (neu), in dem Sie das Diagramm in einem Ordner im Modul Analyseansicht speichern können.</p> <p>Verfügbar in: Diagrammfenster</p>
<p><Diagrammbereich></p>	<p>Sie können im Diagrammbereich die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zeigen Sie in Balken- oder Kreisdiagrammen Diagrammdetaildaten an (Drilldown), indem Sie auf ein Segment im Diagramm klicken, um die Daten tiefer zu analysieren. ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Bereich im Diagramm, um dessen Farbe zu ändern. ▶ Halten Sie den Mauszeiger über einen Balken oder ein Segment, um eine QuickInfo mit den Werten für Kategorie, X- und Y-Achse des Bereichs anzuzeigen.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Diagrammtitel>	Klicken Sie auf einen Diagrammtitel, um die Titel und die Darstellung des Diagramms zu ändern. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Diagrammdarstellung"" auf Seite 1081.
<Legende>	<p>Zeigt in Linien- oder Balkendiagrammen die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an.</p> <p>Sie können in der Legende die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie in Fortschritts- und Trenddiagrammen auf das Kontrollkästchen für eine Kategorie, um die Kategorie im Diagramm ein- oder auszublenden. ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie, um ihre Farbe zu ändern.





Registerkarte "Konfiguration" – Dashboard-Seiten

Auf dieser Registerkarte können Sie eine Dashboard-Seite entwerfen, indem Sie Diagramme auf der Seite auswählen und anordnen.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Dashboard-Ansicht aus. 2 Erweitern Sie die Dashboard-Struktur und wählen Sie eine Dashboard-Seite aus. 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
Wichtige Informationen	Öffentliche Dashboard-Seiten können nur öffentliche Diagramme enthalten.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1030 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

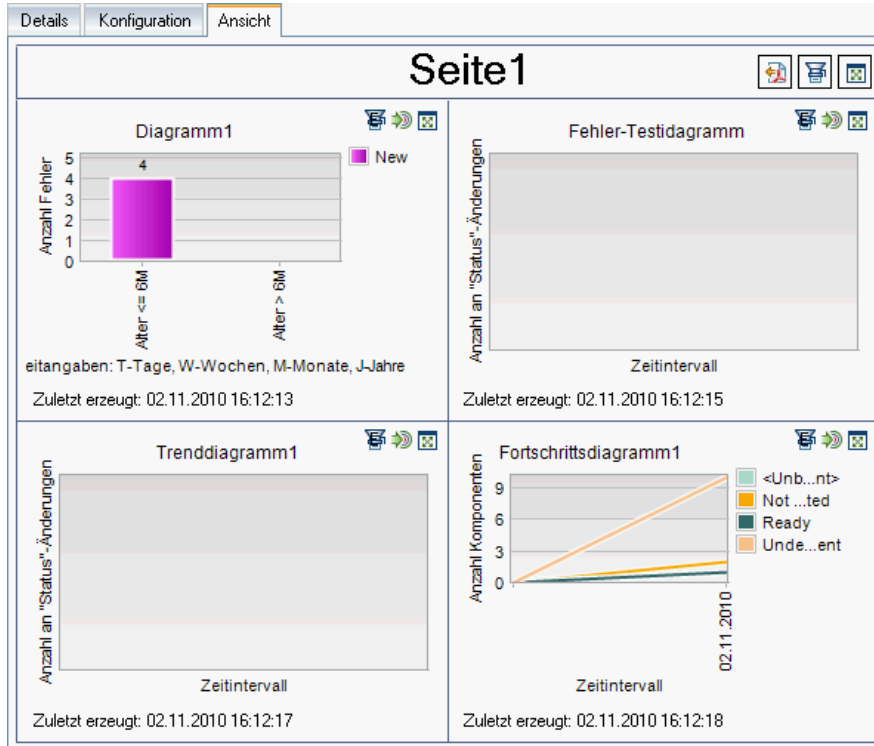
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Diagramm zur Dashboard-Seite hinzufügen. Fügt das ausgewählte Diagramm dem Konfigurationausschnitt hinzu. In der nächsten freien Zeile wird ein Platzhalter erstellt, der für das Diagramm steht.
	Aktualisieren. Aktualisiert die Diagrammstruktur, damit die neuesten Daten darin eingeschlossen werden.
	<p>Einblenden. Maximiert das Diagramm, sodass es eine gesamte Zeile ausfüllt.</p> <p>Ausblenden. Verkleinert das Diagramm, sodass es eine halbe Zeile ausfüllt.</p>
	Entfernen. Entfernt das Diagramm von der Dashboard-Seite.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Ausschnitt "Diagrammstruktur">	<p>In diesem Ausschnitt werden Diagramme in der Analysestruktur angezeigt.</p> <p>Erweitern Sie die Struktur und ziehen Sie Diagramme in den Konfigurationsbereich.</p>
<Konfigurationsausschnitt>	<p>Enthält Platzhalter, die für die aktuelle Dashboard-Seite ausgewählte Diagramme darstellen.</p> <p>Ordnen Sie die Diagramme auf der Seite neu an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ziehen Sie die Platzhalter an neue Positionen. ➤ Erweitern oder reduzieren Sie die Platzhalter. <p>Hinweis: Die Maximalanzahl der Diagramme, die auf einer Dashboard-Seite angezeigt werden können, wird durch den Standortparameter DASHBOARD_PAGE_ITEM_LIMIT begrenzt.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>

Registerkarte "Ansicht" – Dashboard-Seiten





Auf dieser Registerkarte können Sie eine Dashboard-Seite anzeigen und Drilldowns zu den Diagramm Daten durchführen.



<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Dashboard-Ansicht aus. 2 Erweitern Sie die Dashboard-Struktur und wählen Sie eine Dashboard-Seite aus. 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Ansicht.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Auf der Registerkarte Ansicht werden zwei Zeilen der Dashboard-Seite angezeigt. Verwenden Sie die vertikale Bildlaufleiste, um vorhergehende oder folgende Zeilen anzuzeigen.</p>

Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1030 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Als PDF-Datei exportieren. Ermöglicht das Speichern der Dashboard-Seite als PDF-Datei.
	Alle Diagramme auf der Seite erzeugen/Diagramm erzeugen Aktualisiert alle Diagramme auf der Seite bzw. das ausgewählte Diagramm mit den aktuellen Daten. ALM aktualisiert Datum und Uhrzeit der letzten Erzeugung.
	Gehe zu Diagramm in Analysestruktur. Navigiert zum ausgewählten Diagramm in der Analysestruktur. Dort können Sie die Diagrammdaten konfigurieren oder die Einstellungen für die Diagrammanzeige ändern.
	<p>Seite als Vollbild anzeigen. Zeigt die Dashboard-Seite im Vollbildmodus an.</p> <p>Diagramm als Vollbild anzeigen. Zeigt das Diagramm im Vollbildmodus an. Mit den Schaltflächen der Symbolleiste können Sie die Diagrammdarstellung anpassen und das Diagramm drucken oder speichern. Die an der Diagrammdarstellung vorgenommenen Änderungen werden zurückgesetzt, wenn Sie das Diagramm erneut erzeugen. Weitere Informationen über die Anzeige von Diagrammen finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" – Diagramme/Diagrammfenster" auf Seite 1052.</p> <p>Tipp: Um zur Standardansicht zurückzukehren, klicken Sie in der rechten oberen Ecke der Seite auf die Schaltfläche Schließen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Diagrammbereich>	Zeigen Sie in Balken- oder Kreisdiagrammen Diagrammdetaildaten an (Drilldown), indem Sie auf ein Segment im Diagramm klicken.
<Legende>	Zeigen Sie in Balken- oder Kreisdiagrammen die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an.

Diagramm-Assistent

Mit diesem Assistenten können Sie ein neues Diagramm im Modul **Analyseansicht** erstellen und konfigurieren.

Schritt 1 von 6: Diagrammtyp auswählen

Entität:
Anforderungen

Diagrammtyp

Zusammenfassingsdiagramm

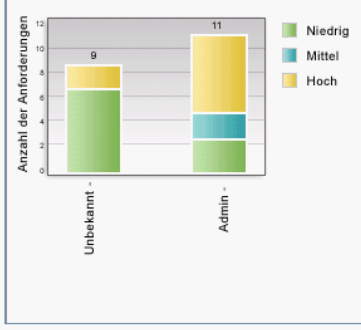
Fortschrittsdiagramm

Trenddiagramm

Beschreibung

Das Diagramm Anforderungen - Übersicht zeigt die Anzahl der aktuell in einem Projekt vorhandenen Anforderungen an. Die Anzahl der Anforderungen ist entsprechend der von Ihnen angegebenen Kriterien angezeigt. Sie können den entlang der X-Achse dargestellten Datentyp und die Anforderungsinformationen angeben, nach denen die Daten gruppiert werden.

Anforderungen - Zusammenfassingsdiagramm



Abbrechen < Zurück Weiter > Hilfe

Zugriff	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie im Menü des Moduls Anforderungen, Testplan, Testlabor oder Fehler Folgendes aus: Analyse > Diagramme > Diagramm-Assistent. ▶ Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus und wählen Sie dann Analyse > Diagramm-Assistent aus.
----------------	---

Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Übersicht über den Assistenten	<p>Dieser Assistent enthält Folgendes:</p> <p>Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite "Projekte auswählen" > (Seite "Testreihenoption auswählen") > Seite "Filter auswählen" > Seite "Diagrammattribute auswählen" > (Seite "Abdeckung auswählen") > Seite "Name und Ordner auswählen"</p>
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1030 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Seite "**Diagrammtyp auswählen**"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Entität und den Typ des Diagramms festlegen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Diagramm-Assistent" auf Seite 1064.
Übersicht über den Assistenten	<p>Der Diagramm-Assistent enthält:</p> <p>Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite "Projekte auswählen" > (Seite "Testreihenoption auswählen") > Seite "Filter auswählen" > Seite "Diagrammattribute auswählen" > (Seite "Abdeckung auswählen") > Seite "Name und Ordner auswählen"</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibt den ausgewählten Entitäts-/Diagrammtyp.
Diagrammtyp	Der Diagrammtyp, den Sie erstellen möchten. Die verfügbaren Diagrammtypen hängen vom Diagramm ab. Eine Beschreibung der verfügbaren Diagrammtypen finden Sie unter "Diagrammtypen" auf Seite 1039.
Entität	Die ALM-Entität, auf die sich das Diagramm bezieht. Hinweis: Nur relevant, wenn Sie den Diagramm-Assistenten aus dem Modul Analyseansicht gestartet haben.

Seite "Projekte auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Projekte auswählen, die in das Diagramm eingeschlossen werden sollen.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Diagramm-Assistent" auf Seite 1064. ▶ ALM-Editionen: Dieses Softwareelement steht in Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.
Übersicht über den Assistenten	Der Diagramm-Assistent enthält: Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite " Projekte auswählen " > (Seite "Testreihenoption auswählen") > Seite "Filter auswählen" > Seite "Diagrammattribute auswählen" > (Seite "Abdeckung auswählen") > Seite "Name und Ordner auswählen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Aktuelles verwenden	Schließt nur das aktuelle Projekt in das Diagramm ein.
Ausgewählte verwenden	Schließt die in der Projekttabelle aufgelisteten Projekte in das Diagramm ein. Um andere Projekte auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen .
	Öffnet das Dialogfeld Projekte auswählen , in dem Sie die Projekte in der Projekttabelle ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Projekte auswählen"" auf Seite 1077.

Seite "Testreihenoption auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Testreihen auswählen, die in das Diagramm eingeschlossen werden sollen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Diagramm-Assistent" auf Seite 1064. Verfügbar in: Modul Testlabor
Übersicht über den Assistenten	Der Diagramm-Assistent enthält: Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite "Projekte auswählen" > (Seite "Testreihenoption auswählen") > Seite "Filter auswählen" > Seite "Diagrammattribute auswählen" > (Seite "Abdeckung auswählen") > Seite "Name und Ordner auswählen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Aktuelle Testreihe anzeigen	Schließt nur die aktuelle Testreihe in das Diagramm ein.
Alle Testreihen anzeigen	Schließt alle Testreihen in das Diagramm ein.

Seite "Filter auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie den Filter festlegen, der auf die Diagrammdaten angewendet werden soll.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Diagramm-Assistent" auf Seite 1064. ▶ Falls das Diagramm mehrere Projekte umfasst, können Sie Filter nur auf der Grundlage der Felder definieren, die in allen ausgewählten Projekten vorhanden sind. ALM-Editionen: In Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition können Sie nicht mehrere Projekte in ein Diagramm einschließen.
Übersicht über den Assistenten	<p>Der Diagramm-Assistent enthält:</p> <p>Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite "Projekte auswählen" > (Seite "Testreihenoption auswählen") > Seite "Filter auswählen" > Seite "Diagrammattribute auswählen" > (Seite "Abdeckung auswählen") > Seite "Name und Ordner auswählen"</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Aktuellen Filter verwenden	Die Option ist verfügbar, wenn Sie den Diagramm-Assistenten aus dem Modul Anforderungen , Testplan , Testlabor oder Fehler gestartet haben. Verwendet den aktuell auf die Daten angewendeten Filter.
Keinen Filter verwenden	Schließt alle Datensätze der ausgewählten Entität ein.
Neuen Filter definieren	Mit dieser Option können Sie einen neuen Filter oder Zusatzfilter definieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filter , um das Dialogfeld zu öffnen und den Filter zu definieren. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.

Seite "**Diagrammattribute auswählen**"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie die Attribute **Gruppieren nach** und **X-Achse** des Diagramms festlegen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Diagramm-Assistent" auf Seite 1064.
Übersicht über den Assistenten	Der Diagramm-Assistent enthält: Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite "Projekte auswählen" > (Seite "Testreihenoption auswählen") > Seite "Filter auswählen" > Seite " Diagrammattribute auswählen " > (Seite "Abdeckung auswählen") > Seite "Name und Ordner auswählen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche	Beschreibung
<p>Gruppieren nach-Feld</p>	<p>Das Feld, nach dem Daten im Diagramm gruppiert werden sollen. Bei Fortschritts- und Trenddiagrammen können Sie ausschließlich Felder auswählen, bei denen die Aufzeichnung historischer Daten aktiviert ist. Weitere Informationen über die Aufzeichnung historischer Werte für ein Feld finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Falls das Diagramm mehrere Projekte umfasst, können Sie ausschließlich Felder auswählen, die in allen ausgewählten Projekten vorhanden sind. Um Daten nach Projekt zu gruppieren, wählen Sie den Wert QC-Projekt aus. ALM-Editionen: In Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition können Sie nicht mehrere Projekte in ein Diagramm einschließen.</p>
<p>X-Achsen-Feld</p>	<p>Wenn Sie ein Zusammenfassungsdiagramm erstellen, verwenden Sie dieses Feld für die X-Achse.</p> <p>Falls das Diagramm mehrere Projekte umfasst, können Sie ausschließlich Felder auswählen, die in allen ausgewählten Projekten vorhanden sind. Um Projekte entlang der X-Achse aufzulisten, wählen Sie den Wert QC-Projekt aus. ALM-Editionen: In Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition können Sie nicht mehrere Projekte in ein Diagramm einschließen.</p>

Seite "Abdeckung auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie auswählen, ob Anforderungen ohne Abdeckung angezeigt werden sollen.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none">➤ Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Diagramm-Assistent" auf Seite 1064.➤ Weitere Informationen über die Anforderungen-abdeckung finden Sie unter "Überblick über die Anforderungs- und Testabdeckung" auf Seite 596. Verfügbar in: Anforderungsdiagrammen
Übersicht über den Assistenten	Der Diagramm-Assistent enthält: Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite "Projekte auswählen" > (Seite "Testreihenoption auswählen") > Seite "Filter auswählen" > Seite "Diagrammattribute auswählen" > (Seite "Abdeckung auswählen") > Seite "Name und Ordner auswählen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Nicht abgedeckte überg. Objekte anzeigen	Schließt alle Anforderungen in das Diagramm ein.
Nicht abgedeckte überg. Objekte nicht anzeigen	Schließt übergeordnete Anforderungen mit Status Nicht abgedeckt aus dem Diagramm aus.

 **Seite "Name und Ordner auswählen"**

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie den Namen und den Ordner des Diagramms festlegen.

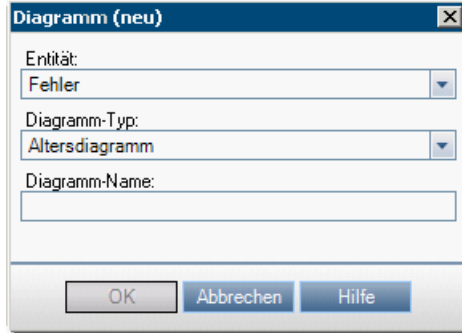
Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen über diesen Assistenten finden Sie unter "Diagramm-Assistent" auf Seite 1064.
Übersicht über den Assistenten	Der Diagramm-Assistent enthält: Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite "Projekte auswählen" > (Seite "Testreihenoption auswählen") > Seite "Filter auswählen" > Seite "Diagrammattribute auswählen" > (Seite "Abdeckung auswählen") > Seite "Name und Ordner auswählen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Diagrammname	Der Anzeigename des Diagramms in der Analysestruktur. Standardmäßig wird der Diagrammname als Diagrammtitel angezeigt.
Zielordner	Der Ordner in der Analysestruktur, in den das Diagramm platziert wird. Um einen neuen Ordner zu erstellen, wählen Sie den übergeordneten Ordner aus und klicken dann auf die Schaltfläche Neuer Ordner . Hinweis: Unter privaten Ordnern erstellte Diagramme stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter öffentlichen Ordnern erstellte Diagramme stehen allen Benutzern zur Verfügung.

Dialogfeld "Diagramm (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie ein neue Diagramm zur Analysestruktur hinzufügen.



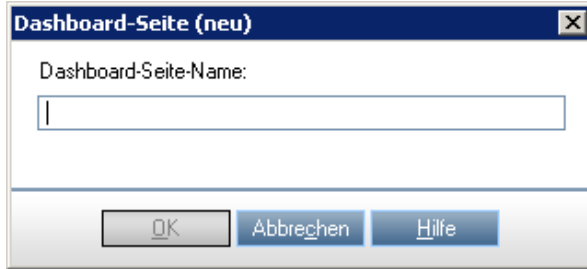
Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, unter dem Sie ein Diagramm hinzufügen möchten, und wählen Sie Diagramm (neu) aus.
Wichtige Informationen	<p>Unter privaten Ordnern erstellte Diagramme stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter öffentlichen Ordnern erstellte Diagramme stehen allen Benutzern zur Verfügung.</p>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032 ➤ "Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1087 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1030 ➤ "Überblick über PPT-Diagramme" auf Seite 1086 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Diagrammname	Der Anzeigename des Diagramms in der Analysestruktur. Standardmäßig wird der Diagrammname als Diagrammtitel verwendet.
Diagrammtyp	Der Diagrammtyp, den Sie erstellen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "Diagrammtypen" auf Seite 1039. Hinweis: Dieses Feld ist nicht für den Diagrammtyp für Projektplanung und -verfolgung (PPT) verfügbar.
Entität	Die ALM-Entität, auf die sich das Diagramm bezieht. Hinweis: Dieses Feld ist nicht für den Diagrammtyp für Projektplanung und -verfolgung (PPT) verfügbar.

Dialogfeld "Dashboard-Seite (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie eine neue Dashboard-Seite zur Dashboard-Struktur hinzufügen.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none">1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Dashboard-Ansicht aus.2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, unter dem Sie eine Seite hinzufügen möchten, und wählen Sie Neue Seite aus.
Wichtige Informationen	Unter privaten Ordnern erstellte Dashboard-Seiten stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter öffentlichen Ordnern erstellte Dashboard-Seiten stehen allen Benutzern zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036
Siehe auch:	"Überblick über Diagramm- und Dashboard-Seiten" auf Seite 1030

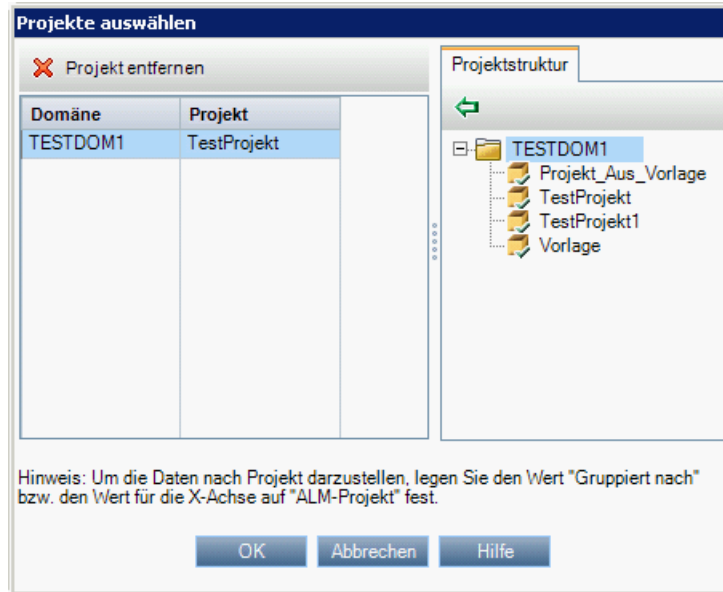
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Dashboard-Seite-Name	Der Anzeigename der Dashboard-Seite in der Dashboard-Struktur. Standardmäßig wird der Name der Dashboard-Seite als Titel der Dashboard-Seite angezeigt. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind im Namen der Dashboard-Seite nicht zulässig: \ ^ *

Dialogfeld "Projekte auswählen"

In diesem Dialogfeld können Sie Projekte auswählen, die in projektübergreifende Diagramme eingeschlossen werden.

ALM-Editionen: Dieses Dialogfeld steht in Quality Center Starter Edition und Quality Center Enterprise Edition nicht zur Verfügung.





Zugriff

Mit dem Diagramm-Assistenten: Klicken Sie so lange auf **Weiter**, bis das Dialogfeld **Projekte auswählen** angezeigt wird, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswählen**.

Mit der Registerkarte "Konfiguration" für das Diagramm: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Projekte auswählen**.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sie können nur solche Projekte auswählen, in denen Sie als Benutzer aufgeführt sind. ▶ Mit dem Standortparameter PROJECT_SELECTION_MAX_PROJECTS können Sie die maximal zulässige Anzahl von Projekten in einem Diagramm in ALM ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>Entfernt das ausgewählte Projekt aus der Tabelle. Hinweis: Sie können ein Projekt nicht entfernen, wenn es das einzige Projekt in der Tabelle ist.</p>
	<p>Hinzufügen. Fügt der Tabelle das ausgewählte Projekt oder die ausgewählte Domäne hinzu. Wenn Sie eine Domäne ausgewählt haben, werden alle Projekte der Domäne der Tabelle hinzugefügt. Tipp: Ziehen Sie ein Projekt oder eine Domäne oder doppelklicken Sie darauf, um es/sie der Tabelle hinzuzufügen.</p>
<p>Domäne/Projekt</p>	<p>Eine Liste von Projekten und ihren Domänen, die zum Einschließen in das Diagramm ausgewählt sind.</p>
<p>Projektstruktur</p>	<p>Eine Liste von Domänen und Projekten, in denen Sie als Benutzer aufgeführt sind.</p>

Dialogfeld "Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten"





Mithilfe des Dialogfelds **Gruppieren nach-Kategorien bearbeiten** können Sie Werte des Felds gruppieren, das Sie im Feld **Gruppirt nach** ausgewählt haben, und die kombinierten Daten als einzelne Kategorie anzeigen.

Mithilfe des Dialogfelds **X-Achse-Kategorien bearbeiten** können Sie Werte des Felds gruppieren, das Sie im Feld **X-Achse** ausgewählt haben, und die kombinierten Daten als einzelne Kategorie anzeigen.



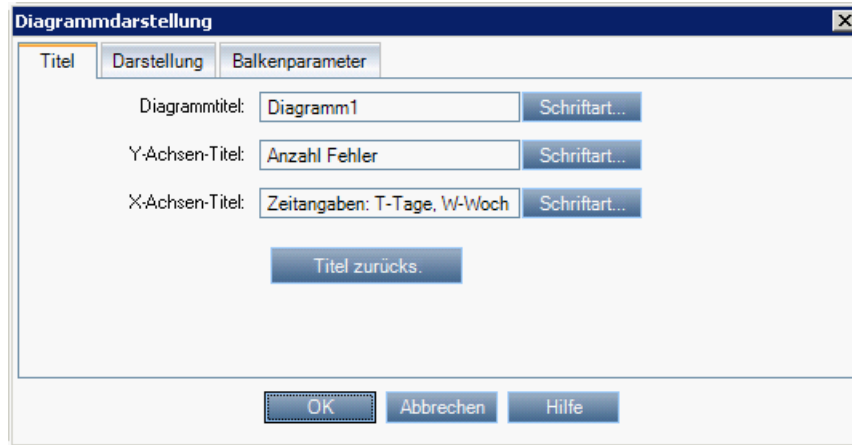
Zugriff	Klicken Sie auf der Registerkarte Ansicht oder auf der Symbolleiste des Diagrammfensters auf Kategorien bearbeiten  .
Wichtige Informationen	Das Dialogfeld X-Achsen-Kategorien bearbeiten steht nur für Zusammenfassungs- und Anforderungenabdeckungsdiagramme zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Öffnet das Dialogfeld Neue Kategorie, über das Sie eine neue Kategorie erstellen können.</p> <p>Geben Sie im Feld Kategorienname einen Namen für die Kategorie ein.</p> <p>Wählen Sie die Feldwerte aus, die Sie in die Kategorie aufnehmen möchten, und klicken Sie auf die Pfeilschaltflächen (> und <), um sie zwischen den Listen Verfügbare Gruppen und Gruppen in neuer Kategorie zu verschieben. Klicken Sie auf die Doppelpfeilschaltflächen (>> und <<), um alle Feldwerte einer Liste in die andere Liste zu verschieben. Sie können die Feldwerte auch von einer Liste in die andere ziehen. Ein Feldwert kann nicht in mehrere Kategorien aufgenommen werden.</p>
	<p>Öffnet das Dialogfeld Kategorie bearbeiten, in dem Sie die ausgewählte Kategorie bearbeiten können.</p>
	<p>Löscht die ausgewählte Kategorie.</p>
	<p>Löscht alle Kategorien.</p>

Dialogfeld "Diagrammdarstellung"

In diesem Dialogfeld können Sie die Titel und die Darstellung eines Diagramms ändern. Bei einem Balkendiagramm können Sie die Anzeigeparameter für die Balken definieren. Bei einem Liniendiagramm können Sie die Anzeigeparameter für die Linien definieren.




Zugriff	Klicken Sie auf der Registerkarte Ansicht oder auf der Symbolleiste des Diagrammfensters auf Diagrammdarstellung einstellen  oder klicken Sie auf den Diagrammtitel.
Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Diagramms" auf Seite 1032 "Generieren von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1175

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Balkenparameter"	Ermöglicht in Balkendiagrammen anzugeben, ob die Werte für jeden Balken angezeigt werden sollen. Sie können auch die Balkenbreite festlegen. Falls Sie sich für die Anzeige der Werte der Balken entschieden haben, können Sie die angezeigten Daten und ihre Position in Relation zum Balken ändern.
Registerkarte "Darstellung"	Ermöglicht es, das Standardformat des Diagramms einzustellen, die Ausrichtung der Beschriftungen an der Grundlinie zu ändern (bei Balken- und Liniendiagrammen), das Format festzulegen, in dem die Daten der X-Achse angezeigt werden, Diagramme mit 3-D-Effekten darzustellen oder die Farben der einzelnen Diagrammkomponenten zu ändern.
Registerkarte "Linienparameter"	Ermöglicht in Liniendiagrammen anzugeben, ob der Linienrand angezeigt werden soll.
Registerkarte "Titel"	<p>Ermöglicht es, die Titel des Diagramms, der Y-Achse und der X-Achse zu ändern.</p> <p>Schriftart. Ermöglicht es, die Schriftart oder Farbe eines Titels zu ändern.</p> <p>Titel zurücksetzen. Ermöglicht das Zurücksetzen auf die ursprünglichen Titel.</p> <p>Hinweis: Bei einem Kreisdiagramm können Sie lediglich den Diagrammtitel ändern.</p>

Dialogfeld "Drilldownergebnisse"

In diesem Dialogfeld können Sie die Datensätze anzeigen, die einem Balken oder Segment in einem Diagramm zugrunde liegen.



Fehler-ID	Erkannt am	Erkannt von	Geändert	Abge
1	29.09.2010	user1	12.10.2010 10:3...	
2	29.09.2010	admin	29.09.2010 12:2...	
3	29.09.2010	user1	29.09.2010 12:2...	
4	30.09.2010	user1	30.09.2010 11:0...	


Beschreibung: Es handelt sich hier um einen allgemeinen Fehler.

Kommentare:

Zugriff

Klicken Sie auf einen Balken oder ein Segment im Diagramm.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Datentabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103.</p>
<Datentabelle>	<p>Eine Liste der Datensätze, die in den ausgewählten Diagrammbereich eingeschlossen sind.</p> <p>Um einen bestimmten Datensatz zu öffnen, doppelklicken Sie darauf. Das Dialogfeld Details für <Modul> wird geöffnet. Sie können darin den Datensatz anzeigen oder bearbeiten. Verwenden Sie die Navigationsschaltflächen, um die Drilldownergebnisse zu durchsuchen.</p>
<Segmentparameter>	<p>Diese Option befindet sich über der Datentabelle. Sie zeigt Parameter des ausgewählten Diagrammbereichs sowie die Anzahl dargestellter Datensätze an.</p>
Exportieren	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Datensatz in der Datentabelle, um ihn in eine HTML- oder Textdatei zu exportieren.</p>

36

Projektplanung und -verfolgung (PPT) – Diagramme

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über PPT-Diagramme auf Seite 1086

Aufgaben

- Erstellen von PPT-Diagrammen auf Seite 1087

Referenz

- Benutzeroberfläche für PPT-Diagramme auf Seite 1090

Konzepte

Überblick über PPT-Diagramme

Im Rahmen der Projektplanung und -verfolgung (PPT) können Sie Diagramme im Modul **Analyseansicht** erstellen und anpassen, die sich auf KPI-Daten im Modul **Releases** beziehen. Beim Erstellen von Diagrammen im Modul **Analyseansicht** können Sie die Daten filtern, verschiedene Konfigurationen einstellen und die Diagramme in Ordnern verwalten.

Beim Anzeigen der Diagramme können Sie einen Drilldown zu den Datensätzen durchführen, die jedem Balken oder Segment zugrunde liegen.

Nach dem Erstellen von Diagrammen im Modul **Analyseansicht** können Sie mehrere Diagramme auswählen, anordnen und auf einer **Dashboard-Seite** nebeneinander anzeigen.

ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.

Zugehörige Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1087 und "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036.

Aufgaben

Erstellen von PPT-Diagrammen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Diagramme mit PPT-Daten in ALM erzeugen.

ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 1088
- "Erstellen eines Diagramms in der Analyseansicht" auf Seite 1088
- "Konfigurieren eines Diagramms" auf Seite 1088
- "Anzeigen eines Diagramms" auf Seite 1088
- "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1089

1 Voraussetzungen

Wählen Sie unter **Management** die Option **Releases** aus. Definieren Sie ein Release, die Objekte im Release-Umfang, Meilensteine und KPIs. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Verwenden von PPT" auf Seite 220.

2 Erstellen eines Diagramms in der Analyseansicht

Erstellen Sie ein Diagramm im Modul **Analyseansicht**.

- a Öffnen Sie das Modul "Analyseansicht"**. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- b Fügen Sie einen Ordner zur Analysestruktur hinzu**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c Erstellen Sie ein neues Diagramm**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner. Klicken Sie auf **Neue Release-Analyse** und wählen Sie ein PPT-Diagramm aus. Das Dialogfeld **Diagramm (neu)** wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Diagramm (neu)"" auf Seite 1073.

3 Konfigurieren eines Diagramms

Wählen Sie im Modul **Analyseansicht** ein Diagramm aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Konfiguration" für PPT-Diagramme" auf Seite 1091.

4 Anzeigen eines Diagramms

Wählen Sie im Modul **Analyseansicht** in der Analysestruktur ein Diagramm aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme" auf Seite 1095.

5 Erstellen einer Dashboard-Seite

Auf einer Dashboard-Seite können Sie mehrere Diagramme nebeneinander anzeigen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen einer Dashboard-Seite" auf Seite 1036.

Referenz

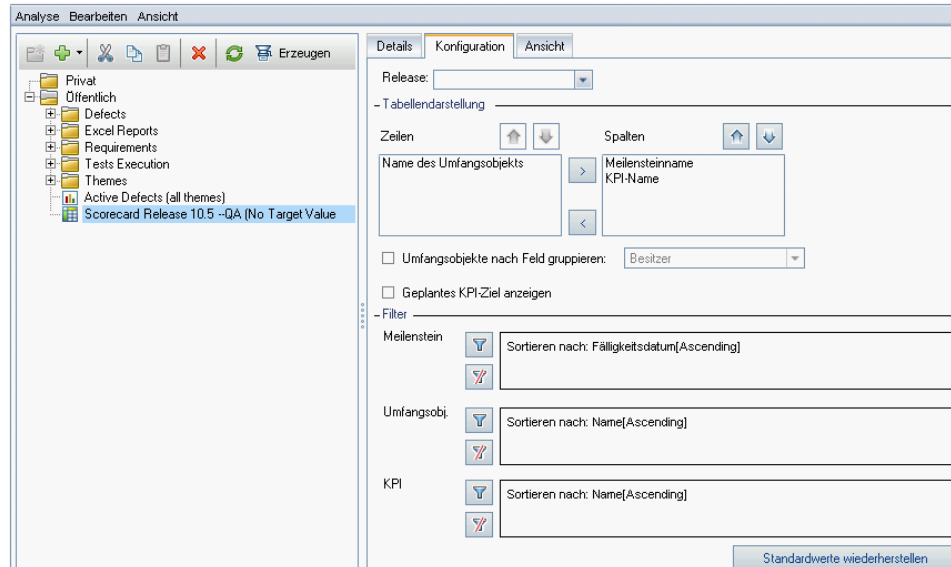
Benutzeroberfläche für PPT-Diagramme

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Registerkarte "Konfiguration" für PPT-Diagramme auf Seite 1091
- ▶ Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme auf Seite 1095

Registerkarte "Konfiguration" für PPT-Diagramme

Auf dieser Registerkarte können Sie die PPT-Daten auswählen, die in ein Diagramm für die Projektplanung und -verfolgung aufgenommen werden sollen, und Sie können die Anzeigooptionen für das Diagramm festlegen.



<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie ein PPT-Diagramm aus. 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die verfügbaren Konfigurationsoptionen hängen vom Diagrammtyp ab. ➤ ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.

Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1087 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Diagramme" auf Seite 1086 ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Konfigurieren von KPI-Diagrammen

Wichtige Informationen	Manche Felder sind nicht in allen Diagrammen verfügbar.
-------------------------------	---






Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Aggregationsfunktion	Die Aggregationsfunktion, die zum Gruppieren der Daten nach der Zeitauflösung verwendet wird. Mögliche Werte lauten Letzte , Durchschnitt , Max und Min .
Aufgliederung	Wählen Sie das Feld aus, nach dem ALM die Daten im Diagramm gruppieren soll.
Datenaktualisierung auf	Zeigt die Datenergebnisse auf der Grundlage des ausgewählten Datums an.
KPI	Der KPI-Name.
Letztes Ergebnis anzeigen	Zeigt die Datenergebnisse auf der Grundlage des letzten Laufdatums an.
Lösung	Die Zeitauflösung der Daten. Mögliche Werte lauten Tag , Woche , Monat , Jahr und Autom. Auswahl (der Server bestimmt die optimale Zeitauflösung).
Meilenstein	Der Name des Meilensteins.
Release	Der Name des Release.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Umfangsobjekt	Der Name des Umfangsobjekts.
Zeitraum	Der Zeitraum, für den Sie Daten anzeigen möchten.

Konfigurieren von Bewertungslistendiagrammen

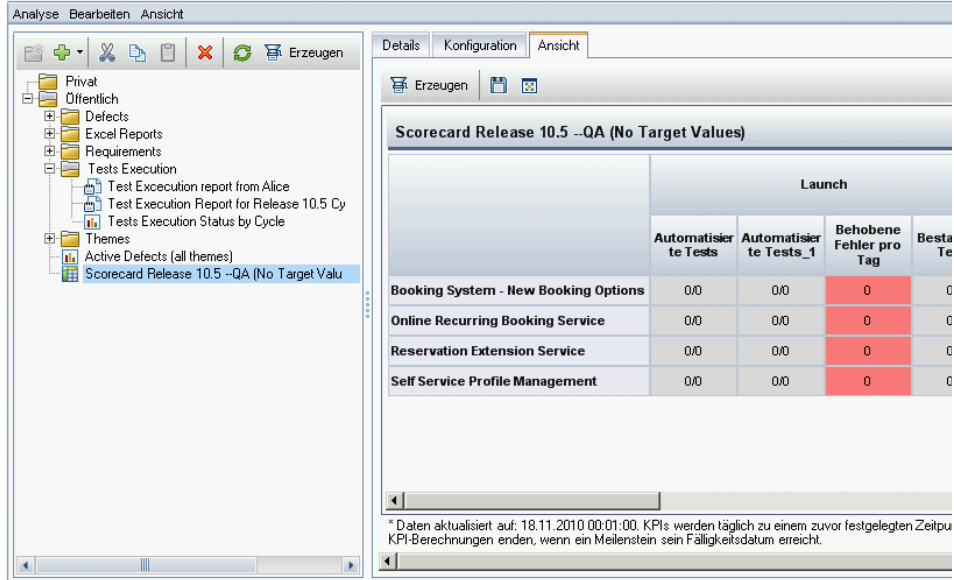
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Legt die Reihenfolge fest, in der Zeilen- oder Spaltennamen in der Bewertungstabelle angezeigt werden.
	Verschiebt ausgewählte Felder zwischen Zeilen und Spalten .
	Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Einschränken und Sortieren der Daten vom Typ Meilenstein , Umfangsobjekt oder KPI anhand der von Ihnen ausgewählten Kriterien. Weitere Informationen über Filter finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
	Filter löschen. Löscht den definierten Filter.
	Stellt die Standardfilterdefinitionen wieder her.
Datenaktualisierung auf	Zeigt die Datenergebnisse auf der Grundlage des ausgewählten Datums an.
Geplantes KPI-Ziel anzeigen	Zeigt den akzeptablen Schwellenwert für jeden KPI in der Spalte Geplant der Bewertungstabelle an. Hinweis: Die Spalte Geplant wird nur angezeigt, wenn diese Option aktiviert ist.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Letztes Ergebnis anzeigen	Zeigt die Datenergebnisse auf der Grundlage des letzten Laufdatums an.
Release	Der Name des Release.
Spalten	Listet die Spalten auf, die derzeit in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.
Umfangsobjekte nach Feld gruppieren	Gruppiert anhand eines festgelegten Umfangsobjektfeldes.
Zeilen	Listet die Zeilen auf, die derzeit in der Bewertungslistentabelle angezeigt werden.

Registerkarte "Ansicht" für PPT-Diagramme

Auf dieser Registerkarte können Sie PPT-Diagramme für die Projektplanung und -verfolgung anzeigen.








	Launch			
	Automatisierte Tests	Automatisierte Tests_1	Behobene Fehler pro Tag	Beste Te
Booking System - New Booking Options	0/0	0/0	0	0
Online Recurring Booking Service	0/0	0/0	0	0
Reservation Extension Service	0/0	0/0	0	0
Self Service Profile Management	0/0	0/0	0	0







* Daten aktualisiert auf: 18.11.2010 00:01:00. KPIs werden täglich zu einem zuvor festgelegten Zeitpunkt KPI-Berechnungen enden, wenn ein Meilenstein sein Fälligkeitsdatum erreicht.




<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie ein PPT-Diagramm aus. 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Ansicht.
<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die verfügbaren Anzeigeeoptionen hängen vom Diagrammtyp ab. ➤ ALM-Editionen: In der Quality Center Starter Edition, der Quality Center Enterprise Edition und der Performance Center Edition sind PPT-Funktionen nicht verfügbar.

Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen von PPT-Diagrammen" auf Seite 1087 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über PPT-Diagramme" auf Seite 1086 ➤ "Überblick über PPT-Releases" auf Seite 218 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Erzeugen	Erzeugen. Aktualisiert das Diagramm, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	Balkendiagramm. Ändert das Diagrammformat in ein Balkendiagramm.
	<p>Kreisdiagramm. Ändert das Diagrammformat in ein Kreisdiagramm.</p> <p>In Kreisdiagrammen werden die X-Achsen-Kategorien als Kreissegmente dargestellt. Die Y-Achsen-Mengen werden durch die Größe der Segmente repräsentiert.</p> <p>Hinweis: In Kreisdiagrammen wird das Feld Gruppiert nach nicht angezeigt.</p>
	Liniendiagramm. Ändert das Diagrammformat in ein Liniendiagramm.
	Datentabelle. Die Tabelle erstellt eine Matrix der X-Achsen- und "Gruppiert nach"-Kategorien. In der Zeile Gesamt ist die Summe jeder "Gruppiert nach"-Kategorie angegeben.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Gesamtwerte ein-/ausblenden. Blendet eine Kategorie <Gesamt> im Diagramm ein bzw. aus, in der die Summe aller anderen Kategorien vom Typ Gruppirt nach angezeigt wird.</p> <p>Tipp: Klicken Sie nach dem Einblenden der Kategorie <Gesamt> auf ihre Beschriftung in der Legende, um die Kategorie auszublenden.</p>
	<p>Bildlauf nach links/rechts. Verschiebt das Diagramm nach links oder rechts. Diese Schaltflächen sind verfügbar, wenn Sie das Diagramm vergrößert oder verkleinert haben.</p>
	<p>Alle anzeigen. Zeigt das Diagramm wieder in Normalgröße an. Die Schaltfläche wird verfügbar, wenn Sie das Diagramm ein- oder ausgezoomt haben.</p>
	<p>Vergrößern/Verkleinern. Ändert die Vergrößerungsstufe des Diagramms.</p>
	<p>Diagrammbild speichern. Speichert das Diagramm als Bild. Sie können aus verschiedenen Grafikdateiformaten auswählen.</p> <p>Diagrammdaten speichern. Speichert beim Anzeigen einer Datentabelle die Diagrammdaten. Sie können die Daten als Excel-Spreadsheet, Word-Datei, HTML--Dokument oder Textdatei speichern.</p>
	<p>Diagrammdarstellung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Diagrammdarstellung, in dem Sie den Titel, die Farbe und die Anzeige des Diagramms anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagrammdarstellung"" auf Seite 1081.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Diagramm in Zwischenablage kopieren. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe in die Zwischenablage. ▶ Diagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig in die Zwischenablage. ▶ Vollbilddiagramm kopieren (Farbe). Kopiert das Diagramm in Farbe und in Vollbildgröße in die Zwischenablage. ▶ Vollbilddiagramm kopieren (monochrom). Kopiert das Diagramm einfarbig und in Vollbildgröße in die Zwischenablage.
	<p>Diagramm drucken. Enthält folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diagramm drucken (Farbe). Druckt das Diagramm in Farbe. Dies ist die Standardeinstellung der Schaltfläche. ▶ Diagramm drucken (monochrom). Druckt das Diagramm in Schwarzweiß. ▶ Diagramm und Details drucken (Farbe). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Farbe. ▶ Diagramm und Details drucken (monochrom). Druckt das Diagramm und die Beschreibung in Schwarzweiß.
	<p>Vollbild. Öffnet das Diagramm in einem neuen Fenster und vergrößert die Anzeige.</p> <p>Hinweis: Die Symbolleiste bleibt auch im Vollbildmodus sichtbar.</p> <p>Tipp: Um zur Standardansicht zurückzukehren, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf die Schaltfläche Schließen.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Ansicht.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Diagrammbereich>	<p>Sie können im Diagrammbereich die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen Bereich im Diagramm, um dessen Farbe zu ändern. ▶ Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Diagrammsegment, um eine QuickInfo mit zusätzlichen Informationen anzuzeigen ▶ Klicken Sie auf den Link Aufgliederung im Zeitverlauf, um einen Drilldown zu den Diagrammdaten durchzuführen und bestimmte Punkte in einem Zeitraum anzuzeigen. Es wird ein Diagramm mit Aufgliederung im Zeitverlauf geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "Diagramm "Aufgliederung im Zeitverlauf"" auf Seite 266.
<KPI-Zelle>	<p>In einer KPI-Zelle können Sie die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie auf eine KPI-Zelle, um eine Diagrammdarstellung dieser Zelle anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "KPI-Diagramm" auf Seite 263. ▶ Bewegen Sie den Mauszeiger über eine KPI-Zelle, um eine QuickInfo mit den KPI-Schwellenwerten anzuzeigen. <p>Verfügbar in: Registerkarte Ansicht – Release-Bewertungsliste.</p>
<Legende>	<p>Zeigt die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an. Klicken Sie auf eine Kategorie, um sie im Diagramm ein- oder auszublenden.</p>

37

Projektberichte

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über Projektberichte auf Seite 1102

Aufgaben

- Erstellen von Projektberichten auf Seite 1103
- Erstellen einer benutzerdefinierten Berichtvorlage auf Seite 1107

Referenz

- Benutzeroberfläche für Projektberichte auf Seite 1109

Konzepte

Überblick über Projektberichte

Mit den Funktionen für Projektberichte können Sie umfassende Berichte mit Informationen aus einem Projekt in HP Application Lifecycle Management (ALM) entwerfen und erzeugen.

In einem Projektbericht definieren Sie Abschnitte und Unterabschnitte, in denen jeweils Datensätze einer bestimmten ALM-Entität aufgelistet sind. Sie können auch die Daten einer ausgewählten Baseline anzeigen.

Jedem Berichtabschnitt weisen Sie eine Vorlage zu, in der die Felder und das Layout des Abschnitts festgelegt sind. Außerdem weisen Sie Dokument- und Stilvorlagen zu, die das allgemeine Erscheinungsbild des Berichts bestimmen.

Hinweis: Berichtvorlagen werden in der Projektanpassung verwaltet. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Sie können Projektberichte in HTML oder Microsoft Word erzeugen.

Informationen über das Erstellen von Projektberichten finden Sie unter "Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1103.

Hinweis: Sie können Berichte auch mithilfe von Standardberichten oder mit dem Dokumentengenerator erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Standardberichte" auf Seite 1152 und "Überblick über Projektdokumente" auf Seite 1186.

Aufgaben

Erstellen von Projektberichten

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Projektberichte erstellen.

Weitere Informationen über Projektberichte finden Sie unter "Überblick über Projektberichte" auf Seite 1102.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Erstellen eines Projektberichts" auf Seite 1103
- "Definieren von Abschnitten" auf Seite 1104
- "Konfigurieren von Einstellungen auf Dokumentebene" auf Seite 1104
- "Konfigurieren von Abschnitten" auf Seite 1105
- "Anzeigen eines Vorlagenberichts in der Vorschau" auf Seite 1106
- "Erzeugen eines Vorlagenberichts" auf Seite 1107

1 Erstellen eines Projektberichts

- a Öffnen Sie das Modul "Analyseansicht".** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- b Fügen Sie einen Ordner zur Analysestruktur hinzu.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c Erstellen Sie einen neuen Projektbericht.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Projektbericht (neu)** aus. Füllen Sie das Dialogfeld **Projektbericht (neu)** aus.

2 Definieren von Abschnitten

- a **Wählen Sie einen Projektbericht aus.** Wählen Sie im Modul **Analyseansicht** einen Projektbericht aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- b **Fügen Sie einen Abschnitt hinzu.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammknoten **Dokument** und wählen Sie **Berichtabschnitt hinzufügen** aus. Wählen Sie eine ALM-Entität aus, die in den Bericht aufgenommen werden soll.
- c **Fügen Sie einen Unterabschnitt hinzu.** Wenn einem Abschnitt eine Vorlage mit vollständiger Seite zugewiesen ist, können Sie einen Unterabschnitt mit zugehörigen Informationen hinzufügen. Fügen Sie beispielsweise einen Unterabschnitt für mit Anforderungen verknüpfte Fehler oder einen Unterabschnitt für Fehleranhänge hinzu.


Jeder Abschnitt kann mehrere Unterabschnitte enthalten und Sie können bei Bedarf weitere Unterabschnitte zu Unterabschnitten hinzufügen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Abschnitt in der Berichtstruktur und wählen Sie **Berichtabschnitt hinzufügen** aus.

3 Konfigurieren von Einstellungen auf Dokumentebene

Auf der Stammebene **Dokument** weisen Sie Vorlagen zu und definieren Einstellungen, die für den allgemeinen Entwurf und Inhalt des Projektberichts gelten.

- a Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** den Stammknoten **Dokument**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte" auf Seite 1110.
- b Legen Sie das Format für die Dokumentausgabe fest.
- c Weisen Sie Dokument-, Stil- und Historienvorlagen zu oder behalten Sie die Standardvorlagen bei. Informationen über die Vorlagentypen finden Sie unter "Informationen über Projektberichtsvorlagen" auf Seite 405.

- d** Klicken Sie auf **Feldwerte des Dokuments bearbeiten** , um Werte für benutzerdefinierte Felder in Bereichen wie z. B. Seitentitel, Kopf- und Fußzeilen einzugeben, die in der Dokumentvorlage definiert sind.
- e** Zum Erstellen eines Baselineberichts klicken Sie auf **Baseline auswählen** und wählen eine Baseline aus.
- f** Wählen Sie **Text- und Bildanhänge einbetten** aus, um Text- und Bildanhänge in den Bericht einzubetten. Andernfalls werden Text- und Bildanhänge im Bericht über Links eingefügt, mit denen die Dateien in einem separaten Fenster geöffnet werden.

Hinweis: Zum Anzeigen von Anhängen müssen Sie Unterabschnitte für Anhänge zum Bericht hinzufügen.

- g** Wählen Sie **Inhaltsverzeichnis automatisch aktualisieren** aus, damit ALM die Einträge im Inhaltsverzeichnis bei der Berichtsausgabe aktualisiert.

Hinweis: Zum Anzeigen eines Inhaltsverzeichnisses muss die Dokumentvorlage ein Feld für ein Inhaltsverzeichnis enthalten.

4 Konfigurieren von Abschnitten

- a** Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** einen Abschnitt oder Unterabschnitt in der Berichtstruktur aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte" auf Seite 1110.
- b** Optional können Sie den Abschnittstitel umbenennen.
- c** Weisen Sie eine Projektvorlage zu.

Hinweis: Abhängig von Ihren Benutzergruppenberechtigungen können Sie eine benutzerdefinierte Vorlage zuweisen. Informationen über das Erstellen einer benutzerdefinierten Vorlage finden Sie unter "Erstellen einer benutzerdefinierten Berichtvorlage" auf Seite 1107.

- d** Definieren Sie bei Bedarf einen Datenfilter, um die Datensätze festzulegen, die in den Abschnitt aufgenommen werden.
- e** Bestimmen Sie für Abschnitte der obersten Ebene, die hierarchisch aufgelistete Entitäten enthalten (z. B. Anforderungen oder Tests), ob die Datensätze im Bericht hierarchisch geordnet werden sollen.

5 Anzeigen eines Vorlagenberichts in der Vorschau

Klicken Sie auf **Vorschau**, um den Bericht in der Vorschau anzuzeigen.

Eine Vorschau enthält bis zu fünf Datensätze jedes Berichtabschnitts. Die Vorschau wird im Ausgabeformat angezeigt, das Sie für den Stammknoten **Dokument** ausgewählt haben.

6 Erzeugen eines Vorlagenberichts

Klicken Sie auf **Erzeugen**. Der Bericht wird gespeichert und in dem Dateiformat geöffnet, das Sie im Feld **Ausgabeformat** ausgewählt haben.

Beispiel:

1 Anforderungen

1.1 Anf.-ID : 0 - Requirements



Field Label	Field Value	Field Label	Field Value
Autor:		RBQM - Effektives Risiko:	
Erstellungsdatum:	05.10.2006	RBQM - Tatsächliche Geschäftsauswirkung:	
Erstellungszeit:	14:34:58	RBQM - Tatsächliche Fehlenwahrscheinlichkeit:	
Direkter Abdeckungsstatus:	N/A	RBQM - Geschätzter FE-Aufwand:	
Geändert:	04.10.2010 12:33:42	RBQM-Testzeiten:	
Name:	Requirements	RBQM-Testebene:	
Priorität:		Anf.-ID:	0
Produkt:		Anf.-Vorgänger:	
RBQM - Datum der letzten Analyse:		Anforderungstyp:	Ordner
RBQM - Benutzerdefinierte Testzeiten:		Überprüft:	Not Reviewed
RBQM - Benutzerdefinierte Testebene:		Zielzyklus:	
RBQM - Effektive funkt. Komplexität:		Zielrelease:	
Beschreibung			
Kommentare			

Erstellen einer benutzerdefinierten Berichtvorlage


In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine benutzerdefinierte Vorlage für die persönliche Verwendung erstellen. Abhängig von Ihren Benutzergruppenberechtigungen können Sie benutzerdefinierte Vorlagen zu Berichtabschnitten und -unterabschnitten zuweisen.

- "Erstellen einer Kopie einer vorhandenen Berichtvorlage" auf Seite 1108
- "Erstellen einer neuen benutzerdefinierten Berichtvorlage" auf Seite 1108

Erstellen einer Kopie einer vorhandenen Berichtvorlage

- 1 Klicken Sie neben dem Projekt oder der benutzerdefinierten Vorlage, das bzw. die Sie ändern möchten, auf die Schaltfläche **Vorlage herunterladen** . Eine Kopie der Vorlage wird im Dateisystem Ihres Computers gespeichert und in Microsoft Word geöffnet.
- 2 Ändern Sie die Vorlage in Microsoft Word mit den Befehlen auf der Registerkarte **Template Creator**. Informationen über die Registerkarte **Template Creator** finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- 3 Speichern und schließen Sie die Vorlagendatei.
- 4 Um die neue benutzerdefinierte Vorlage einem Berichtabschnitt zuzuweisen, wählen Sie einen Berichtabschnitt aus. Wählen Sie dann **Benutzerdefinierte Vorlage** aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Vorlage hochladen**  und wählen Sie die Vorlagendatei aus.

Erstellen einer neuen benutzerdefinierten Berichtvorlage

- 1 Wählen Sie in der Berichtstruktur einen Berichtabschnitt aus, für den Sie eine benutzerdefinierte Vorlage erstellen möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Template Creator**. Microsoft Word wird mit der Registerkarte **Template Creator** geöffnet. Entwerfen Sie eine neue Vorlagendatei für den ausgewählten Berichtabschnitt. Informationen zum Arbeiten mit dem Template Creator finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- 3 Speichern und schließen Sie die Vorlagendatei.
- 4 Um die neue benutzerdefinierte Vorlage einem Berichtabschnitt zuzuweisen, wählen Sie einen Berichtabschnitt aus. Wählen Sie dann **Benutzerdefinierte Vorlage** aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Vorlage hochladen**  und wählen Sie die Vorlagendatei aus.

Referenz

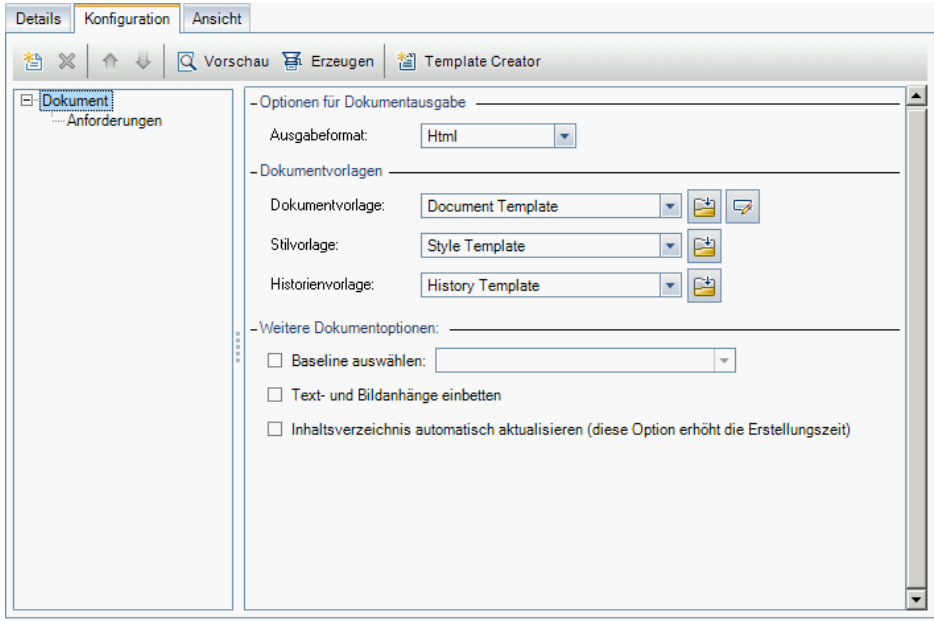
Benutzeroberfläche für Projektberichte

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte auf Seite 1110
- Dialogfeld "Projektbericht (neu)" auf Seite 1116
- Dialogfeld "Berichtabschnitt hinzufügen" auf Seite 1117
- Dialogfeld "Feldwerte der Dokumentvorlage bearbeiten" auf Seite 1118




Registerkarte "Konfiguration" für Projektberichte






Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen auf Dokumentebene definieren und Berichtabschnitte konfigurieren.




Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Projektbericht aus. 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
Wichtige Informationen	Die verfügbaren Konfigurationsoptionen hängen vom ausgewählten Abschnitt in der Berichtstruktur ab.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1103 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Projektberichte" auf Seite 1102 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Berichtabschnitt hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Berichtabschnitt hinzufügen, in dem Sie einen Abschnitt zum Bericht hinzufügen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Projektbericht (neu)"" auf Seite 1116.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einen Unterabschnitt können Sie nur zu Abschnitten hinzufügen, denen ganzseitige Vorlagen zugewiesen wurden. ▶ Bei Bedarf können Sie weitere Unterabschnittsebenen zu Unterabschnitten hinzufügen. ▶ Sie können auf jeder Ebene mehrere Unterabschnitte einfügen.
	<p>Berichtabschnitt löschen. Löscht den ausgewählten Abschnitt.</p> <p>Hinweis: Beim Löschen eines Abschnitts werden auch alle darin enthaltenen Unterabschnitte gelöscht.</p>
	<p><Vorlagentyp> herunterladen. Öffnet das Dialogfeld Berichtvorlagendatei herunterladen, in dem Sie eine Kopie der ausgewählten Vorlagendatei anzeigen und bearbeiten können.</p> <p>In Berichtabschnitten können Sie die bearbeitete Vorlage als benutzerdefinierte Vorlage zuweisen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Feldwerte des Dokuments bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld Feldwerte der Dokumentvorlage bearbeiten, in dem Sie Werte für Felder in Bereichen wie z. B. Seitentitel, Kopf- und Fußzeilen eingeben können, die in der Dokumentvorlage definiert sind. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Feldwerte der Dokumentvorlage bearbeiten"" auf Seite 1118.</p> <p>Verfügbar in: Stammknoten des Dokuments.</p>
	<p>Erzeugt den Bericht im ausgewählten Berichtsausgabeformat.</p>
	<p>Erzeugt eine Berichtsvorschau, die die fünf ersten Datensätze jedes Berichtabschnitts enthält.</p> <p>Die Vorschau wird im ausgewählten Berichtsausgabeformat erzeugt.</p>
	<p>Öffnet Microsoft Word mit der Registerkarte Template Creator, damit Sie eine benutzerdefinierte Vorlagendatei entwerfen können.</p> <p>Nach dem Erstellen einer benutzerdefinierten Vorlage können Sie diese im Feld Benutzerdefinierte Vorlage einem Berichtabschnitt zuweisen.</p> <p>Hinweis: Zum Aktivieren des Template Creator müssen Sie zuerst Makros in Microsoft Word zulassen. Klicken Sie in Word auf die Office-Schaltfläche und dann auf Word-Optionen. Wählen Sie Sicherheitscenter > Einstellungen für das Sicherheitscenter > Einstellungen für Makros aus. Wählen Sie Alle Makros aktivieren aus.</p>
	<p>Benutzerdefinierte Vorlage hochladen. Öffnet das Dialogfeld Benutzerdefinierte Vorlagendatei hochladen, in dem Sie die benutzerdefinierte Vorlagendatei ändern können, die dem derzeit ausgewählten Berichtabschnitt zugewiesen ist.</p> <p>Verfügbar in: Abschnittsknoten.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p> <p>Filter löschen. Löscht alle Filter und Sortierprioritäten. Der aktuelle Filter wird im Filterfeld angezeigt.</p> <p>Verfügbar in: Abschnittsknoten.</p>
<Berichtabschnittsstruktur>	<p>Enthält die Abschnitte und Unterabschnitte im Bericht. Der Stammknoten Dokument enthält die Einstellungen, die für den allgemeinen Berichtentwurf und -inhalt gelten.</p>
Baseline auswählen	<p>Aktivieren Sie diese Option, um einen Bericht für Daten einer ausgewählten Baseline zu erzeugen.</p> <p>Deaktivieren Sie diese Option, um die aktuellen Daten in den Bericht aufzunehmen.</p> <p>Hinweis: Sie können einen Baselinebericht nur erstellen, wenn Baselines von allen Abschnitten und Unterabschnitten des Berichts unterstützt werden.</p> <p>Verfügbar in: Stammknoten des Dokuments.</p>
Berichtabschnitts-details	<p>Name. Der Name des Abschnittstitels im Bericht.</p> <p>Entität. Die im Abschnitt enthaltene ALM-Entität.</p> <p>Beziehungstyp. Beschreibt die Beziehung zwischen der Entität im ausgewählten Abschnitt und der Entität im übergeordneten Abschnitt.</p> <p>Verfügbar in: Abschnittsknoten.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Dokumentvorlagen</p>	<p>Vorlagen, die dem Bericht zugewiesen wurden und die das allgemeine Erscheinungsbild des Berichts beeinflussen.</p> <p>Dokumentvorlage. Definiert Felder auf der Titelseite, Kopf- und Fußzeilen, Seitenausrichtung und andere Einstellungen für das Dokumentlayout.</p> <p>Stilvorlage. Definiert die Formatierung (beispielsweise Tabellen, Überschriften und Absätze), die auf Microsoft Word-Stile angewendet wird. Die Stile der Stilvorlage haben Vorrang vor den Stilen der Vorlagen, die in den Berichtabschnitten verwendet werden.</p> <p>Historienvorlage. Definiert den Stil, mit dem Historien- daten in Berichtabschnitten angezeigt werden.</p> <p>Verfügbar in: Stammknoten des Dokuments.</p>
<p>Hierarchie beibehalten</p>	<p>Weist ALM an, Datensätze in hierarchischer Reihenfolge im Bericht anzuzeigen.</p> <p>Verfügbar in: Abschnitte der obersten Ebene mit Entitäten, die in ALM hierarchisch aufgelistet werden (beispielsweise Anforderungen und Testordner).</p>
<p>Inhaltsverzeichnis automatisch aktualisieren</p>	<p>Weist ALM an, die Inhaltsverzeichniseinträge in der Berichtsausgabe zu aktualisieren.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zum Anzeigen eines Inhaltsverzeichnisses muss die Dokumentvorlage ein Feld für ein Inhaltsverzeichnis enthalten. ➤ Wenn diese Option nicht aktiviert ist und Sie das Ausgabeformat Doc oder Docx ausgewählt haben, können Sie das Inhaltsverzeichnis in Microsoft Word manuell aktualisieren, nachdem der Bericht erzeugt wurde.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Optionen für Dokumentausgabe	<p>Das Dateiformat, in dem der Bericht erzeugt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <p>HTML. Zum Anzeigen des Berichts in einem Webbrowser.</p> <p>Docx. Zum Anzeigen des Berichts in Microsoft Word 2007.</p> <p>Doc. Zum Anzeigen des Berichts in Microsoft Word 2003.</p> <p>Verfügbar in: Stammknoten des Dokuments.</p>
Text- und Bildanhänge einbetten	<p>Bettet Anhänge mit einfachem Text und Bildern im Bericht ein.</p> <p>Ist diese Option nicht aktiviert, werden Text- und Bildanhänge im Bericht über Links eingefügt, mit denen die Dateien in einem separaten Fenster geöffnet werden.</p> <p>Andere Anhangtypen (beispielsweise Dokument- oder Videodateien) werden immer als Links angezeigt.</p> <p>Hinweis: Zum Anzeigen von Anhängen müssen Sie Unterabschnitte für Anhänge zum Bericht hinzufügen.</p> <p>Verfügbar in: Stammknoten des Dokuments.</p>
Vorlagendetails	<p>Die Vorlage, die dem derzeit ausgewählten Berichtabschnitt zugewiesen ist. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <p>Projektvorlage. Eine in der Projektanpassung verwaltete Vorlage.</p> <p>Benutzerdefinierte Vorlage. Eine speziell für den aktuellen Bericht entworfene Vorlage.</p> <p>Das Vorlagenlayout kann entweder eine vollständige Seite oder eine Tabelle sein. Unterabschnitte können Sie nur zu Abschnitten hinzufügen, denen Vorlagen mit vollständiger Seite zugewiesen wurden. Weitere Informationen über Berichtvorlagen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> <p>Verfügbar in: Abschnittsknoten.</p>

Dialogfeld "Projektbericht (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Projektbericht zur Analysestruktur hinzufügen.

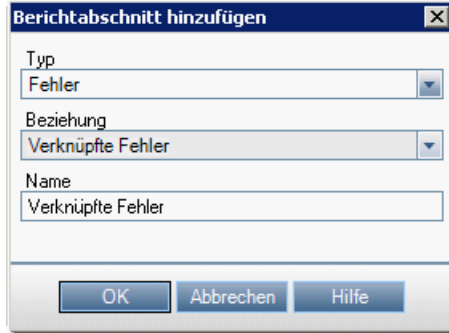
Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, unter dem Sie einen Bericht hinzufügen möchten, und wählen Sie Projektbericht (neu) aus.
Wichtige Informationen	Unter privaten Ordnern erstellte Berichte stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter öffentlichen Ordnern erstellte Berichte stehen allen Benutzern zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1103 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Projektberichte" auf Seite 1102 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Berichtsname	Der Name des Berichts in der Analysestruktur und im Berichtstitel.

Dialogfeld "Berichtabschnitt hinzufügen"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Abschnitt zu einem Projektbericht hinzufügen.




Zugriff	Klicken Sie in einem Projektbericht mit der rechten Maustaste auf den Stammknoten oder auf einen Abschnittsknoten und wählen Sie Berichtabschnitt hinzufügen aus.
Wichtige Informationen	Einen Unterabschnitt können Sie nur zu Abschnitten hinzufügen, denen eine Vorlage mit vollständiger Seite zugewiesen wurde.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1103 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Projektberichte" auf Seite 1102 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Beziehung	Beschreibt die Beziehung zwischen der Entität im neuen Abschnitt und der Entität im übergeordneten Abschnitt. Verfügbar in: Abschnittsknoten.
Name	Der Name des neuen Abschnitts. Dieses Feld wird im Bericht als Abschnittstitel verwendet.
Typ	Die im neuen Abschnitt enthaltene Entität. Die in Unterabschnitten verfügbaren Typen hängen von der Entität im übergeordneten Abschnitt ab.

Dialogfeld "Feldwerte der Dokumentvorlage bearbeiten"

In diesem Dialogfeld können Sie die tatsächlichen Werte für benutzerdefinierte Zusammenführungsfelder eingeben, die in der zugewiesenen Dokumentvorlage definiert sind.

Zugriff	Wählen Sie in einer Berichtvorlage den Stammknoten Dokument aus und klicken Sie auf Feldwerte des Dokuments bearbeiten  .
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektberichten" auf Seite 1103
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Projektberichte" auf Seite 1102 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Feldnamen	Eine Liste der benutzerdefinierten Zusammenführungsfelder, die in der zugewiesenen Dokumentvorlage definiert sind.
Feldwert	Der Text, der im Bericht anstelle des ausgewählten Feldes angezeigt wird.

38

Excel-Berichte

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über Excel-Berichte auf Seite 1122

Aufgaben

- Erstellen eines Excel-Berichts auf Seite 1127

Referenz

- Benutzeroberfläche für Excel-Berichte auf Seite 1130

Konzepte

Überblick über Excel-Berichte

Performance Center Edition: Excel-Berichte stehen nicht für Performance Center-Entitäten zur Verfügung.

Sie können Daten von HP Application Lifecycle Management (ALM) in Microsoft Excel exportieren. Dadurch können Sie die Daten anhand sämtlicher in Excel verfügbarer Funktionen analysieren. Ein Excel-Bericht besteht aus einem Datenset, der durch SQL-Abfragen in der Projektdatenbank definiert ist. Sie können auch ein Visual Basic-Skript für die extrahierten Daten ausführen, um diese zu verarbeiten und zu analysieren.

Erstellen Sie beispielsweise eine Pivot-Tabelle, um die Daten des Moduls **Fehler** zusammenzufassen, um die Anzahl der Fehler im Tabellenformat anzuzeigen, die verschiedenen Benutzern mit unterschiedlichem Status zugewiesen sind.

ANZAHL von STATUS	STATUS			
ZUGEWIESEN AN	Geschlossen	Geöffnet	Erneut Geöffnet	Gesamtsumme
james_qc	3	6	1	10
mary_qc		13	1	14
peter_qc	5	9		14
Gesamtsumme	8	28	2	38

Sie können auch einen Bericht mit Parametern erstellen. Damit können Sie einen flexibleren Bericht erstellen, den Sie nur einmal erstellen müssen und in mehreren verschiedenen Kontexten verwenden können.

Vorsicht: Benutzer, die zu Gruppen mit Filtern zum Ausblenden von Daten gehören, können über Excel-Berichte auf beschränkte Daten zugreifen. Um dieses Problem zu umgehen, können Sie die entsprechenden Benutzergruppen von der Durchführung von Excel-Berichtsaufgaben ausschließen. Weitere Informationen über Benutzergruppen und Berechtigungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1127.

Dieser Abschnitt enthält auch folgende Themen:

- ▶ "Schützen der Datenbank" auf Seite 1123
- ▶ "Parameter in SQL-Abfragen" auf Seite 1124
- ▶ "Richtlinien zum Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung" auf Seite 1125

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1127.



Schützen der Datenbank

Um die Integrität der Datenbank sicherzustellen, dürfen Sie nur Abfragen ausführen, mit denen Daten aus der Projektdatenbank extrahiert werden. Führen Sie keine Abfragen aus, bei denen die Projektdatenbank durch Hinzufügen, Ändern oder Löschen von Datenbankdatensätzen geändert wird.

Um sicherzustellen, dass die Abfragen gültig sind und nicht die Projektdatenbank ändern, überprüft ALM standardmäßig, ob folgende Bedingungen erfüllt sind:

- ▶ Die Abfrage beginnt mit dem Befehl **SELECT**.
- ▶ Die Abfrage enthält nur eine SQL-Anweisung.

- Die Abfrage enthält keinen der folgenden Befehle (Ausnahme: in Kommentaren): **INSERT, DELETE, UPDATE, DROP, CREATE, COMMIT, ROLLBACK, ALTER, EXEC, EXECUTE, MERGE, GRANT, REVOKE, SET, INTO** oder **TRUNCATE**.

Sie können festlegen, ob diese Überprüfung durchgeführt wird und wie sie durchgeführt wird. Verwenden Sie hierzu die Parameter

SQL_QUERY_VALIDATION_ENABLED und

SQL_QUERY_VALIDATION_BLACK_LIST in der Site-Administration.

Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle*

Management-Administratorhandbuch.

Parameter in SQL-Abfragen

Sie können in die SQL-Abfragen für Ihre Excel-Berichte Parameter einschließen. Für jeden Abfrageparameter können Sie einen Standardwert zuweisen. Wenn Sie den Bericht erzeugen, werden Sie zur Eingabe des Wertes für den Parameter oder zur Bestätigung des Standardwertes aufgefordert. Alternativ können Sie angeben, dass immer der Standardwert verwendet werden soll. Dann werden Sie beim Erzeugen des Berichts nicht mehr von ALM zur Eingabe oder Bestätigung aufgefordert.

Beispiel: Angenommen, Sie möchten einen Bericht erstellen, in dem ein Diagramm mit der Anzahl der in einem bestimmten Zeitraum zum Projekt hinzugefügten Anforderungen angezeigt wird. Sie können den Bericht mehrmals ausführen, jedes Mal für einen anderen Zeitraum. Wenn Sie einen einzelnen Bericht mit Abfrageparametern für das Anfangs- und Enddatum des Zeitraums erstellen, müssen Sie nicht mehrere Berichte erstellen. Bei jedem Erzeugen des Berichts werden Sie zur Eingabe des Anfangs- und Enddatums für den Zeitraum aufgefordert.

Zuerst fügen Sie Abfrageparameter zur Parameterliste hinzu. Sie können globale Parameter hinzufügen, auf die mit allen Abfragen in einem Bericht zugegriffen werden kann, oder Sie können Parameter hinzufügen, die nur in bestimmte Abfragen verwendet werden können. Nach dem Hinzufügen von Parametern zur Parameterliste können Sie die Parameter in die Abfrage einfügen.

Vorsicht:

- ▶ Sie können keine Parameter für SQL-Kennungen, beispielsweise einen Tabellennamen oder einen Spaltennamen, verwenden.
 - ▶ Parameterwerte dürfen keine SQL-Anweisung enthalten.
-

 **Richtlinien zum Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung**

Beachten Sie beim Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung folgende Richtlinien:

- ▶ Das Skript für die Nachbearbeitung muss eine Unterprozedur mit der Bezeichnung **QC_PostProcessing** enthalten. Diese Prozedur dient als Einstiegspunkt in das Skript. Die Prozedur darf keinen Wert zurückgeben und keine Argumente übernehmen.
- ▶ Bevor Sie mit den Berichtsdaten in Excel arbeiten können, müssen Sie zunächst den Bereich definieren, der die Berichtsdaten enthalten soll. Diesen Bereich definieren Sie in zwei Schritten:
 - ▶ Als erstes definieren Sie, welches Arbeitsblatt die Berichtsdaten enthalten soll, indem Sie ein Arbeitsblattobjekt mit den Daten erstellen. Beispiel: Wenn das Arbeitsblatt **Abfrage1** heißt, können Sie die Anweisung `Set MainWorksheet = ActiveWorkbook.Worksheets("Abfrage1")` verwenden.
 - ▶ Anschließend definieren Sie den Bereich, der die Daten enthalten soll, indem Sie ein Bereichsobjekt mit den Daten erstellen. Beispiel: Wenn Sie das Arbeitsblattobjekt mit dem Namen **MainWorksheet** definiert haben, können Sie die Anweisung `Set DataRange = MainWorksheet.UsedRange` verwenden.

Nach dem Definieren des Bereichs können Sie die darin enthaltenen Daten mit Visual Basic-Code bearbeiten.

- ▶ Bevor Sie ein Skript für die Nachbearbeitung ausführen, müssen Sie die Microsoft Excel-Sicherheitseinstellungen so konfigurieren, dass das Skript mit Excel ausgeführt werden kann.

Office 2007: Klicken Sie in Excel auf die Microsoft Office-Schaltfläche und klicken Sie dann auf **Excel-Optionen**. Wählen Sie **Sicherheitscenter > Einstellungen für das Sicherheitscenter > Einstellungen für Makros** aus. Wählen Sie **Zugriff auf das VBA-Projektobjektmodell vertrauen** aus. Schließen Sie Excel.

Vorsicht: Die Aktivierung von Makros in Excel ermöglicht den Zugriff auf wesentliche Objekte, Methoden und Eigenschaften von Microsoft Visual Basic und stellt ein potenzielles Sicherheitsrisiko dar.

Aufgaben

Erstellen eines Excel-Berichts

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Daten in ALM mit Excel-Berichten analysieren können.

Tipp: Das ALM-Demoprojekt enthält Beispiel-Excel-Berichte. Sie können die SQL-Abfragen und Skripts für die Nachbearbeitung in diesen Berichten als Grundlage für die Entwicklung eigener Abfragen und Skripts verwenden.

Weitere Informationen über Excel-Berichte finden Sie unter "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1122.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 1128
- "Hinzufügen eines Excel-Berichts zur Analysestruktur" auf Seite 1128
- "Erstellen einer SQL-Abfrage" auf Seite 1128
- "Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung" auf Seite 1129
- "Erzeugen eines Excel-Berichts" auf Seite 1129

1 Voraussetzungen

Informationen über die unterstützten Microsoft Excel-Versionen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

2 Hinzufügen eines Excel-Berichts zur Analysestruktur

Fügen Sie einen Excel-Bericht einem Ordner in der Analysestruktur hinzu.

- a **Öffnen Sie das Modul "Analyseansicht"**. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- b **Fügen Sie einen Ordner zur Analysestruktur hinzu**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.
- c **Erstellen Sie einen neuen Excel-Bericht**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Excel-Bericht (neu)** aus. Geben Sie im Dialogfeld **Excel-Bericht (neu)** einen Namen für den Excel-Bericht ein.

3 Erstellen einer SQL-Abfrage

Definieren Sie die in den Bericht einzuschließenden Projektdaten. Sie definieren diese Daten, indem Sie SQL-Abfragen erstellen. Sie können mehrere Abfragen in einem Excel-Bericht erstellen. Wenn Sie den Bericht erzeugen, werden die Ergebnisse der Abfragen in separaten Excel-Arbeitsblättern angezeigt.

- a **Öffnen Sie den Abfragegenerator**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** auf die Registerkarte **Abfrage** und klicken Sie dann auf **Abfragegenerator**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte"" auf Seite 1137.
- b **Schreiben Sie eine SQL-Abfrage**. Geben Sie im SQL-Editor eine Abfrage ein.
- c **Fügen Sie einer SQL-Abfrage ALM-Entitäten hinzu**. Wählen Sie im Ausschnitt **Entitäten** ALM-Entitäten aus.

- d Definieren Sie Parameter in einer SQL-Abfrage.** Verwenden Sie Parameter in SQL-Abfragen, um die Ergebnisse eines Excel-Berichts anhand einzugebender Parameterwerte zu ändern. Verwenden Sie im Dialogfeld **Abfragegenerator** die Schaltflächen auf der Registerkarte **Abfrageparameter**.

4 Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung

Sie können ein Visual Basic-Skript erstellen, das nach dem Exportieren der Daten in Excel ausgeführt wird. Mit diesem Skript können Sie die Daten in Excel bearbeiten.

Sie können zum Beispiel Anforderungsdaten in Excel in Form einer Pivot-Tabelle darstellen, Sie können Berechnungen zu Fehlerdaten durchführen, um zu berechnen, wie lange es durchschnittlich dauert, bis ein offener Fehler behoben wird, oder Sie können ein Diagramm anhand exportierter Daten erstellen.

Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** auf die Registerkarte **Nachbearbeitung**. Schreiben Sie ein Visual Basic-Skript. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Nachbearbeitung"" auf Seite 1143.

5 Erzeugen eines Excel-Berichts

Wenn Sie einen Excel-Bericht erzeugen, werden die in den SQL-Abfragen angegebenen Daten aus der Projektdatenbank extrahiert und in einer Excel-Arbeitsmappe gespeichert. Außerdem wird das Skript für die Nachbearbeitung ausgeführt.

- a** Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** auf die Registerkarte **Erzeugungseinstellungen**. Legen Sie Optionen für die Ausführung eines Excel-Berichts fest. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Erzeugungseinstellungen"" auf Seite 1145.
- b** Klicken Sie auf **Erzeugen**.

Referenz

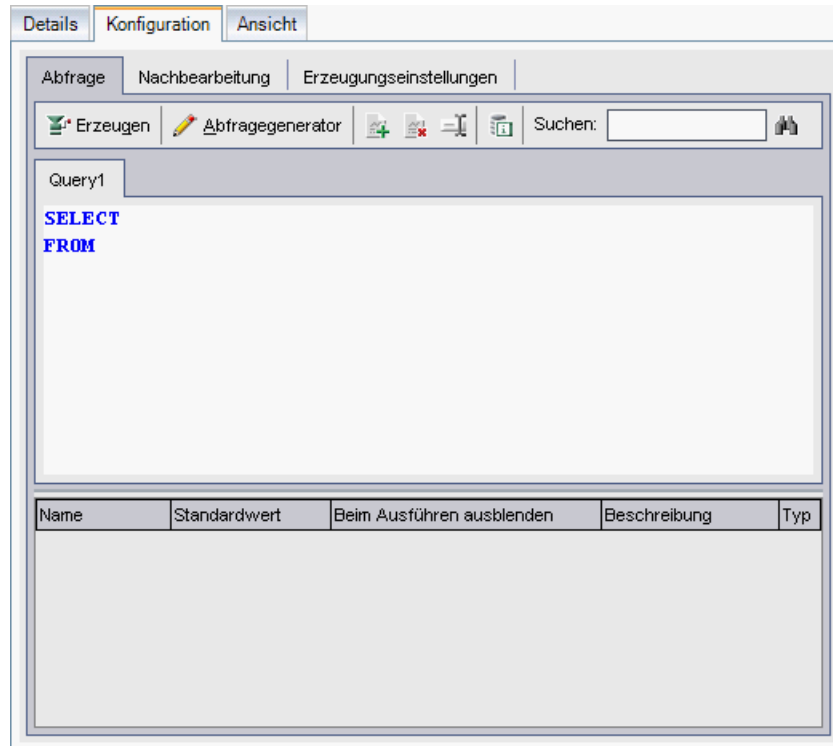
Benutzeroberfläche für Excel-Berichte

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- ▶ Registerkarte "Konfiguration" – Excel-Berichte auf Seite 1131
- ▶ Registerkarte "Abfrage" auf Seite 1133
- ▶ Registerkarte "Nachbearbeitung" auf Seite 1143
- ▶ Registerkarte "Erzeugungseinstellungen" auf Seite 1145
- ▶ Dialogfeld "Excel-Bericht (neu)" auf Seite 1147
- ▶ Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte" auf Seite 1137
- ▶ Dialogfeld "Neuer Abfrageparameter/Abfrageparameter bearbeiten" auf Seite 1148

Registerkarte "Konfiguration" – Excel-Berichte

Dieser Registerkarte enthält Registerkarten, mit denen Sie Excel-Berichte konfigurieren können.



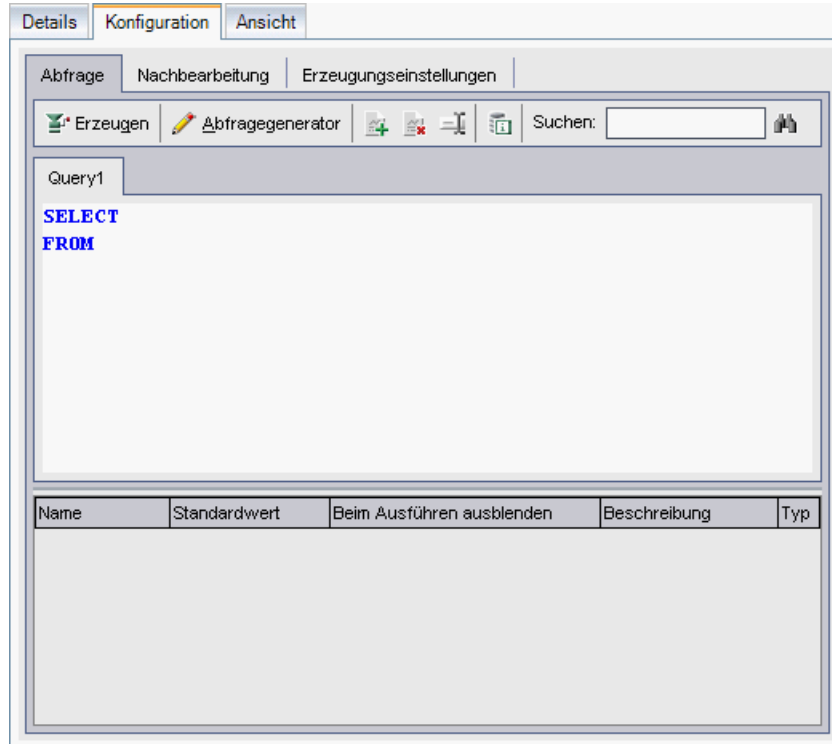
Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Excel-Bericht aus. 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1127 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1122 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Registerkarte "Abfrage"	Ermöglicht das Schreiben einer SQL-Abfrage, in der definiert wird, welche Daten nach Excel exportiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Abfrage"" auf Seite 1133.
Registerkarte "Erzeugungseinstellungen"	Ermöglicht das Festlegen von Optionen für die Ausführung eines Excel-Berichts. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Erzeugungseinstellungen"" auf Seite 1145.
Registerkarte "Nachbearbeitung"	Ermöglicht das Schreiben eines Visual Basic-Skripts, das nach dem Exportieren der Berichtsdaten nach Excel in Excel ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Registerkarte "Nachbearbeitung"" auf Seite 1143.

Registerkarte "Abfrage"




Diese Registerkarte ermöglicht das Erstellen einer SQL-Abfrage, in der definiert wird, welche Daten nach Excel exportiert werden.







Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Excel-Bericht aus. 3 Klicken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf die Registerkarte Abfrage.
----------------	---

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Um die Integrität der Datenbank sicherzustellen, dürfen Sie nur Abfragen ausführen, mit denen Daten aus der Projektdatenbank extrahiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Schützen der Datenbank" auf Seite 1123. ▶ Der Abfragegenerator stellt erweiterte Funktionen für die Erstellung von SQL-Abfragen bereit. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte"" auf Seite 1137.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1127 ▶ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1122 ▶ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

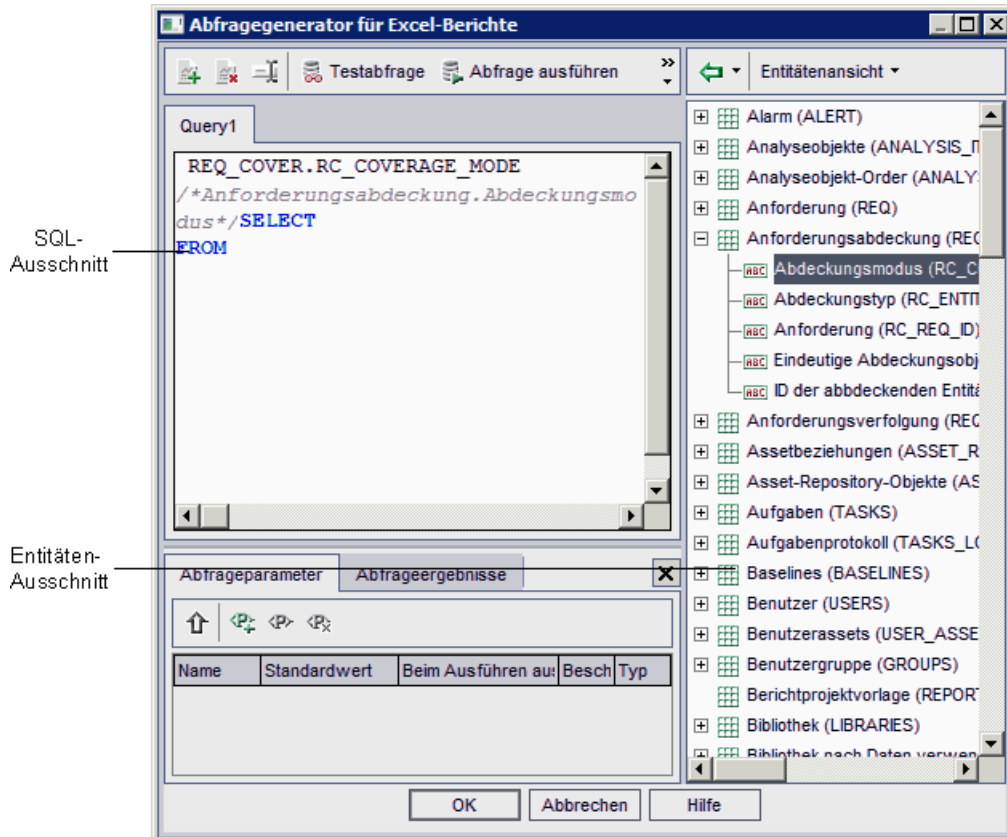
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Erzeugen	Erzeugen. Erzeugt den Excel-Bericht.
 Abfragegenerator	Abfragegenerator. Öffnet das Dialogfeld Abfragegenerator für Excel-Berichte , in dem erweiterte Funktionalität für die Erstellung von SQL-Abfragen bereitgestellt wird, einschließlich des Testens der Abfrage und des Hinzufügens von Parametern zur Abfrage. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte"" auf Seite 1137.
	Abfrage hinzufügen. Ermöglicht die Erstellung einer neuen Abfrage. Dem Abfragegenerator wird eine neue Registerkarte mit dem Standardnamen Abfrage<Nummer> hinzugefügt. Wenn Sie den Bericht erzeugen, werden die Ergebnisse der Abfragen in separaten Excel-Arbeitsblättern angezeigt.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Löschen. Löscht die ausgewählte Abfrage.
	Abfrage umbenennen. Ermöglicht das Umbenennen der aktuellen Abfrage. Hinweis: Das Excel-Arbeitsblatt mit den von der Abfrage extrahierten Daten erhält denselben Namen wie die Abfrage.
	Datenbanktyp. Zeigt den Datenbanktyp der Projektdatenbank an. Sie müssen die SQL-Abfrage mit der vom Projektdatenbanktyp verwendeten Syntax schreiben.
	Suchen. Durchsucht die Abfrage nach dem Text, den Sie in das Feld Suchen eingegeben haben. Tipp: Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Suchen , um nach dem nächsten Vorkommen des Texts zu suchen.
<SQL-Ausschnitt>	Enthält die SQL-Abfrage, mit der das Datenset definiert wird, das in den Excel-Bericht extrahiert wird. Syntaxausnahme: Die Zeichen @ und \ haben eine besondere Bedeutung und werden nicht wortgetreu (d. h. als eigentliche Zeichen) gelesen, wenn Sie SQL-Abfragen für die Projektdatenbank ausführen. Wenn diese Zeichen wortgetreu gelesen werden sollen, müssen Sie @ durch \@ und \ durch \\ ersetzen. Beispiel: Wenn die Anweisung <code>SELECT * FROM BUG WHERE BUG.BG_SUMMARY = '@parameter@'</code> wortgetreu für die ALM-Datenbank ausgeführt werden soll, geben Sie <code>SELECT * FROM BUG WHERE BUG.BG_SUMMARY = '\\@parameter\\@'</code> ein.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Tabelle "Abfrageparameter">	Enthält eine Liste von Parametern, die für die Verwendung in Abfragen zur Verfügung stehen. Hinweis: Um Abfrageparameter hinzuzufügen und zu bearbeiten, verwenden Sie den Abfragegenerator für Excel-Berichte . Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte"" auf Seite 1137.

Dialogfeld "Abfragegenerator für Excel-Berichte"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie eine SQL-Abfrage erstellen.






Zugriff





- 1** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- 2** Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Excel-Bericht aus.
- 3** Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** auf die Registerkarte **Abfrage** und anschließend auf die Schaltfläche **Abfragegenerator**.

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Um die Integrität der Datenbank sicherzustellen, dürfen Sie nur Abfragen ausführen, mit denen Daten aus der Projektdatenbank extrahiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Schützen der Datenbank" auf Seite 1123. ▶ Sie können Parameter in SQL-Abfragen einschließen. Weitere Informationen finden Sie unter "Parameter in SQL-Abfragen" auf Seite 1124.
Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1127
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1122 ▶ "Parameter in SQL-Abfragen" auf Seite 1124

SQL-Editorbereich

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Abfrage hinzufügen. Ermöglicht die Erstellung einer neuen Abfrage. Dem Abfragegenerator wird eine neue Registerkarte mit dem Standardnamen Abfrage<Nummer> hinzugefügt.</p> <p>Wenn Sie den Bericht erzeugen, werden die Ergebnisse der Abfragen in separaten Excel-Arbeitsblättern angezeigt.</p>
	<p>Löschen. Löscht die ausgewählte Abfrage.</p>
	<p>Abfrage hinzufügen. Ermöglicht das Umbenennen der aktuellen Abfrage.</p> <p>Hinweis: Das Excel-Arbeitsblatt mit den von der Abfrage extrahierten Daten erhält denselben Namen wie die Abfrage.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Testabfrage	<p>Testabfrage. Zeigt die ersten 10 Ergebnisse der Abfrage auf der Registerkarte Abfrageergebnisse an. Wenn die Abfrage Parameter enthält, verwendet ALM die Standardwerte für die Parameter.</p>
 Abfrage ausführen	<p>Abfrage ausführen. Zeigt die Ergebnisse der Abfrage auf der Registerkarte Abfrageergebnisse an. Wenn die Abfrage Parameter enthält, werden Sie von ALM nach Werten gefragt.</p>
	<p>Datenbanktyp. Zeigt den Datenbanktyp der Projektdatenbank an.</p> <p>Sie müssen die SQL-Abfrage mit der vom Projektdatenbanktyp verwendeten Syntax schreiben.</p>
	<p>Suchen. Durchsucht die Abfrage nach dem Text, den Sie in das Feld Suchen eingegeben haben.</p> <p>Tipp: Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Suchen, um nach dem nächsten Vorkommen des Texts zu suchen.</p>
<SQL-Editor>	<p>Enthält die SQL-Abfrage, mit der das Datenset definiert wird, das in den Excel-Bericht extrahiert wird.</p> <p>Hinweis: Trennen Sie Projektentitäten durch Kommata.</p> <p>Syntaxausnahme: Die Zeichen @ und \ haben eine besondere Bedeutung und werden nicht wortgetreu (d. h. als eigentliche Zeichen) gelesen, wenn Sie SQL-Abfragen für die Projektdatenbank ausführen. Wenn diese Zeichen wortgetreu gelesen werden sollen, müssen Sie @ durch \@ und \ durch \\ ersetzen. Beispiel: Wenn die Anweisung <code>SELECT * FROM BUG WHERE BUG.BG_SUMMARY = '@parameter@'</code> wortgetreu für die ALM-Datenbank ausgeführt werden soll, geben Sie <code>SELECT * FROM BUG WHERE BUG.BG_SUMMARY = '\\@parameter\\@'</code> ein.</p> <p>Enthält die SQL-Abfrage, mit der das Datenset definiert wird, das für den Excel-Bericht verwendet wird.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Ausschneiden/ Einfügen	Verschiebt ausgewählten Text innerhalb des SQL-Editors. Verfügbar in: Kontextmenü des Abfrage-Editors
Kopieren/Einfügen	Kopiert ausgewählten Text innerhalb des SQL-Editors. Verfügbar in: Kontextmenü des Abfrage-Editors

Ausschnitt "Entitäten"

Enthält eine Liste der ALM-Datenbankfelder und -Entitäten, die Sie der Abfrage hinzufügen können.



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Entität zu Abfrage hinzufügen. Fügt der SQL-Abfrage die ausgewählte Projektentität hinzu. Die Entität wird an der Cursorposition eingefügt. Um eine Projektentität mit dem nach Entitätentitel definierten Spaltenalias hinzuzufügen, klicken Sie auf den Pfeil neben Entität zu Abfrage hinzufügen und wählen Sie Entität mit Entitätentitel als Alias zu Abfrage hinzufügen aus. Verfügbar in: Ausschnitt Entitäten
Entitätenansicht ▾	Entitätenansicht. Ermöglicht das Anzeigen der Felder und Entitäten im Ausschnitt "Entitäten" nach ihrem Namen, dem Namen ihrer Datenbankspalte oder nach beidem. Verfügbar in: Ausschnitt Entitäten

Registerkarte "Abfrageparameter"

Enthält eine Liste von Parametern, die für die Verwendung in Abfragen zur Verfügung stehen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Parameter zu Abfrage hinzufügen. Fügt der SQL-Abfrage den ausgewählte Parameter hinzu. Der Parameter wird an der Cursorposition hinzugefügt.</p> <p>Hinweis: Bei einem Parameter, der einen Textwert darstellt, müssen Sie den Parameter im SQL-Ausschnitt manuell zwischen einfache Anführungszeichen (') setzen. Beispiel: Wenn der SQL-Ausschnitt die Phrase WHERE BUG.BG_DETECTED_BY = @name@ enthält, müssen Sie den Text @name@ durch '@name@' ersetzen.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Abfrageparameter</p>
	<p>Neuer Abfrageparameter. Der Befehl öffnet das Dialogfeld Neuer Abfrageparameter, in dem Sie einen Parameter zur Parametertabelle hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neuer Abfrageparameter/Abfrageparameter bearbeiten"" auf Seite 1148.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Abfrageparameter</p>

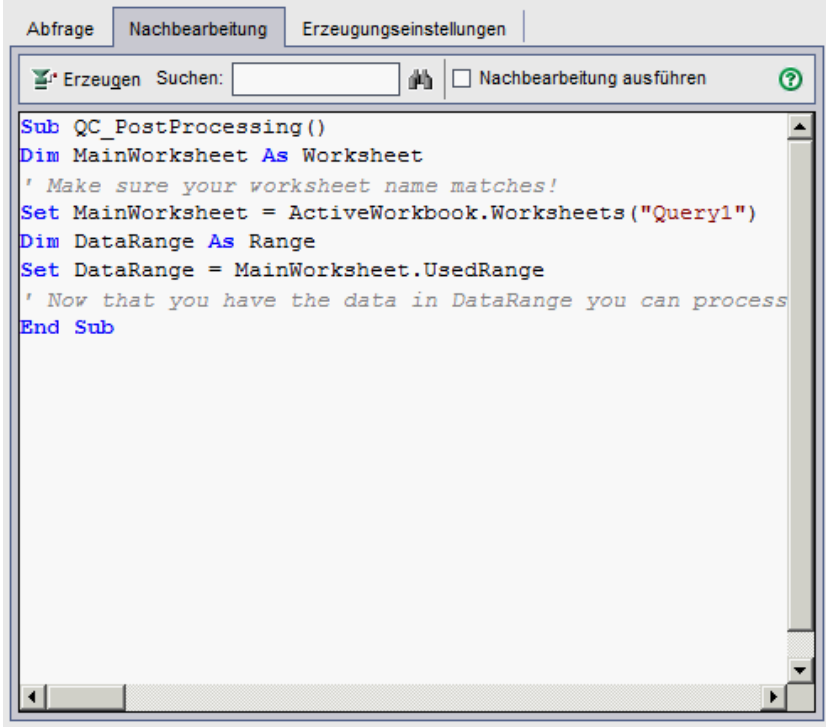
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Abfrageparameter bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld Abfrageparameter bearbeiten, in dem Sie den ausgewählten Parameter bearbeiten können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neuer Abfrageparameter/Abfrageparameter bearbeiten"" auf Seite 1148.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Abfrageparameter</p>
	<p>Abfrageparameter löschen. Löscht den ausgewählten Parameter aus der Parametertabelle.</p> <p>Vorsicht: Wenn Sie einen Parameter löschen, der in einer Berichtabfrage verwendet wird, werden die Abfragen, die den Parameter enthalten, ungültig.</p> <p>Verfügbar in: Registerkarte Abfrageparameter</p>

Registerkarte "Abfrageergebnisse"

Zeigt Vorschauergebnisse einer SQL-Abfrage an.

Registerkarte "Nachbearbeitung"

Diese Registerkarte ermöglicht das Erstellen eines Visual Basic-Skripts, das nach dem Export der extrahierten Daten nach Excel ausgeführt wird.



```

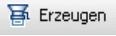

Sub QC_PostProcessing()
Dim MainWorksheet As Worksheet
' Make sure your worksheet name matches!
Set MainWorksheet = ActiveWorkbook.Worksheets("Query1")
Dim DataRange As Range
Set DataRange = MainWorksheet.UsedRange
' Now that you have the data in DataRange you can process
End Sub

```

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Excel-Bericht aus. 3 Klicken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf die Registerkarte Nachbearbeitung.
---------	---

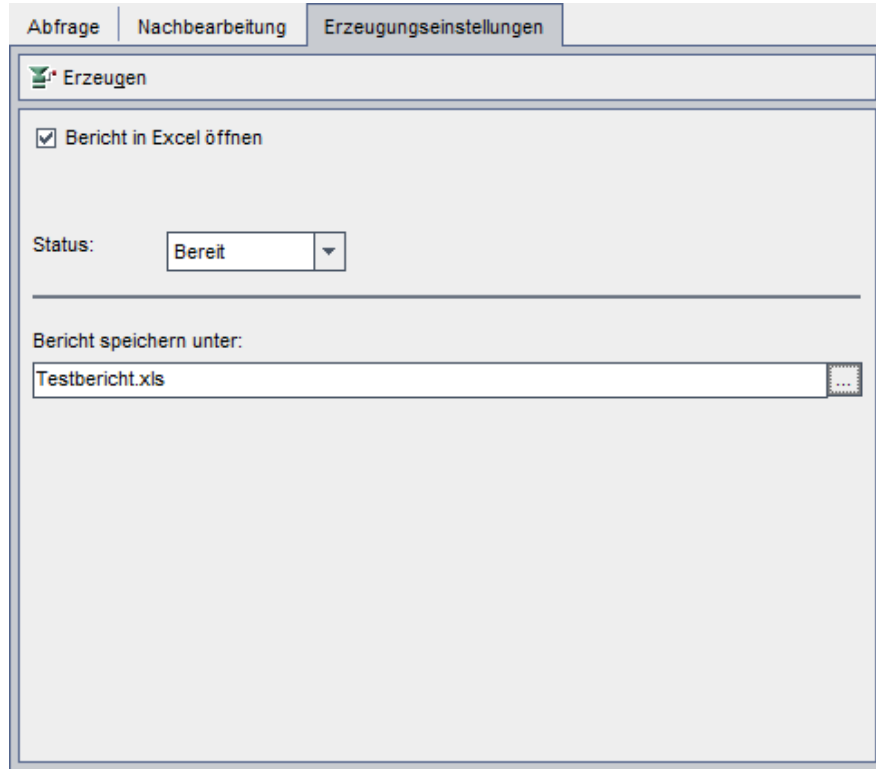
Wichtige Informationen	Beachten Sie beim Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung wichtige Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien zum Erstellen eines Skripts für die Nachbearbeitung" auf Seite 1125.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1127 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1122 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	Erzeugen. Erzeugt den Excel-Bericht.
	<p>Suchen. Durchsucht das Skript für die Nachbearbeitung nach dem Text, den Sie in das Feld Suchen eingegeben haben.</p> <p>Tipp: Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Suchen, um nach dem nächsten Vorkommen des Texts zu suchen.</p>
Nachbearbeitung ausführen	Gibt an, dass in ALM das Skript für die Nachbearbeitung nach dem Exportieren der Daten in Excel ausgeführt werden soll. Deaktivieren Sie diese Option, wenn das Skript beim Erzeugen des Berichts nicht ausgeführt werden soll.
<Feld "Skript-Editor">	<p>Enthält das Visual Basic-Skript, das nach dem Exportieren der Berichtsdaten nach Excel in Excel ausgeführt wird.</p> <p>Tipp: Dieses Skript sollte anhand des Vorlagenskripts erstellt werden, das bereits im Feld Skript-Editor angezeigt wird.</p>

Registerkarte "Erzeugungseinstellungen"

Auf dieser Registerkarte legen Sie die Einstellungen für die Erzeugung des Excel-Berichts fest.



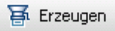
The screenshot shows a software interface with three tabs: 'Abfrage', 'Nachbearbeitung', and 'Erzeugungseinstellungen'. The 'Erzeugungseinstellungen' tab is selected. Below the tabs is a header 'Erzeugen' with a small icon. The main area contains a checked checkbox 'Bericht in Excel öffnen'. Below this is a 'Status:' label followed by a dropdown menu showing 'Bereit'. A horizontal line separates this from the 'Bericht speichern unter:' label, which is followed by a text input field containing 'Testbericht.xls' and a small icon on the right.

Zugriff

- 1** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- 2** Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Excel-Bericht aus.
- 3** Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** auf die Registerkarte **Erzeugungseinstellungen**.

Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1127 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1122 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Erzeugen. Erzeugt den Excel-Bericht.</p> <p>Wenn der Status des Berichts Nicht bereit lautet, wird eine Warnung angezeigt.</p> <p>Wenn die Berichtsabfrage Parameter enthält, wird das Dialogfeld Berichtparameter geöffnet. Geben Sie in der Spalte Wert die Parameterwerte ein.</p> <p>Der Bericht wird am angegebenen Ort gespeichert. Wenn Sie Bericht in Excel öffnen aktiviert haben, wird Excel geöffnet und der Bericht angezeigt. Anderenfalls wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.</p>
Bericht in Excel öffnen	<p>Gibt an, dass der Bericht nach seiner Erzeugung von ALM in Excel geöffnet werden soll. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, können Sie den gespeicherten Bericht später in Excel laden.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Bericht speichern unter	Der Speicherort und Name der Excel-Datei, in die die Daten exportiert werden. Tipp: Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen , um einen Ordner auszuwählen.
Status	Informiert andere Benutzer darüber, ob der Bericht erzeugt werden kann. Für den Berichtstatus sind folgende Optionen verfügbar: Bereit. Gibt an, dass der Bericht erzeugt werden kann. Nicht bereit. Gibt an, dass der Bericht nicht erzeugt werden kann. Wenn ein Benutzer versucht, einen Bericht mit diesem Status zu erzeugen, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Dialogfeld "Excel-Bericht (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Excel-Bericht zur Analysestruktur hinzufügen.

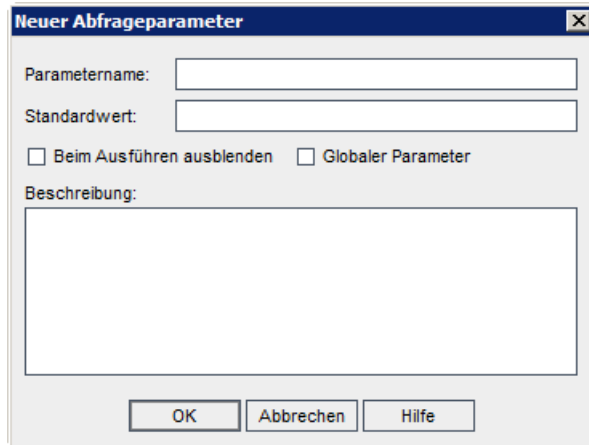
Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, unter dem Sie einen Bericht hinzufügen möchten und wählen Sie Excel-Bericht (neu) aus.
Wichtige Informationen	Unter privaten Ordnern erstellte Excel-Berichte stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter öffentlichen Ordnern erstellte Excel-Berichte stehen allen Benutzern zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1127 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Excel-Berichte" auf Seite 1122 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche	Beschreibung
Name des Excel-Berichts	Der Anzeigename des Berichts in der Analysestruktur.

Dialogfeld "Neuer Abfrageparameter/Abfrageparameter bearbeiten"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie einen Abfrageparameter bearbeiten oder erstellen.



Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf der Registerkarte Konfiguration auf die Registerkarte Abfrage und anschließend auf die Schaltfläche Abfragegenerator. 2 Führen Sie auf der Registerkarte Abfrageparameter einen Rechtsklick aus und wählen Sie Neuer Parameter oder Parameter bearbeiten aus.
Relevante Aufgaben	"Erstellen eines Excel-Berichts" auf Seite 1127
Siehe auch:	"Parameter in SQL-Abfragen" auf Seite 1124

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Beim Ausführen ausblenden	Gibt an, dass in ALM bei jedem Erzeugen des Berichts der Standardwert verwendet werden soll. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie beim Erzeugen des Berichts zum Beibehalten oder Ändern des Standardwerts aufgefordert werden möchten.
Beschreibung	Eine erweiterte Beschreibung des Parameters.
Globaler Parameter	Gibt an, dass der Parameter für alle Abfragen im aktuellen Excel-Bericht zur Verfügung steht.
Parametername	Der Parametername. Hinweis: Wenn Sie einen Parameter umbenennen, wird die Änderung bei jeder Verwendung des Parameters in der SQL-Abfrage automatisch angewendet. Syntaxausnahme: Parameter dürfen keine Sonderzeichen außer dem Unterstrich enthalten.
Standardwert	Der standardmäßig für den Parameter verwendete Wert.

39

Standardberichte

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über Standardberichte auf Seite 1152

Aufgaben

- Erzeugen von Standardberichten auf Seite 1153

Referenz

- Typen von Standardberichten auf Seite 1155
- Benutzeroberfläche für Standardberichte auf Seite 1163

Konzepte

Überblick über Standardberichte

Mit Standardberichten können Sie Berichte aus ALM-Daten (HP Application Lifecycle Management) anpassen und erzeugen. Sie können Berichte für Daten der Module **Anforderungen**, **Testplan**, **Testlabor**, **Fehler** und **Business Components** erstellen.

Es gibt zwei Optionen für die Erstellung von Standardberichten:

Vordefinierte Berichte. Wenn Sie mit einem der oben aufgeführten Module arbeiten, können Sie aus einer Liste vordefinierter Berichte auswählen, um schnell Daten für dieses Modul zu analysieren. Sie können vordefinierte Berichte im Modul **Analyseansicht** speichern, damit Sie sie später verwenden können. Weitere Informationen über die in den einzelnen Modulen verfügbaren vordefinierten Berichte finden Sie unter "Vordefinierte Standardberichte" auf Seite 1158.

Berichte der Analyseansicht. Sie können Berichte im Modul **Analyseansicht** erstellen und anpassen, die sich auf Daten in jedem der obigen Module beziehen. Beim Erstellen von Diagrammen im Modul **Analyseansicht** können Sie die Daten filtern, die Berichte in Ordnern verwalten und verschiedene Konfigurationen definieren. Darüber hinaus können Sie Unterberichte hinzufügen, die zusätzliche Informationen in Bezug auf den übergeordneten Bericht bieten. Wenn Sie zum Beispiel einen Fehlerbericht erstellen, können Sie einen Unterbericht mit Daten verknüpfter Anforderungen hinzufügen. Im Bericht werden dann die Anforderungen angezeigt, die mit den verschiedenen Anforderungen verknüpft sind. Informationen über die Standardberichte im Modul **Analyseansicht** finden Sie unter "Standardberichte im Modul "Analyseansicht"" auf Seite 1156.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erzeugen von Standardberichten" auf Seite 1153.

Aufgaben

Erzeugen von Standardberichten

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Berichte aus ALM-Daten erzeugen.

Weitere Informationen über Standardberichte finden Sie unter "Überblick über Standardberichte" auf Seite 1152.

- "Erstellen eines vordefinierten Berichts" auf Seite 1153
- "Erstellen eines Berichts in der Analyseansicht" auf Seite 1153
- "Konfigurieren eines Standardberichts" auf Seite 1154
- "Anzeigen eines Standardberichts" auf Seite 1154

1 Erstellen eines vordefinierten Berichts

Bei der Verwendung des Moduls **Anforderungen**, **Business Components**, **Testplan**, **Testlabor** oder **Fehler** können Sie einen Ad-hoc-Bericht der Moduldaten erstellen.

Wählen Sie in einem der obigen Module **Analyse** > **Berichte** aus und wählen Sie einen der vordefinierten Berichte aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" – Standardberichte/Berichtfenster" auf Seite 1168.

2 Erstellen eines Berichts in der Analyseansicht

Erstellen Sie einen Standardbericht im Modul **Analyseansicht**.

- a** Öffnen Sie das Modul "Analyseansicht". Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Dashboard** die Option **Analyseansicht** aus.
- b** Fügen Sie einen Ordner zur Analysestruktur hinzu. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner unter dem Stammordner **Privat** oder **Öffentlich** und wählen Sie **Neuer Ordner** aus.

- c **Erstellen Sie einen neuen Standardbericht.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner und wählen Sie **Standardbericht (neu)** aus. Füllen Sie die Felder im Dialogfeld **Standardbericht (neu)** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Standardbericht (neu)"" auf Seite 1171.

3 Konfigurieren eines Standardberichts

Fügen Sie Unterberichte hinzu und definieren Sie Einstellungen für Standardberichte wie Datenfilter und das Seitenlayout.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Konfiguration" für Standardberichte" auf Seite 1164.

Verfügbar in: Modul **Analyseansicht**.

4 Anzeigen eines Standardberichts

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Gehen Sie im Modul "Analyseansicht"** wie folgt vor. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht**.
- **Gehen Sie in anderen Modulen wie folgt vor.** Klicken Sie im Menü des Moduls auf **Analyse > Zuletzt verwendet** und wählen Sie einen vor kurzem verwendeten Bericht aus. Der ausgewählte Bericht wird im Modul **Analyseansicht** geöffnet.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Ansicht" – Standardberichte/Berichtfenster" auf Seite 1168.

Referenz

Typen von Standardberichten

In der folgenden Tabelle sind die Typen von Standardberichten aufgeführt, die Sie in ALM erstellen können.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- "Standardberichte im Modul "Analyseansicht"" auf Seite 1156
- "Verfügbare Unterberichte" auf Seite 1157
- "Vordefinierte Standardberichte" auf Seite 1158

 **Standardberichte im Modul "Analyseansicht"**

Die folgenden Berichte sind im Modul **Analyseansicht** verfügbar.

Bericht	Entität	Beschreibung
Komponenten-bericht	Komponenten	Listet die Komponentendaten im Modul Business Components auf.
Bericht - Subjekt-komponenten	Komponenten	Listet die Hierarchie der Komponentenordner im Modul Business Components auf.
Fehlerbericht	Fehler	Listet die Fehler im Modul Fehler auf.
Anforderungen-bericht	Anforde-rungen	Listet die Anforderungen im Modul Anforderungen auf.
Bericht - Kreuztestreihe	Testinstanzen	Listet die im Modul Testlabor angezeigten Testreihen ohne die darin enthaltenen Tests auf.
Ausführungs-bericht	Testinstanzen	Listet die Testinstanzen mit ihrem Teststatus auf.
TestSet-Hierarchiebericht	Testinstanzen	Listet die Hierarchie der Testreihenordner im Modul Testlabor auf.
Business Process-Tests	Tests	Listet die Business Process-Tests und -Flows im Modul Testplan auf.
Bericht - Subjekttest	Tests	Listet die Hierarchie der Testsubjekte im Modul Testplan auf.
Bericht - Testplan	Tests	Listet die Tests im Modul Testplan auf.

Verfügbare Unterberichte

Abhängig vom Typ des übergeordneten Berichts sind die folgenden Unterberichte verfügbar:

Bericht	Beschreibung
Komponentenschritte	Listet die Schritte für eine Komponente auf.
Komponenten verwendet von	Listet die Business Process-Tests und -Flows auf, die eine Komponente verwenden.
Komponenten mit Application Area	Listet das Application Area auf, das einer Komponente zugeordnet ist.
Enthaltene Testreihen	Listet die Testreihen in einem Testreihenordner auf.
Enthaltene Tests	Listet die Testinstanzen einer Testreihe auf.
Abdeckungsanforderungen	Listet die Informationen für durch einen Test abgedeckte Anforderungen auf.
Entwurfsschritte	Listet die Entwurfsschritte eines Tests auf.
Verknüpfte Fehler	Listet die mit einer Entität verknüpften Fehler auf.
Verknüpfte Entitäten	Listet alle mit einem Fehler verknüpften Entitäten auf.
Übergeordneter Test	Listet die übergeordnete Testinstanz eines Testlaufs auf.
Zugehörige Anforderungen	Listet die mit einem Fehler verknüpften Anforderungen auf.
Anforderungenabdeckung	Listet die Tests auf, die eine Anforderung abdecken.
Laufschritte	Listet die Laufschritte eines Testlaufs auf.
Läufe	Listet alle Läufe einer Testinstanz auf.
Quellausführungstest	Listet die ausgeführten Testinstanzen auf, die mit einem Fehler verknüpft sind.
Quelllauf	Listet die mit einem Fehler verknüpften Testläufe auf.
Quelltest	Listet die mit einem Fehler verknüpften Tests auf.

Bericht	Beschreibung
Verfolgen bis	Listet die zu einer Anforderung verfolgten Anforderungen auf.
Verfolgen von	Listet die von einer Anforderung verfolgten Anforderungen auf.

Vordefinierte Standardberichte

Die folgenden vordefinierten Berichte sind in den Modulen **Anforderungen**, **Testplan**, **Testlabor**, **Fehler** und **Business Components** verfügbar.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- "Berichte im Modul "Anforderungen"" auf Seite 1159
- "Berichte im Modul "Testplan"" auf Seite 1160
- "Berichte im Modul "Testlabor"" auf Seite 1161
- "Berichte im Modul "Fehler"" auf Seite 1163
- "Berichte im Modul "Business Components"" auf Seite 1163

Berichte im Modul "Anforderungen"

Im Modul **Anforderungen** stehen folgende Berichte zur Verfügung:

Bericht	Beschreibung
Standardbericht für Anforderungen	In diesem Bericht werden die Anforderungen aufgeführt, die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigt werden.
Tabellarischer Bericht	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigten Anforderungen in tabellarischer Form aufgelistet.
Anforderungen mit Abdeckungstests	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigten Anforderungen mit den zugehörigen Testabdeckungsdaten aufgelistet.
Anforderungen mit Abdeckungstests und Schritten	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigten Anforderungen mit den zugehörigen Testabdeckungsdaten aufgelistet. Die Testschritte jeder Testabdeckung werden zusätzlich angezeigt.
Anforderungen mit verknüpften Fehlern	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigten Anforderungen mit den verknüpften Fehlern aufgelistet.
Anforderungen mit Verfolgbarkeit	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Anforderungsansicht angezeigten Anforderungen zusammen mit den Anforderungen aufgelistet, zu denen "Verfolgen von"- oder "Verfolgen bis"-Beziehungen bestehen.
Bericht für Auswahl	Listet die Anforderungen auf, die gegenwärtig in der Anforderungsstruktur oder -tabelle ausgewählt sind.
Bericht für Auswahl mit untergeordneten Objekten	Listet die Anforderungen auf, die gegenwärtig in der Anforderungsstruktur oder -tabelle ausgewählt sind, einschließlich der untergeordneten Anforderungen.

Berichte im Modul "Testplan"

Im Modul **Testplan** stehen folgende Berichte zur Verfügung:

Bericht	Beschreibung
Standardbericht für Testplanung	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testplanansicht angezeigten Tests aufgelistet.
Bericht - Subjektstruktur	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testplanansicht angezeigten Tests nach Subjekt aufgelistet.
Tests mit Entwurfsschritten	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testplanansicht angezeigten Tests mit ihren Entwurfsschritten aufgelistet.
Tests mit abgedeckten Anforderungen	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testplanansicht angezeigten Tests mit den zugehörigen Anforderungsabdeckungsdaten aufgelistet.
Tests mit verknüpften Fehlern	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testplanansicht angezeigten Tests mit den verknüpften Fehlern aufgelistet.
Bericht für Auswahl	In diesem Bericht werden die Tests aufgelistet, die gegenwärtig in der Testplanstruktur oder -tabelle ausgewählt sind.
Business Process-Tests mit Skript	In diesem Bericht werden Business Process-Tests und -Flows aufgelistet. Weitere Informationen über diesen Bericht finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .

Berichte im Modul "Testlabor"

Im Modul **Testlabor** stehen folgende Berichte zur Verfügung:

Testreihenberichte

Bericht	Beschreibung
Aktuelle Testreihe	In diesem Bericht werden die in der aktuellen Testreihe enthaltenen Tests aufgelistet.
Kreuztestreihe	In diesem Bericht werden die in der Testreihenliste enthaltenen Testreihen ohne ihre Tests aufgelistet.
Bericht - Testreihenhierarchie mit Testberichten	In diesem Bericht werden die Testreihen hierarchisch mit ihrem Status aufgelistet.
Kreuztestreihe mit Tests	In diesem Bericht werden die in der Testreihenliste enthaltenen Tests mit ihren Tests aufgelistet.
Aktuelle Testreihe mit nicht bestandenen Testläufen	In diesem Bericht werden die Tests der aktuellen Testreihe mit dem Ausführungsstatus "Nicht bestanden" aufgelistet.
Kreuztestreihe mit nicht bestandenen Testläufen	In diesem Bericht werden Tests aller Testreihen mit dem Ausführungsstatus "Nicht bestanden" aufgelistet.
Ausführungsbenachrichtigung	In diesem Bericht werden die Tests der aktuellen Testreihe mit dem Ergebnis des letzten Testlaufs aufgelistet.
Bericht für Auswahl	Zeigt einen Ausführungsbericht der Testinstanzen an, die gegenwärtig in der Ausführungstabelle ausgewählt sind.

Testlaufberichte

Bericht	Beschreibung
Kreuzlauf	In diesem Bericht werden die Läufe aufgelistet, die mit dem aktuellen Filter auf der Registerkarte Testläufe übereinstimmen.
Kreuzlauf mit Schritten	In diesem Bericht werden die Läufe aufgelistet, die mit dem aktuellen Filter auf der Registerkarte Testläufe übereinstimmen, einschließlich der Laufschrirte.
Läufe nach Test	In diesem Bericht werden die Läufe auf der Registerkarte Testläufe unter den Tests aufgelistet.
Läufe nach Testreihe	In diesem Bericht werden die Läufe auf der Registerkarte Testläufe unter den Testreihen und Tests aufgelistet.
Bericht für Auswahl	In diesem Bericht werden die Testläufe angezeigt, die gegenwärtig auf der Registerkarte Testläufe ausgewählt sind.

Berichte im Modul "Fehler"

Im Modul **Fehler** stehen folgende Berichte zur Verfügung:

Bericht	Beschreibung
Standardbericht für Fehler	In diesem Bericht werden die in der Fehlertabelle angezeigten Fehler aufgelistet.
Tabellarischer Bericht	In diesem Bericht werden die in der Fehlertabelle angezeigten Fehler in tabellarischer Form aufgelistet.
Fehler mit verknüpften Tests und Läufen	In diesem Bericht werden die Fehler mit den verknüpften Tests und Testlaufergebnissen aufgelistet.
Behobene oder abgelehnte Fehler	In diesem Bericht werden Fehler mit dem Status "Behoben" oder "Abgelehnt" aufgelistet.
Vom aktuellen Benutzer behobene oder abgelehnte Fehler	In diesem Bericht werden Fehler mit dem Status "Behoben" oder "Abgelehnt" aufgelistet, die vom aktuellen Benutzer erkannt wurden.
Dem aktuellen Benutzer zugewiesene offene Fehler	In diesem Bericht werden Fehler mit dem Status "Offen" aufgelistet, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind.
Bericht für Auswahl	In diesem Bericht werden die Fehler aufgelistet, die gegenwärtig in der Fehlertabelle ausgewählt sind.

Berichte im Modul "Business Components"

Eine Liste der Berichte, die im Business Components-Modul zur Verfügung stehen, finden Sie im *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch*.

Benutzeroberfläche für Standardberichte

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Registerkarte "Konfiguration" für Standardberichte auf Seite 1164
- Registerkarte "Ansicht" – Standardberichte/Berichtsfenster auf Seite 1168
- Dialogfeld "Standardbericht (neu)" auf Seite 1171




Registerkarte "Konfiguration" für Standardberichte


Auf dieser Registerkarte können Sie die Daten und Felder auswählen, die in einen Standardbericht aufgenommen werden sollen, Unterberichte hinzufügen und das Berichtlayout festlegen.

<p>Zugriff</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus. 2 Erweitern Sie die Analysestruktur und wählen Sie einen Standardbericht aus. 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Konfiguration.
<p>Wichtige Informationen</p>	<p>Die verfügbaren Konfigurationsoptionen hängen vom ausgewählten Berichtstyp im Berichtsausschnitt ab.</p>

Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erzeugen von Standardberichten" auf Seite 1153 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Standardberichte" auf Seite 1152 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Daten anhand ausgewählter Kriterien. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p> <p>Filter löschen. Löscht alle Filter und Sortierprioritäten. Der aktuelle Filter wird im Filterfeld angezeigt.</p> <p>Hinweis: Diese Option gilt für den im Berichtsausschnitt ausgewählten Bericht.</p>
	<p>Unterbericht hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Unterbericht hinzufügen, in dem Sie einen Unterbericht auswählen können, der dem gegenwärtig ausgewählten Bericht hinzugefügt wird. Weitere Informationen über verfügbare Unterberichte finden Sie unter "Verfügbare Unterberichte" auf Seite 1157.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zu jedem Unterbericht können Sie weitere Unterberichte hinzufügen. ➤ Sie können auf jeder Ebene mehrere Unterberichte einfügen.
	<p>Unterbericht löschen. Löscht den ausgewählten Unterbericht.</p> <p>Hinweis: Beim Löschen eines übergeordneten Berichts werden auch alle zugehörigen Unterberichte gelöscht.</p>

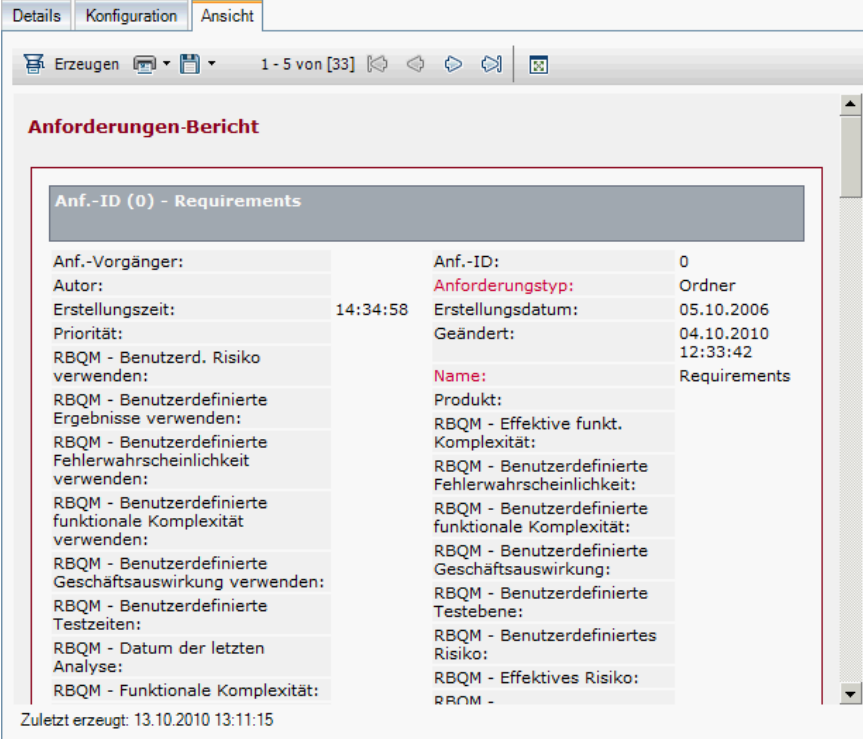
Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Berichtsausschnitt>	<p>Zeigt eine Struktur der Berichte und Unterberichte an. Die oberste Ebene ist der Berichtstyp des aktuellen Berichts.</p> <p>Wählen Sie einen Bericht aus und konfigurieren Sie Filter, Felder und Optionen.</p>
Absatznummer anzeigen	<p>Zeigt die zugeordneten hierarchischen Nummern der Anforderungen in der Struktur an.</p> <p>Hinweis: Diese Nummern stehen in keiner Beziehung zu den eindeutigen Anforderungs-IDs, die den Anforderungen zugewiesen werden.</p> <p>Verfügbar in: Berichten zu Anforderungen</p>
Anhänge	<p>Zeigt eine Liste der zugeordneten Anhänge an.</p>
Felder	<p>Ermöglicht das Festlegen der Felder, die in den Bericht aufgenommen werden, und deren Reihenfolge.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wählen Sie Alle Felder (Auto-Layout) aus, um alle Felder im Bericht anzuzeigen. ➤ Wählen Sie Benutzerdefinierte Felder (Layout) aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Felder auswählen , um die gewünschten Felder auszuwählen und deren Reihenfolge festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Spalten auswählen" bzw. "Felder auswählen"" auf Seite 103. <p>Hinweis: Diese Option gilt für den im Berichtsausschnitt ausgewählten Bericht.</p>
Historie	<p>Zeigt eine Liste aller an einer Anforderung, einem Test oder einem Fehler vorgenommenen Änderungen an.</p>
Nur Schritte für "Nicht bestanden" anzeigen	<p>Wenn Sie einen Unterbericht des Typs "Laufschritte" hinzufügen, werden die Schritte nur bei fehlerhaften Läufen angezeigt. Deaktivieren Sie diese Auswahl, damit Schritte für alle Läufe angezeigt werden.</p> <p>Verfügbar in: Testlaufberichten</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Reihenfolge beibehalten	<p>Zeigt das Anforderungsthema und darunter die untergeordnete Anforderung an. Bei Auswahl dieser Option werden die definierten Filter- und Sortierkriterien deaktiviert.</p> <p>Verfügbar in: Berichten zu Anforderungen</p>
Rich Text	<p>Schließt Rich Text für Anforderungen in den Bericht ein.</p> <p>Verfügbar in: Berichten zu Anforderungen</p>
Seite	<p>Ermöglicht das Festlegen der Anzahl von Objekten aus dem Hauptbericht, die auf jeder Seite angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Um die Anzahl der Objekte pro Seite zu beschränken, klicken Sie auf Objekte pro Seite beschränken auf und geben dann die gewünschte Anzahl von Objekten pro Seite ein. ▶ Um alle Objekte auf einer Seite anzuzeigen, klicken Sie auf Alle Objekte auf einer Seite.
Tabellenansicht	<p>Zeigt den Bericht als Tabelle an.</p>
Vollständige Abdeckung anzeigen	<p>Zeigt die Testabdeckung jeder Anforderung in der Struktur an.</p> <p>Verfügbar in: Berichten zu Anforderungen</p>
Vorlage	<p>Ermöglicht die Auswahl einer Vorlage für den ausgewählten Standardbericht.</p> <p>Wählen Sie im Feld URL die standardmäßige ALM-Berichtsvorlage oder eine angepasste Vorlage aus.</p> <p>Tipp: Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um eine Vorlage in einem anderen Ordner auszuwählen.</p>

Registerkarte "Ansicht" – Standardberichte/ Berichtfenster

Auf der Registerkarte **Ansicht** können Sie Standardberichte im Modul **Analyseansicht** anzeigen.

Im **Berichtfenster** der Module **Anforderungen**, **Business Components**, **Testplan**, **Testlabor** und **Fehler** können Sie vordefinierte Berichte erstellen, während Sie in diesen Modulen arbeiten.





The screenshot shows a software interface with three tabs: 'Details', 'Konfiguration', and 'Ansicht'. The 'Ansicht' tab is active. Below the tabs is a toolbar with icons for 'Erzeugen' (Generate), a dropdown menu, a save icon, and navigation arrows. The main content area is titled 'Anforderungen-Bericht' and contains a report for 'Anf.-ID (0) - Requirements'. The report is displayed in a table format with two columns. The bottom of the report area shows the text 'Zuletzt erzeugt: 13.10.2010 13:11:15'.





Anf.-ID (0) - Requirements	
Anf.-Vorgänger:	Anf.-ID: 0
Autor:	Anforderungstyp: Ordner
Erstellungszeit: 14:34:58	Erstellungsdatum: 05.10.2006
Priorität:	Geändert: 04.10.2010 12:33:42
RBQM - Benutzerd. Risiko verwenden:	Name: Requirements
RBQM - Benutzerdefinierte Ergebnisse verwenden:	Produkt:
RBQM - Benutzerdefinierte Fehlerwahrscheinlichkeit verwenden:	RBQM - Effektive funkt. Komplexität:
RBQM - Benutzerdefinierte funktionale Komplexität verwenden:	RBQM - Benutzerdefinierte Fehlerwahrscheinlichkeit:
RBQM - Benutzerdefinierte Geschäftsauswirkung verwenden:	RBQM - Benutzerdefinierte funktionale Komplexität:
RBQM - Benutzerdefinierte Testzeiten:	RBQM - Benutzerdefinierte Geschäftsauswirkung:
RBQM - Datum der letzten Analyse:	RBQM - Benutzerdefinierte Testebene:
RBQM - Funktionale Komplexität:	RBQM - Benutzerdefiniertes Risiko:
	RBQM - Effektives Risiko:
	RBQM -

Zuletzt erzeugt: 13.10.2010 13:11:15

Zugriff	<p>Registerkarte "Ansicht": Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wählen Sie im Modul Analyseansicht einen Standardbericht aus und klicken Sie auf die Registerkarte Ansicht. ➤ Wählen Sie das Modul Anforderungen, Testplan, Testlabor, Fehler oder Business Components aus, klicken Sie auf Analyse > Kürzlich verwendet und wählen Sie einen Standardbericht aus. <p>Berichtfenster: Wählen Sie das Modul Anforderungen, Testplan, Testlabor, Fehler oder Business Components aus, klicken Sie auf Analyse > Berichte und wählen Sie einen vordefinierten Bericht aus.</p>
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erzeugen von Standardberichten" auf Seite 1153 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Überblick über Standardberichte" auf Seite 1152 ➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

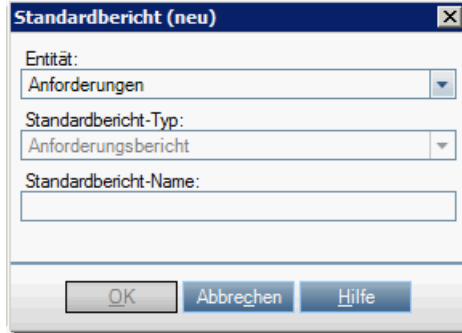
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
 Erzeugen	<p>Erzeugen. Aktualisiert den Bericht, sodass die neuesten Daten angezeigt werden.</p>
	<p>Bericht drucken. Druckt den Standardbericht. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Aktuelle Seite. Druckt die aktuelle Berichtseite. ➤ Alle Seiten. Druckt alle Berichtseiten.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Bericht speichern. Speichert den Standardbericht. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktuelle Seite. Speichert die aktuelle Berichtseite. ▶ Alle Seiten. Speichert alle Berichtseiten. <p>Das Dialogfeld Webseite speichern wird geöffnet, sodass Sie den Standardbericht als Webseite oder Textdatei speichern können. Wählen Sie das Format in der Liste Speichern als Typ aus.</p>
	<p>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Seite. Ermöglicht das Durchsuchen der Berichtseiten.</p>
	<p>Vollbild. Ermöglicht die Anzeige des Berichts als Vollbild auf der Registerkarte Ansicht.</p> <p>Hinweis: Die Symbolleiste bleibt auch im Vollbildmodus sichtbar.</p> <p>Tipp: Um zur Standardansicht zurückzukehren, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf die Schaltfläche Schließen.</p>
	<p>Öffnet im Berichtfenster das Dialogfeld Standardbericht (neu), in dem Sie den Kurzbericht in einem Ordner im Modul Analyseansicht speichern können.</p> <p>Verfügbar in: Berichtfenster</p>

Dialogfeld "Standardbericht (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Standardbericht zur Analysestruktur hinzufügen.



The dialog box titled "Standardbericht (neu)" has a close button (X) in the top right corner. It contains three dropdown menus: "Entität:" with "Anforderungen" selected, "Standardbericht-Typ:" with "Anforderungsbericht" selected, and "Standardbericht-Name:" which is currently empty. At the bottom, there are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Hilfe".

Zugriff	<ol style="list-style-type: none">1 Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Dashboard die Option Analyseansicht aus.2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, unter dem Sie einen Standardbericht hinzufügen möchten, und wählen Sie Standardbericht (neu) aus.
Wichtige Informationen	Unter privaten Ordnern erstellte Standardberichte stehen nur dem jeweiligen Besitzer zur Verfügung. Unter öffentlichen Ordnern erstellte Standardberichte stehen allen Benutzern zur Verfügung.
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">➤ "Erzeugen von Standardberichten" auf Seite 1153➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002
Siehe auch:	<ul style="list-style-type: none">➤ "Überblick über Standardberichte" auf Seite 1152➤ "Fenster "Analyseansicht"" auf Seite 1006

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Entität	Die ALM-Entität, auf die sich der Bericht bezieht.
Standardbericht-Name	Der Anzeigename des Berichts in der Analysestruktur.
Standardbericht-Typ	Der Berichtstyp, den Sie erstellen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "Standardberichte im Modul "Analyseansicht"" auf Seite 1156.

40

Live-Analysediagramme

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- ▶ Überblick über Live-Analysediagramme auf Seite 1174

Aufgaben

- ▶ Generieren von Live-Analysediagrammen auf Seite 1175

Referenz

- ▶ Benutzeroberfläche für Live-Analysediagramme auf Seite 1177

Konzepte

Überblick über Live-Analysediagramme

Mit der Live-Analyse können Sie dynamische Diagramme erstellen und anzeigen, die Folgendes veranschaulichen:

- ▶ Testsubjektdaten im Modul **Testplan**,
- ▶ Testreihen-Ordnerdaten im Modul **Testlabor**,
- ▶ Business Components-Subjektordner im Modul **Business Components**.

Sie können in jedem Modul bis zu zwei Live-Analysediagramme erstellen.

Live-Analysediagramme unterscheiden sich von den in Kapitel 35, "Diagramm- und Dashboard-Seiten", beschriebenen Diagrammen darin, dass Sie ein Diagramm nicht neu generieren müssen, um geänderte Daten anzuzeigen. Außerdem werden Layout und Einstellungen des Diagramms für alle Ordner im selben Modul beibehalten. Dadurch können Sie dieselbe grafische Analyse für verschiedene Ordner anzeigen, ohne die Diagramme immer wieder neu zu entwerfen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Generieren von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1175.

Aufgaben

Generieren von Live-Analysediagrammen

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie automatisch generierte Diagramme für Testsubjekte, Testreihen und Business Components erstellen und anzeigen können.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 1175
- "Erstellen von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1175
- "Anzeigen von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1176

1 Voraussetzungen

Für Live-Analysediagramme, die sich auf Testpläne beziehen, werden Testsubjektordner im Modul **Testplan** definiert.

Für Live-Analysediagramme, die sich auf Testlabore beziehen, werden Testreihenordner im Modul **Testlabor** definiert.

Für Live-Analysediagramme, die sich auf Business Components beziehen, werden Komponentensubjektordner im Modul **Business Components** definiert.

2 Erstellen von Live-Analysediagrammen

- a** Klicken Sie auf der Seitenleiste unter **Test** auf **Testplan**, **Testlabor** oder **Business Components**.
- b** Wählen Sie in der Modulstruktur einen Ordner aus.
- c** Klicken Sie auf die Registerkarte **Live-Analyse**.

- d** Klicken Sie in dem Ausschnitt, in dem ein Diagramm angezeigt werden soll, auf den Link **Diagramm hinzufügen**. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten, um ein Live-Analysediagramm zu entwerfen. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1181.

3 Anzeigen von Live-Analysediagrammen

Sie können die Art der Anzeige eines Live-Analysediagramms ändern. Hierzu gehören das Maximieren des Diagramms auf eine Vollbildansicht, das Ändern der Diagrammdarstellung und Drilldowns zu den Diagrammdaten.

- a** Klicken Sie auf der Seitenleiste unter **Test** auf **Testplan** oder **Testlabor**.
- b** Klicken Sie im Modulmenü auf **Ansicht > Testplanstruktur** oder **Ansicht > Testreihenstruktur**.
- c** Wählen Sie einen Testsubjektordner oder einen Testreihenordner aus.
- d** Klicken Sie auf die Registerkarte **Live-Analyse**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Live-Analyse"" auf Seite 1178.

Referenz

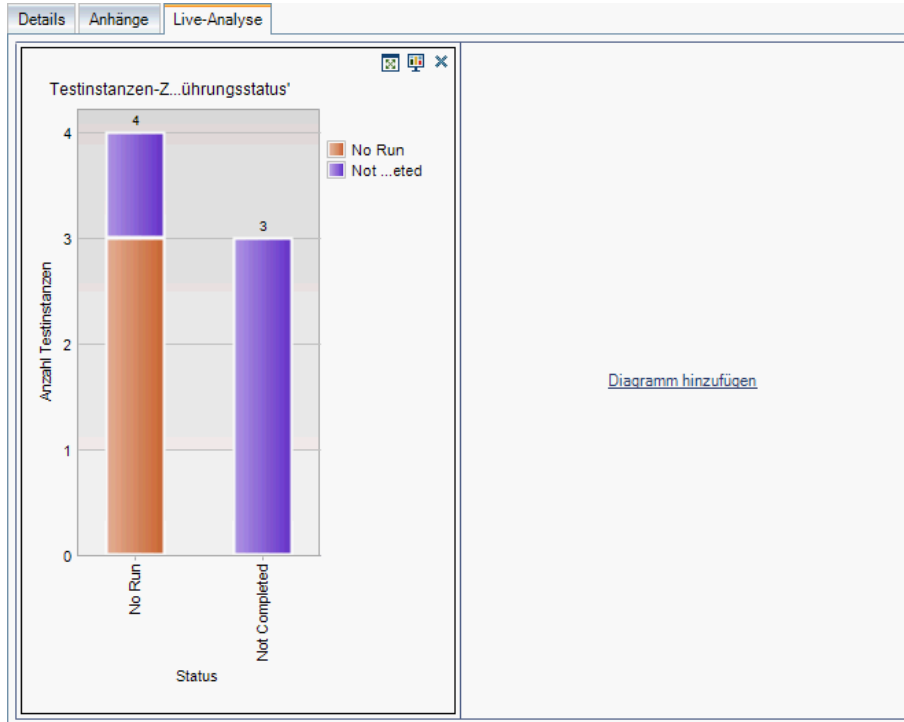
Benutzeroberfläche für Live-Analysediagramme

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Registerkarte "Live-Analyse" auf Seite 1178
- Diagramm-Assistent der Live-Analyse auf Seite 1181

Registerkarte "Live-Analyse"

Auf dieser Registerkarte können Sie Live-Analysediagramme für Testsubjekte, Testreihenordner und Business Components-Subjekte erstellen und anzeigen.





Zugriff

- 1 Klicken Sie auf der ALM-Seitenleiste unter **Test** auf **Testplan**, **Testlabor** oder **Business Components**.
- 2 Wählen Sie in der Modulstruktur einen Ordner aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Live-Analyse**.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die von Ihnen erstellten Live-Analysediagramme gelten nur für Ihre Benutzeranmeldung. Jeder Projektbenutzer kann Live-Analysediagramme erstellen, die nur für den jeweiligen Benutzer, nicht jedoch für andere Benutzer sichtbar sind. ▶ In Live-Analysediagrammen werden nur Knoten dargestellt, die sich direkt unter dem ausgewählten Ordner befinden. Tests, Testreihen oder Business Components, die sich auf einer niedrigeren hierarchischen Ebene in untergeordneten Ordnern des ausgewählten Ordners befinden, werden nicht aufgenommen. ▶ Die im Diagramm angezeigten Daten geben die Filter wieder, die Sie für das Modul eingerichtet haben.
<p>Relevante Aufgaben</p>	<p>"Generieren von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1175</p>
<p>Siehe auch:</p>	<p>"Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1181</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

<p>Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)</p>	<p>Beschreibung</p>
	<p>Diagramm als Vollbild anzeigen. Maximiert das aktuelle Diagramm zur Vollbildanzeige.</p> <p>Tipp: Um zur Normalansicht zurückzukehren, klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen.</p>
	<p>Diagrammdarstellung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Diagrammdarstellung, in dem Sie den Titel, die Farbe und die Anzeige des aktuellen Diagramms ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Diagrammdarstellung"" auf Seite 1081.</p>


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
	<p>Diagramm löschen. Entfernt das aktuelle Live-Analysediagramm von der Registerkarte Live-Analyse.</p> <p>Hinweis: Wenn für einen Ordner zwei Live-Analysediagramme angezeigt werden und Sie ein neues Diagramm erstellen möchten, müssen Sie zunächst eines der vorhandenen Diagramme löschen.</p>
<Diagrammbereich>	<p>Sie können im Diagrammbereich die folgenden Vorgänge ausführen:</p> <p>Drilldown ausführen. Um die Daten weiter zu analysieren, klicken Sie auf einen Balken oder ein Segment im Diagramm. Das Dialogfeld Drilldownergebnisse wird geöffnet. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Drilldownergebnisse"" auf Seite 1083.</p> <p>Farben festlegen. Um die Diagrammfarben zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Balken oder eine Linie. Wählen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld Farbe die neue Farbe aus einer der Farbpaletten aus.</p>
<Legende>	<p>Zeigt die Diagrammkategorien und die jeweilige Farbe an.</p> <p>Farben festlegen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie, um ihre Farbe zu ändern. Wählen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld Farbe die neue Farbe aus einer der Farbpaletten aus.</p>
Diagramm hinzufügen	<p>Startet den Diagramm-Assistenten der Live-Analyse, mit dem Sie ein Live-Analysediagramm erstellen können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1181.</p>

Diagramm-Assistent der Live-Analyse

Mit diesem Assistenten können Sie Live-Analysediagramme für Testsubjekte, Testreihenordner und Business Components-Subjekte erstellen.

Schritt 1 von 2: Diagrammtyp auswählen

Entität:
Testinstanzen

Diagrammtyp

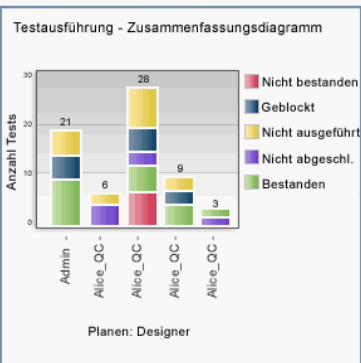
Zusammenfassungsdiagramm

Fortschrittsdiagramm

Beschreibung

Das Diagramm Testausführung - Übersicht (Kreuzstreihe) zeigt die Anzahl der Tests in einem Projekt an, die zu allen Testreihen gehören. Die Anzahl der Tests wird entsprechend der von Ihnen angegebenen Kriterien angezeigt. Sie können den entlang der X-Achse angezeigten Datentyp sowie den Testplan und Test in den Testreiheninformationen angeben, nach denen die Daten gruppiert werden.

Testausführung - Zusammenfassungsdiagramm



Plan	Bestanden	Nicht abgeschl.	Nicht ausgeführt	Geblockt	Nicht bestanden
Admin	10	0	0	0	11
Alice_OC	0	0	0	0	6
Alice_OC	10	0	0	0	18
Alice_OC	0	0	0	0	9
Alice_OC	0	0	0	0	3

Plänen: Designer

Abbrechen < Zurück Weiter > Hilfe

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf der ALM-Seitenleiste unter Test auf Testplan, Testlabor oder Business Components. 2 Wählen Sie in der Modulstruktur einen Ordner aus und klicken Sie auf die Registerkarte Live-Analyse. 3 Klicken Sie in dem Ausschnitt, in dem das Diagramm angezeigt werden soll, auf den Link Diagramm hinzufügen.
Wichtige Informationen	Nach dem Definieren der gewünschten Daten für die Anzeige werden die Diagramme jedes Mal, wenn sich die Daten in den Tests oder Testreihen in dem Ordner, für den Sie das Diagramm erstellt haben, ändern, automatisch aktualisiert.
Relevante Aufgaben	"Generieren von Live-Analysediagrammen" auf Seite 1175

Übersicht über den Assistenten	Dieser Assistent enthält Folgendes: Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite "Diagrammattribute auswählen"
Siehe auch:	"Registerkarte "Live-Analyse"" auf Seite 1178

Seite "**Diagrammtyp auswählen**"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie den Typ des Live-Analysediagramms auswählen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen zu diesem Assistenten finden Sie hier: "Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1181.
Übersicht über den Assistenten	Der Diagramm-Assistent der Live-Analyse enthält: Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite "Diagrammattribute auswählen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Beschreibung	Eine Beschreibung des ausgewählten Diagrammtyps.
Diagrammtyp	<p>Wählen Sie den Typ des anzuzeigenden Diagramms aus:</p> <p>Zusammenfassungsdiagramm. Zeigt die Anzahl der Tests in einem Testsubjekt, die Anzahl der Tests in Testreihen in einem Ordner oder die Anzahl der Komponenten in einem Business Components-Subjekt.</p> <p>Fortschrittsdiagramm. Zeigt, wie viele Tests in einem Testsubjekt, wie viele Tests in den Testreihen in einem Ordner oder wie viele Komponenten in einem Business Components-Subjekt zu bestimmten Zeitpunkten innerhalb eines Zeitraums vorhanden sind.</p> <p>Trenddiagramm. Zeigt im Modul Testplan den Verlauf der Änderungen an bestimmten Testplanfeldern im ausgewählten Testsubjektordner für jedes angezeigte Zeitintervall. Zeigt im Business Components-Modul den Verlauf der Änderungen an bestimmten Business Components-Feldern in einem Projekt zu jedem Zeitpunkt innerhalb eines Zeitraums.</p>
Entität	Die ALM-Entität, auf die sich das Diagramm bezieht.

Seite "Diagrammattribute auswählen"

Auf dieser Seite des Assistenten können Sie Attribute für das Live-Analysediagramm festlegen.

Wichtige Informationen	Allgemeine Informationen zu diesem Assistenten finden Sie hier: "Diagramm-Assistent der Live-Analyse" auf Seite 1181.
Übersicht über den Assistenten	Der Diagramm-Assistent der Live-Analyse enthält: Seite "Diagrammtyp auswählen" > Seite "Diagrammattribute auswählen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Gruppieren nach-Feld	<p>Das Feld, nach dem Tests oder Komponenten im Diagramm gruppiert werden.</p> <p>Hinweis: Bei Fortschrittsdiagrammen können Sie ausschließlich Felder auswählen, bei denen die Aufzeichnung historischer Daten aktiviert wurde. Weitere Informationen über die Aufzeichnung historischer Werte für ein Feld finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
X-Achsen-Feld	<p>Bei Zusammenfassungsdiagrammen das Feld, dessen Werte auf der X-Achse angezeigt werden.</p>

41

Projektdokumente

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Konzepte

- Überblick über Projektdokumente auf Seite 1186

Aufgaben

- Erstellen von Projektdokumenten auf Seite 1187

Referenz

- Benutzeroberfläche für den Dokumentengenerator auf Seite 1191

Konzepte

Überblick über Projektdokumente

Mit dem Dokumentengenerator können Sie eine gedruckte Kopie der in einem HP Application Lifecycle Management (ALM)-Projekt enthaltenen Daten erstellen. Mit dem Dokumentengenerator können Sie ein Microsoft Word-Dokument erstellen, das die Anforderungen, die Testpläne, die Testreihenordner, die Fehlerverfolgungsdaten sowie die Business Process Testing-Daten eines Projekts enthält.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187.

Aufgaben

Erstellen von Projektdokumenten

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Projektdokumente mithilfe des Dokumentengenerators erstellen können.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" auf Seite 1187
- "Festlegen des Dokumentformats" auf Seite 1187
- "Angabe des Dokumentinhalts" auf Seite 1188
- "Erzeugen eines Dokuments" auf Seite 1188
- "Ergebnis" auf Seite 1189

1 Voraussetzungen

- Der Dokumentengenerator kann nur ausgeführt werden, wenn unter Microsoft Word Makros aktiviert wurden. Wenn Sie bei der Verwendung des Dokumentengenerators eine Sicherheitsmeldung erhalten, müssen Sie die Sicherheit von Microsoft Word auf eine mittlere oder niedrige Stufe setzen.
- Informationen über die unterstützten Word-Versionen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Installationshandbuch*.

2 Festlegen des Dokumentformats

Legen Sie Formatierungsanweisungen fest, um zu bestimmen, wie das Projektdokument aussehen soll.

Sie können zum Beispiel ein Firmenlogo auf jede Seite des Dokuments drucken, ein Inhaltsverzeichnis und einen Index erstellen sowie Testskripts und Dateianhänge in den Text des Dokuments einfügen.

- a Öffnen Sie den Dokumentengenerator.** Klicken Sie im ALM-Menü auf **Extras > Dokumentengenerator**.
- b** Klicken Sie in der Struktur des Dokumentengenerators auf den Link **Dokument**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dokumentseite" auf Seite 1198.

3 Angeben des Dokumentinhalts

Geben Sie an, welche Projektdaten im Dokument dargestellt werden sollen. Sie können die Daten aus den ALM-Modulen auswählen.

Sie können zum Beispiel auswählen, welche Ordner und Tests aus der Testplanstruktur aufgenommen werden sollen. Diese Daten können Sie dann alphabetisch oder in benutzerdefinierter Reihenfolge sortieren und anschließend in Listen- oder Tabellenform anzeigen.

- a Öffnen Sie den Dokumentengenerator.** Klicken Sie im ALM-Menü auf **Extras > Dokumentengenerator**.
- b Öffnen Sie eine Entitätsseite.** Erweitern Sie die Struktur des Dokumentengenerators und klicken Sie auf den Link für eine Entität, die Sie in das Dokument einschließen möchten. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Struktur des Dokumentengenerators" auf Seite 1194.

4 Erzeugen eines Dokuments

- a** Verwenden Sie die Schaltflächen auf der Symbolleiste des Dokumentengenerators, um ein Dokument in der Vorschau anzuzeigen, zu generieren oder zu speichern. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192.
- b** Alternativ können Sie ein gespeichertes Dokument neu laden, indem Sie eine Favoritenansicht auswählen.


5 Ergebnis

Nach Abschluss der Dokumentenerzeugung können Sie das Dokument in Microsoft Word anzeigen und bearbeiten. Die Informationen für jedes ausgewählte Modul werden in einem separaten Kapitel des Projektdokuments gedruckt.

Beispiel:

Nachstehend finden Sie eine Beispielseite aus einem Microsoft Word-Projektdokument, das mit dem Dokumentengenerator erzeugt

wurde.



Chapter 1. Subject Tree

1.1. Subject

1.1.1. Subject\Temporäre Tests

Test List:

1.1.1.1. Test: Testname : Mercury Tours Application

Test Pfad : C:\Dokumente und Einstellungen\All
 Users\Anwendungsdaten\HP\ALM\repository\qc\TESTDOM1_2\TestProjekt\checkouts\Test_1\1C
 k_Out\Test_1

Test: Test-ID : 1

Test: Subjekt : Temporäre Tests

Test: Designer : user1

Test: Erstellungsdatum : 29.09.2010

Test: Typ : MANUAL

Test: Ausführungsstatus : Not Completed

Linked defects :

Fehler-ID	ID der verknüpften Entität	Fehler: Zusammenfassung	Linkkommentar
1	2	Allgemeiner Fehler	

History :

Field	Change Date	Change Time	Changer	Old Value	New Value
Test: Ausführungsstatus	01.10.2010	14:42	user1	No Run	Not Completed
Test: Ausführungsstatus	29.09.2010	14:29	user1		No Run

Referenz

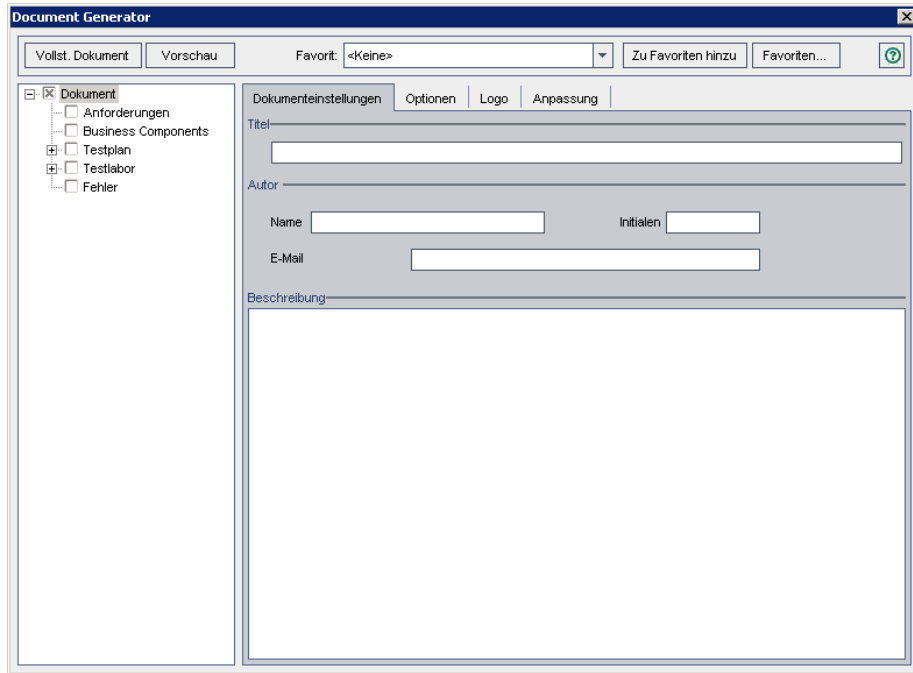
Benutzeroberfläche für den Dokumentengenerator

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Fenster "Dokumentengenerator" auf Seite 1192
- Dokumentseite auf Seite 1198
- Seite "Anforderungen" auf Seite 1202
- Seite "Subjektstruktur" auf Seite 1207
- Seite "Subjekttests" auf Seite 1210
- Seite "Testliste" auf Seite 1213
- Seite "Testlabor" auf Seite 1217
- Seite "Testreihen" auf Seite 1219
- Seite "Tests" auf Seite 1220
- Seite "Läufe" auf Seite 1223
- Seite "Fehler" auf Seite 1226
- Dialogfeld "Favorit hinzufügen" auf Seite 1229
- Dialogfeld "Favoriten verwalten" auf Seite 1230

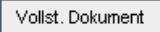

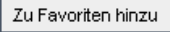

Fenster "Dokumentengenerator"

Mit dem Dokumentengenerator können Sie ein Microsoft Word-Dokument erstellen, das die Daten der Anforderungen, der Testpläne, der Testreihen- ordner, der Business Components sowie der Fehler eines Projekts enthält.



Zugriff	Klicken Sie im Mastertitel auf Extras > Dokumentengenerator .
Relevante Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ "Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187 ➤ "Analysieren von Daten in ALM" auf Seite 1002

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p></p>	<p>Vollständiges Dokument. Öffnet das Dialogfeld Speichern unter, mit dem Sie das Projektdokument erstellen können.</p> <p>Wenn aus vorherigen Ausführungen des Dokumentengenerators Projektdokumentdateien geöffnet sind, schließen Sie zuerst diese Dateien.</p> <p>Weisen Sie einen Dokumentnamen zu. Nun wird die Dokumenterstellung durch ALM gestartet.</p> <p>Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird Microsoft Word geöffnet und das Dokument angezeigt.</p> <p>Hinweis: Wenn das erzeugte Dokument Links zu Anhängen enthält, wird am Speicherort des Dokuments ein Ordner erstellt, in den die Anhangsdateien kopiert werden. Der Name des Anhangsordners entspricht dem Namen des Dokuments mit dem Suffix "_Attachments". Wenn Sie das Dokument an andere Benutzer senden, können Sie den Anhangsordner ebenfalls senden, damit der Empfänger über die Links auf die Anhänge zugreifen kann.</p>
<p></p>	<p>Vorschau. Ermöglicht Ihnen, schnell zu sehen, wie das Dokument aussehen wird, ohne dass alle enthaltenen Details dargestellt werden. ALM öffnet Microsoft Word und zeigt die Vorschau des Projektdokuments an.</p>
<p></p>	<p>Zu Favoriten hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Favorit hinzufügen, in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favorit hinzufügen"" auf Seite 1229.</p>
<p></p>	<p>Favoriten. Öffnet das Dialogfeld Favoriten verwalten, mit dem Sie gespeicherte Projektdokumente verwalten können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Favoriten verwalten"" auf Seite 1230.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<Struktur des Dokumentengenerators>	Enthält Links auf Seiten, in denen Sie die Dokumentvorlage konfigurieren und Projektinhalte für das Dokument angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Struktur des Dokumentengenerators" auf Seite 1194.
Favorit	Ermöglicht das erneute Laden einer Ansicht aus einer Dropdownliste vorhandener Favoritenansichten. Tipp: Sie können Änderungen an einer Favoritenansicht speichern, indem Sie auf die Schaltfläche Zu Favoriten hinzufügen klicken.

Struktur des Dokumentengenerators

In diesem Ausschnitt können Sie bestimmte Projektdaten angeben, die in das Projektdokument aufgenommen werden sollen, sowie die Dokumentvorlage entwerfen.

Zugriff	Klicken Sie im Mastertitel auf Extras > Dokumentengenerator .
Wichtige Informationen	Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den entsprechenden Knoten, um die Daten in das Projektdokument einzuschließen.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anforderungen	Ermöglicht es, festzulegen, welche Anforderungen, verfolgten Anforderungen, Testabdeckung und verknüpften Fehler aus dem Modul Anforderungen in das Projektdokument aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Anforderungen"" auf Seite 1202.
Business Components	Ermöglicht es, festzulegen, welche Komponenten aus dem Modul Business Components in das Projektdokument aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch</i> .
Dokument	Ermöglicht das Festlegen von Formatierungsanweisungen. Damit wird gesteuert, wie das Dokument aussieht und welche Informationen auf der Titelseite enthalten sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Dokumentseite" auf Seite 1198.
Fehler	Ermöglicht es, festzulegen, welche Fehler aus dem Modul Fehler in das Projektdokument aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Fehler"" auf Seite 1226.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Testlabor	<p>Hier können Sie angeben, welche Testreihenordner aus dem Modul Testlabor in das Projektdokument aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Testlabor"" auf Seite 1217.</p> <p>Erweitern Sie die Option, um auszuwählen, welche Testreihen, Tests und Testläufe aufgenommen werden sollen.</p> <p>Klicken Sie auf Testreihen, um anzugeben, welche Testreihen in das Projektdokument aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Testreihen"" auf Seite 1219.</p> <p>Klicken Sie auf Tests, um anzugeben, welche Tests aus den ausgewählten Testreihen in das Projektdokument aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Tests"" auf Seite 1220.</p> <p>Klicken Sie auf Läufe, um anzugeben, welche Testläufe aus den ausgewählten Tests in einer Testreihe in das Projektdokument aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Läufe"" auf Seite 1223.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Testplan	<p>Hier können Sie angeben, welche Testsubjektordner und welche Tests aus dem Modul Testplan in das Projektdokument aufgenommen werden sollen.</p> <p>Erweitern Sie diese Option, um auszuwählen, welche Subjektordner und welche Tests aufgenommen werden sollen.</p> <p>Klicken Sie auf Subjektstruktur, um anzugeben, welche Testsubjektordner aus der Testplanstruktur in das Projektdokument aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Subjektstruktur"" auf Seite 1207.</p> <p>Klicken Sie auf Subjekttests, um anzugeben, welche Tests aus den ausgewählten Subjektordnern in das Projektdokument aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Subjekttests"" auf Seite 1210.</p> <p>Klicken Sie auf Testliste, um anzugeben, welche Tests aus der Testtabelle in das Projektdokument aufgenommen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Testliste"" auf Seite 1213.</p>

Dokumentseite

Diese Seite ermöglicht das Festlegen von Formatierungsanweisungen. Damit wird gesteuert, wie das Dokument aussieht und welche Informationen auf der Titelseite enthalten sind.

Zugriff	Klicken Sie in der Struktur des Dokumentengenerators auf den Link Dokument .
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Registerkarte "Dokumenteinstellungen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Autor	Details zum Dokumentautor, die auf der Titelseite des Dokuments angezeigt werden.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Dokuments.
Titel	Ein Titel, der auf der Titelseite des Dokuments angezeigt wird.

Registerkarte "Optionen"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhangsplatzierungsoptionen	<p>Hier können Sie auswählen, wo Anhänge im Dokument angezeigt werden:</p> <p>Im Text. Anhänge werden im Haupttext des Dokuments angezeigt.</p> <p>Im Anhang. Anhänge werden in einem separaten Anhang platziert.</p>
Diagrammoptionen	<p>Hier können Sie auswählen, wo Diagramme im Dokument angezeigt werden:</p> <p>Im Text. Diagramme werden im Haupttext des Dokuments angezeigt.</p> <p>Im Anhang. Diagramme werden in einem separaten Anhang platziert.</p>
Im Dokument einschließen	<p>Wählen Sie zusätzliche Abschnitte aus, um sie in das Projektdokument einzuschließen.</p> <p>Erste Seite. Die Titelseite des Projektdokuments. Hier werden der Titel des Dokuments, das Erstellungsdatum und der Name des Autors angezeigt. Diese Informationen geben Sie auf der Registerkarte Dokumenteinstellungen an.</p> <p>Inhaltsverzeichnis. Eine Liste aller Abschnitte im Projektdokument.</p> <p>Index. Eine alphabetische Liste aller Informationen im Projektdokument. Der Index wird am Ende des Dokuments angezeigt.</p>
Keinen Absatz generieren, wenn es keine entsprechenden Projektinformationen gibt	<p>Weist ALM an, keine leeren Datenfelder in das Projektdokument einzuschließen.</p>



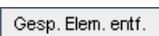


Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Optionen zum Einbetten von Anhängen</p>	<p>Hier können Sie auswählen, ob das Projektdokument die Daten aus Anhängen als verknüpftes Symbol oder als eingebetteten Text enthält:</p> <p>Als Symbole. Platziert einen Link zum Anhang als Symbol in das Dokument.</p> <p>Als erweiterter Text. Fügt den Anhang als erweiterten Text zum Dokument hinzu.</p>
<p>Testskriptionen</p>	<p>Hier können Sie auswählen, wo Testskripts im Dokument angezeigt werden:</p> <p>Im Text. Testskripts werden im Haupttext des Dokuments angezeigt.</p> <p>Im Anhang. Testskripts werden in einem separaten Anhang platziert.</p>

Registerkarte "Logo"

Auf dieser Registerkarte können Sie festlegen, welches Bild oben auf jeder Seite des Projektdokuments angezeigt werden soll.

<p>Wichtige Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Logo wird oben auf jede Seite des Projektdokuments platziert. ➤ Wenn Sie kein Logo definieren, verwendet der Dokumentengenerator das HP-Logo im Projektdokument.
--------------------------------------	---

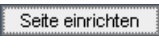
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche	Beschreibung
	Entladen. Entfernt das angezeigte Logo.
	Speichern. Speichert das angezeigte Bild im aktuellen Projekt.
	Gesp. Elem. entf. Löscht das gespeicherte Bild aus dem aktuellen Projekt. Hinweis: Um das angezeigte Logo zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche Entladen .
	Laden aus Speicher. Zeigt das im Projekt gespeicherte Bild an und verwendet es als Logo im Projektdokument.
	Laden aus Datei. Öffnet das Dialogfeld Öffnen , in dem Sie ein Bild in Ihrem Dateisystem auswählen können, das Sie als Logo im Projektdokument verwenden können. Das Bild wird auf der Registerkarte Logo angezeigt.

Registerkarte "Anpassung"

Auf dieser Registerkarte können Sie die Papiereigenschaften für das Dokument festlegen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche	Beschreibung
	Seite einrichten. Öffnet das Dialogfeld Seite einrichten , in dem Sie die Maßeinheiten, Ränder, Ausrichtung und Papergröße für Projektdokumente festlegen können.

Seite "Anforderungen"

Auf dieser Seite können Sie die Anforderungsinformationen aus dem Modul **Anforderungen** festlegen, die im Abschnitt **Anforderungen** des Projektdokuments angezeigt werden sollen.

Zugriff	Klicken Sie in der Struktur des Dokumentengenerators auf den Link Anforderungen .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Link Anforderungen, um die Daten in das Projektdokument einzuschließen. ▶ Microsoft Word ist im Inhaltsverzeichnis auf neun Überschriftenebenen beschränkt. Wenn die Anforderungsstruktur über mehr als neun hierarchische Ebenen verfügt, werden diese Ebenen nicht im Inhaltsverzeichnis des erzeugten Projektdokuments angezeigt.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Abdeckung	<p>Schließt die Testabdeckung für die Anforderungen in das Dokument ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Abdeckungstabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Anforderungslayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anforderungen	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <p>Alle. Alle Anforderungen in der Anforderungsstruktur werden aufgenommen.</p> <p>Nach Status. Nur Anforderungen mit dem ausgewählten Status werden aufgenommen.</p> <p>Auswahl. Nur ausgewählte Anforderungen werden aufgenommen. Wenn Sie untergeordnete Anforderungen aufnehmen möchten, klicken Sie auf Erster ausgewählter mit untergeordneten Objekten.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern & Sortieren, um die Kriterien für die Auswahl der Anforderungen festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
Anforderungslayout	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <p>Vollständige Seite. Zeigt eine Liste der ausgewählten Anforderungen an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um die Informationen auszuwählen, die im Dokument angezeigt werden sollen.</p> <p>Tabellarisch. Zeigt die Anforderungen als Tabelle an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p> <p>Abdeckungsanalyse. Zeigt eine grafische Aufschlüsselung des direkten Abdeckungsstatus für jede Anforderung an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Abdeckungsanalyse zu öffnen. Dort können Sie auswählen, ob die Analyse in Farbe oder in Schwarzweiß angezeigt wird. Zudem können Sie die Anzahl der hierarchischen Ebenen für die Anzeige auswählen und angeben, ob eine Legende angezeigt werden soll.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhang	<p>Schließt Anhänge von Anforderungen in das Dokument ein. Bei Anhängen von Anforderungen handelt es sich um Dateien, die mit der Anforderung verknüpft sind, zum Beispiel Textdateien, Bilder oder URLs.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Anforderungslayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
Diagramme	<p>Ermöglicht das Einschließen von Diagrammen in das Projektdokument. Wählen Sie Diagramme aus der Diagrammliste unten auf der Seite aus.</p> <p>Hinweis: Nur Diagramme, die im Modul Dashboard gespeichert sind, werden in die Liste eingeschlossen.</p>
Rich Text	<p>Schließt Microsoft Word-Inhalte für jede Anforderung ein.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Anforderungslayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
Seitenumbruch nach jeder Anforderung	<p>Fügt nach jeder Anforderung einen Seitenumbruch in das Projektdokument ein.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Anforderungslayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
Verfolgen bis	<p>Schließt Anforderungen mit der Option Verfolgt bis in das Dokument ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Verfolgbarkeitstabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Anforderungslayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Verfolgen von	<p>Schließt Anforderungen mit der Option Verfolgt von in das Dokument ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Verfolgbarkeitstabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Anforderungslayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
Verknüpfte Fehler	<p>Schließt verknüpfte Fehler in das Dokument ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit verknüpften Fehlern zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen. Sie können zudem angeben, ob nur Fehler angezeigt werden sollen, die direkt mit Anforderungen verknüpft wurden, oder ob auch indirekt verknüpfte Fehler aufgenommen werden sollen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Anforderungslayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>

Seite "Business Components"

Auf dieser Seite können Sie die Komponenteninformationen aus dem Modul **Business Components** festlegen, die im Abschnitt **Business Components** des Projektdokuments angezeigt werden sollen.

Zugriff	Klicken Sie in der Struktur des Dokumentengenerators auf den Link Business Components .
Wichtige Informationen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Link Business Components , um die Daten in das Projektdokument einzuschließen.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Komponenten	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Alle Komponenten. Alle Komponenten in der Komponentenstruktur werden aufgenommen. Auswahl. Nur ausgewählte Komponenten werden aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern & Sortieren , um die Kriterien für die Auswahl der Komponenten festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.
Schritte	Schließt Schritte aus der Business Component in das Dokument ein.
Seitenumbruch nach jeder Komponente	Fügt nach jedem Test einen Seitenumbruch in das Projektdokument ein.
Snapshot	Schließt Snapshots der Business Component in das Dokument ein.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Tests mit folgenden Komponenten	Schließt Business Process-Tests ein, die die Komponente im Dokument verwenden.
Vollständiges Seitenlayout	<p>Vollständige Seite. Zeigt eine Liste aller Komponenten in der Komponentenstruktur an.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um die Informationen auszuwählen, die im Dokument angezeigt werden sollen.</p>

Seite "Subjektstruktur"

Über diese Seite legen Sie fest, welche Daten aus der Testplanstrukturansicht des Moduls **Testplan** im Projektdokument angezeigt werden sollen.

Zugriff	Erweitern Sie in der Struktur des Dokumentengenerators den Knoten Testplan und klicken Sie auf den Link Subjektstruktur .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Link Subjektstruktur, um die Daten in das Projektdokument einzuschließen. ▶ Microsoft Word ist im Inhaltsverzeichnis auf neun Überschriftenebenen beschränkt. Wenn die Testplanstruktur über mehr als neun hierarchische Ebenen verfügt, werden diese Ebenen nicht im Inhaltsverzeichnis des erzeugten Projektdokuments angezeigt.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhang	Anhänge für Testsubjekte werden in das Dokument aufgenommen. Bei Testsubjektanhängen handelt es sich um Dateien, die mit dem Testsubjekt verknüpft sind, zum Beispiel Textdateien, Bilder oder URLs.
Ordner	Geben Sie an, welche Ordner der Testplanstruktur in das Dokument aufgenommen werden sollen: Alle. Alle Ordner in der Testplanstruktur werden aufgenommen. Auswahl. Nur die in der Testplanstruktur ausgewählten Ordner werden aufgenommen. Sie können die gewünschten Ordner in der Testplanstruktur auswählen, die rechts auf der Seite Subjektstruktur angezeigt wird.
Diagramme	Ermöglicht das Einschließen von Diagrammen in das Projektdokument. Wählen Sie Diagramme aus der Diagrammliste unten auf der Seite aus. Hinweis: Nur Diagramme, die im Modul Dashboard gespeichert sind, werden in die Liste eingeschlossen.
Seitenumbruch nach jedem Ordner	Fügt nach jedem Testsubjektordner einen Seitenumbruch in das Projektdokument ein.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Strukturart	<p>Legen Sie die Reihenfolge der Informationen der Testplanstruktur im Dokument fest:</p> <p>Alphabetisch: Der Inhalt der Ordner wird in alphabetischer Reihenfolge wie in den Ordnern in der Testplanstruktur angeordnet. Beispiel: Angenommen, die Testplanstruktur enthält zwei Ordner, nämlich Automatisierte Tests und Manuelle Tests. Die Tests im Ordner Automatisierte Tests werden vor den Tests im Ordner Manuelle Tests gedruckt.</p> <p>Benutzerdefiniert. Der Inhalt der Ordner wird in der vom Benutzer für die Anzeige der Ordner in der Testplanstruktur festgelegten Reihenfolge sortiert. Standardmäßig werden Subjektordner in der Testplanstruktur in alphabetischer Reihenfolge (nach Name) angezeigt. Beispiel: Angenommen, die Testplanstruktur enthält zwei Ordner, nämlich Automatisierte Tests und Manuelle Tests. Sie können eine Sortierreihenfolge erstellen, bei der die Tests im Ordner Manuelle Tests vor den Tests im Ordner Automatisierte Tests gedruckt werden.</p> <p>Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche für das Erstellen einer benutzerdefinierten Sortierreihenfolge für die Testplanstruktur finden Sie unter "Dialogfeld "Ordner in Testplanstruktur sortieren"" auf Seite 592.</p>

Seite "Subjekttests"

Mithilfe dieser Seite können Sie Testdaten in das Projektdokument einschließen.

Zugriff	Erweitern Sie in der Struktur des Dokumentengenerators den Knoten Testplan > Subjektstruktur und klicken Sie auf den Link Subjekttests .
Wichtige Informationen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Link Subjekttests , um die Daten in das Projektdokument einzuschließen.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhänge (Subjekttests)	Testanhänge werden in das Dokument eingeschlossen.
Detailliertes Komponentenlayout	<p>Wenn Sie Business Process Testing verwenden, wird das Layout der in den Tests definierten Komponenten eingeschlossen. Wählen Sie aus, welche Elemente in das detaillierte Layout eingeschlossen werden sollen:</p> <p>Komponentenschritte. Komponentenschritte werden aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit Komponentenschritten zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p> <p>Iterationsliste. Die Iterationsliste wird aufgenommen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Eigenschaften	<p>Geben Sie an, welche Elemente der Entwurfsschritte eingeschlossen werden sollen:</p> <p>Rekursiv. Aufgerufene Tests aus den Entwurfsschritten werden aufgenommen.</p> <p>Anhänge (Entwurfsschritte). Alle Anhänge von Entwurfsschritten werden aufgenommen.</p>
Entwurfsschritte	Entwurfsschritte aus dem Test werden aufgenommen.
Historie	Zeigt eine Liste aller an den Tests vorgenommenen Änderungen mit dem Benutzer an, der die jeweilige Änderung durchgeführt hat.
Layout	<p>Geben Sie an, wie die Entwurfsschritte aufgebaut sein sollen:</p> <p>Vollständige Seite. Zeigt eine Liste aller Entwurfsschritte in einem Test an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um die Informationen auszuwählen, die im Dokument angezeigt werden sollen.</p> <p>Tabellarisch. Zeigt alle Entwurfsschritte in einem Test als Tabelle an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p>
Seitenumbruch nach jedem Test	Fügt nach jedem Test einen Seitenumbruch in das Projektdokument ein.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Tests	<p>Geben Sie an, welche Tests in das Dokument aufgenommen werden sollen:</p> <p>Alle Tests. Alle Tests aus den ausgewählten Testplanstrukturordnern werden aufgenommen.</p> <p>Auswahl. Nur ausgewählte Tests werden aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern & Sortieren, um die Kriterien für die Auswahl der Tests festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p>
Testskripts	<p>Testskripts werden in das Dokument aufgenommen.</p>
Verknüpfte Fehler	<p>Eine Tabelle mit verknüpften Fehlern wird aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit verknüpften Fehlern zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen. Sie können zudem angeben, ob nur Fehler angezeigt werden sollen, die direkt mit Tests verknüpft wurden, oder ob auch indirekt verknüpfte Fehler aufgenommen werden sollen.</p>

 Seite "**Testliste**"

Über diese Seite legen Sie fest, welche Tests aus der Testtabelle im Projektdokument angezeigt werden sollen.

Zugriff	Erweitern Sie in der Struktur des Dokumentengenerators den Knoten Testplan und klicken Sie auf den Link Testliste .
Wichtige Informationen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Link Testliste , um die Daten in das Projektdokument einzuschließen.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhänge	Testanhänge werden in das Dokument eingeschlossen. Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Detailliertes Komponentenlayout</p>	<p>Wenn Sie Business Process Testing verwenden, können Sie das detaillierte Layout der in den Tests enthaltenen Komponenten übernehmen. Wählen Sie aus, welche Elemente in das detaillierte Layout eingeschlossen werden sollen:</p> <p>Komponentenschritte. Komponentenschritte werden aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit Komponentenschritten zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p> <p>Iterationsliste. Die Iterationsliste wird aufgenommen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
<p>Diagramme</p>	<p>Ermöglicht das Einschließen von Diagrammen in das Projektdokument. Wählen Sie Diagramme aus der Diagrammliste unten auf der Seite aus.</p> <p>Hinweis: Nur Diagramme, die im Modul Dashboard gespeichert sind, werden in die Liste eingeschlossen.</p>
<p>Eigenschaften</p>	<p>Wenn Sie Entwurfsschritte ausgewählt haben, geben Sie hier an, welche Elemente der Entwurfsschritte eingeschlossen werden sollen:</p> <p>Rekursiv. Aufgerufene Tests aus den Entwurfsschritten werden aufgenommen.</p> <p>Anhänge. Alle Anhänge von Entwurfsschritten werden aufgenommen.</p>
<p>Entwurfsschritte</p>	<p>Entwurfsschritte aus dem Test werden aufgenommen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Historie	<p>Zeigt eine Liste aller an den Tests vorgenommen Änderungen sowie den Benutzer an, der die Änderungen durchgeführt hat.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
Layout	<p>Wenn Sie Entwurfsschritte ausgewählt haben, geben Sie hier an, wie die Entwurfsschritte aufgebaut sein sollen:</p> <p>Vollständige Seite. Zeigt eine Liste aller Entwurfsschritte in einem Test an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um die Informationen auszuwählen, die im Dokument angezeigt werden sollen.</p> <p>Tabellarisch. Zeigt alle Entwurfsschritte in einem Test als Tabelle an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p>
Seitenumbruch nach jedem Test	<p>Fügt nach jedem Test einen Seitenumbruch in das Projektdokument ein.</p>
Testlayout	<p>Geben Sie an, wie die Tests aufgebaut sein sollen:</p> <p>Vollständige Seite. Zeigt eine Liste aller Tests im Projekt an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um die Informationen auszuwählen, die im Dokument angezeigt werden sollen.</p> <p>Tabellarisch. Zeigt alle Tests als Tabelle an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Tests	<p>Geben Sie an, welche Tests in das Dokument aufgenommen werden sollen:</p> <p>Alle Tests. Alle Tests aus der Testtabelle werden aufgenommen.</p> <p>Auswahl. Nur ausgewählte Tests werden aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern & Sortieren, um die Kriterien für die Auswahl der Tests festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p>
Testskripts	<p>Testskripts werden in das Dokument aufgenommen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
Verknüpfte Fehler	<p>Eine Tabelle mit verknüpften Fehlern wird aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit verknüpften Fehlern zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen. Sie können zudem angeben, ob nur Fehler angezeigt werden sollen, die direkt mit Tests verknüpft wurden, oder ob auch indirekt verknüpfte Fehler aufgenommen werden sollen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>

 Seite "**Testlabor**"

Über diese Seite legen Sie fest, welche Informationen aus dem Modul **Testlabor** im Projektdokument angezeigt werden sollen.

Zugriff	Klicken Sie in der Struktur des Dokumentengenerators auf den Link Testlabor .
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Link Testlabor, um die Daten in das Projektdokument einzuschließen. ▶ Microsoft Word ist im Inhaltsverzeichnis auf neun Überschriftenebenen beschränkt. Wenn die Testplanstruktur über mehr als neun hierarchische Ebenen verfügt, werden diese Ebenen nicht im Inhaltsverzeichnis des erzeugten Projektdokuments angezeigt.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhang	Testreihenanhänge werden in das Dokument eingeschlossen.
Diagramme	<p>Diagramme werden in das Projektdokument aufgenommen. Wählen Sie Diagramme aus der Diagrammliste unten auf der Seite aus.</p> <p>Hinweis: Nur Diagramme, die im Modul Dashboard gespeichert sind, werden in die Liste eingeschlossen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Ordner	<p>Geben Sie an, welche Ordner des Testlabors in das Dokument aufgenommen werden sollen:</p> <p>Alle. Alle Ordner in der Testreihenstruktur werden aufgenommen.</p> <p>Auswahl. Nur die in der Testreihenstruktur ausgewählten Ordner werden aufgenommen. Wählen Sie die gewünschten Ordner in der unter Ordner angezeigten Testreihenstruktur aus.</p>
Seitenumbruch nach jedem Testreihenordner	<p>Fügt nach jedem Testreihenordner einen Seitenumbruch in das Projektdokument ein.</p>

Seite "Testreihen"

Mithilfe dieser Seite können Sie Testreihendaten in das Projektdokument einschließen.

Zugriff	Erweitern Sie in der Struktur des Dokumentengenerators den Knoten Testlabor und klicken Sie auf den Link Testreihen .
Wichtige Informationen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Link Testreihen , um die Daten in das Projektdokument einzuschließen.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Diagramme	Diagramme werden in das Projektdokument aufgenommen. Wählen Sie Diagramme aus der Diagrammliste aus. Hinweis: Nur Diagramme, die im Modul Dashboard gespeichert sind, werden in die Liste eingeschlossen.
Seitenumbruch nach jeder Testreihe	Fügt nach jeder Testreihe einen Seitenumbruch in das Projektdokument ein.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Verfügbare Testreihen	<p>Geben Sie an, welche Testreihen in das Dokument aufgenommen werden sollen:</p> <p>Alle. Alle Testreihen im ausgewählten Testreihenordner werden aufgenommen.</p> <p>Auswahl. Nur ausgewählte Testreihen werden aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern & Sortieren, um die Kriterien für die Auswahl der Testreihen festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filter"" auf Seite 67.</p>
Verknüpfte Fehler	<p>Verknüpfte Fehler werden eingeschlossen.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um die verknüpften Fehler anzupassen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen. Sie können zudem angeben, ob nur Fehler angezeigt werden sollen, die direkt mit Testreihen verknüpft wurden, oder ob auch indirekt verknüpfte Fehler aufgenommen werden sollen.</p>

Seite "Tests"

Mithilfe dieser Seite können Sie Testdaten in das Projektdokument einschließen.

Zugriff	Erweitern Sie in der Struktur des Dokumentengenerators die Knoten Testlabor > Testreihen und klicken Sie auf den Link Tests .
Wichtige Informationen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Link Tests , um die Daten in das Projektdokument einzuschließen.

Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhänge	Testanhänge werden in das Dokument eingeschlossen. Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.
Detailliertes Komponentenlayout	Wenn Sie Business Process Testing verwenden, können Sie das detaillierte Layout der in den Tests enthaltenen Komponenten übernehmen. Wählen Sie aus, welche Elemente in das detaillierte Layout eingeschlossen werden sollen: Komponentenschritte. Komponentenschritte werden aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen , um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit Komponentenschritten zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen. Iterationsliste. Die Iterationsliste wird aufgenommen. Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.
Historie	Zeigt eine Liste aller an den Tests vorgenommenen Änderungen sowie den Benutzer an, der die Änderungen durchgeführt hat. Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.
Seitenumbruch nach jedem Test	Fügt nach jedem Test einen Seitenumbruch in das Projektdokument ein.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Testlayout	<p>Geben Sie an, wie die Tests aufgebaut sein sollen:</p> <p>Vollständige Seite. Die Testinformationen werden als Liste angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um die Informationen auszuwählen, die im Dokument angezeigt werden sollen.</p> <p>Tabellarisch. Die Testinformationen werden als Tabelle angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie Tabellarisch auswählen, können Sie keine Testläufe in das Dokument aufnehmen.</p>
Tests	<p>Geben Sie an, welche Tests in das Dokument aufgenommen werden sollen:</p> <p>Alle Tests. Alle Tests in der ausgewählten Testreihe werden aufgenommen.</p> <p>Auswahl. Nur ausgewählte Tests werden aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern & Sortieren, um die Kriterien für die Auswahl der Tests festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p>
Testskripts	<p>Testskripts werden in das Dokument aufgenommen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Verknüpfte Fehler	<p>Eine Tabelle mit verknüpften Fehlern wird aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit verknüpften Fehlern zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehler-spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen. Sie können zudem angeben, ob nur Fehler angezeigt werden sollen, die direkt mit Tests verknüpft wurden, oder ob auch indirekt verknüpfte Fehler aufgenommen werden sollen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Testlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>

Seite "Läufe"

Mithilfe dieser Seite können Sie Laufdaten in das Projektdokument einschließen.

Zugriff	Erweitern Sie in der Struktur des Dokumentengenerators die Knoten Testlabor > Testreihen > Tests und klicken Sie auf den Link Läufe .
Wichtige Informationen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Link Läufe , um die Daten in das Projektdokument einzuschließen.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhänge (Läufe)	Anhänge für Testläufe werden in das Dokument aufgenommen.
Anhänge (Laufschritte)	<p>Anhänge für Laufschritte werden in das Dokument aufgenommen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Lauflayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
Fehler	<p>Eine Tabelle mit Fehlern, die mit Laufschritten verknüpft sind, wird aufgenommen.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit verknüpften Fehlern zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen. Sie können zudem angeben, ob nur Fehler angezeigt werden sollen, die direkt mit Laufschritten verknüpft wurden, oder ob auch indirekt verknüpfte Fehler aufgenommen werden sollen.</p>
Läufe	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <p>Letzter Lauf. Nur der letzte Testlauf wird aufgenommen.</p> <p>Alle Läufe. Alle Testläufe werden aufgenommen.</p> <p>Auswahl. Nur ausgewählte Testläufe werden in das Dokument aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern & Sortieren, um die Kriterien für die Auswahl der Tests festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
<p>Lauflayout</p>	<p>Geben Sie an, wie die Testläufe aufgebaut sein sollen:</p> <p>Vollständige Seite. Zeigt eine Liste aller Testläufe an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um die Informationen auszuwählen, die im Dokument angezeigt werden sollen.</p> <p>Tabellarisch. Zeigt alle Testläufe als Tabelle an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p>
<p>Laufschritte</p>	<p>Eine Liste von Laufschritten wird in das Dokument aufgenommen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Lauflayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
<p>Layout</p>	<p>Wenn Sie Laufschritte in das Dokument aufnehmen, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <p>Vollständige Seite. Zeigt eine Liste aller Schritte in einem Testlauf an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um die Informationen auszuwählen, die im Dokument angezeigt werden sollen.</p> <p>Tabellarisch. Zeigt alle Schritte in einem Testlauf als Tabelle an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.</p>

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Verknüpfte Fehler	<p>Eine Tabelle mit verknüpften Fehlern wird aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit verknüpften Fehlern zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen. Sie können zudem angeben, ob nur Fehler angezeigt werden sollen, die direkt mit Tests verknüpft wurden, oder ob auch indirekt verknüpfte Fehler aufgenommen werden sollen.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Lauflayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>

Seite "Fehler"

Auf dieser Seite können Sie die Fehlerinformationen aus dem Modul **Fehler** festlegen, die im Abschnitt **Fehler** des Projektdokuments angezeigt werden sollen.

Zugriff	Klicken Sie in der Struktur des Dokumentengenerators auf den Link Fehler .
Wichtige Informationen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Link Fehler , um die Daten in das Projektdokument einzuschließen.
Relevante Aufgaben	"Erstellen von Projektdokumenten" auf Seite 1187
Siehe auch:	"Fenster "Dokumentengenerator"" auf Seite 1192

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Anhänge	Fehleranhänge werden in das Dokument eingeschlossen. Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Fehlerlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.
Diagramme	Ermöglicht das Einschließen von Diagrammen in das Projektdokument. Wählen Sie Diagramme aus der Diagrammliste aus. Hinweis: Nur Diagramme, die im Modul Dashboard gespeichert sind, werden in die Liste eingeschlossen.
Fehler	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Alle Fehler. Alle Fehler aus der Fehlertabelle werden aufgenommen. Auswahl. Nur ausgewählte Fehler werden aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern & Sortieren , um die Kriterien für die Auswahl der Fehler festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Filterbedingung auswählen"" auf Seite 79.
Fehlerlayout	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Vollständige Seite. Zeigt alle ausgewählten Fehler als Liste an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen , um die Informationen auszuwählen, die im Dokument angezeigt werden sollen. Tabellarisch. Zeigt alle ausgewählten Fehler als Tabelle an. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen , um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Spalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen.
Historie	Zeigt eine Liste aller an den Fehlern vorgenommenen Änderungen an.

Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Seitenumbruch nach jeder Anforderung	<p>Fügt nach jedem Fehler einen Seitenumbruch in das Projektdokument ein.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Fehlerlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
Verknüpfte Entitäten	<p>Die verknüpften Entitäten werden als Tabelle aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit verknüpften Entitäten zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen. Sie können außerdem die Überschriften und die Breite der Tabellenspalten ändern.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Fehlerlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>
Verknüpfte Fehler	<p>Die verknüpften Fehler werden als Tabelle aufgenommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anpassen, um das Dialogfeld Tabellarisches Layout zum Anpassen der Tabelle mit verknüpften Fehlern zu öffnen. Mit dem Dialogfeld Tabellarisches Layout können Sie die Fehlerspalten auswählen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie die Reihenfolge, die Breite und die Überschriften der Spalten festlegen. Sie können zudem festlegen, ob nur direkte Verknüpfungen angezeigt werden.</p> <p>Hinweis: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie als Fehlerlayout Vollständige Seite ausgewählt haben.</p>

Dialogfeld "Favorit hinzufügen"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Favoritenansicht zu Ihrem privaten Ordner oder zu einem öffentlichen Ordner hinzufügen.

Zugriff	Klicken Sie in der Struktur des Dokumentengenerators auf die Schaltfläche Zu Favoriten hinzufügen .
----------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:



Elemente der Benutzeroberfläche (A-Z)	Beschreibung
Name	Der Name der Favoritenansicht.
Speicherort	Ordner zum Speichern Ihrer Favoritenansichten: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Privat. Favoritenansichten in diesem Ordner sind nur Ihnen zugänglich. ▶ Öffentlich. Favoritenansichten in diesem Ordner stehen allen Projektbeteiligten offen.
Vorhandene Favoriten	Zeigt die Favoritenansichten an, die bereits am ausgewählten Speicherort vorhanden sind.

Dialogfeld "Favoriten verwalten"

Mithilfe dieses Dialogfelds können Sie die Liste der Favoritenansichten in den privaten und öffentlichen Ordnern verwalten, indem Sie die Eigenschaften einer Ansicht ändern und Ansichten löschen.

Zugriff	Klicken Sie in der Struktur des Dokumentengenerators auf die Schaltfläche Favoriten .
----------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Elemente der Benutzeroberfläche	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld Eigenschaften , in dem Sie die folgenden Eigenschaften der ausgewählten Favoritenansicht ändern können. Name. Der Name der Favoritenansicht. Speicherort. Der Ordner, in dem Sie die Favoritenansicht speichern. Dieser kann privat oder öffentlich sein.
	Löscht die ausgewählten Favoritenansicht.
<Struktur der Favoritenansichten>	Zeigt die Liste der Favoritenansichten alphabetisch nach Speicherort an.

Glossar

In diesem Glossar werden die in HP Application Lifecycle Management (ALM) verwendeten Begriffe erläutert.

Siehe auch:

- *HP Business Process Testing-Benutzerhandbuch*
-

A

Abdeckung

Die Links, die Sie erstellen, um die Beziehungen zwischen Anforderungen und Tests zu verfolgen. Im Modul **Testplan** können Sie eine **Anforderungenabdeckung** erstellen, indem Sie die Anforderungen auswählen, die mit einem Link zu einem Test versehen werden sollen. Alternativ erstellen Sie im Modul **Anforderungen** eine **Testabdeckung**, indem Sie die Tests auswählen, die mit einer Anforderung verknüpft werden sollen. Ein Test kann mehrere Anforderungen abdecken und eine Anforderung kann von mehreren Tests abgedeckt werden.

Aktivität

Eine Business Process-Modellentität, die eine Funktion, eine Aufgabe oder einen Unterprozess darstellt. Aktivitäten werden gemeinsam mit dem übergeordneten Business Process-Modell in ALM importiert.

Alarm

Eine Benachrichtigung, mit der bestimmte Benutzer über Änderungen an Anforderungen, Tests oder Fehlern informiert werden. Ein Alarm kann aufgrund von automatischen Benachrichtigungsregeln oder als Erinnerung zur Nachverfolgung ausgelöst werden, die Sie selbst einrichten.

ALM-Editionen

HP Application Lifecycle Management (ALM) ist auch in drei Editionen verfügbar, die jeweils einen Teil der ALM-Funktionen bieten: HP ALM Quality Center Starter Edition, HP ALM Quality Center Enterprise Edition und HP ALM Performance Center Edition.

ALM Quality Center Starter Edition: Für Anwendungsmanagementteams, die kleine Releases mit maximal fünf gleichzeitigen Benutzern verwalten.

ALM Quality Center Enterprise Edition: Für Anwendungsteams, die mittelgroße bis große Releases verwalten.

ALM Performance Center Edition: Für die Verwaltung aller Aspekte umfangreicher Leistungstestprojekte.

Anforderung

Eine ausführliche Beschreibung eines bestimmten Ziels Ihrer in der Entwicklung befindlichen Anwendung. Sie verwalten Ihre Anforderungen in einer hierarchischen Struktur, in der Sie die Anforderungen der Anwendung entsprechend ihrer Funktion oder Zielsetzung gruppieren können. Sie können eine Anforderung im Modul **Releases** mit Releases und Zyklen verknüpfen. Sie können zudem Links zwischen einer Anforderung und anderen Anforderungen, Tests und Fehlern erstellen.

Anforderungenabdeckung

Die Links, die Sie erstellen, um die Beziehungen zwischen Anforderungen und Tests zu verfolgen. Im Modul **Testplan** können Sie eine Anforderungenabdeckung erstellen, indem Sie die Anforderungen auswählen, die mit einem Link zu einem Test versehen werden sollen. Die Anforderungenabdeckung unterstützt Sie bei der Bewertung der Auswirkungen einer Änderung im Test oder in der Anforderung. Ein Test kann mehrere Anforderungen abdecken. Der direkte Abdeckungsstatus einer Anforderung gibt den Ausführungsstatus der Tests wieder, die die Anforderung abdecken.

Anforderungenverfolgbarkeit

Ein Link, den Sie erstellen, um eine Beziehung zwischen Anforderungen herzustellen. Bei der Analyse der Auswirkungen einer vorgeschlagenen Änderung in einer bestimmten Anforderung können Sie anhand der Verfolgbarkeit ersehen, welche anderen Anforderungen möglicherweise von der Änderung betroffen sind. Sie definieren die Verfolgbarkeitsbeziehungen im Modul **Anforderungen** auf der Registerkarte **Anforderungenverfolgbarkeit**. Sie können Verfolgbarkeitslinks zu und von einer ausgewählten Anforderung hinzufügen.

Anforderungstyp

Eine Kategorie für eine Anforderung, mit der der Zweck der Anforderung beschrieben wird, zum Beispiel Funktionsanforderung oder Testanforderung. Sie weisen jede Anforderung einem der standardmäßigen ALM-Anforderungstypen oder einem benutzerdefinierten Anforderungstyp zu, den der Projektadministrator erstellen kann.

Auschecken

Wenn Sie die **Versionskontrolle** verwenden, ist dies der Prozess, bei dem eine Entität gesperrt wird, um Änderungen vorzunehmen. Dadurch wird verhindert, dass andere Benutzer Ihre Änderungen überschreiben. Die ausgecheckte Version einer Entität ist für andere Benutzer nicht sichtbar.

B

Baseline

Ein Snapshot einer **Bibliothek** zu einem bestimmten Zeitpunkt. Enthält alle in der Bibliothek definierten Entitäten sowie die Beziehungen zwischen den Entitäten, beispielsweise **Abdeckung** und **Anforderungsverfolgbarkeit**. Sie können Baselines vergleichen, um Änderungen in einem Projekt über einen bestimmten Zeitraum zu verfolgen. Sie können mit einer Baseline auch die Entitäten in einer Bibliothek erneut verwenden oder freigeben.

Benutzerdefiniertes Feld (UDF)

Datenfelder, die Sie zu einem ALM-Projekt hinzufügen können. Sie können benutzerdefinierte Felder so anpassen, dass die speziellen Bedürfnisse Ihres Unternehmens erfüllt werden.

Bibliothek

Ein definierter Satz Entitäten in einem Projekt sowie die Beziehungen zwischen den Entitäten, beispielsweise **Abdeckung** und **Anforderungsverfolgbarkeit**. Die Entitäten in einer Bibliothek können Anforderungen, Tests, Testressourcen und Business Components enthalten. Nach dem Definieren einer Bibliothek können Sie eine **Baseline** erstellen, um Änderungen im Projekt über einen bestimmten Zeitraum zu verfolgen, Entitäten in einem Projekt erneut zu verwenden oder Entitäten für mehrere Projekte freizugeben.

Business Components-Modul

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie zugreifen können, indem Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Business Components** auswählen. Mit diesem Modul können Sachverständige mit Business Process Testing (BPT), der Testautomatisierungslösung von HP, arbeiten. Sie können mit wieder verwendbaren Business Process-Komponenten und -Flows Business Process Tests erstellen. Sie können auch manuelle Komponenten kombinieren, um die Anwendung manuell zu testen. Der Zugriff auf dieses Modul hängt von Ihrer ALM-Lizenz ab.

Business Process-Modell

Ein Diagramm, in dem die Aktivitäten und Workflows eines Unternehmens abgebildet sind. Business Process-Modelle werden in ALM importiert, um Tests im **Modul "Geschäftsmodelle"** durchzuführen.

Alternativ eine ALM-Entität im Modul **Geschäftsmodelle**, die ein Business Process-Modell als Ganzes abbildet.

D

Dashboard-Seite

Eine Auswahl von Diagrammen, die Sie in einer Einzelanzeige darstellen. Sie können Dashboard-Seiten auf der Registerkarte **Dashboard-Ansicht** des Moduls **Dashboard** entwerfen und anzeigen.

Domäne

ALM-Projekte werden nach Domäne gruppiert. Eine Domäne enthält eine Gruppe verwandter ALM-Projekte und bietet Unterstützung bei der Organisation und Verwaltung einer großen Anzahl an Projekten. Jede Domäne enthält einen Ordner **Projekte** und einen Ordner **Vorlagenprojekte**, um die ALM-Projekte und -Vorlagenprojekte zu verwalten.

E

Einchecken

Wenn Sie die **Versionskontrolle** verwenden, ist dies der Prozess, bei dem eine neue, aktualisierte Version einer Entität erstellt und anderen Benutzern zur Verfügung gestellt wird. Nach dem **Auschecken** der Entität und dem Durchführen der Änderungen, checken Sie die neue Version der Entität wieder ein.

Entität

Ein Datensatz in einem ALM-Projekt, der als Einheit funktioniert. Beispiel: Die Anforderungsentität speichert Daten für alle ALM-Anforderungen. Entitäten enthalten Daten, die von Benutzern für einen bestimmten Anwendungsmanagementprozess eingegeben wurden. Die Daten werden in Tabellen gespeichert. Jede Entität kann Systemfelder und benutzerdefinierte Felder enthalten.

Alternativ handelt es sich um einen einzelnen Datensatz, der eindeutige Daten enthält, zum Beispiel eine einzelne Anforderung im Modul **Anforderungen**. Sie können eine Entität erstellen und ändern, per E-Mail versenden, eine Historie der an einer Entität vorgenommenen Änderungen verwalten oder Links zwischen Entitäten erstellen.

Entwurfslauf

Ein Testlauf, dessen Ergebnis sich nicht auf Teststatistiken wie Ausführungsstatus oder Abdeckung auswirkt. Sie können einen Testlauf vor oder nach der Ausführung als Entwurf festlegen, sodass Sie Tests während der Entwicklung oder nach Änderungen ausprobieren können. Wenn Sie den Entwurfslaufwert ändern, berechnet ALM die Teststatistiken neu und aktualisiert die Statusfelder.

Excel-Add-In

Sie können Anforderungs-, Testplan- oder Fehlerdaten aus einer Microsoft Excel-Tabelle in ein ALM-Projekt importieren. Zum Importieren aus Excel müssen Sie zunächst das HP ALM-Add-In für Microsoft Excel auf Ihrem Clientcomputer installieren.

F**Fehler**

Ein Problem, das in einer beliebigen Phase des Anwendungsmanagementprozesses in der Projektanwendung erkannt wird. Sie können Fehler mit anderen Projektentitäten, beispielsweise Anforderungen, Tests oder anderen Fehlern, verknüpfen. Ein Fehler kann direkt oder indirekt mit anderen Entitäten verknüpft werden. Wenn Sie einen Fehlerlink zu einer Entität hinzufügen, fügt ALM einen direkten Link zu dieser Entität und indirekte Links zu anderen verwandten Entitäten hinzu.

Fehlermodul

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie durch Auswählen der Schaltfläche **Fehler** in der Seitenleiste zugreifen können. Mit diesem Modul können Sie Fehler senden und verfolgen, die Prioritäten für die Behebung festlegen und die Daten analysieren.

Fehlerwahrscheinlichkeit

Risikobasierten Qualitäts-Managements (RBQM)-Kategorie, mit der angegeben wird, wie wahrscheinlich das Fehlschlagen eines auf der Anforderung basierenden Tests ist. Das Risiko wird auf der Grundlage der kombinierten Ergebnisse aus der Bewertung von Fehlerwahrscheinlichkeit und Geschäftsrelevanz berechnet.

Fixierte Testreihe

Eine Testreihe, die mit einer **Baseline** verknüpft ist. Im Modul **Testlabor** können Sie nach dem Erstellen einer Testreihe diese mit einer angegebenen Baseline verknüpfen. Bei der Ausführung der Testreihe führt ALM nur die Versionen des Tests aus, die in der Baseline gespeichert sind.

Funktionelle Komplexität

Risikobasierten Qualitäts-Managements (RBQM)-Kategorie, mit der die Komplexität der Implementierung der Anforderung angegeben wird.

G

Geschäftsrelevanz

Risikobasierten Qualitäts-Managements (RBQM)-Kategorie, mit der gemessen wird, wie wichtig eine Anforderung für das Geschäft ist. Das Risiko wird auf der Grundlage der kombinierten Ergebnisse aus Geschäftsrelevanz und Bewertung der Fehlerwahrscheinlichkeit berechnet.

I

Importierte Bibliothek

Sie können eine neue **Bibliothek** erstellen, indem Sie eine vorhandene Bibliothek importieren. Bei einer importierten Bibliothek handelt es sich um eine Bibliothek, die Sie erstellen, indem Sie eine vorhandene Bibliothek aus demselben oder aus einem anderen Projekt importieren.

K

Key Performance Indicator (KPI)

Sie definieren einen KPI in einem Meilenstein der Projektplanung und -verfolgung (PPT). Bei einem KPI handelt es sich um eine quantifizierbare Messgröße, mit der eine kritische Leistungsvariable über einen Zeitraum hinweg verfolgt wird und das zentrale Ergebnis eines Objekts im Release-Umfang gemessen wird. Für jeden KPI definieren Sie Schwellenwerte für zulässige Abweichungen.

M

Meilenstein

Um bei der Projektplanung und -verfolgung (PPT) den Fortschritt für ein Objekt im Release-Umfang zu messen, ordnen Sie ihm Meilensteine zu. Ein Meilenstein ist ein Punkt auf der Zeitachse eines Release, der die Fertigstellung eines Projektergebnisses bezeichnet. Damit können Sie den Fortschritt eines Release überprüfen. Ein Meilenstein kann einem oder mehreren Objekten im Release-Umfang zugeordnet werden.

Modul "Anforderungen"

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie zugreifen können, indem Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Anforderungen** die Option **Anforderungen** auswählen. Mit diesem Modul können Sie Anforderungen in einer hierarchischen Baumstruktur erstellen, verwalten und analysieren. Sie können zudem Links zwischen einer Anforderung und anderen Anforderungen, Tests und Fehlern erstellen.

Modul "Bibliotheken"

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie zugreifen können, indem Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Management** die Option **Bibliotheken** auswählen. Mit diesem Modul können Sie Bibliotheken und Baselines definieren und erstellen, um Änderungen im Projekt zu verfolgen, Entitäten in einem Projekt erneut zu verwenden oder Entitäten für mehrere Projekte freizugeben.

Modul "Dashboard"

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie zugreifen können, indem Sie in der ALM-Seitenleiste die Option **Dashboard** auswählen. Mit diesem Modul können Sie ALM-Daten analysieren, indem Sie Diagramme, Standardberichte und Excel-Berichte erstellen, anzeigen und verwalten. Zudem können Sie Dashboard-Seiten erstellen, auf denen mehrere Diagramme nebeneinander dargestellt werden.

Modul "Geschäftsmodelle"

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie zugreifen können, indem Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Anforderungen** die Option **Geschäftsmodelle** auswählen. Mit diesem Modul können Sie Business Process-Modelle importieren, um ihre Qualität sowie die zugehörigen Komponenten zu testen. Der Zugriff auf dieses Modul hängt von Ihrer ALM-Lizenz ab.

Modul "Management"

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie zugreifen können, indem Sie in der ALM-Seitenleiste die Option **Management** auswählen. Dieses Modul enthält zwei Untermodule: **Modul "Releases"** und **Modul "Bibliotheken"**.

Modul "Releases"

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie zugreifen können, indem Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Management** die Option **Releases** auswählen. Mit diesem Modul können Sie anstehende Releases verwalten und verfolgen, indem Sie Releases und Zyklen für den Anwendungsmanagementprozess definieren.

Modul "Testlabor"

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie zugreifen können, indem Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testlabor** auswählen. Mit diesem Modul können Sie Testreihen erstellen und verwalten sowie Testläufe durchführen. Sie können Tests so planen, dass sie entweder manuell oder automatisch ausgeführt werden.

Modul "Testplan"

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie zugreifen können, indem Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testplan** auswählen. Mit diesem Modul können Sie Tests in einer hierarchischen Baumstruktur entwickeln und verwalten. Tests können mit Anforderungen und Fehlern verknüpft werden.

Modul "Testressourcen"

Funktionsbereich von ALM, auf den Sie zugreifen können, indem Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Test** die Option **Testressourcen** auswählen. Mit diesem Modul können Sie Testressourcen in einer hierarchischen Baumstruktur verwalten. Testressourcen können Tests zugeordnet werden.

O

Objekt im Release-Umfang

Ein Teilbereich eines Release im Rahmen der Projektplanung und -verfolgung (PPT). Für jedes Objekt im Release-Umfang definieren Sie die zugehörigen Anforderungen, Tests und Fehler. Den Fortschritt eines Objekts im Release-Umfang messen Sie, indem Sie es einem Meilenstein zuordnen.

P**Pfad**

Eine Business Process-Modellentität, die eine Reihe von Übergängen zwischen Aktivitäten darstellt. In ALM definieren Sie Pfade, die für Qualitätstests von Bedeutung sind.

Projekt

Sammelt und speichert Daten, die für das Application Lifecycle Management relevant sind. Dazu gehören Anforderungen, Tests, Fehler und zusätzliche Ressourcen. Projekte werden im ALM-Projekt-Repository im Dateisystem des Anwendungsservers gespeichert.

Projektanpassung

Der Prozess der Anpassung eines Projekts an die speziellen Bedürfnisse Ihres Unternehmens. Über das Fenster **Projektanpassung** können Sie den Zugriff auf ein Projekt steuern, indem Sie definieren, welche Benutzer auf das Projekt zugreifen können, und indem Sie die Arten von Aufgaben festlegen, die jeder Benutzer durchführen kann. Zudem können Sie Felder hinzufügen und ändern.

Projektplanung und -verfolgung (PPT)

Eine Funktion, mit der Qualitätssicherungsmanager die Bereitstellungsreife von Anwendungen verfolgen, indem sie Ziele und Aktivitäten für den Qualitätssicherungsprozess eines Anwendungsrelease definieren. Diese Funktion wird über das Modul **Releases** aufgerufen und umfasst die folgenden Registerkarten: **Release-Umfang**, **Masterplan** und **Bewertungsliste**.

Projektübergreifende Anpassung

Der Prozess der Anpassung eines Vorlagenprojekts zum Definieren und Verwalten eines gemeinsamen Satzes von Projektanpassungen für mehrere ALM-Projekte. Sie verknüpfen ein Vorlagenprojekt mit einem oder mehreren anderen Projekten. Anschließend passen Sie die Vorlage an und wenden die Anpassung auf die verknüpften Projekte an. Die Vorlagenanpassung, die auf verknüpfte Projekte angewendet wird, kann Benutzergruppen und Berechtigungen, Projektentitäten, Anforderungstypen, Listen und Workflows umfassen.

Q

Quellbibliothek

Sie können eine neue **Bibliothek** erstellen, indem Sie eine vorhandene Bibliothek aus demselben oder aus einem anderen Projekt importieren. Eine Quellbibliothek wird als Grundlage zum Erstellen einer anderen Bibliothek verwendet.

R

Release

Eine Gruppe von Änderungen an der Anwendung, die gleichzeitig für die Verteilung zur Verfügung steht. Sie können einen Release in Zyklen aufteilen. Anschließend können Sie dem Release und den Zyklen Anforderungen und Fehler zuweisen.

Risikobasiertes Qualitäts-Management (RBQM)

Eine Funktion, die Sie beim Ermitteln einer Teststrategie für Ihre Anforderungen auf der Grundlage der Komplexität von Risiko und Funktionen, der Testzeit und der verfügbaren Ressourcen unterstützt. Sie arbeiten mit risikobasiertem Qualitäts-Management im Modul **Anforderungen** auf den Registerkarten **Risikoanalyse** und **Risikobewertung**.

S

Sprinter

Eine HP-Lösung für manuelle Tests, die erweiterte Funktionen und eine Vielzahl von Tools für den manuellen Testprozess bereitstellt. Sprinter ist vollständig mit ALM integriert, sodass Sie Tests im Modul **Testlabor** mithilfe von Sprinter manuell ausführen können.

Systemfeld

Ein ALM-Standardfeld zum Eingeben von Daten in einem ALM-Projekt. Systemfelder können nicht hinzugefügt oder gelöscht, sondern nur geändert werden.

T

Test

Ein oder mehr Schritte, die Sie definieren, um eine bestimmte Funktion oder Anforderung Ihrer Anwendung zu überprüfen. Sie können manuelle Tests erstellen oder automatisierte Tests, die von einem Testtool ausgeführt werden. Sie verwalten Ihre Tests in einer Testplanstruktur, einer hierarchischen Struktur, mit der die Anwendung in Testeinheiten oder Subjekte aufgeteilt wird. Ein Test kann mehrere **Testkonfigurationen** enthalten.

Testabdeckung

Die Links, die Sie erstellen, um die Beziehungen zwischen Anforderungen und Tests zu verfolgen. Im Modul **Anforderungen** erstellen Sie eine Testabdeckung, indem Sie Tests mit einer Anforderung verknüpfen. Die Testabdeckung unterstützt Sie bei der Bewertung der Auswirkungen einer Änderung im Test oder in der Anforderung. Eine Anforderung kann von mehr als einem Test oder von ausgewählten Konfigurationen anderer Tests abgedeckt werden.

Testinstanz

Ein Vorkommen eines Tests in einer **Testreihe**. Jede Testinstanz enthält eine definierte **Testkonfiguration**.

Testkonfiguration

Eine Menge von Definitionen, die einen bestimmten Anwendungsfall für einen **Test** beschreiben. Beispielsweise kann mit einer Testkonfiguration eine Teilmenge von Daten oder eine Laufzeitumgebung angegeben werden, die im Test verwendet werden soll. Eine Testkonfiguration ist in einer **Testinstanz** enthalten.

Testkriterien

Beim Erstellen einer **Abdeckung** zwischen Anforderungen und Business Process-Tests ermöglichen Testkriterien eine Abdeckung durch definierte Business Components eines Tests, anstatt jede Anforderung nur auf der Ebene eines Tests abzudecken.

Testlauf

Die Ausführung einer **Testinstanz** in einer **Testreihe**. Sie führen Tests im Modul **Testlabor** aus. Sie können Tests manuell oder automatisch ausführen, Datum und Uhrzeit der Testläufe planen und die Bedingungen zum Ausführen eines Tests festlegen. Sie können die Ergebnisse für einen einzelnen Testlauf anzeigen oder Details zu allen Ausführungen für eine ausgewählte Testinstanz anzeigen und vergleichen.

Testreihe

Eine Gruppe von Tests in einem ALM-Projekt, die für spezifische Testzwecke entwickelt wurde, zum Beispiel die Kontrollprüfung oder Regressionstests. Wenn Sie die Tests in Ihrem Projekt in Testreihen gruppieren, können Sie die Testausführung für bestimmte Testzwecke einfacher verwalten. Sie können Testreihenordner zu Zyklen zuweisen.

Testressource

Testressourcen sind im ALM-Repository gespeicherte Dateien oder Ordner, die von Tests verwendet werden. Eine Testressource kann von mehreren Tests verwendet werden. Beispiel: Eine Testressource kann eine Datendatei sein, die Daten enthält, die als Eingabe für eine Vielzahl von Tests erforderlich sind.

Testschritt

Detaillierte Anweisungen, die vorgeben, wie ein Test durchgeführt werden soll. Kann die Aktion enthalten, die für die Anwendung ausgeführt werden soll, die erforderliche Eingabe oder die erwarteten Ergebnisse.

Typische Anforderung

Eine **Anforderung**, die zu einem **Business Process-Modell**, einer **Aktivität** oder einem **Pfad** gehört. Typische Anforderungen verknüpfen Modellentitäten mit ihren zugehörigen Anforderungen, Tests und Fehlern.

V**Verfolgbarkeitsmatrix**

Bestimmt das Ausmaß von Beziehungen zwischen Anforderungen und anderen Anforderungen und zwischen Anforderungen und Tests.

Verknüpfte Bibliotheken

Zwei Bibliotheken im selben Projekt oder in unterschiedlichen Projekten, in denen eine Bibliothek, die **Quellbibliothek**, als Basis zum Erstellen der anderen Bibliothek, die **importierte Bibliothek** verwendet wurde. Sie können verknüpfte Bibliotheken vergleichen, um Änderungen über einen bestimmten Zeitraum zu verfolgen, oder die Bibliotheken synchronisieren, um die in einer Bibliothek vorgenommenen Änderungen in die andere Bibliothek zu übernehmen.

Verknüpftes Projekt

Ein Projekt, das mit einem **Vorlagenprojekt** verbunden ist. Sie wenden die Aktualisierungen der Vorlagenanpassung als Teil der **projektübergreifenden Anpassung** auf das verknüpfte Projekt an.

Versionskontrolle

Verfolgt Änderungen, die an den Entitäten im Projekt vorgenommen wurden, durch die Verwaltung vorheriger Versionen der Entitäten. In einem Projekt mit aktivierter Versionskontrolle wird die Versionshistorie für Entitäten, einschließlich Anforderungen, Tests, Testressourcen und Business Components, verwaltet. Sie können vorherige Versionen einer Entität anzeigen und vergleichen oder eine vorherige Version wiederherstellen.

Vorlagenprojekt

Ein angepasstes Projekt, mit dem ein gemeinsamer Satz Projektanpassungen als Teil der **projektübergreifenden Anpassung** auf andere Projekte angewendet wird. Hiermit können Sie Richtlinien und Verfahren projektübergreifend im Unternehmen standardisieren.

Vorlagentest

Ein Test, der häufig auftretende Schritte enthält, die Sie als Teil anderer Tests durchführen möchten. Sie können einen manuellen Test in der Testplanstruktur als Vorlagentest kennzeichnen, damit Sie ihn problemlos zum Aufrufen aus einem anderen Test auswählen können.

W

Word-Add-In

Sie können Anforderungs- oder Testplandaten aus einem Microsoft Word-Dokument in ein ALM-Projekt importieren. Damit Sie Daten aus Word importieren können, müssen Sie zunächst das HP ALM-Add-In für Microsoft Word auf Ihrem Clientcomputer installieren.

Workflow

Eine Funktion, die Tools zum Erzeugen oder Bearbeiten von Skripts bietet. Diese Tools können zum Anpassen von Feldern und Werten der ALM-Module verwendet werden sowie zum Steuern der Aktionen, die Benutzer durchführen können. Sie können Workflows über die Seite **Workflow** anpassen. Diese Seite steht im Fenster **Projektanpassung** zur Verfügung.

Z

Zusatzfilter

Ein erweiterter, zweiter Filter für ein verknüpftes Element wie Anforderungen, Tests, Testreihen oder Fehler. Beispielsweise können Sie im Modul **Anforderungen** einen Zusatzfilter definieren, um Anforderungen auszuschließen, deren Abdeckungstests den Status **Bestanden** aufweisen.

Zyklus

Eine Reihe von Entwicklungsschritten und Schritten zur Qualitätssicherung, die einem gemeinsamen Ziel untergeordnet sind und auf der Release-Zeitschiene basieren. Nach dem Definieren eines **Release** können Sie Zyklen zum Release hinzufügen. Anschließend können Sie den Zyklen Anforderungen, Fehler und Testreihenordner zuweisen.